



Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

1992

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1992

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1992

Herausgegeben vom
Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt

71. Jahrgang

Verlag

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Basel, Clarastrasse 38

Redaktion

Luciano Lippmann

Satz und Druck

Birkhäuser+GBC AG, Basel, 1993

ISBN 3 72752771 4

Verkaufspreis
Fr. 36.—

Vorwort

Der Jahrgang 1992 des Statistischen Jahrbuchs des Kantons Basel-Stadt ist die 71. Ausgabe dieses periodischen Zahlenwerks. Er hält in Form statistischer Zahlen und Tabellen die wichtigsten Ereignisse im Stadtkanton während des Jahres 1991 fest sowie – soweit sie bei Redaktionsschluss schon vorlagen – Resultate aus den ersten Monaten des Jahres 1992. Zahlreiche Tabellen enthalten auch eine zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Ergebnisse in den Vorjahren. Leider erscheint das Jahrbuch diesmal einige Wochen später als gewohnt; die Verzögerung ist auf die starke Beanspruchung des Jahrbuchredaktors durch seine Mitarbeit an der Gemeinschaftspublikation *Wirtschaft und Gesellschaft am Oberrhein* zurückzuführen, die von den Statistischen Ämtern von Baden-Württemberg und von Rheinland-Pfalz, des Elsasses und der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt anfangs Dezember 1992 herausgebracht worden ist.

Die Absicht, die Reihe der Statistischen Jahrbücher im Interesse der Vergleichbarkeit von Jahr zu Jahr möglichst unverändert fortzusetzen, kann nicht immer im wünschbaren Ausmass verwirklicht werden. Diesmal mussten zahlreichere Neuerungen als üblich vorgenommen werden. Sie betreffen sowohl neu eingefügte als auch im Inhalt leicht veränderte Tabellen; einige wenige Tabellen, die an Aktualität eingebüsst hatten, konnten weggelassen werden. Alle Veränderungen sind auf den Seiten 278 und 279 aufgelistet und auch kurz begründet.

Eine grundsätzliche Abweichung von der bisherigen Praxis verdient an dieser Stelle besondere Erwähnung. Die *Bevölkerungsstatistik* im Jahrbuch beruhte schon immer auf zwei Säulen: auf der Volkszählung und auf der Bevölkerungsfortschreibung. Volkszählungsergebnisse dienen hauptsächlich der Darstellung der Bevölkerungsstruktur, die kantonale *Bevölkerungsfortschreibung* erfasst die zeitliche Entwicklung der Bevölkerung zwischen zwei Zählungen, kann aber auf Strukturdaten nur beschränkt eingehen.

Die Volkszählung erfasst die Bevölkerung nach dem *wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff*, gleichgültig wo der Einwohner seine Papiere hinterlegt hat und wo er deshalb registriert ist. Für die Fortschreibung der Bevölkerung kann diese Unterscheidung aber nicht vorgenommen werden, sie stützt sich auf Meldungen der Einwohnerkontrolle, geht also vom *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* aus. Trotzdem wurde die Bevölkerungsfortschreibung bisher an die jeweils letzte Volkszählung angeschlossen, um die Bevölkerungsstatistik als geschlossenes Bild darzustellen. Das führte nach jedem Zensus zum bekannten Fortschreibungsfehler, denn mit dieser Methode wurden zum Teil Wegzüge und Todesfälle von Personen berücksichtigt, die im Grundbestand gar nicht enthalten waren, und anderseits Personen in den Bestand aufgenommen, die anlässlich der nächsten Volkszählung gar nicht zum wirtschaftlich relevanten Bevölkerungsteil gezählt wurden.

Oft glichen sich die positiven und negativen Differenzen einigermassen aus, so dass sich der Fortschreibungsfehler in vertretbarem Rahmen hielt. Anlässlich der Volkszählung 1990 wurden aber in Basel-Stadt 199 411 Personen gezählt, während die Fortschreibung des Statistischen Amtes auf 193 619 Einwohner gekommen war. Bei einem solchen Fortschreibungsfehler von 5792 kann an der bisher geübten Praxis nicht mehr festgehalten werden. Die grösser gewordene Mobilität der Bevölkerung und der grosse Bevölkerungsanteil, bei dem der wirtschaftliche und der zivilrechtliche Wohnsitz voneinander abweichen, gestatten es nicht mehr, die Bevölkerungsfortschreibung an das Volkszählungsergebnis anzuknüpfen. Die nach zivilrechtlichen Kriterien durchgeführte Fortschreibung der Bevölkerung wird von nun an dem von der Einwohnerkontrolle gemeldeten, aber statistisch bereinigten Bevölkerungsstand am Jahresende nach der jeweils letzten Volkszählung angeschlossen.

Das bedeutet, dass bei der Benützung der Jahrbuchtabellen sorgfältiger als bisher zwischen den Strukturdaten der Volkszählung und den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung unterschieden werden muss. Bei den im

Zehnjahresrhythmus dargestellten Bevölkerungszahlen *Anfang Dezember* (z. B. obere Tabelle auf Seite 36) handelt es sich um Volkszählungsergebnisse; sie – und nur sie – sind mit einer Quellenangabe (Volkszählung) gekennzeichnet. Bei den jährlich ausgewiesenen Beständen *am Jahresende* (z. B. untere Tabelle auf Seite 36) und bei Angaben über die *mittlere* Wohnbevölkerung (z. B. untere Tabelle auf Seite 21) handelt es sich um Ergebnisse der Fortschreibung; sie sind nicht mit einer Quellenangabe versehen. Zur Darstellung der jährlichen Bevölkerungsentwicklung wurden die Bevölkerungszahlen vom neuen Angelpunkt Ende 1990 an um zehn (in andern Tabellen sogar um zwanzig) Jahre rückberechnet. Diese Zahlen weichen von den in frühern Jahren publizierten Ergebnissen natürlich ab. Im übrigen sei auch auf die Erläuterungen auf Seite 8 hingewiesen.

Die Zahlen im Statistischen Jahrbuch beruhen nur zum Teil auf eigenen Berechnungen des Statistischen Amtes. In weitem Masse konnte vielmehr auch auf Quellen zurückgegriffen werden, die von andern eidgenössischen und kantonalen Stellen bearbeitet und zum Teil eigens zur Veröffentlichung im Basler Jahrbuch bereitgestellt wurden. Ihnen allen sei für ihre Mitwirkung bestens gedankt.

Basel, im Dezember 1992

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Der Kantonsstatistiker:

Karl Wunderle

Das von Walter Grieder BGG entworfene Umschlagssignet hat den Basiliaken als Schildhalter auf der Renaissancesäule des Augustinerbrunnens aus dem Jahre 1530 (Original im Historischen Museum) zum Vorbild.

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Inhaltsverzeichnis
8	Erläuterungen, Quellen
	Kantonsgebiet
10	Kantonsgliederung, Topografie
11	Bebauung, Bauzonen, Kantonsfläche
13	Klima, Witterung, Grundwasser
17	Luftqualität, Rheinwasser
	Bevölkerung
20	Bevölkerungsstand
26	Geburtsort
27	Haushaltungen
28	Alter
32	Zivilstand
33	Heimat
37	Konfession
38	Muttersprache
39	Beruf, Erwerb
43	Eheschliessungen
48	Ehescheidungen
50	Geburten, Anerkennungen
54	Sterbefälle
63	Natürliche Bevölkerungsbewegung
65	Räumliche Bevölkerungsbewegung
67	Wanderungen
82	Umgezogene
86	Bevölkerungsbilanz
90	Bürgerrechtswechsel
	Wirtschaft
96	Landwirtschaft, Betriebe
102	Arbeitsmarkt, Löhne
114	Handelsregister
115	Börse
116	Messen
118	Bodenverschuldung
119	Bautätigkeit, Gebäudeversicherung
123	Wohnungsbau
131	Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt
134	Verkehr, Strassenverkehrsunfälle
149	Post, Telefon, Telegraf, Radio, Fernsehen
150	Gastgewerbe, Fremdenverkehr
154	Preise, Indexziffern
	Politik und Verwaltung
164	Volksabstimmungen, Wahlen
176	Finanzwesen
184	Industrielle Werke
187	Steuerwesen
204	Staatspersonal
211	Sozialversicherung
221	Soziale Fürsorge
222	Gesundheitswesen
229	Unterricht
260	Kultur, Erholung, Sport
264	Rechtspflege
272	Öffentliche Sicherheit
277	Verzeichnis der Tabellenänderungen
281	Stichwortverzeichnis

Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht oder noch nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen auf den Seiten 65, 166, 208 und 252 wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Bei der Addition gerundeter Zahlen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Total möglich.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1981/90) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 1991/92), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung geben die Tabellen auf Seite 63 unten, 226 oben und 226 unten Auskunft.

Von der Ausgabe 1992 des Statistischen Jahrbuches an basiert die kantonale Bevölkerungsstatistik nicht mehr auf der Fortschreibung der vorangegangenen Volkszählung, sondern auf dem statistisch bereinigten Bestand der Einwohnerkontrolle Basel-Stadt am 31.12.1990 (= zivilrechtliche Wohnbevölkerung). Um die Auswirkungen der Umstellung zu mildern, sind die wichtigsten Eckdaten für zehn oder gar zwanzig Jahre zurückgerechnet; sie befinden sich in diesem Buch auf den Seiten 20 (Wohnviertel), 21–25 (Heimat, Ausländeranteil, Gemeinde, Geschlecht), 36 unten (Heimatstaat) sowie 88 und 89 (Bilanz). Die am weitesten zurückreichende Übersicht bietet aber nach wie vor die Reihe der Volkszählungsergebnisse.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort ab. Die grössten Unterschiede ergeben sich beim Ausländerbestand, wo die kantonale Statistik – im Gegensatz zum BFS – Saisonarbeiter, Asylbewerber und internationale Funktionäre berücksichtigt. Seit 1990 ist das Bundesamt für Statistik dazu übergegangen, die Sterbefälle der Saisonarbeiter und ihre hier geborenen Kinder nicht mehr zu erfassen, während die kantonale Statistik diese Änderung nicht nachvollzogen hat. Aus technischen Gründen können geringfügige Differenzen aber auch bei den Schweizern auftreten.

Quellen

Bundesamt für Ausländerfragen
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Bundeskanzlei
Eidgenössische Steuerverwaltung

Abstimmungs- und Wahlprotokolle
Berichte kantonaler Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Erhebungen bei den kantonalen Verwaltungen und Gerichten
Jahresberichte der kantonalen öffentlichen Anstalten und Betriebe
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht der Bürgergemeinde Basel
Erhebungen bei der Einwohnergemeinde Riehen

Kantonsgebiet

Kantonsgliederung

Topografie

Bebauung

Bauzonen

Kantonsfläche

Klima, Witterung

Grundwasser

Luftqualität

Rheinwasser

Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östl. Länge	Nördl. Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbüel	7° 41' 37,2"	47° 36' 08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbüel	7° 41' 38,9"	47° 36' 07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantongrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 42,1"	47° 31' 14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimstrasse	7° 33' 17,8"	47° 33' 56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 35,4"	47° 33' 27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt	Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (Binningen, Kanton Basel-Landschaft)	7° 34' 59,9" 7° 35' 00,4" ²	47° 32' 33,1" 47° 32' 27,2" ²	610 871/265 611 .

¹ Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östl. Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördl. Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9093 m. ² Geografische Koordinaten.

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar Ende 1991

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kanton Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
St-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 055	90	–	3 145	.
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	.

Höhennpunkte¹

Höhennpunkt	Höhe über Meer in m	Höhennpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen	244,75 ²	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgeasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse	3522,03

¹ Vermessungsnullpunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. ² Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³ Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Elisabethenkirche	1859–1865	72	Ciba-Geigy, Biologiegebäude	1963–1966	77
Matthäuskirche	1892–1896	69	Sandoz, Pharmagebäude	1963–1965	77
Münster, Georgsturm	1421–1429	67	BIZ	1972–1977	69
Münster, Martinsturm	1421–1500	65	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960–1962	68
Heiliggeistkirche	1911–1912	65	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957–1960	62
St. Antonius-Kirche	1925–1931	62	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965–1967	61
Pauluskirche	1898–1901	61	Hechtliacker, Wohnhochhaus	1961–1963	57
Allerheiligenkirche	1951–1952	42	De Bary, Wohnhochhaus	1961–1962	54
Martinskirche	vor 1356	38			
Dorfkirche Riehen	ca. 1450–1500	41	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360–1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980–1984	250
			Industriekamin (Ciba-Geigy)	1955–1959	122
Stadttore			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969, 1989	110
Spalentor	vor 1398	40	Wasserturm Bruderholz	1925–1926	36
St. Johannis-Tor	Ende 14. Jh.	35 ¹			
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Öffentliche Parkgaragen		Parkplätze
Hafenbauten			Mustermesse	1974–1975	1400
Silogebäude Neptun II	1951–1952	58	Kantonsspital	1972–1976	1100
Silogebäude S. Reederei I	1923–1925	52	Steinenschanze	1967–1970	860
Tankkessel Esso 25	1948–1949	23	Elisabethenschanze	1966–1969	570
			Badischer Bahnhof	1987–1988	626

¹ 1984/85 restauriert. ² Erstes Kamin 1969 erstellt, zweites gleich hohes Kamin 1989 erstellt.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt-breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903–1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke	1877–1879 ³	14,30	198	11,50	5,00 ⁴	21,50
Johanniterbrücke	1965–1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke	1932–1934	7,20	255	12,00	3,80 ⁴	19,60
Schwarzwaldbrücke	1970–1973	7,00	234	40,90 ⁵	6,80 ⁶	47,70
Verbindungsbahnbrücke	1959–1961	7,00	215	9,40	1,50 ⁷	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ²	1901–1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt	1932–1934 ⁸	13,20	88	13,50	4,00 ⁴	21,50
Luzernerriing-Überführung	1962–1965	7,00	182	13,00	2,50	18,00
Birsbrücke 3 SBB	1962–1965	13,00	90	17,40	.	17,40
Birsbrücke Autobahn N2	1966–1970	13,00	372	24,00 ⁹	.	25,00
Heuwaageviadukt	1969–1970	5,50 ¹⁰	160	13,82	6,18 ¹¹	20,00
Singerbrücke N2	1970–1973	20,00 ¹²	645	14,00 ¹²	.	1223,00
Bäumlihofbrücke N2	1971–1974	7,50	503	21,00	.	1227,00
Wiesebrücke N2	1975–1980	12	540	18,00 ¹³	.	20,00
Grenzbrücke N2 (Teil CH)	1976–1980	12	950	18,00 ¹³	.	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse	1968–1969	4,50	203	10,00	3,00 ⁷	1419,00
Lagerhausunterführung	1968–1969	4,50	167	7,00	–	8,40
Nautunnel	1970–1974	4,50	171	7,00	0,70	8,40
Schwarzwaldtunnel N2 West	1972–1976	4,50	607	10,50 ¹⁵	.	13,80
Schwarzwaldtunnel N2 Ost	1972–1976	4,50	559	10,50 ¹⁵	.	13,80
Prattelertunnel N2 mit Galerie	1977–1979	4,50	245	7,00	.	11,90
Singertunnel N2 mit Galerie	1980–1985	4,50	325	7,00	.	11,25
Oberer Tunnel	1981–1985	4,50	172	7,00	.	10,40

¹ Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² Früher Eisenbahnviadukt. Sanierung 1982. ³ Sanierung 1936–1939. ⁴ Trottoirbreite einschliesslich Radweg. ⁵ Davon 2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m. ⁶ Westseite 3 m, Ostseite 3,80 m. ⁷ Nur einseitig. ⁸ Sanierung 1985–1986. ⁹ 2 getrennte Fahrbahnen von je 12 m. ¹⁰ Minimale Lichthöhe. ¹¹ Südseite 4,52 m, Nordseite 1,66 m. ¹² Grösst- bzw. Höchstmass. ¹³ 2 getrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹⁴ Einschliesslich Tramstrasse von 6 m. ¹⁵ 3 Fahrspuren.

Zoneneinteilung des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1985¹

Gemeinde Wohnviertel	Zonenarten in Hektaren ²								
	AS	2a	2	3	4	5a	5	6	7
Stadt Basel	53,11	166,90	130,61	226,46	228,21	343,86	65,93	21,22	204,77
Altstadt GB	23,70	—	—	—	—	—	8,55	2,80	—
Vorstädte	18,35	—	—	0,15	2,05	1,15	30,80	7,40	—
Am Ring	—	0,05	1,50	43,80	14,60	17,60	5,65	0,10	—
Breite	—	2,15	0,75	4,95	26,70	10,30	—	0,25	3,90
St. Alban	3,58	17,50	9,61	51,81	31,23	30,78	10,35	1,30	38,85
Gundeldingen	—	0,55	0,10	0,55	34,20	52,20	0,05	—	0,70
Bruderholz	—	140,95	0,45	5,25	1,30	2,10	—	—	—
Bachletten	—	5,70	35,20	34,90	34,95	1,95	0,10	—	—
Gotthelf	—	—	8,40	9,10	10,95	9,05	—	—	—
Iselin	—	—	6,35	10,65	30,65	24,85	—	1,55	—
St. Johann	—	—	15,75	9,00	7,65	54,48	0,05	0,15	61,35
Altstadt KB	7,17	—	—	0,25	0,80	2,30	9,88	1,10	—
Clara	—	—	—	0,10	0,70	16,20	0,20	2,72	—
Wettstein	—	—	5,65	6,30	20,75	17,10	—	—	—
Hirzbrunnen	0,31	—	44,60	44,35	3,75	0,30	—	—	—
Rosental	—	—	0,45	0,25	—	28,30	—	3,85	0,05
Matthäus	—	—	—	0,15	—	50,90	0,05	—	—
Klybeck	—	—	—	2,80	4,40	20,65	0,25	—	40,10
Kleinhüningen	—	—	1,80	2,10	3,53	3,65	—	—	59,82
Riehen	11,43	274,60	49,25	50,00	3,00	—	—	—	—
Bettingen	6,70	29,00	1,00	—	—	—	—	—	—
Kt. Basel-Stadt	71,24	470,50	180,86	276,46	231,21	343,86	65,93	21,22	204,77

¹ Die Statistik wird weitergeführt, wenn vom revidierten und im Sommer 1988 rechtskräftig gewordenen Zonenplan detaillierte Flächenangaben vorliegen. ² Zonenarten: AS = Altstadt-, Schutz- und Schonzone, Zonen 2–6 = 2–6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innerstadt, 7 = Industriezone. Flächen auf 5 Aren (0,05 Hektar) gerundet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1974, Seite 8.

Wohnbevölkerung, Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1991

Gemeinde Wohnviertel	Wohn- bevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamt- fläche	Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamt- fläche
Stadt Basel	176 902	1 236,30	1 441,07	2 385,15 ²	143,1	122,8	74,2
Altstadt GB	2 338	35,05	35,05	37,63	66,7	66,7	62,1
Vorstädte	5 437	59,90	59,90	89,66	90,8	90,8	60,6
Am Ring	11 277	83,30	83,30	90,98	135,4	135,4	124,0
Breite	8 872	45,10	49,00	68,39	196,7	181,1	129,7
St. Alban	10 286	156,16	195,01	294,46	65,9	52,7	34,9
Gundeldingen	19 915	87,65	88,35	123,19	227,2	225,4	161,7
Bruderholz	9 119	150,05	150,05	259,61	60,8	60,8	35,1
Bachletten	13 930	112,80	112,80	151,39	123,5	123,5	92,0
Gotthelf	7 247	37,50	37,50	46,62	193,3	193,3	155,4
Iselin	17 100	74,05	74,05	109,82	230,9	230,9	155,7
St. Johann	18 980	87,08	148,43	223,90	218,0	127,9	84,8
Altstadt KB	2 643	21,50	21,50	24,21	122,9	122,9	109,2
Clara	4 132	19,92	19,92	23,66	207,4	207,4	174,6
Wettstein	5 320	49,80	49,80	75,44	106,8	106,8	70,5
Hirzbrunnen	9 747	93,31	93,31	305,32	104,5	104,5	31,9
Rosental	4 339	32,85	32,90	64,33	132,1	131,9	67,4
Matthäus	16 215	51,10	51,10	59,14	317,3	317,3	274,2
Klybeck	7 421	28,10	68,20	91,19	264,1	108,8	81,4
Kleinhüningen	2 584	11,08	70,90	136,11	233,2	36,4	19,0
Riehen	20 076	388,28	388,28	1 087,13 ³	51,7	51,7	18,5
Bettingen	1 116	36,70	36,70	222,69	30,4	30,4	5,0
Kt. Basel-Stadt	198 094	1 661,28	1 866,05	3 694,97 ⁴	119,2	106,2	53,6

¹ Siehe Fussnoten zur oberen Tabelle. ² Einschliesslich 110,10 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird. ³ Einschliesslich 1,03 ha Rheinanteil. ⁴ Einschliesslich 111,13 ha Rheinanteil.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen Basel seit 1961¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuchtig- keit in % um 12.45 Uhr ⁷	Be- wöl- kung in % im Monats- mittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monats- mittel ² °C	Eis- tage ³	Frost- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Sonnen- schein	Nieder- schlags- menge mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1961/90 ⁸												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78	74	62	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72	72	83	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63	70	117	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58	70	149	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59	69	182	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	60	65	206	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58	56	240	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60	59	215	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	65	60	166	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	72	66	122	5,5	51,6	10,4	–
November	5,0	0,9	8,1	–	–	76	73	77	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	79	74	60	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	67	67	1 679	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1961	10,5	12	52	59	18	65	64	1 856	59	732	138	7
1962	8,7	18	99	59	20	64	62	1 828	58	614	136	48
1963	8,6	45	95	47	9	68	66	1 569	70	744	151	74
1964	9,9	15	84	71	24	68	66	1 715	80	663	125	29
1965	9,2	6	84	42	6	70	70	1 388	76	1 006	185	45
1966	10,0	14	59	43	7	70	70	1 507	73	890	164	25
1967	10,0	15	68	54	12	65	64	1 731	59	776	140	24
1968	9,5	17	73	32	6	67	70	1 510	69	875	163	26
1969	9,1	28	81	50	7	68	67	1 643	68	855	145	50
1970	9,4	16	82	50	4	68	69	1 461	71	857	167	39
1971	9,6	17	78	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	12	62	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19
1973	9,5	12	94	56	10	64	64	1 727	61	760	137	18
1974	10,2	–	31	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	8	69	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	17	74	66	23	*	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12

¹ Meteorologische Station des Lufthygieneamtes beider Basel, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ² Bis 1970 berechnet nach der Formel $\frac{1}{4}(07.30 \text{ Uhr} + 13.30 \text{ Uhr} + 2 \cdot 21.30 \text{ Uhr})$, seit 1971 24stündiges Mittel. ³ Eis- tag = Maximaltemperatur unter 0°C. ⁴ Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ⁵ Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25°C. ⁶ Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30°C. ⁷ Bis 1975 um 13.30 Uhr. ⁸ Normalwerte für Sommer- und Hitzetage sind den Ablesungen der seit 1966 verwendeten neuen Thermometerhütte angepasst (siehe Basler Zahlenspiegel 8/1974, Seite 8).

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1975¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Temperatur (Mittel in °C)													
1975	4,6	2,9	4,7	9,2	12,8	15,5	19,1	19,1	16,7	8,6	5,2	0,1	9,9
1976	2,6	2,6	4,6	8,9	14,5	19,5	20,6	17,3	14,0	11,2	5,7	0,3	10,2
1977	1,6	6,0	8,6	7,6	12,6	16,0	18,1	16,9	13,4	11,5	6,3	2,5	10,1
1978	1,8	1,2	6,9	8,4	12,4	15,9	17,9	16,5	14,4	9,5	3,8	3,1	9,3
1979	-2,1	2,5	6,6	8,2	13,1	17,4	18,4	16,7	15,0	11,3	5,1	4,9	9,8
1980	0,1	4,6	5,9	7,9	11,9	15,4	16,2	18,8	16,2	9,2	3,1	0,4	9,1
1981	-0,5	0,4	9,0	10,6	13,5	16,5	17,8	18,3	15,4	10,2	5,2	1,9	9,9
1982	0,4	1,9	5,6	8,7	14,1	18,0	20,4	17,9	17,3	10,8	6,4	4,1	10,5
1983	4,1	0,4	6,6	10,3	11,7	18,3	22,9	19,8	15,7	10,4	4,0	1,7	10,5
1984	2,4	1,5	4,0	8,7	10,9	16,4	19,2	18,3	14,2	11,2	6,9	2,3	9,7
1985	-4,8	0,2	4,8	10,1	13,5	15,9	20,4	18,7	16,5	10,4	2,2	4,1	9,3
1986	2,2	-5,0	4,3	7,1	15,2	17,3	18,9	18,3	14,2	11,8	6,2	2,7	9,4
1987	-3,8	2,1	3,1	10,9	10,8	15,4	19,1	18,4	17,6	11,4	6,1	3,0	9,5
1988	5,1	3,2	5,2	10,2	15,0	16,6	18,8	19,1	15,1	11,5	3,9	4,2	10,7
1989	2,3	4,1	9,3	8,2	15,4	16,4	19,6	19,0	15,1	11,4	3,4	2,9	10,6
1990	1,9	7,7	8,3	8,2	15,6	16,3	19,0	19,6	14,2	12,2	5,4	1,3	10,8
1991	2,5	-0,2	8,2	8,9	11,1	15,8	20,8	20,5	17,0	9,5	5,3	0,7	10,0
Sonnenscheindauer in Stunden													
1975	65	153	61	147	179	177	282	207	129	134	56	76	1 666
1976	51	114	175	217	256	337	257	256	128	108	64	58	2 021
1977	33	66	120	105	179	164	226	189	157	135	60	75	1 509
1978	53	60	107	154	146	218	211	221	197	131	138	55	1 690
1979	62	51	60	144	224	195	245	195	168	107	56	58	1 565
1980	56	100	93	140	190	139	144	232	213	105	65	77	1 554
1981	85	112	83	168	161	184	185	236	122	73	116	42	1 567
1982	54	99	115	222	249	204	228	181	179	87	92	36	1 746
1983	80	83	112	107	129	210	333	202	172	129	105	96	1 758
1984	48	88	163	186	90	243	284	205	116	113	99	63	1 699
1985	50	105	78	163	142	220	285	274	224	179	42	72	1 834
1986	64	55	108	67	168	239	259	225	176	137	116	73	1 687
1987	38	40	127	201	170	152	203	227	171	100	66	47	1 542
1988	61	83	61	172	174	209	265	253	141	106	91	50	1 666
1989	120	100	159	62	298	254	230	246	141	147	131	92	1 980
1990	125	122	177	116	268	166	286	274	186	128	58	54	1 960
1991	66	113	100	195	209	181	286	292	184	122	66	74	1 888
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1975	66	10	51	55	65	118	65	126	75	43	111	16	801
1976	26	30	18	51	52	11	72	28	72	38	46	75	519
1977	95	104	41	117	48	76	135	88	38	40	59	49	890
1978	39	95	69	51	117	53	78	117	28	47	12	77	783
1979	90	85	55	54	61	93	56	145	39	60	68	54	860
1980	60	38	61	32	62	98	102	92	26	91	40	32	734
1981	68	32	89	19	141	59	139	16	102	114	49	155	983
1982	119	22	77	20	65	120	154	86	41	110	33	111	958
1983	45	51	72	89	181	42	36	34	78	36	24	35	723
1984	89	54	24	21	107	41	69	60	135	50	43	46	739
1985	55	40	35	80	106	77	63	38	41	8	48	43	634
1986	93	64	36	177	114	69	54	100	43	63	35	67	915
1987	34	39	43	56	132	168	93	72	129	75	44	49	934
1988	58	66	108	31	58	84	92	93	74	92	39	73	868
1989	12	66	34	121	27	46	79	70	62	47	47	66	677
1990	24	69	32	74	36	166	96	62	71	74	117	55	876
1991	38	18	55	28	45	153	143	13	100	64	118	36	811

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Witterung nach Monat und Jahreszeit 1991¹

Monat Jahres- zeit	Temperatur in °C					Relative Feuch- tigkeit in %		Bewöl- kung	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12.45 Uhr	Monats- mittel ²	Abwei- chung ³	Absol- utes Minimum	Absol- utes Maximum	Monats- mittel	Mittel 12.45 Uhr	Monats- mittel in %	Sum- me	Ab- wei- chung ³	Sum- me	Ab- wei- chung ³
Dezember ⁴	2,6	1,3	-0,4	-6,7	16,4	85	80	78	54	-6	55	-
Januar	4,3	2,5	1,8	-9,4	19,8	80	72	76	66	4	38	-15
Februar	2,5	-0,2	-2,5	-14,0	18,2	82	71	61	113	30	18	-34
März	11,1	8,2	2,6	-3,0	21,0	79	68	73	100	-17	55	3
April	12,8	8,9	-0,3	-3,1	21,9	65	50	67	195	46	28	-36
Mai	15,0	11,1	-2,2	0,6	25,9	70	54	68	209	27	45	-40
Juni	18,6	15,8	-0,8	5,5	29,6	73	62	75	181	-25	153	66
Juli	24,9	20,8	1,9	9,8	33,7	69	56	51	286	46	143	63
August	25,2	20,5	2,4	8,3	34,5	65	50	42	292	77	13	-75
September	21,2	17,0	1,9	5,6	29,4	76	59	59	184	18	100	38
Oktober	12,9	9,5	-0,9	-3,0	23,0	85	70	69	122	-	64	12
November	7,3	5,3	0,3	-1,7	19,5	83	76	75	66	-11	118	58
Dezember	2,3	0,7	-1,0	-7,9	12,8	83	77	64	74	14	36	-19
Jahr 1991	13,2	10,0	0,3	-14,0	34,5	76	64	65	1888	209	811	23
Winter ⁵	3,1	1,2	-0,4	-14,0	19,8	82	74	72	233	28	111	-49
Frühling	13,0	9,4	-	-3,1	25,9	71	57	69	504	56	128	-73
Sommer	22,9	19,0	1,1	5,5	34,5	69	56	56	759	98	310	54
Herbst	13,8	10,6	0,4	-3,0	29,4	81	68	68	372	7	282	108

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² 24stündiges Mittel. ³ Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴ Dezember 1990.
⁵ Winter 1990/91.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 1991¹

Monat Jahres- zeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Minde- stens 25°C ⁴	Minde- stens 30°C ³	Ohne Sonnens- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- witer	Hagel
Dezember ⁶	4	22	-	-	12	14	7	14	6	3	-	-
Januar	6	18	-	-	12	11	2	2	9	1	-	-
Februar	7	25	-	-	3	10	9	10	14	2	-	-
März	-	4	-	-	9	9	-	-	7	4	-	1
April	-	5	-	-	2	10	3	-	9	2	2	-
Mai	-	-	2	-	4	9	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	8	-	3	18	-	-	-	-	3	2
Juli	-	-	25	10	-	10	-	-	-	1	4	1
August	-	-	26	6	-	4	-	-	-	1	1	-
September	-	-	16	-	5	8	-	-	-	1	1	-
Oktober	-	2	-	-	6	9	1	-	3	5	-	-
November	-	6	-	-	12	18	2	-	3	2	-	-
Dezember	6	23	-	-	12	7	1	-	14	3	1	-
Jahr 1991	19	83	77	16	68	123	18	12	59	22	12	4
Winter ⁷	17	65	-	-	27	35	18	26	29	6	-	-
Frühling	-	9	2	-	15	28	3	-	16	6	2	1
Sommer	-	-	59	16	3	32	-	-	-	2	8	3
Herbst	-	8	16	-	23	35	3	-	6	8	1	-

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² Eistag = Maximaltemperatur unter 0°C. ³ Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C.
⁴ Sommertag. ⁵ Hitzetag. ⁶ Dezember 1990. ⁷ Winter 1990/91.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1967¹

Jahr	Temperatur in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1967	3,1	9,5	17,9	10,7	195	488	673	369	144	202	247	197
1968	1,0	9,4	17,0	10,1	189	456	550	313	203	209	265	222
1969	0,9	9,1	17,1	10,5	152	450	605	436	130	212	371	121
1970	0,1	7,8	18,1	10,5	116	353	573	413	266	219	259	142
1971	0,3	9,7	18,2	9,4	220	458	658	451	70	127	300	117
1972	2,2	9,5	17,0	8,6	191	388	572	415	87	138	235	162
1973	0,4	8,8	18,4	9,8	227	482	643	430	117	196	323	142
1974	3,4	9,9	17,4	8,7	170	479	682	223	105	138	167	268
1975	4,4	8,9	17,9	10,2	281	387	666	319	134	171	309	229
1976	1,8	9,3	19,1	10,3	241	648	850	300	72	121	111	156
1977	2,6	9,6	17,0	10,4	157	404	579	352	274	206	299	137
1978	1,8	9,2	16,8	9,2	188	407	650	465	183	237	248	87
1979	1,2	9,3	17,5	10,5	168	428	635	331	252	170	294	167
1980	3,2	8,6	16,8	9,5	214	423	515	383	152	155	292	157
1981	0,1	11,0	17,5	10,3	274	412	605	311	132	249	214	265
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282

¹ Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1987¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
Kleinbasel ²													
1987	217	201	212	225	249	255	286	286	280	273	257	253	250
1988	254	269	271	278	288	295	285	300	303	250	278	248	277
1989	255	274	252	262	290	293	318	272	252	255	236	223	265
1990	221	213	253	260	254	271	294	292	270	355	230	266	265
1991	251	232	237	247	258	263	278	297	270	267	227	230	258
1991													
Min. ⁴	256	221	232	241	246	251	266	289	260	236	216	224	.
Max. ⁴	374	251	241	251	266	275	291	304	276	323	234	238	.
Lange Erlen ³													
1987	1 220	1 273	1 265	1 255	1 274	1 241	1 248	1 255	1 271	1 241	1 288	1 320	1 263
1988	1 298	1 303	1 273	1 305	1 306	1 325	1 303	1 300	1 318	1 300	1 305	1 243	1 298
1989	1 253	1 251	1 296	1 323	1 324	1 322	1 285	1 290	1 277	1 279	1 269	1 270	1 287
1990	1 255	1 285	1 268	1 310	1 284	1 265	1 269	1 282	1 270	1 246	1 238	1 296	1 272
1991	1 273	1 279	1 295	1 272	1 295	1 280	1 285	1 260	1 285	1 265	1 285	1 275	1 279
1991													
Min. ⁴	1 245	1 260	1 230	1 293	1 255	1 225	1 218	1 265	1 235	1 216	1 195	1 277	.
Max. ⁴	1 265	1 315	1 310	1 322	1 317	1 293	1 318	1 305	1 313	1 271	1 298	1 313	.

¹ Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ² Horburgstrasse. ³ Rohr Nr. 88. ⁴ Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1982¹

Jahr	Schwefeldioxid				Stickstoffdioxid			
	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³ Grenzwert = 100	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 80 µg/m³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³ Grenzwert = 80
1982	43	125	12	238	*	*	*	*
1983	38	109	8	131	*	*	*	*
1984	41	110	6	124	*	*	*	*
1985	38	115	21	219	*	*	*	*
1986	33	97	18	198	59	115	52	145
1987	31	88	11	282	56	108	46	144
1988	22	59	–	75	47	81	1	83
1989	19	49	–	64	54	94	14	97
1990	17	46	–	61	46	81	3	86
1991	14	39	–	75	51	92	16	122

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 95 Prozent der ½-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 1987¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Schwefeldioxid – Monatsmittel in µg/m³												
1987	101	54	29	32	23	13	5	12	16	19	24	43
1988	31	32	29	32	22	13	9	12	15	15	35	26
1989	32	29	21	18	16	12	7	9	11	24	20 ³	30
1990	35	26	22	13	12	7	7	9	10	15	18	24
1991	17	40	19	16	12	7	6	9	10	10	15	18
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m³												
1987	70	80	65 ³	68	57	47	48	49	60	44	44	45
1988	45	42	36	53	48	55 ³	45	50	48	50	58	33
1989	44	56	53	49	62	53	51	54	67	60	50	49
1990	51	49	54	43	44	37	40	47	44	49	40	47
1991	45	73	55	49 ³	51 ³	40	45	54	61	*	46	49
Ozon – 98%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
1987	*	*	*	*	91	68	113	118	83	52	50	29
1988	54	54	50	54	101	130	118	146	79	54	35	35 ⁸
1989	35	64	89	77	113	111	132	122	91	48	44	46
1990	52	60	79	83	112	125	153	156	80	48	46	44
1991	47	48	83	120	100	126	130	131	121	51	50	48
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
1987	*	*	*	*	–	–	8	12	–	–	–	–
1988	–	–	–	–	–	23	10	41	–	–	–	3 [–]
1989	–	–	–	–	2	3	27	17	3	–	–	–
1990	–	–	–	–	4	17	80	62	–	–	–	–
1991	–	–	–	11	–	17	30	34	16	–	–	–
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
1987	*	*	*	*	107	88	133	168	91	62	66	51
1988	61	56	65	70	120	154	141	175	110	77	46	37 ³
1989	54	76	116	94	138	158	159	162	136	70	56	50
1990	65	67	111	109	130	164	187	189	102	69	54	51
1991	52	57	113	131	113	159	160	149	146	91	59	63

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 98 Prozent der ½-h-Werte eines Monats liegen unter diesem Wert. ³ Statistisch nicht gesicherter Wert.

Wasserstand und Abflussmengen des Rheins seit 1987

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittlerer Wasserstand in Zentimeter ¹													
1987	113	101	132	155	180	256	247	189	145	114	105	114	155
1988	108	119	169	195	186	190	159	130	123	137	101	150	147
1989	102	99	117	143	129	121	140	144	117	100	99	93	117
1990	85	139	125	111	132	168	167	108	102	103	145	105	124
1991	137	92	109	101	130	176	167	122	96	103	109	114	121
1991													
Abs. Min.	90	82	91	89	94	108	143	96	84	87	88	79	79
Abs. Max.	199	107	159	118	279	313	209	160	123	126	143	305	313
Mittlere Abflussmenge ² in m ³ /sec													
1987	791	663	1 000	1 266	1 515	2 306	2 227	1 634	1 162	846	732	822	1 250
1988	770	891	1 393	1 661	1 591	1 631	1 314	1 004	954	1 042	630	1 150	1 170
1989	640	593	825	1 090	970	927	1 126	1 150	851	667	642	562	839
1990	442	1 037	935	782	1 018	1 363	1 364	766	706	689	1 149	711	912
1991	1 034	547	761	687	1 009	1 494	1 406	909	584	681	752	792	891
Maximale Abflussmenge ² in m ³ /sec													
1987	1 670	1 730	2 010	2 090	1 860	3 240	2 690	2 280	2 270	1 210	1 100	1 870	3 240
1988	1 090	1 280	3 160	2 380	2 070	2 710	1 620	1 800	1 750	1 830	970	2 350	3 160
1989	840	1 140	1 120	1 760	1 120	1 160	1 670	1 750	1 280	1 160	940	970	1 760
1990	640	3 610	2 140	920	2 170	2 070	2 220	950	1 470	1 730	1 810	1 280	3 610
1991	1 650	710	1 210	890	2 550	2 880	1 800	1 300	840	940	1 150	2 780	2 880
Abflussmenge in m ³ /sec seit 1935 ³													
Mittel	753	829	864	1 036	1 236	1 508	1 457	1 231	1 019	852	810	789	.
Minimum ⁴	337	322	331	423	604	695	576	509	479	348	336	315	.
Abs. Max. ⁵	3 040	3 610	3 160	2 820	3 000	3 670	3 080	3 850	3 710	3 150	3 650	3 050	.

¹ Wasserstand ohne Berücksichtigung des Wellenschlages am Pegel Schifflande; seit Januar 1933 im Einfluss des Kembser Staus; Basler Rheinpegel 243,91 m (neuer Horizont). ² Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (Einzugsgebiet 34 550 km²) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. ³ Bezogen auf Rheinfelden; die Jahresreihe wird auf die Jahre seit 1935 beschränkt, um der Erstellung der Stauseen Rechnung zu tragen; grösste mittlere Abflussmenge 1346 m³/sec im Jahre 1970, kleinste mittlere Abflussmenge 633 m³/sec im Jahre 1949. ⁴ Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁵ Grösste Abflussmenge 3850 m³/sec im August 1978.

Rheinpegelstand Rheinfelden in Zentimeter seit 1987

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Absolutes Maximum													
1987	335	343	376	385	358	519	454	407	405	279	265	359	519
1988	263	287	509	423	388	461	334	355	350	359	249	420	509
1989	230	272	270	351	270	275	341	349	291	276	244	249	351
1990	201	559	395	244	399	388	404	248	316	347	357	292	559
1991	338	212	283	240	442	479	356	294	232	246	275	467	479
Absolutes Minimum													
1987	175	171	205	232	290	304	367	268	222	202	181	186	171
1988	191	195	196	305	301	285	266	229	202	191	181	222	181
1989	180	169	203	213	222	213	240	239	192	180	170	155	155
1990	151	160	206	205	215	245	230	204	182	171	211	189	151
1991	194	174	189	196	201	226	280	196	173	179	177	163	163
Mittelwert													
1987	220	202	250	286	318	410	401	331	272	230	213	225	280
1988	219	236	298	339	331	335	296	254	247	258	199	273	274
1989	200	192	229	266	250	243	271	274	232	204	200	186	229
1990	166	252	245	224	257	303	302	221	211	208	275	212	239
1991	258	186	220	209	255	317	308	242	192	208	219	220	236

Bevölkerung

Bevölkerungsstand
Geburtsort
Haushaltungen
Alter
Zivilstand
Heimat
Konfession
Muttersprache
Beruf, Erwerb
Eheschliessungen
Ehescheidungen
Geburten
Anerkennungen
Sterbefälle
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Wanderungen
Umgezogene
Bevölkerungsbilanz
Bürgerrechtswechsel

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel 1980–1986

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Stadt Basel	184 490	182 944	181 967	181 373	180 703	180 290	177 985
Altstadt Grossbasel	2 438	2 394	2 430	2 410	2 443	2 459	2 445
Vorstädte	6 027	6 089	6 039	5 974	5 865	5 886	5 837
Am Ring	11 438	11 467	11 438	11 555	11 646	11 625	11 456
Breite	9 924	9 797	9 640	9 599	9 538	9 409	9 293
St. Alban	11 143	11 148	11 027	11 025	10 979	10 895	10 797
Gundeldingen	19 950	19 698	19 574	19 710	19 805	19 866	19 617
Bruderholz	9 907	9 882	9 786	9 719	9 585	9 433	9 313
Bachletten	15 076	15 034	14 936	14 740	14 535	14 427	14 284
Gotthelf	7 879	7 832	7 788	7 634	7 633	7 606	7 408
Iselin	18 476	18 122	17 973	17 790	17 560	17 691	17 257
St. Johann	19 290	18 983	18 873	18 797	18 674	18 537	18 583
Altstadt Kleinbasel	2 844	2 754	2 807	2 805	2 844	2 796	2 702
Clara	4 040	4 041	4 059	4 048	4 170	4 107	4 034
Wettstein	6 097	5 985	5 890	5 809	5 780	5 700	5 557
Hirzbrunnen	10 821	10 638	10 496	10 360	10 253	10 323	10 043
Rosental	3 989	3 888	4 014	4 001	4 037	4 033	3 854
Matthäus	15 451	15 505	15 565	15 598	15 656	15 638	15 601
Klybeck	7 158	7 094	7 028	7 130	7 004	7 184	7 234
Kleinhüningen	2 542	2 593	2 604	2 669	2 696	2 675	2 670
Landgemeinden	22 043	22 062	21 852	21 731	21 585	21 613	21 563
Riehen	20 861	20 887	20 708	20 578	20 458	20 501	20 417
Bettingen	1 182	1 175	1 144	1 153	1 127	1 112	1 146
Kt. Basel-Stadt	206 533	205 006	203 819	203 104	202 288	201 903	199 548

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1987 und Ausländeranteil Ende 1991

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Ver- ände- rung 1991 ¹	Aus- länder- anteil 1991 ²
	1987	1988	1989	1990	1991		
Stadt Basel	176 843	175 233	174 679	175 257	176 902	1 645	25,2
Altstadt Grossbasel	2 386	2 423	2 354	2 358	2 338	-20	15,6
Vorstädte	5 987	5 784	5 875	5 414	5 437	23	18,9
Am Ring	11 355	11 167	11 124	11 155	11 277	122	21,9
Breite	9 185	9 056	9 011	8 908	8 872	-36	16,7
St. Alban	10 651	10 527	10 474	10 414	10 286	-128	12,1
Gundeldingen	19 343	19 057	18 934	19 565	19 915	350	34,8
Bruderholz	9 293	9 114	9 071	9 089	9 119	30	8,6
Bachletten	14 217	14 048	14 008	13 921	13 930	9	9,1
Gotthelf	7 315	7 278	7 243	7 227	7 247	20	15,9
Iselin	17 057	17 062	17 121	17 077	17 100	23	22,2
St. Johann	18 603	18 346	18 250	18 418	18 980	562	37,3
Altstadt Kleinbasel	2 663	2 629	2 591	2 617	2 643	26	23,6
Clara	4 006	4 021	3 951	4 115	4 132	17	35,7
Wettstein	5 453	5 425	5 373	5 371	5 320	-51	15,1
Hirzbrunnen	10 038	9 736	9 711	9 725	9 747	22	12,3
Rosental	3 985	4 017	4 100	4 146	4 339	193	41,8
Matthäus	15 434	15 563	15 640	15 806	16 215	409	44,1
Klybeck	7 265	7 388	7 300	7 390	7 421	31	41,4
Kleinhüningen	2 607	2 592	2 548	2 541	2 584	43	32,0
Landgemeinden	21 361	21 172	21 180	21 162	21 192	30	10,2
Riehen	20 213	20 056	20 095	20 071	20 076	5	9,9
Bettingen	1 148	1 116	1 085	1 091	1 116	25	15,1
Kt. Basel-Stadt	198 204	196 405	195 859	196 419	198 094	1 675	23,6

¹ Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ² Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1970¹

Jahr	Heimat			Ausländeranteil ²	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ²
	Schweizer	Ausländer	Zusammen			Schweizer	Ausländer	Zusammen	
1970	195 799	40 420	236 219	17,1	1985	161 850	40 053	201 903	19,8
1971	192 154	40 225	232 379	17,3	1986	160 015	39 533	199 548	19,8
1972	188 736	41 230	229 966	17,9	1987	157 796	40 408	198 204	20,4
1973	184 925	42 418	227 343	18,7	1988	155 444	40 961	196 405	20,9
1974	181 590	42 247	223 837	18,9	1989	153 708	42 151	195 859	21,5
1975	179 504	40 830	220 334	18,5	1990	152 154	44 265	196 419	22,5
1976	177 217	38 787	216 004	18,0	1991	151 400	46 694	198 094	23,6
1977	175 115	37 331	212 446	17,6	1992	.	.	.	.
1978	174 021	36 011	210 032	17,1	1993	.	.	.	.
1979	172 357	35 722	208 079	17,2	1994	.	.	.	.
1980	170 202	36 331	206 533	17,6	1995	.	.	.	.
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	1996	.	.	.	.
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	1997	.	.	.	.
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	1998	.	.	.	.
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	1999	.	.	.	.

¹ Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1970 siehe Seiten 22 und 23. ² Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1970¹

Jahr	Heimat			Ausländeranteil ²	Jahr (Forts.)	Heimat			Ausländeranteil ²
	Schweizer	Ausländer	Zusammen			Schweizer	Ausländer	Zusammen	
1970	*	*	*	*	1985	162 618	40 455	203 073	19,9
1971	193 850	44 442	238 292	18,7	1986	161 016	40 808	201 824	20,2
1972	190 369	45 237	235 606	19,2	1987	158 943	40 983	199 926	20,5
1973	186 741	45 898	232 639	19,7	1988	156 697	42 042	198 739	21,2
1974	183 208	45 722	228 930	20,0	1989	154 737	43 137	197 874	21,8
1975	180 539	43 242	223 781	19,3	1990	152 912	44 710	197 622	22,6
1976	178 315	40 507	218 822	18,5	1991	151 887	47 205	199 092	23,7
1977	176 054	38 910	214 964	18,1	1992	.	.	.	.
1978	174 503	37 758	212 261	17,8	1993	.	.	.	.
1979	173 071	37 193	210 264	17,7	1994	.	.	.	.
1980	171 295	37 749	209 044	18,1	1995	.	.	.	.
1981	169 098	38 440	207 538	18,5	1996	.	.	.	.
1982	167 319	38 981	206 300	18,9	1997	.	.	.	.
1983	165 622	38 943	204 565	19,0	1998	.	.	.	.
1984	164 169	39 517	203 686	19,4	1999	.	.	.	.

¹ Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1970 siehe Seiten 24 und 25. ² Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht 1970–1980

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1970	39 349	49 315	40 718	46 633	20 283	17 604	100 350	113 552	213 902
1971	38 602	48 564	39 728	45 438	19 888	17 728	98 218	111 730	209 948
1972	37 883	47 836	38 677	44 370	20 519	18 012	97 079	110 218	207 297
1973	37 131	47 070	37 529	43 242	21 374	18 296	96 034	108 608	204 642
1974	36 471	46 442	36 456	42 188	21 220	18 262	94 147	106 892	201 039
1975	35 967	45 910	36 065	41 682	20 633	17 552	92 665	105 144	197 809
1976	35 468	45 391	35 556	41 146	19 655	16 590	90 679	103 127	193 806
1977	35 001	44 830	35 057	40 650	18 960	15 976	89 018	101 456	190 474
1978	34 539	44 324	34 853	40 535	18 355	15 378	87 747	100 237	187 984
1979	34 048	43 739	34 636	40 123	18 229	15 205	86 913	99 067	185 980
1980	33 404	43 156	34 161	39 726	18 538	15 505	86 103	98 387	184 490
Riehen									
1970	4 917	5 535	3 907	4 569	1 176	1 123	10 000	11 227	21 227
1971	4 909	5 540	3 870	4 556	1 226	1 136	10 005	11 232	21 237
1972	4 970	5 648	3 875	4 555	1 260	1 160	10 105	11 363	21 468
1973	4 962	5 667	3 859	4 542	1 299	1 178	10 120	11 387	21 507
1974	5 041	5 754	3 793	4 499	1 345	1 176	10 179	11 429	21 608
1975	4 998	5 753	3 711	4 434	1 288	1 107	9 997	11 294	21 291
1976	5 004	5 775	3 605	4 305	1 238	1 049	9 847	11 129	20 976
1977	5 016	5 774	3 570	4 230	1 161	999	9 747	11 003	20 750
1978	5 068	5 873	3 584	4 268	1 105	944	9 757	11 085	20 842
1979	5 096	5 879	3 588	4 281	1 102	960	9 786	11 120	20 906
1980	5 070	5 897	3 585	4 256	1 104	949	9 759	11 102	20 861
Bettingen									
1970	192	244	185	235	107	127	484	606	1 090
1971	216	268	211	252	117	130	544	650	1 194
1972	211	261	200	250	126	153	537	664	1 201
1973	220	267	192	244	121	150	533	661	1 194
1974	232	269	193	252	114	130	539	651	1 190
1975	250	282	208	244	116	134	574	660	1 234
1976	252	274	202	239	120	135	574	648	1 222
1977	256	279	209	243	110	125	575	647	1 222
1978	257	275	197	248	107	122	561	645	1 206
1979	264	281	195	227	105	121	564	629	1 193
1980	250	278	194	225	108	127	552	630	1 182
Kanton Basel-Stadt									
1970	44 458	55 094	44 810	51 437	21 566	18 854	110 834	125 385	236 219
1971	43 727	54 372	43 809	50 246	21 231	18 994	108 767	123 612	232 379
1972	43 064	53 745	42 752	49 175	21 905	19 325	107 721	122 245	229 966
1973	42 313	53 004	41 580	48 028	22 794	19 624	106 687	120 656	227 343
1974	41 744	52 465	40 442	46 939	22 679	19 568	104 865	118 972	223 837
1975	41 215	51 945	39 984	46 360	22 037	18 793	103 236	117 098	220 334
1976	40 724	51 440	39 363	45 690	21 013	17 774	101 100	114 904	216 004
1977	40 273	50 883	38 836	45 123	20 231	17 100	99 340	113 106	212 446
1978	39 864	50 472	38 634	45 051	19 567	16 444	98 065	111 967	210 032
1979	39 408	49 899	38 419	44 631	19 436	16 286	97 263	110 816	208 079
1980	38 724	49 331	37 940	44 207	19 750	16 581	96 414	110 119	206 533

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1981

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
1981	32 849	42 549	33 638	39 397	18 860	15 651	85 347	97 597	182 944
1982	32 404	42 113	33 371	39 013	19 362	15 704	85 137	96 830	181 967
1983	31 896	41 620	33 006	38 813	20 224	15 814	85 126	96 247	181 373
1984	31 530	41 153	32 640	38 521	21 042	15 817	85 212	95 491	180 703
1985	31 004	40 480	32 350	38 411	22 109	15 936	85 463	94 827	180 290
1986	30 443	39 936	31 922	38 194	21 434	16 056	83 799	94 186	177 985
1987	29 831	39 130	31 483	37 946	22 076	16 377	83 390	93 453	176 843
1988	29 255	38 972	30 910	37 105	22 130	16 861	82 295	92 938	175 233
1989	28 636	38 734	30 710	36 456	22 716	17 427	82 062	92 617	174 679
1990	28 118	38 220	30 538	36 177	23 869	18 335	82 525	92 732	175 257
1991	27 762	37 807	30 530	36 260	25 055	19 488	83 347	93 555	176 902
Riehen									
1981	5 073	5 896	3 580	4 272	1 117	949	9 770	11 117	20 887
1982	5 060	5 884	3 508	4 242	1 078	936	9 646	11 062	20 708
1983	5 047	5 882	3 482	4 240	1 043	884	9 572	11 006	20 578
1984	5 070	5 843	3 476	4 205	1 022	842	9 568	10 890	20 458
1985	5 128	5 870	3 508	4 194	990	811	9 626	10 875	20 501
1986	5 069	5 839	3 530	4 151	994	834	9 593	10 824	20 417
1987	5 012	5 790	3 516	4 143	961	791	9 489	10 724	20 213
1988	4 955	5 831	3 468	4 026	987	789	9 410	10 646	20 056
1989	4 907	5 909	3 455	3 995	1 025	804	9 387	10 708	20 095
1990	4 879	5 895	3 408	3 995	1 073	821	9 360	10 711	20 071
1991	4 811	5 871	3 409	4 002	1 131	852	9 351	10 725	20 076
Bettingen									
1981	260	274	189	224	106	122	555	620	1 175
1982	253	274	187	213	106	111	546	598	1 144
1983	253	268	182	227	108	115	543	610	1 153
1984	253	266	171	221	101	115	525	602	1 127
1985	249	266	173	217	103	104	525	587	1 112
1986	255	276	173	227	112	103	540	606	1 146
1987	260	280	177	228	110	93	547	601	1 148
1988	261	283	166	212	101	93	528	588	1 116
1989	252	268	170	216	90	89	512	573	1 085
1990	249	271	183	221	82	85	514	577	1 091
1991	250	272	195	231	86	82	531	585	1 116
Kanton Basel-Stadt									
1981	38 182	48 719	37 407	43 893	20 083	16 722	95 672	109 334	205 006
1982	37 717	48 271	37 066	43 468	20 546	16 751	95 329	108 490	203 819
1983	37 196	47 770	36 670	43 280	21 375	16 813	95 241	107 863	203 104
1984	36 853	47 262	36 287	42 947	22 165	16 774	95 305	106 983	202 288
1985	36 381	46 616	36 031	42 822	23 202	16 851	95 614	106 289	201 903
1986	35 767	46 051	35 625	42 572	22 540	16 993	93 932	105 616	199 548
1987	35 103	45 200	35 176	42 317	23 147	17 261	93 426	104 778	198 204
1988	34 471	45 086	34 544	41 343	23 218	17 743	92 233	104 172	196 405
1989	33 795	44 911	34 335	40 667	23 831	18 320	91 961	103 898	195 859
1990	33 246	44 386	34 129	40 393	25 024	19 241	92 399	104 020	196 419
1991	32 823	43 950	34 134	40 493	26 272	20 422	93 229	104 865	198 094

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht 1970–1980

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
1970	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1971	38 950	48 864	40 237	46 028	23 703	18 036	102 890	112 928	215 818
1972	38 249	48 170	39 198	44 873	24 195	18 228	101 642	111 271	212 913
1973	37 585	47 509	38 006	43 721	24 671	18 385	100 262	109 615	209 877
1974	36 843	46 783	36 942	42 665	24 292	18 565	98 077	108 013	206 090
1975	36 226	46 163	36 303	41 903	22 373	18 126	94 902	106 192	201 094
1976	35 711	45 615	35 814	41 409	20 806	17 095	92 331	104 119	196 450
1977	35 199	45 042	35 314	40 927	20 128	16 303	90 641	102 272	192 913
1978	34 766	44 593	34 938	40 579	19 686	15 717	89 390	100 889	190 279
1979	34 277	43 987	34 737	40 309	19 568	15 309	88 582	99 605	188 187
1980	33 725	43 466	34 412	39 941	20 002	15 434	88 139	98 841	186 980
Riehen									
1970	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1971	4 927	5 554	3 869	4 523	1 318	1 145	10 114	11 222	21 336
1972	4 940	5 597	3 871	4 538	1 386	1 164	10 197	11 299	21 496
1973	4 965	5 649	3 861	4 523	1 394	1 174	10 220	11 346	21 566
1974	5 005	5 713	3 831	4 503	1 417	1 193	10 253	11 409	21 662
1975	5 018	5 761	3 757	4 443	1 361	1 138	10 136	11 342	21 478
1976	5 012	5 765	3 666	4 354	1 288	1 072	9 966	11 191	21 157
1977	4 999	5 753	3 597	4 248	1 218	1 024	9 814	11 025	20 839
1978	5 050	5 820	3 561	4 221	1 158	970	9 769	11 011	20 780
1979	5 073	5 874	3 581	4 260	1 135	957	9 789	11 091	20 880
1980	5 079	5 885	3 577	4 258	1 133	955	9 789	11 098	20 887
Bettingen									
1970	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1971	207	256	198	237	115	125	520	618	1 138
1972	212	266	206	249	124	140	542	655	1 197
1973	218	266	195	243	126	148	539	657	1 196
1974	222	266	192	243	118	137	532	646	1 178
1975	242	276	203	244	116	128	561	648	1 209
1976	249	280	203	237	119	127	571	644	1 215
1977	255	278	206	236	115	122	576	636	1 212
1978	255	276	205	239	109	118	569	633	1 202
1979	258	276	201	238	107	117	566	631	1 197
1980	259	279	193	221	108	117	560	617	1 177
Kanton Basel-Stadt									
1970	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1971	44 084	54 674	44 304	50 788	25 136	19 306	113 524	124 768	238 292
1972	43 401	54 033	43 275	49 660	25 705	19 532	112 381	123 225	235 606
1973	42 768	53 424	42 062	48 487	26 191	19 707	111 021	121 618	232 639
1974	42 070	52 762	40 965	47 411	25 827	19 895	108 862	120 068	228 930
1975	41 486	52 200	40 263	46 590	23 850	19 392	105 599	118 182	223 781
1976	40 972	51 660	39 683	46 000	22 213	18 294	102 868	115 954	218 822
1977	40 453	51 073	39 117	45 411	21 461	17 449	101 031	113 933	214 964
1978	40 071	50 689	38 704	45 039	20 953	16 805	99 728	112 533	212 261
1979	39 608	50 137	38 519	44 807	20 810	16 383	98 937	111 327	210 264
1980	39 063	49 630	38 182	44 420	21 243	16 506	98 488	110 556	209 044

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1981

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1981	33 105	42 798	33 889	39 558	20 459	15 636	87 453	97 992	185 445
1982	32 616	42 318	33 497	39 213	20 916	15 770	87 029	97 301	184 330
1983	32 137	41 813	33 183	38 875	20 877	15 853	86 197	96 541	182 738
1984	31 718	41 391	32 855	38 707	21 522	15 884	86 095	95 982	182 077
1985	31 263	40 777	32 505	38 501	22 495	15 925	86 263	95 203	181 466
1986	30 757	40 210	32 146	38 307	22 658	16 092	85 561	94 609	180 170
1987	30 178	39 549	31 735	38 040	22 705	16 250	84 618	93 839	178 457
1988	29 561	39 052	31 226	37 552	23 405	16 652	84 192	93 256	177 448
1989	28 949	38 846	30 853	36 851	23 889	17 224	83 691	92 921	176 612
1990	28 393	38 474	30 620	36 280	24 756	17 889	83 769	92 643	176 412
1991	27 938	37 980	30 601	36 267	26 059	19 010	84 598	93 257	177 855
Riehen									
1981	5 075	5 888	3 575	4 265	1 152	966	9 802	11 119	20 921
1982	5 066	5 883	3 551	4 246	1 131	948	9 748	11 077	20 825
1983	5 070	5 884	3 491	4 243	1 082	915	9 643	11 042	20 685
1984	5 057	5 850	3 472	4 196	1 034	861	9 563	10 907	20 470
1985	5 104	5 857	3 501	4 198	1 011	820	9 616	10 875	20 491
1986	5 107	5 861	3 532	4 166	1 015	833	9 654	10 860	20 514
1987	5 035	5 805	3 510	4 149	1 000	821	9 545	10 775	20 320
1988	4 982	5 810	3 500	4 086	998	783	9 480	10 679	20 159
1989	4 948	5 881	3 475	4 025	1 034	801	9 457	10 707	20 164
1990	4 893	5 900	3 435	4 000	1 073	817	9 401	10 717	20 118
1991	4 857	5 898	3 399	4 004	1 123	841	9 379	10 743	20 122
Bettingen									
1981	255	275	193	222	109	118	557	615	1 172
1982	257	274	184	214	107	109	548	597	1 145
1983	252	268	186	220	109	107	547	595	1 142
1984	253	267	178	225	108	108	539	600	1 139
1985	252	271	174	215	102	102	528	588	1 116
1986	255	276	176	223	108	102	539	601	1 140
1987	260	278	177	227	113	94	550	599	1 149
1988	260	280	172	216	111	93	543	589	1 132
1989	256	275	165	213	99	90	520	578	1 098
1990	249	272	178	218	90	85	517	575	1 092
1991	251	271	193	228	87	85	531	584	1 115
Kanton Basel-Stadt									
1981	38 435	48 961	37 657	44 045	21 720	16 720	97 812	109 726	207 538
1982	37 939	48 475	37 232	43 673	22 154	16 827	97 325	108 975	206 300
1983	37 459	47 965	36 860	43 338	22 068	16 875	96 387	108 178	204 565
1984	37 028	47 508	36 505	43 128	22 664	16 853	96 197	107 489	203 686
1985	36 619	46 905	36 180	42 914	23 608	16 847	96 407	106 666	203 073
1986	36 119	46 347	35 854	42 696	23 781	17 027	95 754	106 070	201 824
1987	35 473	45 632	35 422	42 416	23 818	17 165	94 713	105 213	199 926
1988	34 803	45 142	34 898	41 854	24 514	17 528	94 215	104 524	198 739
1989	34 153	45 002	34 493	41 089	25 022	18 115	93 668	104 206	197 874
1990	33 535	44 646	34 233	40 498	25 919	18 791	93 687	103 935	197 622
1991	33 046	44 149	34 193	40 499	27 269	19 936	94 508	104 584	199 092

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt	Stadt Basel	Klein- hünin- gen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel- Stadt
1774 ³	*	405	1 088	193	16 726	*	57	202	44	2 423
1779	15 040	*	*	*		2 120	*	*	*	
1815	16 674	392 ⁴	1 066 ⁴	233 ⁴	18 365 ⁴	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	*	*	*	*	*
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	.	2 576	490	112 227	8 297	.	285	56	8 638
1910	132 276	.	3 185	457	135 918	10 237	.	354	57	10 648
1920	135 976	.	4 227	505	140 708	11 167	.	478	59	11 704
1930	148 063	.	6 393	574	155 030	14 252	.	952	65	15 269
1941	162 105	.	7 415	441	169 961	17 002	.	1 341	80	18 423
1950	183 543	.	12 402	553	196 498	18 510	.	1 976	87	20 573
1960	206 746	.	18 077	765	225 588	19 293	.	2 680	116	22 089
1970	212 857	.	21 026	1 062	234 945	18 762	.	3 021	182	21 965
1980	182 143	.	20 611	1 161	203 915	18 463	.	3 362	218	22 043
1990	178 428	.	19 914	1 069	199 411	*	.	*	*	*

¹ Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870–1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember und 1990 am 4. Dezember. ² Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³ Quelle: «Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774». ⁴ Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 16 833 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht seit 1920¹

Jahr	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahr (Forts.)	Männlich	Weiblich	Total	Frauen auf 1000 Männer
1920	64 072	76 636	140 708	1 196	1960	105 351	120 237	225 588	1 141
1930	69 711	85 319	155 030	1 224	1970	110 692	124 253	234 945	1 123
1941	76 861	93 100	169 961	1 211	1980	95 248	108 667	203 915	1 141
1950	90 239	106 259	196 498	1 178	1990 ²	94 810	104 601	199 411	1 103

¹ Volkszählungen. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat siehe Seite 33. ² Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung nach Geburtsort seit 1920¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Aus- land	Total
1920	61 140	10 517	31 605	37 446	140 708	435	75	224	266	1 000
1930	66 759	11 305	39 604	37 362	155 030	430	73	256	241	1 000
1941	78 635	13 159	48 049	30 118	169 961	463	78	282	177	1 000
1950	89 593	13 348	59 739	33 818	196 498	456	68	304	172	1 000
1960	100 569	13 238	70 295	41 486	225 588	445	59	312	184	1 000
1970	108 176		74 222	52 547	234 945	460		316	224	1 000
1980	92 331		65 060	46 524	203 915	453		319	228	1 000
1990	*		*	*	199 411	*		*	*	1 000

¹ Volkszählungen.

Bewohnte Gebäude und Haushaltungen seit 1960¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen		Wohnbevölkerung in		Privathaus- halte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro		
		Pri- vate	Kollek- tive	Privathaus- haltungen	Kollektiv- haushaltungen		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt	
Stadt Basel									
1960	19 293	74 217	460	196 302	10 444	3,8	10,7	2,6	
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4	
1980	18 463	89 364	222 ²	176 043	6 100 ²	4,8	9,9	2,0	
Riehen									
1960	2 680	5 071	42	16 983	1 094	1,9	6,7	3,3	
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0	
1980	3 362	7 983	28 ²	19 757	854 ²	2,4	6,1	2,5	
Bettingen									
1960	116	161	3	517	248	1,4	6,6	3,2	
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0	
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7	
Kanton Basel-Stadt									
1960	22 089	79 449	505	213 802	11 786	3,6	10,2	2,7	
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4	
1980	22 043	97 690	256 ²	196 735	7 180 ²	4,4	9,2	2,0	

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Die Abnahme der Kollektivhaushaltungen von 1970 auf 1980 ist hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Haushaltungen und Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1970 und 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushaltungen ²		Wohnbevölkerung		Einwohner pro Haushaltung ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1970	1980	1970	1980 ⁵	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Stadt Basel	85 938	89 586	212 857	182 143	2,48	2,03	89,2	76,4	11,3	9,9
Altstadt GB	1 339	1 239	3 202	2 287	2,39	1,85	85,1	60,8	6,6	4,9
Vorstädte	3 155	3 088	7 195	5 789	2,28	1,87	79,8	64,6	11,9	10,0
Am Ring	5 299	5 822	13 704	11 538	2,59	1,98	145,7	126,8	11,1	9,6
Breite	4 920	4 867	11 979	9 732	2,43	2,00	175,2	142,3	17,2	15,1
St. Alban	4 800	5 123	12 381	10 873	2,58	2,12	42,4	36,9	10,5	9,4
Gundeldingen	9 257	10 094	21 447	19 632	2,32	1,94	175,4	159,4	14,6	13,7
Bruderholz	4 021	4 096	11 313	9 569	2,81	2,34	43,6	36,9	5,8	4,8
Bachletten	7 077	7 002	17 779	14 727	2,51	2,10	117,4	97,3	7,2	6,0
Gotthelf	3 618	4 017	8 389	7 768	2,32	1,93	179,9	166,6	8,5	8,0
Iselin	9 057	9 299	21 984	18 481	2,43	1,99	200,2	168,3	15,1	12,8
St. Johann	9 043	9 322	22 436	19 390	2,48	2,08	100,2	86,6	14,8	12,8
Altstadt KB	1 600	1 565	3 919	2 788	2,45	1,78	161,9	115,2	13,7	10,1
Clara	1 957	2 022	4 800	3 952	2,45	1,95	202,9	167,0	17,0	15,3
Wettstein	2 765	2 921	6 875	5 964	2,49	2,04	97,2	79,1	11,2	9,2
Hirzbrunnen	4 071	4 471	12 041	10 618	2,96	2,37	38,5	34,8	7,8	7,0
Rosental	2 080	2 060	4 805	3 948	2,31	1,92	78,5	61,4	17,5	15,9
Matthäus	7 820	8 111	17 950	15 550	2,30	1,92	303,5	262,9	15,7	14,1
Klybeck	2 991	3 345	7 336	7 032	2,45	2,10	80,4	77,1	18,1	16,9
Kleinhüningen	1 068	1 122	3 322	2 505	3,11	2,23	24,4	18,4	19,0	16,4
Landgemeinden	6 965	8 360	22 088	21 772	3,17	2,60	16,9	16,6	6,9	6,1
Riehen	6 693	8 011	21 026	20 611	3,14	2,57	19,3	19,0	7,0	6,1
Bettingen	272	349	1 062	1 161	3,90	3,33	4,8	5,2	5,8	5,3
Kt. Basel-Stadt	92 903	97 946	234 945	203 915	2,53	2,08	63,6	55,2	10,7	9,2

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Einschliesslich kollektive Haushaltungen. 1970 waren alle Untermieter in der Haushaltung des Vermieters gezählt worden; 1980 bildete ein Untermieter eine eigene Haushaltung, wenn er keine der beiden Hauptmahlzeiten in der Haushaltung des Vermieters einnahm. ³ Wohnviertelfläche siehe Seite 12. ⁴ Einwohner pro bewohntes Gebäude (ohne Baracken, Wohnwagen und Wohnschiffe). ⁵ Wohnbevölkerung 1980 nach Heimat, Geschlecht und Wohnviertel siehe Jahrbuch 1982, Seite 29, untere Tabelle.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1991

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1991	0	255	229	379	349	367	361	1 001	939	1 940
1990	1	263	260	299	304	328	324	890	888	1 778
1989	2	239	230	324	300	292	293	855	823	1 678
1988	3	259	248	282	294	290	273	831	815	1 646
1987	4	242	250	303	289	275	269	820	808	1 628
1986	5	220	264	239	289	275	259	734	812	1 546
1985	6	201	215	275	291	295	248	771	754	1 525
1984	7	260	235	288	246	306	250	854	731	1 585
1983	8	211	212	254	270	288	276	753	758	1 511
1982	9	253	236	278	285	329	311	860	832	1 692
1981	10	208	191	238	270	295	279	741	740	1 481
1980	11	202	225	256	237	312	306	770	768	1 538
1979	12	211	214	258	229	276	251	745	694	1 439
1978	13	193	189	264	203	304	250	761	642	1 403
1977	14	208	199	236	195	305	258	749	652	1 401
1976	15	218	204	226	226	321	266	765	696	1 461
1975	16	233	222	260	215	345	280	838	717	1 555
1974	17	254	226	261	232	367	335	882	793	1 675
1973	18	262	256	258	300	357	327	877	883	1 760
1972	19	286	284	339	378	362	353	987	1 015	2 002
1971	20	347	319	418	460	367	350	1 132	1 129	2 261
1970	21	372	341	485	570	365	368	1 222	1 279	2 501
1969	22	413	376	603	679	409	398	1 425	1 453	2 878
1968	23	461	432	614	749	466	382	1 541	1 563	3 104
1967	24	464	461	667	747	462	422	1 593	1 630	3 223
1966	25	478	485	781	797	529	455	1 788	1 737	3 525
1965	26	514	521	837	831	598	534	1 949	1 886	3 835
1964	27	471	505	777	846	609	503	1 857	1 854	3 711
1963	28	489	478	773	798	626	476	1 888	1 752	3 640
1962	29	465	468	759	730	714	493	1 938	1 691	3 629
1961	30	459	489	709	749	610	437	1 778	1 675	3 453
1960	31	441	541	690	672	685	414	1 816	1 627	3 443
1959	32	427	506	623	727	599	386	1 649	1 619	3 268
1958	33	437	465	606	651	549	373	1 592	1 489	3 081
1957	34	437	495	585	655	564	376	1 586	1 526	3 112
1956	35	401	452	595	610	605	356	1 601	1 418	3 019
1955	36	345	454	562	596	562	357	1 469	1 407	2 876
1954	37	376	417	553	604	502	365	1 431	1 386	2 817
1953	38	335	439	558	537	495	361	1 388	1 337	2 725
1952	39	363	444	536	585	526	355	1 425	1 384	2 809
1951	40	365	446	501	572	454	310	1 320	1 328	2 648
1950	41	406	447	512	596	507	353	1 425	1 396	2 821
1949	42	420	458	491	563	503	319	1 414	1 340	2 754
1948	43	417	506	450	521	500	351	1 367	1 378	2 745
1947	44	365	499	501	523	472	307	1 338	1 329	2 667
1946	45	410	508	464	546	469	266	1 343	1 320	2 663
1945	46	461	525	450	547	428	248	1 339	1 320	2 659
1944	47	481	531	473	515	412	290	1 366	1 336	2 702
1943	48	458	573	463	520	402	261	1 323	1 354	2 677
1942	49	453	568	454	559	409	266	1 316	1 393	2 709
1941	50	410	541	490	512	380	247	1 280	1 300	2 580
1940	51	376	506	387	508	408	267	1 171	1 281	2 452
1939	52	400	533	411	493	366	242	1 177	1 268	2 445
1938	53	378	475	389	482	331	244	1 098	1 201	2 299
1937	54	393	561	374	496	347	197	1 114	1 254	2 368

Fortsetzung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1991

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1936	55	443	579	405	473	293	188	1 141	1 240	2 381
1935	56	458	584	433	511	285	209	1 176	1 304	2 480
1934	57	449	581	414	521	282	157	1 145	1 259	2 404
1933	58	390	553	434	502	226	132	1 050	1 187	2 237
1932	59	453	671	442	492	208	134	1 103	1 297	2 400
1931	60	484	684	404	545	186	106	1 074	1 335	2 409
1930	61	503	683	443	540	185	111	1 131	1 334	2 465
1929	62	483	681	449	541	148	119	1 080	1 341	2 421
1928	63	529	682	436	501	104	107	1 069	1 290	2 359
1927	64	494	673	417	516	121	97	1 032	1 286	2 318
1926	65	469	750	434	494	86	85	989	1 329	2 318
1925	66	440	745	365	468	68	69	873	1 282	2 155
1924	67	508	754	332	474	62	81	902	1 309	2 211
1923	68	511	671	333	419	74	61	918	1 151	2 069
1922	69	485	681	351	442	54	33	890	1 156	2 046
1921	70	470	789	316	509	57	70	843	1 368	2 211
1920	71	480	783	297	462	46	50	823	1 295	2 118
1919	72	414	620	234	346	25	42	673	1 008	1 681
1918	73	356	621	233	315	17	22	606	958	1 564
1917	74	357	547	205	333	14	13	576	893	1 469
1916	75	366	603	186	299	19	19	571	921	1 492
1915	76	374	638	167	315	22	36	563	989	1 552
1914	77	434	739	191	340	26	40	651	1 119	1 770
1913	78	408	714	166	345	20	39	594	1 098	1 692
1912	79	385	759	144	318	20	26	549	1 103	1 652
1911	80	361	662	129	327	14	28	504	1 017	1 521
1910	81	327	731	113	296	13	32	453	1 059	1 512
1909	82	289	615	123	269	15	28	427	912	1 339
1908	83	273	601	100	257	15	27	388	885	1 273
1907	84	220	529	86	260	10	28	316	817	1 133
1906	85	187	437	71	217	6	23	264	677	941
1905	86	168	436	60	187	10	19	238	642	880
1904	87	114	380	33	158	5	11	152	549	701
1903	88	105	318	38	131	3	23	146	472	618
1902	89	69	224	32	105	4	10	105	339	444
1901	90	55	236	15	83	4	12	74	331	405
1900	91	55	184	10	67	3	6	68	257	325
1899	92	37	140	16	48	–	14	53	202	255
1898	93	14	104	9	47	1	4	24	155	179
1897	94	18	73	3	25	–	3	21	101	122
1896	95	5	48	6	21	–	3	11	72	83
1895	96	11	43	–	5	–	2	11	50	61
1894	97	2	17	1	7	1	4	4	28	32
1893	98	–	17	–	7	–	–	–	24	24
1892	99	2	8	–	4	1	1	3	13	16
1891	100	2	3	–	2	–	–	2	5	7
1890	101	–	3	–	1	–	–	–	4	4
1889	102	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1888	103	–	1	–	–	–	–	–	1	1
1887	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1886	105	–	1	–	–	–	–	–	1	1
Zusammen		32 823	43 950	34 134	40 493	26 272	20 422	93 229	104 865	198 094

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1910¹

Annäherndes Alter in Jahren	1910	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990 ²
Absolute Zahlen									
0	2 511	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 668
1– 4	10 149	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 495
5– 9	13 459	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 553
10–14	13 069	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 905
15–19	12 681	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 627
20–24	12 130	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 930
25–29	12 367	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 665
30–34	12 234	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 464
35–39	11 071	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094
40–44	9 048	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 886
45–49	7 530	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 527
50–54	5 854	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 143
55–59	4 333	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 163
60–64	3 601	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 190
65–69	2 694	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 982
70–74	1 737	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 625
75–79	920	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 651
80–84	386	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 808
85–89	126	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 595
90 u. m.	18	32	47	48	130	207	435	737	1 440
0– 6	17 979	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 215
7–14	21 209	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 406
15–39	60 483	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 780
40–64	30 366	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 909
65 u. m.	5 881	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 101
Zusammen	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411
Promilleverteilung									
0	18	13	11	12	13	13	9	7	8
1– 4	75	46	47	43	53	52	43	28	33
5– 9	99	77	60	54	65	58	57	36	38
10–14	96	86	56	56	48	56	57	49	35
15–19	93	98	80	60	53	65	61	66	43
20–24	89	104	105	69	76	76	87	81	75
25–29	91	90	108	87	83	81	86	76	94
30–34	90	79	99	105	72	79	71	73	83
35–39	81	76	80	101	84	76	69	70	71
40–44	67	77	70	92	91	62	70	64	70
45–49	55	70	65	73	87	71	66	66	68
50–54	43	55	64	61	74	76	55	69	61
55–59	32	45	54	53	58	70	62	66	61
60–64	27	33	39	48	46	57	64	53	61
65–69	20	22	30	40	37	43	55	58	55
70–74	13	15	18	24	29	29	41	55	43
75–79	7	9	9	14	19	20	26	43	43
80–84	3	4	4	6	8	11	14	26	34
85–89	1	1	1	2	3	4	5	11	18
90 u. m.	0	0	0	0	1	1	2	4	7
0– 6	132	87	82	77	92	88	76	48	56
7–14	156	134	92	88	86	91	91	71	57
15–39	445	447	472	421	370	376	374	366	365
40–64	224	281	291	328	355	337	316	318	320
65 u. m.	43	51	63	86	97	108	143	196	201
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 1990

Vollendetes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Gesamtbevölkerung		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Absolute Zahlen									
0	891	1 001	.	894	939	.	1 785	1 940	.
1- 4	3 239	3 396	.	3 222	3 334	.	6 461	6 730	.
5- 9	3 856	3 972	.	3 694	3 887	.	7 550	7 859	.
10-14	3 605	3 766	.	3 321	3 496	.	6 926	7 262	.
15-19	4 427	4 349	.	4 152	4 104	.	8 579	8 453	.
20-24	7 161	6 913	.	7 189	7 054	.	14 350	13 967	.
25-29	9 218	9 420	.	8 641	8 920	.	17 859	18 340	.
30-34	8 319	8 421	.	7 637	7 936	.	15 956	16 357	.
35-39	7 065	7 314	.	6 776	6 932	.	13 841	14 246	.
40-44	6 884	6 864	.	6 757	6 771	.	13 641	13 635	.
45-49	6 662	6 687	.	6 725	6 723	.	13 387	13 410	.
50-54	5 769	5 840	.	6 273	6 304	.	12 042	12 144	.
55-59	5 626	5 615	.	6 462	6 287	.	12 088	11 902	.
60-64	5 469	5 386	.	6 670	6 586	.	12 139	11 972	.
65-69	4 582	4 572	.	6 356	6 227	.	10 938	10 799	.
70-74	3 388	3 521	.	5 177	5 522	.	8 565	9 043	.
75-79	3 054	2 928	.	5 550	5 230	.	8 604	8 158	.
80-84	2 057	2 088	.	4 686	4 690	.	6 743	6 778	.
85-89	858	905	.	2 687	2 679	.	3 545	3 584	.
90 u.m.	269	271	.	1 151	1 244	.	1 420	1 515	.
0- 6	5 721	5 902	.	5 564	5 839	.	11 285	11 741	.
7-14	5 870	6 233	.	5 567	5 817	.	11 437	12 050	.
15-39	36 190	36 417	.	34 395	34 946	.	70 585	71 363	.
40-64	30 410	30 392	.	32 887	32 671	.	63 297	63 063	.
65 u.m.	14 208	14 285	.	25 607	25 592	.	39 815	39 877	.
Zusammen	92 399	93 229	.	104 020	104 865	.	196 419	198 094	.
Promilleverteilung									
0	10	11	.	9	9	.	9	10	.
1- 4	35	36	.	31	32	.	33	34	.
5- 9	42	43	.	36	37	.	38	40	.
10-14	39	40	.	32	33	.	35	37	.
15-19	48	47	.	40	39	.	44	43	.
20-24	78	74	.	69	67	.	73	71	.
25-29	100	101	.	83	85	.	91	93	.
30-34	90	90	.	73	76	.	81	83	.
35-39	76	78	.	65	66	.	70	72	.
40-44	75	74	.	65	65	.	69	69	.
45-49	72	72	.	65	64	.	68	68	.
50-54	62	63	.	60	60	.	61	61	.
55-59	61	60	.	62	60	.	62	60	.
60-64	59	58	.	64	63	.	62	60	.
65-69	50	49	.	61	59	.	56	55	.
70-74	37	38	.	50	53	.	44	46	.
75-79	33	31	.	53	50	.	44	41	.
80-84	22	22	.	45	45	.	34	34	.
85-89	9	10	.	26	26	.	18	18	.
90 u.m.	3	3	.	11	12	.	7	8	.
0- 6	62	63	.	53	56	.	57	59	.
7-14	64	67	.	54	55	.	58	61	.
15-39	392	391	.	331	333	.	359	360	.
40-64	329	326	.	316	312	.	322	318	.
65 u.m.	154	153	.	246	244	.	203	201	.
Zusammen	1 000	1 000	.	1 000	1 000	.	1 000	1 000	.

Zivilstand

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1970¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total
Männliches Geschlecht										
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
1990 ²	40 740	46 356	2 639	5 075	94 810	430	489	28	54	1 000
Weibliches Geschlecht										
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000
1990 ²	39 087	43 680	13 833	8 001	104 601	374	418	132	76	1 000

¹ Volkszählungen. ² Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1990¹

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	11 528	.	.	.	11 528	283	.	.	.	
15-19	4 400	31	—	—	4 431	108	1	—	—	
20-24	6 900	748	4	13	7 665	169	16	2	3	
25-29	6 726	3 025	10	133	9 894	165	65	4	26	
30-34	3 815	4 596	21	310	8 742	94	99	8	61	
35-39	2 134	4 592	24	531	7 281	52	99	9	105	
40-44	1 451	4 815	36	775	7 077	36	104	14	153	
45-49	1 076	4 778	50	871	6 775	26	103	19	172	
50-54	744	4 362	91	657	5 854	18	94	34	129	
55-59	575	4 447	120	542	5 684	14	96	45	107	
60-64	437	4 389	207	471	5 504	11	95	78	93	
65-69	348	3 687	279	293	4 607	9	80	106	58	
70-74	237	2 656	320	214	3 427	6	57	121	42	
75-79	196	2 213	518	158	3 085	5	48	196	31	
80 u. m.	173	2 017	959	107	3 256	4	44	363	21	
Zusammen	40 740	46 356	2 639	5 075	94 810	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 093	.	.	.	11 093	284	.	.	.	
15-19	4 049	147	—	—	4 196	104	3	—	—	
20-24	5 841	1 374	13	37	7 265	149	31	1	5	
25-29	4 903	3 618	30	220	8 771	125	83	2	27	
30-34	2 757	4 435	44	486	7 722	71	102	3	61	
35-39	1 652	4 349	67	745	6 813	42	100	5	93	
40-44	1 239	4 442	114	1 014	6 809	32	102	8	127	
45-49	1 104	4 438	182	1 028	6 752	28	102	13	128	
50-54	834	4 236	316	903	6 289	21	97	23	113	
55-59	825	4 231	609	814	6 479	21	97	44	102	
60-64	891	4 005	1 064	726	6 686	23	92	77	91	
65-69	860	3 299	1 601	615	6 375	22	76	116	77	
70-74	715	2 199	1 840	444	5 198	18	50	133	55	
75-79	858	1 688	2 637	383	5 566	22	39	191	48	
80 u. m.	1 466	1 219	5 316	586	8 587	38	28	384	73	
Zusammen	39 087	43 680	13 833	8 001	104 601	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹ Volkszählung, provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Stadt Basel ²			Riehen			Bettingen		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
Männliches Geschlecht – Absolute Zahlen									
1900	*	*	50 783	*	*	1 198	*	*	294
1910	38 258	23 253	61 511	1 011	429	1 440	160	123	283
1920	46 964	14 994	61 958	1 430 ³	407 ³	1 836	168 ³	109 ³	278
1930	55 937	10 726	66 663	2 295	460	2 755	166	127	293
1941	67 697	5 723	73 420	2 972	253	3 225	198	18	216
1950	78 759	5 622	84 381	5 244	330	5 574	216	68	284
1960	85 926	10 627	96 553	7 712	720	8 432	277	89	366
1970	78 857	21 450	100 307	8 675	1 243	9 918	368	99	467
1980	66 673	18 403	85 076	8 521	1 104	9 625	442	105	547
1990 ⁴	59 026	26 045	85 071	8 113	1 124	9 237	419	83	502
Weibliches Geschlecht – Absolute Zahlen									
1900	*	*	58 378	*	*	1 378	*	*	196
1910	44 015	26 750	70 765	1 231	514	1 745	142	32	174
1920	52 270	21 748	74 018	1 723 ³	667 ³	2 391	163 ³	65 ³	227
1930	63 895	17 505	81 400	2 815	823	3 638	187	94	281
1941	80 178	8 507	88 685	3 790	400	4 190	198	27	225
1950	89 589	9 573	99 162	6 114	714	6 828	223	46	269
1960	100 063	10 130	110 193	8 811	834	9 645	339	60	399
1970	95 214	17 336	112 550	9 998	1 110	11 108	471	124	595
1980	82 237	14 830	97 067	10 040	946	10 986	494	120	614
1990 ⁴	74 709	18 648	93 357	9 837	840	10 677	479	88	567
Beide Geschlechter – Absolute Zahlen									
1900	67 331	41 830	109 161	1 782	794	2 576	333	157	490
1910	82 273	50 003	132 276	2 242	943	3 185	302	155	457
1920	99 234	36 742	135 976	3 150	1 077	4 227	331	174	505
1930	119 832	28 231	148 063	5 110	1 283	6 393	353	221	574
1941	147 875	14 230	162 105	6 762	653	7 415	396	45	441
1950	168 348	15 195	183 543	11 358	1 044	12 402	439	114	553
1960	185 989	20 757	206 746	16 523	1 554	18 077	616	149	765
1970	174 071	38 786	212 857	18 673	2 353	21 026	839	223	1 062
1980	148 910	33 233	182 143	18 561	2 050	20 611	936	225	1 161
1990 ⁴	133 735	44 693	178 428	17 950	1 964	19 914	898	171	1 069
Beide Geschlechter – Promilleverteilung									
1900	617	383	1 000	692	308	1 000	680	320	1 000
1910	622	378	1 000	704	296	1 000	661	339	1 000
1920	730	270	1 000	745	255	1 000	655	345	1 000
1930	809	191	1 000	799	201	1 000	615	385	1 000
1941	912	88	1 000	912	88	1 000	898	102	1 000
1950	917	83	1 000	916	84	1 000	794	206	1 000
1960	900	100	1 000	914	86	1 000	805	195	1 000
1970	818	182	1 000	888	112	1 000	790	210	1 000
1980	818	182	1 000	901	99	1 000	806	194	1 000
1990 ⁴	750	250	1 000	901	99	1 000	840	160	1 000

¹ Volkszählungen. ² Einschliesslich Kleinhüningen. ³ Diese Zahlen stammen aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht. ⁴ Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1950¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer					Ausländer				
	1950	1960	1970	1980	1990 ²	1950	1960	1970	1980	1990 ²
Absolute Zahlen										
0	2 163	2 578	1 355	1 026	1 087	123	327	870	440	581
1– 4	10 165	10 833	6 934	3 735	4 326	442	919	3 218	1 876	2 169
5– 9	12 203	12 245	10 585	4 913	4 908	565	752	2 873	2 341	2 645
10–14	8 757	12 042	11 686	7 764	4 339	570	621	1 626	2 197	2 566
15–19	9 421	13 064	12 483	11 130	5 480	1 096	1 583	1 988	2 309	3 147
20–24	12 683	12 747	15 263	13 598	10 536	2 325	4 289	5 127	3 000	4 394
25–29	14 645	14 705	13 625	11 779	12 750	1 767	3 527	6 507	3 750	5 915
30–34	13 206	15 399	10 700	10 560	11 172	998	2 491	6 055	4 281	5 292
35–39	15 196	15 350	12 069	10 424	9 638	1 309	1 739	4 167	3 880	4 456
40–44	16 761	13 124	13 480	9 562	9 676	1 234	908	2 906	3 531	4 210
45–49	15 901	14 934	13 710	10 849	10 056	1 110	1 073	1 834	2 612	3 471
50–54	13 500	16 271	11 991	12 219	9 136	958	975	950	1 885	3 007
55–59	10 601	15 045	13 549	12 225	10 126	759	794	932	1 226	2 037
60–64	8 161	12 144	14 286	10 276	10 920	799	672	695	537	1 270
65–69	6 491	8 985	12 343	11 369	10 305	792	494	540	455	677
70–74	5 163	6 162	9 176	10 895	8 327	683	480	423	418	298
75–79	3 225	4 095	5 756	8 388	8 360	497	417	282	355	291
80–84	1 322	2 335	3 000	4 962	6 586	218	256	213	253	222
85–89	469	888	1 195	2 050	3 469	90	118	118	108	126
90 u. m.	112	182	397	683	1 386	18	25	38	54	54
0– 6	17 385	18 288	12 305	6 558	7 435	786	1 565	5 516	3 324	3 780
7–14	15 903	19 410	18 255	10 880	7 225	914	1 054	3 071	3 530	4 181
15–39	65 151	71 265	64 140	57 491	49 576	7 495	13 629	23 844	17 220	23 204
40–64	64 924	71 518	67 016	55 131	49 914	4 860	4 422	7 317	9 791	13 995
65 u. m.	16 782	22 647	31 867	38 347	38 433	2 298	1 790	1 614	1 643	1 668
Zusammen	180 145	203 128	193 583	168 407	152 583	16 353	22 460	41 362	35 508	46 828
Promilleverteilung										
0	12	13	7	6	7	8	15	21	12	12
1– 4	57	53	36	22	28	27	41	78	53	46
5– 9	68	60	55	29	32	35	34	70	66	56
10–14	49	59	60	46	28	35	28	39	62	55
15–19	52	64	64	66	36	67	71	48	65	67
20–24	70	63	79	81	69	142	191	124	84	94
25–29	81	72	70	70	84	108	157	157	106	126
30–34	73	76	55	63	73	61	111	146	121	113
35–39	84	76	62	62	63	80	77	101	109	95
40–44	93	65	70	57	63	75	40	70	99	90
45–49	88	74	71	64	66	68	48	44	74	74
50–54	75	80	62	73	60	59	43	23	53	64
55–59	59	74	70	73	66	46	35	23	35	43
60–64	45	60	74	61	72	49	30	17	15	27
65–69	36	44	64	68	68	48	22	13	13	14
70–74	29	30	47	65	55	42	21	10	12	6
75–79	18	20	30	50	55	30	19	7	10	6
80–84	7	12	16	29	43	13	11	5	7	5
85–89	3	4	6	12	23	6	5	3	3	3
90 u. m.	1	1	2	4	9	1	1	1	2	1
0– 6	97	90	64	39	49	48	69	133	94	81
7–14	88	96	94	65	47	56	47	74	99	89
15–39	362	351	331	341	325	458	607	577	485	496
40–64	360	352	346	327	327	297	197	177	276	299
65 u. m.	93	111	165	228	252	141	80	39	46	36
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 1990

Vollendetes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Absolute Zahlen									
0	1 165	1 212	.	620	728	.	1 785	1 940	.
1- 4	4 320	4 386	.	2 141	2 344	.	6 461	6 730	.
5- 9	4 912	5 022	.	2 638	2 837	.	7 550	7 859	.
10-14	4 371	4 426	.	2 555	2 836	.	6 926	7 262	.
15-19	5 492	5 140	.	3 087	3 313	.	8 579	8 453	.
20-24	10 562	9 978	.	3 788	3 989	.	14 350	13 967	.
25-29	12 667	12 803	.	5 192	5 537	.	17 859	18 340	.
30-34	11 125	11 364	.	4 831	4 993	.	15 956	16 357	.
35-39	9 618	9 762	.	4 223	4 484	.	13 841	14 246	.
40-44	9 616	9 559	.	4 025	4 076	.	13 641	13 635	.
45-49	10 015	9 959	.	3 372	3 451	.	13 387	13 410	.
50-54	9 102	9 115	.	2 940	3 029	.	12 042	12 144	.
55-59	10 099	9 788	.	1 989	2 114	.	12 088	11 902	.
60-64	10 899	10 688	.	1 240	1 284	.	12 139	11 972	.
65-69	10 274	10 126	.	664	673	.	10 938	10 799	.
70-74	8 286	8 687	.	279	356	.	8 565	9 043	.
75-79	8 315	7 891	.	289	267	.	8 604	8 158	.
80-84	6 524	6 568	.	219	210	.	6 743	6 778	.
85-89	3 427	3 470	.	118	114	.	3 545	3 584	.
90 u.m.	1 365	1 456	.	55	59	.	1 420	1 515	.
0- 6	7 500	7 592	.	3 785	4 149	.	11 285	11 741	.
7-14	7 268	7 454	.	4 169	4 596	.	11 437	12 050	.
15-39	49 464	49 047	.	21 121	22 316	.	70 585	71 363	.
40-64	49 731	49 109	.	13 566	13 954	.	63 297	63 063	.
65 u.m.	38 191	38 198	.	1 624	1 679	.	39 815	39 877	.
Zusammen	152 154	151 400	.	44 265	46 694	.	196 419	198 094	.
Promilleverteilung									
0	8	8	.	14	16	.	9	10	.
1- 4	28	29	.	48	50	.	33	34	.
5- 9	32	33	.	60	61	.	38	40	.
10-14	29	29	.	58	61	.	35	37	.
15-19	36	34	.	70	71	.	44	43	.
20-24	69	66	.	86	85	.	73	71	.
25-29	83	85	.	117	119	.	91	93	.
30-34	73	75	.	109	107	.	81	83	.
35-39	63	64	.	95	96	.	70	72	.
40-44	63	63	.	91	87	.	69	69	.
45-49	66	66	.	76	74	.	68	68	.
50-54	60	60	.	66	65	.	61	61	.
55-59	66	65	.	45	45	.	62	60	.
60-64	72	71	.	28	27	.	62	60	.
65-69	68	67	.	15	14	.	56	55	.
70-74	54	57	.	6	8	.	44	46	.
75-79	55	52	.	7	6	.	44	41	.
80-84	43	43	.	5	4	.	34	34	.
85-89	23	23	.	3	2	.	18	18	.
90 u.m.	9	10	.	1	1	.	7	8	.
0- 6	49	50	.	86	89	.	57	59	.
7-14	48	49	.	94	98	.	58	61	.
15-39	325	324	.	477	478	.	359	360	.
40-64	327	324	.	306	299	.	322	318	.
65 u.m.	251	252	.	37	36	.	203	201	.
Zusammen	1 000	1 000	.	1 000	1 000	.	1 000	1 000	.

Heimat

Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920¹

Jahr	Schweiz	Deutschland ²	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1920	102 715	28 302	3 968	3 357	40	1	58	18	2 249	140 708
1930	125 295	21 269	2 835	3 243	59	2	60	11	2 256	155 030
1941	155 033	9 208	1 503 ³	2 518	50	–	31	7	1 611	169 961
1950	180 145	7 025	2 101	4 125	52	3	41	22	2 984	196 498
1960	203 128	7 804	1 781	8 534	326	2	44	13	3 956	225 588
1970	193 583	7 909	1 815	18 668	5 432	53	1 202	313	5 970	234 945
1980	168 407	5 543	1 231	13 896	4 792	262	2 494	1 802	5 488	203 915
1990 ⁴	152 583	5 225	1 158	13 002	5 971	1 093	6 416	6 503	7 460	199 411
Promilleverteilung										
1920	730	201	28	24	0	0	0	0	16	1 000
1930	808	137	18	21	0	0	0	0	15	1 000
1941	912	54	9 ³	15	0	–	0	0	9	1 000
1950	917	36	11	21	0	0	0	0	15	1 000
1960	900	35	8	38	1	0	0	0	18	1 000
1970	824	34	8	79	23	0	5	1	25	1 000
1980	826	27	6	68	23	1	12	9	27	1 000
1990 ⁴	765	26	6	65	30	5	32	33	37	1 000

¹ Volkszählungen. ² 1920 und 1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950–1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³ Einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴ Provisorische Zahlen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1980

Jahresende	Schweiz	Deutschland ¹	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Total
Absolute Zahlen										
1980	170 202	5 594	1 299	14 698	4 672	249	2 353	1 885	5 581	206 533
1981	168 201	5 491	1 282	14 311	4 851	318	2 540	2 106	5 906	205 006
1982	166 522	5 398	1 247	14 047	4 887	336	2 741	2 595	6 046	203 819
1983	164 916	5 359	1 247	13 773	5 059	381	2 943	3 505	5 921	203 104
1984	163 349	5 194	1 251	13 464	5 176	396	3 164	4 328	5 966	202 288
1985	161 850	5 086	1 249	13 343	5 337	445	3 309	5 322	5 962	201 903
1986	160 015	5 033	1 212	13 179	5 365	511	3 545	4 798	5 890	199 548
1987	157 796	4 934	1 163	12 951	5 317	576	3 817	5 664	5 986	198 204
1988	155 444	4 957	1 115	12 790	5 356	638	4 220	5 860	6 025	196 405
1989	153 708	4 990	1 110	12 669	5 373	708	4 776	6 013	6 512	195 859
1990	152 154	5 099	1 156	12 591	5 462	825	5 519	6 463	7 150	196 419
1991	151 400	5 198	1 125	12 598	5 372	963	6 745	7 017	7 676	198 094
Promilleverteilung										
1980	824	27	6	71	23	1	11	9	27	1 000
1981	820	27	6	70	24	2	12	10	29	1 000
1982	817	26	6	69	24	2	13	13	30	1 000
1983	812	26	6	68	25	2	14	17	29	1 000
1984	808	26	6	67	26	2	16	21	29	1 000
1985	802	25	6	66	26	2	16	26	30	1 000
1986	802	25	6	66	27	3	18	24	30	1 000
1987	796	25	6	65	27	3	19	29	30	1 000
1988	791	25	6	65	27	3	21	30	31	1 000
1989	785	25	6	65	27	4	24	31	33	1 000
1990	775	26	6	64	28	4	28	33	36	1 000
1991	764	26	6	64	27	5	34	35	39	1 000

¹ Bis 1989 nur Bürger der Bundesrepublik Deutschland, seit 3.10.1990 einschliesslich 15 Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Konfession und Wohnviertel 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Absolute Zahlen							Promilleverteilung ²		
	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Christ- katholiken	Israe- liten	And- ere	Konfes- sionslose	Ohne Angabe	Prote- stanten	Röm.- kath.	Konf.- lose
Gesamtbevölkerung										
Stadt Basel	77 940	66 168	954	1 651	5 663	26 185	3 582	428	363	144
Altstadt GB	1 018	630	9	26	50	478	76	445	275	209
Vorstädte	2 562	1 775	50	114	147	946	195	443	307	163
Am Ring	4 824	3 955	58	320	284	1 720	377	418	343	149
Breite	4 708	3 210	50	18	282	1 282	182	484	330	132
St. Alban	5 593	3 462	72	157	201	1 143	245	514	318	105
Gundeldingen	7 305	7 931	100	52	837	3 060	347	372	404	156
Bruderholz	5 125	2 964	57	135	117	1 028	143	536	310	107
Bachletten	7 535	4 491	120	277	248	1 774	282	512	305	120
Gotthelf	3 413	2 593	35	216	195	1 128	188	439	334	145
Iselin	7 894	7 038	93	158	494	2 475	329	427	381	134
St. Johann	7 353	7 634	111	100	934	2 964	294	379	394	153
Altstadt KB	1 106	1 029	19	10	55	526	43	397	369	189
Clara	1 491	1 481	10	8	183	674	105	377	375	171
Wettstein	2 791	2 097	25	12	160	794	85	468	352	133
Hirzbrunnen	5 279	3 572	35	13	209	1 319	191	497	336	124
Rosental	1 427	1 662	15	3	151	603	87	361	421	153
Matthäus	4 886	6 649	63	30	745	2 902	275	314	428	187
Klybeck	2 550	3 010	28	1	279	1 054	110	363	428	150
Kleinhüningen	1 080	985	4	1	92	315	28	431	393	126
Landgemeinden	12 500	6 133	93	118	435	2 192	301	574	282	101
Riehen	11 665	5 935	90	113	427	2 101	280	566	288	102
Bettingen	835	198	3	5	8	91	21	719	171	78
Kt. Basel-Stadt	90 440	72 301	1 047	1 769	6 098	28 377	3 883	444	355	139
davon Schweizer										
Stadt Basel	74 479	47 423	914	1 387	1 873	20 240	2 594	500	318	136
Altstadt GB	983	499	9	22	12	420	65	489	248	209
Vorstädte	2 405	1 321	50	94	70	757	123	499	274	157
Am Ring	4 454	2 916	57	264	115	1 321	251	475	311	141
Breite	4 572	2 542	50	15	140	1 127	141	532	296	131
St. Alban	5 363	2 886	72	135	98	960	183	553	298	99
Gundeldingen	6 918	5 218	94	39	203	2 164	199	466	352	146
Bruderholz	4 981	2 682	56	117	83	908	129	556	299	101
Bachletten	7 332	3 937	119	252	143	1 547	253	540	290	114
Gotthelf	3 271	2 009	35	187	77	881	159	494	304	133
Iselin	7 624	5 457	93	126	197	1 955	262	485	347	124
St. Johann	6 929	4 763	98	85	178	2 082	185	484	333	145
Altstadt KB	1 043	754	19	4	20	424	25	456	329	185
Clara	1 393	950	10	4	39	473	60	476	324	161
Wettstein	2 705	1 628	21	11	90	665	75	521	313	128
Hirzbrunnen	5 070	2 967	35	9	127	1 164	163	532	311	122
Rosental	1 348	1 026	14	1	43	427	61	462	351	146
Matthäus	4 615	3 550	54	21	147	2 019	165	437	336	191
Klybeck	2 432	1 609	24	1	68	696	72	496	328	142
Kleinhüningen	1 041	709	4	–	23	250	23	508	346	122
Landgemeinden	11 737	5 242	93	80	256	1 835	254	602	269	94
Riehen	11 068	5 070	90	78	255	1 765	235	596	273	95
Bettingen	669	172	3	2	1	70	19	715	184	75
Kt. Basel-Stadt	86 216	52 665	1 007	1 467	2 129	22 075	2 848	512	313	131

¹ Volkszählung. ² Auswahl.

Konfession, Muttersprache

Wohnbevölkerung nach Heimat und Konfession seit 1888¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	
Schweizer											
1910	62 808	20 236		1 045	728	740	239		12	9	1 000
1920	72 467	26 356		1 420	2 472	705	257		14	24	1 000
1930	84 414	32 064	2 206	1 661	4 950	674	256	18	13	39	1 000
1941	103 965	43 357	1 941	1 623	4 147	670	280	13	10	27	1 000
1950	118 373	52 696	2 551	1 722	4 803	656	293	14	10	27	1 000
1960	128 532	65 898	2 757	1 879	4 062	633	324	14	9	20	1 000
1970	116 443	65 222	1 637	1 785	8 496	601	337	9	9	44	1 000
1980	86 216	52 665	1 007	1 467	27 052	512	313	6	9	161	1 000
Ausländer											
1910	23 803	25 212		1 407	679	466	493		28	13	1 000
1920	17 889	18 294		1 096	714	470	482		29	19	1 000
1930	13 267	14 220	399	909	940	446	478	13	31	32	1 000
1941	6 308	6 827	129	1 231	433	423	457	9	82	29	1 000
1950	6 061	8 852	122	898	420	371	541	7	55	26	1 000
1960	6 510	14 804	88	558	500	290	659	4	25	22	1 000
1970	7 275	30 418	34	432	3 203	176	735	1	11	77	1 000
1980	4 224	19 636	40	302	11 306	119	553	1	9	318	1 000
Gesamtbevölkerung											
1888	50 081	22 132		1 086	450	679	300		15	6	1 000
1900	73 063	37 101		1 897	166	651	331		17	1	1 000
1910	86 611	45 448		2 452	1 407	638	334		18	10	1 000
1920	90 356	41 043	3 607	2 516	3 186	642	291	26	18	23	1 000
1930	97 681	46 284	2 605	2 570	5 890	629	299	17	17	38	1 000
1941	110 273	50 184	2 070	2 854	4 580	649	295	12	17	27	1 000
1950	124 434	61 548	2 673	2 620	5 223	633	313	14	13	27	1 000
1960	135 042	80 702	2 845	2 437	4 562	598	358	13	11	20	1 000
1970	123 718	95 640	1 671	2 217	11 699	527	407	7	9	50	1 000
1980	90 440	72 301	1 047	1 769	38 358	444	355	5	9	188	1 000

¹ Volkszählungen. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.

Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1888¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	
1888	71 113	2 040	346	57	193	964	28	5	1	3	1 000
1900	106 769	2 620	2 333	101	404	951	23	21	1	4	1 000
1910	127 742	3 285	4 047	121	723	940	24	30	1	5	1 000
1920	132 304	4 292	3 103	165	844	940	31	22	1	6	1 000
1930	145 033	5 239	3 506	235	1 017	936	34	23	2	7	1 000
1941	159 553	6 192	3 022	323	871	939	36	18	2	5	1 000
1950	180 786	8 444	5 218	487	1 563	920	43	27	2	8	1 000
1960	201 535	9 538	10 583	725	3 207	893	42	47	3	14	1 000
1970	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	3	50	1 000
1980	164 543	6 944	16 256	582	15 590	807	34	80	3	76	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1970							
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	56 937	37 265	16 988	10 000	73 925	47 265	121 190
Selbständige	5 500	1 497	371	79	5 871	1 576	7 447
Unselbständige	51 437	35 768	16 617	9 921	68 054	45 689	113 743
Mitarbeitende Familienglieder ²	233	1 225	15	27	248	1 252	1 500
Angestellte	28 076	20 901	3 483	2 208	31 559	23 109	54 668
Arbeiter	20 350	11 929	12 963	7 570	33 313	19 499	52 812
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 778	1 713	156	116	2 934	1 829	4 763
Nichtaktive Bevölkerung	30 963	68 418	5 804	8 570	36 767	76 988	113 755
Selbständige Nichtberufstätige ³	10 930	17 522	644	911	11 574	18 433	30 007
Familienangehörige	18 688	49 877	4 483	7 003	23 171	56 880	80 051
Studenten	2 293	1 948	192	192	2 485	2 140	4 625
Übrige Erwachsene ⁴	242	32 306	51	2 858	293	35 164	35 457
Personen unter 16 Jahren	16 153	15 623	4 240	3 953	20 393	19 576	39 969
Erwerbslose in fremden Familien	966	765	507	535	1 473	1 300	2 773
Erwerbslose Anstaltsinsassen	379	254	170	121	549	375	924
Zusammen	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
1980							
Erwerbspersonen	46 935	33 482	14 296	7 560	61 231	41 042	102 273
Selbständige	4 221	1 191	498	90	4 719	1 281	6 000
Unselbständige	42 714	32 291	13 798	7 470	56 512	39 761	96 273
Angestellte	23 409	20 295	3 306	2 165	26 715	22 460	49 175
Arbeiter	16 890	10 275	10 196	5 131	27 086	15 406	42 492
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 415	1 721	296	174	2 711	1 895	4 606
Nichtaktive Bevölkerung	28 701	59 289	5 316	8 336	34 017	67 625	101 642
Rentner, Pensionierte	14 403	25 139	716	1 151	15 119	26 290	41 409
Familienangehörige	12 665	31 906	4 102	6 707	16 767	38 613	55 380
Studenten	2 905	2 590	416	400	3 321	2 990	6 311
Übrige Erwachsene ⁴	57	20 052	21	2 866	78	22 918	22 996
Personen unter 16 Jahren	9 703	9 264	3 665	3 441	13 368	12 705	26 073
Erwerbslose in fremden Familien	1 338	2 000	364	376	1 702	2 376	4 078
Erwerbslose Anstaltsinsassen	295	244	134	102	429	346	775
Zusammen	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915

¹ Volkszählungen. ² 1980 wurden die mitarbeitenden Familienglieder durchwegs auch auf die Kategorien Angestellte und Arbeiter aufgeteilt; für 1970 ist diese Aufteilung einzig für die Gesamtbevölkerung bekannt und lautet: 1195 Angestellte (davon 1 076 weiblich) und 305 Arbeiter (davon 176 weiblich). ³ Hauptsächlich Rentner und Pensionierte. ⁴ Hauptsächlich Hausfrauen und -männer.

Promilleverteilung der Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	1970					1980				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
Erwerbspersonen ²	648	353	745	539	516	621	361	729	476	502
Selbständige	63	14	16	4	32	56	13	25	6	29
Unselbständige	585	338	729	534	484	565	348	704	470	472
davon Lehrlinge	32	16	7	6	20	32	19	15	11	23
Nichtaktive Bevölkerung	352	647	255	461	484	379	639	271	524	498
Rentner, Pensionierte ³	124	166	28	49	128	190	271	37	72	203
Familienangehörige	213	472	197	377	341	167	344	209	422	272
davon Personen unter 16 j.	184	148	186	213	170	128	100	187	216	128
Übrige Erwerbslose	15	10	30	35	16	22	24	25	30	24
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² 1970: Aktive Bevölkerung (Berufstätige). ³ 1970: Selbständige Nichtberufstätige.

Voll- und Teilzeiterwerbstätige 1970 und 1980¹

Wirtschaftssektor	Vollerwerbstätige					Teilzeiterwerbstätige ²				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
1970										
Sektor 1	368	40	110	7	525	24	27	1	1	53
Sektor 2	26 231	7 062	11 162	2 618	47 073	1 018	2 610	206	409	4 243
Sektor 3	27 495	18 469	5 919	5 319	57 202	1 801	9 057	190	1 046	12 094
Aktive Bevölkerung	54 094	25 571	16 591	8 544	104 800	2 843	11 694	397	1 456	16 390
davon Rentner, Pens.	1 585	2 008	70	72	3 735	1 259	2 210	53	61	3 583
davon Hausfrauen	.	3 483	.	864	4 347	.	7 524	.	670	8 194
davon auf Erwerbssuche ³	142	114	22	13	291	*	*	*	*	*
1980										
Sektor 1	324	46	103	6	479	27	27	5	2	61
Sektor 2	17 452	4 582	8 192	1 421	31 647	596	1 895	154	287	2 932
Sektor 3	24 033	16 000	5 064	4 434	49 531	1 959	9 128	245	1 145	12 477
Wirtschaftszweig unbek.	1 791	1 163	320	142	3 416	100	205	9	23	337
Alle Erwerbstätigen	43 600	21 791	13 679	6 003	85 073	2 682	11 255	413	1 457	15 807
davon Rentner, Pens.	628	392	60	56	1 136	812	984	50	56	1 902
davon Hausfrauen	.	9 201	.	2 238	11 439	.	8 661	.	923	9 584
Pers. auf Erwerbssuche ³	653	436	204	100	1 393	*	*	*	*	*
Alle Erwerbspersonen	44 253	22 227	13 883	6 103	86 466	*	*	*	*	*

¹ Volkszählungen. ² Mindestens sechs Stunden in der Woche erwerbstätig. ³ 1970 im Sektor 3 gezählt; 1980 nicht in den Sektoren enthalten. Die Personen auf Erwerbssuche sind unter den Vollerwerbstätigen gezählt, obwohl auch Teilzeiterwerbstätige darunter sein könnten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen				Erwerbspersonen und ihre Angehörigen			
	1950	1960	1970	1980	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen								
Land-, Forstwirtschaft	919	764	578	540	1 915	1 579	1 078	844
Bergbau	41	53	19	26	96	116	47	45
Industrie, Handwerk	35 785	40 134	40 180	27 123	68 297	73 861	67 343	43 861
Baugewerbe	6 643	9 138	10 309	6 668	13 544	15 975	16 895	11 082
Energiewirtschaft ²	842	1 057	808	762	2 087	2 628	1 865	1 506
Handel, Banken, Versicherung ³	20 221	24 798	29 841	20 067	36 644	42 087	44 577	28 049
Verkehr, Gastgewerbe	13 543	16 194	15 725	13 002	23 702	28 702	24 761	18 577
Sonstige Dienstleistungen	18 540	20 660	23 391	28 939	28 852	32 956	35 520	41 415
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	48	3 753	.	.	59	4 531
Personen auf Erwerbssuche	771	254	291	1 393	1 117	323	343	1 793
Zusammen	97 305	113 052	121 190	102 273	176 313	198 227	192 488	151 703
Promilleverteilung								
Land-, Forstwirtschaft	9	7	5	5	11	8	6	6
Bergbau	0	0	0	0	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	368	355	332	265	387	373	350	289
Baugewerbe	68	81	85	65	77	81	88	73
Energiewirtschaft ²	9	9	7	7	12	13	10	10
Handel, Banken, Versicherung ³	208	219	246	196	208	212	232	185
Verkehr, Gastgewerbe	139	143	130	127	135	145	129	122
Sonstige Dienstleistungen	191	183	193	283	164	166	185	273
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	0	37	.	.	0	30
Personen auf Erwerbssuche	8	2	2	14	6	2	2	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Einschliesslich Umweltschutz. ³ Einschliesslich Immobilien.

Erwerbspersonen nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	1950 ²	1960	1970	1980	1950 ²	1960	1970	1980
Schweizer								
Land-, Forstwirtschaft	791	589	392	351	13	9	7	7
Bergbau	38	42	14	15	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	24 538	26 690	21 860	14 827	413	416	384	316
Baugewerbe	6 102	5 875	4 661	2 581	103	91	82	55
Energiewirtschaft; Umweltschutz	813	1 014	714	625	14	16	13	13
Handel	7 839	8 513	8 403	5 180	132	133	148	110
Banken, Versicherungen; Immobilien	3 555	4 428	4 866	3 144	60	69	85	67
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 842	8 195	6 712	5 400	115	128	118	115
Gastgewerbe	1 514	1 308	1 132	1 132	25	20	20	24
Sonstige Dienstleistungen ³	6 827	7 389	8 028	11 136	115	115	141	237
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	13	1 891	.	.	0	40
Personen auf Erwerbssuche	518	127	142	653	9	2	2	14
Zusammen	59 377	64 170	56 937	46 935	1 000	1 000	1 000	1 000
Schweizerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	51	68	67	73	2	2	2	2
Bergbau	3	7	4	2	0	0	0	0
Industrie, Handwerk	9 064	9 778	9 085	6 183	327	296	244	185
Baugewerbe	231	246	527	241	8	7	14	7
Energiewirtschaft; Umweltschutz	27	37	56	51	1	1	2	2
Handel	5 843	8 211	9 703	6 567	210	249	260	196
Banken, Versicherungen; Immobilien	1 051	2 099	3 618	2 548	38	64	97	76
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	753	1 116	1 870	1 637	27	34	50	49
Gastgewerbe	2 855	2 499	2 186	1 890	103	76	59	56
Sonstige Dienstleistungen ³	7 700	8 845	10 027	12 486	277	268	269	373
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	8	1 368	.	.	0	41
Personen auf Erwerbssuche	183	95	114	436	7	3	3	13
Zusammen	27 761	33 001	37 265	33 482	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländer								
Land-, Forstwirtschaft	72	106	111	108	17	12	7	8
Bergbau	—	4	1	9	—	0	0	1
Industrie, Handwerk	1 510	2 735	6 303	4 451	358	303	371	311
Baugewerbe	825	2 998	5 031	3 804	196	332	296	266
Energiewirtschaft; Umweltschutz	2	5	33	82	0	0	2	6
Handel	555	697	1 457	1 176	132	77	86	82
Banken, Versicherungen; Immobilien	131	225	364	297	31	25	21	21
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	366	403	943	780	87	44	56	55
Gastgewerbe	290	1 226	1 395	1 109	69	136	82	78
Sonstige Dienstleistungen ³	423	620	1 312	1 947	100	69	77	136
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	16	329	.	.	1	23
Personen auf Erwerbssuche	41	17	22	204	10	2	1	14
Zusammen	4 215	9 036	16 988	14 296	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	5	1	8	8	1	0	1	1
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie, Handwerk	784	931	2 932	1 662	132	136	293	220
Baugewerbe	18	19	90	42	3	3	9	6
Energiewirtschaft; Umweltschutz	—	1	5	4	—	0	1	1
Handel	395	473	1 047	845	66	69	105	112
Banken, Versicherungen; Immobilien	76	152	383	310	13	22	38	41
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	33	73	137	165	6	11	14	22
Gastgewerbe	795	1 374	1 350	889	134	201	135	118
Sonstige Dienstleistungen ³	3 817	3 806	4 024	3 370	641	556	402	446
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	11	165	.	.	1	22
Personen auf Erwerbssuche	29	15	13	100	5	2	1	13
Zusammen	5 952	6 845	10 000	7 560	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Für 1950 entsprechen die Zahlen dieser Tabelle nicht genau der Tabelle auf Seite 40 unten, da die dort durchgeführten nachträglichen Umdefinitionen der Wirtschaftsarten hier beim Merkmal Heimat nicht möglich waren. ³ Für 1950 einschliesslich Anstalten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsklasse 1980¹

Wirtschaftsklasse	Erwerbspersonen			Nichtaktive Angehörige			Erwerbspersonen und Angehörige
	Männlich	Weiblich	Total	Alle	davon Personen unter 16 J.	von weibl. Erwerbspersonen	
Wirtschaftssektor 1							
Landwirtschaft, Tierzucht	55	19	74	31	11	–	105
Gartenbau, Gartengestaltung	378	61	439	255	126	5	694
Forst-, Waldwirtschaft	25	–	25	18	8	–	43
Fischerei, Fischzucht; Jagd	1	1	2	–	–	–	2
Wirtschaftssektor 2							
Bergbau	24	2	26	19	7	1	45
Industrie, Handwerk	19 278	7 845	27 123	16 738	8 377	474	43 861
Nahrungsmittelindustrie	1 302	907	2 209	1 021	571	54	3 230
Getränkeindustrie	183	29	212	187	112	–	399
Tabakindustrie	11	1	12	14	7	1	26
Textilindustrie	180	173	353	155	88	3	508
Bekleidungs-, Schuhindustrie	171	426	597	157	75	22	754
Holz-, Möbelindustrie	871	144	1 015	653	349	3	1 668
Papierindustrie	90	68	158	97	45	2	255
Grafisches Gewerbe	1 501	834	2 335	1 139	616	62	3 474
Kunststoffverarb.; Lederindustrie	183	81	264	153	85	3	417
Chemische Industrie	8 754	3 951	12 705	8 922	4 105	271	21 627
Mineralölindustrie	3	3	6	3	2	–	9
Industrie der Steine und Erden	211	52	263	176	99	1	439
Metallind., -gewerbe, Bauinstall.	3 105	364	3 469	2 055	1 143	12	5 524
Maschinen-, Apparate-, Fahrz'bau	2 329	603	2 932	1 721	937	36	4 653
Uhrenindustrie, Bijouterie	92	56	148	71	33	1	219
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	292	153	445	214	110	3	659
Baugewerbe (ohne Bauinstallationen)	6 385	283	6 668	4 414	2 564	11	11 082
Energiewirtschaft; Umweltschutz	707	55	762	744	340	2	1 506
Elektrizität, Gas, Wasser; Fernheiz.	549	48	597	574	253	2	1 171
Kehrichtbeseitigung, -verwertung	110	–	110	111	57	–	221
Gewässerschutz; sonst. Umweltsch.	48	7	55	59	30	–	114
Wirtschaftssektor 3							
Handel	6 356	7 412	13 768	5 041	2 609	476	18 809
Banken, Versicherungen	3 200	2 586	5 786	2 698	1 218	170	8 484
Immobilien; Verleih, Vermietung	241	272	513	243	106	23	756
Reise-, Transportgewerbe; Lagerh.	5 082	1 102	6 184	3 647	1 613	66	9 831
Post, Fernmeldebetriebe	1 098	700	1 798	726	316	25	2 524
Gastgewerbe	2 241	2 779	5 020	1 202	807	194	6 222
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	2 483	842	3 325	2 710	1 208	70	6 035
Dipl. Vertretungen; intern. Ämter	21	32	53	17	6	1	70
Unterrichtswesen, Wissenschaft	2 136	2 320	4 456	2 215	1 083	199	6 671
Gesundheitswesen, Bestattungsinst.	2 265	6 584	8 849	2 604	1 460	398	11 453
Wohlfahrtspflege, soz. Hilfswerke	298	1 022	1 320	270	171	58	1 590
Kirchliche, relig. Organisationen	289	258	547	411	225	17	958
Beratung; techn. Dienste; Raumpfl.	2 695	1 569	4 264	2 300	1 105	139	6 564
Kultur, Unterhaltung, Sport	1 093	791	1 884	745	371	85	2 629
Reinigung, Raumpflege	253	504	757	203	132	22	960
Reparaturgewerbe	924	132	1 056	568	346	13	1 624
Häusl. Dienste im Privathaushalt	14	702	716	31	19	23	747
Übrige Dienstleistungen	612	1 100	1 712	402	212	60	2 114
Alle Wirtschaftssektoren							
Sektor 1	459	81	540	304	145	5	844
Sektor 2	26 394	8 185	34 579	21 915	11 288	488	56 494
Sektor 3	31 301	30 707	62 008	26 033	13 007	2 039	88 041
Wirtschaftszweig unbekannt	2 220	1 533	3 753	778	390	80	4 531
Personen auf Erwerbssuche	857	536	1 393	400	243	53	1 793
Zusammen	61 231	41 042	102 273	49 430	25 073	2 665	151 703

¹ Volkszählung.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsort seit 1977 und nach Heiratsmonat 1991

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen d. Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 männl. Ein- wohner ¹	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 weibl. Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1977	713	299	303	861	151	1 012	10,0	769	247	1 016	8,9
1978	753	259	264	896	116	1 012	10,1	812	205	1 017	9,0
1979	772	268	256	875	165	1 040	10,5	810	218	1 028	9,2
1980	824	279	295	930	173	1 103	11,2	873	246	1 119	10,1
1981	850	268	274	968	150	1 118	11,4	920	204	1 124	10,2
1982	871	331	313	1 012	190	1 202	12,4	937	247	1 184	10,9
1983	849	334	348	977	206	1 183	12,3	899	298	1 197	11,1
1984	745	276	302	848	173	1 021	10,6	803	244	1 047	9,7
1985	775	292	316	909	158	1 067	11,1	867	224	1 091	10,2
1986	853	326	322	972	207	1 179	12,3	895	280	1 175	11,1
1987	895	352	288	1 009	238	1 247	13,2	919	264	1 183	11,2
1988	968	350	295	1 043	275	1 318	14,0	922	341	1 263	12,1
1989	952	393	309	1 113	232	1 345	14,4	977	284	1 261	12,1
1990	853	431	313	1 001	283	1 284	13,7	852	314	1 166	11,2
1991	894	462	316	1 095	261	1 356 ²	14,3	909	301	1 210 ³	11,6
Nach Heiratsmonat 1991											
Januar	34	25	22	50	9	59	7,6	44	12	56	6,4
Februar	34	31	25	59	6	65	8,4	49	10	59	6,8
März	45	30	20	58	17	75	9,6	53	12	65	7,5
April	56	34	21	71	19	90	11,4	55	22	77	8,8
Mai	133	39	31	130	42	172	21,7	112	52	164	18,8
Juni	110	28	32	105	33	138	17,4	100	42	142	16,3
Juli	85	27	19	90	22	112	14,1	87	17	104	12,0
August	120	50	37	135	35	170	21,4	114	43	157	18,0
September	97	41	28	109	29	138	17,4	99	26	125	14,3
Oktober	77	36	29	91	22	113	14,2	77	29	106	12,1
November	40	39	30	66	13	79	10,0	46	24	70	8,0
Dezember	63	82	22	131	14	145	18,5	73	12	85	9,7

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ² Wohnort Basel: 1242 (971 Schweizer/271 Ausländer), Riehen: 102 (91/11), Bettingen: 12 (12/—). ³ Wohnort Basel: 1115 (841 Schweizerinnen/274 Ausländerinnen), Riehen: 88 (77/11), Bettingen: 7 (7/—).

Eheschliessungen nach Heimatkombination 1991

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Alle Schwei- zerinnen	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Türkei	Übriges Aus- land	Alle Auslän- derinnen	Alle Frauen	
Basel-Stadt	108	195	303	32	9	9	1	78	129	432	
Übrige Schweiz	136	242	378	80	12	15	5	152	264	642	
Alle Schweizer	244	437	681	112	21	24	6	230	393	1 074	
Deutschland	2	5	7	4	—	1	—	4	9	16	
Frankreich	1	1	2	—	1	—	—	—	1	3	
Italien	6	16	22	3	1	40	—	7	51	73	
Türkei	4	10	14	—	—	1	36	4	41	55	
Übriges Ausland	22	35	57	6	2	5	—	65	78	135	
Alle Ausländer	35	67	102	13	4	47	36	80	180	282	
Alle Männer	279	504	783	125	25	71	42	310	573	1 356	

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1981

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizerinnen heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	
1981	105	195	81	122	340	106	24	45	100	197
1982	126	221	97	105	335	124	31	63	100	219
1983	121	205	95	107	333	140	19	72	91	235
1984	123	165	75	113	276	118	27	54	70	222
1985	110	173	91	118	271	140	27	54	83	256
1986	115	215	102	119	315	140	17	60	96	241
1987	137	234	96	148	279	159	27	65	102	242
1988	147	199	87	134	344	130	38	97	142	208
1989	124	211	104	124	267	150	49	98	218	259
1990	120	178	93	120	307	188	25	77	176	279
1991	108	195	129	136	242	264	35	67	180	366

¹ Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1981

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Erstheirateten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	
1981	780	2	80	17	1	21	127	8	82	698
1982	824	6	90	18	6	22	142	6	88	686
1983	804	7	83	9	3	13	161	8	95	680
1984	712	3	73	8	3	16	111	3	92	697
1985	756	2	79	13	3	20	118	5	71	709
1986	788	5	84	6	2	20	142	7	125	668
1987	813	6	130	9	1	16	161	8	103	652
1988	869	3	120	9	3	19	165	5	125	659
1989	903	5	123	8	3	12	151	6	134	671
1990	907	1	99	14	1	8	142	3	109	706
1991	913	4	109	15	4	14	173	9	115	673

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 1991

Alter in vollendeten Jahren	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Alle Männer	Alle Frauen
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
Bis 19	—	5	3	31	3	36	—	—	—	—	3	36
20–24	119	171	67	171	185	337	—	—	1	5	186	342
25–29	320	253	91	186	394	406	—	1	17	32	411	439
30–34	265	166	58	98	271	214	2	1	50	49	323	264
35–39	130	72	33	34	104	58	2	1	57	47	163	106
40–44	73	47	17	25	41	30	2	4	47	38	90	72
45–49	63	36	7	12	17	11	4	2	49	35	70	48
50–54	49	17	2	11	8	6	1	—	42	22	51	28
55–59	21	6	3	2	1	2	4	—	19	6	24	8
60 u. m.	34	10	1	3	2	1	18	8	15	4	35	13
Zusammen	1 074	783	282	573	1 026	1 101	33	17	297	238	1 356	1 356

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 1991¹

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Männer			
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	33	72	105 ²	71	1	10	11 ⁴	8
Deutsche	8	25	33	24	—	1	1	1
Französinen	2	—	2	1	—	1	1	—
Italienerinnen	6	7	13	10	—	3	3	2
Österreicherinnen	3	5	8	6	1	—	1	1
Andere Europäerinnen	6	14	20	16	—	3	3	2
Andere Ausländerinnen	8	21	29	14	—	2	2	2
Übrige Schweiz	6	16	22	16	.	.	.	.
Deutschland	26	52	78	46	.	.	.	.
Frankreich	6	13	19	14	.	.	.	.
Italien	2	3	5	3	.	.	.	.
Österreich	—	3	3	1	.	.	.	.
Übriges Europa	13	24	37	18	.	.	.	.
Übriges Ausland	43	81	124	78	.	.	.	.
Zusammen	129	264	393 ³	247	1	10	11 ⁴	8

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 105 Ausländerinnen, nämlich 33 Deutsche, 13 Italienerinnen, 8 Österreicherinnen, 5 Brasilianerinnen, 5 Jugoslawinnen, 5 Philippininnen, 3 Britinnen, 3 Marokkanerinnen, 3 Spanierinnen, 2 Französinen, 2 Israelinnen, 2 Kamerunerinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Niederländerinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Argentinierin, Bürgerin der Dominikanischen Republik, Irin, Mexikanerin, Polin, Portugiesin, Schwedin, Somalierin, Srilankerin, Thailänderin, Tunesierin, Vietnamesin. ³ 393 Ausländerinnen, nämlich 112 Deutsche, 30 Thailänderinnen, 24 Italienerinnen, 21 Französinen, 17 Philippininnen, 16 Brasilianerinnen, 14 Bürgerinnen der Dominikanischen Republik, 14 Kamerunerinnen, 13 Österreicherinnen, 12 Jugoslawinnen, 10 US-Amerikanerinnen, 8 Britinnen, 8 Marokkanerinnen, 7 Spanierinnen, 6 Kanadierinnen, 6 Mexikanerinnen, 6 Peruanerinnen, 6 Türkinen, 5 Tunesierinnen, 4 Bulgarinnen, 4 Finninnen, 4 Niederländerinnen, 4 Polinnen, 3 Israelinnen, 3 Ungarinnen, 2 Algerierinnen, 2 Argentinierinnen, 2 Kubanerinnen, 2 Madagassinnen, 2 Schwedinnen, 2 Tschechoslowakinnen und je 1 Bürgerin von Äquatorialguinea, Burkina-Faso, Chile, China, Côte d'Ivoire, Ghana, Griechenland, Guatemala, Iran, Irland, Japan, Kenia, Kolumbien, Malaysia, Mauretanien, Mauritius, Neuseeland, Portugal, Rumänien, Somalia, Sowjetunion, Sri Lanka, Vietnam, Zaire. ⁴ 11 Ausländerinnen, nämlich 3 Italienerinnen, 2 Spanierinnen und je 1 Chinesin, Deutsche, Französin, Jugoslawin, Österreicherin, US-Amerikanerin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 1991¹

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Frauen			
	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	35	51	86 ²	42	—	16	16 ⁴	9
Deutsche	2	3	5	1	—	2	2	1
Franzosen	1	1	2	1	—	—	—	—
Italiener	6	15	21	15	—	1	1	1
Österreicher	4	2	6	2	—	—	—	—
Andere Europäer	15	16	31	15	—	4	4	1
Andere Ausländer	7	14	21	8	—	9	9	6
Übrige Schweiz	7	23	30	21	.	.	.	.
Deutschland	24	18	42	24	.	.	.	.
Frankreich	5	15	20	13	.	.	.	.
Italien	1	4	5	5	.	.	.	.
Österreich	1	1	2	—	.	.	.	.
Übriges Europa	10	26	36	20	.	.	.	.
Übriges Ausland	15	26	41	24	.	.	.	.
Zusammen	98	164	262 ³	149	—	16	16 ⁴	9

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 86 Ausländer, nämlich 21 Italiener, 10 Türken, 6 Österreicher, 6 Spanier, 5 Deutsche, 5 US-Amerikaner, 3 Briten, 3 Jugoslawen, 3 Libanesen, 3 Pakistaner, 2 Angolaner, 2 Franzosen, 2 Marokkaner, 2 Niederländer, 2 Polen, 2 Ungarn und je 1 Brasilianer, Bulgare, Chilene, Grieche, Inder, Japaner, Nigerianer, Sowjetbürger, Srilanker. ³ 262 Ausländer, nämlich 46 Deutsche, 37 Türken, 28 Italiener, 19 Franzosen, 14 Jugoslawen, 12 Briten, 9 Spanier, 9 US-Amerikaner, 8 Österreicher, 8 Tunesier, 7 Marokkaner, 5 Kanadier, 4 Libanesen, 4 Pakistaner, 3 Inder, 3 Niederländer, 3 Polen, 3 Ungarn, 2 Angolaner, 2 Brasilianer, 2 Chilenen, 2 Bürger der Côte d'Ivoire, 2 Ghanaer, 2 Griechen, 2 Portugiesen, 2 Thailänder und je 1 Ägypter, Algerier, Argentinier, Australier, Bolivianer, Bulgare, Chineser, Bürger der Dominikanischen Republik, Bürger von Guinea-Bissau, Guatemaleke, Japaner, Kenianer, Nigerianer, Norweger, Paraguayaner, Peruaner, Sowjetbürger, Srilanker, Syrer, Bürger von Trinidad und Tobago, Tschechoslowake, Venezolaner, Vietnameser, Zaireer. ⁴ 16 Ausländer, nämlich 4 Türken, 2 Deutsche, 2 Pakistaner, 2 US-Amerikaner und je 1 Algerier, Chineser, Italiener, Iraner, Japaner, Marokkaner.

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Konfessionskombination seit 1981

Jahr	Gleichkonfessionelle Eheschliessungen				Mann protestant.		Mann röm.-kath.		Übrige Kombinationen ¹	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Frau römisch-kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau protestant.	Frau übrige Konf. ²		
1981	252	211	–	2	158	39	132	23	301	1 118
1982	277	224	1	4	158	61	129	32	316	1 202
1983	252	220	–	7	175	45	143	30	311	1 183
1984	217	182	–	7	122	45	115	34	299	1 021
1985	209	196	–	4	159	58	111	32	298	1 067
1986	248	206	1	6	162	40	127	41	348	1 179
1987	246	212	–	3	165	41	116	31	433	1 247
1988	227	196	2	7	133	44	161	39	509	1 318
1989	209	224	1	6	154	52	117	37	545	1 345
1990	203	210	–	4	139	70	129	36	493	1 284
1991	203	219	–	2	155	65	113	58	541	1 356

¹ Einschliesslich beide Partner ohne Konfession und beide Partner andere Konfession. ² Einschliesslich ohne Konfession und ohne Angabe.

Eheschliessungen nach Konfessionskombination 1991

Konfession des Mannes	Konfession der Frau – Absolute Zahlen							Promilleverteilung			
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere	Ohne Konf. ¹	Total	Protestantisch	Römisch-katholisch	Übrige	Total
Protestantisch	203	155	3	–	27	35	423	150	114	48	312
Römisch-katholisch	113	219	–	–	26	32	390	83	162	43	288
Christkatholisch	1	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1
Israelitisch	1	–	–	2	–	–	3	1	–	1	2
Andere	11	15	–	1	82	14	123	8	11	72	91
Ohne Konfession ¹	69	93	2	2	31	219	416	51	69	187	307
Zusammen	398	482	5	5	166	300	1 356	294	355	351	1 000

¹ Einschliesslich ohne Angabe.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1981¹

Jahr	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
1981	32,3	28,9	30,2	28,1	28,5	26,6	52,6	49,5	42,4	38,1	32,0	28,7
1982	32,6	29,1	30,4	27,0	28,5	26,4	58,7	48,3	41,4	37,3	32,2	28,6
1983	32,6	29,1	30,7	28,1	28,6	26,7	59,9	45,7	42,3	38,3	32,3	28,8
1984	32,7	29,6	31,1	28,2	29,0	27,0	59,1	52,8	42,4	38,4	32,5	29,2
1985	33,2	29,7	30,4	28,2	29,2	27,2	58,0	48,8	43,5	39,0	32,8	29,3
1986	33,8	30,6	31,3	29,5	29,5	27,7	57,1	49,0	43,7	39,6	33,5	30,3
1987	34,0	30,7	31,3	28,8	30,2	27,7	57,2	46,7	42,9	39,1	33,5	30,2
1988	34,0	31,3	30,3	28,1	29,5	27,8	58,5	51,8	43,1	39,7	33,2	30,4
1989	34,8	31,8	31,7	28,8	30,5	28,1	53,8	46,8	44,5	40,5	33,9	30,8
1990	34,6	31,2	31,0	28,7	30,3	28,4	61,8	42,9	45,2	39,6	33,8	30,3
1991	34,6	31,5	30,5	28,8	30,1	28,0	60,3	51,9	43,3	39,6	33,7	30,4

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. – Durchschnittsalter in Jahren.

Eheschliessungen nach Alterskombination 1991

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	3
20-24	19	103	45	5	1	–	–	–	–	–	173
25-29	11	138	164	46	5	1	–	–	–	–	365
30-34	6	47	106	75	11	2	–	–	–	–	247
35-39	–	9	23	33	9	6	1	–	–	–	81
40-44	–	2	7	7	8	3	–	–	–	–	27
45-49	–	3	2	4	2	2	1	–	–	–	14
50-54	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	3
55-59	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
60 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Männer	36	306	349	170	36	14	2	–	–	–	913
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	3
20-24	19	105	53	6	2	1	–	–	–	–	186
25-29	11	142	174	61	11	6	5	1	–	–	411
30-34	6	58	127	104	21	3	2	1	1	–	323
35-39	–	18	47	56	25	13	3	1	–	–	163
40-44	–	7	24	13	21	9	13	3	–	–	90
45-49	–	7	8	14	13	16	8	3	1	–	70
50-54	–	3	3	6	9	16	6	6	2	–	51
55-59	–	–	–	3	1	6	3	7	1	3	24
60 u.m.	–	–	2	1	3	2	8	6	3	10	35
Alle Männer	36	342	439	264	106	72	48	28	8	13	1 356

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 1991

Dauer in vollendeten Jahren seit der letzten Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den
Seit der letzten Ehe des Mannes												
0	1	–	1	49	1	31	1	1	–	21	5	19
1	1	–	4	18	2	14	2	–	–	9	–	24
2	1	1	2	17	–	12	–	–	–	11	–	7
3-4	2	1	2	16	2	16	1	–	–	22	1	14
5-9	3	–	5	37	1	19	–	1	2	22	2	27
10 u.m.	7	2	–	36	3	23	–	2	7	24	6	24
Zusammen	15	4	14	173	9	115	4	4	9	109	14	115
Seit der letzten Ehe der Frau												
0	1	–	1	49	1	31	1	1	–	21	5	19
1	1	–	4	18	2	14	2	–	–	9	–	24
2	1	1	2	17	–	12	–	–	–	11	–	7
3-4	2	1	2	16	2	16	1	–	–	22	1	14
5-9	3	–	5	37	1	19	–	1	2	22	2	27
10 u.m.	7	2	–	36	3	23	–	2	7	24	6	24
Zusammen	15	4	14	173	9	115	4	4	9	109	14	115

Gemeinsame Kinder von Eheschliessenden nach Alter der Mutter und des Kindes 1991¹

Alter des Kindes in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren								Kna- ben	Mäd- chen	Alle Kinder
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.			
0	2	9	12	13	1	–	–	–	17	20	37
1	–	4	2	3	1	1	–	–	7	4	11
2	–	1	6	2	1	–	–	–	3	7	10
3-4	–	2	6	6	1	1	–	–	8	8	16
5-9	–	–	4	2	2	4	–	–	7	5	12
10 u.m.	–	–	–	6	1	–	–	3	5	5	10
Zusammen	2	16	30	32	7	6	–	3	47	49	96

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Ehescheidungen

Ehescheidende nach Wohn- und Scheidungsort seit 1988

Jahr	In Basel-Stadt wohnhaft			Scheidende Männer der Wohnbevölkerung				Scheidende Frauen der Wohnbevölk.			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 männl. Einwohner ¹	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 weibl. Einwohner ¹
1988	273	163	133	334	102	436	4,6	325	81	406	3,9
1989	256	126	164	311	71	382	4,1	324	96	420	4,0
1990	313	136	126	370	79	449	4,8	365	74	439	4,2
1991	324	148	154	377	95	472	5,0	394	84	478	4,6

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1988¹

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.		
1988	358	78	1	20	64	115	133	103	237	104	84	11	306	
1989	277	105	2	16	65	105	112	82	209	101	62	10	256	
1990	330	119	2	17	106	122	116	86	238	115	83	13	322	
1991	357	115	5	14	103	123	124	103	279	110	66	17	297	

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Scheidungsgrund 1991¹

Artikel des ZGB	Scheidungsgrund	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit ... Kindern ²				Alle Ehescheidungen
		Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.		
137	Ehebruch	21	2	-	1	7	5	8	2	12	3	7	1	23	
138	Nachstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
139	Verbrechen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140	Verlassung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
141	Geisteskrankheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
142	Ehezerrüttung	336	113	5	13	96	118	116	101	267	107	59	16	449	
147/8	Nach Trennung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	357	115	5	14	103	123	124	103	279	110	66	17	472	

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten 1991¹

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehedauer in vollendeten Jahren					
	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total
	Mann älter als Frau						Frau älter als Mann					
0	1	7	17	6	14	45	-	7	6	20	10	43
1	4	5	11	11	11	42	1	5	8	4	4	22
2	1	5	12	11	15	44	-	4	5	6	5	20
3-4	1	14	11	21	13	60	2	5	9	5	3	24
5-9	6	20	25	22	19	92	-	9	5	2	1	17
10 u.m.	2	16	8	10	4	40	1	6	6	6	4	23
Zusammen	15	67	84	81	76	323	4	36	39	43	27	149

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 1991¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren					Ehen mit ... Kindern			Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	1	2	3 u. m.	
Alle der Frau	138	39	—	22	52	81	22	101	61	15	271
Alle dem Mann	12	—	—	1	4	3	4	8	2	2	19
1 der Frau, 1 dem Mann	2	1	—	—	—	2	1	—	3	—	6
1 der Frau, 2 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 der Frau, 3 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 der Frau, 1 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 der Frau, 2 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 der Frau, 1 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
An Dritte, an Unbekannt	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
Zusammen ²	153	40	—	23	56	87	27	110	66	17	297

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Nur die 193 Ehescheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern¹ nach Alterskombination seit 1988²

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	
	Ohne Kinder 1988					Mit Kindern 1988					Total
Bis 24	2	3	1	—	—	2	1	1	—	—	10
25-29	5	16	8	—	1	4	6	2	—	—	42
30-39	4	16	37	11	1	3	19	51	6	—	148
40-49	—	2	19	39	1	—	4	28	48	4	145
50 u. m.	—	—	5	12	54	—	—	4	13	3	91
Zusammen	11	37	70	62	57	9	30	86	67	7	436
	Ohne Kinder 1989					Mit Kindern 1989					Total
Bis 24	2	3	2	—	—	2	1	1	—	—	11
25-29	2	11	5	2	—	5	11	3	—	—	39
30-39	3	16	37	13	5	1	13	65	9	—	162
40-49	—	—	17	23	3	—	1	15	20	2	81
50 u. m.	—	—	4	21	40	—	—	5	10	9	89
Zusammen	7	30	65	59	48	8	26	89	39	11	382
	Ohne Kinder 1990					Mit Kindern 1990					Total
Bis 24	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	5
25-29	10	13	6	1	—	3	14	5	—	—	52
30-39	6	17	44	13	5	3	17	58	8	—	171
40-49	—	7	22	30	12	—	1	36	44	2	154
50 u. m.	1	2	1	15	33	—	—	2	8	5	67
Zusammen	17	39	73	59	50	9	34	101	60	7	449
	Ohne Kinder 1991					Mit Kindern 1991					Total
Bis 24	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4
25-29	4	19	13	2	—	4	15	6	—	—	65
30-39	7	24	49	13	3	—	17	54	7	—	174
40-49	—	2	23	31	7	—	1	32	41	2	139
50 u. m.	1	1	5	14	56	—	—	3	7	3	90
Zusammen	14	47	90	60	68	4	33	95	56	5	472

¹ Nur minderjährige Kinder. ² Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Geburten

Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 1982

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
1982	517	785	1 302	574	1 876	8	6,0	9,7	7,8	14,7	9,1	0,04
1983	459	746	1 205	504	1 709	3	5,4	9,3	7,3	12,9	8,4	0,01
1984	538	723	1 261	491	1 752	8	6,4	9,1	7,7	12,4	8,6	0,04
1985	469	747	1 216	504	1 720	7	5,6	9,4	7,5	12,5	8,5	0,03
1986	542	721	1 263	533	1 796	12	6,6	9,2	7,8	13,1	8,9	0,06
1987	518	735	1 253	505	1 758	5	6,4	9,4	7,9	12,3	8,8	0,03
1988	565	688	1 253	528	1 781	4	7,1	9,0	8,0	12,6	9,0	0,02
1989	485	706	1 191	535	1 726	9	6,1	9,3	7,7	12,4	8,7	0,05
1990	536	669	1 205	636	1 841	9	6,9	9,0	7,9	14,2	9,3	0,05
1991	484	760	1 244	722	1 966	7	6,3	10,2	8,2	15,3	9,9	0,04

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Lebensfähigkeit und Geschlecht seit 1988 und nach Heimat und Geburtsmonat 1991

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Totgeborene verheirateter Mütter		Totgeborene unverheirat. Mütter ¹		Alle Totgeborenen
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Total	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Nach Jahren												
1988	820	751	104	106	924	857	1 781	2	2	—	—	4
1989	793	744	94	95	887	839	1 726	5	1	1	2	9
1990	813	825	98	105	911	930	1 841	3	2	3	1	9
1991	893	852	120	101	1 013	953	1 966	2	4	1	—	7
Nach Heimat 1991												
Basel-Stadt	224	203	33	24	257	227	484	—	—	1	—	1
Übr. Schweiz	321	314	69	56	390	370	760	—	3	—	—	3
Schweiz	545	517	102	80	647	597	1 244	—	3	1	—	4
Deutschland	15	18	2	—	17	18	35	—	—	—	—	—
Frankreich	4	5	1	2	5	7	12	—	—	—	—	—
Italien	71	63	4	6	75	69	144	—	—	—	—	—
Türkei	93	88	2	1	95	89	184	—	1	—	—	—
Übr. Ausland	165	161	9	12	174	173	347 ²	2	—	—	—	2
Ausland	348	335	18	21	366	356	722	2	1	—	—	3
Nach Geburtsmonat 1991												
Januar	64	68	8	14	72	82	154	—	—	—	—	—
Februar	63	63	13	5	76	68	144	—	—	—	—	—
März	80	74	8	7	88	81	169	—	—	—	—	—
April	73	70	12	8	85	78	163	—	—	—	—	—
Mai	71	79	9	4	80	83	163	—	—	—	—	—
Juni	81	72	10	12	91	84	175	—	1	—	—	1
Juli	77	76	10	6	87	82	169	1	—	—	—	1
August	86	63	11	4	97	67	164	—	1	—	—	1
September	81	83	10	7	91	90	181	—	—	—	—	—
Oktober	65	64	13	11	78	75	153	—	1	—	—	1
November	68	62	6	15	74	77	151	—	1	—	—	1
Dezember	84	78	10	8	94	86	180	1	—	1	—	2

¹ Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ² 140 Jugoslawen, 62 Spanier, 30 Sri-Lanker, 17 Portugiesen, 12 Inder, 9 Briten, 9 Österreicher, 7 Vietnamesen, 6 US-Amerikaner, 5 Niederländer, 4 Chinesen, 3 Algerier, 3 Belgier, 3 Israeli, 3 Kapverdianer, 3 Rumänen, 2 Australier, 2 Iren, 2 Malaysier, 2 Ungarn und je 1 Ägypter, Argentinier, Bolivianer, Bulgare, Chilene, Finne, Griechen, Guatemalteke, Japaner, Jordanier, Koreaner, Marokkaner, Mexikaner, Pakistaner, Philippiner, Pole, Schwede, Somalier, Sowjetbürger, Thailänder, Togolese, Tunesier und Zairer.

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1985 und nach Heimat und Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	1 549	1 617	1 607	1 611	1 547	1 675	1 104	698	1 802
Altstadt GB	22	13	12	16	18	15	22	6	28
Vorstädte	31	36	32	35	48	42	21	14	35
Am Ring	97	94	113	87	87	92	66	29	95
Breite	50	70	81	86	78	89	53	21	74
St. Alban	61	71	75	77	60	72	45	12	57
Gundeldingen	212	222	209	233	205	219	133	141	274
Bruderholz	68	59	55	50	77	62	60	9	69
Bachletten	112	124	133	105	108	114	123	13	136
Gotthelf	65	65	58	72	66	75	59	15	74
Iselin	137	139	142	165	124	166	106	49	155
St. Johann	206	216	185	195	179	211	126	120	246
Altstadt KB	13	19	27	23	23	23	17	6	23
Clara	36	39	38	43	38	32	26	21	47
Wettstein	48	40	48	32	44	41	36	4	40
Hirzbrunnen	61	76	46	74	62	67	55	14	69
Rosental	48	37	35	40	39	46	26	30	56
Matthäus	178	183	192	171	183	183	78	123	201
Klybeck	85	84	104	78	87	97	36	57	93
Kleinhüningen	19	30	22	29	21	29	16	14	30
Landgemeinden	171	179	151	170	179	166	140	24	164
Riehen	166	174	139	159	173	150	137	24	161
Bettingen	5	5	12	11	6	16	3	–	3
Kt. Basel-Stadt	1 720	1 796	1 758	1 781	1 726	1 841	1 244	722	1 966

Lebendgeborene nach Heimat des Kindes und Alter der Mutter 1991

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Kind Kantons- bürger	Kind Übriger Schweizer	Kind Aus- länder	Zu- sam- men	Kind Kantons- bürger	Kind Übriger Schweizer	Kind Aus- länder	Zu- sam- men	
Bis 19	–	4	41	45	–	4	4	8	53
20–24	42	72	197	311	11	30	8	49	360
25–29	156	246	224	626	24	39	13	76	702
30–34	171	218	153	542	17	33	11	61	603
35–39	52	88	58	198	5	16	3	24	222
40 u. m.	6	7	10	23	–	3	–	3	26
Zusammen	427	635	683	1 745	57	125	39	221	1 966

Mehrlingsgeburten verheirateter und unverheirateter Mütter nach Lebensfähigkeit 1991

Art der Mehrlingsgeburt	Mütter mit Mehrlingsgeburten			Geborene verheirateter Mütter			Geborene unverheirateter Mütter			Alle Geborenen		
	Ver- heiratet	Unver- heiratet	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total
Zwillinge	15	4	19	30	–	30	8	–	8	38	–	38
2 Knaben	4	1	5	8	–	8	2	–	2	10	–	10
1 Knabe, 1 Mädchen	4	2	6	8	–	8	4	–	4	12	–	12
2 Mädchen	7	1	8	14	–	14	2	–	2	16	–	16
Drillinge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	15	4	19	30	–	30	8	–	8	38	–	38

Geburten

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes und Ehedauer der Eltern 1991

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Pro- mille- ver- teilung
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	18	91	132	75	19	1	100	137	99	336	376
1	11	62	83	52	11	1	46	84	90	220	246
2	9	27	56	32	5	—	27	47	55	129	144
3	2	30	26	17	6	1	15	25	42	82	92
4	—	9	25	12	2	1	9	20	20	49	55
5-9	—	4	25	32	9	2	21	29	22	72	81
10 u.m.	—	—	—	1	4	—	1	1	3	5	6
Zusammen	40	223	347	221	56	6	219	343	331	893	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 1991¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	336	15	3	—	—	—	—	—	354	376	25	16	—
1	220	57	3	—	—	—	—	—	280	246	96	16	—
2	129	108	5	—	—	—	—	—	242	144	182	27	—
3	82	111	13	2	—	—	—	—	208	92	188	70	27
4	49	71	15	5	1	—	—	—	141	55	120	81	81
5	30	65	25	4	1	—	—	—	125	34	110	134	68
6	18	47	29	7	1	—	—	1	103	20	79	156	122
7	16	27	20	6	1	—	—	—	70	18	46	108	95
8	4	26	20	4	1	—	—	—	55	4	44	108	68
9	4	26	14	4	2	—	—	—	50	4	44	75	81
10 u.m.	5	39	39	19	6	9	—	—	117	6	66	210	459
Zusammen	893	592	186	51	13	9	—	1	1 745	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1941/50

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeb. unverheir. Mütter auf 1000 Lebendgeb. gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1941/50	28	66	38	19	8	3	30	113	20	163	27	80	149
1951/60	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/70	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/80	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/90	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1987	18	55	61	46	34	7	64	121	36	221	124	165	71
1988	16	65	65	35	26	3	48	113	49	210	85	164	93
1989	10	40	57	50	27	5	48	104	37	189	99	147	69
1990	14	40	60	53	28	8	61	98	44	203	114	146	69
1991	8	49	76	61	24	3	57	125	39	221	118	164	54

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1950

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen						Annäherndes Alter der Ausländerinnen						Total
	15- 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40- 44	15- 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40- 44	
Ehefrauen ¹													
1950	105	2 005	4 792	5 119	6 260	6 748	7	114	222	209	353	354	26 288
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990 ³	13	607	2 196	3 044	3 001	3 173	134	767	1 422	1 391	1 348	1 269	18 365
Lebendgeborene verheirateter Mütter ²													
1950	68	595	886	547	309	78	7	25	43	17	16	4	2 595
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1950	648	297	185	107	49	12	1 000	219	194	81	45	11	99
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990 ³	538	247	188	115	38	4	291	226	140	91	38	3	89

¹ Volkszählungen. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ² In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten. ³ Provisorische Zahlen.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1986

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portugiese		Jugoslawe		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W			
1986	10	12	13	7	24	21	3	6	—	—	1	—	2	5	24	26	154
1987	14	16	9	6	16	19	6	—	—	1	1	6	2	7	25	21	149
1988	10	11	2	4	15	16	3	3	2	1	7	2	7	6	25	33	147
1989	19	15	7	9	20	18	3	—	1	—	1	1	5	4	20	22	145
1990	14	14	5	1	18	12	—	5	—	2	3	5	5	5	28	25	142
1991	12	16	3	10	27	10	2	2	2	1	3	5	4	6	31	29	163

M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1986

Jahr	Geschlecht		Heimat des Kindes ¹			Zeitpunkt der Anerkennung					Alle Kinder	davon Eltern verheiratet	
	Kna- ben	Mäd- chen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Vor der Geburt	1. Monat	2.-12. Monat	1.-3. Jahr	4.-10. Jahr			Später
1986	93	94	47	104	36	60	58	51	15	1	2	187	2
1987	116	109	58	124	43	80	30	67	33	12	3	225	2
1988	99	106	58	114	33	62	51	56	28	7	1	205	4
1989	100	112	47	110	55	58	37	62	45	7	3	212	5
1990	128	111	61	113	65	97	43	41	40	13	5	239	4
1991	126	98	58	120	46	80	48	56	32	3	5	224	6

¹ Vor der Anerkennung.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1985

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1985	–	1	1	2	43	50	103	96	122	388	372	1 178
1986	6	1	1	4	59	46	116	92	116	411	416	1 268
1987	9	2	–	4	57	42	112	86	106	339	413	1 170
1988	6	3	1	1	41	31	98	97	126	380	465	1 249
1989	13	2	–	1	56	41	103	97	120	359	455	1 247
1990	11	1	1	–	68	45	97	105	127	360	479	1 294
1991	5	2	–	3	55	40	96	88	124	330	429	1 172
Weibliches Geschlecht												
1985	8	1	2	1	24	25	59	52	72	362	756	1 362
1986	3	1	–	3	29	20	58	60	66	365	827	1 432
1987	5	3	1	4	22	30	55	48	59	341	785	1 353
1988	7	–	–	–	23	34	70	43	84	315	798	1 374
1989	8	–	1	–	21	34	69	50	71	285	831	1 370
1990	9	2	1	4	23	20	59	48	66	321	968	1 521
1991	9	1	2	1	21	23	51	43	80	308	926	1 465

Gestorbene und Sterbeziffern nach Heimat und Geschlecht seit 1982 und nach Sterbemonat 1991

Jahr Monat	Kantonsbürger		Übr. Schweizer		Ausländer		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1982	688	830	449	436	87	86	1 224	1 352	2 576	12,6	12,4	12,5
1983	759	892	443	467	83	63	1 285	1 422	2 707	13,3	13,1	13,2
1984	652	832	441	501	92	49	1 185	1 382	2 567	12,3	12,9	12,6
1985	606	816	483	454	89	92	1 178	1 362	2 540	12,2	12,8	12,5
1986	694	873	474	492	100	67	1 268	1 432	2 700	13,2	13,5	13,4
1987	664	862	424	427	82	64	1 170	1 353	2 523	12,4	12,9	12,6
1988	705	841	454	472	90	61	1 249	1 374	2 623	13,3	13,1	13,2
1989	715	872	435	426	97	72	1 247	1 370	2 617	13,3	13,1	13,2
1990	750	947	443	504	101	70	1 294	1 521	2 815	13,8	14,6	14,2
1991	649	893	440	492	83 ²	80 ³	1 172	1 465	2 637	12,4	14,0	13,2
Nach Sterbemonat 1991												
Januar	66	60	37	34	12	7	115	101	216	14,9	11,6	13,2
Februar	72	83	39	38	12	2	123	123	246	15,9	14,1	15,0
März	59	96	32	38	6	8	97	142	239	12,4	16,3	14,5
April	42	69	42	38	5	11	89	118	207	11,3	13,6	12,5
Mai	60	88	35	48	7	3	102	139	241	12,9	16,0	14,5
Juni	51	70	26	48	7	10	84	128	212	10,6	14,7	12,8
Juli	47	79	39	29	5	3	91	111	202	11,5	12,8	12,2
August	52	63	33	46	7	9	92	118	210	11,6	13,5	12,6
September	39	46	43	37	4	10	86	93	179	10,8	10,7	10,7
Oktober	57	82	29	48	3	5	89	135	224	11,2	15,5	13,4
November	45	69	43	42	8	7	96	118	214	12,1	13,5	12,8
Dezember	59	88	42	46	7	5	108	139	247	13,8	15,9	14,9

¹ Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ² 26 Italiener, 13 Jugoslawen, 12 Deutsche, 7 Franzosen, 5 Spanier, 3 Österreicher, 3 Ungarn, 2 Griechen, 2 Tschechoslowaken, 2 Türken, 2 US-Amerikaner und je 1 Argentinier, Däne, Brite, Liechtensteiner, Sowjetbürger und Vietnameser. ³ 36 Deutsche, 20 Italienerinnen, 5 Französinen, 5 Jugoslawinnen, 3 Spanierinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Schwedinnen, 2 Türkinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Srilankerin, Ungarin und Staatenlose.

Gestorbene nach Wohnviertel seit 1985 und nach Heimat und Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	2 319	2 463	2 293	2 376	2 359	2 532	2 250	155	2 405
Altstadt GB	25	22	18	21	29	19	34	2	36
Vorstädte	129	116	104	117	118	136	131	5	136
Am Ring	199	217	209	238	225	250	219	6	225
Breite	107	82	104	116	114	95	99	4	103
St. Alban	136	130	131	130	129	132	130	9	139
Gundeldingen	187	204	214	166	202	217	176	27	203
Bruderholz	121	126	106	142	106	119	112	4	116
Bachletten	173	198	165	172	198	194	193	8	201
Gotthelf	121	132	139	122	115	141	115	3	118
Iselin	240	309	238	255	255	290	254	18	272
St. Johann	215	218	264	227	223	254	201	16	217
Altstadt KB	65	49	42	43	58	49	53	2	55
Clara	77	84	80	85	85	88	68	6	74
Wettstein	79	87	50	82	71	83	59	3	62
Hirzbrunnen	116	133	122	149	124	133	123	3	126
Rosental	44	43	34	45	38	51	40	6	46
Matthäus	158	172	163	161	155	155	150	22	172
Klybeck	86	85	68	67	79	80	70	9	79
Kleinhüningen	41	56	42	38	35	46	23	2	25
Landgemeinden	221	237	230	247	258	283	224	8	232
Riehen	213	226	220	233	248	272	213	8	221
Bettingen	8	11	10	14	10	11	11	—	11
Kt. Basel-Stadt	2 540	2 700	2 523	2 623	2 617	2 815	2 474	163	2 637

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1990¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1990/91	87	4	1	3	19	31	84	178	274	535	1 409	133
1992/93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994/95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996/97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998/99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	123	3	1	—	21	33	85	192	277	559	1 504	140
1991	50	6	—	7	17	30	84	163	271	512	1 314	126
1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weibliches Geschlecht												
1990/91	98	5	2	6	7	16	43	69	116	293	1 105	143
1992/93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994/95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996/97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998/99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	101	6	1	10	8	15	46	72	104	299	1 136	146
1991	96	3	3	2	7	17	41	65	128	286	1 075	140
1992	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 1991

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Ge- stor- benen
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	
Männliches Geschlecht									
0	5	.	.	.	1	3	4	1	5
1- 4	2	.	.	.	—	2	2	—	2
5-14	—	.	.	.	—	—	—	—	—
15-19	3	—	—	—	1	1	2	1	3
20-29	23	2	—	—	8	12	20	5	25
30-39	18	9	—	3	4	22	26	4	30
40-49	14	14	—	12	8	24	32	8	40
50-54	12	14	2	8	10	14	24	12	36
55-59	9	33	7	11	17	32	49	11	60
60-64	7	61	4	16	39	40	79	9	88
65-69	19	85	12	8	65	53	118	6	124
70-74	15	96	18	11	80	54	134	6	140
75-79	20	121	35	14	123	65	188	2	190
80-84	15	109	68	10	134	59	193	9	202
85-89	8	86	47	3	101	36	137	7	144
90 u. m.	4	29	49	1	58	23	81	2	83
Zusammen	174	659	242	97	649	440	1 089	83	1 172
Weibliches Geschlecht									
0	9	.	.	.	1	4	5	4	9
1- 4	1	.	.	.	—	—	—	1	1
5-14	2	.	.	.	—	1	1	1	2
15-19	1	—	—	—	—	1	1	—	1
20-29	10	—	—	2	4	6	10	2	12
30-39	7	2	—	—	1	4	5	4	9
40-49	5	15	1	2	7	9	16	7	23
50-54	5	8	2	4	8	10	18	1	19
55-59	4	20	4	4	7	18	25	7	32
60-64	5	23	5	10	16	20	36	7	43
65-69	12	32	24	12	35	42	77	3	80
70-74	14	37	36	14	61	36	97	4	101
75-79	34	42	107	24	131	64	195	12	207
80-84	43	45	193	28	201	101	302	7	309
85-89	85	31	225	15	238	108	346	10	356
90 u. m.	56	7	183	15	183	68	251	10	261
Zusammen	293	262	780	130	893	492	1 385	80	1 465
Beide Geschlechter									
0	14	.	.	.	2	7	9	5	14
1- 4	3	.	.	.	—	2	2	1	3
5-14	2	.	.	.	—	1	1	1	2
15-19	4	—	—	—	1	2	3	1	4
20-29	33	2	—	2	12	18	30	7	37
30-39	25	11	—	3	5	26	31	8	39
40-49	19	29	1	14	15	33	48	15	63
50-54	17	22	4	12	18	24	42	13	55
55-59	13	53	11	15	24	50	74	18	92
60-64	12	84	9	26	55	60	115	16	131
65-69	31	117	36	20	100	95	195	9	204
70-74	29	133	54	25	141	90	231	10	241
75-79	54	163	142	38	254	129	383	14	397
80-84	58	154	261	38	335	160	495	16	511
85-89	93	117	272	18	339	144	483	17	500
90 u. m.	60	36	232	16	241	91	332	12	344
Zusammen	467	921	1 022	227	1 542	932	2 474	163	2 637

Gestorbene nach Geschlecht, Sterbemonat und Alter 1991

Alter in vollendeten Jahren	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Alle Ge- stor- benen
Männliches Geschlecht													
0	–	2	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	5
1– 4	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	2
5–14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15–19	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	3
20–29	1	1	2	2	–	2	3	3	5	5	1	–	25
30–39	1	3	1	1	4	4	4	3	2	2	3	2	30
40–49	1	4	3	5	4	2	1	4	4	4	3	5	40
50–54	4	3	3	3	5	2	3	2	4	1	3	3	36
55–59	8	5	4	3	4	4	4	6	6	5	5	6	60
60–64	9	14	7	4	4	4	11	7	6	5	9	8	88
65–69	10	13	10	11	12	5	10	8	12	12	7	14	124
70–74	11	20	7	11	14	16	11	10	8	6	11	15	140
75–79	21	13	21	17	19	14	11	18	12	14	13	17	190
80–84	27	21	20	16	15	11	14	14	13	17	17	17	202
85–89	14	17	8	11	12	16	12	9	6	11	17	11	144
90 u. m.	7	7	10	5	8	4	5	7	8	6	6	10	83
Zusammen	115	123	97	89	102	84	91	92	86	89	96	108	1 172
Weibliches Geschlecht													
0	–	1	–	2	–	2	–	–	3	–	–	1	9
1– 4	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
5–14	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2
15–19	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20–29	1	1	2	–	2	–	–	1	4	1	–	–	12
30–39	2	–	2	–	–	1	–	1	–	1	2	–	9
40–49	–	1	3	3	1	5	2	1	3	4	–	–	23
50–54	–	1	2	1	2	3	2	1	1	1	2	3	19
55–59	4	2	2	1	3	4	2	4	1	3	3	3	32
60–64	6	3	2	1	6	5	3	4	3	1	5	4	43
65–69	5	5	5	10	10	10	5	7	5	4	2	12	80
70–74	6	9	7	10	6	7	4	10	4	15	12	11	101
75–79	11	18	27	14	18	17	14	17	16	18	20	17	207
80–84	22	23	28	29	20	29	29	24	15	31	23	36	309
85–89	29	37	32	26	37	27	30	24	23	35	33	23	356
90 u. m.	15	22	30	18	34	17	20	24	15	21	16	29	261
Zusammen	101	123	142	118	139	128	111	118	93	135	118	139	1 465
Beide Geschlechter													
0	–	3	1	2	1	2	1	–	3	–	–	1	14
1– 4	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–	3
5–14	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2
15–19	1	–	–	1	–	–	1	–	–	–	1	–	4
20–29	2	2	4	2	2	2	3	4	9	6	1	–	37
30–39	3	3	3	1	4	5	4	4	2	3	5	2	39
40–49	1	5	6	8	5	7	3	5	7	8	3	5	63
50–54	4	4	5	4	7	5	5	3	5	2	5	6	55
55–59	12	7	6	4	7	8	6	10	7	8	8	9	92
60–64	15	17	9	5	10	9	14	11	9	6	14	12	131
65–69	15	18	15	21	22	15	15	15	17	16	9	26	204
70–74	17	29	14	21	20	23	15	20	12	21	23	26	241
75–79	32	31	48	31	37	31	25	35	28	32	33	34	397
80–84	49	44	48	45	35	40	43	38	28	48	40	53	511
85–89	43	54	40	37	49	43	42	33	29	46	50	34	500
90 u. m.	22	29	40	23	42	21	25	31	23	27	22	39	344
Zusammen	216	246	239	207	241	212	202	210	179	224	214	247	2 637

Sterbefälle

Gestorbene nach Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1988	1989	1990	1991
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27	16	17	30	24	34	49	43
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	0	–	–	0	–	–	–	–
Lungentuberkulose	10	7	8	6	3	4	6	5
Übrige Tuberkulose	4	1	1	1	1	–	1	1
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	0	–	–	1	1
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	2	0	1	1	1	–	2	2
AIDS	–	–	–	12	9	17	21	22
Übrige infekt. u. parasit. Krankheiten	10	7	6	10	10	13	18	12
Neubildungen (Tumoren)	658	680	728	740	731	748	780	757
Mundhöhle, Rachen	12	9	15	13	13	12	14	10
Verdauungsorgane, Bauchfell	211	228	213	218	207	239	230	208
Atmungsorgane	124	133	143	141	148	146	136	155
Knochen, Bindegewebe, Haut	14	14	17	18	16	20	20	16
Brüste	64	63	76	77	78	73	90	87
Harn- und Geschlechtsorgane	131	131	138	145	147	127	161	142
Übrige bösartige Neubildungen	94	95	106	111	108	115	115	122
Gutartige und unbekannte Neubild.	8	8	20	16	14	16	14	17
Endokrine Krankheiten²	82	53	75	65	60	63	63	66
davon Diabetes mellitus	72	44	63	53	51	47	54	50
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	6	5	4	5	7	2	4	7
Psychische Krankheiten	8	9	22	16	21	6	20	23
Krankheiten des Nervensystems	38	30	53	58	51	52	52	41
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 052	1 120	1 130	1 090	1 097	1 073	1 146	1 061
Hypertonie	88	106	98	78	75	80	74	80
Ischämische Kardiopathien	396	474	510	480	524	463	497	469
Andere Kardiopathien	227	230	219	228	214	197	240	216
Krankheiten der Hirngefässe	231	214	201	214	212	236	230	197
Krankheiten der Arterien	70	47	50	44	33	40	59	52
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	36	49	50	44	37	56	44	43
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	4	1	2	2	2	1	2	4
Krankheiten der Atmungsorgane	177	202	161	212	201	214	261	215
Bronchitis	52	69	71	73	67	70	75	63
Grippe (Influenza)	14	12	7	12	2	3	40	7
Pneumonie	79	100	57	100	104	112	129	118
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	32	21	27	27	28	29	17	27
Krankheiten der Verdauungsorgane	111	88	89	82	82	72	95	75
davon Leberzirrhose, alkoholische	35	30	31	28	36	22	25	21
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	54	45	35	29	21	26	28	29
Nephritis und Nephrose	17	15	7	3	3	2	4	2
Infektiöse Nierenkrankheit	17	16	14	5	5	8	2	3
Prostatahypertrophie	10	4	1	3	2	3	3	2
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	10	10	12	18	11	13	19	22
Schwangerschaftskomplikationen³	0	–	–	0	–	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	14	8	9	9	7	9	10	11
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	8	6	7	6	5	9	8	1
Übrige Krankheiten	17	10	14	16	17	20	13	18
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	40	47	66	91	89	100	95	111
Alle Krankheiten	2 293	2 319	2 410	2 446	2 413	2 428	2 624	2 458
Unfälle	88	84	107	141	144	127	126	121
davon Verkehrsunfälle	33	27	20	20	19	14	15	11
Selbstmord	60	65	67	57	54	51	48	41
Übriger gewaltsamer Tod	5	7	13	12	12	11	17	17
Zusammen	2 446	2 476	2 597	2 656	2 623	2 617	2 815	2 637

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	8	9	21	14	9	8	9
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	–	0	–	–	0
Lungentuberkulose	7	4	4	3	3	3	4	2
Übrige Tuberkulose	1	0	1	0	3	1	0	0
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	0	0	0	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	1	0	1	0	2	0	1	0
AIDS	–	–	–	11	–	–	–	1
Übrige infek. u. parasit. Krankheiten	4	3	3	6	6	4	3	5
Neubildungen (Tumoren)	355	358	380	375	303	322	348	365
Mundhöhle, Rachen	10	7	12	10	2	2	3	3
Verdauungsorgane, Bauchfell	110	112	109	107	101	116	104	111
Atmungsorgane	108	117	117	110	16	17	26	31
Knochen, Bindegewebe, Haut	9	8	10	10	5	6	7	8
Brüste	0	–	0	1	64	63	76	76
Harn- und Geschlechtsorgane	73	66	77	81	58	65	61	65
Übrige bösartige Neubildungen	43	46	51	50	51	49	55	61
Gutartige und unbekannte Neubild.	2	4	5	6	6	4	15	11
Endokrine Krankheiten ²	26	17	26	25	57	36	49	40
davon Diabetes mellitus	24	14	22	20	48	30	41	32
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	2	2	3	2	4	3	2	3
Psychische Krankheiten	3	7	11	7	5	2	11	9
Krankheiten des Nervensystems	17	17	26	28	22	14	28	30
Krankheiten des Kreislaufsystems	467	496	483	464	585	624	647	626
Hypertonie	29	32	28	25	60	74	70	53
Ischämische Kardiopathien	218	264	256	253	178	209	254	227
Anderer Kardiopathien	88	74	81	77	140	155	138	151
Krankheiten der Hirngefäße	85	85	76	73	147	128	125	141
Krankheiten der Arterien	35	24	27	23	34	23	23	21
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	12	16	13	13	24	33	37	31
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	1	0	1	0	3	1	1	1
Krankheiten der Atmungsorgane	94	108	87	107	83	94	74	105
Bronchitis	37	50	47	49	15	20	23	24
Grippe (Influenza)	6	3	3	4	8	9	4	7
Pneumonie	33	45	22	41	46	56	36	59
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	18	11	15	13	14	10	12	14
Krankheiten der Verdauungsorgane	61	52	46	40	51	37	43	42
davon Leberzirrhose, alkoholische	26	23	23	17	9	6	8	10
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	25	17	11	13	29	28	23	15
Nephritis und Nephrose	5	4	2	2	12	10	5	2
Infektiöse Nierenkrankheit	6	5	4	1	11	11	10	4
Prostatahypertrophie	10	4	1	3	.	.	.	.
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	4	4	4	8	6	6	9	10
Schwangerschaftskomplikationen ³	.	.	.	.	0	–	–	0
Kongenitale Missbildungen	7	4	5	5	8	3	5	3
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	6	3	3	3	3	3	3	2
Übrige Krankheiten	5	1	4	4	12	9	10	12
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	26	27	36	51	14	20	30	40
Alle Krankheiten	1 105	1 117	1 129	1 144	1 188	1 202	1 280	1 302
Unfälle	45	42	45	60	42	42	62	81
davon Verkehrsunfälle	22	15	13	15	11	11	7	4
Selbstmord	40	38	42	35	20	27	25	22
Übriger gewaltsamer Tod	2	4	8	6	3	3	5	6
Zusammen	1 193	1 201	1 224	1 246	1 253	1 274	1 373	1 410

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 1991¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2	—	—	—	15	1	1	7	26
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Übrige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis, Meningokokken	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	2	2
AIDS	—	—	—	—	15	1	—	—	16
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	4	5
Neubildungen (Tumoren)	—	—	—	—	15	35	93	234	377
Mundhöhle, Rachen	—	—	—	—	4	3	1	2	10
Verdauungsorgane, Bauchfell	—	—	—	—	2	6	21	60	89
Atmungsorgane	—	—	—	—	2	14	35	69	120
Knochen, Bindegewebe, Haut	—	—	—	—	2	2	1	6	11
Brüste	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	7	16	66	89
Übrige bösartige Neubildungen	—	—	—	—	3	3	18	28	52
Gutartige und unbekannte Neubild.	—	—	—	—	1	—	1	3	5
Endokrine Krankheiten²	—	—	—	—	—	4	3	13	20
davon Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	2	1	10	13
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Psychische Krankheiten	—	—	—	—	3	3	3	6	15
Krankheiten des Nervensystems	—	—	—	1	—	1	—	12	14
Krankheiten des Kreislaufsystems	—	1	—	—	7	26	65	307	406
Hypertonie	—	—	—	—	—	—	4	19	23
Ischämische Kardiopathien	—	—	—	—	3	17	39	150	209
Andere Kardiopathien	—	1	—	—	2	4	10	55	72
Krankheiten der Hirngefässe	—	—	—	—	—	4	6	60	70
Krankheiten der Arterien	—	—	—	—	2	1	5	19	27
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	—	—	—	—	—	—	1	3	4
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	5	16	85	106
Bronchitis	—	—	—	—	—	3	8	30	41
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonie	—	—	—	—	—	1	3	42	46
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	1	5	13	19
Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	—	6	3	9	15	33
davon Leberzirrhose, alkoholische	—	—	—	—	3	1	4	4	12
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	—	—	—	—	—	1	—	10	11
Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Infektiöse Nierenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	—	—	—	—	—	1	—	7	8
Schwangerschaftskomplikationen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kongenitale Missbildungen	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Übrige Krankh. der Neugeborenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	—	—	1	9	9	14	25	59
Alle Krankheiten	5	2	—	2	55	88	205	720	1077
Unfälle	—	—	—	1	17	2	3	33	56
davon Verkehrsunfälle	—	—	—	—	3	1	1	2	7
Selbstmord	—	—	—	—	14	6	3	5	28
Übriger gewaltsamer Tod	—	—	—	—	9	—	1	1	11
Zusammen	5	2	—	3	95	96	212	759	1172

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 1991¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektöse und parasitäre Krankheiten	1	–	–	–	5	1	–	10	17
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lungentuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Übrige Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Meningitis, Meningokokken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AIDS	1	–	–	–	5	–	–	–	6
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	–	–	–	–	–	1	–	6	7
Neubildungen (Tumoren)	–	–	–	–	15	26	65	274	380
Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verdauungsorgane, Bauchfell	–	–	–	–	1	10	14	94	119
Atmungsorgane	–	–	–	–	1	2	10	22	35
Knochen, Bindegewebe, Haut	–	–	–	–	–	–	2	3	5
Brüste	–	–	–	–	8	12	15	51	86
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	1	1	12	39	53
Übrige bösartige Neubildungen	–	–	–	–	4	1	11	54	70
Gutartige und unbekannte Neubild.	–	–	–	–	–	–	1	11	12
Endokrine Krankheiten ²	–	–	–	–	2	–	5	39	46
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	1	–	4	32	37
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	–	–	–	–	–	–	1	3	4
Psychische Krankheiten	–	–	–	–	–	1	1	6	8
Krankheiten des Nervensystems	1	–	–	–	1	1	3	21	27
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	1	7	29	618	655
Hypertonie	–	–	–	–	–	1	6	50	57
Ischämische Kardiopathien	–	–	–	–	–	5	13	242	260
Andere Kardiopathien	–	–	–	–	1	–	5	138	144
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	–	4	123	127
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	1	–	24	25
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	–	–	–	–	–	–	1	38	39
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Krankheiten der Atmungsorgane	–	1	–	–	1	1	2	104	109
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	1	20	22
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	7	7
Pneumonie	–	1	–	–	–	–	1	70	72
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	–	–	–	–	1	–	–	7	8
Krankheiten der Verdauungsorgane	–	–	–	–	4	3	4	31	42
davon Leberzirrhose, alkoholische	–	–	–	–	4	2	1	2	9
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	–	–	–	–	–	–	1	17	18
Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Infektiöse Nierenkrankheit	–	–	–	–	–	–	1	2	3
Prostatahypertrophie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	–	–	–	–	–	–	–	14	14
Schwangerschaftskomplikationen ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	5	–	2	–	–	1	–	–	8
Übrige Krankh. der Neugeborenen	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	14	14
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	–	–	–	4	4	6	37	52
Alle Krankheiten	9	1	2	–	33	45	117	1174	1381
Unfälle	–	–	–	–	2	3	3	57	65
davon Verkehrsunfälle	–	–	–	–	–	1	2	1	4
Selbstmord	–	–	–	–	6	2	2	3	13
Übriger gewaltsamer Tod	–	–	–	1	3	1	1	–	6
Zusammen	9	1	2	1	44	51	123	1234	1465

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in Monaten ² – Absolute Zahlen							Promilleverteilung						
	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total
1941/50	63,0	6,0	4,2	8,2	4,1	2,9	88,4	713	68	48	93	46	33	1 000
1951/60	48,2	2,6	2,5	5,0	2,5	3,0	63,8	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/70	42,2	2,7	2,1	3,4	3,2	2,1	55,7	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/80	12,1	1,7	1,5	2,4	1,1	0,8	19,6	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/90	9,8	0,9	1,6	1,3	0,9	0,1	14,6	671	62	110	89	62	7	1 000
1987	7	1	3	2	1	–	14	500	71	214	143	71	–	1 000
1988	7	1	3	1	–	1	13	538	77	231	77	–	77	1 000
1989	15	1	2	2	1	–	21	714	48	95	95	48	–	1 000
1990	14	2	–	2	2	–	20	700	100	–	100	100	–	1 000
1991	6	2	2	3	–	1	14	429	143	143	214	–	71	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Lebensdauer in vollendeten Monaten.

Sterbeziffer der Säuglinge seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in Monaten ²					Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	0	1	2	3–5	6–11	
1941/50	35	31	31	70	33	33	38	24	2	2	3	3	33
1951/60	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	2	21
1961/70	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	2	17
1971/80	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	10
1981/90	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	8
1987	10	6	7	14	–	15	6	4	1	2	1	1	8
1988	6	8	6	14	12	4	6	4	1	2	1	1	7
1989	15	10	10	26	8	14	13	9	1	1	1	1	12
1990	12	10	10	15	6	10	16	8	1	–	1	1	11
1991	5	9	7	5	4	9	7	3	1	1	2	1	7

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie. ² Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1941/50¹

Jahresmittel Jahr	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgeburt, Lebens- schwäche ²		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³
1941/50	10	110	48	540	7	76	12	132	4	44	9	98	88	1 000
1951/60	5	72	48	751	3	47	3	47	2	28	3	55	64	1 000
1961/70	2	41	44	794	1	25	2	43	1	23	4	74	56	1 000
1971/80	1	31	13	658	0	5	2	82	1	36	4	189	20	1 000
1981/90	1	48	10	699	0	7	1	41	1	34	2	171	15	1 000
1987	–	–	10	714	–	–	1	71	–	–	3	214	14	1 000
1988	–	–	9	692	–	–	–	–	–	–	4	308	13	1 000
1989	1	48	14	667	–	–	–	–	1	48	5	238	21	1 000
1990	1	50	13	650	1	50	–	–	1	50	4	200	20	1 000
1991	–	–	8	571	–	–	–	–	3	214	3	214	14	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen. ³ Promilleverteilung der Zehnjahresmittel mit ungerundeten Zahlen berechnet.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache, Geschlecht und Lebensdauer 1991¹

Lebensdauer in vollendeten Tagen oder Monaten	Folgen des Geburtsvorgangs		Frühgeburts-, Lebensschwäche ²		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
0 Tage	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2
1– 6 Tage	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
7–27 Tage	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	2
1 Monat	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1
2 Monate	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1
3– 5 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	2	1
6– 8 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9–11 Monate	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Zusammen	–	–	2	6	–	–	–	–	2	1	1	2	5	9

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen.

Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1941/50¹

Jahr	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total
Knaben												
1941/50	19,2	1,0	20,2	21,7	4,2	25,9	2,1	0,6	2,7	43,0	5,8	48,8
1951/60	8,8	0,4	9,2	20,3	2,7	23,0	2,6	0,8	3,4	31,7	3,9	35,6
1961/70	*	*	7,4	*	*	15,0	*	*	9,1	*	*	31,5
1971/80	*	*	1,9	*	*	4,8	*	*	5,5	*	*	12,2
1981/90	1,5	0,5	2,0	2,3	0,8	3,1	2,8	0,2	3,0	6,6	1,5	8,1
1987	–	–	–	5	1	6	3	–	3	8	1	9
1988	1	2	3	1	–	1	2	–	2	4	2	6
1989	3	–	3	6	1	7	3	–	3	12	1	13
1990	1	–	1	3	2	5	4	1	5	8	3	11
1991	1	–	1	3	–	3	1	–	1	5	–	5
Mädchen												
1941/50	16,6	0,7	17,3	15,7	4,2	19,9	1,8	0,6	2,4	34,1	5,5	39,6
1951/60	7,8	0,7	8,5	13,9	1,9	15,8	2,4	1,5	3,9	24,1	4,1	28,2
1961/70	*	*	6,1	*	*	11,1	*	*	7,3	*	*	24,5
1971/80	*	*	1,2	*	*	2,4	*	*	3,8	*	*	7,4
1981/90	1,5	0,2	1,7	1,9	1,1	3,0	1,7	0,1	1,8	5,1	1,4	6,5
1987	–	–	–	3	2	5	–	–	–	3	2	5
1988	4	–	4	1	1	2	1	–	1	6	1	7
1989	–	1	1	1	2	3	3	1	4	4	4	8
1990	2	–	2	2	–	2	5	–	5	9	–	9
1991	1	–	1	3	1	4	4	–	4	8	1	9

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Trauerungen, Lebendgeburten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1987

Jahr	Trauerungen von Männern			Lebendgeburten			Todesfälle		
	Ortsansässige	Ortsfremde	Total	Ortsansässige	Ortsfremde	Total	Ortsansässige	Ortsfremde	Total
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751
1989	1 113	261	1 374	1 611	2 039	3 650	2 421	350	2 771
1990	1 001	266	1 267	1 695	2 146	3 841	2 612	362	2 974
1991	1 095	252	1 347	1 780	2 108	3 888	2 460	384	2 844

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1941/50

Jahresmittel Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1941/50	68	85	130	194	189	147	178	131	159	229	117	101	1728
1951/60	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2119
1961/70	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2186
1971/80	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1287
1981/90	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1196
1987	61	50	75	119	139	159	113	162	123	101	67	78	1247
1988	70	70	99	91	135	139	119	180	164	96	69	86	1318
1989	58	60	104	108	133	153	106	148	189	97	72	117	1345
1990	68	66	81	103	154	163	103	161	154	88	81	62	1284
1991	59	65	75	90	172	138	112	170	138	113	79	145	1356
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1971/80	2,8	3,2	5,6	6,4	9,0	7,6	5,9	6,7	7,0	6,2	3,6	4,3	5,7
1981/90	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1989	3,5	3,7	6,3	6,5	8,0	9,3	6,4	9,0	11,4	5,9	4,4	7,1	6,8
1990	4,2	4,0	4,9	6,2	9,3	9,9	6,3	9,8	9,3	5,3	4,9	3,8	6,5
1991	3,6	4,0	4,5	5,4	10,3	8,3	6,7	10,2	8,3	6,8	4,7	8,7	6,8
Lebendgeborene													
1941/50	228	218	235	235	253	228	230	219	214	202	204	204	2670
1951/60	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3016
1961/70	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3241
1971/80	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1912
1981/90	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1760
1987	130	149	146	151	158	141	161	164	144	131	143	140	1758
1988	148	142	132	141	158	139	142	179	182	150	124	144	1781
1989	147	122	184	146	134	159	141	131	156	138	135	133	1726
1990	139	150	156	151	157	129	181	176	161	147	159	135	1841
1991	154	144	169	163	163	175	169	164	181	153	151	180	1966
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1971/80	8,6	8,3	9,0	8,6	8,8	9,3	8,7	9,0	8,5	8,1	7,8	8,2	8,6
1981/90	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1989	9,0	7,4	11,2	8,8	8,1	9,6	8,5	7,9	9,4	8,4	8,2	8,1	8,7
1990	8,5	9,2	9,5	9,2	9,5	7,8	11,0	10,7	9,8	8,9	9,6	8,2	9,3
1991	9,4	8,8	10,2	9,8	9,8	10,5	10,2	9,9	10,9	9,2	9,0	10,8	9,9
Gestorbene													
1941/50	194	182	187	158	158	153	142	145	135	154	157	181	1946
1951/60	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2163
1961/70	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2426
1971/80	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2461
1981/90	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2626
1987	244	223	224	211	222	188	209	197	190	191	214	210	2523
1988	208	198	229	253	216	195	217	214	254	227	202	210	2623
1989	232	208	212	200	216	208	221	220	206	221	213	260	2617
1990	363	208	239	230	204	214	237	212	201	259	218	230	2815
1991	216	246	239	207	241	212	202	210	179	224	214	247	2637
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1971/80	12,7	11,2	11,6	11,2	10,9	9,9	10,7	10,1	10,2	11,0	11,0	12,2	11,1
1981/90	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1989	14,2	12,7	12,9	12,1	13,1	12,6	13,4	13,3	12,5	13,4	12,9	15,8	13,2
1990	22,2	12,7	14,6	14,0	12,4	13,0	14,4	12,8	12,2	15,7	13,2	14,0	14,2
1991	13,2	15,0	14,5	12,5	14,5	12,8	12,2	12,6	10,7	13,4	12,8	14,9	13,2

¹ Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1981

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene												
1981	936	873	2 231	2 092	1 074	942	1 068	870	904	1 347	846	637
1982	903	757	2 575	1 919	997	906	853	755	836	1 195	816	630
1983	962	732	1 886	1 713	974	838	852	824	881	1 266	869	676
1984	977	761	1 553	1 554	1 058	897	963	873	809	1 440	983	746
1985 ¹	1 046	658	1 663	1 688	922	892	1 030	985	1 178	1 349	786	596
1986	925	557	1 445	1 852	877	761	932	826	837	1 292	660	582
1987	949	594	1 956	1 503	829	795	941	905	987	1 492	883	692
1988	922	613	1 967	1 488	895	735	979	1 000	761	1 231	785	551
1989	1 100	671	2 306	1 327	857	870	992	1 011	902	1 308	797	591
1990	1 191	677	2 566	1 299	749	873	1 143	1 074	953	1 510	876	729
1991	1 356	837	2 434	1 361	845	863	1 193	1 174	959	1 303	957	833
Weggezogene												
1981	782	670	1 430	1 241	825	1 195	1 078	680	1 118	1 107	1 050	3 217
1982	736	621	1 329	1 132	759	1 085	991	712	1 009	1 026	1 047	3 182
1983	718	498	1 311	1 087	783	1 030	969	706	1 094	947	940	2 107
1984	709	627	1 301	1 059	817	1 053	1 029	771	946	1 123	913	2 267
1985 ¹	560	506	1 640	941	713	1 315	792	774	1 364	861	696	2 196
1986	577	605	1 650	915	742	1 416	781	782	1 421	890	722	2 496
1987	588	559	1 692	954	673	1 472	739	763	1 363	939	745	2 618
1988	469	506	1 692	894	689	1 388	769	746	1 316	856	722	2 837
1989	445	549	1 408	732	657	1 246	780	718	1 244	900	831	2 877
1990	627	521	1 266	663	656	1 341	799	695	1 061	741	762	2 974
1991	461	488	993	656	663	1 192	849	842	977	852	853	2 943
Wanderungssaldo												
1981	154	203	801	851	249	-253	-10	190	-214	240	-204	-2 580
1982	167	136	1 246	787	238	-179	-138	43	-173	169	-231	-2 552
1983	244	234	575	626	191	-192	-117	118	-213	319	-71	-1 431
1984	268	134	252	495	241	-156	-66	102	-137	317	70	-1 521
1985 ¹	486	152	23	747	209	-423	238	211	-186	488	90	-1 600
1986	348	-48	-205	937	135	-655	151	44	-584	402	-62	-1 914
1987	361	35	264	549	156	-677	202	142	-376	553	138	-1 926
1988	453	107	275	594	206	-653	210	254	-555	375	63	-2 286
1989	655	122	898	595	200	-376	212	293	-342	408	-34	-2 286
1990	564	156	1 300	636	93	-468	344	379	-108	769	114	-2 245
1991	895	349	1 441	705	182	-329	344	332	-18	451	104	-2 110
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1981	1 180	979	1 529	3 041	1 574	2 027	2 372	1 268	1 908	2 543	1 477	1 348
1982	1 353	1 159	1 904	2 586	1 741	1 762	2 251	1 436	1 592	2 334	1 629	1 487
1983	1 199	1 041	1 821	2 776	1 501	1 998	1 955	1 516	1 601	2 350	1 608	1 245
1984	1 395	1 334	2 011	2 584	1 875	1 756	2 242	1 516	1 625	2 638	1 764	1 393
1985	1 558	1 330	2 494	2 844	1 715	1 724	2 458	1 471	1 881	2 309	1 573	1 286
1986	1 525	1 279	1 730	2 939	1 494	1 845	2 118	1 220	1 957	2 593	1 589	1 469
1987	1 193	1 099	1 935	2 572	1 487	1 851	2 227	1 428	1 639	2 280	1 610	1 576
1988	1 339	1 146	1 842	2 751	1 650	1 617	2 150	1 339	1 546	2 336	1 384	1 270
1989	1 238	939	1 251	2 474	1 490	1 461	1 877	1 354	1 436	2 201	1 446	1 113
1990	1 182	1 058	1 552	2 356	1 554	1 459	1 870	1 174	1 425	1 893	1 431	1 180
1991	1 237	1 052	1 299	1 886	1 270	1 547	1 846	1 281	1 397	1 918	1 407	1 258

¹ Infolge Umstellung der Wanderungsstatistik vom An- resp. Abmeldemonat auf den tatsächlichen Zureise- resp. Abreisemonat sind die Zugezogenen, die Weggezogenen und der Wanderungssaldo seit Januar 1985 mit den Werten bis Dezember 1984 nicht vergleichbar. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1985, Seite 8.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1980

Jahr	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche ¹	Fran- zosen	Italie- ner	Jugo- slawen	Türken	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder	Total
Zugezogene											
1980	1 334	5 518	6 852	582	150	1 672	1 285	360	2 975	7 024	13 876
1981	1 468	5 340	6 808	577	156	1 494	1 222	338	3 225	7 012	13 820
1982	1 334	5 073	6 407	572	135	1 130	1 110	664	3 124	6 735	13 142
1983	1 309	4 980	6 289	625	119	873	847	1 073	2 647	6 184	12 473
1984	1 334	5 135	6 469	585	129	770	780	1 292	2 589	6 145	12 614
1985	1 300	5 102	6 402	657	166	756	738	1 615	2 459	6 391	12 793
1986	1 370	5 181	6 551	642	116	700	827	356	2 354	4 995	11 546
1987	1 385	5 016	6 401	612	109	764	985	1 135	2 520	6 125	12 526
1988	1 210	4 666	5 876	660	98	779	1 233	611	2 670	6 051	11 927
1989	1 246	4 712	5 958	650	142	788	1 529	591	3 074	6 774	12 732
1990	1 349	4 672	6 021	732	140	789	1 980	630	3 348	7 619	13 640
1991	1 275	4 539	5 814	740	124	786	2 560	770	3 321	8 301	14 115
Weggezogene											
1980	2 325	5 921	8 246	486	130	1 771	1 193	207	2 584	6 371	14 617
1981	2 229	5 603	7 832	535	142	1 965	1 073	177	2 669	6 561	14 393
1982	2 019	5 453	7 472	435	146	1 511	931	244	2 890	6 157	13 629
1983	2 000	5 143	7 143	476	91	1 224	666	230	2 360	5 047	12 190
1984	2 190	5 366	7 556	507	100	1 104	572	545	2 231	5 059	12 615
1985	2 207	5 230	7 437	504	124	909	591	708	2 085	4 921	12 358
1986	2 281	5 364	7 645	499	112	924	628	974	2 215	5 352	12 997
1987	2 376	5 495	7 871	569	129	1 031	732	402	2 371	5 234	13 105
1988	2 205	5 187	7 392	535	118	957	855	560	2 467	5 492	12 884
1989	1 978	4 673	6 651	531	126	945	1 021	567	2 546	5 736	12 387
1990	1 806	4 588	6 394	561	78	914	1 287	353	2 519	5 712	12 106
1991	1 643	4 044	5 687	567	137	843	1 413	377	2 745	6 082	11 769
Wanderungssaldo											
1980	-991	-403	-1 394	96	20	-99	92	153	391	653	-741
1981	-761	-263	-1 024	42	14	-471	149	161	556	451	-573
1982	-685	-380	-1 065	137	-11	-381	179	420	234	578	-487
1983	-691	-163	-854	149	28	-351	181	843	287	1 137	283
1984	-856	-231	-1 087	78	29	-334	208	747	358	1 086	-1
1985	-907	-128	-1 035	153	42	-153	147	907	374	1 470	435
1986	-911	-183	-1 094	143	4	-224	199	-618	139	-357	-1 451
1987	-991	-479	-1 470	43	-20	-267	253	733	149	891	-579
1988	-995	-521	-1 516	125	-20	-178	378	51	203	559	-957
1989	-732	39	-693	119	16	-157	508	24	528	1 038	345
1990	-457	84	-373	171	62	-125	693	277	829	1 907	1 534
1991	-368	495	127	173	-13	-57	1 147	393	576	2 219	2 346
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1980	*	*	14 803	*	*	*	*	*	*	6 088	20 891
1981	5 897	9 268	15 165	591	132	1 796	707	564	2 291	6 081	21 246
1982	5 951	9 110	15 061	609	140	1 650	698	865	2 211	6 173	21 234
1983	5 614	8 680	14 294	582	136	1 388	722	1 421	2 068	6 317	20 611
1984	5 827	8 972	14 799	571	144	1 475	725	2 159	2 260	7 334	22 133
1985	6 094	8 812	14 906	581	132	1 476	737	2 483	2 328	7 737	22 643
1986	5 877	8 802	14 679	565	103	1 424	830	2 070	2 087	7 079	21 758
1987	5 876	8 224	14 100	505	98	1 478	802	1 896	2 018	6 797	20 897
1988	5 520	8 020	13 540	503	100	1 211	900	2 166	1 950	6 830	20 370
1989	4 934	7 285	12 219	486	115	1 058	985	1 420	1 997	6 061	18 280
1990	5 019	6 970	11 989	486	81	998	1 010	1 433	2 137	6 145	18 134
1991	4 591	6 621	11 212	467	93	833	1 218	1 283	2 292	6 186	17 398

¹ Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1991

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 694	3 120	5 814	2 794	2 893	5 687	-100	227	127
Deutschland	374	366	740	299	268	567	75	98	173
Frankreich	76	48	124	87	50	137	-11	-2	-13
Italien	562	224	786	590	253	843	-28	-29	-57
Österreich	61	31	92	44	25	69	17	6	23
Liechtenstein	1	2	3	5	3	8	-4	-1	-5
Grossbritannien	134	105	239	115	97	212	19	8	27
Spanien	668	167	835	740	234	974	-72	-67	-139
Portugal	452	124	576	394	57	451	58	67	125
Jugoslawien	1 875	685	2 560	1 214	199	1 413	661	486	1 147
Türkei	363	407	770	262	115	377	101	292	393
Übriges Europa	224	204	428	174	134	308	50	70	120
USA	103	80	183	93	72	165	10	8	18
Sri Lanka	127	75	202	28	18	46	99	57	156
Übr. Ausland, Staatenlos	469	294	763	355	157	512	114	137	251
Zusammen	8 183	5 932	14 115	7 194	4 575	11 769	989	1 357	2 346

Gewanderte Personen nach Alter seit 1984

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene											
1984	1 012	1 148	6 221	2 530	996	432	89	64	85	37	12 614
1985	992	1 124	6 348	2 657	991	401	100	65	84	31	12 793
1986	984	892	5 647	2 402	916	408	93	68	89	47	11 546
1987	1 035	998	6 223	2 652	940	370	90	86	93	39	12 526
1988	1 129	895	5 902	2 443	950	373	81	66	58	30	11 927
1989	1 137	890	6 311	2 720	1 102	346	78	69	53	26	12 732
1990	1 271	891	6 600	3 061	1 108	408	105	77	80	39	13 640
1991	1 524	976	6 673	3 087	1 160	412	110	65	81	27	14 115
Weggezogene											
1984	1 348	549	5 618	2 873	1 150	589	212	107	104	65	12 615
1985	1 272	589	5 480	2 832	1 123	574	213	116	97	62	12 358
1986	1 291	552	5 953	2 994	1 114	573	210	149	110	51	12 997
1987	1 322	507	5 792	3 176	1 192	539	270	151	101	55	13 105
1988	1 257	447	5 857	3 094	1 178	551	197	139	108	56	12 884
1989	1 153	405	5 644	2 959	1 191	534	234	138	78	51	12 387
1990	1 074	412	5 445	2 998	1 189	550	212	114	68	44	12 106
1991	1 021	414	5 177	3 025	1 137	500	221	124	81	69	11 769
Wanderungssaldo											
1984	-336	599	603	-343	-154	-157	-123	-43	-19	-28	-1
1985	-280	535	868	-175	-132	-173	-113	-51	-13	-31	435
1986	-307	340	-306	-592	-198	-165	-117	-81	-21	-4	-1 451
1987	-287	491	431	-524	-252	-169	-180	-65	-8	-16	-579
1988	-128	448	45	-651	-228	-178	-116	-73	-50	-26	-957
1989	-16	485	667	-239	-89	-188	-156	-69	-25	-25	345
1990	197	479	1 155	63	-81	-142	-107	-37	12	-5	1 534
1991	503	562	1 496	62	23	-88	-111	-59	-	-42	2 346

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 1991

An-näherndes Alter in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	48	43	91	107	112	219	222	223	445	377	378	755
7-14	15	15	30	61	51	112	341	286	627	417	352	769
15-19	11	35	46	121	169	290	350	290	640	482	494	976
20-24	105	149	254	517	736	1 253	1 111	565	1 676	1 733	1 450	3 183
25-29	123	176	299	560	573	1 133	1 402	656	2 058	2 085	1 405	3 490
30-34	77	100	177	294	291	585	887	318	1 205	1 258	709	1 967
35-39	42	74	116	159	130	289	514	201	715	715	405	1 120
40-44	39	35	74	104	110	214	306	109	415	449	254	703
45-49	34	23	57	78	63	141	184	75	259	296	161	457
50-54	14	15	29	46	57	103	95	44	139	155	116	271
55-59	14	12	26	27	31	58	46	11	57	87	54	141
60-64	8	11	19	27	27	54	21	16	37	56	54	110
65-69	5	11	16	24	13	37	6	6	12	35	30	65
70-74	10	7	17	11	15	26	3	6	9	24	28	52
75-79	5	5	10	4	12	16	1	2	3	10	19	29
80 u. m.	2	12	14	2	7	9	-	4	4	4	23	27
Zus.	552	723	1 275	2 142	2 397	4 539	5 489	2 812	8 301	8 183	5 932	14 115
Weggezogene												
0- 6	62	55	117	158	162	320	143	120	263	363	337	700
7-14	28	21	49	58	39	97	94	81	175	180	141	321
15-19	16	37	53	66	67	133	134	94	228	216	198	414
20-24	98	166	264	333	458	791	876	340	1 216	1 307	964	2 271
25-29	183	197	380	523	517	1 040	1 112	374	1 486	1 818	1 088	2 906
30-34	124	113	237	326	287	613	828	266	1 094	1 278	666	1 944
35-39	72	66	138	189	137	326	496	121	617	757	324	1 081
40-44	47	41	88	119	102	221	268	80	348	434	223	657
45-49	43	41	84	83	63	146	187	63	250	313	167	480
50-54	23	28	51	47	50	97	98	49	147	168	127	295
55-59	17	29	46	32	29	61	65	33	98	114	91	205
60-64	20	22	42	40	51	91	54	34	88	114	107	221
65-69	25	11	36	22	25	47	28	13	41	75	49	124
70-74	6	4	10	12	10	22	10	5	15	28	19	47
75-79	7	11	18	3	7	10	4	2	6	14	20	34
80 u. m.	8	22	30	4	25	29	3	7	10	15	54	69
Zus.	779	864	1 643	2 015	2 029	4 044	4 400	1 682	6 082	7 194	4 575	11 769
Wanderungssaldo												
0- 6	-14	-12	-26	-51	-50	-101	79	103	182	14	41	55
7-14	-13	-6	-19	3	12	15	247	205	452	237	211	448
15-19	-5	-2	-7	55	102	157	216	196	412	266	296	562
20-24	7	-17	-10	184	278	462	235	225	460	426	486	912
25-29	-60	-21	-81	37	56	93	290	282	572	267	317	584
30-34	-47	-13	-60	-32	4	-28	59	52	111	-20	43	23
35-39	-30	8	-22	-30	-7	-37	18	80	98	-42	81	39
40-44	-8	-6	-14	-15	8	-7	38	29	67	15	31	46
45-49	-9	-18	-27	-5	-	-5	-3	12	9	-17	-6	-23
50-54	-9	-13	-22	-1	7	6	-3	-5	-8	-13	-11	-24
55-59	-3	-17	-20	-5	2	-3	-19	-22	-41	-27	-37	-64
60-64	-12	-11	-23	-13	-24	-37	-33	-18	-51	-58	-53	-111
65-69	-20	-	-20	2	-12	-10	-22	-7	-29	-40	-19	-59
70-74	4	3	7	-1	5	4	-7	1	-6	-4	9	5
75-79	-2	-6	-8	1	5	6	-3	-	-3	-4	-1	-5
80 u. m.	-6	-10	-16	-2	-18	-20	-3	-3	-6	-11	-31	-42
Zus.	-227	-141	-368	127	368	495	1 089	1 130	2 219	989	1 357	2 346

¹ Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1991-1985; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1984-1977; usw.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 1991

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	77	30	42	47	40	37	64	37	40	63	40	35
Übr. Schweizer	251	108	116	236	157	138	235	192	143	232	206	128
Ausländer	402	339	1 881	547	294	295	296	341	290	329	238	237
Zusammen	730	477	2 039	830	491	470	595	570	473	624	484	400
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	93	35	41	74	50	48	77	56	56	85	51	57
Übr. Schweizer	274	138	113	241	145	153	261	220	183	297	210	162
Ausländer	259	187	241	216	159	192	260	328	247	297	212	214
Zusammen	626	360	395	531	354	393	598	604	486	679	473	433
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	39	38	92	48	52	86	74	50	75	56	49	120
Übr. Schweizer	110	115	235	148	130	210	162	179	195	160	133	238
Ausländer	117	103	197	151	178	309	253	224	212	289	343	2 024
Zusammen	266	256	524	347	360	605	489	453	482	505	525	2 382
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	55	52	95	65	64	108	55	59	87	69	45	110
Übr. Schweizer	85	109	262	155	117	243	147	170	234	145	115	247
Ausländer	55	71	112	89	122	236	158	160	174	133	168	204
Zusammen	195	232	469	309	303	587	360	389	495	347	328	561

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz. Aggl. Basel ²	1 237	1 160	2 397	1 210	1 214	2 424	27	-54	-27
Basel-Landschaft	1 382	1 305	2 687	1 301	1 326	2 627	81	-21	60
Nordwestschweiz ³	1 634	1 597	3 231	1 613	1 618	3 231	21	-21	-
Ganze Schweiz	2 911	2 872	5 783	2 872	2 831	5 703	39	41	80
Deutsche Aggl. Basel ⁴	40	53	93	27	34	61	13	19	32
Übriges Deutschland ⁵	351	405	756	245	268	513	106	137	243
Franz. Aggl. Basel ⁶	10	16	26	25	20	45	-15	-4	-19
Übriges Frankreich	92	87	179	139	106	245	-47	-19	-66
Italien	485	190	675	471	194	665	14	-4	10
Österreich	59	43	102	34	23	57	25	20	45
Liechtenstein	3	1	4	2	3	5	1	-2	-1
Grossbritannien	124	104	228	73	64	137	51	40	91
Spanien	640	162	802	714	218	932	-74	-56	-130
Portugal	424	110	534	378	55	433	46	55	101
Jugoslawien	1 717	616	2 333	1 082	115	1 197	635	501	1 136
Türkei	270	352	622	115	42	157	155	310	465
Übriges Europa	204	202	406	107	105	212	97	97	194
Nordamerika	216	170	386	172	167	339	44	3	47
Lateinamerika	96	132	228	48	39	87	48	93	141
Afrika	119	93	212	43	19	62	76	74	150
Asien, Australien	371	305	676	153	90	243	218	215	433
Ganzes Ausland	5 221	3 041	8 262	3 828	1 562	5 390	1 393	1 479	2 872
Unbekannt	51	19	70	494	182	676	-443	-163	-606
Zusammen	8 183	5 932	14 115	7 194	4 575	11 769	989	1 357	2 346

↔ Siehe Fussnoten 2–6 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1977

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deut- sche Aggl. Basel ²	Übri- ges Deutsch- land ³	Franz. Aggl. Basel ⁴	Übri- ges Frank- reich	Italien	Übri- ges Aus- land	Ganz- es Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1977	2 738	4 446	7 184	*	*	*	*	958	2 709	4 411	77	11 672
1978	2 720	4 460	7 180	*	*	*	*	1 073	3 189	5 137	85	12 402
1979	2 504	4 348	6 852	93	593	33	176	1 171	3 913	5 979	105	12 936
1980	2 557	4 310	6 867	95	609	46	211	1 476	4 528	6 965	44	13 876
1981	2 829	4 105	6 934	77	586	45	190	1 302	4 615	6 815	71	13 820
1982	2 649	3 820	6 469	65	602	51	193	997	4 704	6 612	61	13 142
1983	2 517	3 692	6 209	93	676	44	177	762	4 434	6 186	78	12 473
1984	2 639	3 828	6 467	94	605	28	172	605	4 576	6 080	67	12 614
1985	2 564	3 838	6 402	106	617	28	191	580	4 822	6 344	47	12 793
1986	2 556	3 929	6 485	111	578	19	170	581	3 553	5 012	49	11 546
1987	2 520	3 805	6 325	93	581	37	180	637	4 629	6 157	44	12 526
1988	2 390	3 540	5 930	90	643	29	159	614	4 401	5 936	61	11 927
1989	2 405	3 635	6 040	98	640	24	187	644	5 026	6 619	73	12 732
1990	2 458	3 494	5 952	95	747	23	187	642	5 926	7 620	68	13 640
1991	2 397	3 386	5 783	93	756	26	179	675	6 533	8 262	70	14 115
Weggezogene nach Wanderziel												
1977	3 593	4 691	8 284	*	*	*	*	2 003	3 133	5 851	323	14 458
1978	3 499	4 741	8 240	*	*	*	*	1 683	3 181	5 489	229	13 958
1979	3 494	4 421	7 915	43	434	44	174	1 645	3 545	5 885	265	14 065
1980	3 666	4 607	8 273	26	434	15	175	1 521	3 906	6 077	267	14 617
1981	3 594	4 342	7 936	50	395	23	144	1 702	3 779	6 093	364	14 393
1982	3 304	4 227	7 531	23	365	35	168	1 315	3 941	5 847	251	13 629
1983	3 191	3 979	7 170	28	402	30	116	1 020	3 021	4 617	403	12 190
1984	3 384	4 163	7 547	43	413	26	114	938	3 109	4 643	425	12 615
1985	3 363	4 066	7 429	67	396	26	154	766	3 090	4 499	430	12 358
1986	3 426	4 426	7 852	42	381	31	151	682	3 126	4 413	732	12 997
1987	3 623	4 384	8 007	43	442	28	137	752	3 263	4 665	433	13 105
1988	3 338	4 101	7 439	48	438	30	132	724	3 600	4 972	473	12 884
1989	2 893	3 740	6 633	49	451	44	184	725	3 715	5 168	586	12 387
1990	2 773	3 692	6 465	46	437	61	150	691	3 754	5 139	502	12 106
1991	2 424	3 279	5 703	61	513	45	245	665	3 861	5 390	676	11 769
Wanderungssaldo												
1977	-855	-245	-1 100	*	*	*	*	-1 045	-424	-1 440	-246	-2 786
1978	-779	-281	-1 060	*	*	*	*	-610	8	-352	-144	-1 556
1979	-990	-73	-1 063	50	159	-11	2	-474	368	94	-160	-1 129
1980	-1 109	-297	-1 406	69	175	31	36	-45	622	888	-223	-741
1981	-765	-237	-1 002	27	191	22	46	-400	836	722	-293	-573
1982	-655	-407	-1 062	42	237	16	25	-318	763	765	-190	-487
1983	-674	-287	-961	65	274	14	61	-258	1 413	1 569	-325	283
1984	-745	-335	-1 080	51	192	2	58	-333	1 467	1 437	-358	-1
1985	-799	-228	-1 027	39	221	2	37	-186	1 732	1 845	-383	435
1986	-870	-497	-1 367	69	197	-12	19	-101	427	599	-683	-1 451
1987	-1 103	-579	-1 682	50	139	9	43	-115	1 366	1 492	-389	-579
1988	-948	-561	-1 509	42	205	-1	27	-110	801	964	-412	-957
1989	-488	-105	-593	49	189	-20	3	-81	1 311	1 451	-513	345
1990	-315	-198	-513	49	310	-38	37	-49	2 172	2 481	-434	1 534
1991	-27	107	80	32	243	-19	-66	10	2 672	2 872	-606	2 346

¹ Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1971: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1983: Giebenach und Hofstetten-Flüh. ² Deutsche Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Fisingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ³ Seit 3.10.1990 einschliesslich ehemalige Deutsche Demokratische Republik. ⁴ Französisch Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Schweiz	896	3 843	1 044	1 301	3 384	1 018	-405	459	26
Schweiz. Aggl. Basel ²	557	1 330	510	728	1 171	525	-171	159	-15
Nordwestschweiz ³	670	1 897	664	890	1 648	693	-220	249	-29
Basel-Landschaft	587	1 531	569	759	1 289	579	-172	242	-10
Zürich	54	362	67	88	306	87	-34	56	-20
Bern	46	395	73	105	413	58	-59	-18	15
Luzern	17	133	25	27	104	13	-10	29	12
Uri	1	6	1	1	10	-	-	-4	1
Schwyz	3	27	2	4	22	4	-1	5	-2
Obwalden	6	10	2	5	10	7	1	-	-5
Nidwalden	2	19	1	1	22	2	1	-3	-1
Glarus	3	13	3	3	6	5	-	7	-2
Zug	1	24	3	12	30	4	-11	-6	-1
Freiburg	3	48	16	17	35	3	-14	13	13
Solothurn	44	295	37	73	245	41	-29	50	-4
Schaffhausen	4	24	5	3	15	3	1	9	2
Appenzell A. Rh.	2	10	-	4	12	-	-2	-2	-
Appenzell I. Rh.	1	1	-	1	4	-	-	-3	-
St. Gallen	11	114	24	17	86	19	-6	28	5
Graubünden	13	70	11	20	88	9	-7	-18	2
Aargau	54	387	86	82	344	99	-28	43	-13
Thurgau	8	62	5	14	53	4	-6	9	1
Tessin	18	102	16	27	73	23	-9	29	-7
Waadt	5	49	43	18	60	27	-13	-11	16
Wallis	7	56	33	5	56	10	2	-	23
Neuenburg	1	22	5	4	24	3	-3	-2	2
Genf	2	19	9	8	28	13	-6	-9	-4
Jura	3	64	8	3	49	5	-	15	3
Ausland	366	651	7 245	302	524	4 564	64	127	2 681
Deutsche Aggl. Basel ⁴	14	34	45	11	12	38	3	22	7
Übriges Deutschland	41	105	610	44	66	403	-3	39	207
Franz. Aggl. Basel ⁵	6	16	4	5	28	12	1	-12	-8
Übriges Frankreich	31	40	108	55	82	108	-24	-42	-
Italien	12	22	641	27	23	615	-15	-1	26
Österreich	6	8	88	12	8	37	-6	-	51
Liechtenstein	1	1	2	1	1	3	-	-	-1
Grossbritannien	7	15	206	3	25	109	4	-10	97
Spanien	4	22	776	9	25	898	-5	-3	-122
Portugal	2	1	531	3	11	419	-1	-10	112
Jugoslawien	5	7	2 321	1	-	1 196	4	7	1 125
Türkei	2	4	616	2	3	152	-	1	464
Übriges Europa	22	33	351	17	25	170	5	8	181
Nordamerika	63	120	203	49	108	182	14	12	21
Lateinamerika	49	72	107	16	32	39	33	40	68
Afrika	31	54	127	10	20	32	21	34	95
Asien	49	78	487	27	40	142	22	38	345
Australien	21	19	22	10	15	9	11	4	13
Unbekannt	13	45	12	40	136	500	-27	-91	-488
Zusammen	1 275	4 539	8 301	1 643	4 044	6 082	-368	495	2 219

² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bozen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. ⁴ Deutsche Agglomerationsgemeinden: Binzen, Eimeldingen, Fisingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lorrach, Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁵ Französische Agglomerationsgemeinden: Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene											
Schweiz. Aggl. Basel ²	171	98	1 241	480	223	94	31	26	27	6	2 397
Basel-Landschaft	190	112	1 407	534	245	102	35	26	29	7	2 687
Nordwestschweiz ³	249	152	1 664	640	286	118	44	29	39	10	3 231
Ganze Schweiz	414	375	3 013	1 117	467	193	70	48	65	21	5 783
Deutsche Aggl. Basel ⁴	3	2	41	18	22	6	1	—	—	—	93
Übriges Deutschland ⁵	40	15	438	164	65	24	5	2	2	1	756
Franz. Aggl. Basel ⁶	5	—	5	9	3	2	—	2	—	—	26
Übriges Frankreich	18	9	88	37	13	7	2	1	2	2	179
Italien	79	47	329	117	60	36	3	1	3	—	675
Österreich, Liechtenstein	10	5	55	27	2	4	2	1	—	—	106
Übriges Europa	740	448	2 056	1 165	400	89	14	6	5	2	4 925
Nordamerika	55	8	128	130	44	16	2	1	1	1	386
Lateinamerika	32	16	88	61	24	3	3	—	1	—	228
Afrika	33	7	96	58	9	5	2	1	1	—	212
Asien, Australien	94	43	316	156	44	18	3	1	1	—	676
Unbekannt	1	1	20	28	7	9	3	1	—	—	70
Zusammen	1 524	976	6 673	3 087	1 160	412	110	65	81	27	14 115
Weggezogene											
Schweiz. Aggl. Basel ²	272	73	1 042	574	255	101	41	22	28	16	2 424
Basel-Landschaft	302	78	1 133	627	268	101	47	27	28	16	2 627
Nordwestschweiz ³	382	106	1 371	782	323	130	54	32	31	20	3 231
Ganze Schweiz	589	215	2 565	1 308	516	220	113	66	58	53	5 703
Deutsche Aggl. Basel ⁴	13	5	15	12	6	8	1	—	—	1	61
Übriges Deutschland ⁵	29	8	279	119	33	21	11	5	2	6	513
Franz. Aggl. Basel ⁶	5	1	9	18	9	3	—	—	—	—	45
Übriges Frankreich	32	8	83	65	31	15	4	3	2	2	245
Italien	67	24	266	100	65	72	41	19	8	3	665
Österreich, Liechtenstein	5	1	24	17	6	3	4	—	1	1	62
Übriges Europa	152	96	1 376	952	333	100	30	19	8	2	3 068
Nordamerika	37	7	108	123	36	16	6	4	2	—	339
Lateinamerika	12	4	26	28	7	5	4	1	—	—	87
Afrika	8	—	21	18	6	7	1	1	—	—	62
Asien, Australien	34	6	80	88	24	8	1	1	—	1	243
Unbekannt	38	39	325	177	65	22	5	5	—	—	676
Zusammen	1 021	414	5 177	3 025	1 137	500	221	124	81	69	11 769
Wanderungssaldo											
Schweiz. Aggl. Basel ²	-101	25	199	-94	-32	-7	-10	4	-1	-10	-27
Basel-Landschaft	-112	34	274	-93	-23	1	-12	-1	1	-9	60
Nordwestschweiz ³	-133	46	293	-142	-37	-12	-10	-3	8	-10	—
Ganze Schweiz	-175	160	448	-191	-49	-27	-43	-18	7	-32	80
Deutsche Aggl. Basel ⁴	-10	-3	26	6	16	-2	—	—	—	-1	32
Übriges Deutschland ⁵	11	7	159	45	32	3	-6	-3	—	-5	243
Franz. Aggl. Basel ⁶	—	-1	-4	-9	-6	-1	—	2	—	—	-19
Übriges Frankreich	-14	1	5	-28	-18	-8	-2	-2	—	—	-66
Italien	12	23	63	17	-5	-36	-38	-18	-5	-3	10
Österreich, Liechtenstein	5	4	31	10	-4	1	-2	1	-1	-1	44
Übriges Europa	588	352	680	213	67	-11	-16	-13	-3	—	1 857
Nordamerika	18	1	20	7	8	—	-4	-3	-1	1	47
Lateinamerika	20	12	62	33	17	-2	-1	-1	1	—	141
Afrika	25	7	75	40	3	-2	1	—	1	—	150
Asien, Australien	60	37	236	68	20	10	2	—	1	-1	433
Unbekannt	-37	-38	-305	-149	-58	-13	-2	-4	—	—	-606
Zusammen	503	562	1 496	62	23	-88	-111	-59	—	-42	2 346

¹ Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1991-1977; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1976-1972; usw. ²⁻⁶ Siehe Fussnoten 2-6 auf Seite 71.

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1991¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt GB	Vorstädte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel-dingen	Bruder-holz	Bach-letten	Gott-helf	Ise-lin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	4	3	17	10	11	29	7	32	12	18	33
15-19	—	6	11	5	5	29	8	10	5	11	13
20-39	38	73	175	130	118	333	68	166	110	222	227
40-64	6	18	28	22	34	59	23	35	18	30	39
65 u. m.	1	5	5	4	7	7	5	7	3	1	8
Zusammen	49	105	236	171	175	457	111	250	148	282	320
Weggezogene											
0-14	7	6	7	13	30	42	18	41	13	47	36
15-19	1	4	1	2	6	17	6	9	2	13	5
20-39	30	66	132	112	107	320	90	138	88	223	197
40-64	8	22	28	28	39	62	28	46	18	46	31
65 u. m.	1	1	2	5	2	7	6	10	2	15	6
Zusammen	47	99	170	160	184	448	148	244	123	344	275
Wanderungssaldo											
0-14	-3	-3	10	-3	-19	-13	-11	-9	-1	-29	-3
15-19	-1	2	10	3	-1	12	2	1	3	-2	8
20-39	8	7	43	18	11	13	-22	28	22	-1	30
40-64	-2	-4	—	-6	-5	-3	-5	-11	—	-16	8
65 u. m.	—	4	3	-1	5	—	-1	-3	1	-14	2
Zusammen	2	6	66	11	-9	9	-37	6	25	-62	45

Fortsetzung

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1991¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt KB	Clara	Wettstein	Hirzbrunnen	Rosental	Matthäus	Klybeck	Kleinhünigen	Stadt Basel	Riehen	Bettlingen	Kanton Basel-Stadt
Zugezogene												
0-14	2	4	2	9	4	20	8	2	227	22	—	249
15-19	2	4	3	7	8	13	5	1	146	4	2	152
20-39	31	53	49	48	61	234	57	15	2208	94	2	2304
40-64	5	8	8	21	9	38	10	1	412	34	2	448
65 u. m.	4	3	2	3	—	3	2	2	72	5	1	78
Zusammen	44	72	64	88	82	308	82	21	3065	159	7	3231
Weggezogene												
0-14	5	6	10	9	18	29	17	2	356	26	—	382
15-19	3	6	3	2	2	6	2	—	90	13	3	106
20-39	28	43	54	53	57	185	74	28	2025	122	6	2153
40-64	4	14	9	22	10	33	12	8	468	37	2	507
65 u. m.	3	2	1	4	1	1	3	2	74	8	1	83
Zusammen	43	71	77	90	88	254	108	40	3013	206	12	3231
Wanderungssaldo												
0-14	-3	-2	-8	—	-14	-9	-9	—	-129	-4	—	-133
15-19	-1	-2	—	5	6	7	3	1	56	-9	-1	46
20-39	3	10	-5	-5	4	49	-17	-13	183	-28	-4	151
40-64	1	-6	-1	-1	-1	5	-2	-7	-56	-3	—	-59
65 u. m.	1	1	1	-1	-1	2	-1	—	-2	-3	—	-5
Zusammen	1	1	-13	-2	-6	54	-26	-19	52	-47	-5	—

¹ Siehe Fussnote 3 auf Seite 71. ² Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1991-1977; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1976-1972; usw.

Gewanderte Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe 1991

Erwerbsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	3	78	81	3	70	73	–	8	8
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	15	32	47	31	53	84	–16	–21	–37
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	2	3	6	5	11	–5	–3	–8
Holz, Kork, Papier	2	21	23	10	21	31	–8	–	–8
Grafisches Gewerbe	16	10	26	13	13	26	3	–3	–
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	5	5	1	3	4	–1	2	1
Chemische und Mineralölindustrie	224	257	481	219	279	498	5	–22	–17
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	37	84	121	46	102	148	–9	–18	–27
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	51	44	95	80	62	142	–29	–18	–47
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	2	10	12	5	9	14	–3	1	–2
Baugewerbe	48	2 168	2 216	71	1 962	2 033	–23	206	183
Elektrizität, Gas, Wasser	10	2	12	8	–	8	2	2	4
Handel	102	132	234	139	180	319	–37	–48	–85
Banken, Kreditvermittlung	90	73	163	113	33	146	–23	40	17
Versicherungen	44	7	51	23	10	33	21	–3	18
Immobilien, Interessenvertretung	92	75	167	76	119	195	16	–44	–28
Verkehr	182	117	299	178	118	296	4	–1	3
Gastgewerbe	66	362	428	58	351	409	8	11	19
Allgemeine öffentliche Verwaltung	95	20	115	77	20	97	18	–	18
Gesundheitswesen, Körperpflege	74	83	157	68	70	138	6	13	19
Unterricht, Wissenschaft	46	91	137	33	62	95	13	29	42
Kultur, Unterhaltung, Erholung	11	75	86	15	56	71	–4	19	15
Hauswirtschaft, Reinigung	–	17	17	3	26	29	–3	–9	–12
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	16	29	45	25	23	48	–9	6	–3
Erwerbsgruppe unbekannt	806	49	855	651	63	714	155	–14	141
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2 033	3 843	5 876	1 952	3 710	5 662	81	133	214
Weibliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	4	5	9	1	3	4	3	2	5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	12	15	27	18	16	34	–6	–1	–7
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	8	1	9	5	5	10	3	–4	–1
Holz, Kork, Papier	4	1	5	5	1	6	–1	–	–1
Grafisches Gewerbe	8	4	12	16	5	21	–8	–1	–9
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	2	3	1	–	1	–	2	2
Chemische und Mineralölindustrie	110	136	246	115	160	275	–5	–24	–29
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	15	6	21	10	9	19	5	–3	2
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	10	5	15	18	6	24	–8	–1	–9
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	3	4	7	5	4	9	–2	–	–2
Baugewerbe	16	14	30	16	11	27	–	3	3
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel	153	44	197	145	80	225	8	–36	–28
Banken, Kreditvermittlung	74	36	110	72	30	102	2	6	8
Versicherungen	28	6	34	27	4	31	1	2	3
Immobilien, Interessenvertretung	86	28	114	80	35	115	6	–7	–1
Verkehr	129	24	153	99	19	118	30	5	35
Gastgewerbe	57	286	343	52	243	295	5	43	48
Allgemeine öffentliche Verwaltung	56	14	70	54	15	69	2	–1	1
Gesundheitswesen, Körperpflege	270	195	465	237	192	429	33	3	36
Unterricht, Wissenschaft	52	60	112	44	38	82	8	22	30
Kultur, Unterhaltung, Erholung	16	20	36	16	31	47	–	–11	–11
Hauswirtschaft, Reinigung	5	51	56	3	62	65	2	–11	–9
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	15	30	45	37	28	65	–22	2	–20
Erwerbsgruppe unbekannt	883	53	936	619	81	700	264	–28	236
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2 015	1 040	3 055	1 695	1 078	2 773	320	–38	282

Gewanderte Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1991

Erwerbsgruppe	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un-gelernte und Heim-arbeiter	Lehr-linge, Lehr-töchter	Stellung unbekannt	Total
Zugezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	–	4	14	72	–	–	90
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	–	1	21	12	39	1	–	74
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	2	2	3	3	1	1	–	12
Holz, Kork, Papier	1	1	3	8	14	1	–	28
Grafisches Gewerbe	1	–	21	10	5	1	–	38
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	–	2	2	3	1	–	8
Chemische und Mineralölindustrie	1	41	523	106	14	38	4	727
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	3	1	39	45	47	6	1	142
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	2	1	55	37	9	5	1	110
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	2	–	8	5	4	–	–	19
Baugewerbe	9	7	73	487	1 667	1	2	2 246
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	7	4	1	–	–	12
Handel	6	12	195	117	92	5	4	431
Banken, Kreditvermittlung	1	16	232	16	1	6	1	273
Versicherungen	–	4	70	6	3	1	1	85
Immobilien, Interessenvertretung	11	12	174	44	32	5	3	281
Verkehr	7	8	248	100	67	22	–	452
Gastgewerbe	2	6	126	184	441	10	2	771
Allgemeine öffentliche Verwaltung	1	6	137	26	1	14	–	185
Gesundheitswesen, Körperpflege	16	29	375	118	22	61	1	622
Unterricht, Wissenschaft	4	20	203	10	4	4	4	249
Kultur, Unterhaltung, Erholung	3	1	65	24	27	1	1	122
Hauswirtschaft, Reinigung	–	1	18	16	38	–	–	73
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	4	60	17	9	–	–	90
Erwerbsgruppe unbekannt	50	–	–	–	–	–	1 741	1 791
Alle zugezogenen Erwerbstätigen	122	173	2 662	1 411	2 613	184	1 766	8 931
Weggezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	–	4	11	62	–	–	77
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1	3	24	24	61	5	–	118
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	4	8	2	6	–	–	21
Holz, Kork, Papier	1	1	13	7	14	1	–	37
Grafisches Gewerbe	–	–	23	13	11	–	–	47
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	–	1	2	2	–	–	5
Chemische und Mineralölindustrie	1	56	523	91	50	48	4	773
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	6	–	40	54	60	6	1	167
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	5	3	60	61	28	9	–	166
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	3	–	7	8	4	1	–	23
Baugewerbe	14	3	75	456	1 509	2	1	2 060
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	7	1	–	–	–	8
Handel	18	15	239	115	141	14	2	544
Banken, Kreditvermittlung	1	7	222	8	4	4	2	248
Versicherungen	–	4	51	5	1	3	–	64
Immobilien, Interessenvertretung	15	11	163	52	54	12	3	310
Verkehr	5	5	217	87	74	24	2	414
Gastgewerbe	6	9	96	161	423	8	1	704
Allgemeine öffentliche Verwaltung	–	5	126	17	12	6	–	166
Gesundheitswesen, Körperpflege	15	17	291	110	83	49	2	567
Unterricht, Wissenschaft	2	15	143	7	2	6	2	177
Kultur, Unterhaltung, Erholung	6	1	58	27	25	1	–	118
Hauswirtschaft, Reinigung	2	–	11	17	64	–	–	94
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	–	65	19	18	10	1	113
Erwerbsgruppe unbekannt	25	–	1	–	–	–	1 388	1 414
Alle weggezogenen Erwerbstätigen	127	159	2 468	1 355	2 708	209	1 409	8 435

Wanderungen

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung seit 1983

Berufliche Stellung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Zugezogene									
Selbständige	141	153	145	131	130	105	100	131	122
Leitende Angestellte ¹	145	124	160	125	167	126	166	168	173
Untere Angestellte	2300	2346	2297	2379	2463	2565	2618	2781	2662
Gelernte Arbeiter	1300	1390	1342	1357	1340	1143	1424	1471	1411
An- und ungelernete Arbeiter ²	2420	2065	1961	2016	2353	2468	2504	2627	2613
Lehrlinge, -töchter	300	241	210	195	169	232	229	248	184
Unbekannt, ohne Beruf ³	5867	6295	6678	5343	5904	5288	5691	6214	6950
Zusammen	12473	12614	12793	11546	12526	11927	12732	13640	14115
Weggezogene									
Selbständige	196	176	207	186	190	181	138	170	127
Leitende Angestellte ¹	195	205	175	181	174	179	165	140	159
Untere Angestellte	2560	2620	2602	2580	2725	2616	2546	2545	2468
Gelernte Arbeiter	1543	1557	1423	1443	1563	1460	1495	1605	1355
An- und ungelernete Arbeiter ²	2575	2367	2262	2585	2718	2912	2869	2685	2708
Lehrlinge, -töchter	284	269	265	256	259	221	216	231	209
Unbekannt, ohne Beruf ³	4837	5421	5424	5766	5476	5315	4958	4730	4743
Zusammen	12190	12615	12358	12997	13105	12884	12387	12106	11769

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und beruflicher Stellung 1991

Berufliche Stellung	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Selbständige	72	21	93	72	24	96	-	-3	-3
Leitende Angestellte ¹	50	97	147	46	87	133	4	10	14
Untere Angestellte	708	705	1413	737	622	1359	-29	83	54
Gelernte Arbeiter	313	712	1025	312	686	998	1	26	27
An- und ungelernete Arbeiter ²	38	2248	2286	60	2206	2266	-22	42	20
Lehrlinge	73	8	81	84	20	104	-11	-12	-23
Unbekannt, ohne Beruf ³	1440	1698	3138	1483	755	2238	-43	943	900
Zusammen	2694	5489	8183	2794	4400	7194	-100	1089	989
Weibliches Geschlecht									
Selbständige	28	1	29	26	5	31	2	-4	-2
Leitende Angestellte ¹	6	20	26	13	13	26	-7	7	-
Untere Angestellte	711	538	1249	673	436	1109	38	102	140
Gelernte Arbeiterinnen	261	125	386	213	144	357	48	-19	29
An- und ungel. Arbeiterinnen ²	33	294	327	58	384	442	-25	-90	-115
Lehrtöchter	97	6	103	95	10	105	2	-4	-2
Unbekannt, ohne Beruf ³	1984	1828	3812	1815	690	2505	169	1138	1307
Zusammen	3120	2812	5932	2893	1682	4575	227	1130	1357
Beide Geschlechter									
Selbständige	100	22	122	98	29	127	2	-7	-5
Unselbständige	2290	4753	7043	2291	4608	6899	-1	145	144
Unbekannt, ohne Beruf ³	3424	3526	6950	3298	1445	4743	126	2081	2207
Zusammen	5814	8301	14115	5687	6082	11769	127	2219	2346

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1991

Annähernde Aufenthaltsdauer in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	
0	36	49	85	179	190	369	2 604	401	3 005	3 459
1	69	64	133	346	341	687	641	400	1 041	1 861
2– 4	92	136	228	552	613	1 165	486	328	814	2 207
5– 9	74	86	160	312	291	603	251	170	421	1 184
10–14	42	62	104	102	120	222	95	84	179	505
15–19	35	41	76	64	65	129	61	58	119	324
20–24	42	40	82	58	45	103	51	51	102	287
25 und mehr	88	90	178	95	96	191	63	51	114	483
Seit Geburt	300	294	594	307	268	575	148	139	287	1 456
Unbekannt	1	2	3	–	–	–	–	–	–	3
Zusammen	779	864	1 643	2 015	2 029	4 044	4 400	1 682	6 082	11 769

¹ Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1991 zugezogen; 1 Jahr = 1990 zugezogen; usw.

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un-gelernte und Heim-arbeiter	Lehr-linge, Lehr-töchter	Unbekannt, ohne Beruf ¹	Total
Zugezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	56	18	691	321	169	30	1 112	2 397
Basel-Landschaft	59	24	758	364	176	50	1 256	2 687
Nordwestschweiz ³	74	27	895	427	204	62	1 542	3 231
Ganze Schweiz	97	70	1 554	680	275	175	2 932	5 783
Deutsche Aggl. Basel ⁴	–	3	31	13	2	1	43	93
Übriges Deutschland ⁵	6	31	316	53	15	3	332	756
Franz. Aggl. Basel ⁶	–	–	6	–	2	–	18	26
Übriges Frankreich	5	6	53	12	7	1	95	179
Italien	2	8	49	76	306	1	233	675
Österreich, Liechtenstein	–	2	35	24	5	–	40	106
Übriges Europa	3	29	352	500	1 965	1	2 075	4 925
Übrige Kontinente	6	24	260	47	28	2	1 135	1 502
Ausland	22	103	1 102	725	2 330	9	3 971	8 262
Unbekannt	3	–	6	6	8	–	47	70
Zusammen	122	173	2 662	1 411	2 613	184	6 950	14 115
Weggezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	40	29	639	266	167	46	1 237	2 424
Basel-Landschaft	43	32	692	285	179	61	1 335	2 627
Nordwestschweiz ³	51	38	848	352	211	82	1 649	3 231
Ganze Schweiz	78	80	1 495	572	304	185	2 989	5 703
Deutsche Aggl. Basel ⁴	–	5	14	3	2	–	37	61
Übriges Deutschland ⁵	4	11	198	61	16	5	218	513
Franz. Aggl. Basel ⁶	1	–	14	9	4	–	17	45
Übriges Frankreich	9	7	81	19	12	1	116	245
Italien	2	4	63	94	329	3	170	665
Österreich, Liechtenstein	2	3	25	11	–	–	21	62
Übriges Europa	9	13	252	482	1 882	8	422	3 068
Übrige Kontinente	5	31	226	53	33	5	378	731
Ausland	32	74	873	732	2 278	22	1 379	5 390
Unbekannt	17	5	100	51	126	2	375	676
Zusammen	127	159	2 468	1 355	2 708	209	4 743	11 769

¹ Hauptsächlich Familienangehörige. ^{2–6} Siehe Fussnoten 2–6 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse seit 1988

Jahr	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
1988	85	1 187	1 983	7	1 046	444	675	1 192	1 558	8 177
1989	95	1 204	2 183	7	1 139	499	693	1 196	1 619	8 635
1990	101	1 331	2 316	3	1 127	470	791	1 236	1 698	9 073
1991	90	1 158	2 246	12	1 070	452	771	1 341	1 791	8 931
Weggezogene										
1988	90	1 460	1 988	8	1 321	522	771	1 410	1 594	9 164
1989	91	1 408	2 105	6	1 246	515	777	1 265	1 552	8 965
1990	101	1 440	2 111	9	1 198	542	717	1 245	1 534	8 897
1991	77	1 357	2 060	8	1 166	414	704	1 235	1 414	8 435

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	6	309	105	9	377	148	55	266	527	1 802
Basel-Landschaft	8	335	112	8	413	159	65	320	592	2 012
Nordwestschweiz ³	8	388	135	9	481	184	85	383	717	2 390
Ganze Schweiz	10	623	161	11	732	325	220	744	1 308	4 134
Deutsche Aggl. Basel ⁴	—	15	2	—	4	12	4	13	18	68
Übriges Deutschland ⁵	1	76	18	—	50	15	41	225	101	527
Franz. Aggl. Basel ⁶	—	4	—	—	2	1	—	1	10	18
Übriges Frankreich	—	26	2	—	26	5	9	14	36	118
Italien	7	37	296	—	22	16	31	34	13	456
Österreich, L'stein ⁷	—	10	4	—	3	3	22	24	6	72
Übriges Europa	70	244	1 751	—	163	58	403	163	62	2 914
Übrige Kontinente	1	122	9	1	64	14	38	117	197	563
Ausland	79	534	2 082	1	334	124	548	591	443	4 736
Unbekannt	1	1	3	—	4	3	3	6	40	61
Zusammen	90	1 158	2 246	12	1 070	452	771	1 341	1 791	8 931
Weggezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	6	327	79	5	341	131	50	245	367	1 551
Basel-Landschaft	4	358	87	6	371	136	52	277	401	1 692
Nordwestschweiz ³	6	449	102	6	452	167	62	337	508	2 089
Ganze Schweiz	8	690	135	8	746	298	148	677	1 009	3 719
Deutsche Aggl. Basel ⁴	—	8	—	—	6	3	1	6	5	29
Übriges Deutschland ⁵	3	74	18	—	42	6	26	131	65	365
Franz. Aggl. Basel ⁶	—	12	1	—	11	1	—	3	7	35
Übriges Frankreich	—	38	4	—	34	8	16	30	33	163
Italien	5	73	273	—	51	18	35	40	15	510
Österreich, L'stein ⁷	—	10	3	—	7	1	9	10	7	47
Übriges Europa	60	253	1 593	—	147	47	337	207	49	2 693
Übrige Kontinente	—	130	12	—	63	10	46	94	105	460
Ausland	68	598	1 904	—	361	94	470	521	286	4 302
Unbekannt	1	69	21	—	59	22	86	37	119	414
Zusammen	77	1 357	2 060	8	1 166	414	704	1 235	1 414	8 435

²⁻³ Siehe Fussnoten 2-6 auf Seite 71. ⁷ Liechtenstein.

Gewanderte Erwerbstätige nach Heimat und Berufsgruppe 1991

Berufsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
Berufe in Pflanzenbau, Tierwirtschaft	57	73	130	34	72	106	23	1	24
Landwirtschaft	8	7	15	11	8	19	-3	-1	-4
Gartenbau	39	65	104	17	62	79	22	3	25
Nichtlandw. Tierzucht u. -haltung	7	1	8	5	1	6	2	-	2
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	3	-	3	1	1	2	2	-1	1
Industrielle, handwerkliche Berufe	414	1 859	2 273	453	1 739	2 192	-39	120	81
Bergbau, Mineralgewinnung	-	1	1	-	1	1	-	-	-
Nahrungsmittel- u. Getränkeprod.	21	11	32	35	21	56	-14	-10	-24
Tabakverarbeitung	2	-	2	1	1	2	1	-1	-
Textilherstellung, -veredlung	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Textilverarbeitung	19	1	20	10	7	17	9	-6	3
Holz- und Korkverarbeitung	31	38	69	28	32	60	3	6	9
Papierherstellung, -verarbeitung	1	1	2	2	2	4	-1	-1	-2
Grafisches Gewerbe	40	4	44	47	7	54	-7	-3	-10
Lederherstellung, -verarbeitung	9	1	10	3	14	17	6	-13	-7
Chemische Industrie	22	11	33	29	25	54	-7	-14	-21
Kunststoffproduktion, Kautschuk	1	1	2	4	2	6	-3	-1	-4
Stein-, Erden-, Glasverarbeitung	20	8	28	5	9	14	15	-1	14
Metallproduktion, Maschinenbau	169	107	276	207	128	335	-38	-21	-59
Uhrenherstellung	4	2	6	1	-	1	3	2	5
Schmuckherstellung	2	1	3	1	2	3	1	-1	-
Baugewerbe	36	1 608	1 644	36	1 433	1 469	-	175	175
Malerei	22	57	79	31	51	82	-9	6	-3
Übrige Produktionsarbeiter	13	7	20	12	4	16	1	3	4
Technische Berufe	378	169	547	321	171	492	57	-2	55
Architekten und Ingenieure	115	58	173	69	46	115	46	12	58
Ingen.-Techniker HTL, Techniker	44	43	87	34	40	74	10	3	13
Übrige techn. Fachkräfte u. Hilfen	219	68	287	218	85	303	1	-17	-16
Verwaltungs-, Büro- u. Handelsber.	1 441	367	1 808	1 219	378	1 597	222	-11	211
Unternehmer, Leitende Beamte	49	61	110	29	58	87	20	3	23
Büroberufe	1 119	260	1 379	946	222	1 168	173	38	211
Verkaufsberufe	237	27	264	219	70	289	18	-43	-25
Dienstleistungskaufleute	36	19	55	25	28	53	11	-9	2
Verkehrsberufe	180	89	269	185	107	292	-5	-18	-23
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	74	29	103	70	38	108	4	-9	-5
Übr. Ber. im Land-, Wasser-, Luftv.	53	41	94	44	47	91	9	-6	3
Nachrichtenverkehrsberufe	48	9	57	63	7	70	-15	2	-13
Übrige Verkehrsberufe	5	10	15	8	15	23	-3	-5	-8
Gastgewerbl. u. hauswirtsch. Berufe	236	646	882	199	660	859	37	-14	23
Berufe der Reinigung und Hygiene	46	33	79	50	83	133	-4	-50	-54
Reinig., Gebäudewart., Kleiderpfl.	11	28	39	13	75	88	-2	-47	-49
Öffentliche Hygiene	1	-	1	-	2	2	1	-2	-1
Körperpflege	34	5	39	37	6	43	-3	-1	-4
Berufe der Rechts-, Sicherheitspflege	68	2	70	50	4	54	18	-2	16
Rechtspflege	50	2	52	25	2	27	25	-	25
Sicherheits- und Ordnungspflege	18	-	18	25	2	27	-7	-2	-9
Berufe der Heilbehandlung	467	288	755	413	198	611	54	90	144
Berufe in Wissenschaft und Kunst	344	515	859	219	476	695	125	39	164
Wissenschaftliche Berufe	191	414	605	130	370	500	61	44	105
Künstlerische Berufe	153	101	254	89	106	195	64	-5	59
Berufe in Unterricht und Fürsorge	194	71	265	169	61	230	25	10	35
Berufe in Unterricht und Erziehung	160	45	205	121	35	156	39	10	49
Berufe der Seelsorge und Fürsorge	34	26	60	48	26	74	-14	-	-14
Übrige und unbestimmte Berufe	223	771	994	335	839	1 174	-112	-68	-180
Alle gewanderten Erwerbstätigen	4 048	4 883	8 931	3 647	4 788	8 435	401	95	496

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Familienstand und Geschlecht seit 1986

Jahr	Familienvorstände		Familienangehörige ¹		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
1986	634	290	460	1 087	1 094	1 377	2 471	5 385	3 690	9 075
1987	642	280	484	1 041	1 126	1 321	2 447	6 318	3 761	10 079
1988	564	281	479	986	1 043	1 267	2 310	5 871	3 746	9 617
1989	589	342	478	1 043	1 067	1 385	2 452	6 501	3 779	10 280
1990	693	360	589	1 213	1 282	1 573	2 855	6 896	3 889	10 785
1991	645	493	735	1 237	1 380	1 730	3 110	6 803	4 202	11 005
Weggezogene										
1986	1 125	281	643	1 737	1 768	2 018	3 786	5 994	3 217	9 211
1987	1 275	277	700	1 904	1 975	2 181	4 156	5 674	3 275	8 949
1988	1 155	257	654	1 737	1 809	1 994	3 803	5 973	3 108	9 081
1989	1 115	230	601	1 663	1 716	1 893	3 609	5 764	3 014	8 778
1990	1 058	244	537	1 583	1 595	1 827	3 422	5 762	2 922	8 684
1991	1 030	232	561	1 525	1 591	1 757	3 348	5 603	2 818	8 421

¹ Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Gewanderte Personen nach Familienstand, Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1991

Herkunftsort Wanderziel	Familienvorstände		Familienangehörige ¹		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	191	55	105	241	296	296	592	941	864	1 805
Basel-Landschaft	204	61	115	256	319	317	636	1 063	988	2 051
Nordwestschweiz ³	239	84	151	314	390	398	788	1 244	1 199	2 443
Ganze Schweiz	374	123	232	531	606	654	1 260	2 305	2 218	4 523
Deutschland	21	20	21	40	42	60	102	349	398	747
Frankreich	11	9	8	23	19	32	51	83	71	154
Italien	13	52	46	52	59	104	163	426	86	512
Österreich, L'stein ⁴	4	4	5	7	9	11	20	53	33	86
Übrige Länder	221	285	423	581	644	866	1 510	3 537	1 380	4 917
Unbekannt	1	–	–	3	1	3	4	50	16	66
Zusammen	645	493	735	1 237	1 380	1 730	3 110	6 803	4 202	11 005
Weggezogene										
Schweiz, Aggl. Basel ²	296	68	156	435	452	503	955	758	711	1 469
Basel-Landschaft	325	68	167	481	492	549	1 041	809	777	1 586
Nordwestschweiz ³	408	85	214	602	622	687	1 309	991	931	1 922
Ganze Schweiz	617	135	320	923	937	1 058	1 995	1 935	1 773	3 708
Deutschland	24	14	22	46	46	60	106	226	242	468
Frankreich	34	11	21	51	55	62	117	109	64	173
Italien	60	21	45	86	105	107	212	366	87	453
Österreich, L'stein ⁴	5	1	3	7	8	8	16	28	18	46
Übrige Länder	260	44	127	369	387	413	800	2 498	501	2 999
Unbekannt	30	6	23	43	53	49	102	441	133	574
Zusammen	1 030	232	561	1 525	1 591	1 757	3 348	5 603	2 818	8 421

¹ Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. ² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Botmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ⁴ Liechtenstein.

Gewanderte Familien nach Heimat seit 1971 und nach Monat 1991¹

Jahr Monat	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Familien		
	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo
Nach Jahren												
1971	178	587	-409	506	1 095	-589	772	1 316	-544	1 456	2 998	-1 542
1972	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200
1973	189	513	-324	485	934	-449	659	900	-241	1 333	2 347	-1 014
1974	171	461	-290	387	850	-463	545	1 021	-476	1 103	2 332	-1 229
1975	188	353	-165	402	718	-316	430	979	-549	1 020	2 050	-1 030
1976	188	398	-210	444	737	-293	320	1 081	-761	952	2 216	-1 264
1977	172	365	-193	398	677	-279	349	891	-542	919	1 933	-1 014
1978	165	377	-212	379	699	-320	346	675	-329	890	1 751	-861
1979	175	358	-183	405	631	-226	385	645	-260	965	1 634	-669
1980	163	347	-184	436	696	-260	446	599	-153	1 045	1 642	-597
1981	180	381	-201	440	641	-201	440	610	-170	1 060	1 632	-572
1982	149	297	-148	385	597	-212	372	547	-175	906	1 441	-535
1983	143	304	-161	394	560	-166	385	511	-126	922	1 375	-453
1984	161	324	-163	357	659	-302	364	533	-169	882	1 516	-634
1985	159	350	-191	386	597	-211	366	483	-117	911	1 430	-519
1986	156	363	-207	385	590	-205	383	453	-70	924	1 406	-482
1987	162	381	-219	402	684	-282	358	487	-129	922	1 552	-630
1988	110	343	-233	324	620	-296	411	449	-38	845	1 412	-567
1989	130	305	-175	346	545	-199	455	495	-40	931	1 345	-414
1990	150	284	-134	348	522	-174	555	496	59	1 053	1 302	-249
1991	135	216	-81	328	501	-173	675	545	130	1 138	1 262	-124
Nach Monat 1991												
Januar	16	12	4	33	16	17	67	23	44	116	51	65
Februar	8	9	-1	16	24	-8	37	18	19	61	51	10
März	9	24	-15	13	63	-50	61	43	18	83	130	-47
April	13	18	-5	40	36	4	47	21	26	100	75	25
Mai	8	17	-9	15	30	-15	34	32	2	57	79	-22
Juni	8	29	-21	28	63	-35	51	74	-23	87	166	-79
Juli	21	15	6	43	38	5	69	46	23	133	99	34
August	10	14	-4	28	45	-17	82	56	26	120	115	5
September	10	23	-13	21	57	-36	49	61	-12	80	141	-61
Oktober	18	12	6	40	39	1	62	46	16	120	97	23
November	9	13	-4	27	30	-3	51	44	7	87	87	-
Dezember	5	30	-25	24	60	-36	65	81	-16	94	171	-77
Zusammen	135	216	-81	328	501	-173	675	545	130	1 138	1 262	-124

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.Gewanderte Familien nach Heimat und Kinderzahl 1991¹

Kinderzahl	Zugezogene				Weggezogene				Wanderungssaldo			
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
0	51	99	161	311	100	221	247	568	-49	-122	-86	-257
1	50	151	266	467	72	175	148	395	-22	-24	118	72
2	26	54	163	243	37	87	116	240	-11	-33	47	3
3	7	19	49	75	4	14	25	43	3	5	24	32
4	1	3	25	29	2	2	7	11	-1	1	18	18
5 und mehr	-	2	11	13	1	2	2	5	-1	-	9	8
Zusammen	135	328	675	1 138	216	501	545	1 262	-81	-173	130	-124

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.

Gewanderte Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo
Stadt Basel	1 064	1 165	-101	2 891	3 082	-191	10 580	7 992	2 588
1 Altstadt GB	17	19	-2	43	49	-6	255	175	80
2 Vorstädte	18	34	-16	45	87	-42	559	335	224
3 Am Ring	88	73	15	243	186	57	888	626	262
4 Breite	33	46	-13	90	117	-27	354	339	15
5 St. Alban	49	75	-26	127	185	-58	419	346	73
6 Gundeldingen	172	161	11	483	423	60	1 661	1 173	488
7 Bruderholz	46	43	3	133	119	14	234	215	19
8 Bachletten	69	69	-	191	198	-7	430	340	90
9 Gotthelf	26	43	-17	73	114	-41	394	320	74
10 Iselin	101	119	-18	263	313	-50	790	667	123
11 St. Johann	133	135	-2	338	353	-15	1 272	968	304
12 Altstadt KB	15	20	-5	35	48	-13	191	148	43
13 Clara	23	38	-15	59	92	-33	371	279	92
14 Wettstein	22	30	-8	58	89	-31	265	173	92
15 Hirzbrunnen	26	36	-10	75	102	-27	159	131	28
16 Rosental	29	33	-4	88	90	-2	375	239	136
17 Matthäus	128	121	7	374	329	45	1 453	1 069	384
18 Klybeck	59	60	-1	150	162	-12	381	322	59
19 Kleinhüningen	10	10	-	23	26	-3	129	127	2
Landgemeinden	74	97	-23	219	266	-47	425	429	-4
20 Riehen	69	91	-22	197	247	-50	352	348	4
30 Bettingen	5	6	-1	22	19	3	73	81	-8
Kt. Basel-Stadt	1 138	1 262	-124	3 110	3 348	-238	11 005	8 421	2 584

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1991¹

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ²			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	3 144	3 311	-167	8 459	8 844	-385	21 203	18 570	2 633
1 Altstadt GB	34	58	-24	86	142	-56	453	409	44
2 Vorstädte	69	90	-21	171	230	-59	1 078	895	183
3 Am Ring	208	219	-11	552	562	-10	1 805	1 543	262
4 Breite	105	121	-16	281	303	-22	749	734	15
5 St. Alban	146	162	-16	383	419	-36	770	780	-10
6 Gundeldingen	414	447	-33	1 113	1 208	-95	3 130	2 756	374
7 Bruderholz	132	105	27	378	286	92	517	532	-15
8 Bachletten	209	195	14	563	543	20	966	912	54
9 Gotthelf	92	107	-15	240	280	-40	801	697	104
10 Iselin	291	316	-25	771	849	-78	1 861	1 643	218
11 St. Johann	458	418	40	1 232	1 134	98	2 570	2 135	435
12 Altstadt KB	57	50	7	132	128	4	463	409	54
13 Clara	71	110	-39	187	282	-95	713	574	139
14 Wettstein	63	85	-22	160	232	-72	505	462	43
15 Hirzbrunnen	126	99	27	365	266	99	418	438	-20
16 Rosental	91	101	-10	263	264	-1	683	499	184
17 Matthäus	378	406	-28	1 046	1 124	-78	2 683	2 225	458
18 Klybeck	157	183	-26	427	494	-67	778	694	84
19 Kleinhüningen	43	39	4	109	98	11	260	233	27
Landgemeinden	299	256	43	868	721	147	983	1 032	-49
20 Riehen	280	241	39	795	673	122	870	927	-57
30 Bettingen	19	15	4	73	48	25	113	105	8
Kt. Basel-Stadt	3 443	3 567	-124	9 327	9 565	-238	22 186	19 602	2 584

¹ Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel siehe Seite 86, obere Tabelle. ² Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 1991

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	35	22	34	5	20	32	8	23	13	23	32	11	10	4	2	5	28	4	3	13	—
2	19	56	41	12	25	178	14	19	23	66	68	21	24	8	14	13	45	12	3	40	2
3	21	64	251	40	45	127	30	94	62	124	128	25	23	20	33	19	109	25	10	42	1
4	2	25	18	134	36	66	10	15	12	49	43	14	13	20	21	13	37	15	5	33	—
5	14	42	56	42	121	78	40	34	16	24	45	9	17	8	15	15	29	14	7	42	—
6	22	125	142	83	87	644	127	97	58	215	224	38	42	12	30	59	190	63	20	90	—
7	8	13	26	9	23	97	115	22	11	20	46	2	16	14	4	1	25	5	2	25	—
8	19	33	83	19	35	92	37	217	48	94	96	11	16	8	19	11	44	7	4	23	1
9	6	17	48	9	12	50	5	51	96	89	61	6	11	5	6	4	35	10	3	17	2
10	13	53	117	36	28	138	27	99	81	337	241	14	25	15	37	32	136	17	13	45	8
11	28	45	148	57	52	156	31	60	52	191	580	25	48	38	31	57	222	64	29	33	1
12	9	18	24	4	18	27	3	6	4	27	35	43	19	16	17	11	46	6	2	4	2
13	3	15	31	12	10	35	11	11	5	34	65	25	27	7	22	28	96	23	5	17	3
14	3	13	25	18	16	36	10	17	12	29	35	19	7	70	13	11	70	7	5	15	1
15	8	12	20	9	16	31	6	25	8	16	29	6	11	21	126	17	40	27	9	33	1
16	2	6	28	11	12	33	4	15	6	32	41	10	29	11	26	52	62	25	8	20	1
17	12	49	81	39	30	158	31	49	34	117	268	54	86	35	74	93	525	103	25	81	7
18	5	15	20	30	4	56	5	17	17	36	75	16	20	9	15	27	94	197	26	18	2
19	6	4	3	4	2	15	—	6	5	2	14	1	6	3	3	2	25	35	36	6	—
20	6	18	30	13	15	49	14	31	11	51	63	16	19	16	40	9	44	14	2	506	38
30	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	3	1	2	1	4	—	1	—	13	21

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 86, untere Tabelle. – Zusammen: 17 398 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien nach Wohnviertelkombination 1991

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	3	3	4	—	5	3	1	4	1	4	3	1	—	—	—	1	2	—	1	3	—
2	1	8	3	1	6	4	1	2	1	3	6	4	1	1	3	2	2	2	—	5	—
3	1	4	28	2	6	13	5	14	5	14	19	3	3	1	5	—	13	2	1	7	—
4	—	2	—	23	6	12	1	1	—	4	4	—	2	3	5	1	3	—	1	7	—
5	3	4	7	6	23	4	6	5	1	2	4	—	1	—	4	2	4	2	1	8	—
6	1	5	16	10	17	106	22	12	4	15	27	3	2	1	2	6	19	5	1	12	—
7	2	—	2	2	3	9	21	4	—	—	3	—	2	3	—	—	4	—	—	7	—
8	1	3	11	2	6	8	9	42	5	12	14	1	1	1	4	1	3	—	—	2	—
9	1	—	3	1	—	4	1	8	15	12	9	1	1	—	—	—	4	1	—	3	—
10	—	5	10	3	2	14	5	14	15	52	38	2	1	2	8	3	12	—	3	6	2
11	2	3	16	7	7	19	4	6	6	27	112	3	5	6	4	7	32	8	4	5	—
12	—	1	2	—	2	—	—	—	—	3	5	6	3	2	3	—	2	—	—	1	—
13	—	2	3	—	3	5	2	1	1	5	10	4	3	—	5	5	16	2	1	4	—
14	—	3	1	1	3	2	2	3	1	4	2	6	1	11	1	1	7	1	1	4	—
15	2	—	2	—	3	4	—	5	1	2	4	—	1	1	23	2	4	2	2	5	—
16	—	1	3	1	2	3	—	3	1	3	6	—	6	2	7	8	9	7	2	4	—
17	—	4	7	5	2	18	4	8	5	16	39	2	10	4	16	16	90	16	3	19	1
18	—	2	2	5	—	10	—	3	2	5	13	2	3	2	2	6	14	44	3	5	—
19	—	—	—	1	1	1	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	6	4	9	1	—
20	—	1	—	2	—	3	2	4	—	5	6	3	1	—	8	1	4	2	—	101	7
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 86, obere Tabelle. – Zusammen: 2 305 umgezogene Familien.

Umgezogene

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 1984

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1984	2 308	1 292	8 677	4 644	2 129	1 208	388	282	603	602	22 133
1985	2 271	1 167	9 064	4 721	2 182	1 255	421	283	594	685	22 643
1986	2 323	994	8 566	4 624	2 166	1 109	413	297	610	656	21 758
1987	2 173	907	8 172	4 530	2 027	1 072	400	302	559	755	20 897
1988	2 245	832	7 913	4 452	1 961	1 007	355	320	535	750	20 370
1989	1 967	688	7 021	4 080	1 810	978	330	296	412	698	18 280
1990	2 066	712	6 683	4 067	1 877	888	322	248	491	780	18 134
1991	1 881	645	6 584	4 011	1 724	842	303	219	436	753	17 398

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 1991

An-näherndes Alter in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Umgezogenen		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
0-6	133	137	270	227	215	442	207	199	406	567	551	1 118
7-14	74	66	140	137	116	253	199	171	370	410	353	763
15-19	46	34	80	87	97	184	209	172	381	342	303	645
20-24	313	383	696	473	733	1 206	645	429	1 074	1 431	1 545	2 976
25-29	444	454	898	715	717	1 432	845	433	1 278	2 004	1 604	3 608
30-34	283	280	563	492	461	953	692	251	943	1 467	992	2 459
35-39	176	159	335	313	268	581	474	162	636	963	589	1 552
40-44	131	107	238	198	165	363	304	116	420	633	388	1 021
45-49	98	75	173	142	128	270	182	78	260	422	281	703
50-54	75	63	138	104	95	199	110	69	179	289	227	516
55-59	36	44	80	70	74	144	72	30	102	178	148	326
60-64	58	73	131	57	57	114	33	25	58	148	155	303
65-69	42	51	93	42	47	89	17	20	37	101	118	219
70-74	30	73	103	35	65	100	7	10	17	72	148	220
75-79	45	86	131	27	47	74	5	6	11	77	139	216
80 u.m.	81	441	522	46	171	217	6	8	14	133	620	753
Zus.	2 065	2 526	4 591	3 165	3 456	6 621	4 007	2 179	6 186	9 237	8 161	17 398

¹ Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1991-1985; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1984-1977; usw.

Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 1991

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	164	121	191	205	150	178	197	158	174	212	170	145
Übr. Schweizer	246	195	231	346	226	237	357	223	228	346	293	237
Ausländer	228	236	272	448	349	422	439	291	323	431	267	301
Zusammen	638	552	694	999	725	837	993	672	725	989	730	683
Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	201	161	195	238	158	253	252	200	232	245	227	164
Übr. Schweizer	256	222	284	396	245	251	358	258	253	380	304	249
Ausländer	142	117	126	253	142	206	243	151	187	304	146	162
Zusammen	599	500	605	887	545	710	853	609	672	929	677	575

Innerhalb des Kantons umgezogene Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1991

Erwerbsgruppe	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un-gelernte und Heim-arbeiter	Lehr-linge, Lehr-töchter	Stellung unbekannt	Total
Schweizer								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	1	5	6	2	–	1	15
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2	–	33	26	11	4	–	76
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	3	–	9	6	4	1	–	23
Holz, Kork, Papier	–	–	9	12	1	2	–	24
Grafisches Gewerbe	3	2	41	28	9	2	–	85
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	–	2	2	–	–	–	5
Chemische und Mineralölindustrie	1	12	301	106	53	36	–	509
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	9	4	43	60	7	5	1	129
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	5	3	73	60	5	6	–	152
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	12	–	8	11	3	–	–	34
Baugewerbe	21	7	81	54	4	5	1	173
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	6	6	1	–	–	13
Handel	39	10	295	129	40	12	1	526
Banken, Kreditvermittlung	–	6	162	15	5	6	–	194
Versicherungen	1	2	95	4	2	3	2	109
Immobilien, Interessenvertretung	31	4	151	49	12	7	4	258
Verkehr	10	6	252	112	19	18	5	422
Gastgewerbe	13	7	70	65	29	6	–	190
Allgemeine öffentliche Verwaltung	–	9	198	34	8	11	1	261
Gesundheitswesen, Körperpflege	29	9	240	143	23	49	4	497
Unterricht, Wissenschaft	–	9	134	12	–	4	–	159
Kultur, Unterhaltung, Erholung	17	1	25	21	2	–	–	66
Hauswirtschaft, Reinigung	4	1	1	6	2	–	–	14
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	5	45	18	3	5	–	76
Erwerbsgruppe unbekannt	41	–	1	–	1	–	2 419	2 462
Zusammen	242	98	2 280	985	246	182	2 439	6 472
Ausländer								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	1	–	3	3	27	–	–	34
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	–	1	10	7	68	–	–	86
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	2	–	4	3	5	–	–	14
Holz, Kork, Papier	–	–	8	7	22	1	–	38
Grafisches Gewerbe	–	–	12	7	21	1	1	42
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	–	2	3	3	–	–	8
Chemische und Mineralölindustrie	–	15	173	43	77	1	–	309
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	3	–	20	39	102	5	2	171
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	5	1	33	38	68	11	–	156
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	1	–	7	7	18	1	–	34
Baugewerbe	4	1	54	182	459	3	1	704
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	–	–	1	–	–	1
Handel	16	6	94	55	203	7	2	383
Banken, Kreditvermittlung	–	6	47	2	1	4	–	60
Versicherungen	–	–	26	3	2	–	–	31
Immobilien, Interessenvertretung	5	3	72	36	116	–	–	232
Verkehr	4	2	54	41	85	7	–	193
Gastgewerbe	10	3	65	96	490	4	–	668
Allgemeine öffentliche Verwaltung	–	–	19	6	13	–	–	38
Gesundheitswesen, Körperpflege	4	8	188	54	104	12	–	370
Unterricht, Wissenschaft	1	8	102	4	1	1	–	117
Kultur, Unterhaltung, Erholung	7	–	29	7	6	–	–	49
Hauswirtschaft, Reinigung	–	2	8	12	108	–	–	130
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	1	13	9	23	–	–	46
Erwerbsgruppe unbekannt	5	–	–	–	1	–	144	150
Zusammen	68	57	1 043	664	2 024	58	150	4 064

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	2 080	2 146	-66	5 568	5 762	-194	10 623	10 578	45
Altstadt GB	17	39	-22	43	93	-50	198	234	-36
Vorstädte	51	56	-5	126	143	-17	519	560	-41
Am Ring	120	146	-26	309	376	-67	917	917	-
Breite	72	75	-3	191	186	5	395	395	-
St. Alban	97	87	10	256	234	22	351	434	-83
Gundeldingen	242	286	-44	630	785	-155	1 469	1 583	-114
Bruderholz	86	62	24	245	167	78	283	317	-34
Bachletten	140	126	14	372	345	27	536	572	-36
Gotthelf	66	64	2	167	166	1	407	377	30
Iselin	190	197	-7	508	536	-28	1 071	976	95
St. Johann	325	283	42	894	781	113	1 298	1 167	131
Altstadt KB	42	30	12	97	80	17	272	261	11
Clara	48	72	-24	128	190	-62	342	295	47
Wettstein	41	55	-14	102	143	-41	240	289	-49
Hirzbrunnen	100	63	37	290	164	126	259	307	-48
Rosental	62	68	-6	175	174	1	308	260	48
Matthäus	250	285	-35	672	795	-123	1 230	1 156	74
Klybeck	98	123	-25	277	332	-55	397	372	25
Kleinhüningen	33	29	4	86	72	14	131	106	25
Landgemeinden	225	159	66	649	455	194	558	603	-45
Riehen	211	150	61	598	426	172	518	579	-61
Bettingen	14	9	5	51	29	22	40	24	16
Kt. Basel-Stadt	2 305	2 305	.	6 217	6 217	.	11 181	11 181	.

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1991 – Schweizer und Ausländer

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 1991
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-603	13 471	11 074	2 397	16 191	16 340	-149	1 645	176 902
Altstadt GB	-8	298	224	74	241	327	-86	-20	2 338
Vorstädte	-101	604	422	182	645	703	-58	23	5 437
Am Ring	-130	1 131	812	319	1 226	1 293	-67	122	11 277
Breite	-29	444	456	-12	586	581	5	-36	8 872
St. Alban	-82	546	531	15	607	668	-61	-128	10 286
Gundeldingen	71	2 144	1 596	548	2 099	2 368	-269	350	19 915
Bruderholz	-47	367	334	33	528	484	44	30	9 119
Bachletten	-65	621	538	83	908	917	-9	9	13 930
Gotthelf	-44	467	434	33	574	543	31	20	7 247
Iselin	-117	1 053	980	73	1 579	1 512	67	23	17 100
St. Johann	29	1 610	1 321	289	2 192	1 948	244	562	18 980
Altstadt KB	-32	226	196	30	369	341	28	26	2 643
Clara	-27	430	371	59	470	485	-15	17	4 132
Wettstein	-22	323	262	61	342	432	-90	-51	5 320
Hirzbrunnen	-57	234	233	1	549	471	78	22	9 747
Rosental	10	463	329	134	483	434	49	193	4 339
Matthäus	29	1 827	1 398	429	1 902	1 951	-49	409	16 215
Klybeck	14	531	484	47	674	704	-30	31	7 421
Kleinhüningen	5	152	153	-1	217	178	39	43	2 584
Landgemeinden	-68	644	695	-51	1 207	1 058	149	30	21 192
Riehen	-60	549	595	-46	1 116	1 005	111	5	20 076
Bettingen	-8	95	100	-5	91	53	38	25	1 116
Kt. Basel-Stadt	-671	14 115	11 769	2 346	17 398	17 398	.	1 675	198 094

¹ Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1991 – Schweizer

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Schwei- zer Ende 1991
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-1 146	5 411	5 195	216	10 237	10 310	-73	309	-694	132 359
Altstadt GB	-12	112	95	17	180	224	-44	5	-34	1 973
Vorstädte	-110	247	204	43	438	355	83	9	25	4 407
Am Ring	-153	461	361	100	868	871	-3	30	-26	8 810
Breite	-46	234	265	-31	375	482	-107	8	-176	7 391
St. Alban	-85	303	307	-4	494	536	-42	14	-117	9 041
Gundeldingen	-43	801	743	58	1 149	1 226	-77	43	-19	12 990
Bruderholz	-52	240	255	-15	439	395	44	12	-11	8 337
Bachletten	-70	428	383	45	750	758	-8	10	-23	12 665
Gotthelf	-56	249	230	19	423	389	34	12	9	6 096
Iselin	-148	490	579	-89	980	1 049	-69	40	-266	13 300
St. Johann	-75	529	482	47	1 230	1 046	184	35	191	11 907
Altstadt KB	-36	102	95	7	266	258	8	10	-11	2 020
Clara	-42	120	122	-2	273	253	20	9	-15	2 658
Wettstein	-23	177	147	30	262	316	-54	5	-42	4 519
Hirzbrunnen	-68	165	169	-4	418	394	24	7	-41	8 552
Rosental	-14	104	97	7	250	260	-10	11	-6	2 527
Matthäus	-72	477	435	42	945	1 001	-56	25	-61	9 060
Klybeck	-34	123	161	-38	367	387	-20	19	-73	4 350
Kleinhüningen	-7	49	65	-16	130	110	20	5	2	1 756
Landgemeinden	-84	403	492	-89	975	902	73	40	-60	19 041
Riehen	-76	351	439	-88	893	852	41	39	-84	18 093
Bettingen	-8	52	53	-1	82	50	32	1	24	948
Kt. Basel-Stadt	-1 230	5 814	5 687	127	11 212	11 212	.	349	-754	151 400

¹ Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1991 – Ausländer

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Aus- länder Ende 1991
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	543	8 060	5 879	2 181	5 954	6 030	-76	-309	2 339	44 543
Altstadt GB	4	186	129	57	61	103	-42	-5	14	365
Vorstädte	9	357	218	139	207	348	-141	-9	-2	1 030
Am Ring	23	670	451	219	358	422	-64	-30	148	2 467
Breite	17	210	191	19	211	99	112	-8	140	1 481
St. Alban	3	243	224	19	113	132	-19	-14	-11	1 245
Gundeldingen	114	1 343	853	490	950	1 142	-192	-43	369	6 925
Bruderholz	5	127	79	48	89	89	-	-12	41	782
Bachletten	5	193	155	38	158	159	-1	-10	32	1 265
Gotthelf	12	218	204	14	151	154	-3	-12	11	1 151
Iselin	31	563	401	162	599	463	136	-40	289	3 800
St. Johann	104	1 081	839	242	962	902	60	-35	371	7 073
Altstadt KB	4	124	101	23	103	83	20	-10	37	623
Clara	15	310	249	61	197	232	-35	-9	32	1 474
Wettstein	1	146	115	31	80	116	-36	-5	-9	801
Hirzbrunnen	11	69	64	5	131	77	54	-7	63	1 195
Rosental	24	359	232	127	233	174	59	-11	199	1 812
Matthäus	101	1 350	963	387	957	950	7	-25	470	7 155
Klybeck	48	408	323	85	307	317	-10	-19	104	3 071
Kleinhüningen	12	103	88	15	87	68	19	-5	41	828
Landgemeinden	16	241	203	38	232	156	76	-40	90	2 151
Riehen	16	198	156	42	223	153	70	-39	89	1 983
Bettingen	-	43	47	-4	9	3	6	-1	1	168
Kt. Basel-Stadt	559	8 301	6 082	2 219	6 186	6 186	.	-349	2 429	46 694

¹ Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1981

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Bürgerrechtswechsel	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer – Absolute Zahlen										
1981	949	1 112	2 404	-1 292	6 808	7 832	-1 024	315	-2 001	169 098
1982	1 008	1 302	2 403	-1 101	6 407	7 472	-1 065	487	-1 679	167 319
1983	1 001	1 205	2 561	-1 356	6 289	7 143	-854	604	-1 606	165 622
1984	870	1 261	2 426	-1 165	6 469	7 556	-1 087	685	-1 567	164 169
1985	903	1 216	2 359	-1 143	6 402	7 437	-1 035	679	-1 499	162 618
1986	1 006	1 263	2 533	-1 270	6 551	7 645	-1 094	529	-1 835	161 016
1987	1 053	1 253	2 377	-1 124	6 401	7 871	-1 470	375	-2 219	158 943
1988	1 041	1 253	2 472	-1 219	5 876	7 392	-1 516	383	-2 352	156 697
1989	980	1 191	2 448	-1 257	5 958	6 651	-693	214	-1 736	154 737
1990	1 006	1 205	2 644	-1 439	6 021	6 394	-373	258	-1 554	152 912
1991	1 074	1 244	2 474	-1 230	5 814	5 687	127	349	-754	151 887
Ausländer – Absolute Zahlen										
1981	169	531	193	338	7 012	6 561	451	-315	474	38 440
1982	194	574	173	401	6 735	6 157	578	-487	492	38 981
1983	182	504	146	358	6 184	5 047	1 137	-604	891	38 943
1984	151	491	141	350	6 145	5 059	1 086	-685	751	39 517
1985	164	504	181	323	6 391	4 921	1 470	-679	1 114	40 455
1986	173	533	167	366	4 995	5 352	-357	-529	-520	40 808
1987	194	505	146	359	6 125	5 234	891	-375	875	40 983
1988	277	528	151	377	6 051	5 492	559	-383	553	42 042
1989	365	535	169	366	6 774	5 736	1 038	-214	1 190	43 137
1990	278	636	171	465	7 619	5 712	1 907	-258	2 114	44 710
1991	282	722	163	559	8 301	6 082	2 219	-349	2 429	47 205
Schweizer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1981	5,6	6,6	14,2	-7,6	40,3	46,3	-6,1	1,9	-11,8	.
1982	6,0	7,8	14,4	-6,6	38,3	44,7	-6,4	2,9	-10,0	.
1983	6,0	7,3	15,5	-8,2	38,0	43,1	-5,2	3,6	-9,7	.
1984	5,3	7,7	14,8	-7,1	39,4	46,0	-6,6	4,2	-9,5	.
1985	5,6	7,5	14,5	-7,0	39,4	45,7	-6,4	4,2	-9,2	.
1986	6,2	7,8	15,7	-7,9	40,7	47,5	-6,8	3,3	-11,4	.
1987	6,6	7,9	15,0	-7,1	40,3	49,5	-9,2	2,4	-14,0	.
1988	6,6	8,0	15,8	-7,8	37,5	47,2	-9,7	2,4	-15,0	.
1989	6,3	7,7	15,8	-8,1	38,5	43,0	-4,5	1,4	-11,2	.
1990	6,6	7,9	17,3	-9,4	39,4	41,8	-2,4	1,7	-10,2	.
1991	7,1	8,2	16,3	-8,1	38,3	37,4	0,8	2,3	-5,0	.
Ausländer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1981	4,4	13,8	5,0	8,8	182,4	170,7	11,7	-8,2	12,3	.
1982	5,0	14,7	4,4	10,3	172,8	157,9	14,8	-12,5	12,6	.
1983	4,7	12,9	3,7	9,2	158,8	129,6	29,2	-15,5	22,9	.
1984	3,8	12,4	3,6	8,9	155,5	128,0	27,5	-17,3	19,0	.
1985	4,1	12,5	4,5	8,0	158,0	121,6	36,3	-16,8	27,5	.
1986	4,2	13,1	4,1	9,0	122,4	131,2	-8,7	-13,0	-12,7	.
1987	4,7	12,3	3,6	8,8	149,5	127,7	21,7	-9,2	21,4	.
1988	6,6	12,6	3,6	9,0	143,9	130,6	13,3	-9,1	13,2	.
1989	8,5	12,4	3,9	8,5	157,0	133,0	24,1	-5,0	27,6	.
1990	6,2	14,2	3,8	10,4	170,4	127,8	42,7	-5,8	47,3	.
1991	6,0	15,3	3,5	11,8	175,9	128,8	47,0	-7,4	51,5	.

Bevölkerungsbilanz seit 1971

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1971	1 943	2 450	2 579	-129	20 856	24 567	-3 711	-3 840	238 292
1972	1 744	2 331	2 328	3	20 506	22 922	-2 416	-2 413	235 606
1973	1 507	2 078	2 494	-416	18 958	21 165	-2 207	-2 623	232 639
1974	1 308	2 023	2 396	-373	16 467	19 600	-3 133	-3 506	228 930
1975	1 171	1 921	2 432	-511	12 887	15 879	-2 992	-3 503	223 781
1976	1 027	1 662	2 462	-800	11 599	15 129	-3 530	-4 330	218 822
1977	1 012	1 690	2 462	-772	11 672	14 458	-2 786	-3 558	214 964
1978	1 012	1 642	2 500	-858	12 402	13 958	-1 556	-2 414	212 261
1979	1 040	1 622	2 446	-824	12 936	14 065	-1 129	-1 953	210 264
1980	1 103	1 703	2 508	-805	13 876	14 617	-741	-1 546	209 044
1981	1 118	1 643	2 597	-954	13 820	14 393	-573	-1 527	207 538
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	-1 187	206 300
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	-715	204 565
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	-816	203 686
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1971	8,2	10,3	10,8	-0,5	87,5	103,1	-15,6	-16,1	.
1972	7,4	9,9	9,9	0,0	87,0	97,3	-10,3	-10,2	.
1973	6,5	8,9	10,7	-1,8	81,5	91,0	-9,5	-11,3	.
1974	5,7	8,8	10,5	-1,6	71,9	85,6	-13,7	-15,3	.
1975	5,2	8,6	10,9	-2,3	57,6	71,0	-13,4	-15,7	.
1976	4,7	7,6	11,3	-3,7	53,0	69,1	-16,1	-19,8	.
1977	4,7	7,9	11,5	-3,6	54,3	67,3	-13,0	-16,6	.
1978	4,8	7,7	11,8	-4,0	58,4	65,8	-7,3	-11,4	.
1979	4,9	7,7	11,6	-3,9	61,5	66,9	-5,4	-9,3	.
1980	5,3	8,1	12,0	-3,9	66,4	69,9	-3,5	-7,4	.
1981	5,4	7,9	12,5	-4,6	66,6	69,4	-2,8	-7,4	.
1982	5,8	9,1	12,5	-3,4	63,7	66,1	-2,4	-5,8	.
1983	5,8	8,4	13,2	-4,9	61,0	59,6	1,4	-3,5	.
1984	5,0	8,6	12,6	-4,0	61,9	61,9	-0,0	-4,0	.
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	.
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	.
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	.
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	.
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	.
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	.
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1988¹

Jahr	Gesuchsteller			Gesuchsteller und Angehörige							Total
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Deutsche ²	Franzosen	Italiener	Österreicher, Liecht.	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Ordentliche Einbürgerungen³											
1988	123	186	309	284	67	7	36	7	151	268	552
1989	86	97	183	202	31	4	19	6	60	120	322
1990	89	125	214	179	43	8	31	4	93	179	358
1991	77	149	226	160	24	10	17	5	153	209	369
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Übrige Einbürgerungen⁴											
1988	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2
1989	.	8	8	.	–	7	–	1	–	8	8
1990	.	2	2	.	1	–	–	–	1	2	2
1991	.	4	4	.	–	–	2	–	2	4	4
Aufnahmen in ausserkantonale Bürgerrechte⁵											
1988	.	6	6	–	3	1	1	–	1	6	6
1989	.	3	3	–	1	–	–	–	2	3	3
1990	.	3	3	–	–	–	1	–	2	3	3
1991	.	9	9	–	2	5	1	1	3	12	12

¹ Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. ² Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. ³ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ⁴ Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie (bis zur Aufhebung am 8. Februar 1989) Optionserklärungen gemäss dem schweizerisch-französischen Optionsvertrag vom 23. Juli 1879. ⁵ Nur ausländische Gesuchsteller betreffende Fälle einschliesslich ihre baselstädtischen Familienangehörigen.

Eingebürgerte nach Konfession und Einbürgerungsart seit 1988¹

Jahr	Konfession					Unentgeltlich Eingebürgerte				Durch Einkauf Eingebürgerte	Alle Eingebürgerten
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere, ohne	Anspruch ²	8/12 Jahre Wohnsitz ³	Wiedereinbürgerung ⁴	Zusammen		
1988	181	172	5	21	173	325	120	12	457	95	552
1989	121	117	–	2	82	193	53	27	273	49	322
1990	111	128	6	11	102	214	83	7	304	54	358
1991	89	140	2	2	136	191	105	9	305	64	369

¹ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ² 15 Jahre Wohnsitz und das 45. Altersjahr noch nicht überschritten. ³ 8 Jahre Wohnsitz für Schweizer, 12 Jahre für Ausländer. ⁴ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1988¹

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch						Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ²	Heirat ³	Adoption	Neues Kindesrecht	Übr. Fälle ⁴	Zusammen	Schweizer	Deutsche ²	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer
1988	554	640	8	19	9	1 230	847	95	23	54	211	383
1989	330	644	5	1	3	983	769	55	16	32	111	214
1990	360	177	8	–	–1	544	286	65	12	47	134	258
1991	373	180	6	–	8	567	218	61	18	34	236	349

¹ Saldo aus Bürgerrechtswechsel infolge ordentlicher Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung, Optionserklärung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Adoption sowie Übergangsbestimmungen aus dem neuen Kindes- und Eherecht. ² Einschliesslich Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung und Optionserklärung. ³ Einschliesslich Wiederannahme des Kantonsbürgerrechts durch Ehefrauen (neues Eherecht). ⁴ Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern und Heirat der Eltern. ⁵ Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Eingebürgerte nach Familienstand seit 1982

Jahr	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
1982	106	83	148	12	143	89	80	343	318	661
1983	127	93	170	14	166	100	79	397	352	749
1984	141	103	194	21	187	135	101	470	412	882
1985	129	89	133	18	126	79	59	341	292	633
1986	97	113	120	16	115	92	58	309	302	611
1987	65	60	82	10	78	49	44	196	192	388
1988	87	86	118	18	115	74	54	279	273	552
1989	57	50	56	20	50	49	40	162	160	322
1990	68	65	66	15	63	44	37	178	180	358
1991	78	72	68	8	61	42	40	188	181	369

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat seit 1982

Bisherige Heimat	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Schweiz	279	272	286	160	271	153	284	202	179	160
Ausland	382	477	596	473	340	235	268	120	179	209
Deutschland ¹	155	114	196	142	110	67	67	31	43	24
Frankreich	8	9	12	21	8	7	7	4	8	10
Italien	42	70	79	55	50	21	36	19	31	17
Österreich	28	33	24	20	7	6	7	6	4	5
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grossbritannien	3	6	3	7	6	5	1	1	1	4
Belgien	1	—	—	—	2	—	1	—	3	1
Niederlande	6	8	3	8	3	—	9	—	1	1
Luxemburg	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—
Schweden	5	—	—	3	1	—	—	—	—	—
Finnland	1	1	7	—	4	—	—	—	—	1
Spanien	4	6	6	9	10	4	3	4	2	2
Portugal	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Jugoslawien	27	26	31	45	19	34	30	13	26	37
Griechenland	3	1	12	2	2	2	2	—	—	4
Türkei	6	5	13	11	10	5	9	3	6	16
Polen	2	3	6	2	10	7	4	—	4	7
Tschechoslowakei	34	153	129	70	42	15	27	8	10	15
Ungarn	38	12	35	40	27	28	30	16	20	11
Rumänien	—	—	—	4	1	6	—	3	2	3
Bulgarien	—	1	6	1	4	—	2	—	—	4
Ägypten	4	—	2	—	—	1	—	1	—	—
Israel	1	2	6	8	6	2	7	—	—	4
Jordanien	—	—	1	5	—	6	—	—	—	—
Libanon	—	2	—	—	—	4	—	—	—	2
Iran	—	—	9	10	—	1	8	2	—	—
Pakistan	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Indien	—	—	4	—	—	2	—	—	—	4
VR China	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1
Vietnam	—	—	—	—	—	—	1	4	1	10
USA	1	3	5	—	2	3	2	1	—	3
Argentinien	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Chile	—	—	—	—	—	—	1	—	6	4
Übrige Staaten	6	5	4	3	14	5	8	3	6	12
Staatenlos	4	16	1	4	1	3	2	1	—	3
Zusammen	661	749	882	633	611	388	552	322	358	369

¹ Seit 1990 einschliesslich Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach Familienstand und bisheriger Heimat 1991

Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	27	14	31	5	36	23	24	81	79	160
Zürich	4	1	1	1	1	1	1	6	4	10
Bern	8	2	5	3	5	4	7	17	17	34
Luzern	1	–	3	–	4	3	3	7	7	14
Schwyz	1	–	1	–	1	–	–	2	1	3
Nidwalden	1	2	–	–	–	–	–	1	2	3
Zug	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Solothurn	3	2	3	–	3	1	5	7	10	17
Basel-Landschaft	4	3	6	–	6	5	1	15	10	25
Appenzell A. Rh.	–	–	1	–	3	3	2	4	5	9
St. Gallen	3	1	3	–	3	–	–	6	4	10
Graubünden	–	–	3	–	3	1	1	4	4	8
Aargau	2	1	2	–	3	4	2	8	6	14
Thurgau	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Tessin	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Wallis	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Neuenburg	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Jura	–	1	–	1	–	1	2	1	4	5
Ausland	51	58	37	3	25	19	16	107	102	209
Deutschland	7	6	7	–	2	–	2	14	10	24
Frankreich	4	3	2	–	1	–	–	6	4	10
Italien	7	9	1	–	–	–	–	8	9	17
Österreich	1	2	–	–	2	–	–	1	4	5
Grossbritannien	2	2	–	–	–	–	–	2	2	4
Irland	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Belgien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Niederlande	–	–	–	–	1	–	–	–	1	1
Finnland	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Spanien	–	1	1	–	–	–	–	1	1	2
Portugal	–	–	1	–	–	2	–	3	–	3
Jugoslawien	3	7	7	2	4	7	7	17	20	37
Griechenland	–	–	1	–	1	1	1	2	2	4
Türkei	–	1	3	1	3	6	2	9	7	16
Polen	2	–	2	–	2	–	1	4	3	7
Tschechoslowakei	3	8	2	–	2	–	–	5	10	15
Ungarn	4	2	2	–	1	–	2	6	5	11
Rumänien	1	1	–	–	1	–	–	1	2	3
Bulgarien	–	–	3	–	1	–	–	3	1	4
Algerien	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Tunesien	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Israel	1	–	1	–	1	1	–	3	1	4
Libanon	2	–	–	–	–	–	–	2	–	2
Südafrika	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2
Pakistan	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Indien	–	–	1	–	1	1	1	2	2	4
Sri Lanka	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Hong Kong	1	2	–	–	–	–	–	1	2	3
VR China	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Vietnam	4	6	–	–	–	–	–	4	6	10
Kambodscha	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2
USA	–	3	–	–	–	–	–	–	3	3
Chile	–	1	1	–	1	1	–	2	2	4
Staatenlos	2	1	–	–	–	–	–	2	1	3
Zusammen	78	72	68	8	61	42	40	188	181	369

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1991

Geburtsort Alter in Jahren ¹ Konfession Aufenthaltsdauer in Jahren ²	Schweizer		Deutsche		Franzosen		Italiener		Österreicher, Liechtensteiner		Übrige Ausländer	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	49	38	1	2	1	3	4	9	—	1	15	16
Übrige Schweiz	31	29	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Nachbarstaat	1	8	12	8	4	1	4	—	1	3	1	2
Übriges Ausland	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	60	55
Nach Alter												
0– 4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
5– 9	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
10–14	4	4	—	2	—	1	1	—	—	—	4	4
15–19	9	6	1	—	1	1	3	8	—	—	14	10
20–24	5	5	3	1	—	1	—	1	—	—	9	12
25–29	8	3	2	2	—	1	—	—	—	1	3	7
30–34	9	4	—	—	1	—	1	—	—	—	5	4
35–39	6	9	—	—	1	—	2	—	—	—	4	4
40–44	6	7	1	—	1	—	—	—	1	—	8	8
45–49	8	10	2	1	1	—	—	—	—	2	8	5
50–54	3	6	4	2	1	—	—	—	—	1	5	6
55–59	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	6	2
60–64	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4	2
65 u. m.	6	6	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6
Nach Konfession												
Protestantisch	34	31	8	6	—	—	—	—	—	1	5	4
Römisch-katholisch	28	31	3	3	3	2	5	9	—	2	23	31
Christkatholisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Israelitisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Andere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	26
Ohne, unbekannt	17	17	3	1	3	2	2	—	1	1	20	14
Zusammen	81	79	14	10	6	4	8	9	1	4	78	75
Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in der Einbürgerungsgemeinde												
0– 2 ³	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3– 4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5– 9	7	3	2	1	1	—	1	—	1	1	11	8
10–14	5	—	2	1	3	—	—	1	—	—	24	16
15–19	5	1	3	1	—	—	4	—	—	—	13	6
20 u. m.	20	8	6	3	1	—	—	—	—	1	8	8
Seit Geburt	19	4	1	—	1	3	3	8	—	—	2	3
Zusammen	58	19	14	6	6	3	8	9	1	2	59	41

¹ Alter 0–4 Jahre = Geburtsjahrgänge 1991–1987; usw. ² Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1991 zugezogen; 1 Jahr = 1990 zugezogen; usw.
³ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1991

Neue Bürgergemeinde	Schweizer		Bürger von Nachbarstaaten		Übrige Ausländer		Alle Eingebürgerten ¹			Kantonsbürger ²		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Stadt Basel	70	74	26	20	69	67	165	161	326	1	1	2
Riehen	11	5	2	7	9	8	22	20	42	18	20	38
Bettingen	—	—	1	—	—	—	1	—	1	6	8	14
Zusammen	81	79	29	27	78	75	188	181	369	25	29	54

¹ Ohne Kantonsbürger. ² Einbürgerung von Kantonsbürgern in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Familienstand und beruflicher Stellung 1991

Berufliche Stellung	Schweizer				Ausländer				Total
	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	
Selbständige	2	5	13	20	4	6	7	17	37
Öffentliche Bedienstete	5	10	25	40	10	7	9	26	66
Beamte, Angestellte	4	10	25	39	8	6	8	22	61
Arbeiter	1	–	–	1	2	1	1	4	5
Privatbedienstete	18	15	34	67	38	25	43	106	173
Angestellte	14	9	21	44	26	14	25	65	109
Arbeiter	4	6	13	23	12	11	18	41	64
Nichterwerbstätige ²	16	6	11	33	57	2	1	60	93
Zusammen	41	36	83	160	109	40	60	209	369

¹ Nach Beruf des Familienvorstandes. ² Einschliesslich Lehrlinge/Lehrtöchter.

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Heimat, Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 1991

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher, Liecht.	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder
Männer	196	-72	124	-15	-8	-11	-2	-88	-124
Ordentliche Einbürgerung ¹	188	-78	110	-15	-8	-8	-1	-78	-110
Wiedereinbürgerung ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterte Einbürgerung ²	4	1	5	–	–	-2	–	-3	-5
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	3	–	3	–	–	-1	–	-2	-3
Adoption	1	5	6	–	–	–	-1	-5	-6
Frauen	371	-146	225	-46	-10	-23	-14	-132	-225
Ordentliche Einbürgerung ¹	181	-75	106	-10	-6	-10	-5	-75	-106
Wiedereinbürgerung ²	–	1	1	–	–	–	–	-1	-1
Erleichterte Einbürgerung ²	–	3	3	-1	-1	–	–	-1	-3
Heirat	180	-75	105	-33	-2	-13	-8	-49	-105
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	5	-1	4	-2	-1	–	-1	–	-4
Adoption	5	1	6	–	–	–	–	-6	-6
Beide Geschlechter	567	-218	349	-61	-18	-34	-16	-220	-349
Ordentliche Einbürgerung ¹	369	-153	216	-25	-14	-18	-6	-153	-216
Wiedereinbürgerung ²	–	1	1	–	–	–	–	-1	-1
Erleichterte Einbürgerung ²	4	4	8	-1	-1	-2	–	-4	-8
Heirat	180	-75	105	-33	-2	-13	-8	-49	-105
Kindesverhältnis aufgelöst	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anerkennung von Kindern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heirat der Eltern	8	-1	7	-2	-1	-1	-1	-2	-7
Adoption	6	6	12	–	–	–	-1	-11	-12

¹ Einschliesslich der Aufnahme von 3 Ausländern und 4 Ausländerinnen in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ² Nach Bundesrecht.

Wirtschaft

Landwirtschaft
Betriebe
Arbeitsmarkt
Löhne
Handelsregister
Börse
Messen
Bodenverschuldung
Bautätigkeit
Gebäudeversicherung
Wohnungsbau
Wohnungsbestand
Wohnungsmarkt
Verkehr
Strassenverkehrsunfälle
Post, Telefon, Telegraf
Radio, Fernsehen
Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Preise, Indexziffern

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Bevölkerung seit 1920¹

Jahr	Landwirtschaft, Tierzucht			Gartenbau			Forstwirtschaft, Fischerei		
	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total
1920	433	381	814	539	584	1 123	12	32	44
1930	327	222	549	661	582	1 243	11	11	22
1941	282	200	482	656	747	1 403	33	43	76
1950	224	135	359	679	828	1 507	16	33	49
1960	139	90	229	617	710	1 327	8	15	23
1970	54	41	95	504	443	947	20	16	36
1980	74	31	105	439	255	694	27	18	45
1990	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Volkszählungen.

Landwirtschaftlich und gartenbaulich genutztes Land in Aren nach Hauptkultur seit 1975¹

Jahr	Brot-ge-treide	Futter-ge-treide	Kar-tof-feln	Frei-land-gemüse	Silo-, Grün-mais	Kunst-, Natur-wiesen	Reb-land	Obst-bau ²	Übriges Kultur-land ³	Total
1975	8 700	8 991	399	2 706	1 203	21 211	60	1 128	4 852	49 250
1980	8 836	10 907	332	2 193	1 858	23 876	272	948	3 353	52 575
1985	10 155	9 837	511	2 188	1 585	22 383	271	856	3 632	51 418
1990	8 513	11 768	425	1 868	2 678	21 763	285	750	1 970	50 020

¹ 1975 und 1985 Betriebszählungen; 1980 und 1990 Landwirtschaftszählungen. ² Obstbauliche Intensivkulturen. ³ Einschliesslich Futter-rüben, Zuckerrüben und andere Ackergewächse.

Nutztierbestand seit 1921¹

Jahr	Pferde ²	Ponies	Esel ³	Rindvieh	davon Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Geflügel ⁴	Bienen-völker
1921	1 216	*	1	1 005	682	1 197	257	202	*	17 769	*
1931	700	*	3	970	758	1 986	109	133	4 821	21 438	690
1941	560	*	1	710	569	1 392	95	97	*	10 957	449
1951	351	*	4	644	439	1 466	76	95	*	25 727	702
1961	158	*	7	509	308	1 782	127	71	*	13 409	637
1966	104	11	11	407	204	793	254	73	5 182	9 265	606
1973	30	57	15	400	192	729	327	34	4 450	5 237	490
1978	22	65	12	458	203	768	322	34	4 070	2 487	401
1983	21	53	13	471	200	799	274	14	*	2 357	532
1988	19	34	8	443	169	781	205	52	2 939	2 393	⁵ 297

¹ Viehzählungen. ² Bis 1961 einschliesslich Ponies. ³ Einschliesslich Maultiere. ⁴ Seit 1978 ohne Zier- und Zwerghühner (1973: 577).

⁵ Ohne 522 Bienenvölker ausserhalb der Wohngemeinde des Besitzers.

Landwirtschaftsbetriebe 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von ... ha						Landwirt-schaftliche Nutz-fläche ² in ha	Arbeitskräfte im Haupterwerb ³	
	Alle	von haupt-beruflichen Landwirten	Bis 1	1,01–5,00	5,01–10,00	10,01–20,00	20,01–50,00	50,01 u.m.		Män-ner	Frau-en
Basel	11	1	8	2	–	–	1	–	37,72	4	–
Riehen	27	10	13	6	1	–	5	2	327,13	35	1
Bettingen	5	2	3	–	–	–	1	1	103,76	8	–
Kt. Basel-Stadt	43	13	24	8	1	–	7	3	468,61	47	1

¹ Landwirtschaftszählung 1990. Ohne 40 Gartenbaubetriebe mit 375 ständigen und 18 gelegentlichen Arbeitskräften. ² Ein Betrieb kann grenzüberschreitende Bestandteile aufweisen; die in einer Gemeinde registrierte Nutzfläche ist deshalb in manchen Fällen nicht identisch mit derjenigen innerhalb der Gemarkungen dieser Gemeinde. ³ Ohne 54 Arbeitskräfte im Nebenerwerb (35 Männer und 19 Frauen).

Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklasse 1985 und 1991¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Veränderung der Beschäftigten in Prozent	Prozentverteilung der Beschäftigten	
	1985	1991	1985	1991		1985	1991
Wirtschaftssektor 1	76	66	587	437	-25,6	0,5	0,3
Wirtschaftssektor 2	1 683	1 660	48 642	49 544	1,9	37,4	37,3
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	11	11	696	647	-7,0	0,5	0,5
Verarbeitende Produktion	998	953	35 651	35 115	-1,5	27,4	26,5
Nahrungsmittel	43	36	2 183	1 946	-10,9	1,7	1,5
Getränke	4	4	247	132	-46,6	0,2	0,1
Textilien	5	7	88	76	-13,6	0,1	0,1
Bekleidung und Wäsche	88	56	367	192	-47,7	0,3	0,1
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	164	153	1 041	879	-15,6	0,8	0,7
Papier und Papierwaren	3	3	48	14	-70,8	0,0	0,0
Grafische Erzeugnisse, Verlage	198	212	2 805	2 592	-7,6	2,2	2,0
Lederwaren und Schuhe	12	9	81	33	-59,3	0,1	0,0
Chemische Erzeugnisse	37	44	23 535	24 292	3,2	18,1	18,3
Kunststoff- und Kautschukwaren	20	20	110	98	-10,9	0,1	0,1
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	34	36	226	254	12,4	0,2	0,2
Metallbe- und -verarbeitung	91	80	730	632	-13,4	0,6	0,5
Maschinen- und Fahrzeugbau	56	60	1 263	1 006	-20,3	1,0	0,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	76	76	2 329	2 461	5,7	1,8	1,9
Uhren, Bijouteriewaren	47	48	166	121	-27,1	0,1	0,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	120	109	432	387	-10,4	0,3	0,3
Baugewerbe	674	696	12 295	13 782	12,1	9,4	10,4
Wirtschaftssektor 3	8 552	8 623	80 989	82 697	2,1	62,2	62,3
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	3 684	3 384	26 525	23 927	-9,8	20,4	18,0
Grosshandel	615	650	6 638	6 211	-6,4	5,1	4,7
Handelsvermittlung	99	58	281	160	-43,1	0,2	0,1
Einzel-, Detailhandel	2 030	1 858	11 511	10 002	-13,1	8,8	7,5
Gastgewerbe	546	535	5 993	5 880	-1,9	4,6	4,4
Reparaturgewerbe	394	283	2 102	1 674	-20,4	1,6	1,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	607	570	13 204	13 542	2,6	10,1	10,2
Bahnen	29	15	2 345	1 608	-31,4	1,8	1,2
Strassenverkehr, Rohrleitungen	223	199	2 590	2 808	8,4	2,0	2,1
Schifffahrt	74	61	1 570	1 281	-18,4	1,2	1,0
Luftfahrt	20	29	820	1 571	91,6	0,6	1,2
Verkehrsvermittlung, Spedition	210	215	2 942	3 106	5,6	2,3	2,3
Nachrichtenübermittlung	51	51	2 937	3 168	7,9	2,3	2,4
Banken, Versicherung, Beratung	2 261	2 693	21 216	24 610	16,0	16,3	18,5
Banken, Finanzgesellschaften	150	167	6 897	7 733	12,1	5,3	5,8
Versicherungen	104	108	4 400	4 782	8,7	3,4	3,6
Immobilien	139	125	471	438	-7,0	0,4	0,3
Vermietung, Leasing	35	35	281	214	-23,8	0,2	0,2
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	1 128	1 591	6 293	8 886	41,2	4,8	6,7
Persönliche Dienstleistungen	705	667	2 874	2 557	-11,0	2,2	1,9
Sonstige Dienstleistungen	1 821	1 806	15 848	16 339	3,1	12,2	12,3
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	414	384	3 341	2 682	-19,7	2,6	2,0
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	14	19	226	262	15,9	0,2	0,2
Gesundheits- und Veterinärwesen	676	707	8 506	8 667	1,9	6,5	6,5
Umweltschutz (priv. u. öff.)	7	11	262	289	10,3	0,2	0,2
Heime, Wohlfahrt	161	166	1 155	1 792	55,2	0,9	1,4
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	132	97	339	370	9,1	0,3	0,3
Interessenvertretung	123	115	551	629	14,2	0,4	0,5
Kultur, Sport, Erholung	294	307	1 468	1 648	12,3	1,1	1,2
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	179	170	4 196	4 279	2,0	3,2	3,2
Zusammen	10 311	10 349	130 218	132 678	1,9	100	100

¹ 1985: Betriebszählung, 1991: Mini-Betriebszählung im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Landwirtschafts- und Gartenbauzählung von 1990. Die 1985er Daten wurden aufgrund leicht geänderter Definitionen nachträglich angepasst. Als Vollzeitbeschäftigte gelten nunmehr Beschäftigte mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden.

Betriebe

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Wirtschaftsklasse 1991¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitbeschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u. m.	
Wirtschaftssektor 1	18	23	12	12	1	-	-	66
Wirtschaftssektor 2	502	540	164	347	51	46	10	1 660
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	-	4	1	3	1	2	-	11
Verarbeitende Produktion	324	350	89	143	24	14	9	953
Nahrungsmittel	3	8	7	11	2	4	1	36
Getränke	-	2	-	1	1	-	-	4
Textilien	3	2	1	-	1	-	-	7
Bekleidung und Wäsche	30	21	1	4	-	-	-	56
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	66	48	18	19	2	-	-	153
Papier und Papierwaren	-	2	-	1	-	-	-	3
Grafische Erzeugnisse, Verlage	64	78	25	39	2	3	1	212
Lederwaren und Schuhe	3	4	1	1	-	-	-	9
Chemische Erzeugnisse	5	17	1	9	4	3	5	44
Kunststoff- und Kautschukwaren	5	11	3	1	-	-	-	20
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	18	5	2	11	-	-	-	36
Metallbe- und -verarbeitung	23	35	6	13	3	-	-	80
Maschinen- und Fahrzeugbau	12	25	6	11	4	2	-	60
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	25	25	4	13	5	2	2	76
Uhren, Bijouteriewaren	22	22	3	1	-	-	-	48
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	45	45	11	8	-	-	-	109
Baugewerbe	178	186	74	201	26	30	1	696
Wirtschaftssektor 3	3 252	3 273	766	1 089	127	106	10	8 623
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	1 164	1 381	329	440	44	26	-	3 384
Grosshandel	191	263	57	111	21	7	-	650
Handelsvermittlung	27	22	7	2	-	-	-	58
Einzel-, Detailhandel	769	766	131	174	9	9	-	1 858
Gastgewerbe	49	226	112	131	10	7	-	535
Reparaturgewerbe	128	104	22	22	4	3	-	283
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	118	189	82	126	27	24	4	570
Bahnen	-	2	1	8	1	1	2	15
Strassenverkehr, Rohrleitungen	62	56	26	42	5	8	-	199
Schifffahrt	5	20	13	17	4	2	-	61
Luftfahrt	3	15	2	4	-	4	1	29
Verkehrsvermittlung, Spedition	45	86	29	41	10	4	-	215
Nachrichtenübermittlung	3	10	11	14	7	5	1	51
Banken, Versicherung, Beratung	1 216	959	212	251	24	28	3	2 693
Banken, Finanzgesellschaften	32	57	21	39	7	10	1	167
Versicherungen	13	33	15	33	8	4	2	108
Immobilien	59	46	11	9	-	-	-	125
Vermietung, Leasing	15	13	4	2	1	-	-	35
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	762	555	122	133	7	12	-	1 591
Persönliche Dienstleistungen	335	255	39	35	1	2	-	667
Sonstige Dienstleistungen	744	717	122	183	16	21	3	1 806
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	147	125	37	66	7	2	-	384
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	9	6	1	2	-	1	-	19
Gesundheits- und Veterinärwesen	289	354	21	24	5	11	3	707
Umweltschutz (priv. u. öff.)	3	3	-	4	-	1	-	11
Heime, Wohlfahrt	27	50	35	50	2	2	-	166
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	44	41	4	8	-	-	-	97
Interessenvertretung	46	45	12	11	-	1	-	115
Kultur, Sport, Erholung	179	93	12	18	2	3	-	307
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	10	27	21	89	16	7	-	170
Zusammen	3 772	3 836	942	1 448	179	152	20	10 349

¹ 1991: Mini-Betriebszählung im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Landwirtschafts- und Gartenbauzählung von 1990.

Vollzeitbeschäftigte in Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Wirtschaftsklasse 1991¹

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	18	69	86	214	50	-	-	437
Wirtschaftssektor 2	502	1 692	1 168	7 069	3 559	9 088	26 466	49 544
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	-	19	8	59	60	501	-	647
Verarbeitende Produktion	324	1 054	637	2 912	1 658	2 742	25 788	35 115
Nahrungsmittel	3	24	47	268	127	720	757	1 946
Getränke	-	4	-	32	96	-	-	132
Textilien	3	5	8	-	60	-	-	76
Bekleidung und Wäsche	30	63	6	93	-	-	-	192
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	66	146	130	385	152	-	-	879
Papier und Papierwaren	-	4	-	10	-	-	-	14
Grafische Erzeugnisse, Verlage	64	236	183	821	119	433	736	2 592
Lederwaren und Schuhe	3	11	7	12	-	-	-	33
Chemische Erzeugnisse	5	58	7	188	229	720	23 085	24 292
Kunststoff- und Kautschukwaren	5	36	23	34	-	-	-	98
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	18	11	18	207	-	-	-	254
Metallbe- und -verarbeitung	23	114	42	229	224	-	-	632
Maschinen- und Fahrzeugbau	12	72	43	229	298	352	-	1 006
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	25	80	30	246	353	517	1 210	2 461
Uhren, Bijouteriewaren	22	66	22	11	-	-	-	121
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	45	124	71	147	-	-	-	387
Baugewerbe	178	619	523	4 098	1 841	5 845	678	13 782
Wirtschaftssektor 3	3 252	9 669	5 546	21 589	8 677	21 085	12 879	82 697
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	1 164	4 143	2 408	8 426	2 869	4 917	-	23 927
Grosshandel	191	810	409	2 230	1 318	1 253	-	6 211
Handelsvermittlung	27	58	51	24	-	-	-	160
Einzel-, Detailhandel	769	2 238	936	3 319	595	2 145	-	10 002
Gastgewerbe	49	728	846	2 399	686	1 172	-	5 880
Reparaturgewerbe	128	309	166	454	270	347	-	1 674
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	118	602	582	2 560	2 059	4 829	2 792	13 542
Bahnen	-	6	9	215	69	112	1 197	1 608
Strassenverkehr, Rohrleitungen	62	177	183	764	427	1 195	-	2 808
Schifffahrt	5	65	92	377	279	463	-	1 281
Luftfahrt	3	45	13	74	-	748	688	1 571
Verkehrsvermittlung, Spedition	45	274	205	917	781	884	-	3 106
Nachrichtenübermittlung	3	35	80	213	503	1 427	907	3 168
Banken, Versicherung, Beratung	1 216	2 837	1 514	5 071	1 690	6 424	5 858	24 610
Banken, Finanzgesellschaften	32	178	147	818	459	2 676	3 423	7 733
Versicherungen	13	109	114	674	607	830	2 435	4 782
Immobilien	59	139	75	165	-	-	-	438
Vermietung, Leasing	15	42	29	37	91	-	-	214
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	762	1 630	880	2 742	461	2 411	-	8 886
Persönliche Dienstleistungen	335	739	269	635	72	507	-	2 557
Sonstige Dienstleistungen	744	1 997	887	3 537	1 052	3 893	4 229	16 339
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	147	352	282	1 212	473	216	-	2 682
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	9	18	9	49	-	177	-	262
Gesundheits- und Veterinärwesen	289	947	145	466	289	2 302	4 229	8 667
Umweltschutz (priv. u. öff.)	3	9	-	99	-	178	-	289
Heime, Wohlfahrt	27	147	246	994	119	259	-	1 792
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	44	127	30	169	-	-	-	370
Interessenvertretung	46	134	93	224	-	132	-	629
Kultur, Sport, Erholung	179	263	82	324	171	629	-	1 648
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	10	90	155	1 995	1 007	1 022	-	4 279
Zusammen	3 772	11 430	6 800	28 872	12 286	30 173	39 345	132 678

¹ 1991: Mini-Betriebszählung im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Landwirtschafts- und Gartenbauzählung von 1990.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 1991¹

Code	Wirtschaftsklasse	Beschäftigte mit mind. 90% betriebsüblicher Arbeitszeit (= Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50–89% betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	377	60	437	3	16	19
WS 2	Wirtschaftssektor 2	40 623	8 921	49 544	584	2 764	3 348
1	Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	609	38	647	10	12	22
2/3	Verarbeitende Produktion	26 700	8 415	35 115	448	2 492	2 940
21	Nahrungsmittel	1 469	477	1 946	68	151	219
22, 23	Getränke	117	15	132	4	10	14
24	Textilien	26	50	76	1	15	16
25	Bekleidung und Wäsche	54	138	192	3	47	50
26	Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	779	100	879	31	23	54
27	Papier und Papierwaren	8	6	14	–	3	3
28	Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 897	695	2 592	115	343	458
29	Lederwaren und Schuhe	28	5	33	–	3	3
31	Chemische Erzeugnisse	18 226	6 066	24 292	137	1 600	1 737
32	Kunststoff- und Kautschukwaren	80	18	98	4	12	16
33	Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	235	19	254	7	10	17
34	Metallbe- und -verarbeitung	602	30	632	14	17	31
35	Maschinen- und Fahrzeugbau	931	75	1 006	12	39	51
36	Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1 877	584	2 461	29	163	192
37	Uhren, Bijouteriewaren	84	37	121	4	21	25
38	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	287	100	387	19	35	54
4	Baugewerbe	13 314	468	13 782	126	260	386
WS 3	Wirtschaftssektor 3	51 451	31 246	82 697	3 328	14 071	17 399
5	Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	14 405	9 522	23 927	674	4 563	5 237
51–53	Grosshandel	4 488	1 723	6 211	180	704	884
54	Handelsvermittlung	108	52	160	8	34	42
55, 56	Einzel-, Detailhandel	4 932	5 070	10 002	279	3 059	3 338
57	Gastgewerbe	3 344	2 536	5 880	181	694	875
58	Reparaturgewerbe	1 533	141	1 674	26	72	98
6	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10 006	3 536	13 542	288	819	1 107
61	Bahnen	1 461	147	1 608	12	16	28
62	Strassenverkehr, Rohrleitungen	2 391	417	2 808	118	125	243
63	Schifffahrt	1 015	266	1 281	10	50	60
64	Luftfahrt	1 121	450	1 571	11	56	67
65	Verkehrsvermittlung, Spedition	1 959	1 147	3 106	39	226	265
66	Nachrichtenübermittlung	2 059	1 109	3 168	98	346	444
7	Banken, Versicherung, Beratung	16 225	8 385	24 610	709	2 676	3 385
71	Banken, Finanzgesellschaften	5 157	2 576	7 733	123	714	837
72	Versicherungen	3 118	1 664	4 782	72	447	519
73	Immobilien	268	170	438	32	90	122
74	Vermietung, Leasing	161	53	214	9	21	30
75	Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	6 557	2 329	8 886	402	959	1 361
76	Persönliche Dienstleistungen	964	1 593	2 557	71	445	516
8	Sonstige Dienstleistungen	7 344	8 995	16 339	1 557	5 609	7 166
81	Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	1 620	1 062	2 682	790	1 171	1 961
82	Forschung u. Entwicklung, Prüfung	151	111	262	4	30	34
83	Gesundheits- und Veterinärwesen	2 971	5 696	8 667	296	2 913	3 209
84	Umweltschutz (priv. u. öff.)	277	12	289	2	2	4
85	Heime, Wohlfahrt	589	1 203	1 792	186	779	965
86	Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	238	132	370	55	126	181
87	Interessenvertretung	361	268	629	76	264	340
88, 89	Kultur, Sport, Erholung	1 137	511	1 648	148	324	472
9	Öffentliche Verwaltung i. e. S.	3 471	808	4 279	100	404	504
Zusammen		92 451	40 227	132 678	3 915	16 851	20 766

¹ 1991: Mini-Betriebszählung im 2. und 3. Sektor sowie Daten der Landwirtschafts- und Gartenbauzählung von 1990. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten ist letztlich eine Zahl von Beschäftigungsfällen. Gerade Personen, die hier mit geringer Arbeitszeit aufgeführt sind, können mehrere →

Fortsetzung

Beschäftigte mit weniger als 50% betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Vollzeitbeschäftigte in % aller Beschäftigten	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total		Vollzeitbeschäftigten	allen Beschäftigten	
5	15	20	385	91	476	91,8	13,7	19,1	WS 1
397	1 233	1 630	41 604	12 918	54 522	90,9	18,0	23,7	WS 2
1	27	28	620	77	697	92,8	5,9	11,0	1
304	980	1 284	27 452	11 887	39 339	89,3	24,0	30,2	2/3
24	38	62	1 561	666	2 227	87,4	24,5	29,9	21
3	7	10	124	32	156	84,6	11,4	20,5	22, 23
3	3	6	30	68	98	77,6	65,8	69,4	24
4	20	24	61	205	266	72,2	71,9	77,1	25
18	27	45	828	150	978	89,9	11,4	15,3	26
—	1	1	8	10	18	77,8	42,9	55,6	27
150	276	426	2 162	1 314	3 476	74,6	26,8	37,8	28
—	1	1	28	9	37	89,2	15,2	24,3	29
53	416	469	18 416	8 082	26 498	91,7	25,0	30,5	31
1	6	7	85	36	121	81,0	18,4	29,8	32
3	17	20	245	46	291	87,3	7,5	15,8	33
4	24	28	620	71	691	91,5	4,7	10,3	34
7	32	39	950	146	1 096	91,8	7,5	13,3	35
27	73	100	1 933	820	2 753	89,4	23,7	29,8	36
1	12	13	89	70	159	76,1	30,6	44,0	37
6	27	33	312	162	474	81,6	25,8	34,2	38
92	226	318	13 532	954	14 486	95,1	3,4	6,6	4
4 975	13 671	18 646	59 754	58 988	118 742	69,6	37,8	49,7	WS 3
1 049	4 518	5 567	16 128	18 603	34 731	68,9	39,8	53,6	5
171	438	609	4 839	2 865	7 704	80,6	27,7	37,2	51–53
19	18	37	135	104	239	66,9	32,9	43,5	54
392	2 822	3 214	5 603	10 951	16 554	60,4	50,7	66,2	55, 56
453	1 188	1 641	3 978	4 418	8 396	70,0	43,1	52,6	57
14	52	66	1 573	265	1 838	91,1	8,4	14,4	58
456	628	1 084	10 750	4 983	15 733	86,1	26,1	31,7	6
1	4	5	1 474	167	1 641	98,0	9,1	10,2	61
173	91	264	2 682	633	3 315	84,7	14,9	19,1	62
21	52	73	1 046	368	1 414	90,6	20,8	26,0	63
99	98	197	1 231	604	1 835	85,6	28,6	32,9	64
37	71	108	2 035	1 444	3 479	89,3	36,9	41,5	65
125	312	437	2 282	1 767	4 049	78,2	35,0	43,6	66
1 605	3 050	4 655	18 539	14 111	32 650	75,4	34,1	43,2	7
104	397	501	5 384	3 687	9 071	85,2	33,3	40,6	71
22	162	184	3 212	2 273	5 485	87,2	34,8	41,4	72
52	57	109	352	317	669	65,5	38,8	47,4	73
11	8	19	181	82	263	81,4	24,8	31,2	74
668	1 007	1 675	7 627	4 295	11 922	74,5	26,2	36,0	75
748	1 419	2 167	1 783	3 457	5 240	48,8	62,3	66,0	76
1 752	5 141	6 893	10 653	19 745	30 398	53,8	55,1	65,0	8
996	1 584	2 580	3 406	3 817	7 223	37,1	39,6	52,8	81
9	18	27	164	159	323	81,1	42,4	49,2	82
268	1 951	2 219	3 535	10 560	14 095	61,5	65,7	74,9	83
4	3	7	283	17	300	96,3	4,2	5,7	84
67	636	703	842	2 618	3 460	51,8	67,1	75,7	85
60	87	147	353	345	698	53,0	35,7	49,4	86
71	333	404	508	865	1 373	45,8	42,6	63,0	87
277	529	806	1 562	1 364	2 926	56,3	31,0	46,6	88, 89
113	334	447	3 684	1 546	5 230	81,8	18,9	29,6	9
5 377	14 919	20 296	101 743	71 997	173 740	76,4	30,3	41,4	Zus.

← Teilzeitstellen innehaben und daher mehrfach berücksichtigt sein. Da im 1. Sektor die Teilzeitbeschäftigung nicht weiter unterteilt wurde, erfolgte deren Strukturierung hier proportional zu den erhobenen Werten im 2. und 3. Sektor.

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktlage nach Monat seit 1989

Monat	Arbeitslose ¹			Kurzarbeiter			Wetterbedingte Arbeitsausfälle ²			Offene Stellen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Januar	1 873	1 501	1 660	33	–	–	12	25	21	637	645	435
Februar	1 807	1 374	1 723	25	–	10	–	19	434	697	760	367
März	1 684	1 365	1 807	23	–	13	–	–	2	698	724	360
April	1 654	1 294	1 816	22	–	13	13	5	–	676	692	391
Mai	1 550	1 250	1 853	–	–	24	–	–	–	627	731	412
Juni	1 469	1 142	1 836	–	–	8	–	17	3	709	719	389
Juli	1 396	1 098	1 866	–	–	27	–	3	3	711	748	395
August	1 314	1 091	1 971	–	–	–	–	–	–	848	688	407
September	1 238	1 052	1 915	–	–	43	–	5	–	803	552	368
Oktober	1 314	1 155	2 147	–	–	65	–	21	–	828	484	357
November	1 361	1 315	2 412	–	–	250	22	9	–	705	558	306
Dezember	1 383	1 497	2 690	–	–	33	86	223	–	540	392	295

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ² Betroffene Arbeitnehmer.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 1989¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Januar	470	398	448	459	343	384	577	442	485	367	318	343
Februar	445	348	464	457	331	398	548	384	514	357	311	347
März	400	363	473	422	345	428	517	367	547	345	290	359
April	411	340	485	424	339	425	469	327	547	350	288	359
Mai	384	319	510	402	320	420	421	312	544	343	299	379
Juni	385	297	501	374	294	406	386	272	531	324	279	398
Juli	376	279	508	363	308	438	352	245	524	305	266	396
August	356	256	554	340	302	466	325	254	540	293	279	411
September	331	268	539	308	275	456	323	250	525	276	259	395
Oktober	341	284	628	325	279	502	368	316	582	280	276	435
November	334	341	729	325	306	554	403	380	682	299	288	447
Dezember	350	396	824	312	346	603	421	455	793	300	300	470

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 1989¹

Jahr, Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren								
	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	
1989	Januar	20	146	210	316	185	118	52	1 047	31	141	169	255	139	82	9	826
	April	19	105	172	245	162	128	49	880	28	139	164	218	122	86	17	774
	Juli	15	83	126	227	122	113	42	728	15	120	147	192	107	73	14	668
	Oktober	17	60	133	218	135	102	44	709	14	91	142	178	98	70	12	605
1990	Januar	23	83	168	269	155	102	40	840	13	97	169	193	99	75	15	661
	April	12	72	114	212	131	88	38	667	12	90	141	196	93	81	14	627
	Juli	4	56	96	162	96	73	37	524	12	89	110	175	98	71	19	574
	Oktober	9	61	126	171	123	74	36	600	16	89	113	151	96	68	22	555
1991	Januar	17	109	200	276	175	117	39	933	26	134	150	194	121	87	15	727
	April	24	130	216	304	204	113	41	1 032	21	124	167	227	135	92	18	784
	Juli	14	133	195	320	223	110	37	1 032	22	122	177	244	156	94	19	834
	Oktober	37	147	237	379	234	134	42	1 210	21	153	198	278	168	102	17	937

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 1991¹

Berufsgruppe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Landwirtschaft	16	19	20	17	18	17	19	22	18	14	15	27
Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nahrungs-, Genussmittel	7	7	9	9	12	12	14	14	11	12	16	14
Textilherstellung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Textilverarbeitung	6	9	8	14	14	14	13	15	13	12	18	16
Holz-, Korkbearbeitung	5	7	8	8	8	9	13	14	14	14	23	24
Papierindustrie	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Grafisches Gewerbe	22	22	25	21	27	25	28	29	36	38	40	37
Lederbearbeitung	4	5	6	6	8	10	10	9	9	8	6	8
Chemische Industrie	5	5	7	6	8	8	7	8	6	5	4	8
Steine, Erden, Glas	2	2	1	2	3	3	3	4	4	4	1	4
Metalle, Maschinenbau	77	84	99	97	101	100	104	96	85	107	152	194
Uhrmacherei, Bijouterie	–	–	2	3	2	1	1	1	1	–	1	1
Baugewerbe, Malerei	68	74	85	76	67	64	53	59	76	85	106	137
Übr. Produktionsarbeiter	1	1	1	2	2	3	3	3	3	2	4	4
Technische Berufe	40	44	46	45	47	50	49	58	58	70	82	88
Verwaltung, Handel	337	347	333	356	381	401	422	450	460	504	567	607
Verkehr	56	59	69	66	65	64	70	76	63	75	90	101
Gastgewerbe, Hausdienst	278	280	312	327	332	332	321	331	308	337	350	377
Reinigung, Körperpflege	88	89	95	107	104	102	102	106	95	105	108	123
Rechts-, Sicherheitspflege	6	6	9	10	12	9	11	12	12	13	12	14
Heilbehandlung	57	54	51	51	57	49	51	56	51	63	62	62
Wissenschaft, Kunst	77	86	90	88	80	88	92	102	85	95	103	117
Unterricht, Fürsorge	34	39	42	36	25	26	30	40	34	44	41	43
Ungelernte Hilfskräfte	472	483	487	468	479	448	449	465	472	539	609	682
Zusammen	1 660	1 723	1 807	1 816	1 853	1 836	1 866	1 971	1 915	2 147	2 412	2 690

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Kurzarbeiter nach Heimat, Geschlecht und Monat seit 1989

Monat	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Januar	9	–	–	6	–	–	10	–	–	8	–	–
Februar	8	–	3	6	–	5	7	–	–	4	–	2
März	7	–	7	6	–	5	6	–	–	4	–	1
April	7	–	7	5	–	5	6	–	–	4	–	1
Mai	–	–	3	–	–	–	–	–	4	–	–	17
Juni	–	–	2	–	–	1	–	–	4	–	–	1
Juli	–	–	4	–	–	1	–	–	3	–	–	19
August	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
September	–	–	4	–	–	4	–	–	15	–	–	20
Oktober	–	–	9	–	–	3	–	–	15	–	–	38
November	–	–	108	–	–	40	–	–	82	–	–	20
Dezember	–	–	10	–	–	1	–	–	18	–	–	4

Betriebe mit Kurzarbeitern und Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen 1991

Betriebe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ausgefallene Arbeitsstunden												
Betriebe mit Kurzarbeitern												
Betriebe	–	3	2	2	2	2	3	–	4	6	9	6
Ausgefallene Stunden in 1 000	–	0,6	0,8	0,8	1,2	0,9	1,4	–	2,9	6,5	9,3	1,9
Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen												
Betriebe	4	25	1	–	–	1	1	–	–	–	–	–
Ausgefallene Stunden in 1 000	0,6	24,6	0,0	–	–	0,3	0,1	–	–	–	–	–

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1980

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmer an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
1980	4 245	2 464	6 709	1 531	1 080	2 611	1 370	1 006	1 284	961
1981	4 197	2 516	6 713	1 452	1 037	2 489	1 419	986	1 313	932
1982	4 166	2 404	6 570	1 430	952	2 382	1 425	1 022	1 332	953
1983	4 109	2 394	6 503	1 367	1 022	2 389	1 405	1 042	1 319	977
1984	4 018	2 479	6 497	1 351	1 025	2 376	1 373	929	1 266	861
1985	3 964	2 442	6 406	1 360	984	2 344	1 363	1 050	1 252	987
1986	3 797	2 497	6 294	1 253	1 004	2 257	1 376	1 014	1 278	943
1987	3 702	2 398	6 100	1 254	933	2 187	1 316	1 006	1 227	941
1988	3 536	2 320	5 856	1 211	935	2 146	1 325	1 019	1 225	963
1989	3 505	2 297	5 802	1 152	881	2 033	1 219	962	1 134	906
1990	3 249	2 156	5 405	984	808	1 792	1 252	965	1 158	902
1991	3 074	2 004	5 078	994	704	1 698	1 152	867	1 068	801

¹ Einschliesslich Repetenten und Angelernte.Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1990 und 1991¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 1990		Lehrabschlussprüfungen 1990		Neue Lehrverträge 1991		Lehrabschlussprüfungen 1991	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
Gartenbauliche Berufe	4	16	13	20	5	13	11	22
Forstwirtschaftliche Berufe	3	—	—	—	—	—	—	—
Nahrung und Getränke	21	15	30	15	20	8	28	8
Textilherstellung und -veredlung	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilverarbeitung	3	7	2	13	3	12	7	13
Holz und Kork	13	6	17	3	13	4	21	4
Papierindustrie	1	1	1	—	—	—	—	—
Grafisches Gewerbe	16	15	13	13	17	21	19	11
Gerberei und Lederwaren	—	—	2	1	—	1	2	—
Chemische Industrie	35	2	52	—	54	1	30	—
Kunststoff- und Kautschukindustrie	—	—	—	—	—	—	1	—
Erde, Steine, Glas	3	1	4	—	1	2	2	2
Metall- und Maschinenindustrie	288	3	368	2	324	4	342	3
Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Bijouterie	4	—	4	4	—	4	4	1
Baugewerbe	28	—	33	—	26	—	21	—
Malerei	16	6	20	13	16	7	24	7
Übrige Produktionsarbeiter	2	5	1	4	6	4	3	—
Zeichner, technische Berufe	142	69	150	45	142	53	148	62
Büroberufe	274	366	353	418	243	328	339	419
Verkaufsberufe	69	155	86	229	60	136	75	171
Verkehrsberufe	3	—	3	—	1	1	3	—
Übrige Verkehrsberufe	12	5	12	2	8	1	13	2
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	24	44	51	65	25	36	33	52
Reinigung	—	—	—	—	—	—	—	—
Körperpflege	4	59	19	87	8	39	6	69
Heilbehandlung	1	2	1	4	3	5	2	1
Berufe des Kunstlebens	16	31	13	27	19	24	14	20
Übrige reglementierte Berufe	2	—	4	—	—	—	4	—
Zusammen	984	808	1 252	965	994	704	1 152	867

¹ Ohne 55 neue Anlehrverträge und 53 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 1991, resp. 43 Verträge und 60 Ausweise 1990.

Erwerbstätige Ausländer und Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1988

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder-gelas-sene ¹	Jahres-aufent-halter ¹	Saison-arbei-ter ¹	Grenz-gän-ger	Nieder-gelas-sene ¹	Jahres-aufent-halter ¹	Saison-arbei-ter ¹	Grenz-gän-ger	Nieder-gelas-sene ¹	Jahres-aufent-halter ¹	Saison-arbei-ter ¹	Grenz-gän-ger
Deutsche ²												
1988	2008	793	8	6 608	1999	791	16	7 393	1993	792	1	8 219
1989	1 991	826	13	8 486	1990	845	13	8 835	1975	861	2	9 229
1990	1 991	879	11	9 646	1977	893	9	10 189	1954	993	3	10 133
1991	1 955	1 033	9	10 159	2 019	991	7	10 098	2 100	933	2	10 033
1992	2 126	949	7	10 013	.	.	.	.	.	.	.	.
Franzosen												
1988	479	132	1	12 703	481	118	2	13 808	478	114	1	14 910
1989	484	118	3	15 406	473	127	3	16 082	478	130	–	16 811
1990	483	135	2	17 333	480	139	3	18 174	477	146	1	18 267
1991	474	145	3	18 311	482	130	3	18 396	478	124	–	18 574
1992	480	128	6	18 518	.	.	.	.	.	.	.	.
Italiener												
1988	7 327	324	273	113	7 293	306	348	132	7 263	323	14	137
1989	7 278	332	308	132	7 241	312	368	141	7 220	333	16	146
1990	7 275	347	366	144	7 247	349	367	156	7 268	401	11	153
1991	7 346	388	276	152	7 335	401	324	162	7 379	420	10	164
1992	7 472	430	224	170	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanier												
1988	2 440	1 004	670	11	2 439	996	860	12	2 463	991	9	12
1989	2 479	969	734	11	2 495	933	869	13	2 539	910	11	15
1990	2 811	681	702	13	2 856	600	718	11	2 934	574	9	15
1991	3 103	448	447	15	3 101	361	570	13	3 116	345	5	16
1992	3 153	328	388	17	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawen, Kroaten und Slowenen												
1988	1 238	1 211	438	19	1 279	1 216	643	19	1 341	1 246	56	25
1989	1 415	1 246	644	24	1 491	1 233	800	20	1 597	1 262	64	22
1990	1 663	1 268	957	23	1 703	1 299	1 009	28	1 774	1 422	74	30
1991	1 854	1 440	973	28	1 907	1 500	1 184	26	1 992	1 602	93	27
1992	2 037	1 691	981	28	.	.	.	.	.	.	.	.
Türken												
1988	1 017	611	2	2	1 058	639	4	2	1 094	648	–	2
1989	1 127	653	–	2	1 167	703	4	2	1 218	735	–	1
1990	1 268	819	4	1	1 327	1 148	4	6	1 387	1 326	–	8
1991	1 426	1 571	2	7	1 476	1 703	4	3	1 529	1 743	–	3
1992	1 564	1 753	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1988	2 139	1 617	173	87	2 134	1 604	197	98	2 162	1 592	33	111
1989	2 210	1 662	234	115	2 225	1 690	287	125	2 260	1 717	28	139
1990	2 290	1 824	353	139	2 352	1 874	369	151	2 433	2 048	24	153
1991	2 509	2 166	330	152	2 605	2 126	433	155	2 650	2 127	29	158
1992	2 695	2 166	375	153	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländer und Ausländerinnen												
1988	16 648	5 692	1 565	19 543	16 683	5 670	2 070	21 464	16 794	5 706	114	23 416
1989	16 984	5 806	1 936	24 176	17 082	5 843	2 344	25 218	17 287	5 948	121	26 363
1990	17 781	5 953	2 395	27 299	17 942	6 302	2 479	28 715	18 227	6 910	122	28 759
1991	18 667	7 191	2 040	28 824	18 925	7 212	2 525	28 853	19 244	7 294	139	28 975
1992	19 527	7 445	1 983	28 903	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürger und Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Erwerbstätige Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1988

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänger- innen
Deutsche ²												
1988	822	342	3	2 373	815	346	8	2 683	802	356	—	3 002
1989	804	360	9	3 106	801	348	10	3 224	787	350	—	3 390
1990	795	353	3	3 577	779	357	5	3 749	769	391	—	3 776
1991	761	428	2	3 784	788	419	2	3 787	819	410	1	3 787
1992	837	416	2	3 771	.	.	.	.	.	.	.	.
Französinnen												
1988	178	36	1	4 787	180	33	2	5 211	183	26	1	5 602
1989	185	25	3	5 773	179	26	2	6 004	181	27	—	6 243
1990	185	30	2	6 414	184	26	3	6 728	183	26	—	6 892
1991	177	28	2	6 912	180	24	2	6 962	178	24	—	7 065
1992	183	26	1	7 085	.	.	.	.	.	.	.	.
Italienerinnen												
1988	2 551	71	2	28	2 546	69	4	33	2 547	70	—	37
1989	2 575	76	4	30	2 561	70	5	32	2 564	70	—	31
1990	2 595	84	7	36	2 580	79	8	38	2 606	84	1	30
1991	2 670	79	6	30	2 672	88	10	30	2 707	85	2	31
1992	2 761	92	6	31	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanierinnen												
1988	980	348	23	5	981	363	27	5	999	349	5	5
1989	1 012	348	28	4	1 018	331	34	5	1 035	310	6	6
1990	1 146	230	31	5	1 150	188	31	5	1 182	177	6	6
1991	1 248	154	27	6	1 238	124	24	6	1 247	100	2	6
1992	1 268	113	17	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawinnen, Kroatinnen und Sloweninnen												
1988	624	398	35	11	642	412	37	11	666	414	21	15
1989	694	416	52	15	726	413	48	10	771	393	23	11
1990	792	400	77	12	811	417	58	14	842	438	26	15
1991	879	439	81	14	899	469	67	13	930	470	32	12
1992	958	511	77	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkinnen												
1988	415	131	—	—	433	137	—	—	446	141	—	—
1989	460	145	—	—	477	144	—	—	500	150	—	—
1990	527	177	—	—	552	231	—	—	583	297	—	—
1991	600	341	—	—	634	385	—	—	659	412	—	—
1992	679	418	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1988	780	545	23	27	774	521	13	31	778	525	15	33
1989	807	546	29	33	818	541	24	38	829	537	11	44
1990	847	582	42	45	879	569	34	52	920	642	8	53
1991	946	681	38	51	981	672	40	53	1 000	671	13	55
1992	1 024	701	46	52	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländerinnen												
1988	6 350	1 871	87	7 231	6 371	1 881	91	7 974	6 421	1 881	42	8 694
1989	6 537	1 916	125	8 961	6 580	1 873	123	9 313	6 667	1 837	40	9 725
1990	6 887	1 856	162	10 089	6 935	1 867	139	10 586	7 085	2 055	41	10 772
1991	7 281	2 150	156	10 797	7 392	2 181	145	10 851	7 540	2 172	50	10 956
1992	7 710	2 277	149	10 960	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Seit 3.10.1990 einschliesslich Bürgerinnen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.

Erwerbstätige Niedergelassene nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1991¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche	Franzö-sinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1991											
Landwirtschaft	4	—	20	20	18	1	—	1	1	2	67
Nahrungs-, Genussmittel	32	11	102	46	74	11	4	69	23	55	427
Textilindustrie	1	—	13	2	9	4	2	24	2	3	60
Bekleidung	5	—	37	16	6	6	2	50	5	10	137
Holz, Kork, Papier	14	4	87	18	61	2	—	17	5	10	218
Grafisches Gewerbe	44	6	110	29	89	12	3	35	21	34	383
Chemische Industrie	196	44	580	140	363	108	25	273	63	206	1998
Metall, Maschinen, Uhren	139	43	767	230	553	20	2	149	44	94	2041
Baugewerbe	91	18	1090	656	429	14	3	26	7	22	2356
Übr. Industrie, Handwerk	24	3	77	37	58	3	4	31	4	21	262
Handel und Verwaltung	221	65	696	207	548	158	49	759	181	491	3375
Verkehr	71	21	331	100	263	19	12	116	31	53	1017
Gastgewerbe	45	18	177	85	316	34	13	133	133	484	1438
Gesundheits-, Körperpflege	70	13	171	142	165	194	21	487	441	578	2282
Unterricht, Wissenschaft ²	151	18	66	19	166	90	16	104	47	110	787
Übrige Erwerbsgruppen ³	123	38	339	116	356	112	24	398	230	341	2077
Zusammen	1 231	302	4 663	1 863	3 474	788	180	2 672	1 238	2 514	18 925
Ende Dezember 1991											
Landwirtschaft	4	—	18	19	17	1	—	2	1	2	64
Nahrungs-, Genussmittel	33	11	97	41	76	12	5	69	24	55	423
Textilindustrie	1	—	15	2	10	4	1	22	2	3	60
Bekleidung	5	—	37	19	7	6	2	53	5	9	143
Holz, Kork, Papier	13	5	86	18	60	2	—	17	5	12	218
Grafisches Gewerbe	45	6	109	31	88	12	3	40	21	35	390
Chemische Industrie	204	45	590	138	360	117	23	272	63	211	2023
Metall, Maschinen, Uhren	141	43	768	231	565	20	4	150	46	94	2062
Baugewerbe	93	19	1 081	660	453	13	3	26	6	23	2377
Übr. Industrie, Handwerk	24	3	79	36	63	3	4	31	4	22	269
Handel und Verwaltung	228	67	694	211	554	156	49	761	185	517	3 422
Verkehr	74	22	338	100	289	21	11	123	34	53	1 065
Gastgewerbe	48	18	175	83	322	34	13	135	138	490	1 456
Gesundheits-, Körperpflege	75	11	171	145	175	214	21	491	440	588	2 331
Unterricht, Wissenschaft ²	164	16	73	20	162	90	17	107	45	117	811
Übrige Erwerbsgruppen ³	129	34	341	115	381	114	22	408	228	358	2 130
Zusammen	1 281	300	4 672	1 869	3 582	819	178	2 707	1 247	2 589	19 244
Ende April 1992											
Landwirtschaft	4	—	18	20	19	1	—	2	1	2	67
Nahrungs-, Genussmittel	33	10	97	42	77	11	5	70	23	60	428
Textilindustrie	2	—	13	2	10	4	1	22	2	3	59
Bekleidung	5	—	39	20	7	4	2	53	5	10	145
Holz, Kork, Papier	11	5	85	20	60	2	—	17	4	11	215
Grafisches Gewerbe	46	5	111	30	90	11	4	44	19	37	397
Chemische Industrie	205	44	587	138	364	123	23	276	64	215	2 039
Metall, Maschinen, Uhren	143	42	770	230	580	21	4	155	47	96	2 088
Baugewerbe	96	19	1 079	666	459	13	3	27	6	24	2 392
Übr. Industrie, Handwerk	23	3	80	38	64	2	4	30	5	23	272
Handel und Verwaltung	223	65	712	218	566	159	53	775	190	539	3 500
Verkehr	78	23	348	98	291	21	12	136	42	59	1 108
Gastgewerbe	47	18	178	81	326	36	13	139	142	497	1 477
Gesundheits-, Körperpflege	78	12	180	144	179	224	23	500	437	587	2 364
Unterricht, Wissenschaft ²	160	16	73	19	169	93	16	117	47	128	838
Übrige Erwerbsgruppen ³	135	35	341	119	374	112	20	398	234	370	2 138
Zusammen	1 289	297	4 711	1 885	3 635	837	183	2 761	1 268	2 661	19 527

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Jahresaufenthalter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1991¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche	Fran- zosen	Ita- liener	Span- nier	Üb- rige	Deut- sche	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Span- nie- rinnen	Üb- rige	
Ende August 1991											
Landwirtschaft	1	–	2	2	33	–	–	–	–	2	40
Nahrungs-, Genussmittel	5	–	3	–	88	–	–	1	1	47	145
Textilindustrie	–	1	1	–	9	1	–	1	–	3	16
Bekleidung	–	–	1	5	3	1	–	1	–	8	19
Holz, Kork, Papier	3	1	2	2	57	–	–	1	–	5	71
Grafisches Gewerbe	5	1	4	6	39	3	–	1	–	8	67
Chemische Industrie	64	28	26	10	403	41	4	10	14	172	772
Metall, Maschinen, Uhren	38	8	35	11	523	8	–	3	1	31	658
Baugewerbe	20	1	108	135	580	6	1	1	–	11	863
Übr. Industrie, Handwerk	2	3	5	6	68	3	–	–	–	9	96
Handel und Verwaltung	72	16	43	17	481	32	4	21	12	188	886
Verkehr	24	10	28	6	256	3	–	2	2	21	352
Gastgewerbe	32	14	13	11	478	13	2	4	25	345	937
Gesundheits-, Körperpflege	92	1	3	8	145	197	5	13	38	250	752
Unterricht, Wissenschaft ²	167	13	13	8	210	96	5	14	6	134	666
Übrige Erwerbsgruppen ³	47	9	26	10	430	15	3	15	25	292	872
Zusammen	572	106	313	237	3 803	419	24	88	124	1 526	7 212
Ende Dezember 1991											
Landwirtschaft	1	–	3	3	44	–	–	–	–	3	54
Nahrungs-, Genussmittel	3	–	4	–	85	1	–	2	1	46	142
Textilindustrie	–	1	1	–	10	1	–	2	–	4	19
Bekleidung	–	–	1	2	2	1	–	–	–	8	14
Holz, Kork, Papier	2	1	3	1	62	–	–	1	–	5	75
Grafisches Gewerbe	5	1	4	4	42	3	–	1	–	14	74
Chemische Industrie	52	21	23	9	400	34	6	9	10	159	723
Metall, Maschinen, Uhren	36	8	35	7	528	5	–	3	1	30	653
Baugewerbe	19	1	137	153	650	5	–	1	–	9	975
Übr. Industrie, Handwerk	3	3	6	5	65	3	–	–	–	8	93
Handel und Verwaltung	63	18	38	18	496	25	3	19	11	202	893
Verkehr	22	10	25	3	256	4	–	2	4	21	347
Gastgewerbe	23	14	15	15	486	16	2	7	20	356	954
Gesundheits-, Körperpflege	91	3	3	7	142	197	4	11	25	238	721
Unterricht, Wissenschaft ²	160	10	12	8	222	105	6	14	5	143	685
Übrige Erwerbsgruppen ³	43	9	25	10	429	10	3	13	23	307	872
Zusammen	523	100	335	245	3 919	410	24	85	100	1 553	7 294
Ende April 1992											
Landwirtschaft	1	–	1	2	38	–	–	–	–	4	46
Nahrungs-, Genussmittel	4	–	4	–	90	2	–	2	2	48	152
Textilindustrie	–	1	1	–	10	1	–	1	–	4	18
Bekleidung	–	–	1	1	3	1	–	–	–	6	12
Holz, Kork, Papier	2	2	3	3	62	–	–	1	–	5	78
Grafisches Gewerbe	6	1	4	4	44	2	–	1	1	13	76
Chemische Industrie	55	19	22	6	420	38	9	7	12	173	761
Metall, Maschinen, Uhren	32	8	38	8	525	2	–	2	1	34	650
Baugewerbe	21	1	123	134	656	5	–	2	–	8	950
Übr. Industrie, Handwerk	3	3	7	3	60	3	–	–	–	8	87
Handel und Verwaltung	58	19	41	16	490	23	3	19	12	195	876
Verkehr	24	11	24	2	256	4	–	2	2	23	348
Gastgewerbe	27	16	17	13	519	13	2	9	20	388	1 024
Gesundheits-, Körperpflege	92	3	3	7	143	195	4	13	34	246	740
Unterricht, Wissenschaft ²	167	10	14	6	229	114	6	16	6	147	715
Übrige Erwerbsgruppen ³	41	8	35	10	435	13	2	17	23	328	912
Zusammen	533	102	338	215	3 980	416	26	92	113	1 630	7 445

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Saisonarbeiter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1991¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deut- sche	Fran- zosen	Ita- liener	Span- ier	Üb- rige	Deut- sche	Fran- zö- sinnen	Ita- liene- rinnen	Span- ie- rinnen	Üb- rige	
Ende August 1991											
Landwirtschaft	–	–	5	5	56	–	–	–	–	1	67
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	2	6	13	–	–	–	–	7	28
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	3	1	8	–	–	–	–	–	12
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	7	4	10	–	–	–	–	–	21
Baugewerbe	3	–	267	499	1182	–	–	–	–	1	1952
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	5	5	11	–	–	–	–	–	21
Handel und Verwaltung	–	–	8	17	36	–	–	–	1	2	64
Verkehr	–	–	7	–	22	–	–	–	–	3	32
Gastgewerbe	2	–	9	9	136	2	2	10	20	90	280
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	1	–	–	–	3	1	5
Unterricht, Wissenschaft ²	–	–	–	–	21	–	–	–	–	1	22
Übrige Erwerbsgruppen ³	–	1	1	–	17	–	–	–	–	1	20
Zusammen	5	1	314	546	1514	2	2	10	24	107	2525
Ende Dezember 1991											
Landwirtschaft	–	–	–	–	3	–	–	–	–	1	4
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	–	–	1	–	–	–	–	2	3
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Baugewerbe	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	2
Handel und Verwaltung	–	–	3	1	5	–	–	–	–	–	9
Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gastgewerbe	1	–	4	2	60	1	–	–	2	39	109
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1
Unterricht, Wissenschaft ²	–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	5
Übrige Erwerbsgruppen ³	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3	4
Zusammen	1	–	8	3	77	1	–	2	2	45	139
Ende April 1992											
Landwirtschaft	–	–	3	4	46	–	–	–	–	2	55
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	2	4	8	–	–	–	–	5	19
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	2	–	5	–	–	–	–	–	7
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	11	2	8	–	–	–	–	–	21
Baugewerbe	1	–	171	339	893	–	–	–	–	1	1405
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	3	3	10	–	–	–	–	–	16
Handel und Verwaltung	–	–	11	16	36	–	–	–	1	2	66
Verkehr	–	–	7	–	21	–	–	–	–	1	29
Gastgewerbe	4	5	8	3	170	2	1	4	14	109	320
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	1	–	–	1	2	2	6
Unterricht, Wissenschaft ²	–	–	–	–	24	–	–	–	–	–	24
Übrige Erwerbsgruppen ³	–	–	–	–	12	–	–	1	–	1	14
Zusammen	5	5	218	371	1235	2	1	6	17	123	1983

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Grenzgänger nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1991

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche	Franzö-sinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1991											
Landwirtschaft	7	37	—	—	—	9	6	—	—	—	59
Nahrungs-, Genussmittel	119	663	8	1	2	44	400	—	—	1	1 238
Textilindustrie	3	13	—	—	—	2	34	—	—	—	52
Bekleidung	1	5	1	—	—	16	43	1	—	—	67
Holz, Kork, Papier	101	164	—	—	1	3	10	—	—	—	279
Grafisches Gewerbe	94	206	1	—	1	39	58	—	—	—	399
Chemische Industrie	2 015	2 873	18	—	47	929	1 516	2	—	19	7 419
Metall, Maschinen, Uhren	914	2 606	17	1	13	72	204	1	—	1	3 829
Baugewerbe	700	961	35	4	6	79	65	2	—	2	1 854
Übr. Industrie, Handwerk	55	117	—	—	—	20	40	—	—	—	232
Handel und Verwaltung	762	1 831	15	—	12	625	2 195	3	1	8	5 452
Verkehr	429	689	9	—	5	144	294	1	—	2	1 573
Gastgewerbe	184	623	19	1	12	300	613	5	—	15	1 772
Gesundheits-, Körperpflege	237	109	1	—	2	665	536	2	2	3	1 557
Unterricht, Wissenschaft ¹	228	71	2	—	5	242	113	1	1	5	668
Übrige Erwerbsgruppen ²	462	466	6	—	12	598	835	12	2	10	2 403
Zusammen	6 311	11 434	132	7	118	3 787	6 962	30	6	66	28 853
Ende Dezember 1991											
Landwirtschaft	7	37	—	—	—	7	6	—	—	—	57
Nahrungs-, Genussmittel	113	693	7	—	1	39	410	—	—	1	1 264
Textilindustrie	3	13	—	—	—	2	36	—	—	—	54
Bekleidung	1	5	1	—	—	18	44	1	—	—	70
Holz, Kork, Papier	94	164	—	—	1	3	10	—	—	—	272
Grafisches Gewerbe	95	204	1	—	1	41	57	—	—	—	399
Chemische Industrie	2 011	2 870	17	—	54	939	1 521	2	—	18	7 432
Metall, Maschinen, Uhren	913	2 622	18	1	12	67	201	1	—	1	3 836
Baugewerbe	677	935	34	6	4	80	66	2	—	1	1 805
Übr. Industrie, Handwerk	54	117	—	—	—	18	43	—	—	—	232
Handel und Verwaltung	752	1 823	15	1	10	626	2 213	3	1	7	5 451
Verkehr	415	704	10	—	3	138	296	1	—	2	1 569
Gastgewerbe	179	651	19	1	12	288	642	4	—	16	1 812
Gesundheits-, Körperpflege	245	118	1	—	4	676	562	3	2	3	1 614
Unterricht, Wissenschaft ¹	220	72	3	—	6	244	117	2	1	6	671
Übrige Erwerbsgruppen ²	467	481	7	1	13	601	841	12	2	12	2 437
Zusammen	6 246	11 509	133	10	121	3 787	7 065	31	6	67	28 975
Ende April 1992											
Landwirtschaft	6	35	—	—	—	7	6	—	—	—	54
Nahrungs-, Genussmittel	114	771	7	—	—	42	429	—	—	1	1 364
Textilindustrie	2	13	—	—	—	2	35	—	—	—	52
Bekleidung	1	4	1	1	—	18	41	1	—	—	67
Holz, Kork, Papier	93	165	—	—	1	3	10	—	—	—	272
Grafisches Gewerbe	91	203	2	—	1	40	51	—	—	—	388
Chemische Industrie	2 019	2 819	17	1	49	945	1 515	2	1	17	7 385
Metall, Maschinen, Uhren	902	2 604	18	1	13	65	204	1	—	1	3 809
Baugewerbe	669	927	36	5	4	75	66	1	—	1	1 784
Übr. Industrie, Handwerk	53	119	—	—	—	15	43	—	—	—	230
Handel und Verwaltung	750	1 750	16	1	11	629	2 182	4	1	7	5 351
Verkehr	416	699	12	—	2	136	300	—	—	3	1 568
Gastgewerbe	179	653	19	1	10	287	647	5	—	17	1 818
Gesundheits-, Körperpflege	266	119	1	—	5	681	588	3	2	2	1 667
Unterricht, Wissenschaft ¹	223	75	3	—	7	240	120	2	—	7	677
Übrige Erwerbsgruppen ²	458	477	7	1	15	586	848	12	2	11	2 417
Zusammen	6 242	11 433	139	11	118	3 771	7 085	31	6	67	28 903

¹ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ² Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1991

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche	Franzö-sinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1991											
Landwirtschaft	12	37	27	27	107	10	6	1	1	5	233
Nahrungs-, Genussmittel	156	674	115	53	177	55	404	70	24	110	1838
Textilindustrie	4	14	14	2	18	7	36	25	2	6	128
Bekleidung	6	5	39	21	9	23	45	52	5	18	223
Holz, Kork, Papier	118	169	92	21	127	5	10	18	5	15	580
Grafisches Gewerbe	143	213	115	35	129	54	61	36	21	42	849
Chemische Industrie	2275	2945	624	150	814	1078	1545	285	77	397	10190
Metall, Maschinen, Uhren	1091	2657	826	246	1099	100	206	153	45	126	6549
Baugewerbe	814	980	1500	1294	2197	99	69	29	7	36	7025
Übr. Industrie, Handwerk	81	123	87	48	137	26	44	31	4	30	611
Handel und Verwaltung	1055	1912	762	241	1077	815	2248	783	195	689	9777
Verkehr	524	720	375	106	546	166	306	119	33	79	2974
Gastgewerbe	263	655	218	106	942	349	630	152	178	934	4427
Gesundheits-, Körperpflege	399	123	175	150	313	1056	562	502	484	832	4596
Unterricht, Wissenschaft ¹	546	102	81	27	402	428	134	119	54	250	2143
Übrige Erwerbsgruppen ²	632	514	372	126	815	725	862	425	257	644	5372
Zusammen	8119	11843	5422	2653	8909	4996	7168	2800	1392	4213	57515
Ende Dezember 1991											
Landwirtschaft	12	37	21	22	64	8	6	2	1	6	179
Nahrungs-, Genussmittel	149	704	108	41	163	52	415	71	25	104	1832
Textilindustrie	4	14	16	2	20	7	37	24	2	7	133
Bekleidung	6	5	39	21	9	25	46	54	5	17	227
Holz, Kork, Papier	109	170	89	19	123	5	10	18	5	17	565
Grafisches Gewerbe	145	211	114	35	131	56	60	41	21	49	863
Chemische Industrie	2267	2936	630	147	814	1090	1550	283	73	388	10178
Metall, Maschinen, Uhren	1090	2673	821	239	1106	92	205	154	47	125	6552
Baugewerbe	789	955	1252	819	1108	98	69	29	6	33	5158
Übr. Industrie, Handwerk	81	123	86	41	129	24	47	31	4	30	596
Handel und Verwaltung	1043	1908	750	231	1065	807	2265	783	197	726	9775
Verkehr	511	736	373	103	548	163	307	126	38	76	2981
Gastgewerbe	251	683	213	101	880	339	657	146	160	901	4331
Gesundheits-, Körperpflege	411	132	175	152	321	1087	587	506	467	829	4667
Unterricht, Wissenschaft ¹	544	98	88	28	395	439	140	123	51	266	2172
Übrige Erwerbsgruppen ²	639	524	373	126	823	725	866	434	253	680	5443
Zusammen	8051	11909	5148	2127	7699	5017	7267	2825	1355	4254	55652
Ende April 1992											
Landwirtschaft	11	35	22	26	103	8	6	2	1	8	222
Nahrungs-, Genussmittel	151	781	110	46	175	55	434	72	25	114	1963
Textilindustrie	4	14	14	2	20	7	36	23	2	7	129
Bekleidung	6	4	41	22	10	23	43	54	5	16	224
Holz, Kork, Papier	106	172	90	23	128	5	10	18	4	16	572
Grafisches Gewerbe	143	209	117	34	135	53	55	45	20	50	861
Chemische Industrie	2279	2882	626	145	834	1106	1547	285	77	405	10186
Metall, Maschinen, Uhren	1077	2654	837	241	1126	88	208	158	48	131	6568
Baugewerbe	787	947	1409	1144	2012	93	69	30	6	34	6531
Übr. Industrie, Handwerk	79	125	90	44	134	20	47	30	5	31	605
Handel und Verwaltung	1031	1834	780	251	1103	811	2238	798	204	743	9793
Verkehr	518	733	391	100	570	161	312	138	44	86	3053
Gastgewerbe	257	692	222	98	1025	338	663	157	176	1011	4639
Gesundheits-, Körperpflege	436	134	184	151	328	1100	615	517	475	837	4777
Unterricht, Wissenschaft ¹	550	101	90	25	429	447	142	135	53	282	2254
Übrige Erwerbsgruppen ²	634	520	383	130	836	711	870	428	259	710	5481
Zusammen	8069	11837	5406	2482	8968	5026	7295	2890	1404	4481	57858

¹ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ² Einschliesslich Interessenvertretung.

Nominal- und Reallohnentwicklung nach Arbeitnehmerkategorie seit 1982¹

Arbeitnehmerkategorie	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Nominallohn in Franken ²										
Arbeiter	17.93	18.97	19.60	20.18	20.67	21.55	22.36	23.05	24.47	26.59
gelernte	18.61	19.37	19.93	20.61	21.12	22.10	22.87	23.64	25.08	27.13
an- und ungelernete	17.38	18.63	19.30	19.80	20.27	21.00	21.84	22.48	23.92	26.09
Arbeiterinnen	14.57	15.67	16.38	16.75	17.40	17.72	18.04	18.66	19.84	21.66
Männliche Angestellte	4 343	4 543	4 649	4 773	4 917	4 993	5 126	5 297	5 662	5 996
Kategorie 1 ⁴	5 044	5 277	5 418	5 610	5 774	5 902	6 030	6 195	6 616	6 964
Kategorie 2 ⁵	3 734	3 888	3 984	4 100	4 227	4 263	4 413	4 534	4 752	5 037
Kategorie 3 ⁶	3 117	3 215	3 273	3 236	3 275	3 378	3 484	3 643	3 895	3 964
Weibliche Angestellte	3 025	3 135	3 217	3 342	3 496	3 560	3 680	3 825	4 067	4 278
Kategorie 1 ⁴	3 901	4 055	4 173	4 369	4 601	4 716	4 854	5 004	5 310	5 570
Kategorie 2 ⁵	2 865	2 961	3 025	3 182	3 320	3 372	3 471	3 595	3 795	3 977
Kategorie 3 ⁶	2 354	2 435	2 500	2 613	2 743	2 784	2 869	2 935	3 144	3 269
Reallohn (1978 = 100) ³										
Arbeiter	99	102	103	103	105	107	109	109	108	112
gelernte	100	101	101	101	104	106	108	108	107	110
an- und ungelernete	99	103	104	103	106	107	110	109	109	113
Arbeiterinnen	106	110	112	111	116	115	115	115	115	119
Männliche Angestellte	101	102	102	101	104	104	105	104	105	105
Kategorie 1 ⁴	102	103	103	104	107	107	107	106	106	106
Kategorie 2 ⁵	95	96	95	96	98	97	99	98	96	97
Kategorie 3 ⁶	100	100	99	95	96	97	99	99	100	96
Weibliche Angestellte	101	101	101	102	107	106	108	108	108	108
Kategorie 1 ⁴	102	103	103	105	110	110	112	111	111	110
Kategorie 2 ⁵	100	100	99	101	106	105	106	106	105	105
Kategorie 3 ⁶	103	104	104	105	110	110	111	109	110	109

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Franken pro Stunde für Arbeiter und Arbeiterinnen; Franken pro Monat für Angestellte. ³ Nominallohn abzüglich Teuerung von Oktober zu Oktober gemäss Basler Index der Konsumentenpreise. ⁴ Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ⁵ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁶ Hilfsangestellte wie Bürodienere, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen in Franken pro Stunde 1990 und 1991¹

Wirtschaftszweig	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter ²		Alle Arbeiter		Gelernte Arbeiterinnen		Ungelernte Arbeiterinnen ²		Alle Arbeiterinnen	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Industrie, Gewerbe ³	25.71	27.94	27.03	29.69	26.40	28.84	.	.	21.81	23.88	21.68	23.74
Baugewerbe	23.85	26.25	19.25	21.09	21.43	23.61	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen	24.29	25.57	21.48	22.68	22.70	24.01	17.00	19.75	16.53	18.81	16.59	18.89
Zusammen	25.08	27.13	23.92	26.09	24.47	26.59	.	.	20.05	21.80	19.84	21.66

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Einschliesslich angelernte. ³ An- und ungelernete Arbeiter haben deshalb höhere Löhne als gelernte, weil in der Erhebung die Chemische Industrie mit ihrem hohen Lohnniveau bei den an- und ungelernen Arbeitern stärker vertreten ist als bei den gelernten.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Franken pro Monat 1990 und 1991¹

Wirtschaftszweig	Kategorie 1 ²				Kategorie 2 ³				Alle Kategorien ⁴			
	Kaufmänn.	Technisch	Verkauf	Total	Kaufmänn.	Technisch	Verkauf	Total	Kaufmänn.	Technisch	Verkauf	Total
Männliche Angestellte 1990												
Industrie, Gewerbe	6 933	6 795	.	6 851	5 084	5 134	.	5 118	6 491	6 093	.	6 199
Dienstleistungen	6 350	6 191	5 319	6 235	4 596	4 847	3 683	4 482	5 447	5 282	4 063	5 056
Zusammen	6 658	6 653	5 325	6 616	4 719	5 041	3 683	4 752	5 882	5 911	4 083	5 662
Männliche Angestellte 1991												
Industrie, Gewerbe	7 367	7 167	.	7 250	5 455	5 470	.	5 464	6 926	6 453	.	6 596
Dienstleistungen	6 634	6 377	5 460	6 519	4 866	5 110	3 887	4 748	5 796	5 448	4 186	5 356
Zusammen	6 994	7 010	5 458	6 964	5 011	5 337	3 889	5 037	6 245	6 207	4 203	5 996
Weibliche Angestellte 1990												
Industrie, Gewerbe	5 577	5 987	.	5 663	4 254	4 243	2 670	4 203	4 641	4 774	2 972	4 588
Dienstleistungen	5 186	.	4 165	4 972	3 915	3 553	2 982	3 536	4 236	3 926	3 129	3 737
Zusammen	5 359	5 856	4 124	5 310	4 060	4 097	2 968	3 795	4 412	4 600	3 121	4 067
Weibliche Angestellte 1991												
Industrie, Gewerbe	5 907	6 360	.	5 999	4 552	4 534	2 816	4 492	4 979	5 113	3 157	4 918
Dienstleistungen	5 327	4 745	4 209	5 141	4 083	3 683	3 123	3 682	4 434	3 950	3 211	3 900
Zusammen	5 570	6 053	4 171	5 553	4 270	4 337	3 110	3 977	4 655	4 852	3 208	4 278

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ³ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁴ Einschliesslich der hier nicht aufgeführten Kategorie 3 (Hilfsangestellte wie Bürodienler, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.).

Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen seit 1991¹

Gewerbe, Beruf	Facharbeiter					Arbeiter				
	Art ²	1991	1992	1993	1994	Art ²	1991	1992	1993	1994
Hoch- und Tiefbau	B ³ /h	21.30	23.65	.	.	M ⁴ /h	18.80	19.95	.	.
Weiteres Baugewerbe	B/h	*	24.—	.	.	B/h	*	20.25	.	.
Gipser	B/h	23.05	24.50	.	.	B/h	19.20	20.35	.	.
Plattenleger	B/h	23.40	25.05	.	.	B/h	18.55	19.85	.	.
Metallbauschlosser	M ⁵ /m	3 324	3 490	.	.	M/m	2 751	2 889	.	.
Spengler	M ⁵ /m	3 542	3 719	.	.	M ⁶ /m	2 692	2 827	.	.
A-Heizungsmonteur	M/m	3 750	3 930	.	.	M/m	2 700	2 830	.	.
Isolierspengler	M ⁵ /m	3 595	3 775	.	.	M/m	2 586	2 715	.	.
Elektroinstallateur	M ⁵ /j	*	51 467	.	.	M/j	*	39 507	.	.
Autotransport	M ⁷ /m	3 820	4 020	.	.	M ⁸ /m	3 380	3 560	.	.
Automechaniker	M ⁹ /m	3 100	3 300	.	.	M ¹⁰ /m	2 200	2 300	.	.

¹ Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen im Monat Mai nach Angaben des Ständigen Staatlichen Einigungsamtes. ² B = Vertragliche Basislöhne in Franken; M = Vertragliche Mindestlöhne in Franken; h = Stunde, m = Monat, j = Jahr (die Lohnsumme schliesst das 13. Gehalt mit ein); dazu Kinderzulagen, gesetzlich seit 1. Januar 1991 130 Franken pro Kind und Monat. ³ Baufacharbeiter mit einem von der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission (SPK) anerkannten Berufsausweis (eidg. oder gleichwertiger ausländischer Fähigkeitsausweis) und 3jähriger Tätigkeit auf Schweizer Baustellen (Berufslehre gilt als Tätigkeit). ⁴ Bauarbeiter mit nachgewiesener 2jähriger Tätigkeit (Saisoniers mit 2 Saisons) auf Schweizer Baustellen und seit mindestens 14 Monaten in der Firma tätig. ⁵ Im 4. Jahr nach Lehrabschluss. ⁶ Verheiratet. ⁷ Chauffeur (bis 3,5-t-LW) im 5. Anstellungsjahr. ⁸ Hilfsarbeiter im 5. Anstellungsjahr. ⁹ Automechaniker, Autoelektriker, Karosseriespengler und Autolackierer im 2. Jahr nach Lehrabschluss. ¹⁰ Hilfsarbeiter ab 20. Altersjahr.

Eingetragene Firmen nach Rechtsform und Kapital seit 1982

Jahres- ende	Alle Firmen									davon Hauptsitz BS ¹	
	Einzel- firmen	Kollektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften ²	GmbH	Genos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tungen	Total ³	Anzahl Firmen	Kapital in 1000 Fr.
1982	2 448	378	218	5 436	273	307	167	1 694	10 923	5 670	8 191 761
1983	2 491	369	214	5 545	257	303	170	1 698	11 049	5 749	8 160 988
1984	2 531	388	210	5 620	250	302	172	1 731	11 206	5 800	8 890 795
1985	2 580	402	201	5 756	251	301	173	1 741	11 407	5 927	9 380 849
1986	2 609	407	196	5 834	256	302	177	1 724	11 507	5 997	9 785 651

¹ Davon Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt. ² Einschliesslich 2 Kommanditaktiengesellschaften; ohne Bank für Internationalen Zahlungsvergleich. ³ Einschliesslich der Basler Kantonalbank und der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt als Staatsanstalten. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Neueintragen und Löschungen von Firmen seit 1982¹

Jahr	Einzel- firmen	Kol- lektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften	Komman- ditaktien- gesell- schaften	GmbH	Genos- sen- schaften	Staats- an- stalten	Ver- eine	Stif- tungen	Total
Neueintragen											
1982	253	69	8	363	–	18	10	–	3	46	770
1983	279	47	14	384	–	12	8	–	6	31	781
1984	293	58	11	351	–	11	6	–	6	69	805
1985	318	65	6	383	–	13	3	–	7	66	861
1986	329	72	11	363	–	18	5	–	9	31	838
Löschungen											
1982	219	51	8	216	–	15	2	–	6	40	557
1983	236	56	18	275	–	28	12	–	3	27	655
1984	253	39	15	276	–	18	7	–	4	37	649
1985	269	51	15	247	–	12	4	–	6	46	650
1986	300	67	16	285	–	13	4	–	5	48	738
Überschuss der Neueintragen											
1982	34	18	–	147	–	3	8	–	–3	6	213
1983	43	–9	–4	109	–	–16	–4	–	3	4	126
1984	40	19	–4	75	–	–7	–1	–	2	32	156
1985	49	14	–9	136	–	1	–1	–	1	20	211
1986	29	5	–5	78	–	5	1	–	4	–17	100

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Löschungen von Firmen nach Grund seit 1982¹

Jahr	Tod des Inhabers, des Gesell- schafters	Geschäfts- aufgabe, Liquidation	Umwand- lung in andere Rechtsform	Verzicht auf Ein- tragung	Löschungen von Amtes wegen			Andere Gründe	Total
					Sitzver- legung	Konkurs	Übrige		
1982	14	304	53	7	118	23	35	3	557
1983	19	363	48	10	117	71	18	9	655
1984	18	363	42	3	129	74	12	8	649
1985	20	317	54	5	115	69	35	35	650
1986	24	314	91	9	144	84	35	37	738

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz. – Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar.

Wertpapiere an der Basler Börse seit 1984

Monat, Land	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Umsatz in Millionen Franken¹								
Januar	6 164,0	6 529,7	11 189,6	8 371,4	6 646,1	9 358,8	7 647,1	4 809,4
Februar	5 394,5	6 253,6	8 195,9	7 231,9	6 680,0	6 809,2	6 491,3	6 034,4
März	6 429,4	6 666,1	10 085,2	8 502,7	8 362,3	8 397,3	6 952,6	6 778,5
April	5 503,0	5 997,4	11 389,9	7 552,8	5 572,0	8 138,5	5 584,9	6 929,5
Mai	5 965,1	6 716,2	7 456,4	6 790,6	5 452,2	7 543,4	7 180,6	7 131,9
Juni	5 028,5	7 427,2	7 306,6	9 064,9	8 040,8	9 692,2	6 825,8	6 368,1
Juli	4 326,1	7 594,0	7 620,7	9 186,5	6 309,0	8 785,8	7 172,3	6 751,1
August	5 723,0	6 115,0	7 122,1	8 805,3	6 145,1	9 537,5	5 649,8	5 998,0
September	5 717,4	6 962,0	7 924,4	9 506,7	6 627,1	9 774,7	4 747,3	6 403,2
Oktober	6 238,1	8 124,0	6 200,9	9 562,0	7 071,7	7 700,6	4 856,4	6 113,0
November	5 774,7	8 757,0	6 990,2	5 956,7	8 219,4	6 784,8	4 541,5	5 875,6
Dezember	5 380,1	8 628,4	7 001,4	5 285,8	7 381,3	7 702,3	4 021,6	6 149,5
Zusammen	67 643,9	85 770,6	98 483,3	95 817,3	82 507,0	100 225,1	71 671,2	75 342,2
Kotierte Obligationen Ende Jahr								
Schweizerische	1 279	1 292	1 307	1 338	1 341	1 308	1 317	1 326
Ausländische	711	771	863	861	876	890	942	954
Zusammen	1 990	2 063	2 170	2 199	2 217	2 198	2 259	2 280
Kotierte Aktien Ende Jahr								
Schweizerische	161	177	204	240	249	268	268	350
Ausländische	180	185	198	216	225	235	243	269
Zusammen	341	362	402	456	474	503	511	619

¹ Einschliesslich ausserbörsliche Abschlüsse.Ausgewählte Devisenkurse und Goldpreis in Schweizerfranken seit 1974¹

Jahr	100 Deutsche Mark			100 Franz. Franken			1 Brit. Pfund			1 US-Dollar			1 kg Feingold		
	Tiefst	Höchst	Letzt	T	H	L	T	H	L	T	H	L	Tiefst	Höchst	Letzt
1974	104.75	120.80	104.75	55.83	70.45	56.75	5.88	7.71	5.88	2.51	3.43	2.54	12 555	17 685	15 315
1975	99.84	108.03	99.84	57.21	62.49	58.61	5.29	6.13	5.30	2.39	2.76	2.62	11 320	14 820	11 835
1976	92.35	103.80	103.75	48.57	58.55	49.36	3.80	5.30	4.17	2.39	2.61	2.45	8 195	11 610	10 600
1977	95.14	107.35	95.15	42.35	51.38	42.60	3.80	4.40	3.82	2.00	2.57	2.00	10 325	12 605	10 640
1978	75.25	95.93	88.55	33.70	43.20	38.65	2.91	3.90	3.29	1.45	2.04	1.62	10 350	11 820	11 700
1979	89.00	94.80	91.95	37.75	40.32	39.35	3.30	3.82	3.55	1.54	1.74	1.58	10 860	26 390	26 390
1980	88.85	96.25	90.20	38.55	41.20	38.85	3.52	4.26	4.21	1.56	1.88	1.77	26 740	43 800	33 465
1981	78.82	92.43	79.95	31.28	39.65	31.49	3.32	4.62	3.44	1.75	2.21	1.80	22 675	34 025	23 125
1982	78.62	86.43	84.11	29.58	32.90	29.72	3.35	3.71	3.24	1.78	2.23	2.00	18 750	34 000	28 825
1983	79.45	86.30	79.80	25.95	30.25	26.10	3.01	3.37	3.15	1.92	2.21	2.18	26 000	33 150	26 850
1984	79.23	85.34	82.41	25.89	27.80	26.91	2.99	3.23	3.01	2.11	2.60	2.60	25 085	28 425	25 625
1985	81.29	85.66	84.29	26.68	28.03	27.53	2.96	3.39	2.98	2.07	2.94	2.07	21 475	30 300	21 825
1986	80.15	85.02	83.57	24.56	27.66	25.22	2.31	3.03	2.39	1.61	2.10	1.62	19 125	25 200	20 425
1987	80.78	84.60	80.82	23.78	25.43	23.78	2.30	2.50	2.39	1.28	1.62	1.28	19 425	23 925	20 025
1988	80.96	84.90	84.73	23.93	24.92	24.78	2.40	2.72	2.71	1.28	1.61	1.50	18 925	22 375	19 875
1989	84.83	91.10	91.10	24.85	26.66	26.66	2.47	2.85	2.48	1.49	1.79	1.55	18 925	21 625	19 875
1990	81.64	91.67	85.32	24.26	26.85	25.06	2.34	2.57	2.46	1.24	1.58	1.30	14 875	20 375	15 925
1991	83.79	89.18	89.18	24.49	26.11	26.11	2.44	2.59	2.53	1.24	1.59	1.35	14 300	18 400	15 600

¹ Mittelkurse.

Aussteller, Flächen und Besucher der Mustermesse Basel seit 1930¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1930	14.	11	257	854	1 111	20 240	9 961	116 000
1935	19.	11	256	1 026	1 282	31 050	15 252	145 000
1940	24.	11	281	899	1 180	30 870	13 623	164 000
1945	29.	11	318	1 581	1 899	55 450	30 235	367 000
1950	34.	11	325	1 978	2 303	79 300	43 508	420 000
1955	39.	11	326	2 228	2 554	123 700	57 763	455 000
1960	44.	11	304	2 325	2 629	132 100	63 500	474 000
1965	49.	11	310	2 301	2 611	162 500	78 900	489 000
1970	54.	11	254	2 348	2 602	168 140	86 073	474 000
1975	59.	10	247	2 326	2 573	166 800	85 127	438 000
1976	60.	10	251	2 637	2 888	171 700	87 155	431 000
1977	61.	10	273	2 601	2 874	173 500	87 901	453 000
1978	62.	10	277	2 619	2 896	173 500	88 574	436 000
1979	63.	11	253	2 881	3 134	185 000	94 014	441 000
1980	64.	10	232	2 919	3 151	183 600	93 756	411 000
1981	65.	10	235	2 839	3 074	183 600	93 583	426 000
1982	66.	10	228	2 813	3 041	190 020	96 437	416 000
1983	67.	10	217	2 793	3 010	178 150	90 828	425 000
1984 ⁴	68.	10	196	2 079	2 275	179 040	80 350	454 000
1985	69.	10	201	2 144	2 345	148 600	69 871	436 000
1986	70.	10	173	2 028	2 201	169 900	65 568	457 000
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000

¹ Bis 1991 hiess diese Veranstaltung «Schweizer Mustermesse». ² Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³ Verkaufte Eintrittskarten. ⁴ Seit 1984 ohne die Europäische Uhren- und Schmuckmesse, die vorher im Rahmen der Schweizer Mustermesse durchgeführt wurde.

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1990 und 1991

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)		Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher	
1990								
Ferienmesse	4.	(2.) Basler Ferienmesse (1989)	2.	2.	3	5 006	127	31 000
Maintenance	1.	(1.) Internationale Fachmesse und Kongress für Instandhaltung	13.	2.	4	7 200	91	4 200
KAM	31.	(19.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1989)	31.	3.	9	9 600	56	16 482
Basel	18.	(18.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1989)	19.	4.	8	95 500	1954	90 563
Worlddidac	22.	(7.) Internationale Lehrmittel- und Bildungsmesse (1988)	15.	5.	4	45 200	530	49 950
Art 21'90	21.	(21.) Internationale Kunstmesse (1989)	13.	6.	6	37 450	328	60 621
Edition 1/90 ¹	1.	(1.) Internationale Messe für zeitgenössische Originalgraphik	13.	6.	6	7 500	112	*
Fabricat	4.	(4.) Internationale Fachmesse für Design, Fabrikation und Qualitätssicherung in der Elektronik (1988)	28.	8.	4	13 050	146	4 168
Swissdata	7.	(7.) Schweizer Fachmesse für Informationsverarbeitung (1988)	4.	9.	5	67 770	774	47 471

Fortsetzung und Fussnoten siehe Seite 117.

Fortsetzung

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1990 und 1991

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
1990 (Fortsetzung)						
Fawem	6. (6.) Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge (1986)	26. 9.	7	54 000	226	35 545
IImac	11. (11.) Internationale Chemiefachmesse (1987)	23.10.	4	42 000	471	23 750
Herbstmesse	18. (18.) Basler Herbstwarenmesse (1989)	27.10.	10	44 750	480	200 000
Swisstech	5. (5.) Fachmesse der Zulieferindustrie, der Fertigungstechnik und des technischen Industriebedarfs (1988)	20.11.	5	62 000	861	20 278
1991						
Ferienmesse	5. (3.) Basler Ferienmesse (1990)	18. 1.	3	7 500	175	15 000
Swissbau	9. (9.) Schweizer Baumesse (1989)	29. 1.	6	146 700	1 347	143 448
Solarmobil	2. (2.) Solarmobilsalon (1990)	21. 3.	4	3 000	30	10 500
KAM	32. (20.) Schweizerische Kunst-, Antiquitäten- und Buchmesse (1990)	13. 4.	5	14 700	132	16 050
Basel	19. (19.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1990)	18. 4.	8	107 000	2 020	90 689
Art 22'91	22. (22.) Internationale Kunstmesse (1990)	12. 6.	6	37 450	334	35 385
Edition 2/91 ¹	2. (2.) Internationale Messe für zeitgenössische Originalgraphik (1990)	12. 6.	6	7 500	104	*
Shopfair	2. (2.) Fachmesse für Ladeneinrichtungen, Warenpräsentation und Verkaufsförderung (1989)	4. 9.	6	24 200	228	10 243
Ineltec	15. (15.) Internationale Fachmesse für Elektronik, Automation und Elektrotechnik (1989)	10. 9.	4	97 890	890	45 937
Büfa	29. (5.) Schweizer Messe des Büros (1989)	1.10.	5	115 680	768	52 905
Fibo	1. (1.) Messe für Fitness und Freizeit	18.10.	3	12 000	100	10 873
Herbstmesse	19. (19.) Basler Herbstwarenmesse (1990)	26.10.	10	45 000	495	190 000
Igeho	14. (14.) Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration (1989)	21.11.	7	83 440	747	83 594

¹ Im Rahmen der Art.

Bodenverschuldung

Änderung und Stand der Bodenverschuldung in Millionen Franken seit 1980

Jahr	Stadt Basel			Riehen und Bettingen			Kanton Basel-Stadt		
	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende
1980	597	277	7 058	75	26	760	672	303	7 818
1981	524	201	7 381	70	23	807	594	224	8 188
1982	604	191	7 794	71	48	830	675	239	8 624
1983	667	239	8 222	95	29	896	762	267	9 119
1984	537	315	8 444	76	26	946	614	341	9 392
1985	697	239	8 902	74	30	990	772	269	9 895
1986	830	289	9 443	88	34	1 044	918	322	10 491
1987	765	250	9 958	89	34	1 099	854	284	11 061
1988	1 020	265	10 713	135	35	1 199	1 156	300	11 917
1989	1 286	272	11 727	87	20	1 266	1 373	291	12 999
1990	815	317	12 225	105	18	1 353	920	336	13 583
1991	799	229	12 795	152	20	1 485	951	249	14 285

Änderung der Bodenverschuldung in 1000 Franken nach Titel seit 1986

Titel	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Belastungen						
Vertragliche Hypotheken	134 469	32 198	19 609	26 067	16 128	11 485
Juristische Personen	133 190	24 843	17 592	23 451	14 953	10 989
Kapitalhypotheken	127 629	17 023	14 850	14 526	8 822	6 676
Maximalhypotheken	5 561	7 820	2 742	8 925	6 132	4 313
Natürliche Personen	1 279	7 355	2 017	2 616	1 175	497
Kapitalhypotheken	852	800	1 117	860	1 025	107
Maximalhypotheken	427	6 555	900	1 756	150	390
Schuldbriefe	774 308	814 712	1 132 143	1 324 265	884 368	929 994
Juristische Personen	404 330	382 080	566 398	497 468	425 010	551 712
Natürliche Personen	5 400	3 482	6 051	13 414	3 134	5 540
Inhaber	361 231	423 665	530 622	774 598	438 823	343 948
Eigentümer	3 348	5 485	29 072	38 785	17 401	28 793
Gesetzliche Pfandrechte	8 919	7 016	4 125	22 776	19 218	9 474
Öffentlich-rechtliche Grundlast	—	—	—	60	58	70
Übrige Titel	691	40	—	—	210	—
Zusammen	918 387	853 966	1 155 877	1 373 168	919 982	951 022
Entlastungen						
Vertragliche Hypotheken	112 085	102 256	95 088	94 692	184 015	77 648
Juristische Personen	109 752	99 435	87 581	92 783	183 066	75 797
Kapitalhypotheken	106 174	92 590	86 174	89 993	181 589	74 776
Maximalhypotheken	3 579	6 845	1 407	2 790	1 476	1 020
Natürliche Personen	2 332	2 821	7 506	1 909	949	1 851
Kapitalhypotheken	1 477	1 831	2 410	1 274	632	1 421
Maximalhypotheken	855	990	5 097	635	317	430
Schuldbriefe	207 061	178 492	204 202	190 825	149 408	168 579
Juristische Personen	93 049	68 389	106 373	80 095	57 613	57 532
Natürliche Personen	3 718	1 112	1 943	6 104	880	1 484
Inhaber	109 309	107 681	93 061	92 757	85 874	99 318
Eigentümer	985	1 310	2 825	11 870	5 040	10 245
Gesetzliche Pfandrechte	3 172	2 996	582	5 779	2 350	2 804
Öffentlich-rechtliche Grundlast	14	24	103	6	5	48
Übrige Titel	—	6	—	35	12	—
Zusammen	322 332	283 774	299 974	291 337	335 790	249 078

Bautätigkeit 1990 und 1991 sowie Bauvorhaben 1991 und 1992 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisie- rungs- grad 1991 ¹
	1990	1991	Verän- derung in %	1991	1992	Verän- derung in %	
Bildung, Forschung, Erholung	113,4	119,0	5	107,6	101,2	-6	111
Erziehung, Bildung, Forschung	88,0	88,1	0	81,6	81,8	0	108
Bauten für kulturelle Zwecke	3,2	7,0	119	4,2	4,8	14	167
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	10,6	10,4	-2	10,1	5,0	-50	103
Kirchen	11,6	13,4	16	11,7	9,5	-19	115
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	53,6	50,4	-6	71,3	52,3	-27	71
Akutspitäler	17,7	15,9	-10	29,6	18,3	-38	54
Pflegeheime, übrige Gesundheit	30,0	20,8	-31	28,0	17,4	-38	74
Wasserversorgung	5,9	13,7	132	13,7	16,7	22	100
Umweltschutz	63,9	54,3	-15	66,1	63,0	-5	82
Kanalisation, Kläranlagen	7,0	12,4	77	13,5	16,1	19	92
Kehrichtbeseitigung	9,6	3,6	-63	3,6	6,9	92	100
Bach- und Flussverbauungen	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Umweltschutz	47,4	38,2	-19	49,0	40,1	-18	78
Verkehr, Kommunikation	58,8	104,1	77	92,3	100,7	9	113
Nationalstrassen	13,8	17,8	29	26,6	29,2	10	67
Kantons-, Gemeinde-, übr. Strassen	12,8	22,1	73	21,7	18,1	-17	102
Öffentliche Parkhäuser, Parkplätze	-	1,4	.	1,1	0,4	-64	127
Busbetriebe, Bahnanlagen	11,0	11,9	8	14,1	14,3	1	84
Übrige Hochbauten	14,1	10,7	-24	10,3	4,2	-59	104
Übrige Tiefbauten	7,1	40,2	.	18,5	34,5	86	217
Energie	33,2	29,6	-11	25,4	33,3	31	117
Elektrizität	1,2	1,0	-17	1,1	0,6	-45	91
Gas	0,7	0,6	-14	0,6	0,8	33	100
Fernheizung	22,3	21,8	-2	17,2	29,4	71	127
Übrige Energie	9,0	6,1	-32	6,6	2,4	-64	92
Verteidigung	5,9	1,8	-69	2,3	0,9	-61	78
Wohnungsbau	284,2	279,8	-2	275,9	308,9	12	101
Einfamilienhäuser	42,5	38,5	-9	29,3	24,3	-17	131
Mehrfamilienhäuser	219,5	218,4	-1	217,5	250,8	15	100
Alterswohnungen	1,1	2,9	164	9,1	7,3	-20	32
Altersheime	14,7	11,4	-22	12,3	17,4	41	93
Übrige Heime	1,8	4,0	122	2,6	3,4	31	154
Übriges Wohnen	0,8	1,4	75	1,0	1,4	40	140
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,4	0,1	-75	0,1	-	.	100
Private Autoeinstellhallen	3,4	3,1	-9	4,0	4,3	8	78
Land- und Forstwirtschaft	0,0	0,9	.	1,0	0,5	-50	90
Industrielle und gewerbliche Bauten	505,7	482,8	-5	531,4	562,2	6	91
Betriebsgebäude, Werkstätten	103,2	110,6	7	107,5	94,8	-12	103
Lagerhallen, Depots	11,5	17,5	52	15,0	18,1	21	117
Tankanlagen	0,3	0,8	167	0,5	1,3	160	160
Bürogebäude	218,3	247,1	13	281,6	266,9	-5	88
Geschäftshäuser	74,4	50,6	-32	59,7	66,5	11	85
Ausstellungsgebäude	34,5	4,4	-87	4,3	29,0	.	102
Gastgewerbe, Kongressgebäude	19,9	14,6	-27	15,4	31,3	103	95
Gewerbliche Autoeinstellhallen	8,6	6,2	-28	6,7	3,2	-52	93
Übrige industrielle Bauten	35,0	31,1	-11	40,8	51,0	25	76
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	48,4	50,7	5	51,4	54,9	7	99
Alle Bauten	1 167,2	1 173,3	1	1 224,8	1 277,9	4	96

¹ Bautätigkeit 1991 in Prozent der Bauvorhaben 1991.

Bautätigkeit

Bautätigkeit 1991 und Bauvorhaben 1992 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bausumme in Mio Franken nach Ausführungstermin				Zusammen	% - Verteilung	
	Vor 1991 verbaut	Bautätigkeit 1991	Bauvorhaben 1992	Ausführung später		Bautätigkeit 1991	Bauvorhaben 1992
Bildung, Forschung, Erholung	259,3	119,0	101,2	410,2	889,6	10,1	7,9
Erziehung, Bildung, Forschung	209,0	88,1	81,8	306,4	685,3	7,5	6,4
Bauten für kulturelle Zwecke	13,8	7,0	4,8	10,8	36,4	0,6	0,4
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	16,2	10,4	5,0	70,5	102,1	0,9	0,4
Kirchen	20,3	13,4	9,5	22,6	65,8	1,1	0,7
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	30,3	50,4	52,3	325,6	458,6	4,3	4,1
Akutspitäler	27,9	15,9	18,3	303,8	365,8	1,4	1,4
Pflegeheime, übrige Gesundheit	2,4	20,8	17,4	10,2	50,8	1,8	1,4
Wasserversorgung	–	13,7	16,7	11,7	42,0	1,2	1,3
Umweltschutz	158,2	54,3	63,0	356,7	632,2	4,6	4,9
Kanalisation, Kläranlagen	23,9	12,4	16,1	75,0	127,4	1,1	1,3
Kehrichtbeseitigung	44,0	3,6	6,9	182,2	236,7	0,3	0,5
Bach- und Flussverbauungen	–	–	–	0,1	0,1	–	–
Übriger Umweltschutz	90,3	38,2	40,1	99,4	268,0	3,3	3,1
Verkehr, Kommunikation	658,2	104,1	100,7	1 606,2	2 469,2	8,9	7,9
Nationalstrassen	579,8	17,8	29,2	1 145,4	1 772,1	1,5	2,3
Kantons-, Gemeindestrassen	13,4	22,1	18,1	141,2	194,7	1,9	1,4
Öffentl. Parkhäuser, Parkplätze	–	1,4	0,4	–	1,8	0,1	0,0
Busbetriebe, Bahnanlagen	9,2	11,9	14,3	146,4	181,7	1,0	1,1
Übrige Hochbauten	29,1	10,7	4,2	100,4	144,3	0,9	0,3
Übrige Tiefbauten	26,8	40,2	34,5	73,0	174,5	3,4	2,7
Energie	47,2	29,6	33,3	45,2	155,3	2,5	2,6
Elektrizität	–	1,0	0,6	1,6	3,2	0,1	0,0
Gas	–	0,6	0,8	2,0	3,4	0,1	0,1
Fernheizung	34,4	21,8	29,4	41,6	127,2	1,9	2,3
Übrige Energie	12,9	6,1	2,4	–	21,4	0,5	0,2
Verteidigung	24,5	1,8	0,9	0,0	27,4	0,2	0,1
Wohnungsbau	192,2	279,8	308,9	241,6	1 022,4	23,8	24,2
Einfamilienhäuser	23,5	38,5	24,3	16,4	102,7	3,3	1,9
Mehrfamilienhäuser	149,3	218,4	250,8	169,0	787,5	18,6	19,6
Alterswohnungen	0,8	2,9	7,3	15,5	26,5	0,2	0,6
Altersheime	12,2	11,4	17,4	32,7	73,8	1,0	1,4
Übrige Heime	3,2	4,0	3,4	4,9	15,4	0,3	0,3
Übriges Wohnen	0,4	1,4	1,4	0,2	3,4	0,1	0,1
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,3	0,1	–	–	0,4	0,0	–
Private Autoeinstellhallen	2,5	3,1	4,3	2,9	12,8	0,3	0,3
Land- und Forstwirtschaft	0,0	0,9	0,5	–	1,4	0,1	0,0
Industrielle und gewerbliche Bauten	529,5	482,8	562,2	806,2	2 380,7	41,1	44,0
Betriebsgebäude, Werkstätten	108,3	110,6	94,8	52,7	366,4	9,4	7,4
Lagerhallen, Depots	5,5	17,5	18,1	4,7	45,7	1,5	1,4
Tankanlagen	–	0,8	1,3	–	2,1	0,1	0,1
Bürogebäude	301,6	247,1	266,9	609,6	1 425,2	21,1	20,9
Geschäftshäuser	39,8	50,6	66,5	55,1	212,1	4,3	5,2
Ausstellungsgebäude	34,7	4,4	29,0	13,0	81,1	0,4	2,3
Gastgewerbe, Kongressgebäude	7,8	14,6	31,3	44,6	98,4	1,2	2,4
Gewerbliche Autoeinstellhallen	4,1	6,2	3,2	3,3	16,7	0,5	0,3
Übrige industrielle Bauten	27,7	31,1	51,0	23,2	133,0	2,7	4,0
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	–	50,7	54,9	–	105,5	4,3	4,3
Alle Bauten	1 899,5	1 173,3	1 277,9	3 791,7	8 142,4	100	100

Bautätigkeit 1990 und 1991 sowie Bauvorhaben 1991 und 1992 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisie- rungs- grad 1991 ¹
	1990	1991	Verän- derung in %	1991	1992	Verän- derung in %	
Nach Verwendungsgruppe							
Bildung, Forschung, Erholung	113,4	119,0	5	107,6	101,2	-6	111
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	53,6	50,4	-6	71,3	58,3	-18	71
Umweltschutz	63,9	54,3	-15	66,1	63,0	-5	82
Verkehr, Kommunikation	58,8	104,1	77	92,3	100,7	9	113
Energie	33,2	29,6	-11	25,4	33,3	31	117
Verteidigung	5,9	1,8	-69	2,3	0,9	-61	78
Wohnungsbau	284,2	279,8	-2	275,9	308,9	12	101
Land- und Forstwirtschaft	0,0	0,9	.	1,0	0,5	-50	90
Industrie, Gewerbe	505,7	482,8	-5	531,4	562,2	6	91
Reparatur-, Unterhaltskosten	48,4	50,7	5	51,4	54,9	7	99
Alle Bauten	1 167,2	1 173,3	1	1 224,8	1 277,9	4	96
Nach Auftraggeber							
Öffentlicher Sektor ²	327,3	317,9	-3	353,6	407,7	15	90
Kanton Basel-Stadt ³	212,3	236,6	11	253,7	289,0	14	93
Einwohnergemeinde Riehen	14,4	11,9	-17	12,4	9,7	-22	96
Einwohnergemeinde Bettingen	0,7	1,2	71	1,3	2,0	54	92
Bürgergemeinden	25,6	16,5	-36	23,3	12,7	-45	71
Öffentl.-rechtl. Kirchgemeinden	9,7	8,8	-9	8,9	9,3	4	99
Öffentl.-rechtl. Anstalten ⁴	64,8	40,7	-37	52,0	78,0	50	78
Immobilienbes. mit Staatsanteil	-	2,2	.	2,0	7,0	250	110
And. Gesellsch. mit Staatsanteil	-	-	-	-	-	-	-
Privatpersonen, Haushalte	84,7	76,3	-10	73,0	66,5	-9	105
Privatwirtschaftlicher Sektor	755,2	779,1	3	798,3	803,6	1	98
Banken	66,5	115,3	73	132,0	100,6	-24	87
Versicherungsgesellschaften	47,0	58,8	25	69,4	79,4	14	85
Pensionskassen	85,6	71,9	-16	76,6	76,5	0	94
Immobilienbes., Baukonsortien	119,9	98,7	-18	120,3	132,1	10	82
Wohn- u. Baugenossenschaften	17,8	16,7	-6	19,8	40,2	103	84
Chemiefirmen	228,4	223,4	-2	227,0	197,9	-13	98
Übrige Industrien, Gewerbe	49,2	77,3	57	70,2	66,7	-5	110
Handel, Transport, Spedition	95,1	50,1	-47	46,8	46,0	-2	107
Übrige Dienstleistungen	33,6	58,1	73	26,4	53,3	102	220
Übrige Auftraggeber	12,0	8,8	-27	9,9	10,9	10	89
Alle Auftraggeber	1 167,2	1 173,3	1	1 224,8	1 277,9	4	96

¹ Bautätigkeit 1991 in Prozent der Bauvorhaben 1991. ² Ohne Bauten des Bundes. ³ Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel.

⁴ Einschliesslich Genossenschaften.

Bautätigkeit, Gebäudeversicherung

Bautätigkeit 1991 und Bauvorhaben 1992 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit 1991 in Mio Franken			Bauvorhaben 1992 in Mio Franken			% - Verteilung	
	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Bau- tätig- keit 1991	Bau- vor- haben 1992
Nach Verwendungsgruppe								
Bildung, Forschung, Erholung	118,6	0,4	119,0	100,4	0,8	101,2	10,1	7,9
Gesundheit, Wohlfahrt, Hyg.	47,5	2,9	50,4	45,9	6,4	52,3	4,3	4,1
Umweltschutz	40,6	13,7	54,3	40,6	22,5	63,0	4,6	4,9
Verkehr, Kommunikation	38,6	65,5	104,1	21,5	79,1	100,7	8,9	7,9
Energie	9,4	20,2	29,6	3,0	30,3	33,3	2,5	2,6
Verteidigung	1,7	0,1	1,8	0,8	0,1	0,9	0,2	0,1
Wohnungsbau	279,8	—	279,8	308,9	—	308,9	23,8	24,2
Land- und Forstwirtschaft	0,9	—	0,9	0,5	—	0,5	0,1	0,0
Industrie, Gewerbe	482,8	—	482,8	561,6	0,6	562,2	41,1	44,0
Rep.-, Unterhaltsarbeiten	33,0	17,7	50,7	35,9	19,0	54,9	4,3	4,3
Alle Bauten	1 053,0	120,4	1 173,3	1 119,1	158,8	1 277,9	100	100
Nach Auftraggeber								
Öffentlicher Sektor ¹	197,5	120,4	317,9	251,5	156,3	407,7	27,1	31,9
Kanton Basel-Stadt ²	121,8	114,8	236,6	138,1	151,0	289,0	20,2	22,6
Einwohnergem. Riehen	6,5	5,4	11,9	4,6	5,2	9,7	1,0	0,8
Einwohnergem. Bettingen	1,1	0,2	1,2	1,9	0,1	2,0	0,1	0,2
Bürgergemeinden	16,5	—	16,5	12,7	—	12,7	1,4	1,0
Öffentl.-rechtl. Kirchengem.	8,8	—	8,8	9,3	—	9,3	0,8	0,7
Öffentl.-rechtl. Anstalten ³	40,7	—	40,7	78,0	—	78,0	3,5	6,1
Immobilienbes. m. Staatsant.	2,2	—	2,2	7,0	—	7,0	0,2	0,5
And. Gesellsch. m. Staatsant.	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatpersonen, Haushalte	76,3	—	76,3	66,5	—	66,5	6,5	5,2
Privatwirtschaftlicher Sektor	779,1	—	779,1	801,1	2,5	803,6	66,4	62,9
Banken	115,3	—	115,3	100,6	—	100,6	9,8	7,9
Versicherungsgesellsch.	58,8	—	58,8	79,4	—	79,4	5,0	6,2
Pensionskassen	71,9	—	71,9	76,5	—	76,5	6,1	6,0
Immobilienbes., Baukons.	98,7	—	98,7	132,1	—	132,1	8,4	10,3
Wohn- u. Baugenossensch.	16,7	—	16,7	40,2	—	40,2	1,4	3,1
Chemiefirmen	223,4	—	223,4	195,4	2,5	197,9	19,0	15,5
Übr. Industrien, Gewerbe	77,3	—	77,3	66,7	—	66,7	6,6	5,2
Handel, Transp., Spedition	50,1	—	50,1	46,0	—	46,0	4,3	3,6
Übrige Dienstleistungen	58,1	—	58,1	53,3	—	53,3	5,0	4,2
Übrige Auftraggeber	8,8	—	8,8	10,9	—	10,9	0,8	0,9
Alle Auftraggeber	1 053,0	120,4	1 173,3	1 119,1	158,8	1 277,9	100	100

¹ Ohne Bauten des Bundes. ² Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel. ³ Einschliesslich Genossenschaften.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1982

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ³	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ³	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.
1982	35 420	91 070	34 731 163	1987	35 858	94 943	39 807 573
1983	35 331	91 973	36 455 586	1988	35 813	95 451	41 214 729
1984	35 319	94 754	35 788 171	1989	35 936	96 130	43 838 234
1985	35 501	93 835	36 516 768	1990	35 985	96 590	47 073 430
1986	35 686	94 599	37 929 052	1991	35 991	96 873	51 632 518

Wohngebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz ¹	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 812	30	35	-2	-7	18 805	4,7	7,1	3,2
Grossbasel	14 115	27	29	-2	-4	14 111	4,6	7,4	3,3
Altstadt	496	-	-	-	-	496	-	-	-
Vorstädte	595	1	1	-	0	595	7,0	2,0	4,0
Am Ring	1 225	1	14	-	-13	1 212	4,0	7,0	2,3
Breite	642	-	-	-	-	642	-	-	-
St. Alban	1 204	4	3	-2	-1	1 203	3,0	1,0	6,0
Gundeldingen	1 443	1	5	-	-4	1 439	6,0	5,0	3,6
Bruderholz	2 019	4	2	-	2	2 021	3,0	5,5	4,0
Bachletten	2 495	-	-	-	-	2 495	-	-	-
Gotthelf	978	-	-	-	-	978	-	-	-
Iselin	1 459	-	2	-	-2	1 457	-	-	-
St. Johann	1 559	16	2	-	14	1 573	5,1	9,9	3,1
Kleinbasel	4 697	3	6	-	-3	4 694	5,7	5,0	2,6
Altstadt	289	-	-	-	-	289	-	-	-
Clara	260	-	-	-	-	260	-	-	-
Wettstein	650	-	-	-	-	650	-	-	-
Hirzbrunnen	1 535	-	-	-	-	1 535	-	-	-
Rosental	259	1	-	-	1	260	6,0	3,0	3,3
Matthäus	1 111	2	5	-	-3	1 108	5,5	6,0	2,4
Klybeck	431	-	-	-	-	431	-	-	-
Kleinhüningen	162	-	1	-	-1	161	-	-	-
Landgemeinden	3 941	29	8	-	21	3 962	2,9	1,6	4,6
Riehen	3 690	20	7	-	13	3 703	3,0	1,7	4,5
Bettingen	251	9	1	-	8	259	2,8	1,4	4,6
Kt. Basel-Stadt	22 753	59	43	-2	14	22 767	3,8	4,4	3,5

¹ Differenz infolge Zweckentfremdung.**Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1982**

Gebäudeart	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Geschäftshäuser	2	4	6	4	2	3	7	4	10	4
Öffentliche Gebäude	1	3	1	-	1	1	1	1	-	-
Fabriken, Werkstätten	4	8	7	5	12	7	5	1	2	7
Andere Gebäude	8	13	5	5	9	2	4	3	-	1
Zusammen	15	28	19	14	24	13	17	9	12	12

Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen seit 1982

Objekt	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wohngebäude	118	107	85	62	67	47	76	69	48	89
Einfamilienhäuser	32	20	35	15	13	4	27	26	24	12
Mehrfamilienhäuser	48	67	38	31	32	25	29	23	18	64
Mehrzweckhäuser	38	20	12	16	22	18	20	20	6	13
Wohnungen in	826	733	501	428	474	372	429	347	184	647
Einfamilienhäusern	32	20	35	15	13	4	27	26	24	12
Mehrfamilienhäusern	459	536	367	262	282	182	247	176	119	495
Mehrzweckhäusern	335	177	99	151	179	125	155	145	41	140

Vom Baainspektorat bewilligte, neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen 1991

Gemeinde Wohngebiet Wohnviertel	Wohngebäude ¹				Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Wohn- ge- bäude	Wohn- nun- gen
Vom Baainspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	4	43	13	60	4	360	140	504	.	.
Grossbasel	4	33	13	50	4	264	140	408	.	.
Kleinbasel	–	10	–	10	–	96	–	96	.	.
Landgemeinden	8	21	–	29	8	135	–	143	.	.
Riehen	8	20	–	28	8	121	–	129	.	.
Bettingen	–	1	–	1	–	14	–	14	.	.
Kt. Basel-Stadt	12	64	13	89	12	495	140	647	.	.
Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	4	11	15	30	4	87	123	214	35	193
Grossbasel	4	11	12	27	4	87	108	199	29	161
Altstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	–	1	1	–	–	2	2	1	1
Am Ring	–	–	1	1	–	–	7	7	14	34
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	4	–	–	4	4	–	–	4	3	7
Gundeldingen	–	–	1	1	–	–	5	5	5	100
Bruderholz	–	4	–	4	–	22	–	22	2	2
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	–	–	–	–	–	–	–	2	6
St. Johann	–	7	9	16	–	65	94	159	2	11
Kleinbasel	–	–	3	3	–	–	15	15	6	32
Altstadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	1	1	–	–	3	3	–	–
Matthäus	–	–	2	2	–	–	12	12	5	28
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4
Landgemeinden	21	6	2	29	21	18	8	47	8	8
Riehen	13	6	1	20	13	18	3	34	7	7
Bettingen	8	–	1	9	8	–	5	13	1	1
Kt. Basel-Stadt	25	17	17	59	25	105	131	261	43	201

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Bestand der vom Baainspektorat bewilligten Wohngebäude und Wohnungen Ende 1991

Gemeinde Wohngebiet	Bestand der bewilligten Wohngebäude					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Stadt Basel	38	40	9	49	87	350	297	59	356	706
Grossbasel	30	32	8	40	70	261	211	45	256	517
Kleinbasel	8	8	1	9	17	89	86	14	100	189
Landgemeinden	17	19	20	39	56	22	114	47	161	183
Riehen	17	18	20	38	55	22	100	47	147	169
Bettingen	–	1	–	1	1	–	14	–	14	14
Kt. Basel-Stadt	55	59	29	88	143	372	411	106	517	889

Neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude seit 1974

Jahr	Neuerstellte Wohngebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-gebäude	Wohn-nungen
1974	40	41	56	137	40	504	940	1 484	98	285
1975	9	52	54	115	9	697	818	1 524	73	183
1976	27	35	33	95	27	417	440	884	58	167
1977	30	46	24	100	30	401	187	618	55	155
1978	29	50	27	106	29	528	307	864	57	190
1979	27	45	17	89	27	488	146	661	80	220
1980	17	26	25	68	17	238	166	421	99	446
1981	50	71	20	141	50	709	165	924	41	112
1982	9	34	27	70	9	351	222	582	45	209
1983	45	35	23	103	45	403	188	636	50	159
1984	19	59	21	99	19	447	193	659	28	78
1985	26	42	20	88	26	353	133	512	36	99
1986	28	25	18	71	28	271	151	450	45	122
1987	12	30	22	64	12	237	265	514	34	87
1988	7	14	19	40	7	107	162	276	43	206
1989	13	21	14	48	13	165	107	285	29	62
1990	17	27	21	65	17	221	181	419	22	74
1991	25	17	17	59	25	105	131	261	43	201

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Neuerstellte Wohngebäude nach Benützung, Wohnungszahl und Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude mit ... Wohnungen mit Küche					Mehrzweckhäuser mit ... Wohnungen mit Küche					Alle Wohn- ge- bäude
	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	
Stadt Basel	4	3	8	-	-	-	4	10	1	-	30
Grossbasel	4	3	8	-	-	-	2	9	1	-	27
Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstädte	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Am Ring	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Breite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Alban	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Gundeldingen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Bruderholz	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	4
Bachletten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotthelf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Johann	-	1	6	-	-	-	-	8	1	-	16
Kleinbasel	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	3
Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Clara	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wettstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hirzbrunnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rosental	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Matthäus	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
Klybeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinhüningen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landgemeinden	21	5	1	-	-	-	2	-	-	-	29
Riehen	13	5	1	-	-	-	1	-	-	-	20
Bettingen	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9
Kt. Basel-Stadt	25	8	9	-	-	-	6	10	1	-	59

Neuerstellte Wohngebäude nach Bauart seit 1982¹

Jahr	Ein- familien- häuser	Andere Häuser mit ... Wohnungen						Wohngebäude mit ... Stockwerken					Alle Wohn- gebäude
		Bis 4	5-9	10-24	25-39	40-54	55 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7-10	11 u.m.	
1982	9	11	24	26	—	—	—	8	13	44	5	—	70
1983	45	8	23	24	3	—	—	37	19	40	5	2	103
1984	19	17	34	29	—	—	—	12	39	44	4	—	99
1985	26	9	36	17	—	—	—	23	29	34	2	—	88
1986	28	6	15	22	—	—	—	11	29	17	14	—	71
1987	12	11	18	20	3	—	—	11	23	28	2	—	64
1988	7	6	13	14	—	—	—	4	20	15	1	—	40
1989	13	6	19	10	—	—	—	6	21	21	—	—	48
1990	17	7	29	12	—	—	—	3	34	28	—	—	65
1991	25	9	19	5	1	—	—	4	33	21	1	—	59

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung seit 1987**

Ersteller Finanzierung	Wohngebäude					Wohnungen mit Küche					
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	1	—	—	—	—	10	—	—	—	—	
ohne öffentliche Finanzhilfe	20	7	22	9	11	87	31	83	65	22	
Bau- und Immobilienfirmen ¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	6	—	—	1	—	66	—	—	5	—	
ohne öffentliche Finanzhilfe	15	22	18	42	29	174	181	119	258	70	
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	1	—	1	6	—	1	—	15	64	
ohne öffentliche Finanzhilfe	18	7	8	12	4	147	55	83	76	17	
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	4	3	—	—	9	30	8	—	—	88	
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	64	40	48	65	59	514	276	285	419	261	

¹ Einschliesslich Architekten.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung 1991**

Ersteller Finanzierung	Ein- fami- li- en- häuser	And. Häuser mit ... Wohnungen				Wohngeb. mit ... Stockwerken				Alle Wohn- ge- bäude	Wohn- ungen mit Küche
		Bis 4	5-9	10-24	25 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7 u.m.		
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	5	5	1	—	—	4	6	1	—	11	22
Bau- und Immobilienfirmen ¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	20	1	8	—	—	—	25	4	—	29	70
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	3	3	—	—	6	—	6	64	
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	2	2	—	—	—	2	1	4	17	
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	1	5	2	1	—	—	9	—	9	88
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	25	9	19	5	1	4	33	21	1	59	261

¹ Einschliesslich Architekten.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Ausstattung seit 1966/70

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl							davon mit				
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	Bad ¹	Dusche ¹	Bad und Dusche ¹	Zentralheizung	Terrasse
Absolute Zahlen												
1966/70	460	429	608	282	75	40	1 894	1 873	*	*	1 894	1 541
1971/75	592	384	407	214	62	34	1 693	1 252	313	93	1 693	1 256
1976/80	86	153	199	166	64	21	689	504	47	138	689	612
1981/85	23	118	242	177	80	24	664	478	28	157	664	595
1986/90	14	84	145	103	36	8	389	282	14	93	389	356
1987	17	138	213	94	41	11	514	374	27	113	514	466
1988	11	63	103	77	19	3	276	166	23	87	276	249
1989	4	59	140	58	20	4	285	178	3	104	285	255
1990	19	114	137	105	29	15	419	318	—	101	419	411
1991	2	74	53	90	22	20	261	187	11	63	261	236
Promilleverteilung												
1966/70	243	227	321	149	40	21	1 000	989	*	*	1 000	814
1971/75	350	227	240	126	37	20	1 000	740	185	55	1 000	742
1976/80	125	222	289	241	93	30	1 000	731	68	200	1 000	888
1981/85	35	178	364	267	120	36	1 000	720	42	236	1 000	896
1986/90	36	216	373	265	93	21	1 000	725	36	239	1 000	915
1987	33	268	414	183	80	21	1 000	728	53	220	1 000	907
1988	40	228	373	279	69	11	1 000	601	83	315	1 000	902
1989	14	207	491	204	70	14	1 000	625	11	365	1 000	895
1990	45	272	327	251	69	36	1 000	759	—	241	1 000	981
1991	8	284	203	345	84	77	1 000	716	42	241	1 000	904

¹ Ohne gemeinschaftliches Bad oder Dusche.

Neuerstellte Wohnungen nach Gebäudeart, Ersteller, Zimmerzahl und Ausstattung 1991

Zimmerzahl ¹ Ausstattung ¹	Gebäudeart			Ersteller						Alle Wohnungen
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Einzel- per- sonen	Bau- genos- sen- schaften	Immo- bilien- gesell- schaften	Vereine, private Stif- tungen	Andere jurist. Körper- schaften ²	Öffent- liche Körper- schaften	
Zimmerzahl										
1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	2
2	—	17	57	2	—	10	9	16	37	74
3	—	22	31	4	—	11	—	19	19	53
4	—	55	35	4	—	24	1	34	27	90
5	10	6	6	6	—	10	1	—	5	22
6 und mehr	15	5	—	12	—	8	—	—	—	20
Küche										
Gasherd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrischer Herd	25	105	131	29	—	63	12	69	88	261
Zentralheizung	25	105	131	29	—	63	12	69	88	261
Warmwasseranlage	25	105	131	29	—	63	12	69	88	261
Bad oder Dusche	25	105	131	29	—	63	12	69	88	261
Terrasse	25	99	112	28	—	62	11	56	79	236
Lift im Haus	—	93	131	5	—	50	12	69	88	224
Wohnungen mit Küche	25	105	131	29	—	63	12	69	88	261
Wohnungen ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Zimmerzahl und Ausstattung nur auf Wohnungen mit Küche bezogen. ² Einschliesslich Personengesellschaften.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart und Zimmerzahl seit 1987

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
	Auf freiem Land ² – Absolute Zahlen						Auf freiem Land ² – Promilleverteilung					
1987	4	19	29	29	32	113	35	168	257	257	283	1 000
1988	4	4	21	8	7	44	91	91	477	182	159	1 000
1989	–	2	1	7	16	26	–	77	38	269	615	1 000
1990	2	12	46	24	23	107	19	112	430	224	215	1 000
1991	1	58	41	66	24	190	5	305	216	347	126	1 000
	Auf Abbruchland ³ – Absolute Zahlen						Auf Abbruchland ³ – Promilleverteilung					
1987	13	119	184	65	20	401	32	297	459	162	50	1 000
1988	7	59	82	69	15	232	30	254	353	297	65	1 000
1989	4	58	139	51	7	259	15	224	537	197	27	1 000
1990	17	102	91	81	21	312	54	327	292	260	67	1 000
1991	1	16	12	24	18	71	14	225	169	338	254	1 000

² Freies Land: Grundstücke, die noch niemals bebaut waren oder deren ehemalige Bebauung vor mehr als drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus abgebrochen wurde. ³ Abbruchland: Grundstücke, auf denen innerhalb von drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Gemeinde, Ersteller und Finanzierung 1991¹

Gemeinde Ersteller Finanzierung	Auf freiem Land ²					Auf Abbruchland ³				
	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus
	Nach Gemeinde									
Stadt Basel	15	152	10,1	3,1	31,4	15	62	4,1	3,5	14,4
Grossbasel	15	152	10,1	3,1	31,4	12	47	3,9	3,8	14,8
Kleinbasel	–	–	–	–	–	3	15	5,0	2,6	13,0
Landgemeinden	20	38	1,9	4,2	8,0	9	9	1,0	6,0	6,0
Riehen	17	31	1,8	4,4	8,0	3	3	1,0	6,0	6,0
Bettingen	3	7	2,3	3,4	8,0	6	6	1,0	6,0	6,0
Kt. Basel-Stadt	35	190	5,4	3,3	18,0	24	71	3,0	3,8	11,3
	Nach Ersteller									
Einzelpersonen ⁴	10	17	1,7	4,8	8,1	8	12	1,5	4,7	7,0
Personengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bau- und Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Immobilien-gesellschaften	8	13	1,6	4,4	7,1	14	50	3,6	3,8	13,6
Vereine, private Stiftungen	1	5	5,0	2,4	12,0	1	7	7,0	2,3	16,0
Andere juristische Personen ⁵	7	67	9,6	3,2	31,0	1	2	2,0	4,0	8,0
Öffentliche Körperschaften	9	88	9,8	3,0	29,3	–	–	–	–	–
Zusammen	35	190	5,4	3,3	18,0	24	71	3,0	3,8	11,3
davon Architekten	–	–	–	–	–	7	7	1,0	6,0	6,0
	Nach Finanzierung									
Mit öffentlicher Finanzhilfe	15	152	10,1	3,1	31,4	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	20	38	1,9	4,2	8,0	24	71	3,0	3,8	11,3

¹ Wohnungen mit Küche. ² und ³ siehe Fussnoten 2 und 3 der oberen Tabelle. ⁴ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁵ Einschliesslich nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart, Wohngebiet, Zimmerzahl und Ersteller 1991

Ersteller	Wohnungen in der Stadt Basel mit Küche nach Zimmerzahl					Wohnungen in Riehen und Bettingen mit Küche nach Zimmerzahl						
	1	2	3	4	5 u. m. Total	1	2	3	4	5 u. m. Total		
Auf freiem Land ¹												
Privatpersonen ⁴	–	–	–	–	–	–	2	1	3	11	17	
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	–	–	–	–	–	–	–	2	4	7	13	
Andere juristische Körperschaften ⁶	–	16	17	31	–	64	1	3	2	1	8	
Öffentliche Körperschaften	–	37	19	27	5	88	–	–	–	–	–	
Zusammen	–	53	36	58	5	152	1	5	5	8	19	38
Auf Abbruchland ²												
Privatpersonen ⁴	1	–	3	1	–	5	–	–	–	–	–	
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	–	10	9	20	9	48	–	–	–	9	9	
Andere juristische Körperschaften ⁶	–	6	–	3	–	9	–	–	–	–	–	
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	1	16	12	24	9	62	–	–	–	9	9	
davon auf gehandeltem Abbruchland ³												
Privatpersonen ⁴	1	–	3	1	–	5	–	–	–	–	–	
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	–	7	6	16	6	35	–	–	–	9	9	
Andere juristische Körperschaften ⁶	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	1	7	9	17	6	40	–	–	–	9	9	

¹ Freies Land: Grundstücke, auf denen innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus kein Abbruch stattfand. ² Abbruchland: Grundstücke, worauf innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. ³ Gehandeltes Abbruchland: Grundstücke mit freihändiger Handänderung innert 3 Jahren vor Abbruch. ⁴ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁵ Einschliesslich Wohngenossenschaften, Kapitalgesellschaften und Architekten. ⁶ Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine, private Stiftungen und nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl und Ersteller 1991

Ersteller	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse ¹
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.		
Absolute Zahlen											
Einzelpersonen	–	1	2	4	4	6	10	2	–	29	4,7
Personengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Immobilien-gesellschaften	–	–	10	11	24	10	8	–	–	63	3,9
Vereine, private Stiftungen	–	1	9	–	1	1	–	–	–	12	2,3
Andere jurist. Körperschaften	–	–	16	19	34	–	–	–	–	69	3,3
Öffentliche Körperschaften	–	–	37	19	27	5	–	–	–	88	3,0
Zusammen	–	2	74	53	90	22	18	2	–	261	3,5
davon Architekten	–	–	–	–	–	–	7	–	–	7	6,0
Promilleverteilung											
Einzelpersonen	–	500	27	75	44	273	556	1000	–	111	.
Personengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Immobilien-gesellschaften	–	–	135	208	267	455	444	–	–	241	.
Vereine, private Stiftungen	–	500	122	–	11	45	–	–	–	46	.
Andere jurist. Körperschaften	–	–	216	358	378	–	–	–	–	264	.
Öffentliche Körperschaften	–	–	500	358	300	227	–	–	–	337	.
Zusammen	–	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	–	1000	.
davon Architekten	–	–	–	–	–	–	389	–	–	27	.

¹ Zimmer pro Wohnung.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl, Ersteller und Finanzierung 1991

Ersteller Finanzierung	Woh- nungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse ¹	
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.			
Privatpersonen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	1	2	4	4	6	3	2	—	22	4,3	—
Bau- und Immobilienfirmen ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	—	10	11	24	10	15	—	—	70	4,1	—
Andere private Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	16	17	31	—	—	—	—	64	3,2	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	1	9	2	4	1	—	—	—	17	2,7	—
Öffentliche Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	37	19	27	5	—	—	—	88	3,0	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	2	74	53	90	22	18	2	—	261	3,5	—

¹ Zimmer pro Wohnung. ² Einschliesslich Architekten.

Abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen nach Ausstattung und Wohnviertel 1991

Gemeinde Wohnviertel	Alle abgebrochenen Wohngebäude				davon abgebrochene Wohn- gebäude mit Freihandkäufen				Abgebrochene Wohnungen			
	Ein- fami- li- en- häu- ser	Mit 1-6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Ein- fami- li- en- häu- ser	Mit 1-6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Alle	davon mit Bad	davon mit Warm- wasser	davon mit Zen- tral- heiz.
Stadt Basel	5	24	6	35	5	8	3	16	193	168	192	134
Grossbasel	4	21	4	29	4	6	3	13	161	147	160	113
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorstädte	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1
Am Ring	1	13	—	14	1	1	—	2	34	29	34	10
Breite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Alban	1	2	—	3	1	—	—	1	7	7	7	2
Gundeldingen	—	2	3	5	—	2	2	4	100	99	99	95
Bruderholz	2	—	—	2	2	—	—	2	2	2	2	2
Bachletten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gottthelf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iselin	—	2	—	2	—	2	—	2	6	6	6	—
St. Johann	—	1	1	2	—	1	1	2	11	3	11	3
Kleinbasel	1	3	2	6	1	2	—	3	32	21	32	21
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Clara	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wettstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzbrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosental	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Matthäus	1	2	2	5	1	2	—	3	28	21	28	21
Klybeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinhüningen	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	4	—
Landgemeinden	7	1	—	8	4	1	—	5	8	8	8	8
Riehen	6	1	—	7	4	1	—	5	7	7	7	7
Bettingen	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1
Kt. Basel-Stadt	12	25	6	43	9	9	3	21	201	176	200	142
Promilleverteilung	279	581	140	1000	429	429	143	1000	1000	876	995	706

¹ Ohne Einfamilienhäuser.

Wohngebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohngebäude ²				Bauwohnungen ³			
	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1990	Ende 1991	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1990	Ende 1991
Stadt Basel	18 841	18 699	18 812	18 805	84 546	90 293	93 566	93 549
Grossbasel	14 113	14 040	14 115	14 111	60 610	64 414	66 597	66 603
Altstadt	492	482	496	496	1 316	1 259	1 332	1 334
Vorstädte	608	595	595	595	3 081	3 196	3 233	3 224
Am Ring	1 234	1 222	1 225	1 212	5 088	5 697	6 091	6 065
Breite	697	650	642	642	4 912	4 951	5 027	5 025
St. Alban	1 182	1 179	1 204	1 203	4 739	5 115	5 526	5 490
Gundeldingen	1 470	1 444	1 443	1 439	8 909	10 181	10 607	10 518
Bruderholz	1 968	2 002	2 019	2 021	4 005	4 106	4 243	4 264
Bachletten	2 485	2 488	2 495	2 495	7 000	7 002	7 147	7 147
Gotthelf	994	979	978	978	3 623	4 054	4 130	4 130
Iselin	1 459	1 454	1 459	1 457	9 014	9 404	9 555	9 551
St. Johann	1 524	1 545	1 559	1 573	8 923	9 449	9 706	9 855
Kleinbasel	4 728	4 659	4 697	4 694	23 936	25 879	26 969	26 946
Altstadt	286	286	289	289	1 544	1 610	1 603	1 601
Clara	282	263	260	260	1 920	2 029	2 208	2 205
Wettstein	617	653	650	650	2 735	2 902	2 894	2 884
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 535	1 535	4 075	4 580	4 535	4 535
Rosental	274	249	259	260	2 049	2 093	2 318	2 321
Matthäus	1 144	1 107	1 111	1 108	7 632	8 179	8 474	8 466
Klybeck	405	410	431	431	2 956	3 376	3 707	3 706
Kleinhüningen	173	154	162	161	1 025	1 110	1 230	1 228
Landgemeinden	3 272	3 666	3 941	3 962	6 983	8 452	9 211	9 250
Riehen	3 083	3 444	3 690	3 703	6 709	8 098	8 816	8 842
Bettingen	189	222	251	259	274	354	395	408
Kt. Basel-Stadt	22 113	22 365	22 753	22 767	91 529	98 745	102 777	102 799

¹ 1970 und 1980 eidgenössische Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1980 auf Jahresende.

² Anstaltsgebäude ohne Privatwohnungen wurden bei der Wohnungszählung nicht erfasst. ³ Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbilanz seit 1976¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende	Leer- woh- nungs- bestand ²
	Neu- bau ³	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent		
1976	884	129	1 013	123	167	290	723	*	*	1 268
1977	618	128	746	106	155	261	485	*	*	1 076
1978	864	210	1 074	185	190	375	699	*	*	899
1979	661	200	861	233	220	453	408	*	*	616
1980	421	218	639	196	446	642	-3	-0,00	98 807	447
1981	924	996	1 920	940	112	1 052	868	0,88	99 675	715
1982	582	225	807	237	209	446	361	0,36	100 036	892
1983	636	498	1 134	464	159	623	511	0,51	100 547	*
1984	659	358	1 017	341	78	419	598	0,59	101 145	833
1985	512	292	804	213	99	312	492	0,49	101 637	1 077
1986	450	495	945	440	122	562	383	0,38	102 020	779
1987	514	339	853	339	87	426	427	0,42	102 447	713
1988	276	529	805	531	206	737	68	0,07	102 515	531
1989	285	370	655	435	62	497	158	0,15	102 673	309
1990	419	382	801	623	74	697	104	0,10	102 777	175
1991	261	318	579	356	201	557	22	0,02	102 799	202

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. ² Bis 1982 am 1. Dezember; seit 1984 am 1. Juni. ³ Im Berichtsjahr fertiggestellte Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbestand

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 1991¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	93 566	214	314	528	352	193	545	-17	-0,0	93 549
Grossbasel	66 597	199	171	370	203	161	364	6	0,0	66 603
Altstadt	1 332	-	13	13	11	-	11	2	0,2	1 334
Vorstädte	3 233	2	7	9	17	1	18	-9	-0,3	3 224
Am Ring	6 091	7	6	13	5	34	39	-26	-0,4	6 065
Breite	5 027	-	13	13	15	-	15	-2	-0,0	5 025
St. Alban	5 526	4	27	31	60	7	67	-36	-0,7	5 490
Gundeldingen	10 607	5	42	47	36	100	136	-89	-0,8	10 518
Bruderholz	4 243	22	4	26	3	2	5	21	0,5	4 264
Bachletten	7 147	-	12	12	12	-	12	-	-	7 147
Gotthelf	4 130	-	3	3	3	-	3	-	-	4 130
Iselin	9 555	-	13	13	11	6	17	-4	-0,0	9 551
St. Johann	9 706	159	31	190	30	11	41	149	1,5	9 855
Kleinbasel	26 969	15	143	158	149	32	181	-23	-0,1	26 946
Altstadt	1 603	-	36	36	38	-	38	-2	-0,1	1 601
Clara	2 208	-	6	6	9	-	9	-3	-0,1	2 205
Wettstein	2 894	-	21	21	31	-	31	-10	-0,3	2 884
Hirzbrunnen	4 535	-	-	-	-	-	-	-	-	4 535
Rosental	2 318	3	11	14	11	-	11	3	0,1	2 321
Matthäus	8 474	12	47	59	39	28	67	-8	-0,1	8 466
Klybeck	3 707	-	14	14	15	-	15	-1	-0,0	3 706
Kleinhüningen	1 230	-	8	8	6	4	10	-2	-0,2	1 228
Landgemeinden	9 211	47	4	51	4	8	12	39	0,4	9 250
Riehen	8 816	34	2	36	3	7	10	26	0,3	8 842
Bettingen	395	13	2	15	1	1	2	13	3,3	408
Kt. Basel-Stadt	102 777	261	318	579	356	201	557	22	0,0	102 799

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1985¹

Jahres- ende	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl											Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. m.	Unbek.	
Absolute Zahlen												
1985	13 477	24 347	36 237	15 641	5 818	2 638	1 593	995	350	367	174	101 637
1986	13 475	24 367	36 332	15 794	5 882	2 640	1 592	995	348	366	229	102 020
1987	13 488	24 486	36 516	15 864	5 918	2 644	1 592	996	349	365	229	102 447
1988	13 437	24 493	36 577	15 919	5 927	2 643	1 589	994	347	362	227	102 515
1989	13 438	24 534	36 697	15 965	5 946	2 644	1 588	991	346	362	162	102 673
1990	13 375	24 617	36 804	16 066	5 974	2 656	1 589	989	345	362	-	102 777
1991	13 265	24 655	36 806	16 132	5 988	2 670	1 590	988	344	361	-	102 799
Promilleverteilung												
1985	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	2	1 000
1986	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1987	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1988	131	239	357	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1989	131	239	357	155	58	26	15	10	3	4	2	1 000
1990	130	240	358	156	58	26	15	10	3	4	-	1 000
1991	129	240	358	157	58	26	15	10	3	4	-	1 000

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. Veränderungen der Zimmerzahl bei Wohnungsumbauten sind zwischen den Wohnungszählungen nicht berücksichtigt.

Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1980¹

Besitzverhältnis Bauperiode	Besetzte Wohnungen mit ... Bewohnern pro Wohnraum					Wohnungen nach Wohndichte Promilleverteilung					Bewohner pro Wohn- raum
	Bis 0,50	0,51- 1,00	1,01- 2,00	2,01 u.m.	Total	Bis 0,50	0,51- 1,00	1,01- 2,00	2,01 u.m.	Total	
Hauseigentümer	5 000	2 674	170	6	7 850	637	341	22	1	1 000	0,47
Miteigentümer	1 234	686	60	-	1 980	623	346	30	-	1 000	0,49
Wohnungseigentümer	555	587	54	4	1 200	463	489	45	3	1 000	0,62
Pächter	43	75	24	2	144	299	521	167	14	1 000	0,72
Mieter	27 032	40 271	6 938	346	74 587	362	540	93	5	1 000	0,73
Genossenschafter	2 872	5 625	857	2	9 356	307	601	92	0	1 000	0,74
Dienst-, Freiwohnungen	332	477	122	15	946	351	504	129	16	1 000	0,70
Bis 1946	19 819	18 801	3 251	184	42 055	471	447	77	4	1 000	0,62
1947-1960	8 307	13 436	2 040	52	23 835	349	564	86	2	1 000	0,71
1961-1970	5 923	11 842	2 133	110	20 008	296	592	107	5	1 000	0,78
Seit 1971	3 019	6 316	801	29	10 165	297	621	79	3	1 000	0,75
Zusammen	37 068	50 395	8 225	375	96 063	386	525	86	4	1 000	0,68

¹ Wohnungszählung.**Leere Wohnungen seit 1987¹**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0-3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Noch nie bewohnte Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen ³
	Ab- so- lut	In % des Wohnungs- bestandes	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	0 Mo- nate leer	
1987	713	0,7	401	56,2	249	34,9	120	16,8	-	647
1988	531	0,5	396	74,6	94	17,7	62	11,7	13	472
1989	309	0,3	229	74,1	38	12,3	39	12,6	17	247
1990	175	0,2	135	77,1	27	15,4	30	17,1	24	138
1991	202	0,2	170	84,2	14	6,9	60	29,7	35	180
1992	235	0,2	140	59,6	62	26,4	70	29,8	12	181

¹ Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen. Leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind, werden mitgezählt, nicht aber solche, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ² Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. ³ Ohne auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietete oder verkaufte Wohnungen.**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Dauer des Leerstehens 1991 und 1992¹**

Bauperiode Dauer des Leerstehens in Monaten	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1991						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1992					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	4	10	18	15	4	51	2	23	10	11	4	50
1921-1950	-	5	11	4	7	27	-	5	14	9	13	41
1951-1970	9	12	11	5	1	38	16	7	5	4	13	45
1971-Vorvorjahr	8	2	4	7	5	26	5	5	5	4	8	27
Erhebungs- u. Vorjahr	-	4	7	6	43	60	-	-	11	16	45	72
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	11	26	28	14	31	110	6	17	9	4	13	49
1	7	3	6	10	1	27	5	8	15	11	21	60
2- 3	2	2	8	7	14	33	4	3	7	4	13	31
4- 6	1	1	3	4	9	18	3	4	5	12	9	33
7-12	-	1	6	2	3	12	3	7	5	6	8	29
13 u.m.	-	-	-	-	2	2	2	1	4	7	19	33
Zusammen	21	33	51	37	60	202	23	40	45	44	83	235

¹ Einschliesslich leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind (1991: 22 - 1992: 54).

Verkehr

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrsbetriebe seit 1983

Jahres- ende	Betriebslänge in Kilometer ¹				Wagenbestand			Wagen-km in 1000		Beförderte Personen		
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram ²	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Pro km Betriebs- länge	Total in 1000	Pro km Betr.- länge in 1000	Pro Wa- gen- km
1983	61,1	12,5	43,2	116,8	309	28	56	20 036	171,6	94 157	806	4,7
1984	61,1	12,5	43,2	116,8	315	28	66	19 833	169,8	101 803	872	5,1
1985	61,1	12,5	44,6	118,2	300	28	58	20 162	170,6	112 085	948	5,6
1986	61,1	12,5	45,3	118,9	304	30	55	20 514	172,5	117 280	986	5,7
1987	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 294	179,2	121 165	1 020	5,7
1988	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 425	180,3	123 316	1 038	5,8
1989	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	56	21 659	182,4	126 930	1 069	5,9
1990	61,0	12,5	45,3	118,8	338	27	56	22 183	186,7	128 321	1 080	5,8
1991	61,0	12,5	45,3	118,8	343	27	56	22 063	185,7	129 843	1 093	5,9

¹ Länge der fahrplanmässig befahrenen Strecken. ² Einschliesslich Motorwagen der BLT.

Betriebsrechnung der Basler Verkehrsbetriebe seit 1983

Jahr	Ertrag in 1000 Franken				Total	Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen ¹	Beitrag U-Abo ²		Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
1983	75 173,7	64 671,7	16 972,3	.	92 146,0	98 410,7	11 924,8	110 335,6
1984	70 309,3	59 841,9	16 262,6	6 568,3	93 140,2	97 728,0	12 050,0	109 778,0
1985	72 788,9	60 815,7	18 315,4	9 647,8	100 752,1	103 443,7	15 517,2	118 960,9
1986	74 670,4	61 946,5	21 136,4	12 169,6	107 976,5	107 484,9	14 141,7	121 626,6
1987	82 517,0	68 221,9	23 423,1	16 618,4	122 558,4	107 414,5	21 141,2	128 555,7
1988	81 549,8	70 581,1	13 798,1	19 126,5	114 474,4	109 913,3	15 621,4	125 534,7
1989	81 331,9	68 719,9	11 366,2	19 786,3	112 484,4	113 228,6	16 059,8	129 288,4
1990	92 109,1	79 692,7	9 317,1	19 746,8	121 173,0	129 807,1	19 381,7	149 188,8
1991	87 819,8	74 482,8	14 060,7	19 827,2	121 707,7	149 282,7	21 590,5	170 873,3

¹ Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ² Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrsbetriebe seit 1983

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehr- fahrten- und Tages- karten	Abonne- mente ¹	Total ¹	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
1983	20 694,9	20 048,2	23 928,6	64 671,7	7 942,0	52 305,7	9 551,9	28 611,2	98 410,7
1984	17 013,0	15 415,3	27 413,6	59 841,9	7 355,6	52 453,5	10 455,0	27 463,8	97 728,0
1985	19 223,8	14 650,5	26 941,4	60 815,7	8 641,5	54 993,7	10 876,9	28 931,7	103 443,8
1986	16 620,2	11 955,6	33 370,7	61 946,5	9 349,2	55 791,6	12 804,4	29 539,7	107 484,9
1987	16 884,5	12 048,4	39 289,0	68 221,9	8 252,6	58 458,4	10 556,3	30 147,2	107 414,5
1988	20 920,2	11 137,7	38 523,2	70 581,1	7 344,9	61 220,3	9 896,6	31 451,5	109 913,3
1989	23 928,7	10 472,9	34 318,3	68 719,9	8 174,9	62 285,8	10 843,9	31 924,0	113 228,6
1990	22 871,0	12 927,1	43 894,6	79 692,7	9 461,9	71 751,8	12 387,7	36 205,7	129 807,1
1991	21 846,6	9 747,5	42 888,7	74 482,8	9 185,1	78 680,2	16 714,1	44 703,3	149 282,7

¹ Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz nach Quartal seit 1984¹

Quartal	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1.	50 813	213 912	271 787	299 547	424 200	441 605	438 366	448 503
2.	165 932	204 504	261 530	308 057	409 691	419 186	420 180	433 326
3.	148 104	180 409	220 666	352 091	375 927	382 104	390 824	402 885
4.	192 425	223 185	280 236	402 618	425 776	440 472	446 693	450 237
Zus.	557 274	822 010	1 034 219	1 362 313	1 635 594	1 683 367	1 696 063	1 734 951

¹ Einführung im März 1984 als BVB/BLT-Umweltschutz-Abonnement; seit Juni 1987 Tarifverbund Nordwestschweiz mit erweitertem Gültigkeitsbereich.

Im Monatsmittel verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des TNW¹ nach Gemeinde 1990 und 1991

Gemeinde (Auswahl)	1990	1991	Gemeinde (Fortsetzung)	1990	1991	Gemeinde (Schluss)	1990	1991
Aesch	1 943	1 940	Birsfelden	3 084	3 135	Oberwil	1 906	1 947
Allschwil	5 071	5 103	Bottmingen	1 341	1 340	Pfeffingen	288	287
Arlesheim	2 210	2 189	Dornach	944	946	Pratteln	3 266	3 310
Augst	139	146	Ettingen	1 118	1 141	Reinach	4 426	4 457
Basel	67 293	67 994	Giebenach	62	65	Riehen	5 712	5 772
Bättwil	143	156	Hofstetten-Flüh	474	554	Rodersdorf	307	344
Bettingen	220	222	Kaiseraugst	774	805	Schönenbuch	166	172
Biel-Benken	364	382	Münchenstein	3 124	3 130	Therwil	1 745	1 759
Binningen	4 053	3 996	Muttenz	3 953	3 956	Witterswil	352	395

¹ Tarifverbund Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 25. Oktober 1986

Jahr	Betriebslänge in km	Personenfahrzeuge	Wagenkilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodersdorf–Birsigal–Basel–Birseck–Dornach)								
1986	25,6	*	1 044	*	*	*	*	*
1987	25,6	70 ¹	3 086	9 066	14 763,3	1 748,4	14 080,5	682,8
1988	25,6	70 ¹	3 145	9 303	15 181,8	1 892,0	15 134,1	47,7
1989	25,5	70 ¹	3 078	10 275	15 843,0	1 931,0	15 669,2	173,8
1990	25,5	70 ¹	3 032	10 645	18 010,0	1 931,0	17 563,2	446,8
1991	25,5	70 ¹	3 051	10 740	17 654,1	1 931,8	17 377,1	277,0
Linie 17 (Ettingen–Basel als Einsatzlinie)								
1986	12,5	*	67	*	*	*	*	*
1987	12,5	70 ¹	383	967	1 804,4	205,6	1 800,2	4,2
1988	12,5	70 ¹	416	1 018	2 262,6	221,0	2 024,0	238,6
1989	12,1	70 ¹	424	984	3 234,3	225,7	2 704,7	529,8
1990	12,1	70 ¹	431	1 006	3 678,6	225,7	3 544,2	134,4
1991	12,3	70 ¹	419	972	2 667,5	225,7	2 881,9	-214,4

¹ Linien 10 und 17 zusammen; ohne 30 weitere auf dem Netz der BVB.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse seit 1985

Jahr	Flugzeugbewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen			
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen
Linienverkehr								
1985	24 701	756 695	8 057	764 752	9 665	2 242	2 298	14 204
1986	25 467	842 008	7 487	849 495	7 016	2 707	1 674	11 398
1987	27 381	934 763	8 812	943 575	9 810	2 467	3 066	15 344
1988	29 177	1 036 623	6 128	1 042 751	13 077	2 556	3 609	19 242
1989	32 470	1 175 300	13 456	1 188 756	16 746	2 625	2 947	22 319
1990	36 020	1 280 191	19 735	1 299 926	17 932	2 594	7 007	27 534
1991	38 297	1 246 866	8 525	1 255 391	15 216	2 132	8 446	25 794
Bedarfsverkehr⁵								
1985	9 605	261 858	22 138	283 996	2 192	7	379	2 578
1986	13 699	259 243	23 663	282 906	2 737	86	409	3 232
1987	14 654	262 420	22 979	285 399	4 168	153	343	4 664
1988	15 073	280 152	21 792	301 944	5 714	207	595	6 516
1989	15 949	377 325	30 110	407 435	6 979	293	1 388	8 660
1990	16 460	504 597	40 679	545 276	8 227	195	2 179	10 601
1991	17 978 ⁶	568 247	32 959	601 206	9 274	209	2 192	11 675
Gesamtverkehr								
1985	34 306	1 018 553	30 195	1 048 748	11 857	2 249	2 676	16 783
1986	39 166	1 101 251	31 150	1 132 401	9 753	2 793	2 083	14 629
1987	42 035	1 197 183	31 791	1 228 974	13 978	2 620	3 409	20 007
1988	44 250	1 316 775	27 920	1 344 695	18 791	2 763	4 204	25 758
1989	48 419	1 552 625	43 566	1 596 191	23 725	2 918	4 336	30 979
1990	52 480	1 784 788	60 414	1 845 202	26 160	2 789	9 186	38 135
1991	56 275 ⁶	1 815 113	41 484	1 856 597	24 489	2 341	10 638	37 469
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr								
1985	7 968	297 412	1 064	298 476	4 507	584	99	5 190
1986	8 071	314 208	194	314 402	4 675	688	33	5 396
1987	10 206	362 644	730	363 374	4 328	501	0	4 829
1988	11 291	402 606	929	403 535	4 013	496	33	4 541
1989	11 331	400 566	292	400 858	3 926	634	5	4 566
1990	11 935	408 362	678	409 040	3 830	505	51	4 386
1991	9 691	331 561	216	331 777	2 918	275	22	3 215
Anteil der Crossair am Gesamtverkehr								
1985	10 504	123 073	205	123 278	147	210	–	356
1986	12 463	148 788	294	149 082	827	608	–	1 436
1987	11 408	127 952	437	128 389	1 783	538	–	2 321
1988	10 221	118 195	407	118 602	2 017	488	–	2 505
1989	10 366	145 156	1 210	146 366	874	249	6	1 129
1990	9 345	156 805	293	157 098	396	248	–	644
1991	12 296	195 430	769	196 199	66	93	–	159
Anteil der Balair am Gesamtverkehr								
1985	175	24 781	630	25 411	1	–	–	1
1986	129	17 225	486	17 711	–	–	0	0
1987	112	17 040	842	17 882	1	–	–	1
1988	155	18 435	1 192	19 627	16	–	–	16
1989	187	10 416	8 483	18 899	11	–	–	11
1990	613	45 485	9 272	54 757	6	–	–	6
1991	504	45 693	4 366	50 059	–	–	–	–

¹ Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ² Einschliesslich Rundflüge. ³ Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴ Nur einmal gezählt. ⁵ Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶ Ohne 38179 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 36 444 von Privatflügen, 794 von Militärflügen sowie 941 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel seit 1985¹

Monat	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Januar	441 390	630 612	478 793	564 209	683 031	652 309	639 831
Februar	539 728	666 488	525 589	589 741	625 681	659 360	528 900
März	649 426	686 013	666 757	512 198	835 111	852 439	697 738
April	713 608	807 481	631 534	849 928	735 141	783 570	627 651
Mai	781 468	688 257	773 780	776 277	749 147	994 965	687 538
Juni	827 595	874 199	423 093	809 991	880 750	935 732	842 193
Juli	872 863	1 002 032	883 473	761 330	772 608	878 828	914 885
August	744 676	835 333	743 129	671 842	695 258	765 016	852 086
September	853 536	877 600	815 745	757 985	704 541	735 419	526 502
Oktober	555 166	677 347	775 205	815 465	793 260	659 912	672 127
November	522 870	655 870	724 088	657 079	711 945	720 868	768 391
Dezember	598 884	586 107	766 746	686 747	658 689	556 120	595 559
Zusammen	8 101 210	8 987 339	8 207 932	8 452 792	8 845 162	9 194 538	8 353 401

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1979 – Bergfahrt

Jahr	Kohle, Koks, Briketts	Flüssige Brennstoffe	Nahrungs-, Genussmittel	Futtermittel	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1979	374 488	4 548 875	595 953	179 553	1 040 414	3 555	1 537 448	8 280 286
1980	398 003	4 697 657	510 452	178 650	1 122 239	5 811	1 849 400	8 762 212
1981	713 320	3 985 595	601 296	159 369	946 250	5 985	1 865 544	8 277 359
1982	368 010	3 571 447	572 549	146 229	895 105	2 335	1 561 436	7 117 111
1983	280 630	4 140 494	553 187	170 991	926 821	3 695	1 554 179	7 629 997
1984	489 675	4 383 941	441 220	203 134	1 071 807	3 015	1 626 375	8 219 167
1985	374 274	3 934 615	450 797	189 506	1 061 934	6 918	1 582 524	7 600 568
1986	561 401	4 661 372	535 141	178 064	1 252 678	6 617	1 436 724	8 631 997
1987	468 421	4 046 816	544 390	203 121	1 136 181	4 191	1 494 016	7 897 136
1988	369 055	4 106 947	522 047	188 651	1 321 684	5 579	1 577 485	8 091 448
1989	257 451	4 301 171	438 364	192 130	1 402 510	6 200	1 980 335	8 578 161
1990	508 345	4 707 818	347 040	192 212	1 409 760	5 216	1 722 833	8 893 224
1991	340 358	3 903 309	354 172	153 411	1 266 753	6 200	1 726 413	7 750 616

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1979 – Talfahrt

Jahr	Chemische u. elektrochem. Produkte	Nahrungs-, Genussmittel	Futtermittel	Erze, Metallabfälle	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1979	11 175	13 070	84	26 828	160 836	45 977	43 412	301 382
1980	4 483	11 633	30	20 464	136 001	48 999	35 685	257 295
1981	3 958	10 289	42	29 276	140 254	44 127	30 811	258 757
1982	2 418	8 169	–	45 924	105 023	55 038	37 509	254 081
1983	6 711	10 725	–	32 985	254 497	44 839	183 077	532 834
1984	5 144	10 813	405	35 726	216 636	25 912	257 482	552 118
1985	14 101	13 956	–	30 132	218 299	31 099	193 055	500 642
1986	15 556	16 568	133	39 433	151 451	25 657	106 544	355 342
1987	13 145	16 242	397	54 073	113 963	24 537	88 439	310 796
1988	13 038	15 739	1 140	44 394	100 275	32 060	154 698	361 344
1989	10 752	12 568	327	43 246	105 638	26 429	68 041	267 001
1990	6 942	16 280	122	45 396	95 477	21 492	115 605	301 314
1991	5 453	18 837	1 486	42 451	116 750	29 833	387 975	602 785

Umschlagsmengen in Tonnen nach Hafenanlage seit 1979¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1979	476 219	17 514	2 857 086	218 810	4 946 981	65 058	8 280 286	301 382
1980	484 007	15 621	2 966 408	169 825	5 311 797	71 849	8 762 212	257 295
1981	506 151	30 646	2 943 155	167 926	4 828 053	60 185	8 277 359	258 757
1982	427 148	35 118	2 207 045	138 846	4 482 918	80 117	7 117 111	254 081
1983	411 101	72 827	2 347 026	230 284	4 871 870	229 723	7 629 997	532 834
1984	296 640	73 001	3 036 696	190 421	4 885 831	288 696	8 219 167	552 118
1985	306 904	93 018	2 855 379	173 088	4 438 285	234 536	7 600 568	500 642
1986	396 156	61 041	3 144 090	153 684	5 091 751	140 617	8 631 997	355 342
1987	502 488	55 866	2 998 655	142 899	4 395 993	112 031	7 897 136	310 796
1988	509 512	56 675	2 727 097	130 297	4 854 839	174 372	8 091 448	361 344
1989	516 121	59 686	2 904 225	135 806	5 157 815	71 509	8 578 161	267 001
1990	537 080	53 882	2 976 070	145 475	5 380 074	101 957	8 893 224	301 314
1991	506 967	44 512	2 700 845	248 146	4 542 804	310 127	7 750 616	602 785

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen nach Nationalität der Schiffe 1991¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Bergfahrt							
Januar	173 912	8 335	128 034	256 666	32 965	2 494	602 406
Februar	140 569	1 830	106 420	219 486	17 510	4 369	490 184
März	205 404	3 562	123 049	309 237	22 973	156	664 381
April	191 250	5 429	109 659	241 978	25 327	—	573 643
Mai	210 300	5 781	91 134	287 811	27 034	3 113	625 173
Juni	225 392	7 028	152 870	346 394	43 924	1 643	777 251
Juli	214 983	3 889	192 379	404 522	28 610	2 652	847 035
August	248 797	4 299	183 591	348 561	17 502	1 410	804 160
September	166 903	4 144	94 448	203 472	17 729	638	487 334
Oktober	186 861	6 614	121 568	273 465	28 891	824	618 223
November	210 184	7 550	124 160	313 956	39 528	1 711	697 089
Dezember	158 542	8 329	136 787	231 614	28 465	—	563 737
Zusammen	2 333 097	66 790	1 564 099	3 437 162	330 458	19 010	7 750 616
Talfahrt							
Januar	21 574	372	2 429	10 580	2 470	—	37 425
Februar	16 741	—	2 191	19 562	13	209	38 716
März	16 980	878	1 425	13 535	539	—	33 357
April	25 443	1 148	7 259	19 263	895	—	54 008
Mai	33 671	1 684	5 577	20 728	705	—	62 365
Juni	28 809	521	9 404	23 559	2 649	—	64 942
Juli	32 646	—	8 388	26 732	84	—	67 850
August	24 759	274	4 878	17 817	165	33	47 926
September	14 288	164	6 524	17 235	957	—	39 168
Oktober	21 949	146	6 921	23 572	1 316	—	53 904
November	35 101	461	4 269	24 998	6 473	—	71 302
Dezember	12 107	249	1 924	15 938	1 604	—	31 822
Zusammen	284 068	5 897	61 189	233 519	17 870	242	602 785

¹ Rheinhäfen beider Basel.

Schweizerische Rheinflotte seit 1974¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Schlepp-, Schub- boote	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Übrige ²	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1974	18	107	218	122	31	496	177 642	235 811	174 668	588 121
1975	19	103	207	114	30	473	177 033	230 486	167 467	574 986
1976	19	99	187	114	30	449	169 119	214 673	173 844	557 636
1977	19	86	172	118	14	409	148 124	199 483	182 840	530 447
1978	23	93	170	127	25	438	165 372	203 182	198 447	567 001
1979	23	98	169	127	34	451	187 734	201 429	203 018	592 181
1980	25	100	162	126	38	451	202 357	199 754	197 518	599 629
1981	29	106	171	141	37	484	213 914	217 079	214 237	645 230
1982	27	98	168	139	38	470	197 630	219 764	211 673	629 067
1983	27	101	158	132	38	456	208 926	219 692	206 078	634 696
1984	20	89	138	127	43	417	188 758	200 355	204 776	593 889
1985	17	87	125	123	42	394	188 219	187 934	203 532	579 685
1986	19	74	106	114	42	355	164 314	164 428	192 426	521 168
1987	16	66	93	106	41	322	150 099	143 705	187 425	481 229
1988	15	59	75	100	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032
1989	17	48	64	92	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585
1990	17	40	55	74	37	223	91 554	90 296	139 658	321 508
1991	16	36	49	66	42	209	76 494	84 321	129 526	290 341

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt. ² Personen- und Spezialschiffe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 1985¹

Schiffe, Tonnage	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Schiffe	34	29	28	22	20	22	23
Brutto-Registertonnen	364 355	320 333	355 711	255 859	216 267	296 517	367 673
Netto-Registertonnen	225 434	197 779	220 023	159 162	134 537	183 319	226 099

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industrieleise St. Johann und Dreispitz seit 1985

Areal, Geleise	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Güterverkehr in Wagenachsen							
St. Johann	45 668	48 410	56 104	57 575	56 907	55 418	51 251
Kohlenstrasse, Rheinhafen	42 000	44 530	51 812	53 225	53 149	51 800	47 741
Vogesenstrasse	754	808	804	606	664	744	596
Voltastrasse	30	34	26	28	26	26	12
Wasenboden	2 884	3 038	3 462	3 716	3 068	2 848	2 902
Dreispitz	73 889	70 130	68 609	72 048	63 002	61 619	58 752
Güterverkehr in Tonnen							
Dreispitz	381 184	339 941	332 892	344 286	289 390	270 987	269 578
Empfang	283 423	253 344	246 887	261 238	222 915	209 448	211 064
Versand	97 761	86 597	86 005	83 048	66 475	61 539	58 514

Einfuhr nach Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1989

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Getreide	46 799	23 053	12 781	14 475	7 153	4 055
Früchte und Gemüse, frisch	137 249	140 618	154 479	244 227	267 735	306 181
Andere Lebensmittel ³	161 227	153 765	142 303	523 965	512 640	486 982
Ölsaaten, Öle, Fette	3 132	3 766	4 321	5 458	6 127	5 913
Holz, Kork ⁴	11 308	8 775	9 232	8 302	6 538	5 830
Düngemittel	45 175	38 933	42 086	13 469	12 077	12 590
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	1 265 167	1 145 151	1 105 783	27 207	21 903	18 576
Eisenerze, Eisenschrott	2 698	2 953	551	281	298	822
Erze von Nichteisenmetallen	339	341	151	1 022	449	443
Andere Rohstoffe	22 637	20 185	16 976	169 313	145 149	132 360
Feste mineral. Brennstoffe	84 030	89 566	22 778	11 914	11 359	4 747
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 304 110	1 183 065	1 346 582	388 923	398 901	421 160
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	9 296	8 737	6 414	6 190	5 508	3 288
Chemische Produkte	365 003	347 713	302 451	2 685 098	2 612 261	2 423 406
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	56 473	35 377	39 091	65 171	51 419	42 970
Rohmetalle, Halbfabrikate	242 919	218 891	194 403	255 582	214 585	178 755
Metallwaren	10 279	8 734	7 096	73 684	65 739	59 750
Maschinen, Transportmittel	21 064	22 675	21 995	648 233	770 403	700 739
Andere Fertigwaren	115 764	112 007	104 657	1 373 558	1 497 245	1 300 522
Verschiedene Waren	18	1	12	956	358	805
Einfuhr Kt. Basel-Stadt	3 904 688	3 564 309	3 534 141	6 517 028	6 607 847	6 109 896
Einfuhr Schweiz	44 619 321	45 181 091	43 315 105	95 208 640	96 610 937	95 031 791
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	8,8	7,9	8,2	6,8	6,8	6,4

³⁻⁷ Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Empfangsregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1991¹

Warengruppe	Einfuhr nach Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²				Zusammen	Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft			
Getreide	6 755	202	5 824	0	12 781	492 711	2,6
Früchte und Gemüse, frisch	50 275	101 158	19	3 027	154 479	613 371	25,2
Andere Lebensmittel ³	70 699	64 306	6 027	1 271	142 303	1 836 642	7,7
Ölsaaten, Öle, Fette	565	2 827	928	1	4 321	207 085	2,1
Holz, Kork ⁴	4 298	4 934	—	0	9 232	852 863	1,1
Düngemittel	22 090	13 630	6 366	0	42 086	411 518	10,2
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	17 966	997 456	3 457	1	1 105 783 ⁸	11 404 769	9,7
Eisenerze, Eisenschrott	521	27	3	—	551	256 368	0,2
Erze von Nichteisenmetallen	127	23	—	—	151	20 342	0,7
Andere Rohstoffe	4 089	12 257	431	199	16 976	783 481	2,2
Feste mineral. Brennstoffe	3 937	6 173	12 667	—	22 778	514 887	4,4
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	42 990	85 117	830 567	148	1 346 582 ⁸	14 149 642	9,5
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	2 217	4 197	—	0	6 414	27 330	23,5
Chemische Produkte	106 800	185 258	9 498	894	302 451	3 595 909	8,4
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	2 309	36 265	284	233	39 091	1 702 321	2,3
Rohmetalle, Halbfabrikate	123 981	17 227	53 189	5	194 403	2 557 833	7,6
Metallwaren	1 520	5 559	4	14	7 096	365 327	1,9
Maschinen, Transportmittel	10 420	10 997	71	508	21 995	1 167 209	1,9
Andere Fertigwaren	25 129	77 505	46	1 976	104 657	2 350 436	4,5
Verschiedene Waren	1	9	—	2	12	5 061	0,2
Zusammen	496 690	1 625 129	929 381	8 279	3 534 141 ⁹	43 315 105	8,2

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 142, oberste Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh oder vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaszeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich Pipeline. ⁹ Einschliesslich 474 662 Netto-Tonnen in Pipeline.

Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1989

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Getreide	1	9	7	8	13	8
Früchte und Gemüse, frisch	604	683	452	723	1 365	717
Andere Lebensmittel ³	8 728	5 981	4 363	68 353	61 996	59 604
Ölsaaten, Öle, Fette	810	524	86	550	577	348
Holz, Kork ⁴	1 678	3 176	2 812	3 431	2 871	2 495
Düngemittel	309	262	398	1 380	836	1 487
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	742	295	503	279	579	601
Eisenerze, Eisenschrott	3 531	4 036	4 347	5 959	3 884	4 385
Erze von Nichteisenmetallen	7 530	4 550	5 954	15 218	6 513	15 265
Andere Rohstoffe	18 209	24 511	33 701	7 709	10 063	6 281
Feste mineral. Brennstoffe	19 522	12 834	1 772	974	1 234	394
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	2 765	2 652	1 823	14 792	11 957	10 126
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	163	513	512	144	375	364
Chemische Produkte	405 512	376 347	357 028	11 185 224	11 306 626	11 444 657
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	977	1 209	4 858	8 612	12 855	3 481
Rohmetalle, Halbfabrikate	92 246	86 274	83 580	139 414	132 555	129 936
Metallwaren	1 235	1 491	1 840	16 443	14 522	13 411
Maschinen, Transportmittel	8 000	8 431	12 155	352 674	474 057	513 886
Andere Fertigwaren	7 876	7 366	6 893	499 717	576 686	235 395
Verschiedene Waren	1	8	0	137	286	31
Ausfuhr Kt. Basel-Stadt	580 437	541 150	523 084	12 321 740	12 619 850	12 442 873
Ausfuhr Schweiz	7 212 747	7 700 556	8 520 621	84 267 990	88 256 919	87 946 536
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	8,0	7,0	6,1	14,6	14,3	14,1

³⁻⁷ Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Versandregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1991¹

Warengruppe	Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²					Ausfuhr aus der Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Zusammen		
Getreide	–	7	–	–	7	797	0,9
Früchte und Gemüse, frisch	219	233	–	–	452	16 109	2,8
Andere Lebensmittel ³	1 559	2 719	28	56	4 363	535 041	0,8
Ölsaaten, Öle, Fette	52	23	2	8	86	33 897	0,3
Holz, Kork ⁴	2 060	753	–	0	2 812	1 004 686	0,3
Düngemittel	128	268	–	2	398	15 122	2,6
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	196	299	–	8	503	217 763	0,2
Eisenerze, Eisenschrott	3 670	677	–	–	4 347	106 899	4,1
Erze von Nichteisenmetallen	3 442	2 512	–	–	5 954	104 657	5,7
Andere Rohstoffe	10 714	22 881	104	2	33 701	494 352	6,8
Feste mineral. Brennstoffe	–	30	1 742	–	1 772	8 680	20,4
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	812	990	7	15	1 823	577 023	0,3
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	148	364	–	0	512	624	82,1
Chemische Produkte	198 721	145 904	1 296	9 093	357 028 ⁸	1 309 199	27,3
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	49	4 530	272	8	4 858	251 105	1,9
Rohmetalle, Halbfabrikate	25 973	57 237	360	10	83 580	1 271 811	6,6
Metallwaren	92	1 728	1	20	1 840	209 054	0,9
Maschinen, Transportmittel	1 346	9 637	649	523	12 155	766 576	1,6
Andere Fertigwaren	548	5 662	9	673	6 893	1 595 510	0,4
Verschiedene Waren	0	0	–	0	0	1 717	0,0
Zusammen	249 729	256 454	4 469	10 419	523 084 ⁸	8 520 621	6,1

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 143, oberste Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh und vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaszeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich 2014 Netto-Tonnen in Pipeline.

Verkehr

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1982	4 465 592	3 895 923	6 330 138	4 770	181 358	14 877 781	3 796 998	25,5
1983	4 715 926	4 037 842	6 776 040	5 518	192 398	15 727 724	3 785 573	24,1
1984	4 629 941	4 163 752	7 134 745	4 939	209 757	16 143 134	3 698 601	22,9
1985	4 738 392	4 140 362	6 648 034	5 814	161 377	15 693 978	3 567 096	22,7
1986	4 620 643	4 388 500	7 377 198	6 938	200 118	16 593 395	4 102 559	24,7
1987	4 290 149	4 758 324	6 691 621	9 071	185 864	15 935 029	3 680 059	23,1
1988	4 806 119	4 838 559	6 711 529	22 242	187 569	16 566 018	3 887 884	23,5
1989	4 736 116	5 064 485	6 989 046	14 706	173 259	16 977 612	3 904 688	23,0
1990	4 530 857	5 044 012	7 328 077	18 997	159 035	17 080 979	3 564 309	20,9
1991	4 463 303	4 795 930	6 554 321	14 017	654 564	16 482 136	3 534 141	21,4

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991¹

Verkehrsweg ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
1990							
Schiene	1 944 016	2 456 136	21	130 684	4 530 857	9 090 380	49,8
Strasse	2 269 987	1 823 914	48	950 063	5 044 012	20 583 217	24,5
Wasser	1 658	1 786	1 364	7 323 269	7 328 077	8 075 275	90,7
Luft	791	771	10 135	7 300	18 997	80 149	23,7
Pipeline	–	–	–	159 035	159 035	7 352 070	2,2
Zusammen	4 216 453	4 282 607	11 568	8 570 351	17 080 979	45 181 091	37,8
1991							
Schiene	1 920 903	2 407 773	8	134 619	4 463 303	8 732 618	51,1
Strasse	2 149 844	1 798 659	91	847 336	4 795 930	18 897 168	25,4
Wasser	288	1 424	1 206	6 551 403	6 554 321	7 191 606	91,1
Luft	386	516	10 321	2 794	14 017	67 714	20,7
Pipeline	–	464 195	–	190 369	654 564	8 425 999	7,8
Zusammen	4 071 421	4 672 567	11 626	7 726 521	16 482 136	43 315 105	38,1

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982

Jahr	Schiene	Strasse	Zusammen	Jahr (FortS.)	Schiene	Strasse	Zusammen
1982	5 750 704	270 866	6 021 570	1987	6 951 080	450 472	7 401 552
1983	5 244 671	316 315	5 560 986	1988	8 069 689	534 002	8 603 691
1984	6 346 145	324 153	6 670 298	1989	8 942 786	545 734	9 488 519
1985	6 755 571	325 602	7 081 174	1990	9 500 032	522 613	10 022 645
1986	6 513 583	392 076	6 905 659	1991	8 497 631	610 571	9 108 202

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1982	667 991	1 042 546	136 274	11 844	–	1 858 655	423 502	22,8
1983	696 078	1 144 939	407 282	13 392	–	2 261 691	440 208	19,5
1984	738 572	1 287 420	447 551	15 620	–	2 489 163	504 214	20,3
1985	777 858	1 354 993	399 869	15 642	–	2 548 360	548 501	21,5
1986	792 705	1 434 598	273 216	17 010	–	2 517 528	522 987	20,8
1987	791 965	1 531 913	247 914	18 319	–	2 590 112	518 549	20,0
1988	920 717	1 626 886	238 353	26 062	734	2 812 752	575 224	20,5
1989	948 261	1 662 594	175 919	22 249	858	2 809 882	580 437	20,7
1990	923 409	1 763 000	221 415	22 380	1 256	2 931 460	541 150	18,5
1991	937 804	1 885 297	523 926	18 756	2 014	3 367 796	523 084	15,5

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991¹

Verkehrsweg ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
1990							
Schiene	327 714	523 524	56	72 115	923 409	2 549 453	36,2
Strasse	1 044 635	644 260	204	73 901	1 763 000	4 742 774	37,2
Wasser	1 547	2 051	–	217 817	221 415	224 272	98,7
Luft	3 690	381	18 218	91	22 380	73 344	30,5
Pipeline	–	–	–	1 256	1 256	110 713	1,1
Zusammen	1 377 587	1 170 216	18 477	365 180	2 931 460	7 700 556	38,1
1991							
Schiene	252 743	615 117	85	69 859	937 804	2 703 166	34,7
Strasse	1 123 452	696 674	267	64 904	1 885 297	5 111 414	36,9
Wasser	853	1 355	54	521 664	523 926	534 347	98,0
Luft	1 640	457	16 631	28	18 756	65 235	28,8
Pipeline	–	–	–	2 014	2 014	106 459	1,9
Zusammen	1 378 688	1 313 603	17 037	658 469	3 367 796	8 520 621	39,5

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982

Jahr	Schiene	Strasse	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Zusammen
1982	2 830 753	315 737	3 146 490	1987	2 595 409	635 058	3 230 467
1983	3 103 856	388 243	3 492 099	1988	2 994 607	745 365	3 739 971
1984	2 986 461	446 919	3 433 380	1989	3 604 941	838 335	4 443 277
1985	2 717 097	489 566	3 206 663	1990	3 874 795	918 109	4 792 904
1986	2 646 068	576 992	3 223 060	1991	3 304 521	984 053	4 288 572

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991¹

Verkehrsweg ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 1990							
Schiene	6 242 381	2 184 528	21	1 073 102	9 500 032	15 701 898	60,5
Strasse	377 130	143 386	2 097	–	522 613	1 907 036	27,4
Zusammen	6 619 512	2 327 913	2 118	1 073 102	10 022 645	17 608 934	56,9
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	12 201 703	–
Eingang 1991							
Schiene	5 823 297	1 744 573	33	929 728	8 497 631	14 321 528	59,3
Strasse	414 562	194 031	1 978	–	610 571	2 149 554	28,4
Zusammen	6 237 859	1 938 604	2 011	929 728	9 108 202	16 471 082	55,3
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 655 149	–
Ausgang 1990							
Schiene	2 635 145	1 207 890	24	31 736	3 874 795	15 701 898	24,7
Strasse	646 380	262 765	4 389	4 575	918 109	1 907 036	48,1
Zusammen	3 281 525	1 470 654	4 414	36 311	4 792 904	17 608 934	27,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	12 201 703	–
Ausgang 1991							
Schiene	2 324 452	939 980	15	40 074	3 304 521	14 321 528	23,1
Strasse	706 743	271 241	3 395	2 674	984 053	2 149 554	45,8
Zusammen	3 031 195	1 211 218	3 411	42 748	4 288 572	16 471 082	26,0
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 655 149	–

¹ Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Motorfahrzeugbestand seit 1984¹

Fahrzeugart	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	63 173	62 772	63 263	63 180	63 294	64 438	65 190	65 968
Personenwagen	57 759	57 371	57 748	57 469	57 389	58 301	58 949	59 645
Lieferwagen ²	3 145	3 250	3 378	3 584	3 741	3 963	4 054	4 096
Lastwagen ³	1 012	956	957	939	930	937	949	955
Sattelschlepper	214	200	196	207	223	216	215	219
Car, Autobus, Kleinbus	173	164	154	156	162	162	156	170
Landwirtschaftl. Fahrzeuge	129	133	126	123	128	127	134	138
Händlerschilder	301	289	292	290	298	295	280	282
Übrige ⁴	440	409	412	412	423	437	453	463
Motorräder	3 588	3 719	3 783	3 775	3 757	4 109	4 437	4 908
Kleinmotorrad	494	474	425	381	356	374	413	432
Motorrad	3 043	3 186	3 296	3 333	3 338	3 669	3 964	4 413
Übrige ⁵	51	59	62	61	63	66	60	63
Alle Motorfahrzeuge	66 761	66 491	67 046	66 955	65 377	68 547	69 627	70 876
Anhänger	3 622	3 461	3 424	3 969	4 078	4 080	4 119	4 164
Motorfahrrad	15 698	15 138	14 803	13 993	13 186	12 457	10 536	9 492
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung								
Alle Motorfahrzeuge	327,8	327,4	332,2	334,9	329,0	346,4	352,3	356,0
davon Personenwagen	283,6	282,5	286,1	287,5	288,8	294,6	298,3	299,6
davon Motorräder	17,6	18,3	18,7	18,9	18,9	20,8	22,5	24,7
Motorfahrrad	77,1	74,5	73,3	70,0	66,3	63,0	53,3	47,7

¹ Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahräder vom 31. Dezember). Ohne Fahrzeuge des Bundes und ohne Trolleybusse. ² Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³ Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴ Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug. ⁵ Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1987¹

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke Lokal			Schwarzwaldbrücke N2			Schwarzwaldbrücke Lokal und N2		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren												
1987	33,9	25,1	19,1	36,6 ³	26,5 ³	19,8 ³	50,0 ³	47,0 ³	35,5 ³	86,6 ³	73,5 ³	55,3
1988	34,2	25,4	19,6	37,3 ³	27,1 ³	21,4 ³	52,1 ³	48,3 ³	37,4 ³	89,4 ³	75,4 ³	58,8
1989 ²	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1990	36,4 ³	28,6 ³	22,2 ³	38,4 ³	26,9 ³	20,8 ³	60,6 ³	53,9 ³	42,2 ³	99,0 ³	80,8 ³	63,0
1991	35,9	29,0	22,5	39,5	26,9	20,5	57,9	55,5	42,7	97,4	82,4	63,2
Tagesmittel in 1000 nach Monat 1991												
Januar	34,7	24,6	17,6	37,4	25,9	17,8	56,4	48,0	32,7	93,8	73,9	50,5
Februar	34,4	25,2	19,7	36,8	24,6	19,8	55,3	52,4	35,8	92,1	77,0	55,6
März	36,1	29,7	22,9	40,9	27,9	21,0	59,7	68,6	46,2	100,6	96,5	67,2
April	37,7	30,4	25,0	41,1	28,9	22,0	60,4	54,0	43,9	101,5	82,9	65,9
Mai	35,5	29,7	23,1	43,7	27,8	20,7	56,4	51,8	42,3	100,1	79,6	63,0
Juni	36,2	29,3	23,7	44,2	28,6	21,7	54,4	52,9	44,7	98,6	81,5	66,4
Juli	35,2	30,8	23,4	35,1	23,1	17,9	60,3	66,6	50,6	95,4	89,7	68,5
August	36,5	31,3	25,6	36,1	25,0	20,5	65,4	68,9	53,5	101,5	93,9	74,0
September	36,6	31,1	24,4	37,4	26,9	20,8	59,6	57,0	48,1	97,0	83,9	68,9
Oktober	36,6	30,1	23,2	42,7	28,2	21,4	55,0	52,6	42,2	97,7	80,8	63,6
November	36,5	28,6	22,8	40,8	29,1	23,1	57,2	43,9	39,6	98,0	73,0	62,7
Dezember	34,8	27,6	19,0	37,6	26,2	18,9	54,7	49,4	32,7	92,3	75,6	51,6

Fortsetzung

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1987¹

Jahr Monat	N2 Gellert Nord			N2 Gellert Süd			N2-A5 Grenzbrücke CH-D			N2-A35 Grenze CH-F		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren												
1987	*	*	*	23,3	20,2	15,6	21,6	24,0	19,4	*	*	*
1988	*	*	*	24,2	20,8	16,1	24,0	25,9	20,8	*	*	*
1989 ²	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1990	*	*	*	26,4 ³	22,2 ³	17,3 ³	27,1	27,0	22,0	*	*	*
1991	69,3 ³	62,3 ³	49,3 ³	26,1	22,4	17,3	28,4	29,5	23,2	13,4	10,5	7,6
Tagesmittel in 1000 nach Monat 1991												
Januar	66,2	55,2	38,3	25,9	22,1	15,7	23,8	25,4	16,9	11,9	8,0	4,9
Februar	64,6	59,3	42,1	25,0	20,1	16,2	23,8	27,6	17,1	12,1	9,5	5,3
März	70,7	75,5	52,9	27,1	23,3	17,8	27,6	39,6	24,7	12,8	10,9	7,5
April	71,0	61,9	50,8	27,6	23,7	18,4	29,2	28,8	24,1	12,9	10,0	8,5
Mai	69,2	59,4	49,1	27,9	23,2	18,0	28,2	25,7	23,1	13,6	10,4	8,2
Juni	68,5	61,9	52,6	24,4	21,9	16,4	29,2	28,0	25,1	13,8	10,7	8,5
Juli	*	*	*	23,3	19,1	15,3	33,5	39,9	31,4	14,6	12,8	9,1
August	79,0	78,3	66,4	24,8	20,6	16,6	34,0	40,7	32,2	14,7	13,3	10,7
September	70,9	64,3	54,7	26,2	23,0	18,4	30,2	30,8	27,7	14,2	11,0	8,9
Oktober	69,4	61,3	49,4	26,9	23,8	18,7	30,6	26,2	22,7	13,9	10,3	7,5
November	68,6	52,2	47,0	27,0	24,3	19,3	25,9	17,3	17,1	13,4	9,1	6,8
Dezember	64,4	56,1	38,9	26,9	23,2	16,4	24,3	24,0	16,2	13,0	10,5	5,8

¹ Verkehr in beiden Richtungen. ² Ausfälle bedingt durch die Umstellung von den alten Zählgeräten zu den neuen Analysegeräten und dem damit verbundenen Umbau der Erfassungsstellen. ³ Mittel aus 11 oder weniger Monaten.

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1986

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden ¹	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ²	Fussgänger
1986	1 896	801	2 697	899	8	11 405	172	3 964	164	213	188	137	213
1987	1 815	688	2 503	789	15	11 820	132	3 846	119	173	184	127	169
1988	1 985	764	2 749	843	12	13 537	177	4 197	133	175	189	140	204
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195
1990	2 248	673	2 921	737	7	14 399	241	4 434	140	100	196	218	197
1991	2 392	662	3 054	745	9	15 892	252	4 560	155	109	214	282	168

¹ Nur Unfälle mit Sachschaden ab 500 Franken. ² Einschliesslich Unbekannte.

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 1991

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ¹	Fussgänger
Januar	171	38	209	38	–	1 041	24	318	3	10	6	14	13
Februar	181	28	209	29	–	1 174	22	311	2	6	7	20	7
März	182	55	237	58	3	1 118	17	359	7	6	17	20	19
April	214	62	276	71	2	1 329	25	410	16	9	17	23	19
Mai	178	69	247	74	1	1 228	22	358	18	13	26	22	17
Juni	212	71	283	81	1	1 380	15	446	16	12	21	20	18
Juli	174	52	226	55	–	1 535	17	361	12	10	23	11	8
August	190	55	245	66	–	1 110	18	349	13	10	26	27	10
September	226	66	292	81	1	2 072	26	418	23	10	28	31	10
Oktober	227	64	291	76	–	1 374	24	440	22	11	18	31	13
November	245	64	309	69	–	1 421	25	458	17	5	18	32	20
Dezember	192	38	230	47	1	1 109	17	332	6	7	7	31	14
Zusammen	2 392	662	3 054	745	9 ²	15 892	252	4 560	155 ³	109	214	282	168

¹ Einschliesslich Unbekannte. ² 5 Männer und 4 Frauen. ³ 137 Motorräder, 12 Motorroller und 6 Kleinmotorräder.

Unfallursachen seit 1984

Ursache ¹	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Geschwindigkeit	221	264	272	248	220	262	299	333
Alkohol	186	179	164	122	159	152	154	183
Schwäche, Gebrechen	23	22	31	34	23	24	39	35
Zu nahes Aufschliessen	333	253	312	284	323	336	341	358
Beim Überholen	90	95	103	88	78	90	90	76
Beim Ein- oder Abbiegen	205	203	216	168	214	204	210	220
Vortrittsrecht	858	762	807	764	844	795	844	853
Signale, Zeichengebung	244	239	254	253	284	329	275	284
Sonstige Fehler	787	801	903	861	836	946	969	1 071
Bedienung des Fahrzeuges ²	87	80	84	93	64	76	77	79
Andere Ursachen	47	46	60	71	57	49	64	77
Ursachen beim Fussgänger	133	115	143	106	119	124	113	101
Zusammen	3 214	3 059	3 349	3 092	3 221	3 387	3 475	3 670

¹ Mehrere Ursachen bei einem Unfall einzeln gezählt; die Zahl der Ursachen ist daher grösser als die der Unfälle. ² Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Unfälle und Unfallfolgen nach Kombination der Beteiligten 1991

Kombination der Unfallbeteiligten	Zahl der Unfälle			Verletzte						Total	Ge-tötete
	Nur Sach-schaden	Mit Ver-letzten	Total	Fuss-gänger	Len-ker	Mit-fahrer	Män-ner	Frau-en	Kin-der ¹		
1 Objekt											
Tram	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Auto	324	26	350	.	21	7	22	6	—	28	—
Motorrad	3	14	17	.	14	2	14	2	—	16	—
Mofa	1	9	10	.	9	—	8	1	—	9	—
Fahrrad	—	15	15	.	15	1	11	4	1	16	—
Übrige ²	254	—	254	.	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	582	64	646	.	59	10	55	13	1	69	—
2 Objekte											
Tram und											
Tram	3	—	3	.	—	—	—	—	—	—	—
Auto	183	13	196	.	10	4	8	6	—	14	—
Motorrad	—	2	2	.	2	—	2	—	—	2	—
Mofa	—	4	4	.	4	—	2	2	—	4	—
Fahrrad	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Übrige ²	2	—	2	.	—	—	—	—	—	—	—
Fussgänger	—	29	29	.	26	—	9	15	2	26	3
Auto und											
Auto	1 348	96	1 444	.	84	62	82	60	4	146	1
Motorrad	38	68	106	.	68	3	61	10	—	71	—
Mofa	15	66	81	.	66	—	51	14	1	66	—
Fahrrad	24	117	141	.	116	—	60	44	12	116	1
Übrige ²	16	3	19	.	3	—	—	1	2	3	—
Fussgänger	—	92	92	.	89	1	29	40	21	90	3
Motorrad und											
Motorrad	—	1	1	.	2	1	2	1	—	3	—
Mofa	—	3	3	.	4	—	3	1	—	4	—
Fahrrad	1	4	5	.	4	—	4	—	—	4	—
Übrige ²	1	—	1	.	—	—	—	—	—	—	—
Fussgänger	—	10	10	.	9	5	5	7	2	14	—
Mofa und											
Mofa	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fahrrad	—	5	5	.	7	—	5	2	—	7	—
Übrige ²	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fussgänger	—	4	4	.	4	1	4	1	—	5	—
Fahrrad und											
Fahrrad	—	9	9	.	11	—	6	5	—	11	—
Übrige ²	—	3	3	.	3	—	2	1	—	3	—
Fussgänger	—	14	14	.	12	5	8	6	3	17	1
Übr. ² u. Fussgänger	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 631	543	2 174	.	140	396	70	343	216	47	606
3 Objekte											
Zusammen	155	45	200	.	13	34	9	29	25	2	56
davon 3 Autos	139	25	164	.	21	9	17	13	—	30	—
4 Objekte											
Zusammen	20	8	28	.	3	7	1	6	2	3	11
5 und mehr Objekte											
Zusammen	4	2	6	.	—	3	—	2	1	—	3
Alle Unfälle											
Zusammen	2 392	662	3 054	.	156	499	90	435	257	53 ³	745

¹ Kinder bis zu 14 Jahren. ² Einschliesslich Unbekannte. ³ 32 Knaben und 21 Mädchen. ⁴ 5 Männer und 4 Frauen.

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle nach Monat, Gemeinde und Strassenzustand 1991

Gemeinde Strassenzustand	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Nach Gemeinde													
Basel	199	199	230	264	238	274	215	231	275	274	301	217	2 917
Riehen	10	9	7	12	9	9	11	14	17	17	8	13	136
Bettingen	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Nach Strassenzustand													
Trocken	163	148	183	240	210	212	196	236	243	223	186	171	2 411
Nass	44	19	54	35	37	70	30	7	48	67	122	52	585
Verschneit ¹	2	40	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	48
Anderer ²	–	2	–	1	–	1	–	2	1	1	1	1	10
Zusammen	209	209	237	276	247	283	226	245	292	291	309	230	3 054

¹ Einschliesslich vereist und plfotschig. ² Einschliesslich unbekannter.

Unfälle nach Monat und Wochentag 1991

Wochentag	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Montag	25	20	32	43	32	53	46	33	49	44	50	30	457
Dienstag	37	24	47	48	35	41	38	30	46	33	38	48	465
Mittwoch	41	40	36	34	41	41	32	35	32	47	50	34	463
Donnerstag	25	24	40	46	45	46	29	41	44	60	35	36	471
Freitag	34	45	38	53	52	38	48	54	45	34	56	35	532
Samstag	26	34	32	28	22	42	22	37	41	46	52	29	411
Sonntag	21	22	12	24	20	22	11	15	35	27	28	18	255
Zusammen	209	209	237	276	247	283	226	245	292	291	309	230	3 054

Unfälle nach Monat und Tagesstunde 1991

Tagesstunde	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
00–01	4	5	2	1	7	2	2	3	1	5	7	6	45
01–02	2	5	2	2	8	2	3	3	4	7	5	6	49
02–03	4	5	6	5	–	6	6	5	1	–	5	5	48
03–04	2	4	–	1	1	2	–	3	1	–	2	2	18
04–05	4	1	1	1	1	–	1	–	3	1	1	1	15
05–06	1	2	2	–	1	1	–	–	–	4	3	1	15
06–07	4	5	6	9	6	9	4	7	11	7	7	8	83
07–08	16	9	9	14	11	8	6	10	13	8	11	14	129
08–09	14	13	21	11	10	11	19	6	14	20	23	5	167
09–10	10	8	7	11	14	10	9	15	15	10	6	7	122
10–11	12	12	10	18	15	18	13	14	11	18	15	13	169
11–12	10	8	12	8	16	16	13	10	21	15	22	14	165
12–13	10	16	25	16	13	23	17	18	15	20	26	12	211
13–14	12	8	17	22	16	10	11	16	16	22	18	7	175
14–15	13	11	21	14	15	20	13	25	21	14	22	17	206
15–16	16	14	10	23	24	20	14	15	16	22	15	14	203
16–17	23	16	18	16	22	26	13	13	19	20	24	17	227
17–18	14	22	15	29	16	29	18	27	37	28	29	24	288
18–19	7	7	14	23	16	17	16	23	23	24	20	15	205
19–20	9	10	9	21	15	23	14	12	17	12	16	17	175
20–21	8	8	7	11	7	11	12	5	12	12	6	9	108
21–22	4	8	8	6	5	4	7	6	12	5	10	6	81
22–23	7	4	8	10	4	9	9	5	6	8	12	6	88
23–24	3	8	7	4	4	6	6	4	3	9	4	4	62
Zusammen	209	209	237	276	247	283	226	245	292	291	309	230	3 054

Postverkehr seit 1982¹

Jahr	Wert- zeichen, Barfran- kierungen in 1000 Fr.	Briefpostaufgabe in 1000 Stück			Paketverkehr in 1000 Stück		Postcheck- und Post- anweisungen in 1000		Nach- nahmen in 1000 ²
		Uneinge- schriebene adressierte	Ein- geschrie- bene	Zei- tungen	Auf- gabe	Zu- stellung	Einzah- lungen	Auszah- lungen	
1982	79 303,4	113 032	2 072	79 058	8 878	7 447	8 866	1 933	238
1983	80 287,8	115 376	2 009	80 591	9 208	7 570	8 816	1 971	218
1984	95 291,9	119 186	2 010	82 060	9 851	8 086	8 762	1 940	206
1985	101 702,3	129 200	2 006	100 413	10 308	8 413	8 765	1 941	203
1986	108 900,0	128 212	2 058	97 134	11 066	8 856	8 960	1 928	205
1987	110 737,2	134 944	2 030	97 287	11 457	9 152	9 348	1 898	201
1988	112 922,0	138 885	2 254	104 096	11 931	9 495	9 354	1 901	189
1989	119 111,5	145 739	2 277	102 641	13 488	9 758	9 096	1 933	163
1990	126 396,5	150 789	2 429	100 043	14 321	10 146	8 956	2 027	156
1991	136 151,9	149 354	2 110	101 291	13 981	10 013	8 817	2 104	152

¹ In Poststellen des Kantonsgebietes. ² Nur Zustellung von Inland-Nachnahmen.

Verkehr des Postcheckamtes Basel seit 1982

Jahr	Rech- nungs- inhaber aufjah- resende	Zahl der Aufträge in 1000 ¹	Barverkehr in Millionen Franken ¹			Giroverkehr in Millionen Franken			Gesamt- umsatz in Millionen Franken
			Ein- zah- lungen	Aus- zah- lungen	Zu- sammen	Gut- schrif- ten	Last- schrif- ten	Zu- sammen	
1982	109 103	37 871	4 476,5	3 076,4	7 552,9	44 044,2	45 645,9	89 690,1	97 243,0
1983	112 862	37 147	4 390,9	3 055,3	7 446,2	46 105,9	47 595,1	93 701,0	101 147,3
1984	117 064	34 471	4 187,9	2 987,0	7 174,9	48 417,9	49 702,2	98 125,1	105 299,9
1985	120 301	33 775	4 615,3	2 744,8	7 360,1	49 142,4	51 325,4	100 467,8	107 828,0
1986	123 082	30 594	3 524,3	2 664,7	6 189,0	53 888,9	54 940,4	108 829,3	115 018,4
1987	125 452	26 709	1 192,9	2 571,6	3 764,5	57 505,4	56 415,2	113 920,5	117 685,0
1988	127 661	24 762	519,0	1 400,8	1 919,8	58 325,0	57 653,7	115 978,7	117 898,5
1989	131 961	23 028	7,4	254,2	261,6	60 878,5	60 638,3	121 516,8	121 778,4
1990	135 475	23 486	5,9	120,4	126,3	64 026,1	64 238,9	128 265,0	128 391,3
1991	138 179	23 494	4,6	104,1	108,7	67 434,8	67 320,7	134 755,5	134 864,2

¹ Seit 1986 vermehrt zentrale Verarbeitung in Bern.

Telefonverkehr seit 1982

Jahr	Kanton Basel-Stadt ¹		Netzgruppe Basel (061) ²			
	Telefon- an- schlüsse	Auf 100 Ein- wohner ³	Telefon- an- schlüsse	Ortsge- spräche in 1000	Fernge- spräche in 1000 ⁴	Ausland- gespräche in 1000 ⁵
1982	123 432	59,8	241 478	124 946	364 605	56 510
1983	125 470	61,3	246 874	126 992	372 935	60 589
1984	127 475	62,6	252 477	128 179	369 657	68 839
1985	129 734	63,9	258 478	133 619	404 683	71 053
1986	131 991	65,4	264 826	135 993	417 469	78 002
1987	134 832	67,4	272 734	140 268	442 615	87 770
1988	140 072	70,5	285 232	131 402	467 745	98 234
1989	135 886	68,7	287 343	140 793	500 501	112 274
1990	140 183	70,9	297 285	148 417	523 515	127 154
1991	144 254	72,5	306 329	151 002	557 740	140 237

¹ Ohne dienstliche Anschlüsse und öffentliche Sprechstellen. ² Wohnbevölkerung in der Netzgruppe 061: 483 180 an der Volkszählung 1980 und 499 493 an der Volkszählung 1990. ³ Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. ⁴ Inländische Ferngespräche in 1000 ausgehenden Taximinuten. ⁵ In 1000 ausgehenden Taximinuten.

Telegraf- und Telexverkehr seit 1982

Jahr	Telegramme ¹				Taxierte Telexanschlüsse ²	Telexverbindungen in 1000 ³		
	Abgehend	Ankommend	Transit	Total		Inland	Ausland	Total
1982	93 327	53 764	49 639	196 730	3 012	1 414	2 634	4 048
1983	95 850	52 365	50 025	198 240	3 101	1 538	2 802	4 340
1984	113 246	65 038	54 110	232 394	3 152	1 592	2 889	4 481
1985	109 434	55 598	57 922	222 954	3 258	1 658	2 988	4 646
1986	113 152	55 342	59 265	227 759	3 290	1 776	2 976	4 752
1987	113 133	52 003	61 882	227 018	3 163	1 328	2 434	3 762
1988	112 295	50 728	65 530	228 553	2 870	1 395	2 398	3 793
1989	109 950	49 108	65 898	224 956	2 468	1 165	1 884	3 049
1990	106 385	46 567	69 374	222 326	2 101	904	1 356	2 260
1991	96 395	42 189	62 859	201 443	1 730	676	1 112	1 788

¹ Verkehr des Telegrafenamtes Basel. ² Stand am Jahresende im Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel. ³ Automatischer Ausgangsverkehr (Effektivverbindungen) aus dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel.

Radio- und Fernsehempfangskonzessionen im Kanton Basel-Stadt am Jahresende seit 1982

Konzession	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Absolute Zahlen										
Radio	90 484	91 396	91 986	92 855	93 324	93 237	93 729	93 707	93 388	93 885
Fernsehen	78 103	78 064	78 363	78 712	80 446	80 401	77 072	80 518	80 559	81 050
Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
Radio	43,9	44,7	45,2	45,7	46,2	46,6	47,2	47,4	47,3	47,2
Fernsehen	37,9	38,2	38,5	38,8	39,9	40,2	38,8	40,7	40,8	40,7

Gastgewerbe seit 1982¹

Jahresende	Hotels		Restaurants		Alkoholf. Gastst.		Tea-Rooms, Kaffeestuben ²	Betriebsbetrieben	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Stadt Basel	Riehen, Bettingen			Hotels	Restaurants	Alk.-freie Gastst.	Tea-Rooms
1982	45	3	309	13	130	13	23	153	2,3	15,6	6,9	1,1
1983	45	3	316	13	131	13	21	152	2,3	16,1	7,0	1,0
1984	45	3	315	13	125	13	21	153	2,4	16,1	6,8	1,0
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,3	16,9	7,1	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113 ³	2,2	17,0	7,1	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,1	17,1	7,2	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,2	7,3	1,2
1989 ⁴	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	16,7	6,8	1,0
1990	37	2	314	15	128	8	17	98	2,0	16,6	6,9	0,9
1991	37	2	292	14	129	7	17	101	2,0	15,4	6,8	0,9

¹ Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 1991 bestanden ferner 310 Verkaufsstellen für Wein und Bier in Mengen bis 10 Liter und 147 für den Kleinhandel mit Spirituosen. ² Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig). ³ Nach einer Bestandesbereinigung. ⁴ Grössere Veränderungen sind einerseits auf das neue Wirtschaftsgesetz, andererseits auf Bestandesbereinigungen zurückzuführen.

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1982

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent	Mittlerer Aufenthalt in Tagen
			Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total		
1982	48	4 129	95 329	273 413	368 742	192 171	484 955	677 126	44,9	1,84
1983	48	4 095	101 647	266 535	368 182	214 162	467 652	681 814	45,6	1,85
1984	48	4 219	98 592	276 900	375 492	189 431	499 721	689 152	44,6	1,84
1985	48	4 518	109 096	261 251	370 347	208 129	461 759	669 888	40,6	1,81
1986	46	4 311	108 288	250 150	358 438	204 542	455 887	660 429	42,0	1,84
1987	44	4 188	107 740	243 669	351 409	217 934	435 346	653 280	42,7	1,86
1988	42	4 122	102 513	252 431	354 944	200 755	466 612	667 367	44,2	1,88
1989	41	3 973	109 816	268 029	377 845	225 884	485 673	711 557	49,1	1,88
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
1991 ⁴	39	3 824	105 471	240 649	346 120	212 927	438 926	651 853	46,7	1,88

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴ Ohne Berücksichtigung der Gäste auf Hotel-Schiffen (Inlandgäste: 81 Ankünfte und 373 Logiernächte, Auslandgäste: 1085 Ankünfte und 4096 Logiernächte).

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 1991

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent ³		Mittl. Aufenthalt in Tagen ³	
			Inlandgäste ⁴	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ⁴	Auslandgäste	Total	Inland ⁴	Ausland	Inland ⁴	Ausland
*****	5	1 418	37 235	90 538	127 773	60 709	162 584	223 293	11,7	31,4	1,63	1,80
****	7	862	26 008	62 940	88 948	47 461	118 091	165 552	15,1	37,5	1,88	1,82
***	16	1 113	30 628	67 651	98 279	68 177	113 697	181 874	16,8	28,0	2,23	1,68
**	5	198	6 757	12 005	18 762	20 505	22 452	42 957	28,4	31,2	3,03	1,87
*	6	233	4 843	7 515	12 358	16 075	22 102	38 177	18,9	25,9	3,32	2,94
Zus.	39	3 824	105 471	240 649	346 120	212 927	438 926	651 853	15,3	31,4	2,02	1,82

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 153, obere Tabelle. ⁴ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein.

Logiernächte der Auslandgäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1984

Herkunftsland	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Deutschland	105 801	105 427	104 884	98 858	106 891	108 103	104 745	100 745
Frankreich	32 222	31 113	31 874	29 089	29 741	29 907	30 641	27 881
Italien	37 491	32 874	36 664	34 417	40 766	44 498	44 242	39 300
Österreich	10 550	10 995	10 968	11 463	12 468	13 046	11 125	11 397
Belgien	14 971	14 366	14 804	14 180	14 910	14 750	13 698	11 840
Niederlande	23 075	21 919	21 971	20 720	21 609	23 539	20 262	22 231
Grossbritannien	51 156	42 373	44 584	48 667	52 346	51 375	59 707	47 951
Dänemark	5 089	4 170	4 691	4 457	5 218	4 979	4 128	3 708
Schweden	11 219	10 579	9 336	8 211	9 181	8 284	6 993	6 915
Spanien	10 926	9 670	10 602	10 725	11 751	13 050	14 465	14 115
Jugoslawien	3 625	3 986	3 807	3 793	4 279	3 945	4 729	3 809
Übriges Europa	31 523	30 503	31 952	28 148	31 273	35 834	35 675	34 562
Israel	29 537	11 307	15 565	14 390	14 963	17 025	13 193	17 209
Japan	9 209	9 965	8 918	9 577	10 888	11 643	12 328	11 459
Übriges Asien	18 292	14 319	17 493	17 933	17 507	18 193	19 231	15 337
Afrika	11 961	14 034	12 301	10 550	10 650	10 798	9 374	8 572
USA	69 773	69 770	51 417	49 666	52 351	54 661	61 383	43 472
Kanada	6 871	7 378	5 818	5 319	5 145	5 507	5 105	4 759
Lateinamerika	10 381	10 939	12 691	10 183	9 958	11 162	10 343	9 723
Australien, Ozeanien	6 049	6 072	5 547	5 000	4 717	5 374	5 503	3 941
Ganzes Ausland	499 721	461 759	455 887	435 346	466 612	485 673	486 870	438 926

Fremdenverkehr

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 1987

Monat	Ankünfte					Logiernächte				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Inlandgäste und Gäste aus Liechtenstein										
Januar	6 044	6 543	8 885	7 102	9 621	11 110	12 251	16 117	13 033	19 898
Februar	10 088	8 139	10 378	6 675	9 185	21 144	16 493	23 787	13 988	20 374
März	10 781	9 044	8 858	10 717	8 112	23 683	21 726	21 148	24 552	18 101
April	7 295	7 804	8 631	7 760	7 884	17 042	17 902	19 881	17 348	18 443
Mai	8 426	9 077	8 277	8 285	8 175	14 754	15 463	15 029	14 672	13 420
Juni	9 639	10 602	9 955	11 373	9 248	17 179	17 306	17 787	19 031	15 700
Juli	5 025	5 283	5 461	6 795	5 222	10 276	10 563	10 705	12 753	10 090
August	7 252	7 046	6 585	8 128	6 832	13 533	13 359	12 896	14 917	12 222
September	14 270	10 573	12 927	11 675	13 016	29 631	21 281	29 832	24 988	25 143
Oktober	10 858	10 947	10 226	9 470	9 567	23 069	20 216	19 804	18 628	22 896
November	11 404	9 731	12 372	10 523	12 417	24 844	20 758	26 629	20 030	26 338
Dezember	6 658	7 724	7 261	7 045	6 192	11 669	13 437	12 269	11 518	10 302
Auslandgäste										
Januar	11 599	12 385	14 227	13 597	12 298	20 548	22 749	25 585	24 603	22 961
Februar	13 329	16 897	15 357	13 571	13 677	23 901	35 679	29 015	25 704	26 045
März	17 514	15 444	17 071	19 203	15 086	36 814	33 062	37 922	41 632	30 771
April	20 593	18 720	22 467	20 867	18 347	49 309	46 720	52 628	49 364	46 024
Mai	23 362	21 782	24 280	26 346	21 570	39 604	36 319	42 013	49 118	35 550
Juni	27 816	29 407	28 459	29 355	26 407	48 342	53 329	52 845	51 763	49 826
Juli	25 640	26 743	27 786	31 663	25 869	38 500	41 838	40 927	48 879	38 756
August	30 983	31 362	34 665	35 408	33 303	46 427	50 840	52 058	55 475	52 628
September	25 007	27 016	25 124	25 540	24 576	42 539	45 875	44 665	45 161	45 723
Oktober	21 002	22 970	26 319	21 395	21 538	38 967	41 268	47 669	38 599	39 159
November	15 777	17 638	17 773	17 613	15 435	30 381	36 038	34 520	34 036	29 050
Dezember	11 047	12 067	14 501	12 781	12 543	20 014	22 895	25 826	22 536	22 433
Alle Gäste										
Januar	17 643	18 928	23 112	20 699	21 919	31 658	35 000	41 702	37 636	42 859
Februar	23 417	25 036	25 735	20 246	22 862	45 045	52 172	52 802	39 692	46 419
März	28 295	24 488	25 929	29 920	23 198	60 497	54 788	59 070	66 184	48 872
April	27 888	26 524	31 098	28 627	26 231	66 351	64 622	72 509	66 712	64 467
Mai	31 788	30 859	32 557	34 631	29 745	54 358	51 782	57 042	63 790	48 970
Juni	37 455	40 009	38 414	40 728	35 655	65 521	70 635	70 632	70 794	65 526
Juli	30 665	32 026	33 247	38 458	31 091	48 776	52 401	51 632	61 632	48 846
August	38 235	38 408	41 250	43 536	40 135	59 960	64 199	64 954	70 392	64 850
September	39 277	37 589	38 051	37 215	37 592	72 170	67 156	74 497	70 149	70 866
Oktober	31 860	33 917	36 545	30 865	31 105	62 036	61 484	67 473	57 227	62 055
November	27 181	27 369	30 145	28 136	27 852	55 225	56 796	61 149	54 066	55 388
Dezember	17 705	19 791	21 762	19 826	18 735	31 683	36 332	38 095	34 054	32 735

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 1986

Monat	Bettenbesetzung in Prozent						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Januar	24,4	24,5	27,2	34,6	32,9	36,7	1,72	1,79	1,85	1,80	1,81	1,96
Februar	36,7	38,6	43,3	46,8	36,8	42,4	1,87	1,92	2,08	2,05	1,96	2,03
März	40,0	46,8	42,6	47,1	55,0	40,6	2,09	2,14	2,24	2,28	2,21	2,11
April	54,9	52,8	51,8	59,5	57,6	55,0	2,34	2,38	2,44	2,33	2,33	2,46
Mai	42,7	41,5	40,2	45,1	53,1	40,6	1,68	1,71	1,68	1,75	1,84	1,65
Juni	50,3	51,8	56,7	57,6	61,0	57,6	1,85	1,75	1,77	1,84	1,73	1,84
Juli	35,6	37,5	40,8	42,5	52,2	42,6	1,58	1,59	1,64	1,55	1,60	1,57
August	45,1	46,1	50,0	52,3	58,4	55,9	1,57	1,57	1,67	1,57	1,61	1,62
September	57,3	57,1	54,1	62,6	59,9	60,4	1,81	1,84	1,79	1,96	1,88	1,89
Oktober	55,5	47,6	49,2	54,5	47,0	51,2	2,08	1,95	1,81	1,85	1,85	2,00
November	37,1	44,2	46,9	51,3	47,1	47,2	1,83	2,03	2,08	2,03	1,92	1,99
Dezember	24,7	24,6	29,0	33,8	30,1	29,5	1,68	1,79	1,84	1,75	1,71	1,75

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 1991

Monat	Hotelkategorie					Hotelkategorie				
	****	****	***	**	*	****	****	***	**	*
	Ankünfte					Bettenbesetzung in Prozent				
Januar	9085	5647	5268	1101	818	34,7	39,0	34,6	46,2	41,2
Februar	8825	6565	5453	1270	749	38,6	50,6	39,8	56,6	35,3
März	8524	6493	5942	1408	831	33,6	46,5	40,9	61,3	42,6
April	8830	7541	7399	1308	1153	48,8	59,9	56,8	69,1	53,3
Mai	10489	7977	8654	1633	992	38,8	47,6	35,2	57,0	37,3
Juni	13182	8359	11048	1855	1211	54,8	67,8	56,3	62,9	41,8
Juli	11495	6738	10117	1676	1065	39,4	47,7	40,8	55,2	42,7
August	14529	8898	13174	2088	1446	52,1	59,8	54,7	71,8	58,1
September	12965	9298	12001	1997	1331	55,7	64,8	61,2	74,1	57,3
Oktober	11205	8529	8462	1731	1178	47,7	59,7	46,7	61,7	54,6
November	10756	7463	6936	1581	1116	43,8	54,1	45,5	60,3	39,5
Dezember	7888	5440	3825	1114	468	30,1	35,4	21,0	40,6	28,4
Zusammen	127773	88948	98279	18762	12358	43,1	52,6	44,8	59,6	44,8
	Logiernächte					Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen				
Januar	15217	10327	11576	2966	2773	1,67	1,83	2,20	2,69	3,39
Februar	15372	12696	12543	3266	2542	1,74	1,93	2,30	2,57	3,39
März	14826	12907	14100	3723	3316	1,74	1,99	2,37	2,64	3,99
April	20828	16111	19420	4061	4047	2,36	2,14	2,62	3,10	3,51
Mai	17116	13217	12527	3461	2649	1,63	1,66	1,45	2,12	2,67
Juni	23407	16627	18648	3697	3147	1,78	1,99	1,69	1,99	2,60
Juli	17373	11409	13782	3354	2928	1,51	1,69	1,36	2,00	2,75
August	23006	14442	18738	4362	4302	1,58	1,62	1,42	2,09	2,98
September	23748	17276	21456	4292	4094	1,83	1,86	1,79	2,15	3,08
Oktober	20783	16573	16906	3747	4046	1,85	1,94	2,00	2,16	3,43
November	18485	14540	15969	3564	2830	1,72	1,95	2,30	2,25	2,54
Dezember	13132	9427	6209	2464	1503	1,66	1,73	1,62	2,21	3,21
Zusammen	223293	165552	181874	42957	38177	1,75	1,86	1,85	2,29	3,09

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 1988

Herkunftsland	Ankünfte				Logiernächte			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Schweiz, Liechtenstein	6386	5956	6273	4828	12166	12091	11747	13107
Deutschland	6846	5823	6584	6519	10542	9938	9915	9800
Frankreich	574	634	725	716	963	1156	1016	1072
Italien	436	412	997	437	819	668	1337	843
Österreich	212	184	326	283	347	323	507	512
Belgien	87	187	280	250	121	225	584	353
Niederlande	1075	594	579	460	1410	765	875	621
Grossbritannien	1553	1524	1879	1414	2289	1883	2482	1951
Dänemark	228	231	187	150	468	311	241	250
Schweden	488	414	427	240	547	676	575	352
Spanien	474	518	613	573	749	1069	1023	1748
Jugoslawien	254	230	415	281	511	514	966	798
Übriges Europa	1178	1160	1288	2276	1943	1672	2602	3547
Israel	271	171	195	203	327	266	296	217
Japan	423	465	538	427	545	761	683	568
Übriges Asien	394	575	479	537	529	855	895	830
Afrika	574	574	997	501	1002	1009	1889	932
USA	1227	1120	1998	1405	2160	2021	2675	2225
Kanada	621	544	574	453	909	769	795	615
Lateinamerika	486	439	684	647	785	1051	1196	1000
Australien, Ozeanien	1176	1377	1082	811	2016	2051	1642	1209
Zusammen	24963	23132	27120	23411	41148	40074	43941	42550

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln seit 1985¹

Artikel	Menge	Mai 1985	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989	Mai 1990	Mai 1991	Mai 1992
Milch, Milchprodukte									
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	155	155	165	176	175	185	184	188
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	149	149	159	169	167	185	185	190
Vollmilch, offen	1 l	137	137	149	155	159	170	170	175
Tafelbutter	200 g	333	324	353	373	374	373	328	321
Kochbutter	250 g	326	324	347	371	372	346	346	341
Emmentalerkäse	100 g	171	182	185	193	189	206	218	219
Greizerkäse	100 g	180	183	187	195	196	203	217	219
Tilsiterkäse	100 g	154	155	162	167	167	188	194	201
Camembertkäse	100 g	174	178	183	189	195	208	208	211
Joghurt mit Aroma	180 g	74	74	78	79	81	90	93	94
Vollrahm	2,5 dl	312	326	336	362	333	352	363	363
Kaffeerahm	2,5 dl	176	174	183	193	189	195	197	197
Eier									
Inländische Trinkeier	1 Stück	50	51	53	53	53	58	58	61
Ausländische Eier	1 Stück	25	26	24	24	25	28	32	33
Rindfleisch									
Entrecôte	1 kg	4 640	4 715	4 545	4 783	5 150	5 294	5 261	5 094
Plätzli vom Stotzen	1 kg	3 636	3 614	3 555	3 809	4 113	4 035	3 955	3 675
Braten vom Stotzen	1 kg	2 921	2 822	2 922	3 083	3 354	3 372	3 226	2 989
Siedfleisch vom Federstück	1 kg	1 680	1 645	1 590	1 754	1 814	1 772	1 743	1 593
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 980	1 815	1 694	1 911	1 892	1 894	1 854	1 816
Gehacktes	1 kg	1 429	1 360	1 305	1 394	1 510	1 588	1 531	1 500
Kalbfleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	5 128	5 100	5 406	5 654	6 087	6 289	5 922	5 433
Braten vom Stotzen	1 kg	3 194	3 057	3 114	3 543	3 886	4 200	3 593	3 193
Voressen (Ragoût)	1 kg	2 099	2 135	2 080	2 319	2 264	2 589	2 398	2 072
Geschnetztes	1 kg	3 539	3 600	3 660	3 983	4 139	4 522	4 122	3 711
Kalbsleber	1 kg	3 434	3 633	3 677	3 654	3 714	3 900	3 881	3 892
Schweinefleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	2 811	2 665	2 745	3 118	2 890	3 275	3 255	2 986
Braten vom Stotzen	1 kg	2 094	2 056	2 050	2 438	1 963	2 406	2 338	2 056
Koteletten mit Knochen	1 kg	1 822	1 678	1 764	1 983	1 793	2 028	1 956	1 722
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 617	1 467	1 542	1 638	1 528	1 694	1 739	1 589
Hinterschinken, gekocht	1 kg	2 160	2 256	2 341	2 504	2 274	2 575	2 669	2 409
Magerspeck	1 kg	1 257	1 138	1 178	1 338	1 283	1 405	1 924	1 857
Wurstwaren									
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	89	84	84	88	89	98	109	105
Kalbsbratwurst	1 Stück	147	158	163	160	163	171	189	194
Wienerli	1 Paar	147	146	140	142	142	155	156	157
Aufschnitt, I. Qualität	100 g	160	159	159	162	166	177	185	185
Fleischkäse, I. Qualität	100 g	127	132	133	134	132	141	147	153
Salami, I. Qualität, ausl.	100 g	372	379	370	371	375	400	410	425
Geflügel									
Poulet, frisch	1 kg	859	843	856	829	813	896	1 046	1 113
Poulet, gefroren	1 kg	615	577	550	582	584	614	637	628
Öle, Fette, Margarine									
Sonnenblumenöl	1 l	610	564	530	517	526	549	566	572
Erdnussöl	1 l	593	571	517	511	498	525	531	529
Speisefett rein pflanzlich	500 g	486	473	459	463	463	484	498	509
Speisemargarine, 10% Butter	250 g	200	191	181	178	172	175	183	190
Brot, Feingebäck									
Ruchbrot	1 kg	274	287	287	293	311	334	365	380
Halbweissbrot	1 kg	275	285	285	293	305	329	358	367
Weggli	1 Stück	49	51	51	52	54	57	62	65
Gipfeli	1 Stück	60	61	61	62	68	74	78	81
Nussgipfel	1 Stück	87	100	101	105	109	120	130	142
Zwieback	200 g	262	275	278	282	292	273	294	307

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigaretten und Energieträgern seit 1985¹

Artikel	Menge	Erhebungsmonat	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Übrige Getreideprodukte										
Kuchenteig	100 g	Mai	47	48	48	49	50	56	65	75
Blätterteig	100 g	Mai	51	52	52	53	52	63	69	75
Weissmehl	1 kg	Mai	188	199	195	189	191	187	200	205
Reis, glaciert	1 kg	Mai	265	267	264	256	249	253	267	272
Frischeiernudeln	500 g	Mai	209	213	214	215	217	228	252	270
Spaghetti	500 g	Mai	174	170	162	162	165	167	179	184
Cornflakes	300 g	Mai	215	224	217	218	216	249	237	242
Kartoffeln, Gemüse, Früchte										
Kartoffeln	1 kg	Sept.	98	126	116	97	117	124	143	.
Kopfsalat	1 Stück	Juni	92	118	111	107	112	96	125	139
Brüsseler Chicorée	1 kg	März	656	561	454	530	522	538	576	544
Endiviansalat	1 kg	Nov.	174	194	242	198	193	213	333	.
Gurken	1 Stück	Aug.	107	136	149	110	146	155	139	135
Tomaten	1 kg	Okt.	311	316	412	343	424	444	426	.
Blumenkohl	1 kg	Sept.	362	290	397	376	420	474	427	.
Bohnen	1 kg	Juli	466	440	580	506	569	599	653	647
Karotten	1 kg	Okt.	205	167	212	201	223	214	211	.
Spargeln	1 kg	Juni	895	1 112	963	1 089	1 278	1 238	1 245	1 111
Zwiebeln	1 kg	Okt.	193	219	212	208	192	190	195	.
Peperoni, grün	1 kg	Sept.	412	453	400	455	580	541	601	.
Champignons	1 kg	Sept.	1 055	1 061	1 072	1 072	1 033	1 071	1 110	.
Äpfel, Golden Del., I. Qual.	1 kg	Jan.	242	276	284	287	254	290	305	390
Birnen	1 kg	Okt.	285	292	347	350	359	374	414	.
Orangen, blond	1 kg	Febr.	252	249	202	230	267	235	250	254
Mandarinen	1 kg	Dez.	228	216	225	241	269	256	340	.
Bananen	1 kg	Dez.	224	241	247	248	276	260	279	.
Grapefruits	1 Stück	Febr.	77	85	91	92	88	96	99	106
Zitronen	1 kg	April	354	326	306	304	330	358	357	380
Pfirsiche	1 kg	Sept.	329	291	314	311	311	389	439	.
Trauben, weisse	1 kg	Okt.	299	326	320	351	396	470	445	.
Erdbeeren	1 kg	Juni	890	848	903	708	803	728	923	958
Zucker										
Kristallzucker	1 kg	Mai	136	133	130	121	133	172	162	173
Würfelszucker, Portionen	500 g	Mai	174	175	174	174	177	188	184	184
Schokolade										
Milchschokolade	100 g	Mai	149	157	150	147	147	141	150	154
Gefüllte ohne Alkohol	100 g	Mai	156	162	152	151	149	145	150	156
Kaffee, Tee										
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	Mai	443	478	374	345	343	340	336	363
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	Mai	518	556	457	449	421	405	393	384
Schwarztee in Beuteln	100 g	Mai	460	451	442	441	451	438	448	473
Getränke										
Rotwein, Walliser	7 dl	Mai	966	932	903	959	977	1 019	1 028	1 065
Rotwein, franz.	1 l	Mai	608	627	592	581	569	575	680	664
Weisswein, Waadtländer	1 l	Mai	739	754	714	718	743	795	792	799
Lagerbier, inländisches	5,8 dl	Mai	115	124	128	128	127	130	136	141
Mineralwasser mit Aroma	1 l	Mai	102	100	99	90	86	89	96	102
Apfelsaft	1 l	Mai	149	154	151	151	162	165	174	179
Tabakwaren										
Zigaretten	1 Paket	Mai	244	254	255	254	263	275	289	289
Energieträger										
Heizöl, 6001-10 000 l	100 kg	Mai	6 638	4 084	3 164	2 818	3 305	3 311	3 920	3 593
Heizöl in Kannen	1 l	Mai	103	84	72	76	77	91	110	110
Anthrazit, Eiform	100 kg	Mai	6 985	7 176	7 383	7 389	7 543	8 039	7 859	7 859
Buchenholz, gespalten	100 kg	Mai	5 130	5 130	5 274	5 343	5 399	5 670	5 538	5 538
Benzin, Super	1 l	Mai	133	104	101	99	112	107	112	108
Benzin, bleifrei	1 l	Mai	135	99	95	92	105	99	104	101

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 1989¹

Bauperiode	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
1 Zimmer												
Bis 1939	303	329	370	370	229	265	288	306	353	383	420	439
1940-1946	—	—	—	—	—	—	—	—	404	476	517	522
1947-1950	—	—	—	—	—	—	—	—	438	482	520	534
1951-1960	236	237	259	262	240	335	390	390	372	405	443	468
1961-1970	355	385	443	467	386	445	489	513	394	429	471	501
1971-1980	436	485	512	530	325	310	402	402	409	441	494	536
1981-1990	—	—	—	—	—	—	—	—	578	616	676	718
Vorjahr ²	—	—	—	—	—	—	—	—	631	900	872	—
2 Zimmer												
Bis 1939	414	457	564	621	286	301	348	360	448	499	564	606
1940-1946	—	—	—	—	373	373	422	470	499	588	645	694
1947-1950	174	182	194	194	296	313	362	378	521	562	601	653
1951-1960	298	308	317	364	344	396	438	468	516	576	637	672
1961-1970	465	488	608	724	370	393	439	459	562	616	687	730
1971-1980	471	504	717	744	452	455	522	576	626	682	744	788
1981-1990	1 119	1 210	1 318	1 318	—	—	—	—	899	974	1 068	1 142
Vorjahr ²	1 168	—	—	915	—	—	—	—	948	1 091	1 143	1 073
3 Zimmer												
Bis 1939	483	569	688	768	415	435	488	507	604	671	745	789
1940-1946	—	—	—	—	327	350	425	522	706	796	882	912
1947-1950	215	254	272	273	382	409	443	492	643	706	786	840
1951-1960	296	325	356	361	415	446	481	538	607	685	756	818
1961-1970	463	521	558	600	487	510	538	609	720	787	872	917
1971-1980	756	853	919	989	777	853	956	982	872	942	1 038	1 092
1981-1990	—	—	—	—	—	—	—	—	1 129	1 210	1 326	1 405
Vorjahr ²	1 839	—	—	1 217	—	—	—	—	1 325	1 407	1 560	1 491
4 Zimmer												
Bis 1939	640	912	1 184	1 184	398	437	477	494	840	931	1 037	1 114
1940-1946	—	—	—	—	385	405	433	531	1 040	1 208	1 347	1 410
1947-1950	393	395	455	457	458	491	541	589	814	893	978	1 017
1951-1960	366	400	437	441	526	548	563	675	810	882	992	1 072
1961-1970	409	448	489	494	585	620	649	711	902	983	1 080	1 158
1971-1980	1 070	1 087	1 194	1 287	860	901	997	1 055	1 131	1 236	1 341	1 424
1981-1990	1 810	1 958	2 134	2 134	981	1 144	1 241	1 360	1 383	1 481	1 639	1 710
Vorjahr ²	1 810	—	—	1 413	—	—	—	—	1 541	2 020	2 272	1 594
5 Zimmer												
Bis 1939	1 000	1 036	1 155	1 205	—	—	—	—	1 007	1 235	1 309	1 381
1940-1946	—	—	—	—	508	508	559	559	1 197	1 253	1 374	1 501
1947-1950	—	328	328	328	589	679	679	679	1 310	1 370	1 510	1 510
1951-1960	443	506	551	556	841	913	913	1 038	1 251	1 453	1 568	1 645
1961-1970	447	485	530	535	—	—	—	—	1 241	1 350	1 484	1 545
1971-1980	—	—	—	—	—	—	—	—	1 575	1 766	1 875	1 994
1981-1990	—	—	—	—	1 265	1 348	1 383	1 383	1 720	1 826	2 029	2 167
Vorjahr ²	—	—	—	1 720	—	—	—	—	1 448	2 311	2 481	2 715

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken; Erhebungsmonat: Mai. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Dem Erhebungsjahr vorausgehendes Baujahr.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960¹

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai	1990 Nov.	1991 Mai	1991 Nov.	1992 Mai
1 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	*	*	258	411	416	423	439	456	476	496	504	515
1901–1920	*	*	239	353	353	353	365	363	395	413	414	417
1921–1930	*	*	250	296	296	301	304	324	364	351	358	368
1931–1939	*	*	243	317	322	327	342	352	378	387	407	411
1940–1946	*	*	249	395	400	404	455	476	505	517	521	522
1947–1950	*	*	345	438	438	438	472	482	490	520	520	534
1951–1960	*	*	274	375	376	378	398	410	434	452	469	477
1961–1970	.	*	313	389	392	393	412	429	452	471	488	501
1971–1980	.	.	321	416	417	416	440	447	477	498	522	540
1981–1990	.	.	.	572	569	578	605	616	639	676	701	718
Vorjahr ²	.	.	477	572	629	631	740	900	–	872	872	–
2 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	62	97	175	348	344	345	372	384	449	464	484	490
1901–1920	68	107	196	261	256	247	293	306	316	331	343	340
1921–1930	72	114	209	347	348	360	389	412	442	503	508	551
1931–1939	73	117	286	378	347	358	390	390	418	437	449	449
2 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	110	186	316	462	464	469	491	521	549	572	618	632
1901–1920	102	163	302	453	471	483	497	520	564	620	630	636
1921–1930	92	165	310	474	480	486	507	528	555	580	596	616
1931–1939	102	179	307	448	454	460	489	510	543	573	603	622
1940–1946	120	206	340	487	488	491	538	574	596	630	660	680
1947–1950	120	191	304	426	428	421	442	452	492	492	514	528
1951–1960	166	256	357	488	492	494	526	550	579	607	626	643
1961–1970	.	338	429	548	550	554	587	607	646	677	700	720
1971–1980	.	.	484	608	607	611	642	663	700	728	754	771
1981–1990	.	.	.	882	896	904	948	980	1 026	1 073	1 104	1 146
Vorjahr ²	194	350	627	856	893	961	1 013	1 091	1 092	1 143	1 154	1 033
3 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	85	131	258	315	302	313	337	345	377	400	410	431
1901–1920	87	132	273	454	431	425	392	404	432	445	475	466
3 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	121	204	408	678	684	679	698	725	757	804	846	864
1901–1920	114	196	371	609	620	630	659	692	737	777	806	811
1921–1930	114	207	341	517	528	543	576	598	630	661	680	698
1931–1939	133	226	399	593	601	607	648	680	708	743	764	782
1940–1946	144	215	346	517	534	537	575	601	631	683	703	745
1947–1950	144	210	309	435	437	446	468	484	517	532	570	579
1951–1960	191	276	386	530	535	548	580	613	643	674	710	732
1961–1970	.	410	525	687	692	697	732	760	804	840	868	887
1971–1980	.	.	698	859	863	866	912	936	996	1 032	1 067	1 085
1981–1990	.	.	.	1 095	1 098	1 129	1 162	1 210	1 260	1 326	1 361	1 405
Vorjahr ²	220	430	776	1 165	1 171	1 333	1 427	1 407	1 447	1 560	1 505	1 413

Fortsetzung und Fussnoten siehe Seite 158.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960¹

Fortsetzung

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai	1990 Nov.	1991 Mai	1991 Nov.	1992 Mai
4 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	150	250	479	700	733	742	802	851	907	966	975	1011
1901–1920	153	236	469	826	843	886	959	978	1016	1076	1099	1177
1921–1930	166	281	504	764	789	796	824	862	916	920	970	978
1931–1939	192	323	586	839	837	856	901	949	1043	1087	1146	1160
1940–1946		225	324	500	504	508	528	555	582	604	657	696
1947–1950	177	274	394	556	565	571	596	615	648	676	715	721
1951–1960	254	358	501	689	700	715	748	775	831	861	903	938
1961–1970	.	508	637	835	843	848	889	923	968	1009	1057	1083
1971–1980	.	.	881	1098	1104	1111	1172	1210	1281	1314	1359	1395
1981–1990	.	.	.	1341	1364	1376	1424	1477	1551	1634	1656	1705
Vorjahr ²	251	554	1061	1438	1471	1549	1735	2020	2101	2272	1952	1537
5 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	*	*	556	969	972	1054	1106	1431	1521	1550	1563	1579
1901–1920	*	*	534	841	841	864	884	954	835	875	885	909
1921–1930	*	*	529	803	988	919	1037	1095	973	1155	1178	1292
1931–1939	*	*	754	1120	1120	1135	1248	1314	1404	1472	1481	1517
1940–1946	*	*	567	830	830	853	881	881	941	967	1030	1030
1947–1950	*	*	497	905	905	1070	1109	937	971	1007	1007	1007
1951–1960	*	*	822	1166	1179	1183	1290	1370	1396	1475	1512	1551
1961–1970	.	*	906	1121	1109	1158	1212	1259	1327	1384	1424	1438
1971–1980	.	.	1317	1569	1600	1575	1761	1766	1830	1875	1961	1994
1981–1990	.	.	.	1645	1680	1684	1731	1789	1871	1983	2054	2109
Vorjahr ²	.	.	1527	2105	2059	1448	1343	2311	2305	2481	2242	2052

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1–5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres fertiggestellt.

Jahresmittel der Indizes der Konsumentenpreise 1967–1980 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Schweiz		Basel								
	Gesamtindex	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Unterhaltung	Gesamtindex
1967	103,6	103,1	102,2	102,2	106,6	105,0	100,2	104,0	103,2	101,0	103,4
1968	106,1	102,4	104,1	102,6	114,4	107,0	100,5	108,0	105,3	103,9	105,5
1969	108,8	104,4	106,2	103,8	122,6	108,5	100,4	111,4	109,4	105,7	108,5
1970	112,7	106,4	108,9	106,8	131,0	119,6	103,2	114,1	119,8	108,8	113,1
1971	120,1	114,3	115,2	113,4	143,5	130,5	108,6	118,3	142,6	113,8	122,1
1972	128,1	121,9	125,2	122,2	155,9	125,6	114,3	127,2	153,0	121,5	130,2
1973	139,3	129,4	134,6	135,1	165,8	163,0	121,2	135,9	163,5	135,8	141,3
1974	152,9	144,9	145,1	150,9	178,7	198,5	132,5	151,1	177,6	142,1	156,5
1975	163,2	152,9	154,9	161,0	196,1	201,0	141,6	160,8	192,1	152,6	166,9
1976	166,0	151,2	156,6	158,0	205,3	206,9	142,5	169,7	196,6	158,1	169,5
1977 ³	168,1	152,8	158,3	158,3	207,5	206,8	143,5	171,7	197,7	159,2	170,8
1978	169,9	*	*	*	*	*	*	*	*	*	173,7
1979	176,0	*	*	*	*	*	*	*	*	*	179,1
1980	183,1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	185,9

¹ Anteilquoten bis 1977: Nahrungsmittel 31, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Wohnungsmiete 17, Heizung und Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. ² Einschliesslich Reinigung. ³ Basler Indexziffer für das ganze Jahr nach alter Methode berechnet.

Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise seit 1980 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Erholung	Gesamtindex
1980	84,7	86,8	90,3	84,0	85,0	89,9	93,4	87,6	86,5	87,1
1981	93,6	91,9	94,3	87,7	93,5	94,1	97,6	92,2	92,3	92,8
1982	100,0	97,2	98,2	95,9	96,1	98,6	99,1	98,4	97,3	98,0
1983	102,1	100,5	101,2	101,2	92,6	101,1	99,6	102,7	101,8	100,9
1984	105,9	101,3	104,3	103,7	96,5	102,6	102,8	105,5	104,8	103,9
1985	109,2	104,5	108,3	107,0	100,9	105,0	106,9	109,4	108,7	107,4
1986	110,6	106,8	112,0	110,9	76,0	107,7	104,7	111,7	112,5	108,2
1987	111,8	108,2	114,4	114,3	70,2	109,7	104,9	114,5	114,8	109,8
1988	114,6	109,4	116,3	117,5	66,4	111,2	105,7	118,0	117,5	111,8
1989	116,5	112,8	118,9	121,9	73,5	113,8	110,9	120,4	120,9	115,4
1990	122,9	118,5	123,4	132,4	79,0	118,8	115,6	125,3	125,7	121,6
1991	128,5	124,8	128,3	145,6	81,5	124,2	120,5	132,6	133,3	128,7

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 162. ² Haushalt-einrichtung und -unterhalt.

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 1980 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1980	85,5	85,6	85,8	86,2	86,7	87,0	87,3	87,9	88,0	87,8	88,6	88,9
1981	89,8	90,7	91,3	91,1	91,9	92,5	93,1	94,5	94,5	94,2	94,8	94,8
1982	95,3	95,4	95,6	96,2	97,4	98,3	98,6	99,4	99,8	100,0	100,3	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,5	100,6	101,0	100,8	101,1	101,2	101,4	102,1	102,1
1984	102,5	102,9	103,5	103,7	103,5	103,8	103,6	104,0	103,9	104,6	105,1	105,1
1985	106,1	107,0	107,6	107,5	107,4	107,3	107,1	107,1	107,4	107,7	108,4	108,5
1986	108,5	108,4	108,6	108,5	108,2	108,2	107,6	107,9	108,0	108,1	108,3	108,5
1987	109,2	109,5	109,7	109,8	109,2	109,5	109,6	110,0	109,7	110,2	110,6	110,6
1988	110,9	111,4	111,7	111,9	111,6	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,5	112,8
1989	113,4	113,9	114,2	114,8	114,9	115,1	114,9	115,3	115,8	116,2	117,6	118,4
1990	119,1	119,5	119,9	120,2	120,7	120,9	121,0	122,3	122,8	123,6	124,7	124,7
1991	125,7	126,9	126,9	127,2	128,3	128,8	128,9	129,6	129,8	129,9	131,5	131,2

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1980

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1980	5,1	4,1	3,9	4,1	4,3	3,3	3,3	4,2	3,8	3,6	4,2	4,4
1981	5,1	6,0	6,3	5,6	6,0	6,3	6,6	7,4	7,5	7,3	7,0	6,6
1982	6,1	5,3	4,7	5,6	5,9	6,2	6,0	5,2	5,5	6,2	5,8	5,5
1983	4,8	4,8	4,8	4,5	3,3	2,8	2,2	1,7	1,4	1,4	1,8	2,1
1984	2,7	2,9	3,4	3,2	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	3,1	3,0	2,9
1985	3,5	4,0	3,9	3,6	3,8	3,4	3,4	3,0	3,3	3,0	3,1	3,2
1986	2,2	1,3	0,9	1,0	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6	0,4	-0,1	0,0
1987	0,7	1,0	1,0	1,2	0,9	1,3	1,8	2,0	1,6	2,0	2,1	1,9
1988	1,6	1,8	1,9	1,9	2,2	2,1	1,8	1,8	2,0	1,8	1,8	1,9
1989	2,2	2,3	2,3	2,6	3,0	3,0	3,0	3,0	3,4	3,6	4,4	5,0
1990	5,1	4,9	5,0	4,6	5,1	5,0	5,3	6,1	6,1	6,4	6,1	5,3
1991	5,5	6,2	5,9	5,9	6,3	6,6	6,6	6,0	5,7	5,1	5,5	5,2

Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise seit 1980 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfli.	Bildung, Erholung	Gesamt-index
1980	87,4	85,7	90,2	81,0	86,7	89,5	92,7	87,7	86,8	87,0
1981	94,6	91,2	94,0	85,7	94,8	94,0	97,7	92,6	92,2	92,6
1982	98,9	96,9	98,4	95,5	96,5	98,6	99,2	97,7	97,2	97,6
1983	102,1	100,2	101,6	101,0	95,2	101,3	100,2	103,7	102,2	101,3
1984	106,6	100,7	103,8	103,7	99,7	102,8	103,0	105,5	105,2	104,2
1985	109,3	104,4	106,0	107,2	104,8	105,1	107,1	109,7	109,2	107,7
1986	111,0	106,8	109,0	111,0	78,2	107,8	105,1	110,5	112,6	108,2
1987	112,0	107,7	110,9	115,0	72,8	109,3	105,6	112,8	115,2	109,8
1988	115,0	109,4	112,3	118,8	69,6	110,7	105,9	115,2	117,5	111,8
1989	117,1	112,5	114,3	123,1	77,7	113,6	111,0	119,5	121,0	115,5
1990	123,6	118,5	118,0	134,4	86,8	118,8	116,1	122,2	126,1	122,0
1991	129,7	127,2	122,5	148,6	89,8	124,1	121,2	129,3	133,2	129,5

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 162. ² Haushalt-einrichtung und -unterhalt.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 1980 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1980	85,6	85,7	85,9	86,5	86,9	86,9	87,1	87,2	87,2	87,4	88,7	88,9
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0
1990	119,3	119,7	120,1	120,4	121,2	121,5	121,6	122,8	123,2	123,9	125,2	125,0
1991	125,8	127,3	127,5	128,1	129,3	129,9	129,7	130,3	130,4	130,7	132,6	132,1

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1980

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1980	5,0	3,6	4,0	4,0	4,1	2,9	3,1	3,7	3,5	3,6	4,2	4,1
1981	5,0	5,9	6,4	5,4	5,8	6,2	6,5	7,5	7,5	6,8	6,9	6,6
1982	6,1	5,2	4,5	5,5	5,9	6,1	5,5	4,9	5,2	5,9	5,5	5,5
1983	4,8	4,7	4,9	5,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,0	3,0	2,6	2,6
1984	2,9	3,1	3,6	3,2	2,8	2,6	2,8	2,9	2,7	2,9	2,9	2,7
1985	3,6	4,1	3,9	3,6	3,7	3,4	3,2	2,8	3,2	2,9	3,0	3,0
1986	1,8	1,0	0,7	0,6	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	—	-0,4	—
1987	0,7	0,9	1,0	1,1	1,3	1,5	2,0	1,9	1,6	2,3	2,1	1,7
1988	1,4	1,7	1,7	2,1	2,2	1,9	1,6	1,7	2,1	1,5	1,7	2,1
1989	2,5	2,4	2,5	2,8	3,0	3,0	3,0	2,9	3,5	3,9	4,7	5,5
1990	5,1	5,0	5,0	4,7	5,4	5,5	5,8	6,7	6,3	6,4	6,2	5,0
1991	5,4	6,3	6,2	6,4	6,7	6,9	6,7	6,1	5,8	5,5	5,9	5,7

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1983 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex												
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0
1990	119,3	119,7	120,1	120,4	121,2	121,5	121,6	122,8	123,2	123,9	125,2	125,0
1991	125,8	127,3	127,5	128,1	129,3	129,9	129,7	130,3	130,4	130,7	132,6	132,1
Nahrungsmittel												
1983	100,4	100,4	101,2	102,2	102,3	104,2	102,4	101,2	101,2	102,9	103,7	103,6
1984	104,4	105,1	106,5	107,3	107,1	107,8	107,3	106,8	105,6	106,3	108,2	106,9
1985	108,7	110,0	110,7	111,3	110,6	110,3	109,1	106,8	107,1	108,3	109,4	109,8
1986	109,9	110,5	110,6	110,8	111,4	113,4	112,9	110,8	110,5	110,5	109,8	110,5
1987	111,0	111,6	112,3	112,3	111,4	113,2	112,7	112,1	111,1	112,4	112,3	111,9
1988	112,8	114,3	115,6	116,2	116,3	116,7	115,1	113,9	114,1	114,9	115,0	114,7
1989	114,8	115,6	116,1	117,0	117,6	118,9	117,7	115,4	117,0	117,5	118,0	119,1
1990	120,7	121,6	122,4	123,4	124,3	124,9	125,0	123,9	123,7	124,4	124,4	124,0
1991	126,2	127,9	129,2	130,1	129,6	132,2	130,4	129,9	128,8	130,3	131,7	130,3
Getränke und Tabakwaren												
1983	100,0	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,5	100,5	100,5	100,2	100,2
1984	100,2	100,1	100,1	100,1	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,7	101,7
1985	101,7	103,2	103,2	103,2	104,5	104,5	104,5	105,4	105,4	105,4	105,9	105,9
1986	105,9	106,5	106,5	106,5	106,6	106,6	106,6	107,0	107,0	107,0	107,5	107,5
1987	107,5	107,7	107,7	107,7	107,5	107,5	107,5	107,7	107,7	107,7	108,2	108,2
1988	108,2	108,7	108,7	108,7	109,3	109,3	109,3	109,9	109,9	109,9	110,6	110,6
1989	110,6	111,1	111,1	111,1	112,4	112,4	112,4	113,3	113,3	113,3	114,3	114,3
1990	114,3	115,2	115,2	115,2	118,9	118,9	118,9	120,6	120,6	120,6	122,0	122,0
1991	122,0	125,7	125,7	125,7	127,3	127,3	127,3	128,5	128,5	128,5	130,2	130,2
Bekleidung												
1983	100,0	100,0	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	102,3	102,3	102,3	102,6
1984	102,6	102,6	103,3	103,3	103,3	103,8	103,8	103,8	104,8	104,8	104,8	104,8
1985	104,8	104,8	105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	105,8	106,9	106,9	106,9	107,5
1986	107,5	107,5	108,5	108,5	108,5	109,1	109,1	109,1	109,8	109,8	109,8	110,2
1987	110,2	110,2	110,8	110,8	110,8	110,9	110,9	110,9	111,3	111,3	111,3	111,5
1988	111,5	111,5	112,0	112,0	112,0	112,2	112,2	112,2	113,0	113,0	113,0	113,3
1989	113,3	113,3	113,8	113,8	113,8	114,0	114,0	114,0	115,4	115,4	115,4	115,9
1990	115,9	115,9	117,3	117,3	117,3	117,7	117,7	117,7	119,7	119,7	119,7	120,3
1991	120,3	120,3	121,9	121,9	121,9	122,5	122,5	122,5	123,9	123,9	123,9	124,5
Wohnungsmiete												
1983	100,0	100,0	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	102,5	102,5
1984	102,5	102,5	102,5	102,5	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	105,4	105,4
1985	105,4	105,4	105,4	105,4	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	109,6	109,6
1986	109,6	109,6	109,6	109,6	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	113,4	113,4
1987	113,4	113,4	113,4	113,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	117,1	117,1
1988	117,1	117,1	117,1	117,1	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	120,8	120,8
1989	120,8	120,8	120,8	120,8	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	129,3	129,3
1990	129,3	129,3	129,3	129,3	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	142,8	142,8
1991	142,8	142,8	142,8	142,8	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	155,8	155,8

Fussnote siehe Seite 162.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1983 (Dez. 1982 = 100)¹ Fortsetzung

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Heizung und Beleuchtung												
1983	93,5	90,9	89,3	96,4	94,8	95,5	95,0	97,9	97,3	96,5	97,9	97,2
1984	98,6	98,3	97,7	99,5	98,9	98,4	99,2	99,0	100,5	103,2	100,8	101,8
1985	110,7	111,5	111,8	106,2	103,3	102,0	101,7	100,7	103,9	102,0	104,0	99,5
1986	92,3	88,1	91,2	87,1	80,8	75,0	68,4	73,1	71,7	69,5	70,2	70,9
1987	75,9	72,1	72,2	71,0	72,4	72,4	74,1	74,5	72,4	73,2	72,2	70,6
1988	69,6	69,3	68,2	70,9	70,1	70,1	69,5	70,3	69,3	68,0	68,6	71,6
1989	72,8	71,7	73,3	75,0	73,9	72,7	72,7	74,8	77,9	85,8	84,6	97,7
1990	87,1	83,0	81,6	82,1	81,1	79,7	81,5	89,5	91,4	98,6	93,4	92,9
1991	91,5	96,8	86,6	86,1	89,0	87,3	87,5	87,0	90,5	91,7	93,8	89,9
Haushalteinrichtung und -unterhalt												
1983	100,0	100,0	101,4	101,4	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9
1984	101,9	101,9	102,6	102,6	102,6	102,8	102,8	102,8	103,4	103,4	103,4	103,6
1985	103,6	103,6	104,9	104,9	104,9	105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	105,7	106,1
1986	106,1	106,1	107,8	107,8	107,8	108,1	108,1	108,1	108,4	108,4	108,4	108,6
1987	108,6	108,6	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,7
1988	109,7	109,7	110,6	110,6	110,6	110,8	110,8	110,8	111,0	111,0	111,0	111,5
1989	111,5	111,5	112,9	112,9	112,9	113,6	113,6	113,6	114,9	114,9	114,9	115,5
1990	115,5	115,5	118,9	118,9	118,9	119,3	119,3	119,3	119,9	119,9	119,9	120,1
1991	120,1	120,1	123,8	123,8	123,8	125,0	125,0	125,0	125,6	125,6	125,6	125,8
Verkehr												
1983	99,7	99,3	98,8	99,3	100,2	100,2	100,3	100,4	100,3	100,7	101,3	101,3
1984	101,0	100,7	102,9	103,0	103,0	103,3	103,1	103,1	103,1	104,5	104,3	104,3
1985	105,3	105,6	106,7	107,3	107,9	108,0	107,6	107,0	106,9	107,8	107,7	106,9
1986	108,1	106,2	105,1	105,0	105,0	104,9	104,0	104,3	104,8	105,1	104,3	104,3
1987	105,7	105,7	105,5	105,8	105,9	105,9	106,0	105,0	104,7	105,6	105,6	105,3
1988	105,5	105,5	105,2	105,5	105,8	105,6	106,0	106,0	106,0	106,4	106,7	106,7
1989	109,2	109,5	109,9	111,9	112,0	111,6	111,0	110,6	111,1	112,1	111,0	111,8
1990	115,7	115,2	114,9	115,1	115,2	115,2	115,0	116,1	117,5	118,8	117,5	116,4
1991	118,6	119,9	119,7	120,5	121,9	121,9	122,0	121,8	122,1	121,9	121,9	121,6
Körper- und Gesundheitspflege												
1983	102,2	102,2	102,0	103,0	104,1	104,2	104,3	104,3	104,5	104,5	104,5	104,7
1984	104,7	104,7	104,9	105,2	105,2	105,3	105,3	105,3	105,4	106,6	106,6	106,9
1985	108,5	108,5	109,0	110,0	110,0	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,2
1986	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3	110,5	110,5	110,5	110,7	110,7	110,7	110,9
1987	111,9	111,9	112,0	112,0	112,0	112,5	112,5	112,5	112,7	114,6	114,6	114,8
1988	115,0	115,0	115,1	115,1	115,1	115,2	115,2	115,2	115,3	115,4	115,4	115,4
1989	118,8	118,8	119,3	119,3	119,3	119,7	119,7	119,7	119,9	119,9	119,9	120,0
1990	120,1	120,1	120,5	120,5	120,5	123,1	123,3	123,3	123,5	123,5	123,5	124,2
1991	124,2	124,2	125,0	129,3	129,3	129,6	131,5	131,5	131,7	131,7	131,7	132,0
Bildung und Erholung												
1983	100,0	101,7	101,7	101,7	100,7	100,7	100,7	103,5	103,5	103,5	104,2	104,2
1984	104,2	105,7	105,7	105,7	103,2	103,2	103,2	105,9	105,9	105,9	107,0	107,0
1985	107,0	109,0	109,0	109,0	107,0	107,0	107,0	110,6	110,6	110,6	111,7	111,7
1986	111,7	113,6	113,6	113,6	109,8	109,8	109,8	113,4	113,4	113,4	114,7	114,7
1987	114,7	116,4	116,4	116,4	112,3	112,3	112,3	116,1	116,1	116,1	116,7	116,7
1988	116,7	118,6	118,6	118,6	114,7	114,7	114,7	118,4	118,4	118,4	118,9	118,9
1989	118,9	121,1	121,1	121,1	118,3	118,3	118,3	122,3	122,3	122,3	123,8	123,8
1990	123,8	126,3	126,3	126,3	122,9	122,9	122,9	127,8	127,8	127,8	129,1	129,1
1991	129,9	133,0	133,0	133,0	130,8	130,8	130,8	134,6	134,6	134,6	136,5	136,5

¹ Anteilquoten: Nahrungsmittel 21, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 7, Wohnungsmiete 18, Heizung und Beleuchtung 5, Haushalteinrichtung und -unterhalt 6, Verkehr 14, Körper- und Gesundheitspflege 8, Bildung und Erholung 16.

Politik und Verwaltung

Volksabstimmungen, Wahlen

Finanzwesen

Industrielle Werke

Steuerwesen

Staatspersonal

Sozialversicherung

Soziale Fürsorge

Gesundheitswesen

Unterricht

Kultur, Erholung, Sport

Rechtspflege

Öffentliche Sicherheit

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmungen seit dem 3. Quartal 1990

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1990	
23. 9.	Für den Ausstieg aus der Atomenergie	I
23. 9.	Stopp dem Atomkraftwerkbau (zehnjähriges Moratorium)	I
23. 9.	Energieartikel in der Bundesverfassung	O
23. 9.	Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (u. a. Fahrzeugbreite 2,5 m)	F
	1991	
3. 3.	Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre	O
3. 3.	Initiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs	I
2. 6.	Neuordnung der Bundesfinanzen (Mehrwertsteuer)	O
2. 6.	Revision Militärstrafgesetz (Arbeitsdienst für Dienstverweigerer aus Gewissensgründen)	F
	1992	
16. 2.	Für eine finanziell tragbare Krankenversicherung (Krankenkasseninitiative)	I
16. 2.	Drastische und schrittweise Einschränkung der Tierversuche (Tierschutzinitiative)	I
17. 5.	Beitritt zu den Institutionen von Bretton Woods (Internat. Währungsfonds, Weltbank)	F
17. 5.	Gesetz zu den Bretton-Woods-Institutionen (regelt u. a. Mitwirkung der Nationalbank)	F
17. 5.	Gewässerschutzgesetz	F
17. 5.	Gewässerschutzinitiative «Zur Rettung unserer Gewässer»	I
17. 5.	Fortpflanzungs- und Gentechnologie	G
17. 5.	Einführung eines Zivildienstes für Dienstverweigerer	O
17. 5.	Revision des Sexualstrafrechts (Anpassung an die gewandelten Schutzbedürfnisse)	F

¹ O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung →

Kantonale Volksabstimmungen seit dem 3. Quartal 1990

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1990	
23. 9.	Anti-Spekulations-Initiative (nach Besitzdauer gestaffelte Grundstückgewinnsteuer)	I
	1991	
3. 3.	Für eine wirksame Erhaltung schützenswerter Bauten	I
3. 3.	Schiessanlage Allschwilerweiher: Sanierung und Neubau einer unterirdischen Anlage	F
3. 3.	Gesetz betreffend die Reproduktionsmedizin beim Menschen	A
2. 6.	Ausbau der Fernheizung	I
2. 6.	Neubau der Münchensteinerbrücke (Baukredit)	F
2. 6.	Verfassungsänderung im Bereich des Initiativrechts	O
2.12.	Besteuerung der Motorfahrzeuge (Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer)	F
2.12.	Grünerhaltung des Schwarz-Parks	I
2.12.	Förderung von Wohngenossenschaften und Kleingewerbe (Kaufpreissubventionierung)	I
2.12.	Gegenvorschlag zur Wohngenossenschafts-Initiative (Mietzinsbeiträge)	G
	1992	
21. 6.	Regionale Schulkoordination (Nein = Bestätigung der 1988 gutgeheissenen Schulreform)	I
21. 6.	Rettung des Kinderspitals in Basel	I
21. 6.	Kredit von 8,8 Mio Franken bis zum Jahre 2001 für eine Neue Basler Geschichte	F
21. 6.	Unterirdisches Centralbahn-Parking im Rahmen der Masterplan-Projekte	F
21. 6.	Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren	F

¹ A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 4000 Unterschriften); →

Fortsetzung

Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt						Ergebnis der Abstimmung im Bund				
Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stände ⁴
130 220	57 662	44,3	57 189	36 266	20 923	63,4	816 289	915 739	47,1	7
130 220	57 795	44,4	57 481	40 820	16 661	71,0	946 077	789 209	54,5	19½
130 220	57 642	44,3	56 939	47 237	9 702	83,0	1 214 925	493 841	71,1	23
130 220	57 578	44,2	56 665	24 334	32 331	42,9	899 051	803 621	52,8	15
129 834	49 165	37,9	48 874	37 234	11 640	76,2	981 422	367 641	72,7	23
129 834	49 054	37,8	48 494	24 615	23 879	50,8	496 645	840 374	37,1	1½
131 866 ⁵	44 027	33,4	42 942	23 953	18 989	55,8	664 304	790 948	45,6	2½
131 866	44 185	33,5	43 666	24 362	19 304	55,8	817 428	650 634	55,7	19
131 102	71 126	54,3	69 749	29 307	40 442	42,0	772 995	1 195 550	39,3	1
131 102	71 351	54,4	70 373	24 388	45 985	34,7	864 898	1 117 236	43,6	3½
130 865	54 880	41,9	52 752	32 667	20 085	61,9	923 685	730 553	55,8	18½
130 865	54 840	41,9	52 623	32 832	19 791	62,4	929 929	718 254	56,4	18½
130 865	55 404	42,3	54 878	45 242	9 636	82,4	1 151 706	591 240	66,1	18½
130 865	55 410	42,3	54 601	26 521	28 080	48,6	644 083	1 093 987	37,1	–
130 865	55 445	42,4	54 548	44 881	9 667	82,3	1 271 052	450 635	73,8	22
130 865	55 603	42,5	55 250	50 647	4 603	91,7	1 442 263	305 441	82,5	23
130 865	55 482	42,4	54 434	46 225	8 209	84,9	1 255 604	461 723	73,1	22

← zu Volksbegehren. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Total 23 Stände. ⁵ Erstmals Stimm- und Wahlrechtsalter 18 Jahre.

Fortsetzung

Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Eingelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³
				Leer	Un- gültig	Zu- sammen				
131 798	58 141	55 639	42,2	2 036	5	2 041	53 598	36 179	17 419	67,5
131 361	49 845	49 055	37,3	1 637	8	1 645	47 410	18 053	29 357	38,1
131 361	49 845	49 239	37,5	1 135	10	1 145	48 094	22 640	25 454	47,1
131 361	49 845	49 026	37,3	984	16	1 000	48 026	30 028	17 998	62,5
131 205	44 640	43 325	33,0	1 242	4	1 246	42 079	16 977	25 102	40,3
131 205	44 640	43 412	33,1	708	2	710	42 702	27 136	15 566	63,5
131 205	44 640	42 464	32,4	2 767	2	2 769	39 695	31 573	8 122	79,5
130 625	46 604	46 315	35,5	478	1	479	45 836	23 631	22 205	51,6
130 625	46 604	46 392	35,5	409	5	414	45 978	27 002	18 976	58,7
130 625	46 604	45 578	34,9	951	4	955 ⁴	43 917	19 122	24 795	43,5
130 625	46 604	45 578	34,9	951	4	955 ⁴	43 085	26 805	16 280	62,2
129 953	50 852	49 827	38,3	1 401	8	1 409	48 418	19 958	28 460	41,2
129 953	50 852	50 239	38,7	749	6	755	49 484	32 247	17 237	65,2
129 953	50 852	49 824	38,3	1 094	8	1 102	48 722	13 697	35 025	28,1
129 953	50 852	49 864	38,4	1 238	6	1 244	48 620	29 887	18 733	61,5
129 953	50 852	49 100	37,8	3 305	10	3 315	45 785	22 259	23 526	48,6

← G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Ohne ausfallende Linien.

Wahlen

Regierungswahlen seit 1984

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1984 29. Jan.	1984 26. Feb.	1988 17. Jan.	1988 14. Feb.	1992 19. Jan.	1992 16. Feb.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		136 724	136 534	132 948	133 028	130 504	130 408
Wählende		57 407	68 309	54 679	57 855	60 287	68 339
Wahlbeteiligung in % ³		42,0	50,0	41,1	43,5	46,2	52,4
Gültige Stimmzettel		57 189	67 367	54 332	57 334	60 087	67 980
Absolutes Mehr		28 595	.	27 167	.	30 044	.
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang) ⁴							
Dr. K. Jenny	FDP	31 487	.	30 663	.	.	.
J. Schild	FDP	.	.	.	.	34 553	.
Prof. Dr. Hr. Striebel	FDP	27 705	31 424	24 950	30 336	30 249	.
Dr. P. Facklam	LDP	27 245	30 937	27 562	.	.	.
Dr. U. Vischer	LDP	.	.	.	.	.	38 000
Dr. M. Feldges	SP	19 851	29 568	29 394	.	27 714	33 858
Dr. R. Gysin	SP	19 664	28 524	28 068	.	.	.
Frau V. Schaller	SP	.	.	.	.	27 403	35 656
E. Keller	CVP	30 110	.	29 051	.	.	.
Dr. Ch. Stutz	CVP	.	.	.	.	35 753	.
K. Schnyder	DSP	25 285	35 115	28 714	.	32 495	.
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. H. R. Schmid	A ⁵	18 448	24 522	.	.	.	.
W. Buess	PdA	5 658	.	.	.	.	.
B. Degen	PdA	.	.	7 592	.	6 205	.
Dr. P. Facklam	LDP	.	.	.	.	29 737	.
Dr. Hp. Mattmüller	VEW	20 115	25 608	.	.	.	.
Frau B. Alder	SP	.	.	22 700	26 375	.	.
Dr. R. Gysin	SP	.	.	.	.	24 281	29 638
Frau L. Stibler	SP	17 845	25 555	.	.	.	.
G. Degen	POB	9 520	.	.	.	.	.
Frau A. Fetz	POB	8 794	.	.	.	.	.
Frau V. Labhardt	POB	.	.	13 742	.	.	.
Frau R. Menzi	POB	.	.	.	.	14 157	.
F. Stebler	UVP	.	.	.	.	6 561	.
R. Weber	VA	5 348	.	.	.	.	.
M. Ritter	GPS	.	.	.	.	10 985	.
Übrige	.	11 774	3 579	12 112	623	12 294	2 952

¹ Siehe Seite 167 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ Prozente der Wahlberechtigten. ⁴ *Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁵ Aktionskomitee für eine vertrauenswürdige Regierung.

Ständeratswahlen seit 1978

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1978 3. Dez.	1979 21. Okt.	1983 23. Okt.	1987 18. Okt.	1991 20. Okt.	1991 17. Nov.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		E/1	O/1	O/1	O/1	O/1	⁴ O/2
Wahlberechtigte		140 154	139 755	136 716	133 404	130 705	130 583
Wählende		58 384	51 555	60 920	54 802	57 610	54 981
Wahlbeteiligung in % ³		41,7	36,9	44,6	41,1	44,1	42,1
Gültige Stimmzettel		56 991	45 632	59 023	50 820	56 589	54 436
Absolutes Mehr		28 496	22 817	29 512	25 411	28 295	.
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang)							
C. Miville	SP	30 968	41 893	41 820	42 508	.	.
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	.	.	.	.	28 025	27 187
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. K. Jenny	FDP	24 486	.	.	.	.	.
Frau Prof. Dr. M. Mall	LDP	.	.	16 367	.	.	.
Dr. U. Vischer	LDP	.	.	.	.	24 615	27 153
E. Weber	VA	.	.	.	6 515	3 055	.
Übrige	.	1 537	3 739	836	1 797	894	96

¹ Siehe Seite 167 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ Prozente der Wahlberechtigten. ⁴ Ergebnis der Nachzählung vom 15. Dez. 1991.

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der abgegebenen Listen bei Proporzwahlen seit 1961

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unverändert	Kumuliert	Panasiert	Zusammen	
Nationalratswahlen										
1963	67 406	40 457	60,0	40 173	284	22 399	8 029	6 400	36 828	3 345
1967	66 719	33 158	49,7	33 040	118	17 928	5 988	6 517	30 433	2 607
1971 ³	149 309	69 418	46,5	69 207	211	30 606	13 538	18 235	62 379	6 828
1975	141 727	62 009	43,8	61 882	127	28 032	12 450	17 045	57 527	4 355
1979	140 392	55 356	39,4	55 219	137	23 209	10 099	16 740	50 048	5 171
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 ⁴	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
Grossratswahlen										
1964	66 851	34 782	52,0	34 558	224	20 028	7 263	4 367	31 658	2 900
1968 ²	151 102	71 188	47,1	70 937	251	32 919	16 108	14 282	63 309	7 628
1972	149 229	65 948	44,2	65 499	449	31 418	12 203	14 756	58 377	7 122
1976	141 890	61 981	43,7	61 630	351	32 425	11 596	12 414	56 435	5 195
1980	139 752	54 559	39,0	54 318	241	25 408	10 681	12 890	48 979	5 339
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 ⁵	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
Bürgergemeinderatswahlen										
1961	71 191	38 321	53,8	38 246	75	21 895	8 971	4 774	35 640	2 606
1965	71 775	30 698	42,8	30 641	57	17 435	6 814	3 969	28 218	2 423
1969	71 303	24 654	34,6	24 561	93	14 028	5 076	3 870	22 974	1 587
1975	68 088	27 513	40,4	27 138	375	18 126	4 198	3 226	25 550	1 588
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404

¹ In Prozent der Wahlberechtigten. ² 1968 wählten erstmals auch Frauen. ³ 1971 wählten erstmals auch Frauen. ⁴ 1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ⁵ 1992 wählten erstmals auch 18- und 19jährige.

Verteilung der Grossratssitze auf die Wahlkreise seit 1964

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Grossratssitze ¹					
	Grossbasel Ost	Grossbasel West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Grossbasel Ost	Grossbasel West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen
1964–1972	62 347	85 037	59 362	18 077	765	225 588	36	49	34	10	1
1972–1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1
1984–1996	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1

¹ Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz betr. Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976.

Parteien seit 1961

Parteien (ohne Berücksichtigung geringfügig abweichender Listenbezeichnungen) nach der heutigen Listenfolge:
 FDP: Freisinnig-Demokratische Partei (vor 1975: Radikal-demokratische Partei). PdA: Partei der Arbeit (gegr. 1944). LDP: Liberal-demokratische (vor 1979: Bürger-)Partei. VEW: Vereinigung Evangelischer (seit 1975: Wählerinnen und) Wähler. SP: Sozialdemokratische Partei (auch: und Gewerkschaften). LdU: Landesring der Unabhängigen. CVP: Christlichdemokratische Volkspartei (vor 1971: Katholische und Christlichsoziale Volkspartei). POB: POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: POB Progressive Organisationen). UVP: Unabhängige Volkspartei, Schweizer Demokraten gegen die Überfremdung (vor 1991: Nationale Aktion). VA: Volks-Aktion gegen Ausländer (seit 1985: und Asylanten) in unserer Heimat. DSP: Demokratisch-Soziale Partei. GPS: Grüne Partei (1987: vier Listen, nämlich 1. «Die Grünen» vormalig «Grüne Spatzen», 2. Grüne Mitte, 3. Grüne Partei, 4. Grüne Alternative; 1988: zwei Listen, nämlich 1. Gemeinsame Grüne Liste «Die Grünen» und «Grüne Mitte», 2. GAB: Grüne und Alternative). Frauen: Frauenliste. APS: Auto-Partei (die Freiheitlichen). AP Sbb: Auto-Partei Sektion beider Basel.

Andere Parteien und Listenvereinigungen, welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:
 Bis 1964: Bürgerliche Dorfliste Riehen. Bis 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen. 1968–1972: Bürgerliche Mittelstands- und Gewerkepartei; Freie Oppositionelle Partei. 1975–1984: Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga). Seit 1988: Eidgenössisch-Demokratische Union; Homosexuelle Liste. 1991: Neue PdA Neue Partei der Arbeit und parteilose Linke. Seit 1991: SVP Schweizerische Volkspartei; Schamanenbeil. 1992: Neue Grüne Mitte; Godot; Düster KG; Junges Basel; Rosenpartei; Liberale Anarchisten.

Nationalratswahlen seit 1971

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1971	1975	1979	1983	1987	1991 ²	1971	1975	1979	1983	1987	1991 ²
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 403	2 451	2 970	3 349	2 445	3 761	6 573	6 404	7 273	7 874	6 153	8 468
PdA	2 957	1 965	1 318	734	540	363	3 958	2 668	2 103	1 132	835	484
LDP	3 317	2 563	2 675	2 086	2 381	2 711	8 105	6 611	5 903	4 845	6 523	6 663
VEW	.	1 034	.	1 345	884	873	.	2 474	.	2 999	2 648	1 825
SP	8 741	9 654	8 622	8 743	5 915	6 717	18 774	19 412	17 838	18 564	14 509	14 812
LdU	3 721	2 370	1 479	1 232	1 228	1 315	7 838	5 142	3 267	3 068	3 970	2 736
CVP	2 875	2 969	2 700	2 584	2 043	1 935	7 464	6 953	6 659	5 949	5 169	5 209
POB	496	1 453	2 028	2 595	1 394	1 347	1 047	2 306	4 637	5 869	4 685	3 516
UVP	3 951	3 381	1 208	2 073	2 033	587	5 456	5 146	1 980	3 271	2 707	2 097
VA	.	.	.	114	1 473	1 334	.	.	.	408	1 824	1 541
DSP	.	.	.	685	.	.	.	.	.	1 838	.	.
GPS ⁵	.	.	.	246	1 010	747	.	.	.	560	3 097	1 974
Neue PdA	.	.	.	.	.	228	.	.	.	.	.	497
SVP	.	.	.	.	.	756	.	.	.	.	.	1 141
Andere	2 145	192	209	357	72	457	3 164	411	388	604	191	1 005
Total	30 606	28 032	23 209	26 143	21 418	23 131	62 379	57 527	50 048	56 981	52 311	51 968
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 419	1 363	1 583	1 646	1 015	1 430	10,5	11,1	14,5	13,8	11,8	16,3
PdA	328	220	223	109	103	46	6,3	4,6	4,2	2,0	1,6	0,9
LDP	2 006	1 654	1 233	1 000	1 855	1 642	13,0	11,5	11,8	8,5	12,5	12,8
VEW	.	417	.	589	894	239	.	4,3	.	5,3	5,1	3,5
SP	5 282	4 905	2 797	2 776	1 718	1 978	30,1	33,8	35,6	32,6	27,7	28,5
LdU	1 174	682	492	371	505	302	12,6	8,9	6,5	5,4	7,6	5,3
CVP	2 721	2 214	2 351	1 966	1 644	1 879	12,0	12,1	13,3	10,4	9,9	10,0
POB	115	277	1 054	1 180	649	466	1,7	4,0	9,3	10,3	9,0	6,8
UVP	311	707	329	433	95	725	8,7	9,0	4,0	5,7	5,2	4,0
VA	.	.	.	9	68	40	.	.	.	0,7	3,5	3,0
DSP	.	.	.	317	.	.	.	.	.	3,2	.	.
GPS ⁵	.	.	.	15	261	218	.	.	.	1,0	5,9	3,8
Neue PdA	.	.	.	.	.	41	.	.	.	.	.	1,0
SVP	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	2,2
Andere	182	11	37	35	14	108	5,1	0,7	0,8	1,1	0,4	1,9
Total	13 538	12 450	10 099	10 446	8 821	9 176	100	100	100	100	100	100
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 751	2 590	2 720	2 879	2 693	3 277	36,6	38,3	40,8	42,5	39,7	44,4
PdA	673	483	562	289	192	75	74,7	73,7	62,7	64,8	64,7	75,0
LDP	2 782	2 394	1 995	1 759	2 287	2 310	40,9	38,8	45,3	43,1	36,5	40,7
VEW	.	1 023	.	1 065	870	713	.	41,8	.	44,8	33,4	47,8
SP	4 751	4 853	6 419	7 045	6 876	6 117	46,6	49,7	48,3	47,1	40,8	45,3
LdU	2 943	2 090	1 296	1 465	2 237	1 119	47,5	46,1	45,3	40,2	30,9	48,1
CVP	1 868	1 770	1 608	1 399	1 482	1 395	38,5	42,7	40,5	43,4	39,5	37,1
POB	436	576	1 555	2 094	2 642	1 703	47,4	63,0	43,7	44,2	29,8	38,3
UVP	1 194	1 058	443	765	579	785	72,4	65,7	61,0	63,4	75,1	28,0
VA	.	.	.	285	283	167	.	.	.	27,9	80,8	86,6
DSP	.	.	.	836	.	.	.	.	.	37,3	.	.
GPS ⁵	.	.	.	299	1 826	1 009	.	.	.	43,9	32,6	37,8
Neue PdA	.	.	.	.	.	228	.	.	.	.	.	45,9
SVP	.	.	.	.	.	323	.	.	.	.	.	66,3
Andere	837	208	142	212	105	440	67,8	46,7	53,9	59,1	37,7	45,5
Total	18 235	17 045	16 740	20 392	22 072	19 661	49,1	48,7	46,4	45,9	40,9	44,5

¹ Siehe Seite 167 unten. ² 1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ³ Einschiesslich Listenstimmen. ⁴ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. →

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1971	1975	1979	1983	1987	1991 ²	1971	1975	1979	1983	1987	1991 ²
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
46 011	44 786	50 995	47 244	36 918	50 808	7 904	7 016	7 746	8 414	6 470	9 228
27 706	18 711	14 749	6 792	5 010	2 904	4 178	2 850	2 566	1 421	1 094	652
56 735	46 284	41 342	29 070	39 138	39 978	8 933	7 141	6 164	5 173	7 121	7 759
.	17 269	.	17 994	15 888	10 950	.	2 452	.	2 978	2 633	1 908
131 418	135 898	124 299	111 384	87 054	88 872	20 964	20 571	18 308	19 263	15 035	14 766
54 866	35 980	22 883	18 408	23 820	16 416	8 733	6 094	4 157	4 379	5 448	4 320
52 248	48 727	46 676	35 694	31 014	31 254	7 748	7 454	7 653	6 159	5 782	6 053
7 329	16 142	32 536	35 214	28 110	21 096	1 266	2 609	5 654	7 430	5 463	4 526
38 192	36 022	13 867	19 626	16 242	12 582	5 526	5 039	2 162	3 298	2 602	1 887
.	.	.	2 448	10 944	9 246	.	.	.	351	2 003	1 700
.	.	.	11 028	.	.	.	.	.	1 905	.	.
.	.	.	3 360	18 582	11 844	.	.	.	618	4 109	2 572
.	.	.	.	.	2 982	.	.	.	.	.	839
.	.	.	.	.	6 846	.	.	.	.	.	1 161
22 148	2 870	2 723	3 624	1 146	6 030	3 657	463	497	850	196	1 002
436 653	402 689	350 070	341 886	313 866	311 808	68 909	61 689	54 907	62 239	57 956	58 373
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
38 050	37 058	43 512	40 378	29 738	42 829	11,5	11,4	14,1	13,5	11,2	15,8
25 621	17 037	12 838	5 931	4 390	2 674	6,1	4,6	4,7	2,3	1,9	1,1
49 307	39 715	36 080	24 720	33 807	34 450	13,0	11,6	11,2	8,3	12,3	13,3
.	13 689	.	14 923	13 277	8 868	.	4,0	.	4,8	4,5	3,3
120 013	124 048	108 723	95 258	69 609	73 808	30,4	33,3	33,3	31,0	25,9	25,3
45 645	28 819	18 401	14 099	17 066	13 108	12,7	9,9	7,6	7,0	9,4	7,4
47 157	43 765	42 201	31 980	27 038	27 638	11,2	12,1	14,0	9,9	10,0	10,4
5 992	14 365	27 274	29 079	20 031	16 565	1,8	4,2	10,3	11,9	9,4	7,8
34 546	32 392	12 337	17 239	14 330	10 411	8,0	8,2	3,9	5,3	4,5	3,2
.	.	.	1 371	10 038	8 701	.	.	.	0,6	3,5	2,9
.	.	.	8 477	.	.	.	.	.	3,1	.	.
.	.	.	2 333	12 674	8 868	.	.	.	1,0	7,1	4,4
.	.	.	.	.	2 326	.	.	.	.	.	1,4
.	.	.	.	.	5 744	.	.	.	.	.	2,0
19 266	1 988	2 174	2 882	788	4 356	5,3	0,7	0,9	1,4	0,3	1,7
385 597	352 876	303 540	288 670	252 786	260 346	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien⁴					
55 327	49 111	54 225	50 482	38 819	55 369	1	1	1	1	1	1
29 246	19 948	17 963	8 528	6 565	3 911	—	—	—	—	—	—
62 533	49 989	43 148	31 040	42 725	46 555	1	1	1	—	1	1
.	17 164	.	17 866	15 798	11 445	.	—	—	—	—	—
146 745	143 994	128 153	115 577	90 208	88 597	2	3	3	2	2	2
61 133	42 659	29 103	26 274	32 685	25 922	1	1	—	1	1	1
54 238	52 180	53 570	36 952	34 691	36 318	1	1	1	1	—	1
8 859	18 263	39 576	44 581	32 778	27 155	—	—	1	1	1	—
38 678	35 270	15 132	19 790	15 611	11 325	1	—	—	—	—	—
.	.	.	2 108	12 019	10 200	.	.	.	—	—	—
.	.	.	11 429	.	.	.	.	.	—	.	.
.	.	.	3 707	24 657	15 430	.	.	.	—	—	—
.	.	.	.	.	5 035	.	.	.	.	.	—
.	.	.	.	.	6 964	.	.	.	.	.	—
25 601	3 242	3 482	5 098	1 179	6 012	—	—	—	—	—	—
482 360	431 820	384 352	373 432	347 735	350 238	7	7	7	6	6	6

³ 1983: «Grüne Spatzen»; 1987: «Die Grünen», Grüne Partei, Grüne Alternative und Grüne Mitte zusammengezählt.

Wahlen

Grossratswahlen seit 1972

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1972	1976	1980	1984	1988	1992	1972	1976	1980	1984	1988	1992
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2735	3633	3561	3462	2709	3542	5970	6927	7429	7524	6635	7667
PdA	3121	2302	1266	859	567	407	3864	2960	1976	1167	860	602
LDP	3658	4157	3086	2293	2296	2836	8222	8232	6817	4966	5270	6119
VEW	1413	1605	1493	2062	1440	1577	3147	3187	3281	4192	2969	2880
SP	8781	9926	7448	6082	4882	6007	15406	16626	13484	10421	9368	11278
LdU	2936	2320	1171	1308	1154	634	5004	3678	2293	2505	2430	1058
CVP	3060	3063	2696	2482	1930	2365	7833	7193	6428	6003	5062	5156
POB	1228	1933	2666	2639	1700	939	2075	3000	4340	4431	3677	2291
UVP	3446	2982	1297	2304	3028	2145	5110	3981	1869	3082	3999	2899
DSP	.	.	.	2164	1710	1936	.	.	.	4236	4013	3951
GPS	.	.	.	411	1087	735	.	.	.	894	2287	1419
Frauen	.	.	.	.	.	1236	.	.	.	.	.	2037
APS	.	.	.	.	.	351	.	.	.	.	.	794
AP SbB	.	.	.	.	.	338	.	.	.	.	.	797
Andere	1040	504	724	752	965	732	1746	651	1062	1211	1575	1796
Total	31 418	32 425	25 408	26 818	23 468	25 780	58 377	56 435	48 979	50 632	48 145	50 744
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1314	1474	1640	1562	1470	1453	10,2	12,3	15,2	14,9	13,8	15,1
PdA	232	253	377	160	87	31	6,6	5,2	4,0	2,3	1,8	1,2
LDP	2089	2106	1725	1282	1171	1394	14,1	14,6	13,9	9,8	10,9	12,1
VEW	584	608	761	843	582	473	5,4	5,7	6,7	8,3	6,2	5,7
SP	3630	3331	2611	1359	1021	1192	26,4	29,5	27,5	20,6	19,5	22,2
LdU	735	427	443	339	276	84	8,6	6,5	4,7	4,9	5,0	2,1
CVP	3016	2658	2385	2194	1879	1591	13,4	12,7	13,1	11,9	10,5	10,2
POB	258	459	538	543	400	330	3,6	5,3	8,9	8,8	7,6	4,5
UVP	193	279	180	205	256	192	8,7	7,0	3,8	6,1	8,3	5,7
DSP	.	.	.	856	899	824	.	.	.	8,4	8,3	7,8
GPS	.	.	.	32	214	108	.	.	.	1,8	4,8	2,8
Frauen	.	.	.	.	.	58	.	.	.	.	.	4,0
APS	.	.	.	.	.	32	.	.	.	.	.	1,6
AP SbB	.	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	1,6
Andere	152	1	21	18	80	98	3,0	1,2	2,2	2,4	3,3	3,5
Total	12 203	11 596	10 681	9 393	8 335	7 891	100	100	100	100	100	100
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1921	1820	2228	2500	2456	2672	45,8	52,4	47,9	46,0	40,8	46,2
PdA	511	405	333	148	206	164	80,8	77,8	64,1	73,6	65,9	67,6
LDP	2475	1969	2006	1391	1803	1889	44,5	50,5	45,3	46,2	43,6	46,3
VEW	1150	974	1027	1287	947	830	44,9	50,4	45,5	49,2	48,5	54,8
SP	2995	3369	3425	2980	3465	4079	57,0	59,7	55,2	58,4	52,1	53,3
LdU	1333	931	679	858	1000	340	58,7	63,1	51,1	52,2	47,5	59,9
CVP	1757	1472	1347	1327	1253	1200	39,1	42,6	41,9	41,3	38,1	45,9
POB	589	608	1136	1249	1577	1022	59,2	64,4	61,4	59,6	46,2	41,0
UVP	1471	720	392	573	715	562	67,4	74,9	69,4	74,8	75,7	74,0
DSP	.	.	.	1216	1404	1191	.	.	.	51,1	42,6	49,0
GPS	.	.	.	451	986	576	.	.	.	46,0	47,5	51,8
Frauen	.	.	.	.	.	743	.	.	.	.	.	60,7
APS	.	.	.	.	.	411	.	.	.	.	.	44,2
AP SbB	.	.	.	.	.	428	.	.	.	.	.	42,4
Andere	554	146	317	441	530	966	59,6	77,4	68,2	62,1	61,3	40,8
Total	14 756	12 414	12 890	14 421	16 342	17 073	53,8	57,5	51,9	53,0	48,7	50,8

¹ Siehe Seite 167 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung.

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1972	1976	1980	1984	1988	1992	1972	1976	1980	1984	1988	1992
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl³					
228 627	258 883	269 776	267 677	232 265	270 390	6 927	7 593	7 986	8 197	7 307	8 550
149 656	113 874	76 687	44 190	34 007	24 024	4 039	3 182	2 323	1 407	1 033	735
307 936	294 562	246 576	180 071	188 642	212 721	9 124	8 864	7 230	5 575	5 780	7 061
101 570	103 434	104 208	129 830	87 519	81 326	3 688	3 536	3 673	4 549	3 281	3 304
593 315	633 345	512 034	391 054	350 090	424 640	16 218	17 133	13 969	10 960	9 610	11 692
190 880	142 108	84 965	93 556	94 978	40 458	5 687	3 991	2 763	2 992	3 013	1 389
296 690	271 207	242 663	223 263	188 536	189 796	8 312	7 584	6 897	6 555	5 572	5 827
77 971	110 832	162 790	164 366	135 028	85 043	2 299	3 298	4 769	4 918	4 103	2 882
192 158	154 258	72 758	115 780	147 890	106 794	5 039	4 090	1 991	3 125	4 096	3 114
.	.	.	153 966	144 295	135 193	.	.	.	4 494	4 317	4 422
.	.	.	36 577	82 674	52 208	.	.	.	966	2 859	1 973
.	.	.	.	.	76 460	.	.	.	.	.	2 264
.	.	.	.	.	29 473	.	.	.	.	.	757
.	.	.	.	.	33 161	.	.	.	.	.	726
54 007	11 733	25 396	38 138	61 438	69 129	2 099	631	1 065	1 264	1 635	1 916
2 192 810	2 094 236	1 797 853	1 838 468	1 747 362	1 830 816	63 432	59 902	52 666	55 002	52 606	56 612
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
211 324	244 059	252 596	247 814	212 447	246 455	10,9	12,7	15,2	14,9	13,9	15,1
143 926	109 959	72 888	42 245	31 177	22 126	6,4	5,3	4,4	2,6	2,0	1,3
289 812	281 085	232 317	169 487	173 763	196 756	14,4	14,8	13,7	10,1	11,0	12,5
90 898	95 055	95 766	117 031	78 555	72 939	5,8	5,9	7,0	8,3	6,2	5,8
569 280	607 739	485 260	362 903	314 443	382 775	25,5	28,6	26,5	19,9	18,3	20,7
177 031	131 996	77 015	82 897	81 542	35 064	9,0	6,7	5,2	5,4	5,7	2,5
282 874	260 408	232 956	212 742	178 074	178 106	13,1	12,6	13,1	11,9	10,6	10,3
71 752	104 502	151 636	151 181	117 037	72 315	3,6	5,5	9,1	8,9	7,8	5,1
178 052	147 469	68 738	109 758	139 608	100 762	8,0	6,8	3,8	5,7	7,8	5,5
.	.	.	140 211	128 879	121 122	.	.	.	8,2	8,2	7,8
.	.	.	29 765	70 425	44 533	.	.	.	1,8	5,4	3,5
.	.	.	.	.	66 029	.	.	.	.	.	4,0
.	.	.	.	.	15 036	.	.	.	.	.	1,3
.	.	.	.	.	16 268	.	.	.	.	.	1,3
44 763	8 323	19 023	29 921	51 366	42 382	3,3	1,1	2,0	2,3	3,1	3,4
2 059 712	1 990 595	1 688 195	1 695 955	1 577 316	1 612 668	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien⁴					
261 871	280 708	287 707	289 166	253 206	298 325	13	17	21	21	19	21
156 284	122 097	89 536	52 958	40 956	29 468	9	8	6	3	2	1
342 110	315 034	260 921	200 856	205 353	241 642	19	19	18	15	15	17
117 610	112 814	113 775	139 710	94 823	91 079	6	6	7	10	7	6
623 498	651 698	529 151	409 895	357 118	440 787	36	39	37	28	27	32
214 468	153 762	100 808	111 319	118 298	53 033	12	8	5	5	8	3
311 875	284 323	261 018	243 153	206 841	213 052	17	16	18	15	15	15
85 840	121 096	177 403	181 354	148 427	105 837	5	7	13	15	12	6
188 029	158 184	77 599	117 559	151 704	114 706	10	9	4	7	10	8
.	.	.	161 114	153 695	150 708	.	.	.	11	9	10
.	.	.	39 588	102 047	72 931	.	.	.	–	5	3
.	.	.	.	.	84 376	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	28 349	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	30 274	.	.	.	.	.	2
64 045	10 972	24 979	40 278	63 668	73 131	3	1	1	–	1	–
2 365 630	2 210 688	1 922 897	1 986 950	1 896 136	2 027 698	130	130	130	130	130	130

⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen.

Stimmen der einzelnen Parteien bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 1992

Partei	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte	Kumulierte ²	Panaschierte ²	Zusammen	freien Listen ³	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	89 491	36 036	15 912	21 443	73 391	8 778	7 322
Liberal-demokratische Partei	104 831	42 768	23 796	19 527	86 091	9 999	8 741
Vereinigung Evangelischer Wähler	24 407	12 420	3 276	4 433	20 129	2 549	1 729
Sozialdemokratische Partei	124 625	65 520	13 248	30 716	109 484	9 242	5 899
Landesring der Unabhängigen	17 060	6 660	1 224	2 164	10 048	3 458	3 554
Christlichdemokrat. Volkspartei	57 264	25 020	14 292	9 077	48 389	4 994	3 881
POB Grüne	22 556	8 136	1 548	4 874	14 558	3 401	4 597
Unabhängige Volkspartei	33 938	20 016	4 212	4 737	28 965	1 788	3 185
Demokratisch-Soziale Partei	33 248	15 696	5 940	5 058	26 694	3 613	2 941
Grüne Partei	26 125	9 108	1 908	4 717	15 733	4 772	5 620
Frauenliste	24 331	13 932	648	4 651	19 231	2 220	2 880
Andere Parteien	43 263	18 432	1 908	12 534	32 874	4 741	5 648
Zusammen	601 139	273 744	87 912	123 931	485 587	59 555	55 997
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	144 396	67 821	24 581	31 775	124 177	10 460	9 759
Liberal-demokratische Partei	91 969	42 018	16 168	20 596	78 782	6 491	6 696
Vereinigung Evangelischer Wähler	42 582	18 847	6 439	9 644	34 930	3 438	4 214
Sozialdemokratische Partei	229 231	110 309	24 440	63 658	198 407	16 723	14 101
Landesring der Unabhängigen	25 284	12 267	893	4 784	17 944	3 140	4 200
Christlichdemokrat. Volkspartei	100 351	41 548	29 422	15 829	86 799	6 864	6 688
POB Grüne	49 829	15 322	6 157	12 620	34 099	5 749	9 981
Unabhängige Volkspartei	48 212	33 840	1 645	7 514	42 999	2 094	3 119
Demokratisch-Soziale Partei	60 403	26 273	9 917	13 432	49 622	5 487	5 294
Grüne Partei	35 455	13 677	940	6 868	21 485	5 792	8 178
Frauenliste	38 802	20 398	940	9 330	30 668	3 369	4 765
Andere Parteien	82 727	37 412	3 901	22 778	64 091	7 452	11 184
Zusammen	949 241	439 732	125 443	218 828	784 003	77 059	88 179
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	42 149	16 995	5 808	9 368	32 171	6 006	3 972
Liberal-demokratische Partei	26 963	10 428	3 498	5 086	19 012	4 329	3 622
Vereinigung Evangelischer Wähler	9 290	4 620	627	2 400	7 647	1 070	573
Sozialdemokratische Partei	71 521	39 435	5 445	16 850	61 730	5 492	4 299
Landesring der Unabhängigen	9 542	4 653	924	675	6 252	1 750	1 540
Christlichdemokrat. Volkspartei	46 407	17 292	12 276	6 208	35 776	6 196	4 435
POB Grüne	29 560	10 032	3 927	7 520	21 479	3 306	4 775
Unabhängige Volkspartei	29 150	21 846	1 254	2 549	25 649	1 727	1 774
Demokratisch-Soziale Partei	46 674	20 130	8 811	7 589	36 530	6 198	3 946
Grüne Partei	8 148	3 234	561	1 517	5 312	1 493	1 343
Frauenliste	18 694	9 900	429	3 923	14 252	1 988	2 454
Andere Parteien	32 993	14 784	1 617	8 305	24 706	4 176	4 111
Zusammen	371 091	173 349	45 177	71 990	290 516	43 731	36 844
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	22 289	7 579	4 316	4 821	16 716	3 685	1 888
Liberal-demokratische Partei	17 879	5 694	3 679	3 498	12 871	2 968	2 040
Vereinigung Evangelischer Wähler	14 800	5 083 ⁴	2 938	2 212	10 233	2 852	1 715
Sozialdemokratische Partei	15 410	8 385	1 807	2 962	13 154	1 445	811
Landesring der Unabhängigen	1 147	611	39	170	820	221	106
Christlichdemokrat. Volkspartei	9 030	3 406	2 548	1 188	7 142	1 193	695
POB Grüne	3 892	1 079	481	619	2 179	789	924
Unabhängige Volkspartei	3 406	2 691	26	432	3 149	147	110
Demokratisch-Soziale Partei	10 383	4 303	2 353	1 620	8 276	1 486	621
Grüne Partei	3 203	1 209	234	560	2 003	640	560
Frauenliste	2 549	1 495	91	292	1 878	358	313
Andere Parteien	2 239	1 014	52	558	1 624	327	288
Zusammen	106 227	42 549	18 564	18 932	80 045	16 111	10 071

¹ Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ² Kandidaten- und Parteistimmen. ³ Ohne 83 887 leere Linien. ⁴ Ein- →

Fortsetzung

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen¹

FDP	LDP	VEW	SP	LdU	CVP	POB	UVP	DSP	GPS	Frauen	Andere	Nettogewinne der Parteien aus Panaschierungen
Grossbasel-Ost												
.	2 846	391	590	150	880	22	259	628	138	49	1 369	-395
4 150	.	406	552	187	993	29	191	536	113	55	1 529	3 392
327	284	.	422	83	136	18	49	127	102	29	152	-606
408	198	355	.	472	243	1 002	112	506	862	669	1 072	-6 369
186	120	190	1 614	.	127	221	40	125	427	185	319	1 650
914	692	348	824	125	.	26	86	332	134	64	336	646
67	43	54	2 326	181	49	.	13	39	446	734	645	2 019
247	124	7	195	15	81	3	.	255	57	7	2 194	1 586
546	214	142	619	55	304	5	279	.	34	16	727	-29
210	240	265	2 742	408	162	473	66	79	.	407	568	2 813
42	73	46	1 439	70	39	566	8	24	219	.	354	403
620	515	131	945	158	221	213	496	319	275	262	1 495	-5 110
7 717	5 349	2 335	12 268	1 904	3 235	2 578	1 599	2 970	2 807	2 477	10 760	.
Grossbasel-West												
.	2 687	594	858	183	1 724	24	525	1 502	65	73	1 524	456
2 748	.	392	516	113	975	26	160	704	50	58	954	361
678	395	.	1 155	162	320	55	48	305	190	103	803	87
881	405	1 109	.	843	750	2 925	297	1 529	1 429	1 853	2 080	-6 512
287	138	269	1 632	211	327	91	145	413	247	440	440	1 370
2 015	1 157	418	978	231	.	39	230	682	59	114	765	1 414
82	59	202	5 758	231	116	.	44	96	714	1 491	1 188	3 754
390	148	50	186	32	144	-	.	360	7	27	1 775	58
1 175	579	351	793	117	514	16	536	.	31	34	1 148	-873
112	112	342	4 119	520	117	1 097	34	99	.	783	843	4 565
57	43	48	2 277	116	45	1 136	52	29	275	.	687	-522
878	612	352	2 341	282	358	582	1 044	716	380	504	3 135	-4 158
9 303	6 335	4 127	20 613	2 830	5 274	6 227	3 061	6 167	3 613	5 287	15 342	.
Kleinbasel												
.	1 029	138	212	63	600	33	125	1 044	18	17	693	-718
1 560	.	80	158	47	488	49	79	608	12	27	514	887
87	40	.	117	25	104	17	27	52	13	17	74	-327
127	101	173	.	76	213	1 555	61	314	248	811	620	-2 941
73	67	53	565	.	111	143	43	158	108	93	126	1 126
1 324	705	158	442	47	.	49	183	1 023	8	33	463	1 964
14	27	73	2 662	16	52	.	19	51	265	1 025	571	1 273
216	53	9	85	14	98	3	.	275	-	1	1 020	594
981	543	137	673	58	613	26	255	.	48	17	595	18
5	21	27	622	23	37	282	25	15	.	117	169	451
17	22	18	932	18	21	971	18	25	108	.	304	41
286	127	34	772	27	134	374	345	363	64	255	1 330	-2 368
4 690	2 735	900	7 240	414	2 471	3 502	1 180	3 928	892	2 413	6 479	.
Riehen und Bettingen												
.	861	270	94	33	213	8	53	317	10	12	17	-337
1 224	.	210	82	41	149	11	27	237	32	5	22	494
347	293	.	368	39	106	66	37	171	67	29	192	690
48	41	130	.	41	62	182	7	55	126	89	30	-933
15	11	11	40	.	4	7	2	2	11	2	1	-140
237	167	62	70	11	.	8	11	89	24	6	10	-15
31	23	47	529	20	29	.	11	60	62	83	29	503
35	14	12	6	-	2	-	.	33	3	-	5	-82
234	69	74	95	15	74	4	37	.	4	1	14	-385
22	39	82	233	37	48	58	3	7	.	19	12	197
7	9	15	172	9	18	58	-	1	17	.	7	59
25	19	112	55	-	5	19	4	34	7	8	-	-51
2 225	1 546	1 025	1 744	246	710	421	192	1 006	363	254	339	.

schliesslich 325 Stimmen der VEW Bettingen.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1961

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	3 134	2 895	1 845	2 355	2 223	1 138	5 669	4 970	3 232	3 506	3 554	2 097
PdA	1 511	1 537	1 223	1 183	587	284	1 696	1 714	1 403	1 347	721	387
LDP	4 522	2 753	2 366	2 656	1 870	1 238	7 794	5 172	4 398	4 098	3 195	2 423
VEW	2 060	1 578	1 049	1 346	1 012	595	3 276	2 547	1 797	1 902	1 435	904
SP	5 907	4 187	3 567	4 420	3 037	1 241	8 461	6 041	5 214	5 902	4 319	1 954
LdU	1 530	1 815	1 670	1 882	1 054	471	2 094	2 513	2 366	2 459	1 536	735
CVP	3 231	2 670	2 098	1 969	1 953	979	6 650	5 261	4 221	3 552	3 183	1 832
POB	.	.	.	789	979	587	.	.	.	1 032	1 388	883
NA	.	.	.	1 526	796	439	.	.	.	1 752	1 033	905
VA	.	.	.	.	.	155	.	.	.	.	.	255
DSP	.	.	.	.	.	506	.	.	.	.	.	915
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	456	.	.	.	.	.	680
Andere	.	.	210	.	245	116	.	.	343	.	405	149
Total	21 895	17 435	14 028	18 126	13 756	8 205	35 640	28 218	22 974	25 550	20 769	14 119
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 353	1 158	715	574	606	447	15,9	17,6	14,1	13,7	17,1	14,9
PdA	120	77	71	105	74	54	4,8	6,1	6,1	5,3	3,5	2,7
LDP	1 960	1 416	1 098	825	689	698	21,9	18,3	19,1	16,0	15,4	17,2
VEW	528	481	347	236	146	117	9,2	9,0	7,8	7,5	6,9	6,4
SP	1 860	1 294	1 048	849	601	268	23,7	21,4	22,7	23,1	20,8	13,8
LdU	299	325	267	300	245	63	5,9	8,9	10,3	9,6	7,4	5,2
CVP	2 851	2 063	1 525	1 135	790	559	18,6	18,7	18,4	13,9	15,3	13,0
POB	.	.	.	81	152	93	.	.	.	4,0	6,7	6,3
NA	.	.	.	93	51	139	.	.	.	6,9	5,0	6,4
VA	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1,8
DSP	.	.	.	.	.	216	.	.	.	.	.	6,5
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	4,8
Andere	.	.	5	.	10	1	.	.	1,5	.	1,9	1,1
Total	8 971	6 814	5 076	4 198	3 364	2 668	100	100	100	100	100	100
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1 182	917	672	577	725	512	55,3	58,2	57,1	67,2	62,5	54,3
PdA	65	100	109	59	60	49	89,1	89,7	87,2	87,8	81,4	73,4
LDP	1 312	1 003	934	617	636	487	58,0	53,2	53,8	64,8	58,5	51,1
VEW	688	488	401	320	277	192	62,9	62,0	58,4	70,8	70,5	65,8
SP	694	560	599	633	681	445	69,8	69,3	68,4	74,9	70,3	63,5
LdU	265	373	429	277	237	201	73,1	72,2	70,6	76,5	68,6	64,1
CVP	568	528	598	448	440	294	48,6	50,8	49,7	55,4	61,4	53,4
POB	.	.	.	162	257	203	.	.	.	76,5	70,5	66,5
NA	.	.	.	133	186	327	.	.	.	87,1	77,1	48,5
VA	.	.	.	.	.	96	.	.	.	.	.	60,8
DSP	.	.	.	.	.	193	.	.	.	.	.	55,3
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	215	.	.	.	.	.	67,1
Andere	.	.	128	.	150	32	.	.	61,2	.	60,5	77,9
Total	4 774	3 969	3 870	3 226	3 649	3 246	61,4	61,8	61,1	70,9	66,2	58,1

¹ Siehe Seite 167 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
226 760	198 800	129 280	140 240	142 160	83 880	6 140	5 450	3 581	3 684	3 760	2 228
67 840	68 560	56 120	53 880	28 840	15 480	1 729	1 735	1 427	1 403	790	434
311 760	206 880	175 920	163 920	127 800	96 920	8 343	5 540	4 576	4 276	3 366	2 620
131 040	101 880	71 880	76 080	57 400	36 160	3 607	2 837	1 951	2 045	1 525	952
338 440	241 640	208 560	236 080	172 760	78 160	8 759	6 323	5 449	6 036	4 556	2 105
83 760	100 520	94 640	98 360	61 440	29 400	2 300	2 802	2 492	2 677	1 849	792
266 000	210 440	168 840	142 080	127 320	73 280	6 772	5 391	4 292	3 648	3 390	1 937
.	.	.	41 280	55 520	35 320	.	.	.	1 061	1 437	970
.	.	.	70 080	41 320	36 200	.	.	.	1 754	1 060	908
.	.	.	.	.	10 200	.	.	.	.	.	228
.	.	.	.	.	36 600	.	.	.	.	.	997
.	.	.	.	.	27 200	.	.	.	.	.	718
.	.	13 720	.	16 200	5 960	.	.	325	.	369	175
1 425 600	1 128 720	918 960	1 022 000	830 760	564 760	37 650	30 078	24 093	26 584	22 102	15 066
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
218 038	192 207	123 834	135 223	136 337	79 141	16,3	18,1	14,9	13,8	17,0	14,8
67 310	67 765	54 907	53 120	28 074	14 985	4,6	5,8	5,9	5,3	3,6	2,9
304 176	200 459	169 017	159 118	122 808	93 680	22,2	18,4	19,0	16,1	15,2	17,4
125 285	97 923	67 324	72 687	54 553	34 151	9,5	9,5	8,1	7,7	6,9	6,3
333 152	238 017	204 101	230 309	167 445	74 353	23,3	21,0	22,6	22,7	20,6	14,0
80 993	97 242	89 544	95 138	58 977	26 557	6,1	9,3	10,3	10,1	8,4	5,3
262 146	206 719	164 701	138 613	124 388	70 969	18,0	17,9	17,8	13,7	15,3	12,9
.	.	.	39 548	53 179	33 233	.	.	.	4,0	6,5	6,4
.	.	.	68 477	40 096	34 346	.	.	.	6,6	4,8	6,0
.	.	.	.	.	7 907	.	.	.	.	.	1,5
.	.	.	.	.	34 576	.	.	.	.	.	6,6
.	.	.	.	.	24 676	.	.	.	.	.	4,8
.	.	11 899	.	13 740	5 619	.	.	1,4	.	1,7	1,2
1 391 100	1 100 332	885 327	992 233	799 597	534 193	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien³					
245 612	218 014	143 253	147 370	150 408	89 134	7	7	6	6	7	6
69 152	69 410	57 083	56 104	31 609	17 373	1	2	2	2	1	1
333 710	221 581	183 053	171 035	134 622	104 805	9	7	8	7	7	8
144 261	113 500	78 032	81 818	60 997	38 081	4	4	3	3	3	2
350 370	252 909	217 940	241 453	182 227	84 214	9	9	10	9	9	6
92 013	112 085	99 672	107 059	73 960	31 694	2	4	4	4	3	2
270 895	215 644	171 692	145 929	135 610	77 482	8	7	7	6	6	6
.	.	.	42 443	57 475	38 804	.	.	.	1	2	2
.	.	.	70 135	42 383	36 318	.	.	.	2	2	2
.	.	.	.	.	9 107	.	.	.	.	.	-
.	.	.	.	.	39 896	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	28 720	.	.	.	.	.	2
.	.	12 981	.	14 769	7 003	.	.	-	.	-	-
1 506 013	1 203 143	963 706	1 063 346	884 060	602 631	40	40	40	40	40	40

der Listenverbindungen.

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1974

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittl. Wohnbevölkerung in Fr.				
	Einnahmen	davon kant. direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kant. dir. Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	
1974	1 692 695,0	788 940,0	1 745 253,9	-52 558,9	7 394	3 446	7 624	-230	
1975	1 853 618,7	865 642,5	1 874 867,1	-21 248,4	8 283	3 868	8 378	-95	
1976	1 883 348,4	857 191,9	1 899 636,9	-16 288,5	8 607	3 917	8 681	-74	
1977	2 018 861,3	912 190,0	1 979 245,7	39 615,6	9 392	4 243	9 207	184	
1978	2 020 390,9	906 729,7	2 016 488,2	3 902,7	9 518	4 272	9 500	18	
1979	2 089 986,0	916 132,0	2 122 305,9	-32 319,9	9 940	4 357	10 094	-154	
1980	2 138 343,6	927 754,6	2 235 123,9	-96 780,3	10 229	4 438	10 692	-463	
1981	2 234 209,7	921 627,1	2 313 573,3	-79 363,6	10 765	4 441	11 148	-382	
1982 ²	1 989 147,3	982 506,8	2 098 782,4	-109 635,1	9 642	4 763	10 173	-531	
1983	1 918 575,1	1 029 760,8	2 009 474,3	-90 899,2	9 379	5 034	9 823	-444	
1984	1 994 963,3	1 070 503,7	2 030 088,6	-35 125,3	9 794	5 256	9 967	-172	
1985	2 146 182,3	1 165 206,7	2 155 391,0	-9 208,7	10 569	5 738	10 614	-45	
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 225	6 344	10 608	617	
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 057	6 527	11 258	800	
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 366	6 819	11 912	454	
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 249	6 963	13 488	-239	
1990	2 656 618,0	1 406 892,0	2 703 419,4	-46 801,4	13 443	7 119	13 680	-237	
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316	

¹ Einkommens-, Vermögens- und Kapitalgewinnsteuern (seit 1990: Grundstückgewinnsteuern) natürlicher Personen und Ertrags-, Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ² Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1974

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Alle Ausgaben	Saldo	Erträge	davon Aktivierungen ¹	Aufwendungen	davon Abschreibungen ²	Saldo
1974	1 692,7	1 487,6	257,7	1 745,3	-52,6	181,9	175,2	65,5	56,3	116,4
1975	1 853,6	1 625,5	249,4	1 874,9	-21,3	174,6	160,6	71,9	62,8	102,7
1976	1 883,3	1 681,4	218,2	1 899,6	-16,3	150,7	142,0	88,1	65,1	62,6
1977	2 018,9	1 745,0	234,3	1 979,3	39,6	184,4	166,1	108,9	69,3	75,5
1978	2 020,4	1 795,7	220,8	2 016,5	3,9	187,0	146,5	141,8	94,6	45,2
1979	2 090,0	1 882,8	239,5	2 122,3	-32,3	226,2	173,3	122,4	91,8	103,8
1980	2 138,3	2 020,0	215,1	2 235,1	-96,8	245,3	172,6	135,8	109,4	109,5
1981	2 234,2	2 101,1	212,5	2 313,6	-79,4	212,9	145,6	161,8	118,0	51,1
1982 ³	1 989,1	1 930,1	168,6	2 098,7	-109,6	165,4	117,9	191,6	87,4	-26,2
1983	1 918,6	1 822,5	187,0	2 009,5	-90,9	214,5	109,8	194,7	89,9	19,8
1984	1 995,0	1 849,9	180,2	2 030,1	-35,1	114,8	86,6	174,1	92,2	-59,3
1985	2 146,2	1 969,0	186,4	2 155,4	-9,2	148,6	84,7	131,3	94,6	17,3
1986	2 265,5	1 931,3	209,5	2 140,9	124,6	445,2	101,1	489,6	426,0	-44,3
1987	2 410,5	2 054,2	196,5	2 250,7	159,9	155,1	72,4	141,4	98,6	13,8
1988	2 457,7	2 142,4	225,0	2 367,4	90,2	101,5	74,6	162,3	97,3	-60,9
1989	2 621,6	2 423,3	245,5	2 668,8	-47,3	231,8	105,9	123,7	94,6	108,1
1990	2 656,6	2 443,4	260,0	2 703,4	-46,8	140,3	120,0	100,9	74,0	39,5
1991	2 795,9	2 765,6	292,3	3 057,9	-262,1	120,5	106,3	107,5	74,6	13,1

¹ Aktivierung von Verwaltungsvermögen. ² Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. ³ Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 1990¹

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Steuern, Anteile, Vermögensertrag, Übriges	Entgelte	Zweckgebundene Beiträge	Beiträge aus Öffentlichen Haushalten	Übrige Beiträge	Darlehen, Beteiligungen	
Allgemeine Verwaltung	5 280	12 680	100	–	18	5 922	24 001
Öffentliche Sicherheit	2 036	64 632	9 740	–346	20	–	76 081
Bildung	161	19 761	86 099	6 931	201	–	113 153
Kultur und Freizeit	994	13 159	264	–	–	–	14 417
Gesundheit	665	361 377	1 542	6	17	–	363 606
Soziale Wohlfahrt	463	4 445	15 769	1 628	–591	–	21 713
Verkehr	1 359	15 946	14 067	2 576	3	–	33 952
Umwelt, Raumordnung	–	45 992	94	4 470	–	–	50 555
Volkswirtschaft	32 892	5 379	58	–	–	–	38 329
Finanzen und Steuern	1 799 590	672	402	–	–	–	1 800 663
Zusammen	1 843 440	544 043	128 135	15 265	–332	5 922	2 536 470

¹ Ohne buchmässige Einnahmen.Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 1990¹

Funktion	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben				Total
	Personal-aufwand	Sach-aufwand, Zinsen	Anteile, Beiträge, Entschädigungen	Sach-güter	Darlehen, Beteiligungen	Beiträge an Öffentliche Haushalte	Übrige Beiträge	
Allgemeine Verwaltung	73 128	26 374	55	26 237	–	–	–	125 794
Öffentliche Sicherheit	199 276	32 064	888	37 898	–	–	19	270 145
Bildung	363 535	59 983	42 251	50 984	–	–	93	516 845
Kultur und Freizeit	45 301	31 034	92 822	21 016	–	–	3 853	194 027
Gesundheit	484 999	131 244	59 302	45 340	–	–	–	720 885
Soziale Wohlfahrt	22 774	4 362	306 677	1 436	–	–	11 656	346 905
Verkehr	30 477	13 760	36 659	28 152	–	–	25 954	135 002
Umwelt, Raumordnung	32 776	22 878	9 400	28 299	–	–	4 402	97 754
Volkswirtschaft	4 456	8 691	10 704	3 647	–	–	2 484	29 982
Finanzen und Steuern	2 041	125 043	–	18 494	–	–	–	145 578
Zusammen	1 258 763	455 433	558 758	261 503	–	–	48 461	2 582 917

¹ Ohne buchmässige Ausgaben.

Erläuterungen zu den kantonalen Finanzen (Seiten 177–181)

Die revidierte Finanzstatistik der eidgenössischen Finanzverwaltung, die auf dem neuen Rechnungsmodell der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren und auf der Finanzrechnung des Bundes basiert, wurde mit dem Rechnungsjahr 1990 eingeführt. Die der Finanzstatistik zugrundeliegenden Rohzahlen werden den Rechnungen der Kantone entnommen. Dabei werden nebst den Elektrizitäts-, Gas- und Fernheizwerken sowie den Verkehrsbetrieben neu auch die grossen Flughäfen, die Wasserwerke, die Kehrlichtverbrennungsanlagen, die Antennenanlagen usw. ausgeschieden. Die Daten für das Jahr 1990 sind deshalb mit denjenigen, welche in früheren Jahren publiziert worden sind, nur bedingt vergleichbar.

Die neue funktionale Gliederung unterscheidet sich dabei nur unwesentlich von der bisherigen. Neu ist hingegen die Sachgruppengliederung, welche die bisherige volkswirtschaftliche Gliederung ablöst. Die Sachgruppengliederung ist detaillierter und unterscheidet zwischen laufender Rechnung und Investitionsrechnung. Vergleiche mit den Vorjahren sind nur für einzelne Sachgruppen möglich.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 1990¹

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken			Ausgaben in 1000 Franken		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Allgemeine Verwaltung	24 001	*	.	125 794	*	.
Legislative, Exekutive	—	*	.	2 937	*	.
Finanz- und Steuerverwaltung	12 750	*	.	26 212	*	.
Übrige Verwaltung	8 242	*	.	64 386	*	.
Übriges	3 009	*	.	32 258	*	.
Öffentliche Sicherheit	76 081	*	.	270 145	*	.
Rechtsaufsicht	20 315	*	.	38 421	*	.
Grundbuch, Vermessungswesen	5 617	*	.	7 033	*	.
Übrige Rechtspflege	14 698	*	.	31 388	*	.
Polizei	21 147	*	.	123 644	*	.
Strassenverkehrsamt	4 271	*	.	13 116	*	.
Verkehrspolizei	1 132	*	.	6 069	*	.
Polizeikorps	15 434	*	.	100 550	*	.
Übrige Polizeiaufgaben	310	*	.	3 908	*	.
Rechtssprechung (Gerichte)	8 163	*	.	45 484	*	.
Strafvollzug	9 285	*	.	28 050	*	.
Feuerwehr	11 246	*	.	15 692	*	.
Landesverteidigung	5 054	*	.	8 421	*	.
Zivilschutz	871	*	.	10 433	*	.
Bildung	113 153	*	.	516 845	*	.
Kindergärten	55	*	.	17 674	*	.
Primarschule	253	*	.	42 919	*	.
Sekundarschule	221	*	.	20 833	*	.
Realschule	86	*	.	17 492	*	.
Arbeits- und Haushaltsunterricht	348	*	.	1 455	*	.
Volksschule, nicht aufteilbar	1 562	*	.	28 329	*	.
Sonderschulen	12 305	*	.	28 508	*	.
Industriell-gewerbliche Berufe	9 929	*	.	49 318	*	.
Kaufmännische Berufe	437	*	.	13 897	*	.
Pflege- und Sozialberufe	413	*	.	2 038	*	.
Übriges berufliches Bildungswesen	177	*	.	132	*	.
Lehrerausbildung	838	*	.	9 044	*	.
Maturitätsschulen	7 702	*	.	70 129	*	.
Ingenieurschulen	94	*	.	7 228	*	.
Wirtschaftsschulen	65	*	.	273	*	.
Hochschulen	72 753	*	.	164 304	*	.
Berufsberatung	77	*	.	2 140	*	.
Erwachsenenbildung	—	*	.	676	*	.
Verwaltung	5 839	*	.	40 457	*	.
Kultur und Freizeit	14 417	*	.	194 027	*	.
Bibliotheken	505	*	.	22 759	*	.
Museen	5 751	*	.	36 141	*	.
Theater, Konzerte	—	*	.	80 437	*	.
Übrige Kulturförderung	—	*	.	3 474	*	.
Denkmalpflege, Heimatschutz	2	*	.	5 545	*	.
Massenmedien	—	*	.	210	*	.
Parkanlagen, Wanderwege	2 047	*	.	21 928	*	.
Sport	5 291	*	.	19 212	*	.
Übrige Freizeitgestaltung	820	*	.	4 320	*	.
Kirche	—	*	.	2	*	.
Gesundheit	363 606	*	.	720 885	*	.
Spitäler	322 016	*	.	597 920	*	.
Kranken- und Pflegeheime	124	*	.	548	*	.
Psychiatrische Kliniken	29 902	*	.	72 984	*	.
Ambulante Krankenpflege	2 792	*	.	11 795	*	.
Alkohol-, Drogenbekämpfung	1 024	*	.	4 064	*	.
Schulgesundheitsdienst	4 835	*	.	12 959	*	.
Lebensmittelkontrolle	2 061	*	.	4 895	*	.
Übriges Gesundheitswesen	853	*	.	15 719	*	.

Fussnote siehe Seite 179.

Fortsetzung

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 1990¹

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken			Ausgaben in 1000 Franken		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Soziale Wohlfahrt	21 713	*	.	346 905	*	.
Altersversicherung	—	*	.	30 091	*	.
Invalidenversicherung	—	*	.	28 695	*	.
Krankenversicherung	59	*	.	87 214	*	.
Sonstige Sozialversicherung	9 229	*	.	68 126	*	.
Jugendschutz	4 597	*	.	41 610	*	.
Invalidität	50	*	.	4 601	*	.
Sozialer Wohnungsbau	2 797	*	.	3 170	*	.
Altersheime	1 628	*	.	8 132	*	.
Fürsorge	3 353	*	.	75 220	*	.
Hilfsaktionen	—	*	.	45	*	.
Verkehr	33 952	*	.	135 002	*	.
Nationalstrassen	12 747	*	.	16 137	*	.
Kantonsstrassen	9 550	*	.	49 704	*	.
Parkhäuser	5 144	*	.	2 170	*	.
Basler Verkehrsbetriebe	—	*	.	62 282	*	.
Rheinschiffahrt	6 511	*	.	4 705	*	.
Flugplatz	—	*	.	4	*	.
Umwelt, Raumordnung	50 555	*	.	97 754	*	.
Wasserversorgung	—	*	.	1 186	*	.
Abwasserbeseitigung	28 875	*	.	30 466	*	.
Abfallbeseitigung	16 028	*	.	42 357	*	.
Schlachthof	94	*	.	218	*	.
Friedhof und Bestattung	5 140	*	.	12 755	*	.
Gewässerverbauungen	2	*	.	1 600	*	.
Umweltschutz	393	*	.	4 187	*	.
Raumordnung	23	*	.	4 986	*	.
Volkswirtschaft	38 329	*	.	29 982	*	.
Landwirtschaft	418	*	.	1 874	*	.
Forstwirtschaft	56	*	.	230	*	.
Jagd und Fischerei	76	*	.	40	*	.
Tourismus	811	*	.	3 228	*	.
Industrie, Gewerbe, Handel	9 226	*	.	12 004	*	.
Banken, Börsenwesen	1 949	*	.	2 178	*	.
Energie	24 967	*	.	10 427	*	.
Übriges	826	*	.	—	*	.
Finanzen und Steuern	1 800 663	*	.	145 578	*	.
Steuern	1 591 848	*	.	—	*	.
Einkommenssteuern	886 536	*	.	—	*	.
Vermögenssteuern	103 286	*	.	—	*	.
Ertragssteuern	254 073	*	.	—	*	.
Kapitalsteuern	122 355	*	.	—	*	.
Grundstückssteuern	9 758	*	.	—	*	.
Vermögensgewinnsteuern	67 689	*	.	—	*	.
Vermögensverkehrssteuern	36 532	*	.	—	*	.
Erbschafts- und Schenkungssteuern	82 130	*	.	—	*	.
Übrige Steuern	29 489	*	.	—	*	.
Finanzausgleich	7 950	*	.	—	*	.
Direkte Bundessteuer	55 191	*	.	—	*	.
Übrige Einnahmeanteile	5 847	*	.	—	*	.
Zinsen	81 444	*	.	113 155	*	.
Emissionskosten	—	*	.	5 459	*	.
Verwaltung des Finanzvermögens	58 383	*	.	26 964	*	.
Zusammen	2 536 470	*	.	2 582 917	*	.

¹ Ohne buchmässige Posten. Promilleverteilung siehe Seiten 180 und 181.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 1990 und 1991¹

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²		Ausgaben in Fr. pro Kopf ²		Einnahmen (%-Verteilung)		Ausgaben (%-Verteilung)	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Allgemeine Verwaltung	121	*	637	*	9	*	49	*
Legislative, Exekutive	—	*	15	*	—	*	1	*
Finanz- und Steuerverwaltung	65	*	133	*	5	*	10	*
Übrige Verwaltung	42	*	326	*	3	*	25	*
Übriges	15	*	163	*	1	*	12	*
Öffentliche Sicherheit	385	*	1 367	*	30	*	105	*
Rechtsaufsicht	103	*	194	*	8	*	15	*
Grundbuch, Vermessungswesen	28	*	36	*	2	*	3	*
Übrige Rechtspflege	74	*	159	*	6	*	12	*
Polizei	107	*	626	*	8	*	48	*
Strassenverkehrsamt	22	*	66	*	2	*	5	*
Verkehrspolizei	6	*	31	*	0	*	2	*
Polizeikorps	78	*	509	*	6	*	39	*
Übrige Polizeiaufgaben	2	*	20	*	0	*	2	*
Rechtssprechung (Gerichte)	41	*	230	*	3	*	18	*
Strafvollzug	47	*	142	*	4	*	11	*
Feuerwehr	57	*	79	*	4	*	6	*
Landesverteidigung	26	*	43	*	2	*	3	*
Zivilschutz	4	*	53	*	0	*	4	*
Bildung	573	*	2 615	*	45	*	200	*
Kindergärten	0	*	89	*	0	*	7	*
Primarschule	1	*	217	*	0	*	17	*
Sekundarschule	1	*	105	*	0	*	8	*
Realschule	0	*	89	*	0	*	7	*
Arbeits- und Haushaltsunterricht	2	*	7	*	0	*	1	*
Volksschule, nicht aufteilbar	8	*	143	*	1	*	11	*
Sonderschulen	62	*	144	*	5	*	11	*
Industriell-gewerbliche Berufe	50	*	250	*	4	*	19	*
Kaufmännische Berufe	2	*	70	*	0	*	5	*
Pflege- und Sozialberufe	2	*	10	*	0	*	1	*
Übriges berufliches Bildungswesen	1	*	1	*	0	*	0	*
Lehrerausbildung	4	*	46	*	0	*	4	*
Maturitätsschulen	39	*	355	*	3	*	27	*
Ingenieurschulen	0	*	37	*	0	*	3	*
Wirtschaftsschulen	0	*	1	*	0	*	0	*
Hochschulen	368	*	831	*	29	*	64	*
Berufsberatung	0	*	11	*	0	*	1	*
Erwachsenenbildung	—	*	3	*	—	*	0	*
Verwaltung	30	*	205	*	2	*	16	*
Kultur und Freizeit	73	*	982	*	6	*	75	*
Bibliotheken	3	*	115	*	0	*	9	*
Museen	29	*	183	*	2	*	14	*
Theater, Konzerte	—	*	407	*	—	*	31	*
Übrige Kulturförderung	—	*	18	*	—	*	1	*
Denkmalpflege, Heimatschutz	0	*	28	*	0	*	2	*
Massenmedien	—	*	1	*	—	*	0	*
Parkanlagen, Wanderwege	10	*	111	*	1	*	8	*
Sport	27	*	97	*	2	*	7	*
Übrige Freizeitgestaltung	4	*	22	*	0	*	2	*
Kirche	—	*	0	*	—	*	0	*
Gesundheit	1 840	*	3 648	*	143	*	279	*
Spitäler	1 629	*	3 026	*	127	*	231	*
Kranken- und Pflegeheime	1	*	3	*	0	*	0	*
Psychiatrische Kliniken	151	*	369	*	12	*	28	*
Ambulante Krankenpflege	14	*	60	*	1	*	5	*
Alkohol-, Drogenbekämpfung	5	*	21	*	0	*	2	*
Schulgesundheitsdienst	24	*	66	*	2	*	5	*
Lebensmittelkontrolle	10	*	25	*	1	*	2	*
Übriges Gesundheitswesen	4	*	80	*	0	*	6	*

Fussnoten siehe Seite 181.

Fortsetzung **Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 1990 und 1991¹**

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²		Ausgaben in Fr. pro Kopf ²		Einnahmen (%o-Verteilung)		Ausgaben (%o-Verteilung)	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Soziale Wohlfahrt	110	*	1 755	*	9	*	134	*
Altersversicherung	—	*	152	*	—	*	12	*
Invalidentversicherung	—	*	145	*	—	*	11	*
Krankenversicherung	0	*	441	*	0	*	34	*
Sonstige Sozialversicherung	47	*	345	*	4	*	26	*
Jugendschutz	23	*	211	*	2	*	16	*
Invalidität	0	*	23	*	0	*	2	*
Sozialer Wohnungsbau	14	*	16	*	1	*	1	*
Altersheime	8	*	41	*	1	*	3	*
Fürsorge	17	*	381	*	1	*	29	*
Hilfsaktionen	—	*	0	*	—	*	0	*
Verkehr	172	*	683	*	13	*	52	*
Nationalstrassen	65	*	82	*	5	*	6	*
Kantonsstrassen	48	*	252	*	4	*	19	*
Parkhäuser	26	*	11	*	2	*	1	*
Basler Verkehrsbetriebe	—	*	315	*	—	*	24	*
Rheinschiffahrt	33	*	24	*	3	*	2	*
Flugplatz	—	*	0	*	—	*	0	*
Umwelt, Raumordnung	256	*	495	*	20	*	38	*
Wasserversorgung	—	*	6	*	—	*	0	*
Abwasserbeseitigung	146	*	154	*	11	*	12	*
Abfallbeseitigung	81	*	214	*	6	*	16	*
Schlachthof	0	*	1	*	0	*	0	*
Friedhof und Bestattung	26	*	65	*	2	*	5	*
Gewässerverbauungen	0	*	8	*	0	*	1	*
Umweltschutz	2	*	21	*	0	*	2	*
Raumordnung	0	*	25	*	0	*	2	*
Volkswirtschaft	194	*	152	*	15	*	12	*
Landwirtschaft	2	*	9	*	0	*	1	*
Forstwirtschaft	0	*	1	*	0	*	0	*
Jagd und Fischerei	0	*	0	*	0	*	0	*
Tourismus	4	*	16	*	0	*	1	*
Industrie, Gewerbe, Handel	47	*	61	*	4	*	5	*
Banken, Börsenwesen	10	*	11	*	1	*	1	*
Energie	126	*	53	*	10	*	4	*
Übriges	4	*	—	*	0	*	—	*
Finanzen und Steuern	9 112	*	737	*	710	*	56	*
Steuern	8 055	*	—	*	628	*	—	*
Einkommenssteuern	4 486	*	—	*	350	*	—	*
Vermögenssteuern	523	*	—	*	41	*	—	*
Ertragssteuern	1 286	*	—	*	100	*	—	*
Kapitalsteuern	619	*	—	*	48	*	—	*
Grundstückssteuern	49	*	—	*	4	*	—	*
Vermögensgewinnsteuern	343	*	—	*	27	*	—	*
Vermögensverkehrssteuern	185	*	—	*	14	*	—	*
Erbschafts- u. Schenkungssteuern	416	*	—	*	32	*	—	*
Übrige Steuern	149	*	—	*	12	*	—	*
Finanzausgleich	40	*	—	*	3	*	—	*
Direkte Bundessteuer	279	*	—	*	22	*	—	*
Übrige Einnahmeanteile	30	*	—	*	2	*	—	*
Zinsen	412	*	572	*	32	*	44	*
Emissionskosten	—	*	28	*	—	*	2	*
Verwaltung des Finanzvermögens	295	*	136	*	23	*	10	*
Zusammen	12 835	*	13 070	*	1 000	*	1 000	*

¹ Ohne buchmässige Posten. ² Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1982–1986

Bilanzposten	1982	1983	1984	1985	1986
Alle Aktiven	3 595 190	3 761 503	3 903 951	4 133 549	3 828 849
Finanzvermögen	1 281 857	1 372 775	1 472 061	1 690 730	1 693 281
Frei verfügbare Finanzmittel	782 834	857 219	955 278	1 154 064	1 155 059
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	352 516	404 655	442 214	500 262	439 065
Debitoren	309 372	345 647	390 303	475 769	517 158
Wertschriften	7 183	6 124	9 223	6 165	4 445
Transitorische Aktiven	113 763	100 793	113 538	171 868	194 392
Finanzanlagen	499 023	515 556	516 783	536 666	538 221
Freie Finanzanlagen	462 820	481 567	485 069	469 938	461 474
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	36 203	33 989	31 713	66 728	76 747
Verwaltungsvermögen	2 313 333	2 388 728	2 431 890	2 442 819	2 135 568
Vorräte	45 064	45 586	48 511	45 752	44 214
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	207 106	211 239	213 832	214 296	219 387
Sachanlagen	943 985	966 316	965 364	962 447	965 905
Zu amortisierende Bauausgaben	1 117 178	1 165 587	1 204 183	1 220 325	906 063
Alle Passiven	3 406 683	3 644 725	3 881 588	4 103 156	3 718 193
Gesamtsschulden	3 034 989	3 239 213	3 362 002	3 580 614	3 428 441
Schwebende Schulden	949 048	934 609	944 831	1 040 827	1 083 339
Transitorische Passiven	403 320	421 411	388 184	436 932	505 564
Übrige schwebende Schulden	545 728	513 198	556 647	603 896	577 775
Fonds	123 025	121 635	129 891	144 287	147 602
Konsolidierte Schulden	1 962 916	2 182 969	2 287 280	2 395 500	2 197 500
Rückstellungen	371 694	405 512	519 585	522 542	289 752
Saldo des Staatsvermögenskontos	188 507	116 778	22 364	30 394	110 656

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 1987

Bilanzposten	1987	1988	1989	1990	1991
Alle Aktiven	3 790 323	3 949 694	3 563 045	3 436 367	4 025 371
Finanzvermögen	1 796 407	1 962 875	1 561 176	1 378 210	1 933 297
Frei verfügbare Finanzmittel	1 312 317	1 450 215	1 043 812	865 169	1 373 455
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	766 974	934 210	538 306	320 591	841 257
Debitoren	363 088	309 741	260 185	343 998	319 219
Wertschriften	56 088	116 157	142 419	121 512	96 987
Transitorische Aktiven	126 167	90 106	102 902	79 068	115 992
Finanzanlagen	484 090	512 661	517 364	513 041	559 841
Freie Finanzanlagen	454 993	483 448	487 138	483 243	529 657
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	29 097	29 212	30 226	29 797	30 184
Verwaltungsvermögen	1 993 916	1 986 819	2 001 869	2 058 157	2 092 075
Vorräte	43 905	41 271	34 657	38 496	41 711
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	219 387	219 544	240 664	252 899	252 883
Sachanlagen	867 214	861 596	870 619	893 545	919 529
Zu amortisierende Bauausgaben	863 410	864 408	855 929	873 217	877 952
Alle Passiven	3 506 023	3 636 050	3 188 510	3 069 183	3 907 188
Gesamtsschulden	3 351 124	3 380 272	3 011 107	2 890 839	3 740 166
Schwebende Schulden	1 142 680	1 054 890	1 074 410	840 113	1 190 087
Transitorische Passiven	536 353	500 078	388 373	377 683	342 465
Übrige schwebende Schulden	606 327	554 812	686 037	462 429	847 622
Fonds	155 944	155 068	157 817	163 826	168 228
Konsolidierte Schulden	2 052 500	2 170 314	1 778 880	1 886 900	2 381 850
Rückstellungen	154 899	255 778	177 403	178 344	167 022
Saldo des Staatsvermögenskontos	284 300	313 644	374 535	367 184	118 184

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1987

Verwaltungsrechnung, Bilanz	1987	1988	1989	1990	1991
Ertrag	2 930 853	3 401 250	4 012 205	3 785 396	4 255 484
Vermögensertrag	118 032	131 034	143 088	245 810	388 380
Miet-, Baurechtszinsen	1 784 972	2 100 407	2 978 454	2 539 280	2 883 997
Forstertrag ¹	455 193	601 931	348 807	469 861	415 836
Staatsbeiträge	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Kanzleigeühren ²	527 656	522 878	496 856	485 445	522 270
Aufwand	2 929 881	3 396 644	4 011 767	3 784 453	4 254 744
Liegenschaftsaufwendungen	1 359 896	1 706 696	2 365 022	1 955 886	2 356 252
Forstaufwand ¹	459 591	652 710	538 938	540 504	481 656
Verwaltungsausgaben ³	885 545	897 027	941 733	1 084 743	1 227 695
Wahlen und übrige Ausgaben	224 850	140 211	166 074	203 321	189 140
Überschuss	972	4 606	438	943	740
Aktiven	20 128 161	19 652 101	24 812 410	26 552 092	23 245 853
Land und Waldungen	4	4	4	4	4
Liegenschaften	16 911 003	16 010 416	19 775 004	21 181 890	20 507 004
Hypotheken, Wertschriften	1 317 000	1 292 000	1 187 000	1 237 000	1 237 000
Übrige Aktiven ⁴	1 900 154	2 349 681	3 850 402	4 133 198	1 501 845
Passiven	4 784 046	4 468 380	9 358 252	11 120 741	7 717 505
Hypothekarschulden	3 400 000	2 730 000	6 300 000	8 400 000	5 400 000
Übrige Passiven ⁵	1 384 046	1 738 380	3 058 252	2 720 741	2 317 505
Vermögen	15 344 115	15 183 721	15 454 158	15 431 351	15 528 348

¹ Einschliesslich Maschinen und Fahrzeuge. ² Einschliesslich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. ³ Einschliesslich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung. ⁴ Einschliesslich transitorische Aktiven. ⁵ Einschliesslich transitorische Passiven.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in Franken seit 1989

Betriebsrechnung, Bilanz	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Aufwand			Ertrag		
Behörden, Allgemeine Verwaltung ¹	9 108 148	11 838 310	15 605 228	1 168 950	1 418 173	1 586 699
Unterricht, Forschung, Schulen	1 166 365	1 393 709	1 487 104	12 984	11 194	12 394
Kultur, Erholung, Sport	6 575 568	9 471 348	8 894 934	613 850	456 544	438 467
Gesundheitswesen	4 019 187	5 016 125	5 351 653	-	-	-
Hygiene der Umwelt	2 442 734	2 693 156	3 399 989	2 645 927	350 863	433 451
Soziale Wohlfahrt	4 454 222	4 592 758	5 873 204	16 670	22 780	16 361
Planung, Verkehr, Energie ²	13 677 728	13 623 691	12 685 082	1 294 151	2 563 716	3 536 570
Werkbetrieb	1 058 503	1 018 919	1 248 903	165 992	188 100	180 759
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ³	771 884	650 188	611 831	304 519	351 323	252 791
Finanzwesen	5 135 997	4 366 925	3 235 150	3 289 585	3 485 319	3 805 544
Buchmässige Posten	3 471 671	3 226 244	2 337 535	10 540 003	12 705 932	9 485 518
Nicht zuteilbare Einnahmen ⁴	66 935	47 079	55 095	31 884 173	35 728 852	38 763 719
Zusammen	51 948 942	57 938 451	60 785 707	51 936 805	57 282 794	58 512 273
Überschuss	-12 137	-655 657	-2 273 435			
	Aktiven			Passiven		
Finanzvermögen	42 057 704	46 128 060	42 992 955			
Verwaltungsvermögen	9 914 595	10 775 670	12 763 096			
Zusammen	51 972 299	56 903 730	55 756 051	49 790 810	55 445 233	56 503 654
Reinvermögen				2 181 489	1 458 497	-747 603

¹ Einschliesslich Rechtspflege, Polizei, Feuerwehr und Landesverteidigung. ² Öffentliche Beleuchtung, Wärmeversorgung, Gemeinschaftsantennenanlage. ³ Einschliesslich Jagd. ⁴ Aufwand: hauptsächlich Skonti; Ertrag: hauptsächlich Steuern.

Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1983¹

Jahr	Bezug von GVM ² und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ³		
1983	2 721,850	1 795,921	557,430	805,293	844,024	81,905	802,4
1984	2 965,419	1 919,942	548,726	906,560	985,918	59,559	803,1
1985	2 957,917	1 867,387	451,453	910,958	1 015,406	75,124	804,9
1986	3 007,252	1 869,758	494,964	887,018	1 082,185	55,309	806,5
1987	3 069,083	1 947,134	495,644	913,066	1 110,279	11,670	813,6
1988	2 980,466	1 971,973	491,887	961,154	997,631	10,862	820,0
1989	3 090,326	1 886,732	401,425	944,129	1 188,313	15,281	825,9
1990	3 277,465	1 940,846	474,797	916,147	1 322,006	14,613	833,5
1991	3 521,588	1 991,900	580,159	800,053	1 510,842	18,846	839,6
1992							

¹ Jahreswerte bis 1982 siehe Jahrbuch 1987, Seite 188. ² Gasverbund Mittelland AG. ³ 20 Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft sowie Dornach (SO), Kaiseraugst und Rheinfelden (AG) einschliesslich der dortigen Industrie.

Wasserversorgung durch die IWB seit 1982

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³			Gesamtwasserzufuhr in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wassermesser ²	Öffentliche Brunnen	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard	Birstal					Grösser	Kleiner
1982	1 579,7	20 289,1	16 608,8	925,6	39 403,2	519,6	26 982	191	169,3	65,0
1983	1 753,7	20 625,9	16 222,4	1 018,8	39 620,8	519,6	26 617	192	162,4	67,2
1984	1 441,3	19 315,3	16 398,6	1 147,9	38 303,1	518,5	27 005	195	147,4	64,9
1985	1 221,8	19 541,5	16 877,4	1 046,4	38 687,1	519,0	26 999	196	154,4	69,3
1986	1 221,8	17 819,7	17 020,2	966,4	37 028,1	518,0	26 911	196	143,3	71,2
1987	1 627,6	16 464,6	16 991,6	599,3	35 683,1	517,0	26 931	196	128,6	68,4
1988	1 729,6	16 458,3	16 561,4	1 110,5	35 859,8	517,0	27 099	196	133,7	67,0
1989	1 636,6	17 701,5	16 368,6	1 096,3	36 803,0	517,0	27 113	196	148,9	67,8
1990	1 739,8	15 968,8	17 029,0	1 117,7	35 855,3	516,2	26 532	195	127,7	67,1
1991	1 631,7	15 285,7	16 760,6	961,6	34 639,6	515,8	27 125	195	126,7	64,5

¹ Einschliesslich Binningen (Betrieb und Unterhalt durch IWB). ² Einschliesslich Binningen.

Wasserverbrauch seit 1982

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch ¹ pro Kopf in Litern	
	Haushaltungen, Gewerbe ²	Grossbezügler ³	Öffentliche Brunnen	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer	Grösser
1982	19 567,8	10 163,9	413,7	498,1	703,0	6 649,9	37 996,4	484	723
1983	19 568,3	9 434,5	432,6	715,7	860,1	6 852,0	37 863,2	486	761
1984	19 470,1	8 941,7	377,8	539,9	825,0	6 422,9	36 577,4	471	695
1985	20 122,4	8 392,4	454,2	500,6	914,6	6 221,6	36 605,8	477	734
1986	23 031,4	5 675,5	399,2	748,5	764,1	4 445,7	35 064,4	457	682
1987	24 333,2	5 515,2	409,3	386,8	747,2	2 229,2	33 620,9	443	618
1988	21 683,3	5 361,9	422,0	471,6	749,3	5 229,8	33 917,9	453	652
1989	22 511,0	5 255,8	440,2	514,2	909,2	4 800,9	34 431,3	458	722
1990	23 042,8	5 014,4	497,8	500,7	717,2	3 852,8	33 625,7	447	620
1991 ⁴	22 191,1	4 584,8	480,0	248,7	764,0	4 067,8	32 336,4	427	611

¹ Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ² Bis 1985: Haushaltungen ohne Gewerbe. ³ Bis 1985: Industrie, Gewerbe. ⁴ Seit 1991 ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets.

Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1982

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch in Mio kWh		Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Abonnierte Höchstleistung in MW	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrriecht	aus Erdgas, Kohle und Öl	für Heizzwecke	für Elektrizitätsproduktion				
1982	250,774	602,718	648,171	112,714	92,607	626,1	276,5	126,0
1983	256,621	609,796	651,149	107,441	107,827	634,6	257,8	130,5
1984	282,255	624,941	706,757	105,169	95,270	628,9	281,7	134,4
1985	299,150	625,414	742,419	85,547	96,598	605,9	337,4	137,6
1986	319,029	598,608	731,419	72,504	113,714	615,0	323,1	140,9
1987	338,432	589,470	767,592	55,623	104,687	632,0	341,0	146,1
1988	317,986	516,748	702,460	40,288	91,986	643,1	309,0	150,8
1989	350,365	524,255	689,550	53,145	131,925	652,3	320,0	155,1
1990	340,781	540,590	725,070	68,285	88,016	684,9	296,0	161,3
1991	430,571	692,482	897,939	87,876	137,238	710,3	344,0	165,6

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 1984

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Produktion und Bezug								
Eigene Werke	233,8	210,3	201,1	194,1	52,6	47,8	58,1	74,7
Augst	167,2	155,4	153,1	157,3	18,0 ²	.	.	.
Voltastrasse ¹	66,6	54,9	48,0	36,8	34,6	47,8	58,1	74,7
Partnerwerke	1 100,1	1 248,8	1 304,3	1 293,2	1 360,8	1 143,3	1 095,8	1 228,1
Birsfelden	238,3	225,7	230,5	252,0	246,8	199,9	202,4	200,1
Oberhasli	233,7	268,7	292,9	279,6	301,3	259,4	268,1	278,7
Maggia	179,7	192,6	188,7	193,3	226,5	164,2	126,7	154,6
Blenio	127,3	92,6	122,4	124,2	107,0	75,4	78,1	100,4
Grande Dixence	183,4	299,7	298,2	262,1	288,0	285,4	259,2	325,0
Lienne	52,8	59,9	54,2	67,9	75,6	54,9	51,4	50,3
Electra-Massa	52,2	75,8	81,2	74,5	79,4	79,7	86,9	85,8
Hinterrhein	32,7	33,8	36,2	39,6	36,2	24,4	23,0	33,2
Fremde Werke	527,9	571,6	532,7	569,2	705,0	673,0	719,6	724,2
Zusammen	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1	1 873,5	2 027,0
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 694,3	1 862,4	1 877,9	1 916,4	1 958,0	1 723,0	1 741,4	1 879,2
Verkauf in Basel-Stadt	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9	1 415,8
Lieferung an Basel-Landschaft	26,4	26,3	26,3	26,4	2,7 ²	.	.	.
Lieferung an andere Werke	408,9	541,3	532,7	530,1	577,6	327,3	304,5	463,4
Eigenbedarf der IWB	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8	3,9
Pumpstromaufwand	89,9	105,4	94,7	86,9	111,4	103,1	106,5	99,0
Übertragungsverluste	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1	21,8	44,9
Zusammen	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1	1 873,5	2 027,0

¹ Dampfkraft. ² Bis 6.2.1988 (Heimfall des Kraftwerks Augst).

Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 1985

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9	1 415,8
Eigenbedarf der IWB	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8	3,9
Übertragungsverluste	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1	21,8	44,9
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten ¹	84,8	89,5	85,1	86,3	88,1	92,2	88,2
Zusammen	1 442,5	1 473,9	1 498,2	1 513,0	1 521,8	1 554,7	1 552,8
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1,5	2,2	1,6	1,0	0,6	2,2	-0,1

¹ Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.**Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1983**

Tarifart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Elektrizitätsverkauf – In Millionen kWh ¹									
Haushalttarif ²	223,7	234,5	242,9	243,3	238,6	243,9	235,1	235,6	242,4
Lichttarif ³	94,5	89,9	84,9	79,1	75,0	69,6	66,6	65,1	56,7
Krafttarif	100,7	94,7	92,3	85,1	85,4	78,7	73,0	75,5	66,4
Wärmetarif	102,8	100,6	96,1	89,4	79,4	76,1	70,7	70,6	62,7
Sammeltarife	740,7	739,3	778,6	822,0	881,5	909,4	950,3	990,1	987,6
Zusammen	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7	1 436,9	1 415,8
Elektrizitätsverkauf – Promilleverteilung ¹									
Haushalttarif ²	177	186	188	184	176	177	168	164	171
Lichttarif ³	75	71	66	60	55	51	48	45	40
Krafttarif	80	75	71	65	63	57	52	53	47
Wärmetarif	81	80	74	68	58	55	51	49	44
Sammeltarife	587	587	601	623	648	660	681	689	698
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektrizitätsverkauf – Erlös pro kWh in Rappen									
Haushalttarif ²	14,7	15,9	15,7	15,8	15,7	15,8	15,9	18,7	17,9
Lichttarif ³	25,4	25,4	25,7	25,3	25,6	25,4	25,3	25,5	25,4
Krafttarif	15,5	16,3	16,4	16,4	16,3	16,3	16,6	18,0	18,5
Wärmetarif	9,5	10,3	10,2	10,2	10,3	10,3	10,4	11,5	11,9
Sammeltarife	9,8	10,2	10,3	10,5	10,6	10,6	11,1	11,1	11,2
Zusammen	12,3	12,8	12,8	12,7	12,7	12,6	12,8	13,4	13,3
Höchstleistung in kW									
Zusammen	238 100	235 400	248 000	247 000	260 000	257 000	269 000	271 000	280 000
Anzahl Zähler									
Haushalttarif ²	107 954	108 630	109 992	110 439	110 469	110 193	110 665	110 565	110 552
Lichttarif ³	13 092	12 214	11 365	10 533	9 680	9 306	8 789	8 322	7 921
Krafttarif	9 029	8 618	8 194	7 772	7 293	7 086	6 795	6 553	6 293
Wärmetarif	23 959	22 978	21 937	20 792	19 532	18 923	17 967	17 014	16 102
Sammeltarife	2 020	2 897	3 773	4 221	5 609	6 028	6 599	7 224	7 816
Zusammen	156 054	155 337	155 261	153 757	152 583	151 536	150 815	149 678	148 684
Anschlusswert in 1000 kW									
Zusammen	1 977,0	2 022,4	2 053,4	2 082,7	2 115,6	2 155,8	2 190,2	2 222,2	2 248,5

¹ Starke Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei einzelnen Tarifarten sind hauptsächlich auf Ableseverschiebungen zurückzuführen.² Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmezählern angeschlossenen Boiler. ³ Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1982¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Einkommenssteuer ³			Vermögenssteuer ⁴					
	Veranlagte Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pfl. in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt									
1982	131 382	*	4 334 696	600 516	4 571	72 924	10 451 504	62 380	855
1983	132 581	*	4 600 629	657 586	4 960	75 567	11 287 656	66 655	882
1984	134 695	*	4 728 884	686 877	5 100	74 512	11 402 513	67 695	909
1985	136 889	*	4 883 160	719 557	5 257	75 955	12 772 048	78 714	1 036
1986	138 996	*	5 060 907	758 198	5 455	74 403	12 753 230	78 476	1 055
1987 ⁵	134 737	*	4 835 569	727 016	5 396	75 887	13 822 983	86 491	1 140
1988	134 311	*	4 899 098	743 406	5 535	73 830	13 743 312	86 172	1 167
1989	132 168	*	4 989 210	765 496	5 792	74 145	13 892 790	87 384	1 179
1990 ⁶	132 205	*	5 241 163	759 500	5 745	73 094	14 343 798	91 522	1 252
1991	131 428	*	5 574 715	833 370	6 341	30 565 ⁶	10 930 511	78 370	2 564
Auswärtige									
1982	4 796	*	140 919	30 505	6 361	3 656	826 009	6 088	1 665
1983	5 226	*	140 961	30 075	5 755	3 818	815 748	5 934	1 554
1984	5 525	*	160 418	35 524	6 430	3 929	827 045	6 054	1 541
1985	5 686	*	163 705	35 694	6 277	4 030	894 644	6 495	1 612
1986	5 599	*	172 238	38 317	6 843	3 949	876 855	6 498	1 645
1987 ⁵	5 528	*	164 268	36 488	6 601	3 892	867 814	6 431	1 652
1988	5 574	*	174 541	39 616	7 107	3 833	886 162	6 633	1 731
1989	5 224	*	180 056	41 077	7 863	3 696	904 175	6 710	1 815
1990 ⁶	5 492	*	197 289	43 211	7 868	3 838	912 836	6 938	1 808
1991	5 755	*	202 470	44 183	7 677	3 229 ⁶	822 485	6 395	1 981
Alle Steuerpflichtigen									
1982	136 178	5 241 432	4 475 615	631 021	4 634	76 580	11 277 518	68 468	894
1983	137 807	5 586 950	4 741 590	687 661	4 990	79 385	12 103 407	72 589	914
1984	140 220	5 783 886	4 889 302	722 401	5 152	78 441	12 229 565	73 749	940
1985	142 575	6 010 387	5 046 865	755 251	5 297	79 985	13 666 697	85 209	1 065
1986	144 595	6 234 762	5 233 145	796 515	5 509	78 352	13 630 089	84 974	1 085
1987 ⁵	140 265	5 663 425	4 999 837	763 505	5 443	79 779	14 690 799	92 922	1 165
1988	139 885	5 744 646	5 073 639	783 022	5 598	77 663	14 629 474	92 805	1 195
1989	137 392	5 854 207	5 169 266	806 573	5 871	77 841	14 796 965	94 094	1 209
1990 ⁶	137 697	6 171 607	5 438 452	802 710	5 830	76 932	15 256 634	98 459	1 280
1991	137 183	6 692 440	5 777 185	877 553	6 397	33 794 ⁶	11 752 996	84 765	2 508

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in den Fassungen vom 12.6.1980, 26.6.1986 und 16.3.1989. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Vorjahreseinkommens. ⁴ Veranlagt im Zweijahresrhythmus aufgrund des Vermögensstandes zu Beginn des Fälligkeitsjahres (bei geraden Fälligkeitsjahren: Vermögensstand zu Beginn des Vorjahres). ⁵ Seit 1987 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Abzug der Beiträge an die 2. und 3. Säule, Entlastung von Ehepaaren und Familien, vereinfachter Tarifaufbau bei der Einkommenssteuer). ⁶ Seit 1990 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Steuerrevision zur Förderung der Attraktivität Basels), das sich bei der Vermögenssteuer erst 1991 auswirkte.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Die Landgemeinden Riehen und Bettingen erheben besondere Gemeindesteuern. In der Stadt Basel wird hingegen keine Gemeindesteuer erhoben.

Von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden erhebt der Kanton nur die Hälfte der Einkommens- und Grundstückgewinnsteuer, soweit das Einkommen und der Gewinn nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind.

Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der Kapitalsteuer, der progressiven Ertragssteuer und der Grundstücksteuer juristischer Personen (nicht jedoch der prozentualen Ertragssteuer), welche anonyme Erwerbsgesellschaften als Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte im Gebiet der Landgemeinden oder für Eigentums- oder dingliche Nutzungsrechte an Grundstücken im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben.

(Gemäss §§ 89 und 90 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 16.3.1989).

Steuern auf Grundstücksgewinn und Kapitalabfindung sowie Feuerwehersatzabgabe seit 1984

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Grundstückgewinnsteuer ²				Steuer auf Abfindungen ³			Feuerwehersatz ³	
	Anzahl Liegenschaftsverkäufe	Steuerbarer Grundstücksgewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabepflichtige	Abgabebetrag in 1000 Fr.
1984	.	.	.	.	1 278	42 172	1 902	19 727	4 315
1985	.	.	.	.	1 314	39 413	1 666	19 841	4 381
1986	.	.	.	.	1 248	37 087	1 496	20 407	4 552
1987	.	.	.	.	1 457	43 149	1 796	20 835	4 703
1988	.	.	.	.	1 605	49 783	2 164	20 708	4 709
1989	.	.	.	.	1 842	57 514	2 425	20 365	4 782
1990	737	144 033	32 805	44 511	1 383	39 273	1 596	20 913	5 067
1991	780	99 776	26 961	34 565	1 452	45 411	1 946	19 749	4 962

¹ Bei der Grundstückgewinnsteuer: Jahr der Rechnungsstellung. ² Die Grundstückgewinnsteuer trat 1990 anstelle der Kapitalgewinnsteuer. Die Zahlen für 1990 umfassen die bis Ende 1990 in Rechnung gestellten Liegenschaftsverkäufe der Jahre 1989 und 1990. ³ Im Fälligkeitsjahr aufgrund der Kapitalabfindung oder des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 1984¹

Merkmal	In Basel-Stadt erwerbstätige Quellensteuerpflichtige				Im Ausland wohnhafte Bezüger von Ertragseinkommen ²			Total
	Saisonarbeiter	Rheinschiffer	Grenzgänger ³	Musiker, Artisten	Tantiemenbezüger	Hypothekenzinsbezüger	Staatspensionsbezüger	
	1984							
Steuerpflichtige	1 667	1 360	482	521	291	4	105	4 430
Steuerbetrag in Fr.	3 353 966	3 363 467	3 704 479	476 299	2 184 483	1 386	131 739	13 215 819
	1985							
Steuerpflichtige	1 575	1 905	549	499	233	2	119	4 882
Steuerbetrag in Fr.	3 375 118	3 366 848	4 379 726	466 203	2 082 377	642	147 695	13 818 609
	1986							
Steuerpflichtige	1 710	2 118	684	441	274	1	132	5 360
Steuerbetrag in Fr.	3 666 178	3 866 185	4 737 080	493 458	2 455 345	755	159 815	15 378 816
	1987							
Steuerpflichtige	1 819	1 743	981	515	240	1	141	5 440
Steuerbetrag in Fr.	4 253 413	3 168 905	6 508 044	697 958	2 552 374	1 142	169 848	17 351 684
	1988							
Steuerpflichtige	2 174	1 457	1 327	475	237	1	103	5 774
Steuerbetrag in Fr.	5 018 118	2 649 815	9 239 190	694 672	2 674 005	1 090	201 978	20 478 868
	1989							
Steuerpflichtige	2 416	1 839	1 776	547	256	1	112	6 947
Steuerbetrag in Fr.	6 501 312	3 625 380	12 118 009	577 282	1 606 784	709	159 358	24 588 834
	1990							
Steuerpflichtige	2 533	1 562	2 528	663	190	1	121	7 598
Steuerbetrag in Fr.	6 744 486	2 835 841	17 987 108	722 764	1 670 825	474	181 983	30 143 481
	1991							
Steuerpflichtige	2 533	1 594	2 941	687	192	–	135	8 082
Steuerbetrag in Fr.	7 680 275	3 007 354	21 787 006	793 174	1 350 351	–	210 784	34 828 944

¹ Die Quellensteuer wird auf dem Erwerbseinkommen für das laufende Kalenderjahr aufgrund von Lohnprozentabzügen gemäss den geltenden Steuertarifen für natürliche Personen erhoben. ² Die Belastung des Ertragseinkommens beträgt je nach Ertragsart 8 bis 20 Prozent. ³ Nur deutsche Grenzgänger mit Wohnsitz von mehr als 30 km Entfernung.

Einkommen und Einkommenssteuer 1991¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	9 294	34	.	797	—	.	10 091	34	.
0,1– 9,9	10 389	63 912	.	94	265	.	10 483	64 177	.
10,0– 13,9	6 732	78 086	1 666 273	71	422	5 362	6 803	78 508	1 671 635
14,0– 19,9	8 956	145 728	7 904 288	129	1 120	56 995	9 085	146 848	7 961 283
20,0– 29,9	17 751	424 290	36 563 227	282	3 070	253 734	18 033	427 360	36 816 961
30,0– 39,9	19 221	638 564	73 103 782	354	4 888	551 875	19 575	643 452	73 655 657
40,0– 49,9	18 047	769 628	103 520 198	389	7 407	969 172	18 436	777 035	104 489 370
50,0– 59,9	13 096	687 755	101 326 137	376	6 692	998 987	13 472	694 447	102 325 124
60,0– 69,9	8 605	534 494	83 745 838	366	7 203	1 165 242	8 971	541 697	84 911 080
70,0– 79,9	5 604	401 096	66 163 727	308	6 437	1 122 429	5 912	407 533	67 286 156
80,0– 89,9	3 859	313 320	53 871 523	310	7 067	1 278 942	4 169	320 387	55 150 465
90,0– 99,9	2 390	215 768	38 037 288	278	6 933	1 333 361	2 668	222 701	39 370 649
100,0–149,9	4 763	539 174	99 745 446	824	27 990	5 699 898	5 587	567 164	105 445 344
150,0–199,9	1 269	206 024	40 000 969	375	17 872	3 948 941	1 644	223 896	43 949 910
200,0–299,9	808	179 972	37 630 945	363	28 239	6 599 867	1 171	208 211	44 230 812
300,0–399,9	302	95 836	20 874 295	144	15 577	3 846 263	446	111 413	24 720 558
400,0–499,9	99	39 127	9 014 396	91	14 682	3 729 358	190	53 809	12 743 754
500,0–599,9	65	30 763	6 871 542	43	4 593	1 212 114	108	35 356	8 083 656
600,0–799,9	67	42 195	10 689 471	59	13 417	3 617 961	126	55 612	14 307 432
800,0–999,9	33	26 784	6 815 345	36	10 087	2 804 623	69	36 871	9 619 968
1000,0 u. m.	78	142 165	35 825 729	66	18 509	4 987 524	144	160 674	40 813 253
Zusammen	131 428	5 574 715	833 370 419	5 755	202 470	44 182 648	137 183	5 777 185	877 553 067
Promilleverteilung									
0	71	0	.	138	—	.	74	0	.
0,1– 9,9	79	11	.	16	1	.	76	11	.
10,0– 13,9	51	14	2	12	2	0	50	14	2
14,0– 19,9	68	26	9	22	6	1	66	25	9
20,0– 29,9	135	76	44	49	15	6	131	74	42
30,0– 39,9	146	115	88	62	24	12	143	111	84
40,0– 49,9	137	138	124	68	37	22	134	135	119
50,0– 59,9	100	123	122	65	33	23	98	120	117
60,0– 69,9	65	96	100	64	36	26	65	94	97
70,0– 79,9	43	72	79	54	32	25	43	71	77
80,0– 89,9	29	56	65	54	35	29	30	55	63
90,0– 99,9	18	39	46	48	34	30	19	39	45
100,0–149,9	36	97	120	143	138	129	41	98	120
150,0–199,9	10	37	48	65	88	89	12	39	50
200,0–299,9	6	32	45	63	139	149	9	36	50
300,0–399,9	2	17	25	25	77	87	3	19	28
400,0–499,9	1	7	11	16	73	84	1	9	15
500,0–599,9	0	6	8	7	23	27	1	6	9
600,0–799,9	1	8	13	10	66	82	1	10	16
800,0–999,9	0	5	8	6	50	63	1	6	11
1000,0 u. m.	1	26	43	11	91	113	1	28	47
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne 8082 Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite.
² Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 16.3.1989. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen von 14 000 Fr. mit Fr. 16.50 und steigt progressiv auf 29% bei 2 020 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt die Steuer bei 10 000 Fr. mit Fr. 15.– und steigt progressiv auf 29% bei 1 250 000 Fr. Einkommen. ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommensteuer ganzjährig Steuerpflichtig 1991¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	7 085	34	.	224	—	.	628	—	.
0,1– 9,9	8 885	56 250	.	457	2 703	.	89	259	.
10,0– 13,9	5 864	68 587	1 586 833	487	5 819	.	66	405	5 252
14,0– 19,9	7 044	116 004	6 871 927	1 428	23 986	706 572	123	1 075	54 783
20,0– 29,9	13 370	324 692	29 274 259	3 489	86 481	6 159 003	268	2 951	243 397
30,0– 39,9	12 955	436 513	53 469 264	5 307	182 886	17 350 073	338	4 779	539 457
40,0– 49,9	11 082	478 210	70 407 051	6 167	271 992	30 334 434	381	7 271	951 064
50,0– 59,9	6 736	356 931	58 631 486	5 873	315 732	40 342 455	355	6 560	979 584
60,0– 69,9	3 412	213 296	37 247 744	4 879	309 888	44 635 150	350	6 994	1 131 645
70,0– 79,9	1 827	131 510	24 077 808	3 591	261 984	40 760 497	298	6 307	1 100 456
80,0– 89,9	1 088	88 658	16 658 280	2 617	216 966	35 863 363	293	6 857	1 247 901
90,0– 99,9	632	57 144	11 042 195	1 681	154 493	26 261 829	267	6 861	1 319 160
100,0–149,9	1 117	126 430	25 543 307	3 491	401 781	72 065 145	799	27 649	5 627 244
150,0–199,9	246	39 415	8 260 203	990	162 766	30 948 776	369	17 696	3 908 656
200,0–299,9	171	37 664	8 811 104	620	139 937	28 299 326	354	27 555	6 434 664
300,0–399,9	66	21 791	5 220 385	233	73 592	15 543 585	140	15 539	3 836 652
400,0–499,9	18	7 577	1 834 079	78	30 810	6 986 070	87	14 068	3 563 895
500,0–599,9	8	4 147	1 135 090	56	26 474	5 699 280	41	4 589	1 211 205
600,0–799,9	13	8 585	2 224 192	53	32 836	8 245 549	58	13 018	3 510 630
800,0–999,9	7	5 286	1 516 737	25	20 687	5 185 614	35	10 086	2 804 222
1000,0 u. m.	15	28 023	7 595 413	63	114 142	28 230 316	66	18 509	4 987 524
Zusammen	81 641	2 606 747	371 407 357	41 809	2 835 955	443 617 037	5 405	199 028	43 457 391
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	6 569	—	.	196	—	.	519	—	.
0,1– 9,9	7 973	50 672	.	432	2 566	.	83	246	.
10,0– 13,9	5 411	63 322	1 522 909	455	5 469	.	61	381	5 212
14,0– 19,9	6 538	107 590	6 602 829	1 339	22 491	682 473	108	1 002	52 709
20,0– 29,9	12 365	300 103	28 060 182	3 250	80 527	5 935 809	250	2 834	238 687
30,0– 39,9	11 989	403 775	51 261 322	4 830	166 315	16 510 035	320	4 708	535 553
40,0– 49,9	10 123	436 447	67 019 568	5 535	243 776	28 638 089	352	6 933	925 968
50,0– 59,9	6 180	327 188	55 951 978	5 166	277 776	37 715 784	322	6 400	967 163
60,0– 69,9	3 084	192 558	35 259 790	4 313	273 703	41 814 396	317	6 762	1 110 943
70,0– 79,9	1 633	117 418	22 635 466	3 092	225 481	37 655 187	276	6 083	1 075 560
80,0– 89,9	943	76 725	15 400 489	2 237	185 319	32 997 581	266	6 542	1 213 017
90,0– 99,9	545	49 166	10 177 744	1 376	126 434	23 591 740	244	6 679	1 292 528
100,0–149,9	949	107 174	23 301 338	2 724	311 498	62 713 265	738	26 533	5 469 400
150,0–199,9	195	31 052	7 234 978	720	117 550	25 786 884	339	17 362	3 862 995
200,0–299,9	148	32 507	8 053 464	454	102 179	23 656 681	332	26 739	6 272 605
300,0–399,9	52	17 402	4 596 738	165	51 667	12 602 675	130	14 844	3 677 991
400,0–499,9	14	5 714	1 549 899	58	22 783	5 803 475	76	13 270	3 398 213
500,0–599,9	7	3 788	1 050 451	34	15 788	4 140 933	36	4 165	1 105 852
600,0–799,9	10	6 509	1 833 856	42	26 425	7 131 954	55	12 821	3 472 067
800,0–999,9	7	5 286	1 516 737	19	15 596	4 327 882	34	9 960	2 771 369
1000,0 u. m.	13	24 364	7 062 915	41	76 621	22 055 406	57	13 472	3 879 093
Zusammen	74 748	2 358 760	350 092 653	36 478	2 349 964	393 760 249	4 915	187 736	41 326 925

Fussnoten siehe Seite 191.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1991¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	22	34	.	2	—	.	7	—	.
0,1– 9,9	33	199	.	2	3	.	1	—	.
10,0– 13,9	31	353	6 349	3	36	.	1	10	12
14,0– 19,9	34	561	27 094	5	85	2 009	2	13	487
20,0– 29,9	92	2 343	175 210	6	151	9 349	1	20	550
30,0– 39,9	114	3 846	365 098	20	658	45 999	1	—	—
40,0– 49,9	103	4 548	525 580	30	1 317	111 595	6	82	8 306
50,0– 59,9	61	3 215	411 843	28	1 426	138 215	4	39	2 756
60,0– 69,9	29	1 856	257 623	26	1 617	178 044	5	26	3 420
70,0– 79,9	23	1 712	248 925	22	1 573	188 937	3	90	12 819
80,0– 89,9	15	1 198	179 109	15	1 251	160 361	4	100	15 351
90,0– 99,9	8	743	115 926	22	1 890	226 584	2	91	17 753
100,0–149,9	22	2 538	419 905	71	8 042	1 035 215	9	513	95 233
150,0–199,9	12	2 067	291 876	34	5 611	813 228	6	168	26 956
200,0–299,9	8	1 935	360 899	33	7 539	1 149 158	7	748	154 177
300,0–399,9	3	1 033	182 764	18	5 903	982 072	5	650	153 230
400,0–499,9	2	908	153 363	7	2 924	530 233	4	583	138 466
500,0–599,9	1	360	84 639	9	4 567	754 360	3	413	103 899
600,0–799,9	1	749	203 786	7	4 434	846 401	1	106	26 128
800,0–999,9	—	—	—	4	3 433	627 413	1	125	32 853
1000,0 u. m.	2	3 658	532 498	6	11 179	2 388 478	5	3 912	948 926
Zusammen	616	33 856	4 542 487	370	63 639	10 187 651	78	7 689	1 741 322
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	494	—	.	26	—	.	102	—	.
0,1– 9,9	879	5 379	.	23	134	.	5	14	.
10,0– 13,9	422	4 912	57 576	29	314	.	4	14	29
14,0– 19,9	472	7 854	242 004	84	1 410	22 090	13	60	1 588
20,0– 29,9	913	22 246	1 038 866	233	5 803	213 845	17	97	4 160
30,0– 39,9	852	28 891	1 842 844	457	15 914	794 039	17	71	3 904
40,0– 49,9	856	37 214	2 861 903	602	26 900	1 584 750	23	256	16 790
50,0– 59,9	495	26 528	2 267 665	679	36 531	2 488 456	29	121	9 665
60,0– 69,9	299	18 881	1 730 331	540	34 568	2 642 709	28	206	17 282
70,0– 79,9	171	12 379	1 193 417	477	34 931	2 916 373	19	134	12 077
80,0– 89,9	130	10 735	1 078 682	365	30 395	2 705 420	23	215	19 534
90,0– 99,9	79	7 235	748 526	283	26 168	2 443 505	21	91	8 880
100,0–149,9	146	16 719	1 822 065	696	82 241	8 316 665	52	603	62 612
150,0–199,9	39	6 296	733 350	236	39 605	4 348 665	24	165	18 705
200,0–299,9	15	3 223	396 741	133	30 219	3 493 487	15	68	7 882
300,0–399,9	11	3 356	440 883	50	16 022	1 958 838	5	45	5 432
400,0–499,9	2	955	130 818	13	5 103	652 361	7	215	27 216
500,0–599,9	—	—	—	13	6 120	803 987	2	11	1 454
600,0–799,9	2	1 327	186 550	4	1 977	267 195	2	92	12 434
800,0–999,9	—	—	—	2	1 658	230 319	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	16	26 342	3 786 432	4	1 126	159 505
Zusammen	6 277	214 130	16 772 221	4 961	422 355	39 669 136	412	3 604	389 149

¹ Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe. ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommensteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1991¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
Alle nicht ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	1 974	—	.	11	—	.	169	—	.
0,1– 9,9	1 005	4 785	.	42	174	.	5	6	.
10,0– 13,9	356	3 430	79 440	25	250	.	5	17	110
14,0– 19,9	444	5 347	314 458	40	391	11 331	6	45	2 212
20,0– 29,9	788	11 468	1 014 398	104	1 649	115 567	14	119	10 337
30,0– 39,9	807	16 153	1 995 977	152	3 012	288 468	16	109	12 418
40,0– 49,9	669	16 125	2 400 738	129	3 301	377 975	8	136	18 108
50,0– 59,9	359	11 342	1 865 781	128	3 750	486 415	21	132	19 403
60,0– 69,9	191	6 810	1 187 482	123	4 500	675 462	16	209	33 597
70,0– 79,9	93	4 089	762 327	93	3 513	563 095	10	130	21 973
80,0– 89,9	54	2 724	505 759	100	4 972	844 121	17	210	31 041
90,0– 99,9	33	1 893	358 490	44	2 238	374 774	11	72	14 201
100,0–149,9	46	3 695	767 758	109	7 268	1 369 236	25	341	72 654
150,0–199,9	11	1 161	238 936	22	2 682	553 054	6	176	40 285
200,0–299,9	2	73	10 881	15	2 298	509 634	9	684	165 203
300,0–399,9	—	—	—	3	453	110 325	4	38	9 611
400,0–499,9	1	400	107 697	2	340	86 550	4	614	165 463
500,0–599,9	—	—	—	1	142	37 172	2	4	909
600,0–799,9	1	774	219 730	—	—	—	1	399	107 331
800,0–999,9	—	—	—	1	811	112 994	1	1	401
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6 834	90 269	11 829 852	1 144	41 744	6 516 173	350	3 442	725 257
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	1 850	—	.	10	—	.	138	—	.
0,1– 9,9	941	4 498	.	40	167	.	5	6	.
10,0– 13,9	318	3 110	75 988	24	242	.	4	14	85
14,0– 19,9	407	4 923	301 316	39	386	11 331	4	45	2 212
20,0– 29,9	734	10 594	974 621	99	1 547	111 809	13	117	10 276
30,0– 39,9	753	15 008	1 917 443	141	2 796	277 566	16	109	12 418
40,0– 49,9	628	15 091	2 317 830	121	3 051	363 267	8	136	18 108
50,0– 59,9	335	10 455	1 787 127	119	3 419	463 621	19	129	19 235
60,0– 69,9	176	6 120	1 119 311	119	4 365	665 423	14	173	30 370
70,0– 79,9	84	3 816	735 987	84	3 226	538 879	9	130	21 973
80,0– 89,9	47	2 296	462 837	90	4 498	801 698	16	125	23 396
90,0– 99,9	28	1 574	325 533	38	1 786	332 682	8	71	14 102
100,0–149,9	43	3 353	729 923	96	6 397	1 280 591	23	329	71 440
150,0–199,9	8	758	177 206	20	2 383	520 095	5	176	40 285
200,0–299,9	1	17	4 094	14	2 125	490 121	9	684	165 203
300,0–399,9	—	—	—	3	453	110 325	3	37	9 550
400,0–499,9	1	400	107 697	2	340	86 550	4	614	165 463
500,0–599,9	—	—	—	1	142	37 172	2	4	909
600,0–799,9	1	774	219 730	—	—	—	1	399	107 331
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	1	1	401
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6 355	82 787	11 256 643	1 060	37 323	6 091 130	302	3 299	712 757

Fussnoten siehe Seite 193.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1991¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	10	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1– 9,9	1	5	—	—	—	—	—	—	—
10,0– 13,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14,0– 19,9	1	15	405	—	—	—	—	—	—
20,0– 29,9	1	20	1 001	1	23	1 013	—	—	—
30,0– 39,9	4	137	14 147	—	—	—	—	—	—
40,0– 49,9	1	47	7 200	—	—	—	—	—	—
50,0– 59,9	1	35	5 408	—	—	—	—	—	—
60,0– 69,9	2	131	16 636	—	—	—	1	36	3 228
70,0– 79,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80,0– 89,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90,0– 99,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100,0–149,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150,0–199,9	1	153	32 940	—	—	—	—	—	—
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	543	77 737	1	23	1 013	1	36	3 228
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	114	—	—	1	—	—	31	—	—
0,1– 9,9	63	283	—	2	7	—	—	—	—
10,0– 13,9	38	320	3 452	1	8	—	1	3	25
14,0– 19,9	36	409	12 736	1	6	—	2	—	—
20,0– 29,9	53	854	38 776	4	79	2 745	1	2	61
30,0– 39,9	50	1 007	64 387	11	216	10 902	—	—	—
40,0– 49,9	40	987	75 708	8	250	14 708	—	—	—
50,0– 59,9	23	852	73 246	9	331	22 794	2	3	168
60,0– 69,9	13	559	51 535	4	134	10 039	1	—	—
70,0– 79,9	9	273	26 340	9	288	24 215	1	—	—
80,0– 89,9	7	427	42 922	10	474	42 422	1	86	7 645
90,0– 99,9	5	319	32 957	6	452	42 092	3	1	99
100,0–149,9	3	342	37 835	13	871	88 645	2	12	1 214
150,0–199,9	2	250	28 790	2	299	32 960	1	—	—
200,0–299,9	1	56	6 787	1	173	19 513	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	1	1	62
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	1	811	112 994	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	457	6 938	495 471	83	4 399	424 029	47	108	9 274

¹ Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Laufe des Steuer- oder des Fälligkeitsjahres und mit Beendigung im Fälligkeitsjahr sowie Fälle nur mit Beendigung im Fälligkeitsjahr; ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe.

³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Vermögen und Vermögenssteuer 1991

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen			
	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	
Absolute Zahlen										
1– 10	2053	9571	42 636	51	107	305	2104	9 678	42 941	
11– 20	2116	28 630	130 083	55	250	1 076	2171	28 880	131 159	
21– 30	1784	40 553	186 666	72	589	2 527	1 856	41 142	189 193	
31– 40	1 587	50 469	233 076	59	875	3 889	1 646	51 344	236 965	
41– 50	1 369	56 761	264 967	43	586	2 695	1 412	57 347	267 662	
51– 60	1 287	64 764	308 550	53	854	4 428	1 340	65 618	312 978	
61– 70	1 100	66 377	310 676	61	1 500	7 473	1 161	67 877	318 149	
71– 80	1 028	71 478	341 493	55	1 577	6 842	1 083	73 055	348 335	
81– 90	902	70 688	338 983	43	1 179	4 444	945	71 867	343 427	
91– 100	847	73 152	348 427	46	1 108	5 066	893	74 260	353 493	
101– 200	5 908	779 031	3 785 498	404	21 001	99 111	6 312	800 032	3 884 609	
201– 300	3 042	692 012	3 428 905	304	25 709	124 795	3 346	717 721	3 553 700	
301– 400	1 813	578 168	3 053 820	225	27 533	140 700	2 038	605 701	3 194 520	
401– 500	1 186	482 929	2 731 326	199	29 878	164 054	1 385	512 807	2 895 380	
501– 600	801	395 787	2 353 428	177	31 003	183 505	978	426 790	2 536 933	
601– 800	1 037	643 785	4 018 204	275	56 327	352 653	1 312	700 112	4 370 857	
801– 1 000	637	513 547	3 437 673	183	39 357	261 314	820	552 904	3 698 987	
1 001– 1 500	857	930 314	6 760 133	268	82 962	598 706	1 125	1 013 276	7 358 839	
1 501– 2 000	394	607 571	4 834 080	146	57 072	455 207	540	664 643	5 289 287	
2 001– 5 000	559	1 489 801	12 813 636	326	193 543	1 698 029	885	1 683 344	14 511 665	
5 001–10 000	151	911 544	7 867 054	100	100 425	943 630	251	1 011 969	8 810 684	
10 001 u. m.	107	2 373 579	20 780 562	84	149 050	1 334 907	191	2 522 629	22 115 469	
Zusammen	30 565	10 930 511	78 369 876	3 229	822 485	6 395 356	33 794	11 752 996	84 765 232	
Promilleverteilung										
1– 10	67	1	1	16	0	0	62	1	1	
11– 20	69	3	2	17	0	0	64	2	2	
21– 30	58	4	2	22	1	0	55	4	2	
31– 40	52	5	3	18	1	1	49	4	3	
41– 50	45	5	3	13	1	0	42	5	3	
51– 60	42	6	4	16	1	1	40	6	4	
61– 70	36	6	4	19	2	1	34	6	4	
71– 80	34	7	4	17	2	1	32	6	4	
81– 90	30	6	4	13	1	1	28	6	4	
91– 100	28	7	4	14	1	1	26	6	4	
101– 200	193	71	48	125	26	15	187	68	46	
201– 300	100	63	44	94	31	20	99	61	42	
301– 400	59	53	39	70	33	22	60	52	38	
401– 500	39	44	35	62	36	26	41	44	34	
501– 600	26	36	30	55	38	29	29	36	30	
601– 800	34	59	51	85	68	55	39	60	52	
801– 1 000	21	47	44	57	48	41	24	47	44	
1 001– 1 500	28	85	86	83	101	94	33	86	87	
1 501– 2 000	13	56	62	45	69	71	16	57	62	
2 001– 5 000	18	136	164	101	235	266	26	143	171	
5 001–10 000	5	83	100	31	122	148	7	86	104	
10 001 u. m.	4	217	265	26	181	209	6	215	261	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹ Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 16.3.1989. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 101 000 Fr. (= steuerbares Vermögen von 1000 Fr.) mit Fr. 5.– und steigt progressiv auf 9‰ bei einem Reinvermögen von 4 100 000 Fr. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt die Steuer bei einem Reinvermögen von 51 000 Fr. (= steuerbares Vermögen von 1000 Fr.) mit Fr. 5.– und steigt progressiv auf 9‰ bei einem Reinvermögen von 2 550 000 Fr. ² Veranlagte Steuerpflichtige.

Belastung des Kapitals und des Ertrags der Aktiengesellschaften und Genossenschaften seit 1988

Jahr der Steuerfähigkeit ¹	In Basel-Stadt besteuertes Kapital in 1000 Fr.	Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Fr. ²	Mittlere Belastung in Promille	Besteuerter Reinertrag in 1000 Fr.	Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Fr. ³	Mittlere Belastung in Prozent
Aktiengesellschaften						
1988	28 218 052	113 135	4,01	1 322 625	229 168	17,33
1989	30 230 875	105 769	3,50	1 464 303	258 031	17,62
1990	31 592 458	92 032	2,91	1 680 839	309 184	18,39
Genossenschaften						
1988	327 764	1 966	6,00	18 572	3 441	18,53
1989	354 280	2 123	5,99	23 276	4 577	19,66
1990	331 671	1 824	5,50	24 933	4 952	19,86

¹ Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Die Kapitalsteuer (6%, seit 1990: 5,5% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 1%, seit 1990: 0,75%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ³ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfähigkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden.

Ertragssteuer der anonymen Erwerbgesellschaften und Genossenschaften nach Steuersatz 1990¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³
Aktiengesellschaften					Genossenschaften			
9,00–10,00	215	974 167	1 779 349	169 770	5	9 342	48 600	4 641
10,01–11,00	183	893 266	3 464 150	310 126	6	15 928	68 200	6 917
11,01–12,00	170	382 758	4 887 700	493 908	7	174 872	2 049 100	232 967
12,01–13,00	167	1 875 218	16 663 100	1 251 129	1	2 061	70 100	8 692
13,01–14,00	128	509 333	6 675 200	846 134	3	2 937	139 100	19 104
14,01–15,00	131	3 744 564	25 080 800	3 554 052	7	53 817	1 574 400	227 442
15,01–16,00	118	15 630 690	275 113 200	35 830 902	4	2 055 214	6 037 000	850 049
16,01–17,00	113	3 604 370	25 723 000	4 026 234	6	13 317	457 200	75 725
17,01–18,00	120	24 411 421	639 780 000	98 043 287	4	50 360	2 836 200	458 385
18,01–20,00	214	9 582 777	100 945 616	18 620 808	10	6 823	681 300	129 422
20,01–22,00	147	2 447 557	58 342 700	11 003 797	2	2 411	206 500	43 052
22,01–24,00	114	500 819	17 859 600	4 082 254	3	182	22 800	5 129
24,01–27,00	1 014	3 868 535	504 525 070	130 951 395	21	727 950	10 742 700	2 890 404
Zusammen	2 834 ⁴	68 425 476	1 680 839 485	309 183 796	79 ⁵	3 115 214	24 933 200	4 951 929
GmbH, Hilfgesellschaften und übrige					Zusammen			
9,00–10,00	50	85 041	274 620	26 059	270	1 068 550	2 102 569	200 470
10,01–11,00	33	10 212	153 610	16 280	222	919 406	3 685 960	333 323
11,01–12,00	17	2 747	38 390	4 365	194	560 377	6 975 190	731 240
12,01–13,00	12	27 735	300 700	38 045	180	1 905 015	17 033 900	1 297 866
13,01–14,00	14	21 086	115 900	15 514	145	533 355	6 930 200	880 752
14,01–15,00	14	12 622	260 220	37 761	152	3 811 004	26 915 420	3 819 255
15,01–16,00	9	12 333	305 680	48 162	131	17 698 236	281 455 880	36 729 113
16,01–17,00	8	6 068	225 090	37 435	127	3 623 756	26 405 290	4 139 394
17,01–18,00	11	46 615	839 100	147 425	135	24 508 395	643 455 300	98 649 097
18,01–20,00	14	20 050	490 300	90 936	238	9 609 651	102 117 216	18 841 166
20,01–22,00	18	16 125	693 840	149 515	167	2 466 093	59 243 040	11 196 364
22,01–24,00	14	20 481	607 700	137 077	131	521 482	18 490 100	4 224 460
24,01–27,00	152	201 104	18 440 500	4 957 091	1 187	4 797 589	533 708 270	138 798 890
Zusammen	366 ⁶	482 219	22 745 650	5 705 665	3 279 ⁷	72 022 909	1 728 518 335	319 841 390

¹ Fälligkeitsjahr 1990. Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Steuersatzmassgebendes Gesamtkapital (siehe auch Fussnote 2 der oberen Tabelle). ³ Siehe Fussnote 3 der oberen Tabelle. ⁴ Ohne 2380 Aktiengesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁵ Ohne 168 ertragslose Genossenschaften. ⁶ Ohne 103 GmbH, 13 Hilfgesellschaften und 10 übrige anonyme Erwerbgesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁷ Ohne 2674 Firmen ohne Ertrag oder mit Verlust.

Grundstückbewertung und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 1987

Jahr der Steuerfähigkeit ¹	Besteuerte Grundstückbewertung in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Grundstücksteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Aktiengesellschaften										
1987	657 352	602 023	74 952	83 345	1 824	2 445	2 247	279	322	7
1988	.	944 261	449 157	115 320	128 525	.	3 419	1 732	452	511
1989	.	.	640 340	513 996	113 001	.	.	2 179	2 029	450
1990	.	.	.	502 764	836 120	.	.	.	1 841	3 233
1991	619 851	.	.	.	.	2 293
Genossenschaften										
1987	636 442	129 791	16 870	–	–	1 306	308	67	–	–
1988	.	636 395	74 259	10 835	4 350	.	1 305	197	43	17
1989	.	.	719 451	30 958	14 475	.	.	1 470	92	57
1990	.	.	.	586 164	342 325	.	.	.	1 188	752
1991	376 271	.	.	.	.	787
Vereine und andere juristische Personen										
1987	114 236	4 722	–	–	–	239	9	–	–	–
1988	.	111 118	12 924	–	–	.	232	25	–	–
1989	.	.	125 134	932	–	.	.	260	1	–
1990	.	.	.	118 514	8 037	.	.	.	247	16
1991	90 716	.	.	.	.	191
Öffentlich-rechtliche Körperschaften										
1987	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1988	.	–	–	–	–	.	–	–	–	–
1989	.	.	–	–	–	.	–	–	–	–
1990	.	.	.	–	–	.	.	.	–	–
1991	–	–
Personalfürsorge-Stiftungen										
1987	1 587 115	41 189	3 235	1 175	–	3 174	82	6	2	–
1988	.	1 631 093	51 349	9 706	22 040	.	3 263	102	19	44
1989	.	.	1 599 409	83 782	37 107	.	.	3 198	167	74
1990	.	.	.	1 613 466	146 944	.	.	.	3 226	293
1991	1 407 023	.	.	.	.	2 814
Übrige Gesellschaften										
1987	7 907	13 535	–	–	–	31	54	–	–	–
1988	.	10 651	17 375	–	1 443	.	42	60	–	–
1989	.	.	3 497	23 261	1 443	.	.	13	83	5
1990	.	.	.	1 327	162 663	.	.	.	5	386
1991	2 169	.	.	.	.	8
Alle juristischen Personen										
1987	3 003 052	791 260	95 057	84 520	1 824	7 195	2 700	352	324	7
1988	.	3 333 518	605 064	135 861	156 358	.	8 261	2 116	514	572
1989	.	.	3 087 831	652 929	166 026	.	.	7 120	2 372	586
1990	.	.	.	2 822 235	1 496 089	.	.	.	6 507	4 680
1991	2 496 030	.	.	.	.	6 093

¹ Die Grundstücksteuer (2 und 4‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Kapital und Kapitalsteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1987

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Besteuertes Kapital in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr ²				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Aktiengesellschaften³										
1987	7 027 881	4 477 792	613 582	50 688	69 431	14 350	11 337	2 397	250	401
1988	.	7 700 339	5 469 412	302 498	146 736	.	17 286	11 692	1 182	785
1989	.	.	2 425 688	11 896 200	677 448	.	.	9 744	20 117	2 791
1990	.	.	.	2 616 668	14 785 943	.	.	.	8 056	27 612
1991	5 632 865	.	.	.	.	11 064
Genossenschaften³										
1987	59 003	123 106	1 584	5 847	49	354	738	9	35	0
1988	.	104 751	69 828	28 005	1 331	.	628	418	168	7
1989	.	.	74 660	114 958	33 953	.	.	445	689	203
1990	.	.	.	84 934	119 480	.	.	.	467	624
1991	122 953	.	.	.	.	675
GmbH³										
1987	49 440	31 230	3 505	6 271	2 999	153	109	13	27	2
1988	.	43 778	29 769	4 926	6 065	.	119	116	5	27
1989	.	.	24 559	48 351	8 293	.	.	78	111	35
1990	.	.	.	46 836	31 021	.	.	.	105	78
1991	44 276	.	.	.	.	113
Beteiligungsgesellschaften⁴										
1987	1 012 496	7 917 167	4 072 092	22 468	2 597	6 073	47 467	24 432	134	15
1988	.	1 515 103	11 912 113	208 177	55 628	.	9 090	71 472	1 249	333
1989	.	.	1 402 425	10 199 980	116 189	.	.	8 414	61 199	697
1990	.	.	.	1 317 935	7 704 652	.	.	.	7 242	42 351
1991	1 090 376	.	.	.	.	5 982
Hilfsgesellschaften⁴										
1987	197 407	308 931	15 310	1 720	66 723	1 176	1 821	91	10	321
1988	.	279 366	152 103	12 411	67 371	.	1 628	876	74	322
1989	.	.	192 996	210 534	101 997	.	.	1 091	1 165	483
1990	.	.	.	134 530	274 635	.	.	.	737	1 357
1991	124 683	.	.	.	.	681
Domizilgesellschaften⁴										
1987	690 137	325 040	14 174	–	2 710	688	319	13	–	2
1988	.	802 686	285 882	50	2 383	.	792	278	0	2
1989	.	.	591 071	532 427	8 625	.	.	587	532	8
1990	.	.	.	204 056	971 509	.	.	.	152	720
1991	619 532	.	.	.	.	459
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1987	9 036 364	13 183 266	4 720 247	86 994	144 509	22 794	61 791	26 955	456	741
1988	.	10 446 023	17 919 107	556 067	279 514	.	29 543	84 852	2 678	1 476
1989	.	.	4 711 399	23 002 450	946 505	.	.	20 359	83 813	4 217
1990	.	.	.	4 404 959	23 887 240	.	.	.	16 759	72 742
1991	7 634 685	.	.	.	.	18 974

¹ Die Kapitalsteuer (6%, seit 1990: 5,5%, und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 1%, seit 1990: 0,75%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbares Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ² Ohne Grundtaxe (seit 1990 aufgehoben), Mahngebühren und Strafsteuern. ³ Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ⁴ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Ertrag und Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1987

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Besteuerter Ertrag in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Aktiengesellschaften²										
1987	178 263	114 818	30 181	5 034	7 894	43 306	26 484	6 757	1 195	1 669
1988	.	186 308	118 494	19 520	30 464	.	43 998	27 671	4 465	7 158
1989	.	.	147 516	185 583	69 174	.	.	35 597	41 767	16 209
1990	.	.	.	221 929	491 231	.	.	.	52 787	98 603
1991	156 414	.	.	.	.	37 034
Genossenschaften²										
1987	5 122	6 138	200	67	—	1 175	1 022	54	14	—
1988	.	5 764	3 563	4 473	80	.	958	678	1 128	8
1989	.	.	4 870	6 417	6 805	.	.	961	1 082	1 828
1990	.	.	.	5 872	12 342	.	.	.	970	3 059
1991	6 876	.	.	.	.	1 245
GmbH²										
1987	2 481	3 151	951	2 866	713	648	785	256	763	192
1988	.	2 015	3 123	35	195	.	517	824	9	27
1989	.	.	684	1 770	308	.	.	169	455	81
1990	.	.	.	1 362	1 338	.	.	.	325	316
1991	2 401	.	.	.	.	623
Beteiligungsgesellschaften³										
1987	102 899	540 428	362 370	1 778	446	19 865	87 420	56 264	341	86
1988	.	107 383	848 496	21 175	1 782	.	19 742	124 623	3 533	275
1989	.	.	81 982	830 996	13 218	.	.	13 311	129 328	2 450
1990	.	.	.	89 678	745 650	.	.	.	16 344	107 649
1991	82 216	.	.	.	.	12 758
Hilfsgesellschaften³										
1987	8 613	26 583	470	48	583	2 171	6 799	70	5	71
1988	.	9 080	6 110	471	594	.	2 252	1 445	120	83
1989	.	.	7 681	9 301	4 975	.	.	1 923	2 289	1 219
1990	.	.	.	6 493	11 338	.	.	.	1 686	2 914
1991	7 019	.	.	.	.	1 805
Domizilgesellschaften³										
1987	3	317	—	—	—	0	85	—	—	—
1988	.	—	22	—	—	.	—	2	—	—
1989	.	.	—	5	—	.	.	—	0	—
1990	.	.	.	—	—	.	.	.	—	—
1991	—	.	.	.	—	—
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1987	297 381	691 435	394 172	9 793	9 636	67 165	122 595	63 401	2 318	2 018
1988	.	310 550	979 808	45 674	33 115	.	67 467	155 243	9 255	7 551
1989	.	.	242 733	1 034 072	94 480	.	.	51 961	174 921	21 787
1990	.	.	.	325 334	1 261 899	.	.	.	72 112	212 541
1991	254 926	.	.	.	.	53 465

¹ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfälligkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden. ² Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ³ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Einkommen und Einkommenssteuer in der Gemeinde Riehen seit 1989¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ⁴	Gesamter Steuerbetrag in Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.
Ganzjährig Steuerpflichtige (ohne manuell fakturierte)								
1989	10 072	647 854	582 307	5 246	4 369	142	23 034 647	2 287
1990 ⁵								
1991	10 577	726 991	644 416	5 271	3 897	165	30 572 625	2 890
Alle Steuerpflichtigen (ohne manuell fakturierte)								
1989	10 767	668 499	601 855	5 416	4 534	152	23 298 148	2 164
1990 ⁵								
1991	12 124	775 723	671 098	5 652	4 249	194	31 713 365	2 616
Alle Steuerpflichtigen (einschliesslich manuell fakturierte)								
1989	10 914	*	*	*	*	*	23 431 873	2 147
1990 ⁵								
1991	12 351	*	*	*	*	*	32 173 707	2 605

¹ Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 187. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2. ⁵ Mit dem Ziel der Steuerharmonisierung innerhalb des Kantons hat Riehen 1990 sein Steuersystem auf das im Kanton Basel-Stadt geltende, sogenannte Postnummerando-System umgestellt. Dadurch entstand im Jahr 1990 eine Veranlagungslücke, weshalb keine vollständige Steuerstatistik veröffentlicht werden kann.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger in der Gemeinde Riehen 1991¹

Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr. ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Verheiratete	Anzahl Alleinsteh. mit Unterh.-Abzug	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ³	Gesamter Steuerbetrag in Fr.
0 – 12,9	1 442	6 620	6 515	6 606	146	24	173	.	.
13,0– 19,9	506	8 383	7 930	8 286	33	15	23	.	48 619
20,0– 24,9	448	10 106	9 608	9 896	65	15	28	.	119 272
25,0– 29,9	530	14 564	13 703	14 245	92	21	56	.	235 192
30,0– 34,9	530	17 170	16 079	16 878	113	29	64	43	339 812
35,0– 39,9	558	20 898	19 724	20 396	151	27	77	37	484 217
40,0– 44,9	662	28 103	26 354	27 482	209	28	126	36	733 099
45,0– 49,9	623	29 513	27 599	28 966	274	16	154	27	804 275
50,0– 59,9	1 085	59 486	53 645	57 563	609	40	485	21	1 656 387
60,0– 69,9	925	59 846	53 713	58 232	620	24	533	1	1 882 617
70,0– 79,9	715	53 425	48 614	51 063	547	16	417	–	1 856 179
80,0– 89,9	556	47 026	43 506	45 406	435	4	308	–	1 878 440
90,0– 99,9	390	36 878	34 202	35 109	314	5	237	–	1 584 174
100,0–119,9	490	53 323	49 582	50 268	415	5	335	–	2 503 083
120,0–149,9	452	59 815	55 695	55 225	387	11	362	–	3 151 832
150,0–199,9	314	53 616	51 034	48 855	269	1	236	–	3 284 368
200,0–299,9	190	45 145	43 401	38 454	172	–	161	–	2 968 266
300,0–499,9	99	36 965	36 029	28 349	83	2	84	–	2 570 931
500,0–999,9	38	24 354	24 082	15 395	32	–	25	–	1 556 126
1000,0 u.m.	24	61 756	61 621	27 741	22	–	13	–	2 915 736
Zusammen	10 577	726 991	682 635	644 416	4 988	283	3 897	165	30 572 625

¹ Veranlagt aufgrund des Einkommens von 1990; Steuerfähigkeitjahr: 1991; Abschluss der Statistik: August 1992. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 187. ² Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der Fassung vom 25.10.1989. Für Alleinstehende beginnt die Steuer bei einem steuerbaren und für den Steuersatz massgebenden Einkommen von 13 000 Fr. mit Fr. 11.– und steigt progressiv auf 10,75% bei 636 000 Fr. Einkommen. Für Verheiratete (sofern sie mit ihrem Ehegatten eine wirtschaftliche Gemeinschaft bilden) beginnt die Steuer bei 25 400 Fr. mit Fr. 10.– und steigt progressiv auf 10,5% bei 844 000 Fr. Einkommen. ³ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe in der Veranlagungsperiode 1989/90¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Steuerpflichtige ³		Sozial- abzüge in 1000 Fr. ⁴	Ver- siche- rungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen in 1000 Fr.		Steuerbetrag in Franken		
	Alle	davon Unver- heiratete			Alle Steuer- pflichtigen	davon Unver- heiratete	Alle Steuer- pflichtigen	davon Unver- heiratete	
Kanton Basel-Stadt									
Bis 11,9 ⁵	23 216	21 952	13 459	20 019	102 123	98 300	508 055	296 246	
12,0– 13,9	4 165	3 958	3 262	5 108	54 051	51 354	103 074	102 244	
14,0– 15,9	3 557	3 290	3 444	4 543	52 997	49 033	139 299	137 499	
16,0– 17,5	2 961	2 654	2 550	3 855	49 460	44 377	147 746	143 869	
17,6– 19,9	4 489	3 856	4 524	6 112	84 038	72 185	263 198	258 211	
20,0– 21,9	4 291	3 673	3 805	5 775	89 956	77 112	340 149	314 824	
22,0– 23,9	4 369	3 716	3 940	5 947	100 093	85 174	419 277	381 541	
24,0– 25,9	4 405	3 663	4 613	6 116	109 682	91 218	494 867	436 634	
26,0– 27,9	4 490	3 682	5 151	6 313	120 818	99 163	656 546	576 718	
28,0– 29,9	4 467	3 497	5 287	6 478	129 130	101 154	839 621	727 249	
30,0– 34,9	10 821	7 894	15 226	16 511	350 082	255 377	2 776 593	2 302 875	
35,0– 39,9	10 466	6 913	17 916	16 900	390 421	257 698	3 921 336	2 950 589	
40,0– 44,9	9 000	5 221	19 084	15 506	379 433	220 014	4 477 737	2 942 591	
45,0– 49,9	7 846	4 104	18 708	14 044	369 835	193 240	5 229 986	3 146 011	
50,0– 59,9	10 776	4 461	31 275	20 742	584 582	241 214	10 587 337	5 298 305	
60,0– 79,9	11 115	3 544	39 494	22 772	753 828	238 512	19 120 273	7 437 693	
80,0– 99,9	4 402	1 238	16 788	9 239	385 328	107 195	14 620 139	4 638 670	
100,0–149,9	3 636	918	15 458	7 925	424 256	105 028	24 815 762	6 388 574	
150,0–199,9	1 087	236	4 903	2 447	181 579	39 519	14 266 196	3 177 140	
200,0–299,9	743	165	3 434	1 678	172 115	38 070	15 967 607	3 583 566	
300,0 u.m.	613	142	2 446	1 352	351 624	78 593	38 367 597	8 311 363	
Zusammen	130 915	88 777	234 768	199 382	5 235 431	2 543 530	158 062 395	53 552 412	
davon Riehen und Bettingen									
Bis 11,9 ⁵	1 985	1 879	1 024	1 783	9 140	8 947	48 309	21 423	
12,0– 13,9	263	253	175	312	3 421	3 293	6 988	6 958	
14,0– 15,9	230	220	161	277	3 437	3 286	9 566	9 566	
16,0– 17,5	175	158	69	217	2 908	2 642	9 196	9 045	
17,6– 19,9	278	238	201	363	5 175	4 429	16 857	16 783	
20,0– 21,9	271	227	196	358	5 675	4 758	21 725	20 197	
22,0– 23,9	277	234	148	362	6 349	5 363	27 517	25 214	
24,0– 25,9	294	231	238	414	7 319	5 744	32 383	27 898	
26,0– 27,9	324	264	261	443	8 742	7 127	47 866	42 344	
28,0– 29,9	309	241	368	443	8 950	6 978	58 218	50 585	
30,0– 34,9	831	563	1 271	1 316	26 900	18 186	207 839	165 919	
35,0– 39,9	883	532	1 410	1 475	33 024	19 868	329 168	235 196	
40,0– 44,9	788	402	1 708	1 430	33 046	16 802	383 412	227 434	
45,0– 49,9	741	341	1 710	1 378	35 000	16 072	490 745	263 821	
50,0– 59,9	1 125	416	3 231	2 237	61 159	22 578	1 113 159	507 848	
60,0– 79,9	1 469	353	5 608	3 187	100 441	23 966	2 544 579	776 086	
80,0– 99,9	755	155	3 128	1 694	66 659	13 261	2 515 194	568 449	
100,0–149,9	820	151	3 974	1 892	96 992	17 290	5 758 428	1 041 156	
150,0–199,9	267	41	1 396	635	44 790	6 655	3 523 831	549 187	
200,0–299,9	171	19	931	416	39 720	4 365	3 690 409	429 150	
300,0 u.m.	139	23	743	328	84 767	10 445	9 118 936	946 329	
Zusammen	12 395	6 941	27 950	20 961	683 613	222 053	29 954 324	5 940 589	

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1987/88, die Steuerjahre 1989/90 und die Fälligkeitsjahre 1990/91.² Durchschnittseinkommen 1987/88 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.³ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. ⁴ Freibeträge für Haushalt, Kinder und Erwerbseinkommen der Ehefrau.⁵ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Kinderzahl in der Veranlagungsperiode 1989/90¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Verhei- ratete ohne Kinder	Unver- heiratete ohne Kinder	Verhei- ratete mit 1 Kind	Unver- heiratete mit 1 Kind	Verheiratete und Unverheiratete mit ... minderjährigen Kindern									Total
					2	3	4	5	6	7	8	9 u.m.		
Kanton Basel-Stadt														
Bis 11,9 ³	932	20 859	133	589	434	164	62	31	8	3	—	1	23 216	
12,0– 13,9	113	3 687	39	156	105	42	13	6	4	—	—	—	4 165	
14,0– 15,9	163	2 988	37	173	122	51	20	1	2	—	—	—	3 557	
16,0– 17,5	213	2 442	30	127	92	44	11	2	—	—	—	—	2 961	
17,6– 19,9	454	3 496	76	217	143	75	19	5	2	2	—	—	4 489	
20,0– 21,9	443	3 383	71	186	143	46	11	5	2	1	—	—	4 291	
22,0– 23,9	461	3 426	65	181	168	57	8	3	—	—	—	—	4 369	
24,0– 25,9	477	3 370	90	186	200	63	11	5	1	2	—	—	4 405	
26,0– 27,9	496	3 345	134	234	197	73	10	1	—	—	—	—	4 490	
28,0– 29,9	621	3 189	138	202	234	70	8	3	1	1	—	—	4 467	
30,0– 34,9	1 749	7 241	475	452	654	197	45	7	1	—	—	—	10 821	
35,0– 39,9	1 992	6 365	646	388	820	234	17	2	2	—	—	—	10 466	
40,0– 44,9	2 082	4 770	740	316	878	179	29	3	3	—	—	—	9 000	
45,0– 49,9	2 138	3 742	775	244	768	145	29	4	—	1	—	—	7 846	
50,0– 59,9	3 706	4 017	1 361	312	1 134	213	32	1	—	—	—	—	10 776	
60,0– 79,9	4 574	3 100	1 546	269	1 324	254	40	5	3	—	—	—	11 115	
80,0– 99,9	1 999	1 021	595	127	501	136	19	4	—	—	—	—	4 402	
100,0–149,9	1 541	745	510	106	525	167	35	5	2	—	—	—	3 636	
150,0–199,9	445	188	163	26	178	68	17	2	—	—	—	—	1 087	
200,0–299,9	289	143	119	10	113	51	15	3	—	—	—	—	743	
300,0 u.m.	277	117	74	9	84	36	16	—	—	—	—	—	613	
Zusammen	25 165	81 634	7 817	4 510	8 817	2 365	467	98	31	10	—	1	130 915	
davon Riehen und Bettingen														
Bis 11,9 ³	83	1 790	9	45	48	8	2	—	—	—	—	—	1 985	
12,0– 13,9	6	238	2	11	4	1	—	—	1	—	—	—	263	
14,0– 15,9	7	205	1	8	7	2	—	—	—	—	—	—	230	
16,0– 17,5	13	154	3	1	3	—	1	—	—	—	—	—	175	
17,6– 19,9	26	228	7	6	8	3	—	—	—	—	—	—	278	
20,0– 21,9	33	214	4	11	5	4	—	—	—	—	—	—	271	
22,0– 23,9	37	222	2	9	5	2	—	—	—	—	—	—	277	
24,0– 25,9	47	219	4	10	8	5	—	1	—	—	—	—	294	
26,0– 27,9	43	248	10	10	11	2	—	—	—	—	—	—	324	
28,0– 29,9	40	224	10	15	14	5	1	—	—	—	—	—	309	
30,0– 34,9	157	526	37	26	60	20	5	—	—	—	—	—	831	
35,0– 39,9	220	499	47	21	66	30	—	—	—	—	—	—	883	
40,0– 44,9	212	370	71	24	85	22	4	—	—	—	—	—	788	
45,0– 49,9	231	311	81	20	77	18	3	—	—	—	—	—	741	
50,0– 59,9	406	367	144	32	145	23	8	—	—	—	—	—	1 125	
60,0– 79,9	625	303	233	33	224	43	6	1	1	—	—	—	1 469	
80,0– 99,9	329	128	126	20	120	30	2	—	—	—	—	—	755	
100,0–149,9	324	118	154	21	146	47	10	—	—	—	—	—	820	
150,0–199,9	106	29	40	6	62	20	4	—	—	—	—	—	267	
200,0–299,9	69	16	33	1	34	14	3	1	—	—	—	—	171	
300,0 u.m.	56	18	17	1	30	10	7	—	—	—	—	—	139	
Zusammen	3 070	6 427	1 035	331	1 162	309	56	3	2	—	—	—	12 395	

¹ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1987/88, die Steuerjahre 1989/90 und die Fälligkeitsjahre 1990/91. – Als Kinderzahl wird die Zahl der unterstützten Personen verstanden.

² Durchschnittseinkommen 1987/88 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.

³ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Rendite, Reinertrag und Kapital in der Periode 1987/88¹

Rendite Reinertrag Kapital Vermögen	Aktiengesellschaften und GmbH					Genossenschaften				
	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr. ²	Steuer vom Rein- ertrag ³	Steuer vom Kapital ³	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr. ²	Steuer vom Rein- ertrag ³	Steuer vom Ver- mögen ³
Gesellschaften mit nebenstehender prozentualer Rendite										
Ohne	2 823	.	2 202 859	.	1 695	112	.	32 364	.	26
Bis 3,9	895	27 616	1 643 650	709	1 211	71	926	48 201	33	40
4– 7,9	626	985 118	16 908 543	37 941	13 111	35	9 070	171 232	416	136
8–11,9	421	1 205 692	14 319 859	51 723	8 839	13	3 680	45 840	224	38
12–15,9	262	174 792	1 451 732	13 113	1 140	13	17 412	152 451	1 351	125
16–19,9	179	63 327	453 736	3 809	374	5	3 119	23 144	279	19
20–49,9	546	308 338	1 193 168	18 950	968	1	35	110	3	0
50 und mehr	305	459 054	602 813	23 204	425	3	316	81	31	0
Ohne Vermögen		.	.	.	.	1	5	.	0	.
Gesellschaften mit nebenstehendem Reinertrag in 1000 Fr.										
Ohne	2 823	.	2 202 859	.	1 695	112	.	32 364	.	26
Bis 0,9	214	101	36 540	3	28	12	6	1 499	0	1
1– 1,9	185	257	18 822	9	15	8	10	883	0	1
2– 2,9	127	305	17 717	11	14	7	18	790	1	1
3– 3,9	126	433	18 994	17	14	5	18	1 024	1	1
4– 4,9	97	430	22 229	19	18	5	22	1 928	1	2
5– 5,9	101	545	18 106	26	14	4	21	1 981	1	2
6– 6,9	68	438	13 488	19	11	4	25	7 017	1	6
7– 7,9	76	566	17 355	29	14	6	44	2 135	2	2
8– 8,9	61	510	15 320	28	12	3	26	334	1	0
9– 9,9	43	406	8 128	22	7	5	48	1 151	2	1
10– 19,9	428	6 235	137 809	389	110	32	454	11 102	25	9
20– 29,9	260	6 404	112 333	431	90	9	235	6 675	12	6
30– 39,9	181	6 269	91 890	424	74	8	294	6 953	15	6
40– 49,9	123	5 538	79 758	379	63	2	95	1 516	6	1
50– 59,9	93	5 101	69 928	342	57	1	53	1 124	2	1
60– 69,9	84	5 477	98 162	400	81	4	268	5 048	17	4
70– 79,9	80	6 014	93 661	448	73	3	217	3 816	14	3
80– 89,9	54	4 591	55 572	356	45	2	174	8 212	6	7
90– 99,9	47	4 456	63 468	311	52	4	379	6 336	21	5
100–199,9	279	40 433	403 808	2 994	327	4	641	8 275	23	5
200–499,9	228	71 318	824 010	4 918	552	7	1 844	21 480	119	18
500–999,9	100	71 611	583 656	4 696	464	1	545	9 975	26	8
1000 und mehr	179	2 986 500	33 772 747	133 174	23 933	6	29 127	331 805	2 044	270
Gesellschaften mit nebenstehendem Kapital bzw. Vermögen in 1000 Fr.										
Ohne	3	15	.	1	.	1	5	.	0	.
Bis 19	26	43	288	1	0	37	300	240	28	0
20– 49	440	1 005	10 831	52	8	21	46	713	4	1
50– 99	1 926	12 418	111 529	955	81	17	8	1 266	0	1
100– 199	1 116	16 762	141 751	1 358	109	40	187	5 825	13	5
200– 499	1 029	35 051	313 118	2 718	250	64	560	21 011	29	17
500– 999	529	63 853	357 009	5 151	284	34	710	22 640	42	18
1 000– 1 999	384	57 197	530 890	4 694	422	15	770	20 149	42	17
2 000– 4 999	278	96 342	868 648	5 870	693	15	1 830	43 386	87	34
5 000– 9 999	129	111 247	902 389	6 678	721	4	1 019	26 388	50	22
10 000–19 999	87	138 016	1 223 480	8 203	983	–	–	–	–	–
20 000–49 999	53	188 812	1 736 530	12 993	1 408	4	10 020	131 667	642	105
50 000 und mehr	57	2 503 177	32 579 897	100 774	22 803	2	19 107	200 138	1 402	165
Zusammen	6 057	3 223 938	38 776 360	149 447	27 763	254	34 562	473 423	2 338	384

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitsjahre 1988/89. ² In der Schweiz steuerpflichtiges Kapital bzw. Vermögen. ³ Steuer pro Jahr in 1000 Fr.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsabteilung in der Periode 1987/88¹

Wirtschaftsabteilung	Reinertrag		Kapital ²		Steuer vom ... in 1000 Fr. ³		
	Pflichtige	In 1000 Fr.	Pflichtige	In 1000 Fr.	Reinertrag	Kapital ²	Total ⁴
Aktiengesellschaften und GmbH							
Land-, Forstwirtschaft	2	144	6	1 487	7	1	8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	3	232	–	0	0
Verarbeitende Produktion	309	478 793	574	6 464 660	25 098	4 723	29 821
Baugewerbe	182	15 341	303	307 588	1 076	252	1 328
Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	935	383 482	1 888	2 086 116	18 296	1 520	19 816
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	209	70 037	441	915 455	3 350	642	3 992
Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	1 533	2 271 791	2 683	28 834 652	101 370	20 560	121 930
Sonstige Dienstleistungen	51	2 692	118	64 120	209	52	261
Unbestimmbare Tätigkeit	13	1 659	38	102 050	41	13	54
Zusammen	3 234	3 223 938	6 054	38 776 360	149 447	27 763	177 210
Genossenschaften							
Land-, Forstwirtschaft	1	6	1	5 533	0	5	5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	1	3	–	0	0
Verarbeitende Produktion	2	26	11	1 114	2	1	3
Baugewerbe	1	5	4	1 072	0	1	1
Handel, Gastgewerbe, Reparaturgewerbe	10	22 019	22	257 123	1 548	212	1 760
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5	313	10	5 619	19	5	24
Banken, Versicherungen, Immobilien, Beratung	106	11 589	170	186 927	735	148	883
Sonstige Dienstleistungen	17	604	33	15 732	34	13	47
Unbestimmbare Tätigkeit	–	–	1	300	–	0	0
Zusammen	142	34 562	253	473 423	2 338	384	2 722

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitssjahre 1988/89. ² Bei den Genossenschaften Vermögen. ³ Steuer pro Jahr. ⁴ Ohne Steuern auf Kapitalgewinnen, ohne Rückvergütungen und Rabatte.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1985

Jahr	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken				Index der Personalausgaben (1982 = 100)
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungsleistungen	Personalebenkosten	Total	
1985	12 544	5 367	17 911	8 239	15 085,8	892 004	206 342	23 399	1 121 745	106,4
1986	12 421	5 506	17 927	8 369	15 037,8	920 308	211 099	23 987	1 155 394	109,6
1987	12 544	5 931	18 475	8 726	15 382,9	914 445	208 747	25 456	1 148 648	109,0
1988	12 590	6 401	18 991	9 111	15 639,0	988 566	226 722	27 415	1 242 703	117,9
1989	12 519	6 932	19 451	9 420	15 792,7	1 016 435	233 331	29 046	1 278 811	121,3
1990	12 551	7 186	19 737	9 729	15 936,7	1 114 000	258 460	31 804	1 404 264	133,2
1991	12 683	7 808	20 491	10 212	16 369,5	1 245 682	292 215	34 667	1 572 564	149,2

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1985

Departement	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	396	396	373	412	438	448	461
Erziehungsdepartement	5 222	5 266	5 500	5 751	6 040	6 047	6 342
Justizdepartement	510	507	493	513	517	528	536
Finanzdepartement	343	355	358	355	362	365	372
Polizei- und Militärdepartement	1 423	1 432	1 433	1 467	1 478	1 466	1 490
Baudepartement	1 005	1 002	1 021	1 025	1 028	1 055	1 066
Sanitätsdepartement	6 789	6 809	7 082	7 300	7 381	7 531	7 875
Wirtschafts- und Sozialdep.	290	278	306	297	291	316	349
Spezialbetriebe	1 933	1 882	1 909	1 871	1 916	1 981	2 000
Zusammen	17 911	17 927	18 475	18 991	19 451	19 737	20 491
Öffentliche Krankenkasse	93	85	87	90	88	97	.
Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	310,8	309,2	306,9	310,8	325,3	328,2	333,4
Erziehungsdepartement	3 603,8	3 601,1	3 684,5	3 781,4	3 851,9	3 862,8	3 969,0
Justizdepartement	457,8	448,0	439,3	452,4	454,2	458,4	467,9
Finanzdepartement	327,6	338,6	336,9	336,8	343,2	343,4	352,5
Polizei- und Militärdepartement	1 369,0	1 372,5	1 372,6	1 409,8	1 418,6	1 400,6	1 423,0
Baudepartement	969,5	963,5	982,3	992,7	988,0	1 012,0	1 022,7
Sanitätsdepartement	5 956,9	5 958,8	6 174,4	6 302,9	6 336,8	6 411,5	6 625,6
Wirtschafts- und Sozialdep.	239,0	233,3	257,9	261,4	245,0	253,5	282,7
Spezialbetriebe	1 851,4	1 812,8	1 828,2	1 790,8	1 829,5	1 866,1	1 892,7
Zusammen	15 085,8	15 037,8	15 382,9	15 639,0	15 792,7	15 936,7	16 369,5
Öffentliche Krankenkasse	85,5	78,2	79,5	82,6	79,3	84,8	.
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	28 763	32 617	29 025	33 381	35 114	41 793	47 222
Erziehungsdepartement	323 696	332 762	330 228	354 274	361 065	397 035	442 108
Justizdepartement	36 859	37 309	36 673	39 200	40 481	43 515	47 866
Finanzdepartement	27 338	28 501	28 689	30 859	32 109	35 043	39 420
Polizei- und Militärdepartement	107 659	111 663	109 547	118 126	122 048	131 518	143 969
Baudepartement	69 630	71 603	71 532	77 314	78 592	86 270	96 622
Sanitätsdepartement	378 105	388 353	391 587	429 276	446 796	490 499	555 136
Wirtschafts- und Sozialdep.	17 237	18 093	18 296	20 476	20 412	22 638	26 034
Spezialbetriebe	132 456	134 493	133 071	139 797	142 194	155 953	174 187
Zusammen	1 121 745	1 155 394	1 148 648	1 242 703	1 278 811	1 404 264	1 572 564
Öffentliche Krankenkasse	5 678	5 573	5 603	5 759	6 110	6 874	.

Fortsetzung

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1985

Departement	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ganzzeitig beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	253	245	244	241	248	245	251
Erziehungsdepartement	2 361	2 335	2 304	2 308	2 263	2 278	2 265
Justizdepartement	403	386	384	388	390	392	394
Finanzdepartement	313	318	316	314	321	318	323
Polizei- und Militärdepartement	1 325	1 329	1 325	1 362	1 362	1 347	1 365
Baudepartement	943	935	955	959	958	982	991
Sanitätsdepartement	4 947	4 919	5 046	5 080	5 011	5 001	5 074
Wirtschafts- und Sozialdep.	201	194	205	207	196	191	207
Spezialbetriebe	1 798	1 760	1 765	1 731	1 770	1 797	1 813
Zusammen	12 544	12 421	12 544	12 590	12 519	12 551	12 683
Öffentliche Krankenkasse	75	69	68	71	66	68	.
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	143	151	129	171	190	203	210
Erziehungsdepartement	2 861	2 931	3 196	3 443	3 777	3 769	4 077
Justizdepartement	107	121	109	125	127	136	142
Finanzdepartement	30	37	42	41	41	47	49
Polizei- und Militärdepartement	98	103	108	105	116	119	125
Baudepartement	62	67	66	66	70	73	75
Sanitätsdepartement	1 842	1 890	2 036	2 220	2 370	2 530	2 801
Wirtschafts- und Sozialdep.	89	84	101	90	95	125	142
Spezialbetriebe	135	122	144	140	146	184	187
Zusammen	5 367	5 506	5 931	6 401	6 932	7 186	7 808
Öffentliche Krankenkasse	18	16	19	19	22	29	.
Ganz- und teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	131	131	128	151	163	177	193
Erziehungsdepartement	2 418	2 483	2 669	2 794	2 947	3 055	3 210
Justizdepartement	249	257	246	272	272	283	285
Finanzdepartement	88	93	101	98	106	113	112
Polizei- und Militärdepartement	204	208	221	233	246	247	282
Baudepartement	90	97	107	109	117	117	122
Sanitätsdepartement	4 788	4 826	4 991	5 169	5 255	5 381	5 611
Wirtschafts- und Sozialdep.	136	141	126	135	145	159	192
Spezialbetriebe	135	133	137	150	169	197	205
Zusammen	8 239	8 369	8 726	9 111	9 420	9 729	10 212
Öffentliche Krankenkasse	60	51	54	58	57	67	.

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Die Statistik des Staatspersonals beruht mit Ausnahme der Personalausgaben auf dem Bestand der im Dezember über das «IPIS» entlöhnten Mitarbeiter einschliesslich freie Vikare, Lehrlinge, Lehtöchter und Reinigungspersonal sowie der Mitarbeiter, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt werden, aber seit 1988 ohne jene an den kantonalen Spitälern. 1987 ohne Ersatzrichter. 1987: Einführung der 42-Stunden-Woche. 1991: einschliesslich Öffentliche Arbeitslosenkasse; ohne Öffentliche Krankenkasse.

Die Personalausgaben entsprechen dem Konto 6.1 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt.

Die im Verwaltungsbericht des Regierungsrates abgedruckte Tabelle des Personalamtes über die Stellen- und Personalstatistik mit leicht abweichenden Zahlen wurde aufgrund einer gesonderten Erhebung zusammengestellt, die aber nicht so tief gegliedert war, dass sie für alle im Statistischen Jahrbuch abgedruckten Tabellen hätte dienen können.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1991

Departement Dienststelle	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	251	210	461	193	333,4	29 981	14 079	3 162	47 222
Behörden, Allg. Verwaltung	9	9	18	6	12,2	2 422	559	1	2 982
Appellationsgericht	10	17	27	8	12,2	1 789	436	2	2 227
Gericht für Strafsachen	44	51	95	43	57,8	6 225	1 457	12	7 694
Zivilgericht	131	42	173	73	148,9	12 125	3 165	31	15 321
Personalamt	31	7	38	19	34,3	3 183	916	3 114	7 213
Sozialstellen	26	84	110	44	68,0	4 238	907	2	5 147
Sozialleistungen ¹	.	.	.	.	.	.	6 639	.	6 639
Erziehungsdepartement	2 265	4 077	6 342	3 210	3 969,0	359 008	82 025	1 075	442 108
Sekretariat, Verwaltung	86	280	366	276	172,9	12 713	2 515	131	15 359
Sporthalle St. Jakob	12	2	14	3	13,3	924	213	12	1 149
Sportamt Basel-Stadt	21	11	32	9	24,3	2 944	426	5	3 375
Institut für Unterrichtsfragen	2	5	7	3	4,5	1 401	97	269	1 767
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	7	10	8	5,7	360	101	-	461
Staatliche Kindergärten	130	170	300	291	207,1	13 767	2 798	1	16 566
Primarschulen	224	230	454	350	320,2	28 527	6 534	7	35 068
Kleinklassen, Sozialpäd. Dienst	168	381	549	381	350,7	29 982	6 678	134	36 794
Schulen in Riehen und Bettingen	48	77	125	75	81,9	7 323	1 687	1	9 011
Sekundarschulen	117	195	312	151	208,0	19 124	4 539	12	23 675
Realschulen	86	110	196	77	140,9	14 818	3 796	14	18 628
Humanistisches Gymnasium	23	23	46	12	31,8	3 979	1 032	1	5 011
Realgymnasium	33	29	62	16	45,1	5 345	1 511	1	6 857
Mathem.-Naturw. Gymnasium	32	39	71	18	48,0	5 810	1 522	1	7 332
Gymnasium am Kohlenberg	30	68	98	59	57,7	6 640	1 621	1	8 262
Holbein-Gymnasium	22	62	84	36	54,8	6 041	1 667	0	7 708
Gymnasium Bäumlhof	65	109	174	66	105,8	11 956	3 220	-	15 176
Diplommittel-, Kt. Handelsschule	81	107	188	82	131,3	15 342	4 203	4	19 549
Kantonales Lehrerseminar	14	59	73	26	33,0	5 650	989	11	6 651
Gewerbe-, Berufs- u. Frauenf'schule	226	487	713	210	412,6	35 034	8 175	103	43 312
Universitätsverwaltung, -bibliothek	110	294	404	202	222,8	16 304	3 092	60	19 457
Theologische Fakultät	8	19	27	7	14,5	1 996	465	4	2 464
Juristische Fakultät	10	77	87	41	34,7	3 680	619	3	4 302
Medizinische Fakultät	158	129	287	156	212,3	17 818	3 875	68	21 761
Philosophisch-Hist. Fakultät	82	320	402	177	188,7	20 262	4 733	74	25 068
Phil.-Naturwissensch. Fakultät	179	278	457	94	303,4	29 279	6 547	16	35 842
Biozentrum	107	149	256	114	192,3	17 088	3 703	45	20 836
Archäologische Bodenforschung	19	30	49	18	33,7	1 190	250	-	1 440
Museen ohne Kunstmuseum	87	216	303	152	172,9	12 313	2 876	14	15 203
Kunstmuseum	39	57	96	38	68,8	4 525	864	50	5 439
Schularztamt	16	42	58	46	41,3	4 506	1 029	22	5 558
Schulmaterialverwaltung	27	15	42	16	34,1	2 369	649	10	3 027
Justizdepartement	394	142	536	285	467,9	37 961	9 484	421	47 866
Sekretariat	25	28	53	37	40,9	3 204	783	12	3 999
Staatsanwaltschaft	107	17	124	53	113,9	11 027	2 965	167	14 159
Vormundschaftsbehörde	75	46	121	70	103,4	8 498	2 221	36	10 756
Schulheime	101	33	134	92	114,8	7 727	1 580	165	9 473
Grundbuchamt	9	2	11	4	9,9	1 030	278	-	1 308
Vermessungsamt	49	1	50	5	49,5	3 897	1 057	36	4 991
Zivilstandsamt	13	7	20	13	16,5	1 288	328	2	1 618
Strafvollzug	8	7	15	7	11,4	674	120	2	796
Handelsregister	7	1	8	4	7,7	615	152	-	767
Finanzdepartement	323	49	372	112	352,5	30 671	8 472	278	39 420
Sekretariat	7	17	24	18	13,7	1 090	249	6	1 344
Finanzkontrolle	15	1	16	3	15,8	1 677	538	27	2 243
Finanzverwaltung	18	-	18	4	18,0	1 689	419	7	2 115
Steuerverwaltung	199	8	207	57	205,5	17 142	4 732	26	21 900
Staatlicher Liegenschaftsverkehr	16	4	20	6	17,6	1 759	494	22	2 275
Amt für Informatik	68	19	87	24	81,9	7 313	2 041	189	9 544

Fussnoten siehe Seite 207.

Fortsetzung

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1991

Departement Dienststelle Spezialbetrieb	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Polizei- und Militärdepartement	1 365	125	1 490	282	1 423,0	113 245	27 790	2 934	143 969
Polizei, Verwaltung	1 137	101	1 238	246	1 183,5	92 853	23 019	2 326	118 198
Amt für Zivilschutz	31	9	40	12	35,5	2 628	710	18	3 356
Feuerwehr	128	7	135	6	131,3	11 395	2 754	580	14 729
Militärdirektion	24	1	25	5	24,6	1 956	496	4	2 456
Zeughausverwaltung	45	7	52	13	48,1	4 413	811	6	5 230
Baudepartement	991	75	1 066	122	1 022,7	76 481	19 038	1 103	96 622
Sekretariat	26	41	67	42	42,5	3 567	997	175	4 739
Bauinspektorat	20	—	20	3	20,0	1 807	477	23	2 307
Amt für Bausubvention	8	1	9	1	8,5	742	194	0	936
Gewässerschutzamt	75	3	78	12	76,3	5 834	1 650	75	7 559
Amt f. Kantons- u. Stadtplanung	27	5	32	8	30,3	2 906	695	10	3 612
Stadtgärtnerei	150	4	154	11	151,9	9 474	2 171	70	11 715
Tiefbauamt	347	3	350	11	348,4	25 728	6 188	239	32 155
Bäder, Kunsteisbahn Eglisee	31	11	42	16	34,1	3 003	615	103	3 722
Maschinen-, Heizungsamt	225	3	228	10	226,4	16 146	3 982	333	20 461
Hochbauamt	82	4	86	8	84,4	7 275	2 068	74	9 417
Sanitätsdepartement	5 074	2 801	7 875	5 611	6 625,6	438 840	92 718	23 577	555 136
Sekretariat	19	23	42	25	31,2	3 203	856	32	4 091
Gesundheitsamt	8	29	37	22	26,5	2 461	703	46	3 210
Sanitätsdienst	71	4	75	4	73,3	6 226	1 587	190	8 003
Kantonales Veterinäramt	12	2	14	3	13,6	1 265	340	16	1 622
Kantonales Laboratorium	38	14	52	21	44,4	3 628	1 036	47	4 711
Friedhofamt	88	10	98	22	91,6	6 793	1 490	46	8 329
Amt für Alterspflege	1	11	12	10	7,9	540	141	4	685
Volkszahnklinik	55	17	72	47	64,6	3 995	854	70	4 918
Schulzahnklinik	30	41	71	63	51,9	3 825	1 023	53	4 902
Kantonsspital	3 061	1 677	4 738	3 400	3 985,5	262 586	55 309	18 890	336 785
Felix Platter-Spital	589	482	1 071	874	846,1	51 992	10 667	2 731	65 390
Kinderspital	449	279	728	614	606,9	40 500	7 948	731	49 179
Psychiatrische Klinik	653	212	865	506	782,2	51 826	10 766	718	63 310
Wirtschafts- u. Sozialdepartement	207	142	349	192	282,7	20 883	5 043	108	26 034
Regierungs-, Dep. Sekretariat ²	26	7	33	16	30,7	2 112	525	5	2 643
Staatskanzlei	12	6	18	9	15,4	1 029	229	7	1 264
Staatsarchiv	10	9	19	6	14,2	1 186	287	2	1 475
Gewerbeinspektorat	21	3	24	11	23,3	1 911	548	8	2 467
Amt für Berufsberatung	3	12	15	11	10,5	1 005	237	7	1 249
Kantonales Arbeitsamt	37	34	71	46	54,7	4 339	946	28	5 312
Amt für Sozialbeiträge	29	7	36	17	32,8	2 567	632	4	3 203
Börse	6	21	27	16	12,0	927	176	24	1 128
Statistisches Amt ³	15	21	36	24	29,2	1 158	298	3	1 459
Amt f. Miet- u. Wohnungswesen	9	13	22	11	14,8	1 177	260	3	1 441
Staatliches Einigungsamt	4	—	4	1	4,0	454	127	1	582
Öffentliche Arbeitslosenkasse	14	9	23	13	20,1	1 368	364	—	1 732
Verwaltung der Pensionskasse	21	—	21	11	21,0	1 649	414	16	2 078
Spezialbetriebe	1 813	187	2 000	205	1 892,7	138 612	33 566	2 009	174 187
Basler Verkehrsbetriebe	1 120	123	1 243	119	1 169,7	83 601	19 579	1 258	104 438
Industrielle Werke ⁴	628	52	680	74	653,2	49 600	12 631	625	62 856
Schlachthof	21	1	22	—	21,8	1 717	485	33	2 235
Dreispitzverwaltung	24	1	25	2	24,8	1 714	398	57	2 169
Rheinschiffahrtsdirektion	18	10	28	10	21,2	1 832	443	33	2 308
Parkgaragen	2	—	2	—	2,0	147	29	3	180
Zusammen	12 683	7 808	20 491	10 212	16 369,5	1 245 682	292 215	34 667	1 572 564

¹ Übrige unaufgeteilte Sozialversicherungsleistungen (Pensionskasse: Beitrag an Einkaufssumme und Amortisationsquoten; Verwaltungskostenanteil AHV und Unfall- und Fürsorgekasse). ² Einschliesslich Bürgerrechtsdienst, Kantonales Forstwesen, Kantonale Preiskontrollstelle, Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung und ehemalige ÖKK-Mitarbeiter, die weiterhin im Staatsdienst verblieben. ³ Einschliesslich Volkszählungsbüro. ⁴ Die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Anstellungsverhältnis und Dienstalter 1990 und 1991

Anstellungsverhältnis Dienstalter in Jahren	Behörden Gerichte Allg. Ver- waltung	Erzie- hungs- departe- ment	Justiz- departe- ment	Finanz- departe- ment	Polizei-, Militär- departe- ment	Bau- departe- ment	Sani- täts- departe- ment	Wirt- schafts- u. Sozial- depart.	Spe- zial- be- triebe	Ganze kantonale Verwaltung	<i>in</i> ‰	<i>Absolut</i>
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1990												
Aushilfsweise	279	195	223	68	50	85	114	301	69	137		2706
Provisorium	40	39	112	55	63	77	211	76	124	120		2363
Definitiv	661	404	659	877	881	831	525	611	802	573		11308
Privatrechtlich	4	123	—	—	7	1	64	—	—	63		1239
Berufsschüler und Lehrlinge	16	21	6	—	—	6	86	13	6	41		803
Vikare	—	191	—	—	—	—	—	—	—	59		1156
Übrige	—	26	—	—	—	—	0	—	—	8		162
Zusammen in ‰	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	448	6047	528	365	1466	1055	7531	316	1981	.		19737
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1991												
Aushilfsweise	267	198	203	48	50	82	112	318	71	137		2803
Provisorium	72	39	103	81	70	76	217	74	128	124		2536
Definitiv	646	393	683	871	866	833	529	593	797	567		11620
Privatrechtlich	2	128	7	—	12	1	63	—	—	65		1332
Berufsschüler und Lehrlinge	13	18	4	—	1	8	79	14	6	38		770
Vikare	—	222	—	—	—	—	—	—	—	69		1408
Übrige	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1		22
Zusammen in ‰	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	461	6342	536	372	1490	1066	7875	349	2000	.		20491
Nach Dienstalter Ende 1990												
Bis 3	179	340	290	181	171	211	385	316	238	319		6293
4–5	116	104	104	115	87	103	131	111	78	111		2194
6–10	143	158	127	153	121	147	151	177	123	148		2913
11–15	183	127	127	173	102	150	115	127	110	122		2408
16–20	145	109	134	184	118	141	93	123	107	108		2130
21–25	98	69	76	90	143	110	70	60	76	79		1558
26–30	71	48	59	27	131	73	31	35	115	56		1105
31–35	45	36	61	52	112	49	18	51	130	46		913
36 und mehr	20	10	23	25	15	15	6	—	24	11		223
Zusammen in ‰	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	448	6047	528	365	1466	1055	7531	316	1981	.		19737
Nach Dienstalter Ende 1991												
Bis 3	179	340	297	177	172	219	381	318	258	321		6584
4–5	102	119	114	110	107	109	142	117	98	124		2532
6–10	182	150	140	151	113	150	154	163	108	145		2981
11–15	156	125	116	180	119	146	116	129	123	123		2529
16–20	134	105	119	172	92	134	80	109	99	98		2000
21–25	111	70	86	99	135	113	73	52	78	80		1645
26–30	67	48	58	46	128	68	31	43	92	53		1085
31–35	56	31	52	40	115	47	17	69	118	43		883
36 und mehr	13	12	19	24	19	15	6	—	28	12		252
Zusammen in ‰	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000		.
<i>Absolute Zahlen</i>	461	6342	536	372	1490	1066	7875	349	2000	.		20491

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Aktivbestände der Pensionskasse des Basler Staatspersonals seit 1949¹

Jahresende	Versicherte ²		Teilversicherte		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
	Anzahl Aktivversicherte							
1949 ³	4 859	726	.	.	600	366	484	7 035
1960	6 424	1 489	.	.	980	1 005	163	10 061
1970	7 380	2 250	151	36	482	1 115	340	11 754
1980	8 203	3 965	.	.	860	2 250	441	15 719
1982	8 434	4 559	.	.	693	2 046	386	16 118
1983	8 453	4 629	.	.	608	2 013	347	16 050
1984	8 387	4 646	.	.	663	1 985	321	16 002
1985 ⁴	8 236	4 654	.	.	1 975	3 468	288	18 621
1986	8 090	4 624	.	.	2 178	3 806	276	18 974
1987	7 972	4 690	.	.	1 942	3 965	260	18 829
1988	7 948	4 826	.	.	2 124	4 316	234	19 448
1989	7 989	5 043	.	.	2 127	4 385	223	19 767
1990	7 968	5 188	.	.	2 274	4 624	204	20 258
1991	8 062	5 474	.	.	2 474	5 062	197	21 269
	Versicherte Besoldungen in 1000 Franken							
1949 ³	44 309	5 318	.	.	3 820	1 715	–	55 162
1960	77 701	13 687	.	.	9 380	6 955	1 026	108 749
1970	148 738	36 801	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1980	320 356	112 045	.	.	20 425	43 769	8 205	504 800
1982	364 812	137 828	.	.	18 740	44 012	7 634	573 026
1983	387 688	146 653	.	.	16 606	44 654	7 018	602 619
1984	396 015	150 407	.	.	18 970	44 948	6 619	616 959
1985 ⁴	390 004	148 273	.	.	64 174	69 617	5 977	678 045
1986	388 986	147 868	.	.	69 645	75 817	5 808	688 124
1987	382 933	148 922	.	.	52 791	77 532	5 726	667 904
1988	403 054	163 327	.	.	59 182	89 603	5 167	720 334
1989	412 917	172 583	.	.	60 906	94 519	5 326	746 252
1990	448 032	193 819	.	.	70 897	114 485	5 342	832 576
1991	488 791	219 318	.	.	80 525	134 739	5 622	928 995

¹ Staatspersonal und Personal der angeschlossenen Institutionen. ² Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949. ⁴ Seit 1.1.1985 neues Berufsversicherungsgesetz.

Aktivbestände der Pensionskasse nach Versicherungsart Ende 1991¹

Versicherungsart	Staatspersonal		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Alle Versicherten		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
	Anzahl Aktivversicherte								
Versicherte (Abt. I)	6 951	4 652	1 111	822	85	112	8 147	5 586	13 733
Spareinleger (Abt. II)	2 126	4 149	348	913	.	.	2 474	5 062	7 536
Zusammen	9 077	8 801	1 459	1 735	85	112	10 621	10 648	21 269
	Versicherte Besoldung in 1000 Franken								
Versicherte (Abt. I)	420 523	186 196	68 268	33 122	3 526	2 096	492 317	221 414	713 731
Spareinleger (Abt. II)	66 797	109 013	13 727	25 727	.	.	80 525	134 739	215 264
Zusammen	487 320	295 209	81 995	58 848	3 526	2 096	572 842	356 153	928 995

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Staatspersonal

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse seit 1949¹

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Über- brückungs- rente	Witwen, Witwer	Geschie- dene Frauen	Kinder ²	Waisen	Eltern, Ge- schwister	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen							
Anzahl Rentner											
1949 ³			1 483					1 179			2 662
1960			2 411					1 683			4 094
1970			3 291					2 101			5 392
1980			4 463					2 535			6 998
1987	500	234	3 169	1 743		2 195	41	240	183	12	8 317
1988	527	260	3 263	1 804		2 217	42	228	178	13	8 532
1989	567	296	3 361	1 888		2 251	39	238	175	12	8 827
1990	588	317	3 476	1 945		2 263	40	266	168	11	9 074
1991	612	323	3 596	2 038		2 278	37	298	157	9	9 348
Jahresrenten in 1000 Franken											
1949 ³			8 206					2 345			10 551
1960			16 331					5 170			21 501
1970			39 997					12 574			52 571
1980			102 066					28 322			130 388
1987	10 204	3 475	98 967	34 715	7 420	37 392	119	433	889	56	193 669
1988	11 310	3 979	103 402	36 790	7 875	38 486	129	413	853	77	203 316
1989	12 363	4 474	109 632	39 168	8 365	39 987	119	428	843	75	215 453
1990	13 746	4 988	118 344	42 468	9 186	42 456	135	482	822	75	232 700
1991	15 989	5 446	133 377	47 993	9 683	46 306	130	561	845	64	260 394

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals. ² Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

Bestandesbewegung der Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse 1990 und 1991¹

Bestandes- bewegung	Invaliden- und Altersrenten 1990		Hinterlassenen- renten und Kinderzulagen 1990		Invaliden- und Altersrenten 1991		Hinterlassenen- renten und Kinderzulagen 1991	
	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.
Anfangsbestand	6 112	174 001	2 715	41 452	6 326	188 731	2 748	43 969
Zugang	571	28 129	286	5 052	589	36 800	275	6 520
Eintritt in den Rentengenuss	478	18 413	222	3 031	489	19 423	275	3 368
Erhöhung laufender Renten	.	7 385	.	1 843	.	14 104	.	3 153
Übr. Mutationen	93	2 331	64	178	100	3 273	-	-
Abgang	357	13 399	253	2 535	346	13 042	244	2 584
Tod	252	7 020	143	2 233	234	6 893	128	2 241
Verheiratung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erreichen der Altersgrenze	10	191	81	216	5	48	86	259
Wegfall der Über- brückungsrente	.	4 294	.	-	.	4 109	-	-
Übr. Mutationen	95	1 893	29	85	107	1 992	30	84
Endbestand	6 326	188 731	2 748	43 969	6 569	212 489	2 779	47 905
Veränderung	214	14 730	33	2 517	243	23 758	31	3 937

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Versicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1932–1968¹

Jahr	Männer		Frauen		Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahresprämien in 1000 Franken	Rentensumme in 1000 Franken ²
	Verheiratet	Unverheiratet	Verheiratet ³	Unverheiratet				
Aktive – Jahresendbestand								
1932	15 665	10 257	15 152	15 944	57 018	1 200	2 510	25 404
1935	17 207	10 605	16 715	13 955	58 482	1 103	2 567	27 437
1940	20 426	10 723	19 955	14 887	65 991	1 119	2 617	26 873
1945	24 053	9 835	23 608	15 576	73 072	1 156	2 815	30 462
1950	25 131	10 095	25 254	15 834	76 314	1 166	2 909	32 623
1955	27 082	10 396	27 540	16 406	81 424	1 173	3 093	36 467
1960	28 470	10 431	29 113	15 888	83 902	1 157	3 216	39 166
1965	27 896	11 429	28 925	16 406	84 656	1 153	3 320	41 445
1966	27 107	11 363	28 208	16 268	82 946	1 156	3 266	40 886
1967	26 296	10 685	27 511	15 387	79 879	1 160	3 129	39 607
1968	24 183	9 141	26 070	13 525	72 919	1 188	2 795	36 194
Rentner – Jahresendbestand								
1950	861	207	267	794	2 129	993	.	262
1955	1 846	554	934	2 264	5 598	1 333	.	837
1960	2 857	950	1 786	3 972	9 565	1 512	.	1 724
1965	4 160	1 373	2 693	5 958	14 184	1 564	.	3 125
1966	4 433	1 487	2 904	6 404	15 228	1 572	.	3 492
1967	4 761	1 604	3 107	6 840	16 312	1 563	.	3 886
1968	5 018	1 723	3 325	7 265	17 331	1 571	.	4 280

¹ Seit 1. Januar 1969 Auslaufgesetz in Kraft. ² Anwartschaftliche bzw. laufende Rentensumme. ³ Ehefrauen von versicherten Männern.

Vollversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1981

Jahr Alter	Männer			Frauen			Mitversicherte Ehefrauen		
	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.
Jahresendbestand									
1981	11 822	667	7 017	5 363	259	2 544	10 526	556	5 072
1982	11 167	629	6 669	5 161	249	2 466	9 957	527	4 818
1983	10 528	595	6 322	4 950	238	2 380	9 361	496	4 550
1984	9 929	562	6 002	4 686	225	2 272	8 837	469	4 311
1985	9 257	525	5 643	4 372	210	2 140	8 210	436	4 023
1986	8 598	490	5 282	4 093	197	2 025	7 573	403	3 744
1987	8 010	458	4 960	3 856	186	1 922	7 011	374	3 493
1988	7 377	424	4 613	3 637	175	1 829	6 475	346	3 247
1989	6 796	391	4 282	3 385	162	1 718	5 924	318	2 990
1990	6 233	359	3 959	3 159	149	1 620	5 416	291	2 748
1991	5 675	328	3 636	2 930	139	1 512	4 938	266	2 524
Altersgruppen – Jahresendbestand 1991									
43–49	636	*	*	387	*	*	594	*	*
50–54	1 257	*	*	589	*	*	1 061	*	*
55–59	1 657	*	*	809	*	*	1 496	*	*
60–64	2 125	*	*	1 145	*	*	1 787	*	*

Teilversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1981

Jahr Alter	Anzahl der Altersrenten		Altersrenten in 1000 Fr. ¹		Anzahl der Altersabfindungen		Altersabfindungen in 1000 Fr. ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Jahresendbestand								
1981	3 801	2 328	834	349	1 041	2 368	744	1 852
1982	3 672	2 265	809	340	983	2 270	703	1 783
1983	3 533	2 213	782	332	926	2 150	663	1 691
1984	3 397	2 156	753	324	871	2 042	625	1 613
1985	3 262	2 094	725	316	795	1 921	572	1 522
1986	3 115	1 992	695	302	738	1 809	531	1 438
1987	3 001	1 907	671	289	690	1 705	499	1 360
1988	2 872	1 836	645	279	634	1 610	459	1 289
1989	2 730	1 774	616	269	593	1 499	430	1 202
1990	2 583	1 698	583	258	540	1 415	392	1 137
1991	2 447	1 621	556	248	497	1 337	363	1 077
Altersgruppen – Jahresendbestand 1991								
43–49	520	308	*	*	97	342	*	*
50–54	730	469	*	*	132	333	*	*
55–59	654	438	*	*	143	335	*	*
60–64	543	406	*	*	125	327	*	*

¹ Anwartschaftliche Rentensumme. ² Anwartschaftliche Abfindungssumme.

Rentenbezüger der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1981

Jahr Alter	Männer		Frauen		Mitversicherte Ehefrauen		Waisen	
	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Halbrenten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.
Jahresendbestand								
1981	9 700	4 223	11 489	3 828	4 982	972	197	54
1982	9 706	4 271	11 520	3 889	4 920	972	181	49
1983	9 677	4 301	11 540	3 961	4 875	973	157	43
1984	9 621	4 316	11 593	4 031	4 774	965	135	37
1985	9 672	4 386	11 702	4 117	4 833	991	107	29
1986	9 670	4 438	11 780	4 177	4 865	1 006	90	24
1987	9 604	4 453	11 795	4 230	4 873	1 014	73	20
1988	9 542	4 461	11 809	4 274	4 800	1 008	59	14
1989	9 466	4 477	11 800	4 330	4 802	1 018	38	10
1990	9 376	4 470	11 756	4 363	4 733	1 012	30	8
1991	9 330	4 487	11 625	4 360	4 694	1 013	18	5
Altersgruppen – Jahresendbestand 1991								
11–17	.	.	.	.	.	.	18	5
65–69	2 616	*	1 932	*	1 673	*	.	.
70–74	2 339	*	2 143	*	1 346	*	.	.
75–79	2 069	*	2 542	*	931	*	.	.
80–84	1 508	*	2 611	*	576	*	.	.
85 u.m.	798	*	2 397	*	168	*	.	.

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 1982/83¹

Periode ²	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Familienzulagen	Alle Sozialleistungen	Verwaltungskosten ³
		Ordentliche	Ausserordentliche	Hilflosenentsch.	Renten ⁴	Übrige Leistungen ⁵				
1982/83	172 049	222 293	7 150	2 510	36 300	17 971	5 974	102	292 300	5 214
1983/84	184 611	226 444	6 550	2 576	37 058	18 670	5 648	103	297 050	5 604
1984/85	181 813	251 730	6 807	2 764	41 925	19 887	6 476	107	329 695	6 203
1985/86	185 868	255 170	6 211	2 933	45 917	20 702	6 642	113	337 687	6 432
1986/87	196 789	269 744	5 713	3 226	50 062	20 161	6 056	108	355 069	6 477
1987/88	207 164	275 763	5 616	3 397	51 467	23 620	6 183	73	366 118	6 691
1988/89	214 277	292 175	5 405	3 498	56 613	26 841	6 544	77	391 152	7 524
1989/90	230 431	297 612	5 408	3 382	59 844	28 027	7 120	121	401 515	8 025
1990/91	250 004	318 533	5 346	3 846	67 708	33 889	6 573	98	435 993	8 122
1991/92	284 902	346 635	5 701	4 454	74 656	38 738	6 461	93	476 738	9 595

¹ Eidg. AHV, Eidg. Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² 1. Februar bis 31. Januar. ³ Einschliesslich Sekretariat der IV-Kommission; ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴ Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵ Taggelder, Hilflosenentschädigungen und individuelle Sachleistungen.

Eidg. AHV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1992¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Altersrente	12 160	459	12 619	18 301,0	405,5	18 706,5
Ehepaar-Altersrente ²	6 230	28	6 258	8 068,5	18,7	8 087,3
Halbe Ehepaar-Altersrente	1 929	15	1 944	2 494,9	9,2	2 504,1
Zusatzrente für Ehefrauen	585	3	588	286,6	0,8	287,4
Witwenrente	634	6	640	836,5	4,1	840,6
Einfache Kinderrente	150	6	156	90,0	2,2	92,1
Doppelte Kinderrente	1	–	1	1,1	–	1,1
Einfache Waisenrente	285	79	364	163,3	28,0	191,3
Vollwaisenrente	6	3	9	5,2	1,6	6,8
Zusammen	21 980	599	22 579	30 247,0	470,2	30 717,2

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. AHV – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1991

Rentengruppe	Altersrenten			Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	Witwenrenten	Einfache Waisenrenten	Vollwaisenrenten	
Bezüger										
Ordentliche Rente	5 142	19 815	8 974	1 154	277	5	1 420	572	15	37 374
Ausserordentliche Rente	84	537	28	3	14	–	7	120	2	795
Zusammen	5 226	20 352	9 002	1 157	291	5	1 427	692	17	38 169
Auszahlungen in 1000 Franken										
Ordentliche Rente	7 411	27 123	20 780	511	149	4	1 682	300	11	57 976
Ausserordentliche Rente	66	421	33	0	4	–	4	38	0	570
Zusammen	7 477	27 544	20 813	511	153	4	1 686	338	11	58 546

Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1982/83

Periode ¹	Abklärungs- massnahmen ²	Medizinische Massnahmen ³	Berufliche Massnahmen, Umschulung	Sonder- schulung ⁴	Hilfsmittel IV ⁵	Hilfsmittel AHV ⁵	Übrige Sachlei- stungen ⁵	Total
1982/83	614 462	5 119 066	2 911 712	4 510 504		1 994 380		15 150 124
1983/84	706 147	4 717 130	3 242 995	4 536 529		2 410 513		15 613 314
1984/85	620 981	5 272 718	3 302 755	5 069 451		2 405 879		16 671 784
1985/86	707 077	4 900 419	3 032 053	5 605 862		2 559 196		16 804 607
1986/87	686 715	4 392 350	3 456 395	5 367 652		2 619 838		16 522 952
1987/88	719 083	5 362 800	4 525 439	5 449 344		2 942 268		18 998 933
1988/89	774 357	6 087 068	5 076 517	6 030 373		3 296 319		21 264 635
1989/90	832 197	6 090 708	5 132 015	5 471 402		3 929 924		21 456 245
1990/91 ⁶	*	*	*	*		*		26 301 189
1991/92 ⁷	2 727 405	9 376 170	6 327 821	6 391 086	3 323 486	990 584	686 883	29 823 435

¹ 1. Februar bis 31. Januar. ² Bis 1989/90: nur ärztliche Zeugnisse und Gutachten. ³ Bis 1989/90: Spitalkosten und Übrige medizinische Massnahmen. ⁴ Bis 1989/90: Sonderschulung und Transportkosten. ⁵ Bis 1989/90: Hilfsmittel und übrige Sachleistungen nicht aufgeteilt. ⁶ Keine Aufteilung nach Kostengruppen verfügbar. ⁷ Seit 1991/92 sind die Kostengruppen wegen Neueinteilung nur bedingt mit jenen der Vorjahre vergleichbar.

Eidg. IV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1992¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Invalidenrente	2 870	967	3 837	3 410,2	1 057,9	4 468,1
Ehepaar-Invalidenrente ²	324	16	340	381,2	11,7	392,9
Halbe Ehepaar-Invalidenrente	157	9	166	182,0	7,4	189,5
Zusatzrente für Ehefrauen	682	22	704	255,4	5,8	261,2
Einfache Kinderrente	844	113	957	349,5	40,9	390,4
Doppel-Kinderrente	106	20	126	81,9	11,5	93,4
Zusammen	4 983	1 147	6 130	4 660,2	1 135,2	5 795,4

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1991

Rentengruppe	Invalidenrenten			Zusatzrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	
	Bezüger						
Ordentliche Rente	2 596	2 118	454	1 260	1 446	154	8 028
Ausserordentliche Rente	511	497	14	34	133	20	1 209
Zusammen	3 107	2 615	468	1 294	1 579	174	9 237
	Auszahlungen in 1000 Franken						
Ordentliche Rente	2 899	2 041	953	414	526	112	6 948
Ausserordentliche Rente	500	467	17	7	40	10	1 044
Zusammen	3 399	2 508	970	421	566	122	7 992

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1982

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1982	5 228	18 402	8 637	274	737	280	5 502	19 139	8 917
1983	5 107	18 597	8 648	274	738	276	5 381	19 335	8 924
1984	5 061	18 833	8 573	261	771	278	5 322	19 604	8 851
1985	5 033	18 898	8 549	255	767	278	5 288	19 665	8 827
1986	5 015	18 942	8 585	261	777	282	5 276	19 719	8 867
1987	5 055	18 960	8 581	278	797	283	5 333	19 757	8 864
1988	5 047	19 044	8 645	290	802	293	5 337	19 846	8 938
1989	4 942	19 062	8 678	298	812	316	5 240	19 874	8 994
1990	4 860	18 932	8 670	308	821	335	5 168	19 753	9 005
1991	4 830	18 976	8 621	313	840	351	5 143	19 816	8 972
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1982	1 125	1 026	1 797	895	797	1 500	1 114	1 017	1 787
1983	1 127	1 031	1 800	885	794	1 491	1 115	1 022	1 790
1984	1 258	1 153	2 006	987	882	1 635	1 245	1 142	1 994
1985	1 261	1 159	2 008	1 002	882	1 598	1 248	1 149	1 995
1986	1 321	1 216	2 097	1 031	924	1 661	1 306	1 204	2 083
1987	1 320	1 223	2 100	1 009	931	1 625	1 303	1 211	2 084
1988	1 373	1 278	2 189	1 062	964	1 660	1 356	1 265	2 172
1989	1 374	1 286	2 191	1 041	973	1 648	1 355	1 273	2 171
1990	1 465	1 378	2 338	1 084	1 030	1 763	1 443	1 363	2 317
1991	1 465	1 384	2 339	1 070	1 027	1 750	1 441	1 369	2 316

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1982

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1982	1 686	1 428	314	261	165	24	1 947	1 593	338
1983	1 696	1 440	329	314	186	35	2 010	1 626	364
1984	1 696	1 441	335	356	206	40	2 052	1 647	375
1985	1 749	1 470	297	380	228	51	2 129	1 698	348
1986	1 783	1 478	307	425	245	61	2 208	1 723	368
1987	1 806	1 519	308	479	265	72	2 285	1 784	380
1988	1 787	1 575	320	511	292	82	2 298	1 867	402
1989	1 824	1 633	326	555	329	93	2 379	1 962	419
1990	1 869	1 698	337	604	371	103	2 473	2 069	440
1991	1 921	1 712	325	673	399	129	2 594	2 111	454
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1982	945	804	1 747	666	595	1 267	907	783	1 713
1983	948	809	1 755	660	580	1 294	903	783	1 711
1984	1 052	884	1 957	750	638	1 393	1 000	853	1 897
1985	1 055	885	1 965	757	642	1 453	1 001	852	1 890
1986	1 098	919	2 041	790	662	1 476	1 038	882	1 947
1987	1 092	912	2 043	809	678	1 449	1 033	878	1 931
1988	1 132	939	2 137	847	717	1 523	1 069	904	2 012
1989	1 125	932	2 117	850	692	1 532	1 061	892	1 987
1990	1 193	1 003	2 250	918	754	1 690	1 126	958	2 119
1991	1 186	1 009	2 244	920	770	1 740	1 117	964	2 101

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1991

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	30	171	10	15	86	4	485	501	445
701– 800	65	921	6	51	732	5	785	794	758
801–1000	122	1 578	10	112	1 419	9	915	899	899
1001–1100	123	914	5	129	957	5	1 048	1 047	1 069
1101–1200	238	1 179	22	275	1 362	26	1 156	1 155	1 178
1201–1300	280	1 095	10	353	1 376	13	1 259	1 256	1 251
1301–1400	371	1 216	13	501	1 639	18	1 351	1 348	1 352
1401–1500	623	1 659	13	903	2 400	19	1 450	1 447	1 450
1501–1600	2 952	10 207	26	4 687	16 225	40	1 588	1 590	1 546
1601–1700	1	12	32	2	20	53	1 653	1 666	1 657
1701–1800	6	7	70	10	12	124	1 749	1 742	1 768
1801–1900	2	7	72	4	13	134	1 881	1 844	1 866
1901–2000	4	3	125	8	6	244	1 924	1 930	1 953
2001–2100	4	4	182	8	8	374	2 058	2 043	2 054
2101–2200	1	1	324	2	2	696	2 131	2 166	2 149
2201–2300	2	1	488	5	2	1 096	2 255	2 220	2 247
2301 u. m.	6	1	7 213	14	2	17 302	2 365	2 350	2 399
Zusammen	4 830	18 976	8 621	7 078	26 261	20 162	1 465	1 384	2 339
Ausländer									
0– 700	51	141	29	24	67	12	464	473	397
701– 800	17	66	4	13	51	3	773	777	732
801–1000	63	182	18	57	166	16	907	911	916
1001–1100	36	121	12	38	126	13	1 045	1 045	1 064
1101–1200	20	71	16	23	82	18	1 162	1 155	1 155
1201–1300	31	64	7	39	80	9	1 258	1 250	1 284
1301–1400	27	49	9	36	66	12	1 349	1 345	1 330
1401–1500	21	44	21	30	64	30	1 431	1 445	1 445
1501–1600	45	102	21	72	161	33	1 589	1 580	1 566
1601–1700	2	–	10	3	–	17	1 631	–	1 661
1701–1800	–	–	14	–	–	25	–	–	1 765
1801–1900	–	–	7	–	–	13	–	–	1 853
1901–2000	–	–	23	–	–	45	–	–	1 941
2001–2100	–	–	18	–	–	37	–	–	2 054
2101–2200	–	–	23	–	–	50	–	–	2 160
2201–2300	–	–	16	–	–	36	–	–	2 251
2301 u. m.	–	–	103	–	–	246	–	–	2 387
Zusammen	313	840	351	335	863	614	1 070	1 027	1 750
Schweizer und Ausländer									
0– 700	81	312	39	38	152	16	472	489	409
701– 800	82	987	10	64	783	7	783	793	748
801–1000	185	1 760	28	169	1 585	25	912	901	910
1001–1100	159	1 035	17	167	1 084	18	1 048	1 047	1 065
1101–1200	258	1 250	38	298	1 444	44	1 156	1 155	1 168
1201–1300	311	1 159	17	392	1 456	21	1 259	1 256	1 264
1301–1400	398	1 265	22	538	1 704	30	1 351	1 347	1 343
1401–1500	644	1 703	34	933	2 464	49	1 449	1 447	1 447
1501–1600	2 997	10 309	47	4 759	16 386	73	1 588	1 590	1 555
1601–1700	3	12	42	5	20	70	1 638	1 666	1 658
1701–1800	6	7	84	10	12	148	1 749	1 742	1 767
1801–1900	2	7	79	4	13	147	1 881	1 844	1 864
1901–2000	4	3	148	8	6	289	1 924	1 930	1 951
2001–2100	4	4	200	8	8	411	2 058	2 043	2 054
2101–2200	1	1	347	2	2	746	2 131	2 166	2 149
2201–2300	2	1	504	5	2	1 132	2 255	2 220	2 247
2301 u. m.	6	1	7 316	14	2	17 548	2 365	2 350	2 399
Zusammen	5 143	19 816	8 972	7 413	27 124	20 776	1 441	1 369	2 316

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1991

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	163	380	–	91	188	–	556	495	–
701– 800	267	200	1	207	156	1	776	782	777
801–1000	144	251	1	131	226	1	910	898	972
1001–1100	211	206	–	223	218	–	1 058	1 056	–
1101–1200	159	147	7	184	169	8	1 155	1 152	1 180
1201–1300	128	99	–	160	124	–	1 250	1 255	–
1301–1400	168	101	1	227	136	1	1 351	1 348	1 374
1401–1500	179	69	6	259	100	9	1 449	1 449	1 447
1501–1600	502	259	1	795	411	2	1 584	1 585	1 514
1601–1700	–	–	6	–	–	10	–	–	1 642
1701–1800	–	–	10	–	–	18	–	–	1 763
1801–1900	–	–	5	–	–	9	–	–	1 844
1901–2000	–	–	15	–	–	29	–	–	1 947
2001–2100	–	–	6	–	–	12	–	–	2 056
2101–2200	–	–	20	–	–	43	–	–	2 153
2201–2300	–	–	18	–	–	41	–	–	2 251
2301 u. m.	–	–	228	–	–	546	–	–	2 395
Zusammen	1 921	1 712	325	2 277	1 728	729	1 186	1 009	2 244
Ausländer									
0– 700	217	181	1	108	75	0	499	416	456
701– 800	61	40	1	46	30	1	748	758	791
801–1000	99	58	7	89	52	6	896	891	916
1001–1100	62	33	4	66	35	4	1 060	1 053	1 038
1101–1200	60	23	4	69	26	5	1 154	1 148	1 180
1201–1300	52	25	2	65	31	2	1 250	1 251	1 223
1301–1400	43	11	7	58	15	9	1 340	1 349	1 352
1401–1500	40	14	13	58	20	19	1 444	1 449	1 433
1501–1600	39	14	12	61	22	19	1 561	1 583	1 551
1601–1700	–	–	11	–	–	18	–	–	1 654
1701–1800	–	–	9	–	–	16	–	–	1 760
1801–1900	–	–	4	–	–	7	–	–	1 851
1901–2000	–	–	11	–	–	21	–	–	1 944
2001–2100	–	–	10	–	–	20	–	–	2 036
2101–2200	–	–	7	–	–	15	–	–	2 152
2201–2300	–	–	10	–	–	23	–	–	2 255
2301 u. m.	–	–	16	–	–	38	–	–	2 378
Zusammen	673	399	129	619	307	225	920	770	1 740
Schweizer und Ausländer									
0– 700	380	561	1	199	263	0	523	469	456
701– 800	328	240	2	253	187	2	771	778	784
801–1000	243	309	8	220	278	7	904	898	923
1001–1100	273	239	4	289	252	4	1 058	1 055	1 038
1101–1200	219	170	11	253	196	13	1 155	1 151	1 180
1201–1300	180	124	2	225	156	2	1 250	1 254	1 223
1301–1400	211	112	8	285	151	11	1 349	1 348	1 359
1401–1500	219	83	19	317	120	27	1 449	1 449	1 437
1501–1600	541	273	13	856	433	20	1 583	1 585	1 548
1601–1700	–	–	17	–	–	28	–	–	1 650
1701–1800	–	–	19	–	–	33	–	–	1 761
1801–1900	–	–	9	–	–	17	–	–	1 847
1901–2000	–	–	26	–	–	51	–	–	1 946
2001–2100	–	–	16	–	–	33	–	–	2 044
2101–2200	–	–	27	–	–	58	–	–	2 153
2201–2300	–	–	28	–	–	63	–	–	2 253
2301 u. m.	–	–	244	–	–	584	–	–	2 394
Zusammen	2 594	2 111	454	2 896	2 035	954	1 117	964	2 101

Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1988

Wohnort Versicherungsart Alter Prämienbeitrag	Versichertenbestand				Veränderung 1991 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1991 ²
	1988	1989	1990	1991		
Nach Wohnort						
Basel-Stadt	76 911	75 482	74 811	74 935	0,2	81,1
Basel-Landschaft	13 278	13 453	13 840	14 232	2,8	15,4
Aargau, Bern, Solothurn	1 647	1 765	1 885	1 958	3,9	2,1
Übrige Schweiz	48	56	69	61	-11,6	0,1
Ausland (Rheinschiffer)	1 461	1 033	1 174	1 207	2,8	1,3
Nach Versicherungsart						
Einzelversicherte	79 093	73 510	72 443	72 088	-0,5	78,0
Kollektivversicherte	14 252	18 279	19 336	20 305	5,0	22,0
Nach Alter in Jahren						
0-19	12 063	11 908	12 146	12 574	3,5	13,6
20-39	21 931	21 584	22 179	23 143	4,3	25,0
40-59	24 321	23 587	23 149	22 757	-1,7	24,6
60-69	13 548	13 496	13 233	12 934	-2,3	14,0
70-79	12 882	12 303	11 915	11 676	-2,0	12,6
80 u. m.	8 600	8 911	9 157	9 309	1,7	10,1
Alle Versicherten	93 345	91 789	91 779	92 393	0,7	100
Versicherte mit kantonalem Prämienbeitrag						
100%	5 147	4 392	3 887	3 743	-3,7	4,1
75%	2 694	2 294	2 099	2 037	-3,0	2,2
50%	4 278	3 885	3 539	3 376	-4,6	3,7
25%	4 233	3 883	3 617	3 508	-3,0	3,8
0% ³	1 240	2 033	2 374	.	.	.
Alle Versicherten mit Prämienbeitrag	17 592	16 487	15 516	12 664	-18,4	13,7

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 92 393 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte. ³ Bis 1990: Obligatorisch Versicherte ohne Prämienbeitrag; seit 1991 sind alle mit Wohnort Basel-Stadt obligatorisch versichert.

Übrige Versicherungen der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1988

Versicherungsart	Versichertenbestand				Veränderung 1991 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1991 ²
	1988	1989	1990	1991		
Allgemeine Zusatzversicherung	64 518	65 257	66 479	68 388	2,9	74,0
Privatpatienten-Versicherung stationär	17 080	16 344	15 698	15 168	-3,4	16,4
Privatpatienten-Versicherung ambulant	4 398	4 219	4 079	3 935	-3,5	4,3
Spitalversicherung/RVKV-Kombi	.	960	2 271	3 213	41,5	3,5
Krankengeld-Versicherung	3 512	3 273	3 228	3 539	9,6	3,8
Zahnpflegeversicherung	1 124	1 167	1 238	1 337	8,0	1,4
Risikoversicherung b. Tod o. Invalidität	1 079	1 257	1 521	2 066	35,8	2,2

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 92 393 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 1988 und nach Kategorie 1991¹

Krankenkasse	Alle Versicherten				Kategorie 1991		
	1988	1989	1990	1991	Männer	Frauen	Kinder
Allg. Kranken- und Unfallkasse	646	670	726	.	.	.	.
Artisana	8838	10 619	9 287	12 361	9 084	1 908	1 369
Bandfabrik-Arbeiterinnen	61	61	59	45	—	45	—
Basler Krankenkasse	.	145	885	1 307	588	580	139
Bau- und Holzarbeiterverband	844	912	912	1 173	1 076	73	24
Bernische Kranken- und Unfallkasse	230	224	.	.	.	.	.
Betriebskrankenkasse ABB	.	.	79	80	58	15	7
Buchbinder-Krankenkasse	28	26	26	24	24	—	—
Christlich Soziale	11 716	11 626	11 738	11 291	4 817	5 117	1 357
Durand und Huguenin AG	112	105	99	.	.	.	.
Evidenzia	.	.	1 734	1 795	694	757	344
Intras	7 746	7 749	7 849	7 862	3 160	2 991	1 711
Kolpings-Krankenkasse	272	266	259	255	173	68	14
Konkordia	8 620	8 608	9 000	9 665	3 838	4 430	1 397
Krankenfürsorge Winterthur	4 308	4 825	4 821	4 821	1 946	2 364	511
Krankenkasse Agrisano	.	.	.	11	9	2	—
Krankenkasse Argovia	181	193	.	.	.	.	.
Krankenkasse Bezirk Kulm	.	8	.	.	.	.	.
Krankenkasse Bezirk Zurzach	1 558	1 534	1 479	1 479	595	659	225
Krankenkasse «Die Eidgenössische»	2 729	3 019	3 163	3 255	1 251	1 494	510
Krankenkasse Hermes	.	.	.	8	1	5	2
Krankenkasse Hochschulen ZH	214	183	160	149	103	46	—
Krankenkasse für den Kanton Bern	1 498	1 615	1 944	1 909	691	821	397
Krankenkasse Konkordia Therwil	30	30	30	30	13	11	6
Krankenkasse KPT	2 639	2 653	2 594	2 565	1 037	1 155	373
Krankenkasse SBB	1 450	1 465	1 432	1 411	959	354	98
Krankenkasse Solothurn	378	365	.	.	.	.	.
Krankenkasse Sulzer	269	269	125	120	76	31	13
Kranken- und Unfallkasse SVRSM	634	634	652	665	227	236	202
Kranken- und Unfallkasse Worb	57	57	97	108	43	52	13
L'Avenir	.	6	6	5	2	2	1
Metall- und Uhrenarbeiter-Verband	1 638	1 452	1 913	2 124	2 007	117	—
Oska Krankenversicherung	723	511	494	498	189	244	65
Panorama Gesundheitskasse	.	.	17	33	14	11	8
RVK-Versicherungen	.	.	25	25	10	12	3
Sanitas	4 444	4 738	4 967	5 268	2 218	2 048	1 002
Schweiz. Betriebskrankenkasse	9 072	8 410	5 470	8 348	4 285	3 958	105
Schweiz. Betriebskrankenk.-Verband	297	297	297	272	106	148	18
Schweiz. Gewerbekrankenkasse	162	157	157	142	50	76	16
Schweiz. Grütli-Krankenvers.	53 823	54 971	38 016	37 878	16 986	17 233	3 659
Schweiz. Hotelier-Verein	981	993	553	730	356	359	15
Schweiz. Kaufm. Verband	237	217	217	228	101	98	29
Schweiz. Krankenkasse Helvetia	22 951	22 549	22 206	19 469	8 201	9 179	2 089
Schweiz. Krankenkasse Union	1 265	1 286	.	.	.	.	.
Schweiz. Lehrer-Krankenkasse	168	164	412	155	58	79	18
Schweiz. Lokomotivpersonal	146	141	139	140	140	—	—
Schweiz. Reederei AG	804	.	.	.	.	.	.
Schweiz. Techn. Verband	104	104	100	99	98	1	—
Secura Vers.-Gesellschaft	374	391	395	406	161	203	42
Tapezierer-Krankenkasse	35	33	29	27	21	6	—
Unitas	2 316	2 101	1 792	1 897	637	912	348
Universa	28	83	134	134	48	49	37
Visana Versicherung	.	.	1	2	—	2	—
Zentral-Ostschweiz. Krankenkasse	728	947	1 244	1 474	574	641	259
Zugspersonal SBB	237	236	225	219	215	4	—
Zusammen	155 591	157 648	137 959	141 962	66 940	58 596	16 426

¹ Zum Teil einschliesslich Mitglieder aus der Region Basel.

Arbeitslose bei der staatlichen Arbeitslosenkasse nach Berufsgruppe 1990 und 1991

Berufsgruppe	Mittlere Anzahl Taggeldbezüger pro Monat		Mittlere Anzahl Bezugstage pro Bezüger		Mittl. Taggeld in Fr. pro Bezüger und Bezugstag	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Landwirtschaft	1,3	1,9	43,0	65,2	73,50	107,50
Gartenbau	7,4	9,0	47,3	49,3	87,40	95,20
Tierzucht, Tierhaltung ausserhalb Landw.	1,1	1,2	42,3	116,0	86,80	137,20
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1,0	0,4	93,5	18,2	152,10	137,40
Bergbau, Mineralgew. und -aufbereitung	–	–	–	–	–	–
Nahrungsmittelherstellung, Getränke	4,8	9,7	43,3	66,6	121,70	130,60
Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
Textilherstellung und -veredlung	1,2	0,3	114,7	47,5	74,00	46,40
Textilverarbeitung	5,8	7,8	65,7	64,0	91,30	86,40
Holz- und Korkbearbeitung	5,9	10,4	46,6	52,7	94,80	113,10
Papierherstellung und -verarbeitung	1,0	0,3	105,5	15,0	118,70	108,80
Grafisches Gewerbe	12,1	24,7	58,2	80,5	130,60	134,00
Lederherstellung und -verarbeitung	1,3	7,3	52,1	128,9	120,50	73,10
Chemische Industrie	5,3	5,8	27,7	55,7	135,40	136,90
Kunststoff, Kautschukbearbeitung	0,2	0,3	30,0	25,6	117,60	121,20
Stein-, Erden- u. Glasverarbeitung	0,8	2,2	34,3	64,5	147,90	122,00
Metallherst., -bearbeitung, Maschinenbau	29,5	82,3	37,0	51,0	123,40	130,10
Uhrenherstellung	0,7	–	41,7	–	54,70	–
Schmuckherstellung	0,3	0,7	17,5	56,9	130,80	137,70
Baugewerbe	28,5	53,2	42,7	57,3	111,50	138,60
Malerei	13,5	21,8	41,3	48,9	110,90	129,60
Übrige Produktionsarbeiter	0,5	1,8	24,0	50,5	98,40	111,50
Architekten, Ingenieure	0,2	1,5	26,0	79,5	157,20	185,90
Ingenieur HTL	2,6	9,5	46,1	70,5	171,10	217,30
Techniker	0,7	3,5	21,6	59,3	101,70	121,20
Techn. Fachkräfte, Hilfsberufe	17,3	32,9	51,2	55,3	140,70	155,40
Unternehmer, leit. Beamte, Angestellte	7,3	13,3	76,5	86,2	222,70	232,90
Büro	128,3	230,6	56,6	62,8	130,90	132,30
Verkauf	67,7	94,4	57,8	66,2	122,70	125,30
Dienstleistungskaufleute	6,0	14,4	45,5	83,5	165,00	187,40
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	21,6	32,9	48,3	54,6	109,50	128,60
Sonst. L-, W- und Luftverkehrsberufe	2,3	6,9	48,7	60,7	94,80	127,10
Nachrichtenverkehr	8,2	12,4	65,2	71,5	112,00	117,20
Übrige Verkehrsberufe	3,1	7,4	53,9	51,7	79,00	99,10
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	202,4	279,8	57,3	73,6	103,10	110,40
Reinigung, Gebäudewartung, Kleiderpflege	53,8	69,5	56,9	76,0	88,50	94,30
Öffentliche Hygiene	0,3	0,5	60,0	64,0	21,40	125,30
Körperpflege	8,3	11,2	51,6	47,5	76,60	82,80
Rechtspflege	2,3	4,0	26,4	56,5	127,30	187,70
Sicherheits- und Ordnungspflege	2,1	4,1	63,7	59,2	131,40	130,30
Heilbehandlung	30,8	39,8	50,9	52,1	129,20	149,80
Wissenschaftl. und verwandte Berufe	25,6	41,5	61,8	63,4	140,30	178,10
Künstlerische und verwandte Berufe	33,3	37,7	67,1	69,7	129,90	143,00
Unterricht, Erziehung	19,9	19,4	55,1	54,0	140,10	121,00
Seelsorge, Fürsorge	5,9	7,8	67,5	55,8	127,80	127,00
Übrige Berufe	33,1	47,7	53,5	66,9	112,50	118,50
Ungelernte Hilfskräfte ¹	216,0	327,8	51,8	66,6	100,10	106,60
Zusammen	1 021,5	1 591,3	53,7	64,5	114,20	123,80

¹ Einschliesslich Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf.

Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1982

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1982	3 963	59	4 022	16 375	4 083	.	4 083	8 269
1983	3 910	61	3 971	15 949	4 101	.	4 101	10 057
1984	3 854	56	3 910	17 804	3 840	.	3 840	5 831
1985	3 736	60	3 796	18 371	3 699	.	3 699	5 652
1986	3 822	49	3 871	19 663	3 619	.	3 619	6 028
1987 ¹	4 348	54	4 402	32 122	3 112	.	3 112	5 200
1988	4 524	50	4 574	39 887	4 067	18	4 085	16 242
1989	4 693	42	4 735	43 718	4 281	29	4 310	20 408
1990	4 979	38	5 017	51 178	4 571	25	4 596	23 991
1991	5 294	35	5 329	59 907	4 871	29	4 900	33 781

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1982

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1982	972	.	972	3 433	710	.	710	1 461
1983	1 018	.	1 018	3 746	741	.	741	1 882
1984	1 043	.	1 043	4 275	746	.	746	1 205
1985	1 134	.	1 134	5 085	813	.	813	1 320
1986	1 176	.	1 176	5 914	853	.	853	1 484
1987 ¹	1 263	.	1 263	8 965	787	.	787	1 342
1988	1 414	.	1 414	11 328	985	.	985	2 863
1989	1 622	.	1 622	12 519	1 062	.	1 062	3 345
1990	1 751	.	1 751	16 104	1 251	.	1 251	4 009
1991	1 920	.	1 920	19 159	1 359	.	1 359	4 651

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat der Bezüger seit 1982¹

Jahres- ende	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein- stehende	Ehe- paare ²	Allein- stehende	Ehe- paare ²		Allein- stehende	Ehe- paare	Total
1982	942	62	37	—	1 041	801 010	53 539	854 549
1983	970	65	28	1	1 064	1 027 274	63 695	1 090 969
1984	986	53	29	2	1 070	1 018 215	56 831	1 075 046
1985	943	55	35	1	1 034	1 026 282	57 337	1 083 619
1986	834	32	29	2	897	874 456	35 130	909 586
1987 ³	—	12	—	—	12	—	5 455	5 455
1988	—	9	—	—	9	—	6 246	6 246
1989	—	9	—	—	9	—	5 592	5 592
1990	—	—	—	—	—	—	—	—
1991	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Gesetz betreffend Mietzinszuschüsse an betagte Kantoneinwohner. ² Ehepaare als ein Fall aufgeführt. ³ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

Betten, Belegungsziffer und Patienten in Spitälern seit 1978¹

Jahr	Alle Spitäler				davon private Spitäler			
	Anzahl Betten	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Anzahl Betten	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage
Einschliesslich Klinik Sonnenrain und Hildegard-Hospiz								
1978	3 645	88,0	48 350	1 172 553	971	80,5	14 672	285 413
1979	3 850	87,3	49 061	1 226 642	971	82,0	14 598	290 787
1980	3 846	87,6	50 068	1 232 602	974	81,7	15 016	291 338
1981	3 834	87,6	50 125	1 222 837	983	82,4	15 263	292 180
1982	3 730	88,9	50 029	1 210 405	928	83,2	15 358	281 722
1983	3 664	89,0	50 127	1 190 609	925	82,4	15 666	278 044
1984	3 570	91,5	50 759	1 195 032	918	86,1	16 298	289 108
1985	3 545	92,3	51 508	1 194 433	915	89,0	17 082	297 272
1986	3 659	91,3	53 456	1 214 314	965	88,2	17 861	305 447
1987	3 674	88,5	53 605	1 186 650	972	87,3	18 603	309 753
1988	3 599	90,4	54 048	1 176 152	980	87,9	19 548	315 091
1989	3 521	90,7	54 425	1 159 302	995	89,6	20 377	318 991
1990	3 550	88,6	55 628	1 145 696	967	87,9	21 129	318 525
Ohne Klinik Sonnenrain und Hildegard-Hospiz								
1990 ²	3 567	87,8	54 791	1 117 133	951	88,4	19 565	291 522
1991	3 390	87,3	57 133	1 080 817	842	87,3	20 437	268 331

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² 1990 für einzelne Spitäler revidierte Werte (Basis: VESKA-Statistik).

Betten, Belegungsziffer und Patienten nach Spital 1990 und 1991¹

Spital	1990 ²			1991			
	Anzahl Betten	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Anzahl Betten	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage
Kantonale Spitäler	2 211	87,8	32 649	2 173	86,3	33 892	684 791
Kantonsspital Basel	1 073	85,7	23 733	1 081	84,0	24 532	331 369
Felix Platter-Spital	553	93,0	3 056	530	94,8	3 122	183 295
Kinderspital	150	70,6	4 027	150	66,8	4 326	36 585
Psych. Universitätsklinik	435	92,3	1 833	412	88,8	1 912	133 542
Gemeindespital Riehen	127 ³	91,1	1 637	107	94,8	1 446	37 016
Bürgerspital	278	83,1	940	268	92,7	1 358	90 679
Chrischonaklinik ⁴	77	68,0	431	77	96,8	907	27 198
Pfleheim Leimenstr.	121	88,6	177	121	99,5	147	43 945
Paraplegikerzentrum ⁵	80	83,5	332	70	76,5	304	19 536
Private Spitäler	951	88,4	19 565	842	87,3	20 437	268 331
Adullam-Krankenhaus	131	101,4	346	100 ⁷	100,3	378	36 607
Augenspital	60	80,4	1 865	46 ⁷	72,3	1 939	12 131
Bethesdaspital	158	88,5	4 325	158	87,2	4 334	50 265
Klinik St. Joseph	45	64,7	1 452	42	60,3	1 341	9 241
Merian-Iselin-Spital ⁶	238	84,2	5 641	177	86,7	6 513	53 460
Sonnenhalde Riehen	69	91,3	377	69	95,6	381	24 069
St. Clara-Spital	250	90,1	5 559	250	90,5	5 551	82 558
Zusammen	3 567	87,8	54 791	3 390	87,3	57 133	1 080 817

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² 1990 für einzelne Spitäler revidierte Werte (Basis: VESKA-Statistik). ³ 1990 einschliesslich 20 Betten des Diakonissenhauses Riehen. ⁴ Vom 1.6.1988–31.5.1990 wegen Umbau geschlossen. ⁵ Schweizerisches Paraplegikerzentrum. ⁶ Im Verlaufe des Jahres 1990 wurden insgesamt 94 Geriatriebetten abgebaut, d. h. zum Teil in Pflegebetten (Pflegeabteilung) umgewandelt. Neu seit 1.4.1991: 33 Betten der Geburtshilfe. ⁷ Bettenreduktion infolge Umwandlung von Geriatriebetten in Pflegeheimbetten (Pflegeabteilung).

Betten, Belegungsziffer und Pflegetage im Kantonsspital nach ausgewählter Klinik seit 1982

Jahr	Anzahl Betten			Pflegetage	davon in der				Geburtshilfe	
	Verfügbar	Im Mittel belegt	Belegungsziffer		Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Ge-borene Kinder	Pflegetage Säuglinge
1982	973	865	88,9	315 675	129 256	92 403	26 347	20 752	1 973	16 618
1983	973	867	89,1	316 321	127 112	96 524	26 017	18 807	1 786	15 031
1984	935	859	91,9	314 429	128 674	93 664	24 471	19 302	1 834	14 850
1985	916	845	92,2	308 314	123 500	97 151	23 105	17 645	1 696	14 046
1986	958	887	92,6	323 940	128 035	99 038	24 420	18 074	1 754	14 561
1987 ¹	901	787	87,4	287 357	97 916	97 998	21 470	16 331	1 620	13 372
1988	901	805	89,3	294 556	100 466	98 961	20 630	17 053	1 691	13 622
1989 ²	827	745	90,1	271 925	97 426	97 612	19 046	16 570	1 584	12 792
1990	803	698	86,5	254 711	91 975	91 548	15 775	17 258	1 674	13 403
1991	809	677	83,6	246 993	91 548	87 246	12 479	16 325	1 742	13 087

¹ Seit 1987 ohne Pflegestationen. ² Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1982

Jahr	Behandelte Patienten nach Klinik										
	Me-di-zin	Chir-ur-gie	Gy-näko-logie	Ge-burts-hilfe	Hals, Nase, Ohren	Ortho-pä-die	Der-mato-logie	Neu-ro-logie	Nu-klear-medizin	Krisen-intervention ¹	Total
1982	7 196	7 687	2 951	2 430	1 257	975	319	600	27	.	23 442
1983	7 340	7 910	2 740	2 226	1 261	908	320	533	50	.	23 288
1984	7 398	7 804	2 688	2 370	1 278	920	309	545	81	.	23 393
1985	7 523	8 069	2 553	2 119	1 213	953	325	486	71	.	23 312
1986	7 705	8 444	2 563	2 171	1 299	1 004	362	526	79	.	24 153
1987 ²	7 657	8 460	2 255	1 996	1 272	920	301	464	73	.	23 398
1988	7 699	8 662	2 248	2 078	1 192	938	332	520	84	.	23 753
1989 ³	7 960	8 480	2 075	1 998	1 252	.	363	583	64	.	22 775
1990	7 894	8 217	2 014	2 029	1 234	.	337	602	76	.	22 403
1991	8 553	8 124	1 888	2 060	1 188	.	306	437	104	268	22 928

¹ Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter. ² Seit 1987 ohne Pflegestationen. ³ Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Mittlere Aufenthaltsdauer der Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1982

Jahr	Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen nach Klinik ¹										
	Me-di-zin	Chir-ur-gie	Gy-näko-logie	Ge-burts-hilfe	Hals, Nase, Ohren	Ortho-pä-die	Der-mato-logie	Neu-ro-logie	Nu-klear-medizin	Krisen-intervention ²	Total
1982	18,0	12,0	8,9	8,5	9,3	15,9	37,1	12,9	3,1	.	13,5
1983	17,3	12,2	9,5	8,4	9,9	16,8	37,3	15,2	2,5	.	13,6
1984	17,4	12,0	9,1	8,1	9,0	17,8	40,1	14,4	2,5	.	13,4
1985	16,4	12,0	9,1	8,3	9,6	16,0	36,4	16,5	2,6	.	13,2
1986	16,6	11,7	9,5	8,3	9,9	15,9	38,2	22,1	2,7	.	13,4
1987 ³	12,8	11,6	9,5	8,2	9,0	17,7	40,3	24,7	2,5	.	12,1
1988	13,0	11,4	9,2	8,2	10,5	16,6	44,1	24,1	2,5	.	12,2
1989 ⁴	12,2	11,5	9,2	8,3	9,4	.	39,9	21,7	2,9	.	11,8
1990	11,7	11,1	7,8	8,5	8,9	.	36,9	20,7	3,0	.	11,3
1991	10,7	10,7	6,6	7,9	10,0	.	37,4	27,0	3,6	3,9	10,6

¹ Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ² Abteilung angegliedert an die Psychiatrische Poliklinik für Kurzaufenthalter. ³ Seit 1987 ohne Pflegestationen. ⁴ Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Aus dem Kantonsspital ausgetretene Patienten nach Geschlecht, Wohnort und Klasse seit 1982¹

Jahr	Geschlecht		Wohnort			Klasse			Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	1.	2.	3.	
1982	10 325	13 117	15 071	6 692	1 679	2 213	4 367	16 862	23 442
1983	10 413	12 875	14 959	6 730	1 599	2 222	4 601	16 465	23 288
1984	10 349	13 044	14 651	7 103	1 639	2 287	4 941	16 165	23 393
1985	10 689	12 623	14 820	6 981	1 511	2 660	4 673	15 979	23 312
1986	11 045	13 108	15 216	7 487	1 450	2 680	4 895	16 578	24 153
1987	11 058	12 340	14 388	7 501	1 509	2 761	4 734	15 903	23 398
1988	11 164	12 589	14 565	7 640	1 548	2 733	4 998	16 022	23 753
1989 ²	10 795	11 980	14 027	7 268	1 480	2 648	4 773	15 354	22 775
1990	10 549	11 854	13 540	7 460	1 403	2 782	4 586	15 035	22 403
1991	10 866	12 062	14 039	7 351	1 538	2 879	4 816	15 233	22 928

¹ Austritte einschliesslich Todesfälle. ² Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) seit 1985¹

Jahr	Behandelte Patienten			Pflegetage				Anzahl Betten ²	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	Belegungsziffer
	Stationär	Tagespatienten	Familienpflege	Stationär ⁴	Nachtpatienten	Tagespatienten	Familienpflege			
1985	2 217	136	41	182 211	2 454	25 317	8 589	525	107,6	96,4
1986	1 893	216	31	170 741	2 678	28 490	9 331	525	104,0	90,5
1987	1 863	200	28	161 360	2 833	28 229	7 893	498	113,8	90,3
1988	1 816	170	21	159 461	1 640	24 401	7 480	468	106,5	94,1
1989	1 873	167	28	149 353	1 824	23 204	7 149	457	95,7	90,6
1990	1 833	146	27	145 631	931	18 610	6 764	435	101,5	92,3
1991	1 912	153	26	136 066	510	17 973	6 651	412	86,6	90,8
1992	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1993	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1994	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·

¹ Nach Angaben der PUK und mit den Werten auf Seite 222 (Basis: VESKA-Statistik) teilweise nicht übereinstimmend. ² Einschliesslich Nachtklinik. ³ Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ⁴ Einschliesslich Therapeutische Ferien.

Augenspital seit 1982

Jahr	Poliklinik			Sehschule	Klinik		Mittl. Aufenthalt in Tagen	Operationen	Laserbehandlungen ¹	Ophthalmopathologie
	Patienten	Konsultationen	Operationen	Konsultationen	Patienten	Behandlungstage				
1982	25 441	45 271	304	8 497	1 214	13 554	11,2	1 209	488	1 507
1983	24 233	42 872	245	8 561	1 275	13 550	10,6	1 287	634	1 453
1984	24 405	44 786	196	8 677	1 463	14 493	9,9	1 523	907	1 348
1985	23 065	42 214	224	7 742	1 472	14 483	9,8	1 503	1 035	1 343
1986	23 518	43 211	282	7 685	1 503	14 676	9,7	1 429	975	1 306
1987	21 849	41 641	305	7 699	1 409	11 387	8,0	1 322	852	1 241
1988	19 748	40 673	314	7 584	1 607	11 956	7,5	1 534	1 012	1 400
1989	21 493	42 420	363	8 251	1 784	12 252	6,8	1 682	1 165	1 390
1990	21 865	44 871	294	8 138	1 842	12 567	6,8	1 670	1 933	1 251
1991	22 582	46 939	292	8 504	1 939	12 131	6,2	1 739	*	1 393

¹ Bis 1982 Photokoagulationen.

Meldepflichtige Erkrankungen seit 1984

Krankheit, Krankheitsursache	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Abdominaltyphus	–	4	2	5	–	5	2	3
Paratyphus	1	8	1	–	–	25	2	2
Meningokokken-Meningitis und -Sepsis	1	3	4	4	1	6	3	3
Gehäufte grippeartige Erkrankungen ¹	148	346	524	114	49	55	–	–
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen ²	57	305	194	327	440	453	554	435
Exanthematische Krankheiten ³	71	31	5	5	–	–	–	–
Infektiöse Affektionen der Leber	67	81	55	48	100	146	140	173
Lungentuberkulose	29	40	47	51	26	28	38	29
Übrige Tuberkulose	14	5	11	6	5	6	20	7
Malaria	13	13	6	12	23	23	11	21
AIDS	–	5	2	9	20	19	28	33
Listeriose	–	–	5	4	1	2	1	–
Yersinia enterocolitica	–	–	–	–	–	11	1	4
Varia ⁴	3	3	9	6	11	17	25	13
Zusammen	404	844	865	591	676	796	825	723

¹ Seit 1.12.1987 nicht mehr meldepflichtig. ² Einschliesslich akute gastrointestinale Infektionen. ³ Erkrankungen mit Hautausschlägen (Scharlach, Masern, Keuchhusten, Mumps, Windpocken, Röteln). ⁴ 1984: 1 Brucellose, 1 Lues, 1 Streptokokken; 1985: 2 Brucellose, 1 Tularämie; 1986: 3 Röteln, 2 Legionella pneumophila, 2 Syphilis, 1 Mycobacterium bovis, 1 Varizellen; 1987: 2 Aeromonas hydrophila, 1 Diphtherie, 1 Lues, 1 Mycobacterium avium-intracellulare, 1 Mycobacterium bovis; 1988: 4 Haemophilus Influenzae-Infektionen, 3 Echinococcus, 1 Diphtherie, 1 Legionellose, 1 Q-Fieber coxiella burnetii, 1 Toxoplasmose; 1989: 6 FSME (Zecken), 3 Legionellose, 3 Q-Fieber, 2 Haemophilus Influenza-Infektionen, 1 Echinococcus, 1 Neisseria gonorrhoeae, 1 Ornithose/Psittacose; 1990: 10 Haemophilus Influenzae, 4 Gonokokken, 3 FSME (Zecken), 3 Legionellose, 1 Echinococcus, 1 Lues/Syphilis, 1 Q-Fieber, 1 Rickettsiose, 1 Toxoplasmose; 1991: 4 Haemophilus Influenzae, 3 Rickettsiose, 2 Q-Fieber, 1 FSME (Zecken), 1 Legionellose, 1 Tollwut, 1 Toxoplasmose.

Meldepflichtige Erkrankungen nach Monat 1991

Krankheit, Krankheitsursache ¹	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Abdominaltyphus	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Paratyphus	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Meningokokken-Meningitis	–	–	1	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Bakt. Lebensmittelvergiftung	22	33	16	23	22	33	46	67	49	63	37	24
Infekt. Affektionen der Leber	15	13	11	8	15	18	12	17	10	14	21	19
Lungentuberkulose	2	3	2	2	2	4	2	1	4	2	3	2
Übrige Tuberkulose	1	1	–	–	1	–	2	1	–	–	1	–
Malaria	1	1	–	–	4	2	3	4	3	1	2	–
AIDS	2	2	14	5	–	1	–	5	3	–	1	–
Listeriose	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Yersinia enterocolitica	1	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1
Varia	–	2 ²	–	1 ³	1 ⁴	2 ⁵	1 ⁶	3 ⁷	1 ⁸	1 ⁹	–	1 ¹⁰
Zusammen	46	55	45	41	45	61	67	99	70	82	65	47

¹ Ausführliche Bezeichnung siehe obere Tabelle. ² 1 Q-Fieber, 1 Rickettsiose. ³ 1 Haemophilus Influenzae. ⁴ 1 Haemophilus Influenzae. ⁵ 1 Q-Fieber, 1 Rickettsiose. ⁶ 1 Rickettsiose. ⁷ 1 Haemophilus Influenzae, 1 Tollwut, 1 Toxoplasmose. ⁸ 1 Legionellose. ⁹ 1 FSME (Zecken). ¹⁰ 1 Haemophilus Influenzae.

In Baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort seit 1972

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹					Jahr (Forts.)	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total		Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1972	2 290	1 830	231	205	4 556	1982	1 705	1 264	283	156	3 408
1973	2 045	1 672	186	179	4 082	1983	1 587	1 260	271	124	3 242
1974	1 977	1 331	198	196	3 702	1984	1 594	1 364	324	139	3 421
1975	1 858	1 102	132	176	3 268	1985	1 612	1 408	323	132	3 475
1976	1 606	959	168	165	2 898	1986	1 675	1 460	306	117	3 558
1977	1 600	1 031	189	193	3 013	1987	1 622	1 484	281	104	3 491
1978	1 561	964	163	176	2 864	1988	1 665	1 535	391	126	3 717
1979	1 528	984	194	148	2 854	1989	1 604	1 545	370	126	3 645
1980	1 591	1 083	207	160	3 041	1990	1 680	1 562	444	147	3 833
1981	1 519	1 118	279	147	3 063	1991	1 759	1 525	407	180	3 871

¹ Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene.

In Basel-Stadt Geborene nach Lebensfähigkeit, Geburtsstätte und Geschlecht seit 1982

Jahr	Kantonsspital		Klinik St. Joseph		Klinik Sonnenrain ¹		Bethesdaospital		Privathaus, and. Ort		Alle Geborenen
	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	
Lebendgeborene											
1982	965	994	358	326	232	199	156	156	9	10	3 405
1983	904	877	304	300	235	222	214	171	15	10	3 252
1984	969	855	331	278	231	245	259	240	12	8	3 428
1985	860	825	386	322	240	266	299	257	3	11	3 469
1986	860	880	368	374	242	232	305	282	7	13	3 563
1987	811	811	389	395	249	226	326	271	7	10	3 495
1988	868	827	404	392	280	278	326	331	13	9	3 728
1989	798	806	407	352	263	278	384	347	10	5	3 650
1990	827	846	423	417	230	255	435	382	13	13	3 841
1991	923	822	320	304	287	297	456	449	19	11	3 888
Totgeborene											
1982	5	7	2	—	2	3	1	2	—	—	22
1983	4	3	2	1	2	1	2	—	—	—	15
1984	1	7	—	2	—	1	1	1	—	—	13
1985	5	9	1	—	2	—	2	1	—	—	20
1986	5	3	1	—	4	1	1	—	—	—	15
1987	3	2	3	2	—	1	—	2	—	—	13
1988	2	4	—	1	1	2	—	1	—	—	11
1989	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1990	7	5	2	—	1	2	—	1	—	—	18
1991	3	5	1	—	1	1	—	2	—	—	13
Alle Geborenen											
1982	970	1 001	360	326	234	202	157	158	9	10	3 427
1983	908	880	306	301	237	223	216	171	15	10	3 267
1984	970	862	331	280	231	246	260	241	12	8	3 441
1985	865	834	387	322	242	266	301	258	3	11	3 489
1986	865	883	369	374	246	233	306	282	7	13	3 578
1987	814	813	392	397	249	227	326	273	7	10	3 508
1988	870	831	404	393	281	280	326	332	13	9	3 739
1989	803	811	407	352	263	278	384	347	10	5	3 660
1990	834	851	425	417	231	257	435	383	13	13	3 859
1991	926	827	321	304	288	298	456	451	19	11	3 901

¹ Seit April 1991 wird im Merian Iselin-Spital eine Geburtsabteilung geführt, welche die im März 1991 geschlossene Klinik Sonnenrain ersetzt.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1981

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Einsätze an Ort ¹	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1981	8 218	2 412	1 651	*	457	132	1 932	2 707	17 509
1982	7 810	2 418	1 582	*	450	190	1 839	2 448	16 737
1983	8 854	2 482	1 660	*	453	196	1 985	2 289	17 919
1984	8 683	2 289	1 533	*	490	177	1 828	2 166	17 166
1985	8 404	2 312	1 680	*	480	155	1 850	1 905	16 786
1986	8 899	2 596	1 586	*	502	162	1 950	2 048	17 743
1987	9 540	2 672	1 544	*	561	152	1 735	1 929	18 133
1988	10 112	2 771	1 556	*	548	162	1 821	1 649	18 619
1989	10 494	2 960	1 617	*	577	175	1 775	1 528	19 126
1990	10 568	3 106	1 597	628	586	198	1 974	1 532	20 189
1991	8 754	5 206	1 822	671	568	203	1 825	1 726	20 775

¹ Einschliesslich Leerfahrten.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1981

Jahres-ende	Ärzte	davon aus-wärts	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
1981	548	92	174	19	62	5	55	124	104	–
1982	567	93	173	18	62	5	56	134	113	–
1983	580	93	174	20	63	5	56	140	116	–
1984	597	94	175	19	67	6	61	156	127	–
1985	605	94	177	18	67	6	64	167	130	–
1986	624	95	175	17	67	7	67	174	134	–
1987	637	100	175	17	63	7	70	190	137	–
1988	655	103	173	10	65	7	72	203	137	–
1989	677	108	174	10	65	7	74	207	140	–
1990	712	111	181	11	66	7	74	219	144	10
1991	757	115	183	11	66	8	74	232	149	12

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1981

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹					Alle Bestat-tungen	Krema-tionen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof		
1981	592	39	51	1	39	1 737	81	24	3	–	2 567	2 473
1982	550	57	42	3	39	1 660	74	34	2	–	2 461	2 473
1983	610	49	46	1	35	1 763	80	31	2	3	2 620	2 555
1984	618	39	31	2	37	1 679	79	23	6	–	2 514	2 514
1985	494	49	46	–	39	1 888	80	30	5	–	2 631	2 633
1986	589	34	34	2	29	1 955	109	39	6	2	2 799	2 802
1987	493	36	29	3	37	1 716	91	42	3	–	2 450	2 687
1988	477	36	38	2	21	1 871	87	37	4	1	2 574	2 908
1989	535	37	47	3	37	1 786	85	34	2	–	2 566	2 886
1990	539	34	37	1	38	2 015	81	51	6	1	2 803	3 445
1991	491	45	32	3	37	1 922	101	41	4	1	2 677	3 418

¹ Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen.

Rattenbekämpfung, Desinfektionen und Entwesungen seit 1982

Merkmal	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Rattenbekämpfung										
Herde	109	90	83	52	104	106	57	65	122	115
Gänge	403	249	206	87	216	215	126	133	239	193
Desinfektionen ¹										
Anzahl Räume	*	*	*	*	*	*	30	19	11	–
Entwesungen ²										
Anzahl Räume	*	*	*	*	*	*	92	128	109	198

¹ Im Zusammenhang mit Krankheiten desinfizierte Räume. ² Von Ungeziefer (Flöhe, Kakerlaken, Ameisen usw.) befreite Räume.

Kehrichtabfuhr aus Basel-Stadt und Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel in Tonnen seit 1984

Abfallart	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Private Haushaltungen								
Hauskehricht- Sperrgut ²	70 094 7 922	69 500 9 582	69 256 11 579	69 603 13 816	69 733 14 620	68 773 13 767	68 521 13 826 ³	66 672 11 890
Industrie und Gewerbe								
Hauskehricht- ähnliche Abfälle	*	*	*	*	*	*	32 712	36 085
Sonderabfälle	*	*	*	*	*	*	623	857
Rechengut (Pro Rheno)	*	*	*	*	*	*	1 196	1 036
Ganze Kehrichtabfuhr des Kantons Basel-Stadt								
Zusammen	*	*	*	*	*	*	116 878 ³	116 540
Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel ¹								
Alle Abfälle	181 003	188 384	194 233	198 198	201 039	202 281	195 752	207 672

¹ Einschliesslich Zufuhr aus ausserkantonalen Gemeinden der Region Basel. ² Ohne Altmetall. ³ Berichtigte Zahl.

Metallabfuhr aus Basel-Stadt in Tonnen seit 1984

Gemeinde	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Stadt Basel	503	530	619	657	661	633	647	671
Riehen ¹	*	*	158	185	185	165	178	174
Zusammen	*	*	777	842	846	798	825	845

¹ Einschliesslich Abfuhr aus Bettingen.

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres – in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich eine nicht-universitäre Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 239–252 oben)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.–9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr der Sekundarschule, aber ohne Integrationsklassen der Sekundarschule. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Die Schüler in den Invalidenklassen des Rektorats Kleinklassen und des Sozialpädagogischen Dienstes sind in der Basler Schulstatistik seit 1988 nicht mehr enthalten, sondern wurden in die Statistik der Sonderschulen (Tabellen auf Seiten 230–238) integriert. Die Jahreszahlen bis 1988 in den rückblickenden Tabellen wurden um diese Schüler reduziert und weichen von den frühern Jahrbüchern somit leicht ab.

Folgende Schultypen werden unterschieden:

Primar Allgemein: Primarklassen der Stufen 1–4 (mit und ohne Abteilungsunterricht) ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rekt. KKL), ohne Fremdsprach- und Übergangsklassen. Primar KKL: Primarklassen des Rekt. KKL (Stufen 1–4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Sekundar Allgemein: Sekundarklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Förderklassen. Sekundar Förderklassen: Klassen der Stufen 7 und 8 zur Weiserschulung von Sekundarschülern auf Realstufe 9. Sekundar KKL: Sekundarklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8). Real Allgemein: Realklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Musikklassen und ohne Überleitungsklassen. Musikklassen: Realklassen der Stufen 5–8 mit erweitertem Musikunterricht. Überleitungsklassen: Klassen zur Vorbereitung von Realschülern zur Weiserschulung auf Gymnasialstufe 9 (Maturtypen C, D und E). Real KKL: Realklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8). Klassen mit erweiterten Lernformen: Je 1 gemischte Klasse in der Sekundar- und der Realschule, in denen Schüler des Sekundar- und Realtyps sowie 1 Progymnasiast unterrichtet werden. Diese Klassen sind nur in der Klassenstatistik aufgeführt; in der Schülerstatistik werden die Schüler dieser Klassen bei ihrem jeweiligen Schultyp gezählt.

Progymnasium Latein: Progymnasiale Klassen der Stufen 5–7 mit Lateinbeginn auf Stufe 5. Progymnasium Französisch: Progymnasiale Klassen der Stufen 5 und 6 mit Französischbeginn auf Stufe 5. Gymnasium Matur A: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ A (A8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie A6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur B: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ B (B8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie B6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur C: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ C. Gymnasium Matur D: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ D. Gymnasium Matur E: Klassen des Wirtschaftsgymnasiums der Stufen 9–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ E.

Diplom 2 J. (DMS 2): Zweijährige weiterführende Diplommkurse der Stufen 9 und 10. Diplom 4 J. (DMS 4): Vierjährige weiterführende Diplommkurse der Stufen 9–12. Handels-Fach: Zweijährige weiterführende Handelsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Verkehr: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Diplom: Vierjährige weiterführende Handelsdiplomschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9–12).

Fremdsprachklassen: Klassen der Primar- und Sekundarschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine normale Klasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Werkjahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Sekundarstufe zur Überführung der Schüler in eine Berufslehre oder Anlehre. 9. Realschuljahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Realstufe. 9. Schuljahr KKL: Werkjahr KKL und 9. Realschuljahr KKL zusammen. Berufswahlklassen: Sekundarklassen auf Stufe 9 zur Vorbereitung der Schüler auf eine Berufslehre. 9. Schuljahr BFS: Vorbereitungsklassen der Berufs- und Frauenfachschule als obligatorisches 9. Schuljahr. Übergangsklassen: Klassen der Primarschulen zur Beobachtung der im Vorschuljahr aus einer 4. Primarklasse ausgetretenen Schüler vor ihrer Überführung in einen Schultyp der mittleren Stufen (wird zur Stufe 5 gezählt).

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Stufe und Alter seit 1989

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 521	2 767	2 822	383	391	408	2 904	3 158	3 230
Allgemeiner Kindergarten	2 487	2 723	2 781	259	260	281	2 746	2 983	3 062
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	77	79	85	77	79	85
Kindergärten für Behinderte	34	44	41	47	52	42	81	96	83
Allgemeinbildende Schulen	14 504	14 699	15 246	2 003	2 148	2 256	16 507	16 847	17 502
Stufe 1	1 602	1 420	1 467	148	167	153	1 750	1 587	1 620
Stufe 2	1 315	1 518	1 359	141	185	162	1 456	1 703	1 521
Stufe 3	1 271	1 335	1 565	155	143	184	1 426	1 478	1 749
Stufe 4	1 186	1 273	1 368	140	161	131	1 326	1 434	1 499
Stufe 5	1 331	1 386	1 523	222	207	214	1 553	1 593	1 737
Stufe 6	1 224	1 212	1 315	156	174	159	1 380	1 386	1 474
Stufe 7	1 297	1 237	1 258	223	210	220	1 520	1 447	1 478
Stufe 8	1 284	1 280	1 222	188	229	273	1 472	1 509	1 495
Stufe 9	1 377	1 428	1 427	171	205	256	1 548	1 633	1 683
Stufe 10	959	887	878	184	215	204	1 143	1 102	1 082
Stufe 11	675	613	665	149	121	169	824	734	834
Stufe 12	628	655	578	126	131	131	754	786	709
Ohne Stufe (Fremdsprachklassen)	355	455	621	.	.	.	355	455	621
Sonderschulen	207	209	217	344	345	352	551	554	569
Blinde, Sehbehinderte	19	19	24	–	–	–	19	19	24
Motorisch Behinderte	58	59	60	–	–	–	58	59	60
Gehör- und Sprachbehinderte	–	–	–	179	182	190	179	182	190
Verhaltensgestörte	7	10	12	96	100	99	103	110	111
Übrige IV-Klassen	123	121	121	69	63	63	192	184	184
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	299	304	346	38	23	25	337	327	371
Real-Nachausbildung	.	.	.	13	11	13	13	11	13
Kaufm. Vorbereitung	.	.	.	3	–	–	3	–	–
Maturitätsergänzung	48	44	45	.	.	.	48	44	45
Vorkurse Metall, Holz, Natur	44	37	42	.	.	.	44	37	42
Vorkurs Gestaltung	207	212	211	.	.	.	207	212	211
Vorschule für Pflegeberufe	.	.	.	6	8	5	6	8	5
Übrige Vorbereitungskurse	.	11	48	16	4	7	16	15	55
Zusammen	17 531	17 979	18 631	2 768	2 907	3 041	20 299	20 886	21 672
Berufsausbildung									
Berufslehren	8 042	7 377	6 976	432	341	318	8 474	7 718	7 294
1. Lehrjahr	2 980	2 525	2 469	183	128	159	3 163	2 653	2 628
2. Lehrjahr	2 524	2 390	2 075	164	146	102	2 688	2 536	2 177
3. Lehrjahr	1 949	1 898	1 868	78	57	46	2 027	1 955	1 914
4. Lehrjahr	589	564	564	7	10	11	596	574	575
Vollzeitberufsausbildung	563	642	661	1 112	1 166	1 143	1 675	1 808	1 804
Alter bis 19 Jahre	13	7	7	146	125	130	159	132	137
Alter 20–24 Jahre	271	302	317	525	558	504	796	860	821
Alter 25–29 Jahre	219	256	258	325	352	370	544	608	628
Alter 30 u. m. Jahre	60	77	79	116	131	139	176	208	218
Teilzeitausbildung	81	130	130	1 636	1 775	1 737	1 717	1 905	1 867
Alter bis 19 Jahre	–	–	–	82	61	39	82	61	39
Alter 20–24 Jahre	11	24	22	482	522	458	493	546	480
Alter 25–29 Jahre	16	47	44	554	634	611	570	681	655
Alter 30 u. m. Jahre	54	59	64	518	558	629	572	617	693
Akademische Ausbildung ¹	86	79	77	94	103	86	180	182	163
Zusammen	8 772	8 228	7 844	3 274	3 385	3 284	12 046	11 613	11 128
Alle Schüler und Studenten									
Zusammen	26 303	26 207	26 475	6 042	6 292	6 325	32 345	32 499	32 800

¹ FETA (freie evangelisch-theologische Akademie Basel) und ISP (Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie; Vollzeit und Teilzeit).

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 1991

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schüler und Studenten
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	
Vorobligatorischer Unterricht	2 791	31	2 822	312	96	408	3 230
Allgemeiner Kindergarten	2 768	13	2 781	235	46	281	3 062
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	60	25	85	85
Kindergarten für Behinderte	23	18	41	17	25	42	83
Obligatorischer Unterricht ¹	12 857	268	13 125	935	800	1 735	14 860
Primar	6 116	12	6 128	311	64	375	6 503
Sekundar	1 805	35	1 840	1	5	6	1 846
Real	2 233	9	2 242	101	154	255	2 497
Progymnasium, Gymnasium	2 387	134	2 521	202	236	438	2 959
Diplommittelschule	202	47	249	–	–	–	249
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	114	31	145	–	–	–	145
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	320	341	661	661
Nachobligatorischer Unterricht ²	1 596	525	2 121	228	293	521	2 642
Gymnasium	1 105	344	1 449	152	174	326	1 775
Diplommittelschule	289	106	395	14	19	33	428
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	166	51	217	–	–	–	217
10. Schuljahr Sekundar	36	24	60	3	7	10	70
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	59	93	152	152
Sonderschulen	149	68	217	130	222	352	569
Lehrberufe	2 532	4 444	6 976	144	174	318	7 294
Anlehren	43	44	87	3	3	6	93
BIGA-Lehrberufe	2 164	3 853	6 017	35	17	52	6 069
Rotkreuz-Lehrberufe	193	282	475	37	61	98	573
PTT-Lehrberufe	62	197	259	.	.	.	259
Übrige Lehrberufe	70	68	138	69	93	162	300
Vollzeitausbildung an Berufsschulen	399	262	661	557	586	1 143	1 804
Grundausbildung	–	–	–	179	282	461	461
Höhere Ausbildung	219	211	430	249	216	465	895
Lehrer- und Erzieherberufe	180	51	231	129	88	217	448
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	27	15	42	21	21	42	84
Kantonale Matur	27	15	42	.	.	.	42
Eidgenössische Matur	–	–	–	21	21	42	42
Teilzeitausbildung an Berufsschulen	33	55	88	586	1 052	1 638	1 726
Grundausbildung	10	23	33	220	272	492	525
Höhere Ausbildung	23	32	55	319	721	1 040	1 095
Lehrer-, Erzieherberufe	.	.	.	47	59	106	106
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	148	198	346	29	53	82	428
Vollzeitausbildung	148	198	346	12	13	25	371
Teilzeitausbildung	–	–	–	17	40	57	57
Akademische Ausbildung	29	48	77	64	22	86	163
FETA ³	.	.	.	64	22	86	86
ISP ⁴ (Vollzeit)	16	15	31	.	.	.	31
ISP ⁴ (Teilzeit)	13	33	46	.	.	.	46
Zusammen	20 561	5 914	26 475	3 006	3 319	6 325	32 800

¹ 1.–9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen des SDS. ² 10.–12. Schuljahr. ³ Freie evangelisch-theologische Akademie Basel (staatsunabhängige wissenschaftliche Hochschule). ⁴ Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie (interdisziplinäres, interfakultäres Institut der Universität Basel).

Schüler an allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 1991

Schultyp	Öffentl. Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2791	31	312	96	1 609	1 621	3 230
Allgemeiner Kindergarten	2768	13	235	46	1 501	1 561	3 062
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	60	25	50	35	85
Kindergarten für Behinderte	23	18	17	25	58	25	83
Primar, Real, Sekundar	9 685	31	397	209	5 398	4 924	10 322
Primar	5 977	12	259	45	3 214	3 079	6 293
Primar Übergangsklasse	139	–	52	19	115	95	210
Sekundar	1 473	11	–	–	821	663	1 484
Förderklasse Sekundar/Real	10	–	.	.	4	6	10
Real	1 902	7	86	145	1 166	974	2 140
Real Musikklassen	148	1	.	.	54	95	149
Überleitung Real/Gymnasium	36	–	.	.	24	12	36
Obligatorisches 9. Schuljahr ¹	505	49	19	21	320	274	594
5. Klasse Sekundar	251	17	1	5	155	119	274
6. Klasse Sekundar	36	24	3	7	23	47	70
5. Klasse Real	147	1	15	9	105	67	172
Frauenfach-Vorbereitung	29	3	.	.	–	32	32
Werkjahr	42	4	.	.	37	9	46
Gymnasium	3 492	478	354	410	2 450	2 284	4 734
Progymnasium	1 090	22	26	25	593	570	1 163
Matur A	81	5	4	10	58	42	100
Matur B	988	116	111	108	638	685	1 323
Matur C	367	107	45	68	481	106	587
Matur D	797	136	129	153	432	783	1 215
Matur E	169	92	39	46	248	98	346
Rudolf Steiner-Schule	.	.	379	434	389	424	813
Obligatorischer Unterricht	.	.	320	341	322	339	661
Nachobligat. Unterricht	.	.	59	93	67	85	152
Fortführende Diplommkurse	771	235	14	19	319	720	1 039
2jährige Diplommittelschule	151	35	14	19	56	163	219
4jährige Diplommittelschule	340	118	.	.	81	377	458
Kant. Handelsschule Fach	88	6	.	.	50	44	94
Kant. Handelsschule Verkehr	30	38	.	.	35	33	68
Kant. Handelsschule Diplom	162	38	.	.	97	103	200
Sonderschulen	149	68	130	222	370	199	569
Blinde, Sehbehinderte	8	16	.	.	17	7	24
Motorisch Behinderte	17	43	.	.	42	18	60
Gehör- und Sprachbehinderte	.	.	79	111	137	53	190
Verhaltensgestörte	6	6	18	81	73	38	111
Übrige IV-Klassen	118	3	33	30	101	83	184
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	148	198	12	13	176	195	371
Real-Nachausbildung	.	.	4	9	11	2	13
Kaufm. Vorbereitung	.	.	–	–	–	–	–
Maturergänzung z. Pfarrerausb.	12	33	.	.	23	22	45
Vorkurs Metall	16	–	.	.	15	1	16
Vorkurs Holz	7	3	.	.	10	–	10
Vorkurs Natur	7	9	.	.	5	11	16
Vorkurs Gestaltung	72	139	.	.	74	137	211
Vorschule Pflegeberufe	.	.	4	1	1	4	5
Übrige Vorbereitungskurse	34	14	4	3	37	18	55
Zusammen	17 541	1 090	1 617	1 424	11 031	10 641	21 672

¹ Einschliesslich Berufswahlklasse.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen 1991

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ Lehrtöchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	903	825	934	564	2 550	676	2 480	746	3 226
Bauabteilung	238	191	272	157	723	135	651	207	858
Mechanisch-technische Abteilung	341	306	314	282	1 223	20	947	296	1 243
Abt. Chemie, Ernährung, Diverses	215	227	209	23	387	287	523	151	674
Abt. Gestalterische Berufe	109	101	139	102	217	234	359	92	451
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	251	240	170	–	145	516	409	252	661
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	727	767	633	–	928	1 199	1 624	503	2 127
PTT-Lehrberufe	259	–	–	–	108	151	216	43	259
Spitalschulen	281	216	158	–	91	564	462	193	655
Übrige Berufsschulen	161	88	19	11	87	192	201	78	279
Anlehren AGS und BFS	46	41	–	–	53	34	45	42	87
Zusammen	2 628	2 177	1 914	575	3 962	3 332	5 437	1 857	7 294

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1991

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ Lehrtöchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Bauabteilung der AGS	238	191	272	157	723	135	651	207	858
Architekturmodellbauer	4	1	4	3	9	3	12	–	12
Autolackierer	14	11	18	–	37	6	26	17	43
Bodenleger	4	2	4	–	10	–	8	2	10
Heizungsmonteur	22	9	21	–	52	–	24	28	52
Heizungszeichner	11	11	18	13	49	4	41	12	53
Hochbauzeichner	36	37	38	39	103	47	129	21	150
Innenausbauzeichner	4	8	5	6	10	13	22	1	23
Innendekorateur	8	5	4	6	18	5	20	3	23
Innendekorationsnäherin	1	2	2	–	–	5	5	–	5
Lüftungszeichner	7	6	7	6	21	5	20	6	26
Maler	15	7	17	–	30	9	34	5	39
Maurer	14	13	9	–	36	–	28	8	36
Metallbauschlossler	9	8	12	14	43	–	31	12	43
Metallbauzeichner	6	8	17	7	31	7	26	12	38
Plattenleger	6	3	11	–	20	–	16	4	20
Rohrschlossler	–	–	–	5	5	–	4	1	5
Sanitärinstallateur	29	12	19	–	60	–	32	28	60
Sanitärzeichner	6	8	17	13	37	7	35	9	44
Schreiner	13	10	14	14	49	2	48	3	51
Schriften- und Reklamemaler	–	–	–	2	1	1	2	–	2
Spengler	2	2	4	–	8	–	7	1	8
Spengler- und Sanitärinst.	9	5	12	9	35	–	23	12	35
Stahlbauzeichner	–	2	1	4	3	4	5	2	7
Tiefbauzeichner	18	21	18	16	56	17	53	20	73

Fortsetzung siehe nächste Doppelseite.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1991

Fortsetzung

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Mech.-techn. Abt. der AGS	341	306	314	282	1 223	20	947	296	1 243
Automatikmonteur	24	8	11	7	50	–	49	1	50
Automechaniker	25	22	36	34	116	1	91	26	117
Automonteur	22	27	11	–	60	–	15	45	60
Autoservicemann	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Büchsenmacher	–	1	–	1	2	–	2	–	2
Caroseriespengler	12	7	12	14	45	–	29	16	45
Caroseriezeichner	–	–	1	1	2	–	1	1	2
Elektromechaniker	11	10	11	11	43	–	38	5	43
Elektromonteur	107	93	92	96	387	1	259	129	388
Elektroniker	21	29	31	25	105	1	103	3	106
Elektrozeichner	13	14	14	–	35	6	26	15	41
Fahrrad- und Mofamechaniker	16	5	6	–	23	4	24	3	27
Fahrzeugschlosser	–	–	–	2	2	–	2	–	2
Feinmechaniker	5	4	3	5	17	–	15	2	17
Fernseh- und Radioelektriker	23	27	19	19	88	–	65	23	88
Lastwagenführer	9	7	7	–	21	2	19	4	23
Maschinenmechaniker	26	26	31	39	120	2	111	11	122
Maschinenzeichner	15	14	16	14	57	2	51	8	59
Mechaniker	8	7	6	11	32	–	31	1	32
Motorradmechaniker	4	4	7	3	17	1	15	3	18
Werkzeugmacher	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Abt. Chemie, Ern., Div. der AGS	215	227	209	23	387	287	523	151	674
Biogielaborant (Agro)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Biogielaborant (Pharma)	30	25	39	–	38	56	63	31	94
Chemielaborant	44	41	41	–	102	24	96	30	126
Chemikant	41	35	33	–	106	3	70	39	109
Drogist	16	24	13	14	15	52	63	4	67
Laborist	11	22	–	–	19	14	24	9	33
Bäcker	1	1	–	–	2	–	1	1	2
Bäcker-Konditor	7	7	6	–	14	6	15	5	20
Koch	19	26	23	–	51	17	55	13	68
Konditor-Confiseur	18	15	23	–	20	36	47	9	56
Apparatglasbläser	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Floristin	19	24	24	–	2	65	67	–	67
Zahntechniker	9	7	7	9	18	14	22	10	32
Abt. Gestalt. Berufe der AGS	109	101	139	102	217	234	359	92	451
Buchbinder	9	3	8	6	10	16	23	3	26
Dekorationsgestalter	13	16	11	11	12	39	46	5	51
Drucker	17	7	16	14	52	2	42	12	54
Fotofach-Angestellter	3	1	3	–	2	5	7	–	7
Fotograf	5	5	6	3	14	5	16	3	19
Fotolaborant	4	3	5	–	2	10	12	–	12
Goldschmied	16	11	19	15	22	39	35	26	61
Grafiker (einschl. Fachklasse)	10	26	29	31	51	45	69	27	96
Graveur	3	–	–	2	2	3	4	1	5
Offsetmonteur	4	4	5	–	5	8	11	2	13
Textilentwerfer	6	6	6	–	–	18	16	2	18
Typograf	19	19	31	20	45	44	78	11	89

Schluss siehe nächste Seite.

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehr-linge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männ-lich	Weib-lich	Schwei-zer	Aus-länder	
Lehrberufe an der BFS	251	240	170	–	145	516	409	252	661
Apothekenhelferin	37	41	45	–	1	122	86	37	123
Damencoiffeur	46	48	69	–	17	146	65	98	163
Herrencoiffeur	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Damenschneiderin	8	5	8	–	–	21	15	6	21
Detailhandelsangestellter	–	–	48	–	19	29	38	10	48
Verkäufer/in	159	146	–	–	107	198	205	100	305
Lehrberufe am KV	727	767	633	–	928	1 199	1 624	503	2 127
Buchhändler/Verleger	13	11	9	–	5	28	32	1	33
Büroangestellter	132	175	–	–	90	217	200	107	307
Kaufm. Angestellter	542	548	624	–	817	897	1 323	391	1 714
Bahnbetriebssekretär	40	33	–	–	16	57	69	4	73
PTT-Lehrberufe	259	–	–	–	108	151	216	43	259
Betriebsassistent PTT	83	–	–	–	1	82	77	6	83
Betriebssekretär PTT	26	–	–	–	18	8	22	4	26
Teleoperatrice	26	–	–	–	3	23	21	5	26
Uniformierter Postbeamter	124	–	–	–	86	38	96	28	124
Lehrberufe an Spitalschulen	281	216	158	–	91	564	462	193	655
Allgemeine Krankenpflege	76	47	76	–	34	165	152	47	199
Hauspflegerin	9	7	–	–	1	15	16	–	16
Kinderkrankenschwester	34	33	40	–	1	106	89	18	107
Med. Laborantin	20	19	14	–	8	45	42	11	53
Med.-techn. Radiologieassistentin	15	9	10	–	1	33	16	18	34
Orthoptistin	3	3	4	–	–	10	8	2	10
Praktische Krankenpflege	48	87	–	–	19	116	94	41	135
Psychiatrieschwester, -pfleger	20	11	14	–	22	23	25	20	45
Spitalgehilfin	56	–	–	–	5	51	20	36	56
Lehrberufe an andern Berufsschulen	161	88	19	11	87	192	201	78	279
Gärtner	3	7	8	–	2	16	17	1	18
Haushaltlehrjahr Arche	4	2	–	–	2	4	6	–	6
Hauswirtschaftsangestellte	6	–	–	–	–	6	3	3	6
Mechaniker	3	2	2	5	11	1	7	5	12
Polizist	30	–	–	–	17	13	30	–	30
Rettungsanitäter	15	9	–	–	21	3	23	1	24
Rheinmatrose	4	11	6	–	21	–	13	8	21
Schreiner	3	4	3	6	13	3	15	1	16
Zahnarztgehilfin	93	53	–	–	–	146	87	59	146
Anlehren an der AGS und BFS	46	41	–	–	53	34	45	42	87
Gartenbau	3	5	–	–	4	4	8	–	8
Nahrungsmittel, Getränke	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Textil, Bekleidung	1	1	–	–	2	–	–	2	2
Holzbearbeitung	3	–	–	–	3	–	2	1	3
Grafisches Gewerbe	2	–	–	–	1	1	2	–	2
Metall, Maschinen	8	7	–	–	13	2	8	7	15
Baugewerbe, Malerei	6	7	–	–	13	–	4	9	13
Verkauf	17	12	–	–	13	16	12	17	29
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	4	7	–	–	4	7	8	3	11
Hausgehilfin (BFS/Arche)	2	2	–	–	–	4	1	3	4
Zusammen	2 628	2 177	1 914	575	3 962	3 332	5 437	1 857	7 294

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1991

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Vollzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
Schule für Gestaltung der AGS									
Höhere Fachschule	–	50	62	17	86	43	75	54	129
Innenarchitekt	–	13	21	2	21	15	28	8	36
Lehramt für bildende Kunst	–	20	12	2	13	21	27	7	34
Techniker TS (Drucktechnik)	–	6	6	1	13	–	6	7	13
Techniker TS (Metallbau)	–	9	18	3	30	–	6	24	30
Visuelle Kommunikation	–	2	5	9	9	7	8	8	16
Schule für Gestaltung der AGS									
Weiterbildungsklassen	2	42	56	20	61	59	86	34	120
Audiovisuelle Gestaltung	–	2	8	8	9	9	13	5	18
Farbiges Gestalten	–	5	8	4	10	7	15	2	17
Freies räumliches Gestalten	–	2	14	3	9	10	10	9	19
Grafik	1	16	14	5	22	14	32	4	36
Mode, Entwerfen	1	6	4	–	1	10	7	4	11
Originaldruckgrafik	–	2	3	–	3	2	5	–	5
Typografische Gestaltung	–	9	5	–	7	7	4	10	14
Berufs- und Frauenfachschule									
Fachlehrerin Textil und Werken	1	8	2	1	1	11	8	4	12
Hauswirtschaftslehrerin	3	5	3	1	2	10	4	8	12
Kantonales Lehrerseminar									
Fachlehrerin Textil und Werken	–	74	66	33	59	114	141	32	173
Gesangslehrer	–	7	1	2	–	10	2	8	10
Handelslehrer	–	–	2	1	2	1	2	1	3
Kindergärtnerin	–	25	6	6	3	34	36	1	37
Mittel- und Oberlehrer	–	1	29	18	23	25	30	18	48
Primarlehrer	–	39	17	4	24	36	59	1	60
Zeichenlehrer	–	2	9	1	5	7	10	2	12
Musikakademie, Schola Cantorum									
Berufsmusiker	28	191	163	36	205	213	207	211	418
Blockflöten Lehrdiplom	24	100	30	7	85	76	66	95	161
Diplom Alte Musik	–	9	3	2	2	12	7	7	14
Konzertreihe/Solistendiplom	2	31	50	16	39	60	83	16	99
Opernstudium	2	49	74	8	77	56	44	89	133
	–	2	6	3	2	9	7	4	11
Kaufmännische Berufe									
Betriebsökonom HWV	35	191	98	34	187	171	121	237	358
Direktionssekretärin	–	79	53	6	111	27	39	99	138
Direktionsassistentin	2	27	6	2	–	37	11	26	37
Handels-, Bürokurs (1jährig)	1	25	8	5	5	34	20	19	39
Handels-, Bürokurs (2jährig)	11	39	17	14	34	47	28	53	81
	21	21	14	7	37	26	23	40	63
Erzieherische u. soziale Berufe									
Gymnastikpädagogin	19	246	171	68	146	358	283	221	504
Heilpädagogin (Vorschulbereich)	18	37	16	7	2	76	30	48	78
Physiotherapeutin	–	–	6	8	–	14	7	7	14
Psychomotoriktherapeutin	1	128	26	5	26	134	67	93	160
Sozialarbeiter	–	–	3	10	–	13	3	10	13
Sozialpädagogin	–	7	15	8	10	20	17	13	30
Bibelschule	–	28	12	6	14	32	26	20	46
Evangelische Lebensschule	–	16	30	9	–	55	51	4	55
Katechetisches Seminar	–	1	1	–	–	2	–	2	2
Prediger, Missionar	–	1	9	–	–	10	8	2	10
	–	28	53	15	94	2	74	22	96
Übrige Berufe									
Arztgehilfin	49	14	7	8	–	78	31	47	78
Coiffeur (Fachschüler)	37	11	7	7	–	62	25	37	62
Schauspieler	11	1	–	–	–	12	4	8	12
	1	2	–	1	–	4	2	2	4
Akademische Ausbildung									
Theologisches Lizenziat (FETA)	2	55	39	21	74	43	80	37	117
Heilpädagogik (ISP)	2	47	24	13	69	17	64	22	86
Logopädie (ISP)	–	1	12	4	5	12	9	8	17
	–	7	3	4	–	14	7	7	14
Zusammen	139	876	667	239	821	1 100	1 036	885	1 921

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1991

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Teilzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
Staatl. Maturitätskurse f. Berufstätige	–	11	17	14	21	21	27	15	42
Sprachlich-historisch	–	8	12	14	17	17	21	13	34
Naturwissenschaftlich	–	3	5	–	4	4	6	2	8
Maturitätskurse an priv. Schulen	9	21	8	4	29	13	21	21	42
Matur B (einschl. A)	2	8	4	–	11	3	8	6	14
Matur C	2	5	1	1	6	3	5	4	9
Matur D	5	4	3	3	8	7	8	7	15
Matur E	–	4	–	–	4	–	–	4	4
Vorb. zur Lehrabschlussprüfung	12	61	55	96	113	111	106	118	224
Automechaniker	5	3	–	–	8	–	5	3	8
Elektromonteur	–	4	5	3	12	–	6	6	12
Fernseh- u. Radioelektriker	4	3	5	6	18	–	9	9	18
Maurer	–	4	4	4	12	–	9	3	12
Sanitärinstallateur	1	2	1	6	10	–	4	6	10
Büro-Angestellter (BAP)	–	13	10	16	12	27	22	17	39
Kaufm. Angestellter (LAP)	2	32	29	22	41	44	36	49	85
Hauspflegerin	–	–	–	7	–	7	5	2	7
Prakt. Krankenpflege	–	–	1	32	–	33	10	23	33
Vorb. zum eidg. Fähigkeitsausweis	2	120	170	115	295	112	129	278	407
Analytiker/Programmierer EF	–	2	39	7	38	10	26	22	48
Buchhalter EF	–	50	20	25	62	33	25	70	95
Marketingplaner EF	–	15	32	21	45	23	21	47	68
Schweissfachmann EF	–	2	5	15	22	–	1	21	22
Treuhänder EF	–	27	36	15	60	18	26	52	78
Verkaufskordinator EF	–	1	9	14	23	1	3	21	24
Werbeassistent EF	–	11	15	7	13	20	17	16	33
Zolldeklarant EF	2	12	14	11	32	7	10	29	39
Vorbereitung zum eidg. Diplom	–	64	156	122	281	61	98	244	342
Betriebsökonom HWV	–	11	25	12	36	12	21	27	48
Dipl. Bankbeamter	–	29	58	13	84	16	19	81	100
Dipl. Bücherexperte	–	–	23	17	36	4	12	28	40
Dipl. Buchhalter-Controller	–	1	13	14	22	6	6	22	28
Dipl. Direktionssekretärin	–	1	3	1	–	5	1	4	5
Dipl. Haushaltleiterin	–	–	1	6	–	7	2	5	7
Dipl. Verkaufsleiter	–	–	3	26	29	–	9	20	29
Dipl. Versicherungsfachmann	–	18	17	23	49	9	19	39	58
Dipl. Wirtschaftsinformatiker	–	4	13	10	25	2	9	18	27
Übr. öff. u. priv. Teilzeitausbildung	12	191	240	356	466	333	299	500	799
Industrieschweisser	1	3	5	5	14	–	5	9	14
Handelskurs (1jährig)	8	65	66	58	90	107	91	106	197
Handelskurs (2jährig)	2	23	22	38	46	39	28	57	85
Informatik-Anwender SIZ	–	9	21	26	40	16	21	35	56
Kaufm. Führungsschule	–	1	3	28	25	7	5	27	32
Kaufm. Kaderkurs	1	29	44	64	77	61	47	91	138
Kaufm. Wiedereinstieg	–	–	1	4	–	5	–	5	5
Sozialversicherungsfachmann	–	1	3	19	14	9	9	14	23
Technischer Kaufmann	–	28	31	21	79	1	26	54	80
Heilpädagoge (ISP)	–	–	9	37	19	27	13	33	46
Sozialarbeiter	–	–	–	17	2	15	7	10	17
Sozialpädagoge	–	32	35	39	60	46	47	59	106
Ergänzungs- u. Vorbereitungskurse	4	12	18	23	30	27	17	40	57
Vorb'kurs Musikakademie	4	3	–	–	3	4	3	4	7
Lehrer für Musik-Grundkurs	–	5	9	12	3	23	10	16	26
Technikumsvorbereitung	–	4	2	–	6	–	2	4	6
Vorb. auf höhere Schule	–	–	7	11	18	–	2	16	18
Zusammen	39	480	664	730	1 235	678	697	1 216	1 913

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schultyp 1991

Schultyp	Alter in Jahren				Öffentlich		Privat		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	
Schulbildungsfähige	3	29	59	24	87	3	8	17	115
Praktischbildungsfähige	–	14	14	10	28	–	8	2	38
Gewöhnungsfähige	–	1	2	3	3	–	3	–	6
Mehrfachbehinderte	1	10	9	5	–	–	14	11	25
Verhaltensgestörte	–	41	55	15	6	6	18	81	111
Motorisch Behinderte	–	24	28	8	17	43	–	–	60
Gehörbehinderte	1	13	13	1	–	–	10	18	28
Sprachbehinderte	7	113	42	–	–	–	69	93	162
Sehbehinderte und Blinde	1	4	9	10	8	16	–	–	24
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kindergarten für Behinderte	77	6	–	–	23	18	17	25	83
Zusammen	90	255	231	76	172	86	147	247	652

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schule 1991

Schule	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige	
Christophorus	–	34	51	14	64	35	18	81	99
Verhaltensgestörte	–	34	51	14	64	35	18	81	99
Gehör- und Sprachheilschule Riehen	42	130	55	1	164	64	93	135	228
Gehörbehinderte	1	13	13	1	13	15	10	18	28
Sprachbehinderte	7	113	42	–	124	38	69	93	162
Kindergartenschüler	34	4	–	–	27	11	14	24	38
Tagesschulh. für mehrfachbeh. Kinder	4	11	9	5	11	18	17	12	29
Mehrfachbehinderte	1	10	9	5	9	16	14	11	25
Kindergartenschüler	3	1	–	–	2	2	3	1	4
Helfenberg-Schule	–	–	5	5	7	3	1	9	10
Schulbildungsfähige	–	–	5	5	7	3	1	9	10
JUFA (Jugend und Familie)	1	2	13	12	18	10	18	10	28
Schulbildungsfähige	1	2	7	5	9	6	7	8	15
Praktischbildungsfähige	–	–	4	6	7	3	8	2	10
Gewöhnungsfähige	–	–	2	1	2	1	3	–	3
Psychotherapiestation des SDS	–	7	4	1	9	3	6	6	12
Verhaltensgestörte	–	7	4	1	9	3	6	6	12
Kant. Sonderschulheim zur Hoffnung	–	11	6	8	15	10	24	1	25
Schulbildungsfähige	–	6	5	5	11	5	15	1	16
Praktischbildungsfähige	–	4	1	1	3	3	6	–	6
Gewöhnungsfähige	–	1	–	2	1	2	3	–	3
Rekt. Kleinklassen der Basler Schulen	19	32	51	12	67	47	112	2	114
Schulbildungsfähige	2	21	42	9	41	33	72	2	74
Praktischbildungsfähige	–	10	9	3	11	11	22	–	22
Kindergartenschüler	17	1	–	–	15	3	18	–	18
Regionale Tagesschulen ¹	24	28	37	18	73	34	30	77	107
Motorisch Behinderte	–	24	28	8	42	18	17	43	60
Sehbehinderte und Blinde	1	4	9	10	17	7	8	16	24
Kindergartenschüler	23	–	–	–	14	9	5	18	23
Übrige Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	90	255	231	76	428	224	319	333	652

¹ In Münchenstein.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufenrückstand, Geschlecht, Heimat und Elternwohnort seit 1982¹

Jahr ²	Alle Schüler	Retardierte		Knaben	Mädchen	Schweizer	Ausländer	Elternwohnort Basel-Stadt		
		Absolut	In % ³					Alle Schüler	davon Retardierte	In % ³
1982	18 390	6 390	35,1	9 066	9 324	13 665	4 725	17 109	5 397	31,9
1983	17 506	6 102	35,2	8 670	8 836	12 806	4 700	16 224	5 108	31,8
1984	16 628	5 753	34,9	8 237	8 391	11 990	4 638	15 447	4 837	31,6
1985	15 749	5 297	34,0	7 840	7 909	11 214	4 535	14 625	4 423	30,6
1986	15 034	5 078	34,1	7 427	7 607	10 584	4 450	13 983	4 273	30,9
1987	14 462	4 707	32,9	7 171	7 291	10 052	4 410	13 501	3 984	29,8
1988	14 272	4 556	32,4	7 091	7 181	9 822	4 450	13 366	3 876	29,4
1989	14 456	4 381	31,1	7 203	7 253	9 863	4 593	13 607	3 736	28,2
1990	14 659	4 333	30,5	7 341	7 318	9 811	4 848	13 826	3 723	27,8
1991	15 205	4 548	31,2	7 614	7 591	9 931	5 274	14 408	3 954	28,7

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. ² Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. ³ Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe, d. h. ohne Schüler in Fremdsprachklassen.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1982¹

Stufe	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Klassen										
Ohne ³	16	13	16	16	16	16	18	30	40	48
Stufe 1	67	63	61	52	66	73	76	82	76	79
Stufe 2	57	54	54	51	53	55	61	63	69	62
Stufe 3	61	57	54	54	51	52	54	60	64	69
Stufe 4	62	61	57	54	54	51	52	54	61	64
Stufe 5	77	72	70	67	66	67	64	66	69	74
Stufe 6	81	71	66	63	61	60	61	57	62	61
Stufe 7	87	84	74	68	66	64	62	63	62	63
Stufe 8	95	87	84	75	69	67	65	63	66	62
Stufe 9	117	114	109	107	101	93	87	84	83	84
Stufe 10	77	72	70	68	68	62	58	53	47	48
Stufe 11	50	46	43	42	39	38	38	36	35	33
Stufe 12	46	50	46	43	42	39	38	38	36	35
Simultan-Kl. ⁴	52	59	53	62	50	50	51	50	40	42
Zusammen	945	903	857	822	802	787	785	799	810	824
Schüler²										
Ohne ³	174	150	149	159	141	151	190	355	455	621
Stufe 1	1 287	1 231	1 217	1 139	1 250	1 348	1 392	1 598	1 420	1 466
Stufe 2	1 217	1 215	1 149	1 187	1 128	1 177	1 258	1 308	1 515	1 357
Stufe 3	1 328	1 208	1 225	1 157	1 116	1 124	1 193	1 268	1 326	1 560
Stufe 4	1 378	1 319	1 210	1 216	1 163	1 099	1 109	1 180	1 269	1 358
Stufe 5	1 709	1 593	1 550	1 431	1 420	1 388	1 301	1 320	1 378	1 519
Stufe 6	1 787	1 611	1 460	1 426	1 325	1 286	1 279	1 219	1 202	1 310
Stufe 7	1 880	1 799	1 633	1 483	1 406	1 329	1 278	1 293	1 235	1 248
Stufe 8	1 975	1 869	1 793	1 600	1 479	1 416	1 337	1 277	1 276	1 219
Stufe 9	2 348	2 283	2 164	2 082	1 831	1 649	1 540	1 376	1 428	1 426
Stufe 10	1 494	1 405	1 375	1 265	1 276	1 050	1 044	959	887	878
Stufe 11	970	934	854	829	748	748	654	675	613	665
Stufe 12	843	889	849	775	751	697	697	628	655	578
Zusammen	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456	14 659	15 205

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. – Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. ² Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ³ Fremdsprachklassen. ⁴ Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 1991

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primar (ohne KKL)	1	6	19	28	91	92	23	238	229	148	5	260
Mit Abt'unterricht	–	–	2	26	91	92	19	228	223	144	3	230
Ohne Abt'unterricht	1	6	17	2	–	–	–	6	2	–	–	26
Tagesschule	–	–	–	–	–	–	4	4	4	4	2	4
Sekundar (ohne KKL)	4	13	25	19	3	–	–	27	12	–	–	64
Allgemein	3	11	24	19	3	–	–	27	12	–	–	60
Tagesschule	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Förderklassen	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Real (ohne KKL)	–	–	–	6	31	28	23	88	87	62	5	88
Allgemein	–	–	–	6	30	25	20	81	80	56	2	81
Musikklassen	–	–	–	–	–	3	3	6	6	6	3	6
Überleitungskl. St. 8	–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1
Erweiterte Lernform	–	–	–	–	2	–	–	2	2	2	–	2
Progymnasium	–	2	1	3	4	34	6	48	45	42	–	50
Latein	–	2	1	3	3	1	–	8	5	2	–	10
Französisch	–	–	–	–	1	33	6	40	40	40	–	40
Gemischt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasium	1	10	16	43	40	30	11	132	115	55	6	151
A 8	–	1	–	–	1	1	–	2	2	1	–	3
A 6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B 8	–	1	3	5	–	–	–	7	4	–	–	9
B 6	–	–	3	14	11	9	6	42	38	20	4	43
C	1	3	2	5	9	5	1	22	19	10	–	26
D	–	4	3	13	12	12	4	41	37	21	2	48
E	–	–	1	4	7	2	–	13	12	2	–	14
A 8 + B 8	–	1	1	1	–	–	–	2	1	–	–	3
A 6 + B 6	–	–	2	–	–	1	–	1	1	1	–	3
A 6 + A 8 + B 6 + B 8	–	–	1	1	–	–	–	2	1	–	–	2
DMS 2	–	2	1	–	4	3	–	8	7	4	–	10
Handels-Fach	–	–	2	4	–	–	–	5	2	–	–	6
Handels-Verkehr	–	–	–	4	–	–	–	4	3	–	–	4
DMS 4	–	–	–	1	3	11	5	20	20	16	1	20
Handels-Diplom	–	1	3	1	4	2	–	10	6	4	–	11
Berufswahl Sekundar	–	1	12	5	–	–	–	12	–	–	–	18
10. Schuljahr Sekundar	–	–	2	2	–	–	–	2	–	–	–	4
9. Schuljahr Real	–	2	4	1	2	–	–	6	3	–	–	9
9. Schuljahr BFS	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Allgemein	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Französisch	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Übergangskl. Primar	–	–	–	1	6	–	–	7	7	3	–	7
Überleitungskl. Real St. 9	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	1
Fremdsprachklassen	5	11	28	4	–	–	–	6	1	–	–	48
Primar	5	5	5	4	–	–	–	4	1	–	–	19
Sekundar	–	6	23	–	–	–	–	2	–	–	–	29
Rekt. Kleinklassen St. 1-8	16	31	15	–	–	–	–	–	–	–	–	62
Primar	5	18	12	–	–	–	–	–	–	–	–	35
Sekundar	8	8	1	–	–	–	–	–	–	–	–	17
Real	3	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	10
9. Schuljahr KKL	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Zusammen	32	83	128	123	190	200	68	616	539	336	17	824

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 1991

Schultyp	Stufe														Alle Stu- fen	
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne		
Primar (ohne KKL)		19,5	20,9	21,7	19,9											20,5
Mit Abt'unterricht		20,5	21,2	22,2	20,9											21,2
Ohne Abt'unterr.		12,7	12,3	15,2	13,3											13,3
Tagesschule		25,0	28,0	25,0	26,0											26,0
Sekundar (ohne KKL)	9,0					12,6	15,1	13,2	15,5							13,9
Allgemein						12,7	15,1	13,1	15,5							14,1
Tagesschule	8,0					10,0		14,0								10,7
Förderklassen	10,0															10,0
Real (ohne KKL)						23,1	22,6	21,8	21,1							22,2
Allgemein						23,1	22,2	21,6	21,1							22,0
Musikklassen						23,0	26,5	27,0	23,0							24,8
Überleit'kl. St. 8									20,0							20,0
Erweiterte Lernform						21,0										21,0
Progymnasium						22,9	22,6	14,0								22,2
Latein						20,5	15,7	14,0								17,1
Französisch						23,4	23,7									23,5
Gemischt																
Gymnasium								22,3	19,1	18,7	19,1	19,0	16,2			18,9
A 8									20,0	22,0		12,0				18,0
A 6																
B 8									12,5	15,0	17,0	17,0	16,5			15,4
B 6									25,1	18,7	17,7	19,8	20,0	19,4		20,3
C									16,3	21,0	22,8	19,0	17,5	13,8		18,2
D									22,5	20,3	19,9	18,8	20,5	14,8		19,4
E											19,0	21,3	18,8	15,3		18,6
A 8 + B 8											12,0	15,0		17,0		14,7
A 6 + B 6										22,0	13,5					16,3
A 6 + A 8 + B 6 + B 8										15,0			17,0			16,0
DMS 2											21,2	16,0				18,6
Handels-Fach											16,7	14,7				15,7
Handels-Verkehr											16,5	17,5				17,0
DMS 4											23,8	23,3	24,6	19,8		22,9
Handels-Diplom											20,7	16,7	23,5	13,7		18,2
Berufswahl Sekundar											14,8					14,8
10. Schuljahr Sek.												15,0				15,0
9. Schuljahr Real											15,6					15,6
9. Schuljahr BFS											10,7					10,7
Allgemein											10,0					10,0
Französisch											12,0					12,0
Überg'kl. Primar						19,9										19,9
Überl'kl. Real St. 9											16,0					16,0
Fremdsprachklassen															12,9	12,9
Primar															12,1	12,1
Sekundar															13,5	13,5
Rekt. Kleinkl. St. 1–8	10,3	13,4				9,0	13,0	10,0	9,5							11,0
Primar	10,4	13,4														11,6
Sekundar	10,0															10,0
Real	12,0					9,0	13,0	10,0	9,5							10,7
9. Schuljahr KKL										9,0						9,0
Zusammen	10,3	18,4	20,9	21,7	19,9	20,0	20,5	19,0	18,6	17,0	18,3	20,2	16,5	12,9		18,5

¹ Simultanklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 1984¹

Rektorat, Schultyp	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Nach Rektorat								
Primar Grossbasel-Ost	1 183	1 141	1 141	1 137	1 117	1 166	1 192	1 205
Primar Grossbasel-West	1 525	1 466	1 438	1 479	1 541	1 706	1 796	1 887
Primar Kleinbasel	1 298	1 282	1 264	1 332	1 432	1 592	1 728	1 786
Schulen Riehen, Bettingen	1 106	1 060	1 021	996	1 000	1 074	1 091	1 161
Sekundarschule Grossbasel	824	822	792	682	630	583	636	628
Sekundarschule Kleinbasel	822	796	721	708	733	798	812	951
Realschule Basel	2 376	2 124	2 001	1 886	1 841	1 813	1 770	1 843
Humanistisches Gymnasium	424	377	361	332	318	312	287	300
Realgymnasium	705	677	620	605	576	557	534	515
Math.-Naturw. Gymnasium	624	593	586	558	563	552	546	516
Gymnasium Bäumlhof	1 245	1 198	1 189	1 170	1 124	1 079	1 116	1 102
Gymnasium am Kohlenberg	826	780	725	690	644	656	647	685
Holbein-Gymnasium	773	736	681	624	599	567	566	590
Diplommittelschule	1 120	960	810	728	676	572	555	644
Kantonale Handelsschule	944	899	863	750	720	677	640	623
Berufs- und Frauenfachschule ²	48	67	68	54	34	49	54	32
Rektorat Kleinklassen	785	771	753	731	724	703	689	737
Nach Schultyp								
Primar	4 801	4 699	4 657	4 748	4 952	5 354	5 530	5 741
Allgemein	4 438	4 334	4 307	4 402	4 591	4 969	5 179	5 335
Rektorat Kleinklassen	363	365	350	346	361	385	351	406
Sekundar	1 482	1 405	1 269	1 251	1 186	1 140	1 092	1 083
Allgemein	1 209	1 119	1 008	1 001	965	942	897	903
Förderklassen	48	46	34	27	24	19	15	10
Rektorat Kleinklassen	225	240	227	223	197	179	180	170
Real	2 508	2 260	2 189	2 069	2 022	1 971	1 969	2 076
Allgemein	2 386	2 146	2 051	1 944	1 902	1 867	1 692	1 800
Musikklassen	.	.	.	.	.	.	152	149
Überleitungsklasse St. 8	19	12	17	14	17	14	19	20
Rektorat Kleinklassen	103	102	121	111	103	90	106	107
Progymnasium	1 151	1 098	1 069	1 061	1 032	1 016	1 050	1 112
Gymnasium	3 653	3 447	3 290	3 105	2 986	2 922	2 881	2 858
Matur A	95	108	115	98	88	80	90	86
Matur B	1 539	1 422	1 334	1 294	1 215	1 168	1 104	1 104
Matur C	596	559	561	535	532	539	532	474
Matur D	1 216	1 174	1 083	991	957	920	920	933
Matur E	207	184	197	187	194	215	235	261
DMS 2	426	342	298	275	249	184	167	186
Handels-Fach	245	231	204	170	154	127	120	94
Handels-Verkehr	185	204	179	138	143	114	84	68
DMS 4	694	618	512	453	427	388	388	458
Handels-Diplom	307	280	283	255	229	221	201	200
9./10. Schuljahr	865	862	816	655	585	538	602	553
Sekundar/BFS	477	517	536	403	355	320	386	359
Real	294	281	225	201	167	169	164	140
Rektorat Kleinklassen	94	64	55	51	63	49	52	54
Übergangsklassen Primar	139	124	115	117	107	107	107	139
Überleitungsklasse Real St. 9	23	20	12	14	10	19	13	16
Fremdsprachklassen	149	159	141	151	190	355	455	621
Zusammen	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456	14 659	15 205

¹ Die Zahlen weichen teilweise von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. ² BFS: Nur Vorbereitungsklassen (9. obligatorisches Schuljahr).

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Stufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne
Nach Rektorat													
Primar Grossbasel-Ost	286	283	301	263	39	.	.	.	.	.	.	.	33
Primar Grossbasel-West	431	436	502	419	41	.	.	.	.	.	.	.	58
Primar Kleinbasel	330	389	469	419	40	.	.	.	.	.	.	.	139
Schulen Riehen, Bettingen	218	189	227	173	111	94	69	68	12	.	.	.	.
Sekundarschule Grossbasel	76	73	73	79	267	60	.	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	134	137	132	157	.	.	.	.	391
Realschule Basel	473	400	421	405	144	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	65	28	31	45	37	32	29	33	.
Realgymnasium	70	72	75	58	57	68	58	57	.
Math.-Naturw. Gymnasium	70	69	54	60	66	74	60	63	.
Gymnasium Bäumlhof	158	182	163	130	129	128	111	101	.
Gymnasium am Kohlenberg	95	75	95	81	81	87	90	81	.
Holbein-Gymnasium	91	94	70	66	77	63	72	57	.
Diplommittelschule	249	173	123	99	.
Kantonale Handelsschule	221	193	122	87	.
Berufs- u. Frauenfachschule	32	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	201	60	61	84	56	86	65	70	54	.	.	.	.
Nach Schultyp													
Primar	1 466	1 357	1 560	1 358	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemein	1 265	1 297	1 499	1 274	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	201	60	61	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundar	256	281	255	291	.	.	.	.	.
Allgemein	224	229	211	239	.	.	.	.	.
Förderklassen	4	6	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	32	52	40	46	.	.	.	.	.
Real	574	509	505	488	.	.	.	.	.
Allgemein	504	422	453	421	.	.	.	.	.
Musikklassen	46	53	27	23	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse St. 8	20	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	24	34	25	24	.	.	.	.	.
Progymnasium	550	520	42	.	.	.	.	.	.
Gymnasium	446	440	523	516	495	438	.
Matur A	24	26	9	21	6	.
Matur B	201	170	171	198	165	199	.
Matur C	65	84	91	95	70	69	.
Matur D	180	162	159	150	164	118	.
Matur E	76	64	75	46	.
DMS 2	106	80	.	.	.
Handels-Fach	50	44	.	.	.
Handels-Verkehr	33	35	.	.	.
DMS 4	143	93	123	99	.
Handels-Diplom	62	50	47	41	.
9./10. Schuljahr	493	60	.	.	.
Sekundar/BFS	299	60	.	.	.
Real	140	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	54	.	.	.	.
Übergangsklassen Primar	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse Real St. 9	16	.	.	.	.
Fremdsprachklassen	621
Zusammen	1 466	1 357	1 560	1 358	1 519	1 310	1 248	1 219	1 426	878	665	578	621

Schüler in öffentlichen Schulen nach Elternwohrt, Rektorat und Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige NW- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	Alle Schüler
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	1 204	–	1 204	1	–	–	1 205	–	1 205
Primar Grossbasel-West	1 885	–	1 885	2	–	–	1 887	–	1 887
Primar Kleinbasel	1 772	9	1 781	2	–	1	1 784	2	1 786
Schulen Riehen, Bettingen	92	1 066	1 158	2	–	–	1 160	1	1 161
Sekundarschule Grossbasel	571	16	587	24	17	–	628	–	628
Sekundarschule Kleinbasel	943	6	949	–	–	–	949	2	951
Realschule Basel	1 829	9	1 838	2	–	–	1 840	3	1 843
Humanistisches Gymnasium	271	22	293	7	–	–	300	–	300
Realgymnasium	402	9	411	38	63	2	514	1	515
Math.-Naturw. Gymnasium	408	3	411	52	52	1	516	–	516
Gymnasium Bäumlhof	485	607	1 092	4	–	–	1 096	6	1 102
Gymnasium am Kohlenberg	602	10	612	50	21	–	683	2	685
Holbein-Gymnasium	497	3	500	49	41	–	590	–	590
Diplommittelschule	403	88	491	99	54	–	644	–	644
Kantonale Handelsschule	394	55	449	103	71	–	623	–	623
Berufs- und Frauenfachschule	26	3	29	2	1	–	32	–	32
Rektorat Kleinklassen	642	76	718	12	3	–	733	4	737
Nach Schultyp									
Primar	4 926	801	5 727	10	–	1	5 738	3	5 741
Allgemein	4 571	755	5 326	6	–	1	5 333	2	5 335
Rektorat Kleinklassen	355	46	401	4	–	–	405	1	406
Sekundar	1 015	62	1 077	4	–	–	1 081	2	1 083
Allgemein	854	48	902	–	–	–	902	1	903
Förderklassen	8	2	10	–	–	–	10	–	10
Rektorat Kleinklassen	153	12	165	4	–	–	169	1	170
Real	1 803	262	2 065	5	–	–	2 070	6	2 076
Allgemein	1 594	201	1 795	1	–	–	1 796	4	1 800
Musikklassen	106	42	148	1	–	–	149	–	149
Überleitungsklasse St. 8	16	4	20	–	–	–	20	–	20
Rektorat Kleinklassen	87	15	102	3	–	–	105	2	107
Progymnasium	889	199	1 088	4	17	1	1 110	2	1 112
Gymnasium	1 920	481	2 401	248	200	2	2 851	7	2 858
Matur A	71	10	81	5	–	–	86	–	86
Matur B	738	248	986	56	56	1	1 099	5	1 104
Matur C	300	68	368	54	50	1	473	1	474
Matur D	668	129	797	81	54	–	932	1	933
Matur E	143	26	169	52	40	–	261	–	261
DMS 2	131	20	151	17	18	–	186	–	186
Handels-Fach	85	3	88	6	–	–	94	–	94
Handels-Verkehr	24	6	30	28	10	–	68	–	68
DMS 4	272	68	340	82	36	–	458	–	458
Handels-Diplom	142	20	162	17	21	–	200	–	200
9./10. Schuljahr	472	32	504	28	21	–	553	–	553
Sekundar/BFS	296	19	315	26	18	–	359	–	359
Real	129	10	139	1	–	–	140	–	140
Rektorat Kleinklassen	47	3	50	1	3	–	54	–	54
Übergangsklassen Primar	118	21	139	–	–	–	139	–	139
Überleitungsklasse Real St. 9	13	3	16	–	–	–	16	–	16
Fremdsprachklassen	616	4	620	–	–	–	620	1	621
Zusammen	12 426	1 982	14 408	449	323	4	15 184	21	15 205

¹ Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Schweizer Schüler	Ausländische Schüler	davon									Alle Schüler
			Italien	Spanien	Jugoslawien	Türkei	Deutschland	Frankreich	Österreich, L'stein	Grossbrit., Irland	USA, Kanada	
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	799	406	86	52	86	118	16	2	6	3	2	1 205
Primar Grossbasel-West	1 280	607	120	109	134	131	23	3	4	5	–	1 887
Primar Kleinbasel	891	895	244	96	179	261	24	–	4	4	–	1 786
Schulen Riehen, Bettingen	1 041	120	17	13	18	12	26	1	1	7	1	1 161
Sekundarschule Grossbasel	228	400	130	56	50	131	3	4	1	2	–	628
Sekundarschule Kleinbasel	191	760	148	68	180	276	4	2	1	1	1	951
Realschule Basel	1 078	765	286	139	129	124	6	4	–	1	1	1 843
Humanistisches Gymnasium	256	44	8	5	6	–	14	2	2	–	–	300
Realgymnasium	436	79	8	13	15	2	18	2	2	2	–	515
Math.-Naturw. Gymnasium	413	103	32	14	9	4	13	2	2	1	–	516
Gymnasium Bäumlihof	896	206	58	25	14	13	33	4	2	3	2	1 102
Gymnasium am Kohlenberg	577	108	27	16	9	5	10	2	5	4	4	685
Holbein-Gymnasium	441	149	45	30	14	7	13	2	1	1	3	590
Diplommittelschule	529	115	48	22	8	5	11	2	3	–	1	644
Kantonale Handelsschule	446	177	84	37	19	7	7	1	3	2	–	623
Berufs- und Frauenfachschule	15	17	8	2	2	3	–	–	–	–	–	32
Rektorat Kleinklassen	414	323	67	47	56	117	5	1	–	1	–	737
Nach Schultyp												
Primar	3 840	1 901	467	264	363	478	84	6	15	17	3	5 741
Allgemein	3 615	1 720	438	241	328	406	80	6	15	17	3	5 335
Rektorat Kleinklassen	225	181	29	23	35	72	4	–	–	–	–	406
Sekundar	391	692	218	98	89	234	7	4	1	2	–	1 083
Allgemein	314	589	195	80	73	199	6	3	1	1	–	903
Förderklassen	4	6	2	–	1	2	–	–	–	–	–	10
Rektorat Kleinklassen	73	97	21	18	15	33	1	1	–	1	–	170
Real	1 331	745	280	131	126	121	10	2	–	–	1	2 076
Allgemein	1 087	713	269	123	120	117	10	2	–	–	1	1 800
Musikklassen	140	9	3	2	1	1	–	–	–	–	–	149
Überleitungsklasse St. 8	14	6	1	3	–	1	–	–	–	–	–	20
Rektorat Kleinklassen	90	17	7	3	5	2	–	–	–	–	–	107
Progymnasium	900	212	49	35	25	18	29	6	4	4	–	1 112
Gymnasium	2 327	531	149	76	48	15	75	9	12	9	9	2 858
Matur A	77	9	3	–	–	–	2	–	1	–	–	86
Matur B	940	164	34	16	18	3	36	3	5	3	5	1 104
Matur C	375	99	25	8	8	4	17	3	2	2	–	474
Matur D	728	205	67	44	16	6	17	2	2	2	4	933
Matur E	207	54	20	8	6	2	3	1	2	2	–	261
DMS 2	138	48	18	7	4	5	6	–	–	–	–	186
Handels-Fach	45	49	25	12	5	2	2	–	–	–	–	94
Handels-Verkehr	60	8	3	3	1	–	1	–	–	–	–	68
DMS 4	391	67	30	15	4	–	5	2	3	–	1	458
Handels-Diplom	134	66	36	14	7	3	1	–	1	–	–	200
9./10. Schuljahr	258	295	106	38	41	74	2	5	1	3	–	553
Sekundar/BFS	149	210	78	24	28	58	2	3	1	2	–	359
Real	83	57	18	11	12	6	–	2	–	1	–	140
Rektorat Kleinklassen	26	28	10	3	1	10	–	–	–	–	–	54
Übergangsklassen Primar	98	41	13	12	2	7	4	–	–	–	–	139
Überleitungsklasse Real St. 9	9	7	3	3	1	–	–	–	–	–	–	16
Fremdsprachklassen	9	612	19	36	212	259	–	–	–	2	1	621
Zusammen	9 931	5 274	1 416	744	928	1 216	226	34	37	37	15	15 205

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Muttersprache, Rektorat und Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler		davon ausländische Schüler									
	Deutsch	An- dere	Deutsch	Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Grie- chisch	Jugo- sla- wisch ¹	Tür- kisch	An- dere
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	793	412	38	–	80	5	54	2	1	62	118	46
Primar Grossbasel-West	1 272	615	42	5	117	5	112	26	–	99	131	70
Primar Kleinbasel	894	892	41	5	235	7	100	19	1	142	260	85
Schulen Riehen, Bettingen	1 046	115	39	1	17	6	11	1	2	17	12	14
Sekundarschule Grossbasel	225	403	10	2	127	2	55	9	2	30	131	32
Sekundarschule Kleinbasel	194	757	15	7	141	2	72	21	–	109	276	117
Realschule Basel	1 029	814	29	3	272	1	145	12	2	112	124	65
Humanistisches Gymnasium	269	31	23	–	5	1	5	–	–	5	–	5
Realgymnasium	450	65	24	3	8	2	15	–	–	14	2	11
Math.-Naturw. Gymnasium	437	79	30	1	30	1	12	–	1	6	4	18
Gymnasium Bäumlhof	891	211	43	4	55	5	24	1	5	12	13	44
Gymnasium am Kohlenberg	563	122	19	1	27	8	15	–	–	9	5	24
Holbein-Gymnasium	427	163	20	3	39	6	30	5	1	16	6	23
Diplommittelschule	511	133	16	1	48	2	22	4	–	9	5	8
Kantonale Handelsschule	447	176	19	1	74	3	39	4	1	18	7	11
Berufs- u. Frauenfachschule	12	20	–	–	8	–	3	1	–	2	3	–
Rektorat Kleinklassen	412	325	15	–	61	1	46	13	–	36	118	33
Nach Schultyp												
Primar	3 848	1 893	158	11	443	21	272	50	2	283	477	184
Allgemein	3 621	1 714	148	11	417	21	250	42	2	258	405	166
Rektorat Kleinklassen	227	179	10	–	26	–	22	8	–	25	72	18
Sekundar	396	687	21	3	211	2	100	15	–	60	233	47
Allgemein	321	582	19	3	188	1	82	12	–	51	198	35
Förderklassen	4	6	–	–	2	–	–	–	–	1	2	1
Rektorat Kleinklassen	71	99	2	–	21	1	18	3	–	8	33	11
Real	1 288	788	33	3	267	1	135	12	2	107	121	64
Allgemein	1 055	745	31	3	257	1	127	12	1	103	117	61
Musikklassen	130	19	–	–	3	–	2	–	–	1	1	2
Überleitungs-klasse St. 8	14	6	–	–	1	–	3	–	1	–	1	–
Rektorat Kleinklassen	89	18	2	–	6	–	3	–	–	3	2	1
Progymnasium	910	202	47	3	43	6	36	2	1	26	17	31
Gymnasium	2 333	525	120	9	137	20	76	6	7	42	15	99
Matur A	80	6	4	–	2	–	–	–	–	–	–	3
Matur B	950	154	53	4	32	7	14	1	–	15	3	35
Matur C	394	80	26	3	24	2	8	–	3	5	4	24
Matur D	704	229	29	2	63	8	43	3	3	16	6	32
Matur E	205	56	8	–	16	3	11	2	1	6	2	5
DMS 2	135	51	6	–	18	1	7	3	–	5	5	3
Handels-Fach	46	48	2	1	24	–	12	1	–	5	2	2
Handels-Verkehr	60	8	1	–	3	–	3	–	–	1	–	–
DMS 4	376	82	10	1	30	1	15	1	–	4	–	5
Handels-Diplom	136	64	8	–	31	–	13	1	–	6	3	4
9./10. Schuljahr	242	311	12	1	101	2	38	5	3	30	76	27
Sekundar/BFS	143	216	8	1	75	2	23	3	2	18	59	19
Real	74	66	3	–	18	–	12	–	1	12	6	5
Rektorat Kleinklassen	25	29	1	–	8	–	3	2	–	–	11	3
Übergangsklassen Primar	93	46	4	–	13	–	11	–	1	3	7	2
Überleitungs-klasse Real St. 9	9	7	1	–	2	–	3	–	–	1	–	–
Fremdsprachklassen	.	621	.	5	21	3	39	22	–	125	259	138
Zusammen	9 872	5 333	423	37	1 344	57	760	118	16	698	1 215	606

¹ Serbisch, Kroatisch oder Slowenisch.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession, Rektorat und Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katholisch	Israelitisch	Andere Konfession	Ohne, unbekannt	Alle Schüler
	Alle	davon Ausländer	Alle	davon Ausländer					
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	494	33	413	167	–	9	194	95	1 205
Primar Grossbasel-West	787	41	671	283	5	12	248	164	1 887
Primar Kleinbasel	558	40	659	382	5	4	423	137	1 786
Schulen Riehen, Bettingen	652	20	331	49	3	3	39	133	1 161
Sekundarschule Grossbasel	140	16	273	187	–	–	177	38	628
Sekundarschule Kleinbasel	110	7	339	270	–	–	448	54	951
Realschule Basel	651	34	830	463	3	3	238	118	1 843
Humanistisches Gymnasium	141	12	93	19	–	3	7	56	300
Realgymnasium	231	7	210	52	4	10	14	46	515
Math.-Naturw. Gymnasium	206	12	221	61	1	7	20	61	516
Gymnasium Bäumlhof	502	32	374	107	3	9	57	157	1 102
Gymnasium am Kohlenberg	305	9	224	59	2	25	20	109	685
Holbein-Gymnasium	221	10	242	100	4	17	27	79	590
Diplommittelschule	280	7	286	83	1	5	26	46	644
Kantonale Handelsschule	218	12	303	120	3	6	26	67	623
Berufs- und Frauenfachschule	6	–	20	11	–	–	5	1	32
Rektorat Kleinklassen	239	7	265	123	2	2	184	45	737
Nach Schultyp									
Primar	2 368	130	2 008	855	14	23	823	505	5 741
Allgemein	2 243	125	1 876	798	13	22	709	472	5 335
Rektorat Kleinklassen	125	5	132	57	1	1	114	33	406
Sekundar	244	18	474	340	1	–	303	61	1 083
Allgemein	194	16	402	295	–	–	251	56	903
Förderklassen	3	–	4	3	–	–	3	–	10
Rektorat Kleinklassen	47	2	68	42	1	–	49	5	170
Real	814	33	889	454	2	4	233	134	2 076
Allgemein	663	32	796	434	1	3	220	117	1 800
Musikklassen	86	1	45	5	1	–	5	12	149
Überleitungs-klasse St. 8	12	–	5	3	–	–	2	1	20
Rektorat Kleinklassen	53	–	43	12	–	1	6	4	107
Progymnasium	442	21	388	119	2	30	52	198	1 112
Gymnasium	1 277	66	1 083	308	14	46	104	334	2 858
Matur A	52	4	17	3	–	1	1	15	86
Matur B	522	26	390	87	6	20	34	132	1 104
Matur C	199	14	192	54	1	3	25	54	474
Matur D	391	17	378	135	5	17	33	109	933
Matur E	113	5	106	29	2	5	11	24	261
DMS 2	72	3	87	30	–	–	15	12	186
Handels-Fach	26	3	51	36	–	–	6	11	94
Handels-Verkehr	24	1	39	5	–	–	1	4	68
DMS 4	208	4	199	53	1	5	11	34	458
Handels-Diplom	55	3	107	50	1	1	8	28	200
9./10. Schuljahr	144	10	250	143	1	–	123	35	553
Sekundar/BFS	79	6	168	102	–	–	89	23	359
Real	51	4	60	29	1	–	19	9	140
Rektorat Kleinklassen	14	–	22	12	–	–	15	3	54
Übergangsklassen Primar	57	4	52	23	–	5	11	14	139
Überleitungs-klasse Real St. 9	5	–	9	5	–	–	1	1	16
Fremdsprachklassen	5	3	118	115	–	1	462	35	621
Zusammen	5 741	299	5 754	2 536	36	115	2 153	1 406	15 205

Schüler in öffentlichen Schulen nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers, Rektorat u. Schultyp 1991

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers					Retardierte Schüler in Prozent des jeweiligen Gruppentotals				
	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Unbestimmt	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Alle
Nach Rektorat										
Primar Grossbasel-Ost	885	161	126	20	13	15,0	5,0	3,2	–	12,0
Primar Grossbasel-West	1 291	221	195	119	61	13,9	6,4	6,7	6,7	11,8
Primar Kleinbasel	1 487	145	46	32	76	17,2	7,7	2,3	3,1	15,8
Schulen Riehen, Bettingen	716	220	153	34	38	20,0	12,3	6,5	14,7	17,1
Sekundarschule Grossbasel	541	43	2	13	29	44,9	39,5	100,0	53,8	44,7
Sekundarschule Kleinbasel	872	26	3	5	45	46,9	44,4	66,7	60,0	47,1
Realschule Basel	1 487	196	45	60	55	41,5	43,4	40,0	31,7	41,4
Humanistisches Gymnasium	85	76	128	9	2	18,8	18,4	14,1	55,6	18,0
Realgymnasium	196	149	159	6	5	29,1	24,8	19,5	–	24,5
Math.-Naturw. Gymnasium	264	141	97	10	4	36,7	42,6	37,1	40,0	38,2
Gymnasium Bäumlhof	586	299	187	26	4	28,5	20,4	15,0	19,2	23,9
Gymnasium am Kohlenberg	321	168	179	11	6	37,4	36,3	22,9	63,6	34,2
Holbein-Gymnasium	352	144	79	6	9	38,6	50,0	51,9	50,0	43,2
Diplommittelschule	422	139	51	16	16	55,0	69,1	66,7	56,3	59,3
Kantonale Handelsschule	374	146	55	36	12	64,4	66,4	81,8	66,7	66,9
Berufs- und Frauenfachschule	32	–	–	–	–	78,1	–	–	–	78,1
Rektorat Kleinklassen	650	17	7	17	46	64,2	82,4	57,1	29,4	63,9
Nach Schultyp										
Primar	4 182	688	492	199	180	18,9	7,3	4,9	6,0	15,9
Allgemein	3 819	680	488	189	159	14,9	6,3	4,5	4,8	12,5
Rektorat Kleinklassen	363	8	4	10	21	60,9	87,5	50,0	30,0	60,6
Sekundar	959	45	3	13	63	49,5	40,0	33,3	53,8	49,3
Allgemein	797	43	3	12	48	44,8	37,2	33,3	50,0	44,5
Förderklassen	9	–	–	–	1	55,6	–	–	–	60,0
Rektorat Kleinklassen	153	2	–	1	14	73,9	100,0	–	100,0	74,1
Real	1 649	227	64	69	67	42,4	44,1	40,6	30,4	42,3
Allgemein	1 462	189	44	52	53	42,7	43,9	36,4	36,5	42,7
Musikklassen	89	28	14	11	7	22,5	32,1	35,7	18,2	24,8
Überleitungsklasse St. 8	12	3	3	1	1	41,7	100,0	100,0	–	60,0
Rektorat Kleinklassen	86	7	3	5	6	59,3	71,4	66,7	–	57,0
Progymnasium	555	278	253	18	8	14,8	14,0	11,5	22,2	14,1
Gymnasium	1 372	770	623	65	28	43,0	41,4	33,1	47,7	40,6
Matur A	20	23	41	2	–	20,0	13,0	9,8	50,0	14,0
Matur B	451	317	309	19	8	35,3	29,0	19,4	26,3	29,0
Matur C	232	142	90	6	4	42,2	45,8	43,3	66,7	43,7
Matur D	546	217	137	23	10	45,8	48,8	46,7	43,5	46,5
Matur E	123	71	46	15	6	64,2	74,6	84,8	73,3	71,6
DMS 2	140	27	9	2	8	58,6	77,8	55,6	50,0	62,4
Handels-Fach	80	5	1	7	1	65,0	–	–	57,1	60,6
Handels-Verkehr	37	27	–	3	1	78,4	88,9	–	100,0	83,8
DMS 4	282	112	42	14	8	53,2	67,0	69,0	57,1	58,1
Handels-Diplom	134	43	8	11	4	60,4	46,5	75,0	54,5	58,0
9./10. Schuljahr	470	36	3	17	27	52,3	36,1	66,7	47,1	51,4
Sekundar/BFS	305	23	2	11	18	51,8	43,5	100,0	45,5	51,0
Real	117	13	1	5	4	47,9	23,1	–	40,0	45,0
Rektorat Kleinklassen	48	–	–	1	5	66,7	–	–	100,0	70,4
Übergangsklassen Primar	102	19	11	2	5	1,0	10,5	–	–	2,2
Überleitungsklasse Real St. 9	13	2	1	–	–	30,8	50,0	–	–	31,3
Fremdsprachklassen	586	12	2	–	21	.	.	.	.	.
Zusammen	10 561	2 291	1 512	420	421	32,9	29,9	21,7	25,0	31,2

Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, Schultyp und Stufe 1991

Schultyp, Stufe	Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe							Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹		
	Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²	Ohne Stufe		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sammen
Nach Schultyp											
Primar	117	4709	859	52	4	–	.	5741	0,19	0,14	0,17
Allgemein	117	4549	641	26	2	–	.	5335	0,15	0,12	0,13
Rektorat Kleinklassen	–	160	218	26	2	–	.	406	0,66	0,73	0,68
Sekundar	1	548	465	63	5	1	.	1083	0,59	0,53	0,56
Allgemein	1	500	349	48	4	1	.	903	0,54	0,47	0,51
Förderklassen	–	4	5	1	–	–	.	10	0,75	0,67	0,70
Rektorat Kleinklassen	–	44	111	14	1	–	.	170	0,85	0,82	0,84
Real	6	1192	772	101	5	–	.	2076	0,52	0,42	0,48
Allgemein	6	1026	670	93	5	–	.	1800	0,53	0,44	0,48
Musikklassen	–	112	35	2	–	–	.	149	0,28	0,25	0,26
Überleitungsklasse St. 8	–	8	12	–	–	–	.	20	0,60	0,60	0,60
Rektorat Kleinklassen	–	46	55	6	–	–	.	107	0,66	0,52	0,63
Progymnasium	48	907	148	9	–	–	.	1112	0,19	0,11	0,15
Gymnasium	66	1632	942	201	14	3	.	2858	0,55	0,43	0,49
Matur A	7	67	11	1	–	–	.	86	0,12	0,19	0,15
Matur B	35	749	284	34	2	–	.	1104	0,37	0,28	0,32
Matur C	9	258	168	34	4	1	.	474	0,57	0,35	0,53
Matur D	12	487	353	76	4	1	.	933	0,65	0,52	0,56
Matur E	3	71	126	56	4	1	.	261	0,99	0,94	0,97
DMS 2	–	70	84	31	1	–	.	186	0,74	0,82	0,80
Handels-Fach	1	36	42	15	–	–	.	94	0,82	0,70	0,77
Handels-Verkehr	–	11	42	15	–	–	.	68	1,03	1,09	1,06
DMS 4	2	190	221	45	–	–	.	458	0,98	0,62	0,68
Handels-Diplom	1	83	90	26	–	–	.	200	0,70	0,72	0,71
9./10. Schuljahr	5	264	231	46	6	1	.	553	0,63	0,62	0,62
Sekundar/BFS	3	173	147	30	5	1	.	359	0,67	0,59	0,63
Real	1	76	53	10	–	–	.	140	0,47	0,61	0,52
Rektorat Kleinklassen	1	15	31	6	1	–	.	54	0,77	1,18	0,85
Übergangsklassen Primar	4	132	3	–	–	–	.	139	0,04	–	0,02
Überleitungsklasse Real St. 9	–	11	5	–	–	–	.	16	0,56	–	0,31
Fremdsprachklassen	.	.	.	.	.	.	.	621	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	621	15 205	.	.
Nach Stufe (nur Schüler mit bestimmbarer Stufe)											
Stufe 1	25	1212	218	10	1	–	.	1466	0,18	0,14	0,16
Stufe 2	20	1134	186	15	2	–	.	1357	0,17	0,16	0,16
Stufe 3	39	1287	212	21	1	–	.	1560	0,21	0,12	0,16
Stufe 4	33	1076	243	6	–	–	.	1358	0,22	0,16	0,19
Stufe 5	32	1113	346	28	–	–	.	1519	0,32	0,21	0,26
Stufe 6	24	852	390	41	2	1	.	1310	0,41	0,32	0,37
Stufe 7	12	746	430	56	4	–	.	1248	0,49	0,39	0,44
Stufe 8	7	687	452	68	4	1	.	1219	0,54	0,45	0,50
Stufe 9	25	680	582	132	6	1	.	1426	0,62	0,60	0,61
Stufe 10	11	423	349	92	3	–	.	878	0,68	0,57	0,62
Stufe 11	8	309	260	83	5	–	.	665	0,73	0,61	0,66
Stufe 12	15	266	236	52	7	2	.	578	0,73	0,57	0,64
Zusammen	251	9785	3904	604	35	5	.	14 584	0,39	0,33	0,36

¹ Bezogen auf die Schüleranzahl ohne die stufenlosen Schüler, d. h. ohne die Schüler in Fremdsprachklassen. ² Einschliesslich Ältere.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, ausgewähltem Schultyp und Stufe 1991

Schultyp und Stufe (Auswahl)		Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe						Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹		
		Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sammen
Primar Normalkl. ³	1	25	1 122	118	–	–	–	1 265	0,10	0,09	0,09
	2	20	1 114	151	10	2	–	1 297	0,14	0,13	0,14
	3	39	1 263	183	14	–	–	1 499	0,17	0,11	0,14
	4	33	1 050	189	2	–	–	1 274	0,17	0,14	0,15
Primar Überg'kl.	5	4	132	3	–	–	–	139	0,04	–	0,02
Sekundar ⁴	5	–	151	67	6	–	–	224	0,41	0,30	0,35
	6	–	124	91	12	1	1	229	0,55	0,51	0,53
	7	1	116	83	15	–	–	215	0,50	0,55	0,53
	8	–	113	113	16	3	–	245	0,68	0,56	0,63
Real ⁵	5	4	355	176	15	–	–	550	0,43	0,31	0,37
	6	1	284	169	20	1	–	475	0,50	0,39	0,45
	7	1	256	195	25	3	–	480	0,53	0,53	0,53
	8	–	243	165	35	1	–	444	0,61	0,47	0,54
Real Überleit'kl.	8	–	8	12	–	–	–	20	0,60	0,60	0,60
	9	–	11	5	–	–	–	16	0,56	–	0,31
Progymnasium L ⁶	5	4	71	7	–	–	–	82	0,13	0,03	0,09
	6	5	35	6	1	–	–	47	0,25	0,11	0,17
	7	1	39	2	–	–	–	42	0,09	–	0,05
Progymnasium F ⁷	5	20	385	59	4	–	–	468	0,18	0,11	0,14
	6	18	377	74	4	–	–	473	0,22	0,13	0,17
Matur A8, B8 ⁸	8	1	40	11	1	–	–	53	0,15	0,35	0,25
	9	4	51	9	–	–	–	64	0,22	0,06	0,14
	10	3	36	10	–	–	–	49	0,17	0,24	0,20
	11	1	25	9	1	–	–	36	0,36	0,21	0,31
	12	4	35	9	2	–	–	50	0,30	0,22	0,26
Mat. A6, B6, C, D ⁹	7	9	314	114	9	–	–	446	0,41	0,19	0,30
	8	6	265	105	10	–	1	387	0,34	0,33	0,33
	9	15	208	140	20	–	–	383	0,49	0,45	0,47
	10	6	230	135	30	2	–	403	0,56	0,44	0,50
	11	6	191	138	45	4	–	384	0,66	0,60	0,63
	12	8	166	136	27	4	1	342	0,71	0,51	0,60
Matur E	9	1	28	36	11	–	–	76	0,76	0,76	0,76
	10	1	21	27	15	–	–	64	1,09	0,45	0,89
	11	–	12	40	22	1	–	75	1,13	1,21	1,16
	12	1	10	23	8	3	1	46	1,03	1,38	1,13
DMS 2	9	–	38	47	21	–	–	106	0,78	0,86	0,84
	10	–	32	37	10	1	–	80	0,64	0,77	0,75
Handels-Fach	9	–	23	18	9	–	–	50	0,81	0,61	0,72
	10	1	13	24	6	–	–	44	0,83	0,81	0,82
Handels-Verkehr	9	–	7	20	6	–	–	33	0,88	1,06	0,97
	10	–	4	22	9	–	–	35	1,16	1,13	1,14
DMS 4	9	–	60	67	16	–	–	143	0,93	0,63	0,69
	10	–	32	52	9	–	–	93	1,07	0,70	0,75
	11	–	62	54	7	–	–	123	0,88	0,47	0,55
	12	2	36	48	13	–	–	99	1,15	0,69	0,75
Handels-Diplom	9	–	25	28	9	–	–	62	0,57	0,91	0,74
	10	–	20	23	7	–	–	50	0,85	0,63	0,74
	11	1	19	19	8	–	–	47	0,76	0,73	0,74
	12	–	19	20	2	–	–	41	0,65	0,52	0,59
Berufswahlklasse	9	3	131	108	19	5	1	267	0,69	0,53	0,62
10. Schuljahr Sek.	10	–	35	19	6	–	–	60	0,58	0,49	0,52
9. Schuljahr BFS	9	–	7	20	5	–	–	32	–	0,94	0,94
9. Schuljahr Real	9	1	76	53	10	–	–	140	0,47	0,61	0,52

¹ Bezogen auf alle Schüler, einschliesslich Schüler auf normaler oder höherer Stufe. ² Einschliesslich Ältere. ³ Mit und ohne Abteilungsunterricht. ⁴ Einschliesslich Förderklasse. ⁵ Ohne Überleitungsklasse. ⁶ Mit Latein. ⁷ Mit Französisch. ⁸ Anschluss an Progymnasium L. ⁹ Anschluss an Progymnasium F.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Stufenrückstand, Elternwohrt und Schultyp 1991

Schultyp	Alle Schüler	Knaben		Mädchen	Retardierte		Elternwohrt Basel-Stadt			
		Ab-solut	In % ¹		Ab-solut	In % ²	Ab-solut	In % ¹	davon Retardierte	In % ³
Primar (ohne KKL)	5 335	2 653	49,7	2 682	669	12,5	5 326	99,8	667	12,5
Mit Abt'unterricht	4 884	2 418	49,5	2 466	620	12,7	4 875	99,8	618	12,7
Ohne Abt'unterricht	347	179	51,6	168	43	12,4	347	100,0	43	12,4
Tagesschule	104	56	53,8	48	6	5,8	104	100,0	6	5,8
Sekundar (ohne KKL)	913	494	54,1	419	408	44,7	912	99,9	407	44,6
Allgemein	871	469	53,8	402	391	44,9	870	99,9	390	44,8
Tagesschule	32	21	65,6	11	11	34,4	32	100,0	11	34,4
Förderklassen	10	4	40,0	6	6	60,0	10	100,0	6	60,0
Real (ohne KKL)	1 969	1 008	51,2	961	817	41,5	1 963	99,7	816	41,6
Allgemein	1 800	939	52,2	861	768	42,7	1 795	99,7	767	42,7
Musikklassen	149	54	36,2	95	37	24,8	148	99,3	37	25,0
Überleitungskl. St. 8	20	15	75,0	5	12	60,0	20	100,0	12	60,0
Progymnasium	1 112	556	50,0	556	157	14,1	1 088	97,8	152	14,0
Latein	171	87	50,9	84	16	9,4	170	99,4	15	8,8
Französisch	941	469	49,8	472	141	15,0	918	97,6	137	14,9
Gymnasium	2 858	1 421	49,7	1 437	1 160	40,6	2 401	84,0	802	33,4
A 8	76	42	55,3	34	11	14,5	71	93,4	7	9,9
A 6	10	7	70,0	3	1	10,0	10	100,0	1	10,0
B 8	176	90	51,1	86	41	23,3	175	99,4	40	22,9
B 6	928	422	45,5	506	279	30,1	811	87,4	208	25,6
C	474	388	81,9	86	207	43,7	368	77,6	126	34,2
D	933	293	31,4	640	434	46,5	797	85,4	320	40,2
E	261	179	68,6	82	187	71,6	169	64,8	100	59,2
DMS 2	186	38	20,4	148	116	62,4	151	81,2	90	59,6
Handels-Fach	94	50	53,2	44	57	60,6	88	93,6	52	59,1
Handels-Verkehr	68	35	51,5	33	57	83,8	30	44,1	19	63,3
DMS 4	458	81	17,7	377	266	58,1	340	74,2	169	49,7
Handels-Diplom	200	97	48,5	103	116	58,0	162	81,0	83	51,2
Berufswahl Sekundar	267	150	56,2	117	133	49,8	250	93,6	131	52,4
10. Schuljahr Sekundar	60	19	31,7	41	25	41,7	36	60,0	17	47,2
9. Schuljahr Real	140	89	63,6	51	63	45,0	139	99,3	63	45,3
9. Schuljahr BFS	32	–	–	32	25	78,1	29	90,6	22	75,9
Allgemein	20	–	–	20	16	80,0	20	100,0	16	80,0
Französisch	12	–	–	12	9	75,0	9	75,0	6	66,7
Übergangskl. Primar	139	76	54,7	63	3	2,2	139	100,0	3	2,2
Überleitungskl. Real St. 9	16	9	56,3	7	5	31,3	16	100,0	5	31,3
Fremdsprachklassen	621	342	55,1	279			620	99,8		
Rekt. Kleinklassen St. 1–8	683	453	66,3	230	433	63,4	668	97,8	421	63,0
Primar	406	282	69,5	124	246	60,6	401	98,8	243	60,6
Sekundar	170	91	53,5	79	126	74,1	165	97,1	121	73,3
Real	107	80	74,8	27	61	57,0	102	95,3	57	55,9
9. Schuljahr KKL	54	43	79,6	11	38	70,4	50	92,6	35	70,0
Zusammen	15 205	7 614	50,1	7 591	4 548	31,2	14 408	94,8	3 954	28,7

¹ In Prozent aller Schüler. ² In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe. ³ In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe und Basel-Stadt als Elternwohrt.

Schüler in öffentlichen Schulen nach altersentsprechender und tatsächlicher Stufe 1991

Tatsächliche Stufe	Altersentsprechende Stufe														Alle Altersstufen
	0 ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13 ²	
Schüler in Klassen mit bestimmbarer Stufe															
1 ³	25	1 212	218	10	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 466
2	–	20	1 134	186	15	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1 357
3	–	–	39	1 287	212	21	1	–	–	–	–	–	–	–	1 560
4	–	–	–	33	1 076	243	6	–	–	–	–	–	–	–	1 358
5	–	–	–	–	32	1 113	346	28	–	–	–	–	–	–	1 519
6	–	–	–	–	–	24	852	390	41	2	1	–	–	–	1 310
7	–	–	–	–	–	–	12	746	430	56	4	–	–	–	1 248
8	–	–	–	–	–	–	–	7	687	452	68	4	1	–	1 219
9	–	–	–	–	–	–	–	1	24	680	582	132	6	1	1 426
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	423	349	92	3	878
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	309	260	88	665
12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	14	266	297	578
Zusam.	25	1 232	1 391	1 516	1 336	1 403	1 217	1 172	1 182	1 201	1 087	808	625	389	14 584
Retard.	–	–	218	196	228	266	353	418	471	510	655	485	359	389	4 548
Ret. in %	–	–	15,7	12,9	17,1	19,0	29,0	35,7	39,8	42,5	60,3	60,0	57,4	100,0	31,2

Alle Schüler

Ohne	–	16	41	72	71	102	65	68	63	78	36	9	–	–	621
1–4	25	1 232	1 391	1 516	1 304	266	7	–	–	–	–	–	–	–	5 741
Überg' kl.	–	–	–	–	4	132	3	–	–	–	–	–	–	–	139
5–8	–	–	–	–	28	1 005	1 207	1 171	1 158	510	73	4	1	–	5 157
9./10. J. ⁴	–	–	–	–	–	–	–	1	4	229	247	59	12	1	553
9–12	–	–	–	–	–	–	–	–	20	462	767	745	612	388	2 994
Zusam.	25	1 248	1 432	1 588	1 407	1 505	1 282	1 240	1 245	1 279	1 123	817	625	389	15 205

Kursive Zahlen bedeuten retardierte Schüler. ¹ Noch nicht schulpflichtig. ² Einschliesslich Ältere. ³ Einschliesslich alle Schüler in Einführungsklassen. ⁴ Berufswahlklassen Sekundar, 10. Schuljahr Sekundar, 9. Schuljahr Real (ohne Überleitungsklassen), 9. Schuljahr BFS, Werkjahr KKL, 9. Realschuljahr KKL.

Diplomierungen am Kantonalen Lehrerseminar seit 1981

Diplomierung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Oberlehrer												
Direkter Studiengang												
Phil. I	20	23	27	30	31	16	20	20	19	27	18	23
Phil. II	11	16	13	11	11	7	9	9	1	5	7	2
Vorher Mittellehrer												
Phil. I	3	1	1	1	3	2	–	1	–	–	–	2
Phil. II	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Mittellehrer												
Phil. I	19	13	24	28	21	21	17	18	18	8	17	15
Phil. II	12	13	7	20	8	11	11	11	7	6	11	5
Handelslehrer	5	4	2	1	3	2	1	–	4	7	3	3
Zeichenlehrer	11	13	13	14	13	14	14	11	10	11	12	12
Gesanglehrer	2	2	–	2	3	1	4	2	2	1	4	3
Primarlehrer	13	32	16	30	15	15	15	16	22	30	27	30
Kindergärtnerin	16	13	15	15	16	15	16	15	22	23	16	15
Textilarbeitslehrerin ¹	12	14	11	14	15	13	15	12	15	10	10	–
Hauswirtschaftslehrerin	–	11	–	9	–	7	–	7	–	9	–	–
Zusammen	125	155	129	175	140	125	122	122	120	137	125	110

¹ Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken.

Dozenten und Studenten an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz seit 1979/80¹

Wintersemester	Dozenten		Studenten nach Abteilung								Studenten nach Elternwohnoort				Alle Studenten
	Hauptamtlich	Weitere	Architektur	Bauingenieurwesen	Chemie	Elektrotechnik	Maschinenbau	Vermessung	Energetechnik ²	Informatik ²	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	
1979/80	39	44	56	38	61	124	133	65	.	.	111	183	180	3	477
1980/81	41	43	47	36	65	125	132	63	.	.	111	197	158	2	468
1981/82	41	43	40	27	67	118	133	55	.	.	99	188	148	5	440
1982/83	41	40	44	19	59	117	128	50	22	.	97	192	143	7	439
1983/84	41	45	52	17	63	130	141	50	19	.	112	192	161	7	472
1984/85	41	56	48	18	64	133	146	52	22	.	106	201	171	5	483
1985/86	39	77	48	27	64	127	147	51	20	18	124	209	164	5	502
1986/87	42	75	51	31	59	141	139	58	18	20	103	205	202	7	517
1987/88	42	68	52	33	63	147	137	54	21	16	100	222	192	9	523
1988/89	44	75	50	40	63	143	124	50	18	35	94	207	216	6	523
1989/90	48	75	50	44	65	154	122	52	16	34	108	206	212	11	537
1990/91	49	78	55	46	62	152	136	61	18	29	106	215	224	14	559
1991/92	51	88	56	38	71	148	126	66	16	31	76	204	250	22	552

¹ Anfangsbestand. ² Nachdiplomstudium.

Lehrer an öffentlichen Schulen 1990 und 1991¹

Schule	1990					1991				
	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen
Kindergärten	126	128	254	246	188,2	128	156	284	275	202,8
Primar Grossbasel-Ost (PSO)	56	59	115	90	83,0	51	70	121	96	83,9
Primar Grossbasel-West (PSW)	87	49	136	111	106,5	89	51	140	115	109,7
Primar Kleinbasel (PSK)	81	62	143	100	113,0	81	70	151	108	115,3
Schulen Riehen, Bettingen (LS)	47	42	89	53	70,8	47	56	103	62	75,8
Rektorat Kleinklassen (KKL)	61	178	239	169	144,4	62	189	251	185	146,8
Sekundarschule Grossbasel (SGB)	52	60	112	49	79,4	49	69	118	53	83,6
Sekundarschule Kleinbasel (SKB)	58	86	144	74	104,0	66	91	157	81	114,3
Realschule Basel (RSB)	88	89	177	67	139,4	85	90	175	64	137,2
Heimschulen (SDS)	5	6	11	6	7,9	4	9	13	8	7,8
Humanistisches Gymnasium (HG)	22	21	43	10	30,2	22	21	43	10	30,5
Realgymnasium (RG)	34	23	57	11	45,6	32	27	59	13	43,7
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	31	32	63	18	47,2	31	29	60	14	45,5
Gymnasium Bäumlhof (GB)	64	73	137	51	99,3	63	80	143	54	99,5
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	29	59	88	46	56,3	29	61	90	52	55,6
Holbein-Gymnasium (HOG)	27	47	74	32	51,3	21	58	79	33	53,1
Diplommittelschule (DMS)	39	49	88	42	64,2	39	62	101	52	67,3
Kantonale Handelsschule (KHS)	43	36	79	22	61,7	41	36	77	21	60,3
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	83	347	430	77	219,1	89	372	461	78	229,3
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	24	103	127	90	67,1	21	94	115	83	59,1
Kantonales Lehrerseminar (KLS)	11	42	53	19	23,6	14	51	65	19	29,3
Zusammen	1 068	1 591	2 659	1 383	1 802,2	1 064	1 742	2 806	1 476	1 850,4

¹ Am Jahresende dem Erziehungsdepartement unterstellte Lehrer; ohne freie Vikare, Fachinspektoren und Assistenten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. ² Einschliesslich Vikare mit festen Pensen.

Dozenten und Vorlesungen an der Universität Basel seit 1986/87

Wintersemester	Dozenten ¹						Gehaltene Vorlesungen nach Fakultät ²					
	Ordentliche Professoren ³	Ausserordentl. Professoren	Privatdozenten	Ehrendozenten	Gastdozenten	Lektoren	Theologische	Juristische	Medizinische	Philosophische I	Philosophische II	Zusammen ⁴
1986/87	128	184	248	9	33	121	49	55	289	480	358	1 231
1987/88	124	193	240	9	50	147	46	55	292	513	353	1 259
1988/89	137	224	246	9	63	163	51	57	300	523	372	1 313
1989/90	133	218	267	9	90	186	55	63	308	509	372	1 316
1990/91	133	234	251	7	88	196	49	57	318	545	397	1 375
1991/92	135	257	260	7	123	234	53	55	321	545	406	1 389

¹ Stand am Jahresende. Einschliesslich emeritierte Dozenten, die gelesen haben. ² Ohne Doppelzählungen. ³ Lehrstuhlinhaber und persönliche Ordinariate. ⁴ Seit 1988/89 einschliesslich Vorlesungen des transdisziplinären Lehrangebots.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 1986/87

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I		Philosophie II ¹	Lehrerbildung		Alle Immatrikulierten	Hörer
				Sozialwissenschaft	Sprache, Geschichte ¹		Phil. I	Phil. II		
Schweizer und Schweizerinnen										
1986/87	139	831	1 396	708	1 145	1 286	287	83	5 875	*
1987/88	139	810	1 400	724	1 157	1 335	245	66	5 876	*
1988/89	141	792	1 289	763	1 162	1 345	202	73	5 767	*
1989/90	129	807	1 281	784	1 173	1 346	188	67	5 775	*
1990/91	120	861	1 260	781	1 199	1 314	154	60	5 749	*
1991/92	118	927	1 283	784	1 371	1 350	165	84	6 082	*
Ausländer und Ausländerinnen										
1986/87	84	50	110	88	201	244	23	1	801	*
1987/88	73	41	119	96	201	287	19	1	837	*
1988/89	79	47	118	109	216	329	18	2	918	*
1989/90	78	48	100	123	238	388	11	1	987	*
1990/91	73	48	84	152	246	441	11	4	1 059	*
1991/92	84	63	98	183	270	481	15	5	1 199	*
Studenten										
1986/87	156	600	982	671	615	1 078	146	62	4 310	209
1987/88	159	564	979	684	614	1 105	133	47	4 285	263
1988/89	159	537	887	704	618	1 133	112	50	4 200	220
1989/90	135	528	856	713	621	1 157	98	39	4 147	271
1990/91	125	539	825	706	616	1 164	80	39	4 094	281
1991/92	127	571	825	729	692	1 177	96	54	4 271	321
Studentinnen										
1986/87	67	281	524	125	731	452	164	22	2 366	264
1987/88	53	287	540	136	744	517	131	20	2 428	320
1988/89	61	302	520	168	760	541	108	25	2 485	320
1989/90	72	327	525	194	790	577	101	29	2 615	297
1990/91	68	370	519	227	829	591	85	25	2 714	292
1991/92	75	419	556	238	949	654	84	35	3 010	359
Alle Studierenden										
1986/87	223	881	1 506	796	1 346	1 530	310	84	6 676	473
1987/88	212	851	1 519	820	1 358	1 622	264	67	6 713	583
1988/89	220	839	1 407	872	1 378	1 674	220	75	6 685	540
1989/90	207	855	1 381	907	1 411	1 734	199	68	6 762	568
1990/91	193	909	1 344	933	1 445	1 755	165	64	6 808	573
1991/92	202	990	1 381	967	1 641	1 831	180	89	7 281	680

¹ Ohne Lehramtskandidaten.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1991/92 und 1992

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1991/92	1992	1991/92	1992		1991/92	1992	1991/92	1992
Basel-Stadt	1 085	1 030	784	737	Deutschland	427	423	261	268
Zürich	186	109	148	91	Finnland	–	–	5	6
Bern	373	412	269	310	Frankreich	7	8	8	7
Luzern	189	166	125	118	Griechenland	6	7	5	5
Uri	17	11	9	7	Grossbritannien	15	16	7	7
Schwyz	36	34	21	20	Italien	85	76	43	45
Obwalden	18	13	7	7	ehem. Jugoslawien	4	3	10	8
Nidwalden	17	17	6	5	Liechtenstein	21	19	8	8
Glarus	27	28	23	22	Niederlande	9	8	10	10
Zug	12	12	10	8	Österreich	28	27	13	13
Freiburg	22	19	30	28	Polen	10	10	6	6
Solothurn	220	207	159	145	Spanien	19	18	17	16
Basel-Landschaft	502	475	320	293	Tschechoslowakei	7	7	4	4
Schaffhausen	30	27	20	22	Türkei	5	5	5	5
Appenzell A. Rh.	23	23	24	23	Ungarn	4	5	3	3
Appenzell I. Rh.	11	11	6	5	Übr. Skandinavien	4	5	8	7
St. Gallen	146	129	94	88	Übriges Europa	13	11	8	9
Graubünden	79	76	58	55					
Aargau	267	250	216	190	Nordamerika	10	11	14	14
Thurgau	60	53	44	46	Lateinamerika	9	11	5	8
Tessin	85	84	86	84	Nordafrika	4	4	–	–
Waadt	26	25	17	17	Übriges Afrika	4	5	1	1
Wallis	49	41	26	24	Naher Osten	3	3	–	–
Neuenburg	15	15	11	9	Übriges Asien	38	36	26	24
Genf	15	12	7	7	Australien	–	1	–	–
Jura	29	27	23	22	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	3 539	3 306	2 543	2 383	Ausland	732	719	467	474

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1991/92 und 1992

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1991/92	1992	1991/92	1992		1991/92	1992	1991/92	1992
Basel-Stadt	166	38	155	27	Deutschland	87	37	57	34
Zürich	50	6	29	3	Finnland	–	–	–	1
Bern	76	21	74	15	Frankreich	2	1	3	–
Luzern	48	6	32	2	Griechenland	–	1	1	–
Uri	4	–	2	–	Grossbritannien	4	1	2	1
Schwyz	10	1	7	1	Italien	25	2	10	3
Obwalden	2	–	3	–	ehem. Jugoslawien	1	1	5	–
Nidwalden	8	–	3	–	Liechtenstein	6	1	2	–
Glarus	3	2	6	–	Niederlande	2	1	4	–
Zug	2	–	1	–	Österreich	7	–	5	2
Freiburg	3	1	13	–	Polen	7	–	1	–
Solothurn	35	11	37	3	Spanien	1	–	6	–
Basel-Landschaft	96	17	75	10	Tschechoslowakei	3	–	1	–
Schaffhausen	7	1	5	1	Türkei	1	1	1	–
Appenzell A. Rh.	5	1	9	–	Ungarn	2	1	1	–
Appenzell I. Rh.	2	1	2	–	Übr. Skandinavien	–	1	2	–
St. Gallen	26	6	18	5	Übriges Europa	6	1	5	1
Graubünden	17	3	18	2					
Aargau	51	8	50	4	Nordamerika	5	2	4	1
Thurgau	10	2	10	4	Lateinamerika	2	2	1	3
Tessin	18	4	26	3	Nordafrika	–	–	–	–
Waadt	5	2	5	2	Übriges Afrika	2	2	–	–
Wallis	9	1	7	–	Naher Osten	–	–	–	–
Neuenburg	2	1	3	–	Übriges Asien	9	2	9	2
Genf	4	–	3	1	Australien	–	1	–	–
Jura	6	–	6	2	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	665	133	599	85	Ausland	172	58	120	48

Studierende an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1991/92 und 1992

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1991/92													
Basel-Stadt	23	353	290	662	225	368	2	14	30	88	35	32	1 862
Zürich	12	14	21	53	10	23	–	1	2	4	1	–	130
Bern	1	27	34	69	14	51	1	–	2	6	–	2	193
Luzern	6	19	53	58	8	37	–	–	–	3	1	–	176
Uri	–	1	7	1	1	2	–	–	1	–	–	–	12
Schwyz	–	4	6	9	1	2	–	–	–	1	1	–	22
Unterwalden	–	3	6	8	1	7	–	–	–	1	–	–	25
Glarus	2	–	4	1	–	3	–	–	–	–	–	–	10
Zug	–	3	5	7	1	5	–	–	1	2	–	–	23
Freiburg	–	–	4	7	–	4	–	–	1	1	1	–	17
Solothurn	5	45	106	165	55	87	–	3	3	10	4	7	431
Basel-Landschaft	32	333	436	865	373	533	2	16	24	64	27	38	2 343
Schaffhausen	–	–	6	10	1	4	1	1	–	1	–	–	23
Appenzell	–	2	1	3	–	7	–	–	–	1	–	–	14
St. Gallen	6	12	39	31	8	22	–	–	1	1	–	1	113
Graubünden	4	5	20	16	4	16	–	1	–	1	–	1	64
Aargau	12	42	87	158	48	116	2	2	1	6	2	6	432
Thurgau	3	1	14	12	2	9	–	–	1	–	–	–	40
Tessin	–	29	45	29	5	54	–	1	3	1	–	1	163
Waadt	–	–	2	3	2	3	–	–	1	–	–	–	9
Wallis	–	1	12	10	–	11	–	–	–	1	1	–	35
Neuenburg	–	–	4	2	–	3	–	–	–	–	–	–	9
Genf	–	–	1	4	–	3	–	–	1	–	–	1	10
Jura	–	3	16	11	2	10	–	–	–	1	1	–	41
Ausland	6	19	53	74	19	41	70	24	25	263	107	390	965
Unbekannt	6	11	11	52	4	13	6	–	1	12	2	7	119
Zusammen	118	927	1 283	2 320	784	1 434	84	63	98	468	183	486	7 281
Sommersemester 1992													
Basel-Stadt	23	333	260	640	213	349	1	16	28	81	33	27	1 758
Zürich	5	9	14	32	6	20	–	1	–	4	1	–	85
Bern	8	31	39	87	19	52	1	–	4	6	–	2	230
Luzern	5	16	46	53	7	33	–	–	–	2	1	–	155
Uri	–	–	5	–	–	–	–	–	1	–	–	–	6
Schwyz	–	4	6	7	–	2	–	–	–	1	1	–	20
Unterwalden	–	2	4	9	1	7	–	–	–	1	–	–	23
Glarus	2	–	3	2	–	3	–	–	–	–	–	–	10
Zug	–	3	3	7	1	4	–	–	1	3	1	–	21
Freiburg	–	–	4	6	–	2	–	–	1	1	1	–	14
Solothurn	6	46	93	152	48	80	–	2	2	9	4	7	397
Basel-Landschaft	32	304	394	782	338	504	2	15	23	63	24	36	2 155
Schaffhausen	–	–	5	10	1	4	1	1	–	–	–	–	21
Appenzell	–	2	2	2	–	7	–	–	–	1	–	–	14
St. Gallen	5	12	36	33	9	22	–	–	1	1	–	1	111
Graubünden	4	5	17	16	4	14	–	1	–	1	–	1	59
Aargau	9	39	82	150	43	107	2	2	–	7	2	6	404
Thurgau	3	1	13	13	2	8	–	–	1	–	–	–	39
Tessin	–	26	42	30	5	56	–	1	3	–	–	–	159
Waadt	–	–	2	4	2	4	–	–	1	–	–	–	11
Wallis	–	1	12	9	–	9	–	–	–	1	1	–	32
Neuenburg	–	–	4	1	–	3	–	–	–	–	–	–	8
Genf	–	–	1	3	–	2	–	–	1	–	–	1	8
Jura	2	3	14	10	1	9	–	–	–	1	1	–	39
Ausland	6	17	50	82	20	41	69	24	23	283	118	387	982
Unbekannt	6	10	11	53	4	12	5	–	1	14	2	9	121
Zusammen	116	864	1 162	2 193	724	1 354	81	63	91	480	190	478	6 882

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1991/92 und 1992

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1991/92													
Basel-Stadt	6	59	53	124	40	65	–	7	12	23	8	8	357
Zürich	4	2	8	17	4	4	–	–	1	1	1	–	37
Bern	–	1	6	22	4	15	–	–	–	–	–	–	44
Luzern	2	1	14	16	4	11	–	–	–	–	–	–	44
Uri	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Schwyz	–	–	1	5	–	–	–	–	–	1	1	–	7
Unterwalden	–	–	2	4	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Glarus	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Zug	–	–	1	1	–	2	–	–	1	1	–	–	6
Freiburg	–	–	3	4	–	–	–	–	1	1	1	–	9
Solothurn	2	15	21	44	16	13	–	2	1	2	1	1	101
Basel-Landschaft	9	65	89	177	70	103	1	5	4	17	6	2	472
Schaffhausen	–	–	2	1	–	–	1	–	–	–	–	–	4
Appenzell	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–	3
St. Gallen	2	3	3	8	–	3	–	–	–	–	–	–	19
Graubünden	1	1	4	5	2	3	–	–	–	–	–	1	15
Aargau	5	9	20	41	11	32	2	–	1	2	1	2	114
Thurgau	1	–	–	3	–	2	–	–	–	–	–	–	6
Tessin	–	1	10	5	1	21	–	1	1	–	–	–	39
Waadt	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	2
Wallis	–	–	3	1	–	3	–	–	–	–	–	–	7
Neuenburg	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Genf	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	3
Jura	–	2	5	–	–	3	–	–	–	–	–	–	10
Ausland	1	3	10	13	3	10	30	4	10	70	28	70	221
Unbekannt	1	1	3	13	–	3	1	–	1	–	–	1	24
Zusammen	34	163	263	508	155	296	35	19	34	118	47	86	1 556
Sommersemester 1992													
Basel-Stadt	3	14	7	32	6	6	–	1	–	3	–	–	66
Zürich	–	–	1	2	–	3	–	–	–	–	–	–	6
Bern	2	2	4	5	1	1	1	–	–	1	–	–	16
Luzern	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Glarus	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Freiburg	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Solothurn	1	5	2	6	2	1	–	–	–	–	–	–	15
Basel-Landschaft	1	14	6	22	5	10	–	1	–	2	–	–	56
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
St. Gallen	–	1	4	3	2	1	–	–	–	–	–	–	9
Graubünden	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Aargau	–	2	5	7	–	3	–	–	–	1	–	–	18
Thurgau	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Tessin	–	–	1	1	–	3	–	–	–	–	–	–	5
Waadt	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Jura	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Ausland	–	1	2	10	3	5	12	4	2	36	17	38	110
Unbekannt	–	–	2	4	–	–	–	–	–	2	–	1	9
Zusammen	8	39	38	98	19	35	13	6	2	46	18	39	324

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 1991/92

Fakultät	Alter												Alle Immatri- kulierten
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	3	6	3	1	5	9	8	7	5	7	5	12	71
Rechtswissenschaft	53	47	67	70	69	46	36	32	20	26	13	51	530
Medizin	64	79	97	78	70	87	64	64	36	33	20	76	768
Philosophie I	97	133	130	124	130	130	106	70	62	46	33	191	1 252
davon Sozialwissenschaft	58	72	74	86	77	79	45	25	21	10	9	42	598
Philosophie II	76	91	90	91	103	83	61	78	60	52	39	94	918
Zusammen	293	356	387	364	377	355	275	251	183	164	110	424	3 539
Schweizerinnen													
Theologie	2	4	4	4	2	3	3	3	3	3	5	11	47
Rechtswissenschaft	49	52	52	51	50	29	24	15	12	11	6	46	397
Medizin	90	76	67	48	43	41	41	36	21	10	10	32	515
Philosophie I	99	118	103	88	112	94	87	72	51	48	30	166	1 068
davon Sozialwissenschaft	21	28	31	23	27	21	16	7	6	3	–	3	186
Philosophie II	91	59	74	58	50	38	27	33	19	17	9	41	516
Zusammen	331	309	300	249	257	205	182	159	106	89	60	296	2 543
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	3	3	6	8	6	7	9	5	4	5	6	22	84
Rechtswissenschaft	10	8	4	5	4	6	5	3	3	2	2	11	63
Medizin	13	10	11	13	15	11	3	7	2	5	–	8	98
Philosophie I	45	39	36	42	44	39	35	29	38	17	13	91	468
davon Sozialwissenschaft	22	17	18	22	22	16	16	3	18	5	3	21	183
Philosophie II	25	31	33	30	38	29	51	46	52	52	32	67	486
Zusammen	96	91	90	98	107	92	103	90	99	81	53	199	1 199
davon weiblich	54	45	37	42	43	36	36	34	33	23	16	68	467

¹ Einschliesslich Jüngere.

Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1991/92¹

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kulierten
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	5	2	2	1	1	4	–	3	1	5	3	7	34
Rechtswissenschaft	72	30	11	10	5	3	3	3	1	2	3	20	163
Medizin	115	44	19	9	5	2	8	5	6	11	6	33	263
Philosophie I	158	96	35	27	30	15	23	12	12	13	11	76	508
davon Sozialwissenschaft	64	38	18	12	6	4	6	–	2	2	–	3	155
Philosophie II	126	63	19	12	10	17	4	10	5	4	8	18	296
Zusammen	476	235	86	59	51	41	38	33	25	35	31	154	1 264
davon weiblich	257	99	30	27	27	17	15	17	13	15	15	67	599
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	3	2	4	7	3	3	1	1	1	2	2	6	35
Rechtswissenschaft	8	4	1	–	–	3	–	–	–	–	1	2	19
Medizin	12	4	1	2	3	2	1	2	2	1	–	4	34
Philosophie I	28	16	12	11	5	12	6	5	4	5	1	13	118
davon Sozialwissenschaft	14	7	5	6	2	2	3	–	1	3	–	4	47
Philosophie II	21	7	2	4	5	5	5	12	9	3	1	12	86
Zusammen	72	33	20	24	16	25	13	20	16	11	5	37	292
davon weiblich	39	16	6	9	7	8	5	6	6	2	3	13	120

¹ Wintersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Sommersemester 1992

Fakultät	Alter												Alle Immatri- kulierten
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	–	3	6	2	2	5	9	6	7	6	5	16	67
Rechtswissenschaft	8	51	51	69	68	65	37	21	32	19	24	54	499
Medizin	13	49	78	95	77	64	74	54	49	31	26	81	691
Philosophie I	24	76	131	133	127	124	105	98	59	62	43	198	1180
davon Sozialwissenschaft	14	42	72	76	85	72	60	40	21	19	8	42	551
Philosophie II	12	61	93	83	90	102	84	56	75	53	45	115	869
Zusammen	57	240	359	382	364	360	309	235	222	171	143	464	3306
Schweizerinnen													
Theologie	–	2	4	4	4	2	3	3	4	4	3	16	49
Rechtswissenschaft	12	40	49	51	50	42	26	18	10	12	10	45	365
Medizin	22	61	74	67	45	44	35	29	29	17	10	38	471
Philosophie I	25	73	113	104	92	106	83	76	64	46	41	190	1013
davon Sozialwissenschaft	7	15	26	30	23	24	16	13	6	6	3	4	173
Philosophie II	28	64	55	71	56	48	39	22	28	16	15	43	485
Zusammen	87	240	295	297	247	242	186	148	135	95	79	332	2383
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	3	1	3	7	11	4	5	9	7	4	5	22	81
Rechtswissenschaft	4	8	8	4	5	4	6	5	3	2	1	13	63
Medizin	7	5	9	11	13	15	10	3	6	–	4	8	91
Philosophie I	10	37	43	42	41	48	39	34	29	37	17	103	480
davon Sozialwissenschaft	1	21	20	19	23	24	17	19	4	17	5	20	190
Philosophie II	9	15	29	36	32	39	32	50	52	50	47	87	478
Zusammen	33	66	92	100	102	110	92	101	97	93	74	233	1193
davon weiblich	21	34	45	40	44	45	36	36	38	30	22	83	474

¹ Einschliesslich Jüngere.**Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1992¹**

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kulierten
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	–	–	–	–	1	–	–	–	1	2	–	4	8
Rechtswissenschaft	2	7	4	2	–	–	4	3	4	2	2	9	39
Medizin	–	1	–	–	–	–	–	1	5	3	3	25	38
Philosophie I	12	11	5	9	11	6	4	5	5	5	3	22	98
davon Sozialwissenschaft	5	1	–	2	–	2	1	1	3	2	1	1	19
Philosophie II	–	3	4	1	–	5	7	3	3	3	–	6	35
Zusammen	14	22	13	12	12	11	15	12	18	15	8	66	218
davon weiblich	7	9	6	6	7	3	6	3	8	2	1	27	85
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	1	–	–	1	4	–	1	–	2	1	1	2	13
Rechtswissenschaft	1	1	–	–	–	–	1	1	1	–	–	1	6
Medizin	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2
Philosophie I	3	2	3	8	3	5	2	3	3	2	4	8	46
davon Sozialwissenschaft	–	–	3	2	2	2	2	3	1	–	2	1	18
Philosophie II	1	–	1	4	4	1	4	4	8	4	3	5	39
Zusammen	6	3	4	13	11	6	8	8	15	7	8	17	106
davon weiblich	4	1	2	5	6	2	3	4	7	4	3	7	48

¹ Sommersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Bibliotheken und Archive seit 1982

Jahr	Lesesaalbenützer			Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Museum für Gestaltung	Staatsarchiv	WWZ-Bibliothek	Universitätsbibliothek ¹	Museum für Gestaltung ¹	Allgemeine Bibliotheken der GGG ²	WWZ-Bibliothek ³
1982	5 696	8 508	.	189 671	23 302	555 289	.
1983	6 342	9 063	.	189 489	22 492	593 923	.
1984	7 465	8 718	.	180 814	25 528	635 142	.
1985	6 972	9 003	.	182 951	24 960	629 619	.
1986	5 762	8 757	.	166 973	19 875	628 589	.
1987	4 932	8 869	.	181 339	17 891	680 761	.
1988	5 692	9 050	*4	230 359 ⁵	20 500	698 199	*4*
1989	5 851	8 997	33 973	230 753	21 679	721 052	167 271
1990	6 464	8 826	37 243	245 780	25 627	741 769	147 053
1991	7 184	9 077	34 550	261 323	27 943	823 236	118 267

¹ Einschliesslich im Lesesaal benützte Bücher; in der Universitätsbibliothek ohne, im Museum für Gestaltung einschliesslich Handbibliothek. ² GGG = Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dia- und Tonbildschauen, Noten, Arbeitstransparente, Schallplatten, Compact Discs. ³ Dokumente in den benutzten Aktendossiers. ⁴ Das ehemalige Wirtschaftsarchiv wird seit 5. 4. 1988 als Abteilung der Universitätsbibliothek im Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) im Rosshof geführt. ⁵ Einschliesslich 24 342 Kopienaufträge und 4841 auswärts bezogene Kopien, die 1987 noch nicht einbezogen waren sowie einschliesslich 22 814 Ausleihen der neu angegliederten WWZ-Bibliothek.

Theater Basel seit 1988/89

Spielstätte Sparte	Vorstellungen				Besucher			
	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
Nach Spielstätte								
Grosse Bühne	227	218	215	204	163 913	168 655	157 976	131 835
Kleine Bühne/Foyer	183	145	155	183	22 654	22 464	27 155	25 119
Komödie	229	212	232	203	88 988	78 177	74 778	71 169
Nach Sparte								
Oper	97	83	100	89	69 834	67 355	75 857	57 121
Ballett	70	70	59	49	49 494	58 101	48 585	33 352
Schauspiel								
Grosse Bühne	49	56	51	57	37 743	35 055	29 784	34 048
Komödie	197	181	201	182	76 453	66 236	61 992	59 427
Gastspiele								
Grosse Bühne	11	9	5	9	6 842	8 144	3 750	7 314
Komödie	32	31	31	21	12 535	11 941	12 786	11 742
Kleine Bühne/Foyer	183	145	155	183	22 654	22 464	27 155	25 119
Zusammen	639	575	602	590	275 555	269 296	259 909	228 123

Kleintheater seit 1988/89

Kleintheater (Auswahl)	Sitz- plätze 1991/92	Vorstellungen				Besucher			
		1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
Baseldytschi Bihni	103	66	72	72	64	6 804	7 579	7 265	7 028
Basler Kindertheater	140	98	90	97	98	8 909	8 985	9 798	10 877
Fauteuil	242	339	299	297	292	63 809	64 242	53 546	52 852
Marionetten-Theater	163	94	84	83	94	12 408	10 392	8 052	10 194
«Theater Spilkische»	100	76	103	96	150	4 610	6 563	4 363	6 339
Tabouretli	178	185	170	163	165	24 895	20 582	16 466	11 684

Kinos seit 1973

Jahr	Kinos mit ... Sitzplätzen am Jahresende ¹				Total	Sitzplätze ¹	Spieltage	Besucher ²	Besucher pro Spieltag
	100–250	251–500	501–750	Über 750					
1973	2	8	8	4	22	12 326	360	2 209 700	6 138
1974	2	8	8	4	22	12 326	360	2 069 262	5 748
1975	2	9	7	4	22	11 835	360	1 956 214	5 434
1976	2	9	7	3	21	11 040	361	1 578 445	4 372
1977	2	9	6	3	20	10 374	360	1 648 737	4 580
1978	1	9	6	3	19	10 078	360	1 645 860	4 572
1979	3	8	5	2	18	8 428	360	1 698 137	4 717
1980	3	8	5	2	18	8 428	361	1 698 120	4 704
1981	4	8	5	2	19	8 503	360	1 670 712	4 641
1982	5	8	5	1	19	7 689	360	1 727 908	4 800
1983	7	8	4	1	20	7 278	360	1 682 416	4 673
1984	7	8	3	1	19	6 761	361	1 553 144	4 302
1985	7	8	3	1	19	6 761	360	1 461 367	4 059
1986	10	7	3	1	21	7 281	360	1 479 809	4 110
1987	10	7	3	1	21	7 281	360	1 422 845	3 952
1988	10	6	3	1	20	6 882	361	1 359 672	3 766
1989	10	6	3	1	20	6 882	360	1 347 611	3 743
1990	10	6	3	1	20	6 738	360	1 254 361	3 484
1991	12	6	2	1	21	6 472	360	1 299 274	3 609

¹ Ohne Notsitze. ² Aufgrund der Billettsteuerabrechnung.

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1973

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten		
1973	482	89	959	209	269	56	1 634	244	143	22	967 487	15 661
1974	487	87	899	199	479	90	1 278	230	561	56	928 873	16 779
1975	481	85	850	187	336	74	1 633	222	323	37	832 023	15 457
1976	487	83	794	189	387	65	1 972	214	321	34	816 068	15 425
1977	550	86	794	185	378	60	2 433	223	257	27	800 541	15 516
1978	536	77	801	189	315	68	2 022	236	281	21	765 319	15 388
1979	481	77	813	183	276	62	2 062	244	474	37	713 055	16 283
1980	478	75	764	179	303	70	3 759	234	369	29	685 774	16 495
1981	457	75	749	168	403	74	3 046	251	536	44	686 183	16 782
1982	496	75	720	163	357	65	3 617	248	429	46	669 209	16 304
1983	477	76	718	163	262	63	3 509	267	393	57	640 774	16 799
1984	490	73	705	146	280	58	3 191	257	379	60	681 385	17 017
1985	512	73	728	141	309	57	3 115	255	380	58	634 360	17 733
1986	506	73	796	131	323	54	2 416	262	345	56	621 856	17 686
1987	482	74	730	135	389	57	3 025	254	339	54	666 887	17 563
1988	479	69	760	126	321	45	2 757	248	318	57	701 259	18 483
1989	462	68	747	130	262	36	2 683	251	355	59	729 661	19 548
1990	494	70	817	127	321	40	2 416	242	676	64	715 280	20 149
1991	496	65	713	119	342	43	2 415	259	800	75	684 441	21 139

¹ Einschliesslich Amphibien.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1981

Kategorie	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Erlenverein											
Vereinsmitglieder	5 554	5 699	5 711	5 719	5 734	5 779	5 909	6 208	6 271	6 258	6 381
Tierpark											
Säugetiere	163	152	150	146	148	130	129	136	153	155	128
Vögel	1 060	1 090	1 036	695	821	696	873	874	878	891	725
Ziervögel	590	531	492	437	460	403	367	298	302	327	336
Nutzvögel	470	559	544	258	361	293	506	576	576	564	389
Alle Tiere	1 223	1 242	1 186	841	969	826	1 002	1 010	1 031	1 046	853

Hundebestand am 1. April seit 1982

Gemeinde	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ¹	1992
Basel	6 285	5 869	5 869	5 610	5 386	5 174	5 213	4 897	4 598	4 607	4 572
Riehen	1 020	987	994	936	903	887	912	850	790	782	751
Bettingen	45	49	51	49	48	46	47	46	46	46	45
Kt. Basel-Stadt	7 350	6 905	6 914	6 595	6 337	6 107	6 172	5 793	5 434	5 435	5 368

¹ Nach einer Überarbeitung des Hunderegisters.**Aktivsportler und Pfadfinder seit 1980¹**

Sportart	1980	1990	1991	Sportart (Fortsetzung)	1980	1990	1991
Aktivsportler der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände ²							
Badminton	163	421	485	Radfahren ⁵	737	769	741
Basketball	383	281	251	Reiten	449	339	346
Boccia	.	130	130	Rollschuh	81	64	89
Boxen	106	207	218	Rudern	343	434	431
Curling	.	531	611	Schwerathletik	188	355	305
Eislauf, Eishockey	854	849	712	Schwimmen	2 031	1 914	2 207
Fechten	230	280	298	Segeln	89	70	74
Fussball	5 350	4 360	4 187	Ski	1 231	1 905	1 887
Handball	1 065	994	1 018	Squash	.	279	318
Judo	1 363	2 100	1 936	Tanzen	.	167	395
Kanu	478	479	488	Tauchen	387	452	526
Kegeln	.	255	230	Tennis	3 054	2 695	2 778
Landhockey	160	159	141	Tischtennis	618	669	599
Leichtathletik ⁴	9 928	6 389	6 347	Volleyball	397	518	431
Orientierungslauf	362	255	256	Wasserfahren	597	365	436
Mitglieder des Kantonalverbandes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder beider Basel ³							
Pfadfinder	*	4 079	4 125				

¹ Bestand am Jahresende. ² Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen. ³ Einschliesslich Fricktal, Laufental und Schwarzbubenland. ⁴ Einschliesslich Turnen. ⁵ Einschliesslich Tourenfahren.

Öffentliche Brause-, Wannen- und Saunabäder sowie Solariumbesuche seit 1987

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto ¹			Sprudel- becken
	Brause- bäder	Wannen- bäder	Sauna- bäder	Solarium- besuche	Sauna- bäder	Solarium- besuche		
1987	6 920	1 775	5 743	2 011	.	.	.	
1988	6 713	2 018	5 105	2 097	188	1 941	*	
1989	6 416	1 916	4 998	2 037	1 527	3 608	2 421	
1990	5 433	1 761	4 839	1 790	2 242	4 385	2 980	
1991	5 570	1 643	5 275	1 386	2 363	4 309	3 022	

¹ Mit der Wiedereröffnung am 19. 11. 1988 in Betrieb genommen.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahn Eglisee seit 1987

Jahr, Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnemenen ¹			Alle Ein- tritte ²	Gelöste Saison- Abonne- mente	Betriebs- tage	Gröss- ter Tages- besuch
	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ³	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
1987	31 577	3 781	13 357	11 484	31 496	2 677	6 374	100 746	26	134	5 177
1988	42 801	5 043	16 150	16 206	42 336	3 538	10 077	136 151	58	142	5 569
1989	47 484	4 161	17 890	21 779	49 424	5 005	11 768	157 511	307	135	5 591
1990	47 169	2 102	15 215	23 738	44 276	1 915	8 359	142 774	230	133	6 106
1991	61 643	2 157	21 381	35 225	49 251	1 096	5 860	176 613	440	133	5 096
Gartenbad St. Jakob											
1987	54 772	10 694	25 964	29 766	43 654	7 573	12 190	184 613	206	177	8 414
1988	75 787	15 061	34 342	37 685	46 043	6 741	11 138	226 797	220	182	7 590
1989	75 257	13 453	38 090	44 065	56 076	6 907	13 035	246 883	553	175	7 134
1990	80 882	8 464	31 416	46 508	50 699	2 833	8 230	229 032	540	170	7 852
1991	91 603	7 554	35 657	74 045	60 750	1 296	6 436	277 341	675	169	8 512
Gartenbad Am Bachgraben											
1987	45 389	6 304	21 685	14 784	25 767	3 034	6 910	123 873	49	134	7 033
1988	62 459	7 792	26 495	19 391	32 065	3 259	7 751	159 212	66	142	7 059
1989	66 008	7 067	28 294	27 137	38 178	2 920	8 650	178 254	258	135	6 815
1990	67 197	4 667	24 265	27 852	35 720	1 147	6 078	166 926	188	133	6 978
1991	84 862	5 364	31 984	48 491	44 336	776	6 164	221 977	277	138	7 686
Hallenbad Rialto											
1987 ⁵	36 820 ⁴	*	8 612	4 897	13 522 ⁴	*	1 074	64 925	–	295	574
1988 ⁵	28 293 ⁴	*	1 071	8 614	13 153 ⁴	*	91	51 222	93	308	789
1989	58 023 ⁴	*	18 964	3 912	29 591 ⁴	*	3 782	114 272	155	286	741
1990	55 792 ⁴	*	18 542	15 532	38 850 ⁴	*	2 189	130 905	155	286	874
1991	53 867 ⁴	*	17 134	26 409	24 277 ⁴	*	3 958	125 645	188	287	764
Kunsteisbahn Eglisee											
1987/88	8 513	2 254	14 626	28 632	3 304	375	5 991	63 695	24	134	1 181
1988/89	8 888	1 882	12 945	27 921	2 459	258	4 618	58 971	34	127	1 221
1989/90	10 977	1 948	14 444	32 874	3 774	371	5 038	69 426	12	122	1 437
1990/91	10 172	1 337	14 517	30 548	3 644	166	3 852	64 236	13	127	1 161
1991/92	14 466	1 874	18 702	40 875	3 172	122	5 744	84 955	9	121	1 649

¹ Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnemenen. ² Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ³ Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in der Kunsteisbahn Eglisee. ⁴ Einschliesslich höhere Schüler. ⁵ Seit 30.8.1987 wegen Totalsanierung der Becken geschlossen; Ersatzangebot vom 6.10.1987 bis 18.11.1988 im Schulschwimmbad Rittergasse. Wiedereröffnung am 19. 11. 1988.

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1981

Jahr	Zahlungsbefehle						davon Steuerbetreibungen	Rechtsvorschlage	Pfändungen	Verwertungen ¹	Konkurs-eroffnungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung ²	Total					
1981	46 859	356	81	27	178	47 501	7 920	10 080	19 247	3 369	168
1982	52 359	465	46	24	209	53 103	11 582	10 678	21 260	3 284	178
1983	50 476	403	112	33	220	51 244	9 689	10 495	20 177	3 224	172
1984	45 919	360	55	41	203	46 578	6 865	9 500	22 480	3 092	170
1985	45 748	387	109	53	206	46 503	8 735	9 044	21 720	3 449	204
1986	44 419	278	39	35	191	44 962	7 899	8 816	21 746	2 904	222
1987	43 976	255	37	29	172	44 469	8 811	8 411	18 704	5 510	221
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	262
1990	39 344	128	54	31	106	39 663	5 396	7 933	15 744	6 208	290
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295

¹ Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Erganzungspfandungen. ² Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³ Davon werden 58 Konkurse nicht durchgeführt; 55 zufolge Einstellung mangels Aktiven und 3 zufolge Berufung gegen das Konkurserkennntnis.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1981

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlassverträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohnglaubiger	davon II. Klasse Sozialversicherungen	
1981	116	96 187,9	81 930,5	85,2	14 257,4	535,2	658,3	1
1982	111	35 118,6	34 185,7	97,3	932,9	163,7	164,3	1
1983	127	35 836,0	33 040,4	92,2	2 795,7	524,8	880,2	2
1984	150	42 275,9	40 601,3	96,0	1 674,7	477,2	251,3	1
1985	159	90 430,0	87 094,9	96,3	3 335,1	597,8	506,3	1
1986	144	26 879,5	24 761,8	92,1	2 117,6	182,3	186,9	1
1987	129	31 175,1	27 855,0	89,4	3 320,1	496,1	309,1	1
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–
1990	315	50 092,4	48 715,5	97,3	1 376,9	176,8	151,0	1
1991	213	97 327,6	93 845,5	96,4	3 589,8	301,4	160,1	–

¹ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Durchgeführte Konkurse nach Forderungs- und Verluststufe 1991¹

Forderung bzw. Verlust in 1000 Franken	Nach Forderungsstufe				Nach Verluststufe			
	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³
Bis 10	4	28,5	14,2	49,8	7	575,3	23,1	4,0
10,1– 50	80	2 698,6	2 605,6	96,6	82	2 820,4	2 720,7	96,5
50,1– 100	70	4 880,0	4 729,0	96,9	69	5 174,9	4 775,4	92,3
100,1– 500	47	9 440,0	8 250,7	87,4	44	9 906,6	8 530,8	86,1
500,1–1000	4	2 839,9	2 661,0	93,7	5	3 902,1	3 636,8	93,2
Über 1000	8	77 440,6	75 585,0	97,6	6	74 948,3	74 158,7	98,9
Zusammen	213	97 327,6	93 845,5	96,4	213	97 327,6	93 845,5	96,4

¹ Durch Schlussdekret. ² Zugelassene Forderungen. ³ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Kantonale Gerichte seit 1984

Art des Geschäftes	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Zivilgericht ¹								
Kammerprozesse	911	922	890	918	897	920	1 119	1 098
Familienrechtsachen	587	609	572	647	614	553	700	671
Übrige Zivilsachen	324	313	318	271	283	367	419	427
Prozesse des Dreiergerichts	468	353	414	319	332	348	350	402
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 145	1 207	1 213	1 057	1 119	1 055	969	902
Rechtsöffnungen	1 902	1 683	1 585	1 444	1 567	1 617	1 534	1 597
Konkursbegehren	1 090	965	890	890	678	668	681	718
Erstreckung des Miet- u. Pachtverhältnisses ³	235	283	245	215	327	400	*	*
Strafgericht ²								
Kammer- und Dreiergericht, Einzelrichter	914	873	846	962	946	941	873	998
Verhör des Einzelrichters	369	492	315	297	300	324	266	257
Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter	19 448	20 110	21 735	19 826	18 265	19 340	25 827	24 241
durch Strafbefehl erledigt	18 271	18 748	20 057	18 296	16 609	17 730	24 053	22 304
durch Verhandlung erledigt	1 177	1 352	1 673	1 530	1 655	1 610	1 774	1 937
Jugendstrafrechtspflege ²								
Jugendanwalt als Einzelrichter								
Übertretungen	1 181	1 100	911	649	496	538	557	393
Verbrechen und Vergehen	176	211	250	310	303	261	220	354
Jugendstrafkammer	9	12	11	21	18	13	12	10
Appellationsgericht								
Appellation in								
Zivilsachen ¹	44	56	48	49	42	54	46	35
davon Urteil bestätigt	18	20	16	17	13	16	21	15
Strafsachen ²	106	117	95	115	81	119	103	86
davon Urteil bestätigt	45	50	38	54	24	51	40	26
Polizeisachen ²	48	39	47	36	34	60	45	37
davon Urteil bestätigt	29	18	26	20	16	30	30	20
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	99	98	120	135	96	131	102	148
davon abgewiesen	58	32	37	62	30	50	47	62
Beschwerden ¹	149	147	135	116	142	166	115	135
davon abgewiesen	98	110	90	83	81	95	76	90
Verlängerung der Ausschaffungshaft	.	.	.	.	42	166	275	498
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	272	289	272	240	272	266	243	258
Gewerbliches Schiedsgericht								
Klagen von Arbeitgebern	14	18	26	20	3	2	1	2
Gutgeheissen	3	2	–	3	1	2	–	2
Teilweise gutgeheissen	–	6	2	8	1	–	–	–
Abgewiesen	8	7	10	5	–	–	1	–
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	2	3	14	4	1	–	–	–
Nichteintreten, Unzuständigkeit	1	–	–	–	–	–	–	–
Klagen von Arbeitnehmern	425	437	452	437	451	378	351	324
Gutgeheissen	108	121	155	89	159	204	174	163
Teilweise gutgeheissen	80	162	91	158	30	16	13	14
Abgewiesen	114	62	65	88	84	71	50	67
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	122	88	131	98	178	87	114	80
Nichteintreten, Unzuständigkeit	1	4	10	4	–	–	–	–
Alle erledigten Klagen	439	455	478	457	454	380	352	326

¹ Erledigte Fälle. ² Verzeigte und beurteilte Personen. ³ Seit 1.7.1990 entscheidet die Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten über Kündigungsanfechtungen und Erstreckungsbegehren in erster Instanz.

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1984¹

Straftat	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Gewalttaten	519	575	583	744	572	521	487	522
Vorsätzliche Tötungsdelikte	7	8	13	9	12	8	10	4
Körperverletzung	179	195	241	410	249	216	210	250
Raub	135	133	124	120	145	110	122	129
Erpressung	14	8	13	18	8	14	10	11
Freiheitsberaubung, Entführung	6	4	2	6	3	5	6	6
Geiselnahme	—	—	—	—	1	—	1	—
Notzucht	36	37	25	39	24	21	27	22
Vorsätzliche Brandstiftung	118	152	124	100	85	104	83	76
Gewalt, Drohung gegen Beamte	24	38	41	42	45	43	18	24
Diebstähle	15 859	17 142	16 363	17 446	17 825	16 951	18 095	18 294
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	9 588	10 407	10 311	11 838	11 634	11 235	12 112	12 223
davon Einbruchdiebstahl	2 370	2 222	2 547	1 787	2 047	1 915	2 031	1 824
davon Entreisssdiebstahl	113	124	142	134	135	97	164	218
Fahrzeugdiebstahl ²	6 271	6 735	6 052	5 608	6 191	5 716	5 983	6 071
Übrige Straftaten								
Misshandlung eines Kindes	4	1	1	4	2	1	—	—
Veruntreuung	159	173	162	124	117	120	100	82
Betrug	609	621	670	365	293	562	602	619
Drohung	169	173	204	232	234	226	241	244
davon Bombendrohung	18	22	31	29	36	16	20	19
Nötigung	26	13	19	30	39	33	38	18
Unzucht	156	266	165	194	99	138	175	154
Strafbare Vorbereitungshandl.	1	—	—	3	6	—	—	—
Alle Straftaten	17 502	18 964	18 167	19 142	19 187	18 552	19 738	19 933

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen.

² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, ermittelte Täter und Opfer 1991¹

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermittelte Täter	davon			Opfer	davon
	Versucht	Vollendet	Total		Weiblich	Ausländer	Minderjährig			Weiblich
Vorsätzliche Tötungsdelikte	3	1	4	6	—	4	—	7	2
Körperverletzung	*	*	250	92	5	43	8	252	79
Raub	12	117	129	57	4	34	7	*	*
Erpressung	—	11	11	2	—	2	—	11	1
Freiheitsberaubung, Entführung	—	6	6	10	—	2	—	6	5
Geiselnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Notzucht	6	16	22	22	.	5	—	22	*
Vorsätzliche Brandstiftung	2	74	76	9	1	6	1	*	*
Gewalt und Drohung gegen Beamte	*	*	24	22	—	12	1	*	*
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	280	11 943	12 223	2 261	550	1 041	74	*	*
davon Einbruchdiebstahl	242	1 582	1 824	542	24	209	6	*	*
davon Entreisssdiebstahl	14	204	218	53	3	14	2	*	*
Fahrzeugdiebstahl ²	—	6 071	6 071	148	4	52	6	*	*
Misshandlung eines Kindes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veruntreuung	—	82	82	72	19	10	17	*	*
Betrug	16	603	619	408	49	113	—	*	*
Drohung	.	244	244	73	3	42	1	*	*
davon Bombendrohung	.	19	19	2	—	1	—	*	*
Nötigung	—	18	18	12	—	6	—	18	6
Unzucht	—	154	154	86	—	11	1	165	102
Strafbare Vorbereitungshandlungen	—	—	—	—	—	—	—	.	.

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. ² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 1986

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Schweizerisches Strafgesetz	500	400	404	475	416	658
Strassenverkehrsgesetz ¹	15 703	14 443	13 659	*	17 785	18 575
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	75	111	94	151	133	138
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	596	503	435	535	467	474
davon Fahren ohne Ausweis	303	249	177	220	155	170
Übrige Bundesgesetze	921	911	714	891	839	1 893
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	1 111	1 329	1 212	1 405	1 229	1 615
davon Diensterschwerung (§ 16)	59	53	71	108	61	122
davon Strassenanschläge (§ 22)	48	47	60	66	47	53
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29–33)	149	172	158	162	140	138
davon Rauschzustand (§ 35)	155	155	229	185	181	209
davon Strassenprostitution (§ 38)	53	50	30	22	56	58
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	108	97	47	35	51	156
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	6	18	–	40	13	31
davon Halten von Hunden (§ 89)	127	121	112	91	94	60
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	93	137	89	99	134	216
Zusammen	18 235	17 083	15 989	*	20 269	22 741

¹ Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

Polizeilich verzeigte Personen seit 1984

Gesetzesart	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Männer								
Schweizerisches Strafgesetz	*	363	310	272	256	331	300	443
Strassenverkehrsgesetz ¹	*	12 321	12 090	11 178	10 730	*	*	*
Übrige Bundesgesetze	*	800	756	675	526	676	692	1 609
Kant. Übertretungsstrafgesetz	*	686	704	831	738	915	753	981
Zusammen	13 091	14 170	13 860	12 956	12 250	*	*	*
Frauen								
Schweizerisches Strafgesetz	*	176	190	128	148	142	116	214
Strassenverkehrsgesetz ¹	*	2 656	2 531	2 483	2 408	*	*	*
Übrige Bundesgesetze	*	156	156	229	178	202	132	250
Kant. Übertretungsstrafgesetz	*	211	206	246	232	219	271	286
Zusammen	2 953	3 199	3 083	3 086	2 966	*	*	*
Jugendliche (15–18jährig)								
Schweizerisches Strafgesetz	*	5	–	–	–	2	–	1
Strassenverkehrsgesetz ¹	*	684	535	348	286	*	*	*
Übrige Bundesgesetze	*	7	3	4	6	5	6	23
Kant. Übertretungsstrafgesetz	*	23	16	34	19	14	11	32
Zusammen	774	719	554	386	311	*	*	*
Alle verzeigten Personen								
Schweizerisches Strafgesetz	*	544	500	400	404	475	416	658
Strassenverkehrsgesetz ¹	*	15 661	15 156	14 009	13 424	*	*	*
Übrige Bundesgesetze	*	963	915	908	710	883	830	1 882
Kant. Übertretungsstrafgesetz	*	920	926	1 111	989	1 148	1 035	1 299
Zusammen	16 818	18 088	17 497	16 428	15 527	*	*	*

¹ Einschliesslich Verzeigungen wegen Nichtbezahlung der Busse laut Ordnungsbussen-Verfahren.

Geahndete Übertretungen (Ziffern) des Strassenverkehrsgesetzes nach Bussenliste OBV seit 1985¹

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Fussgänger	28	41	27	10	17	16	11
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	13	16	17	8	13	7	9
davon Betreten der Autobahn	12	22	9	2	3	7	–
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	9 107	9 864	6 367	4 531	4 742	4 716	3 531
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 402	1 643	1 096	812	867	745	581
Verletzen der Verkehrsregeln	7 432	7 873	4 982	3 466	3 757	3 690	2 653
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	3 599	3 729	1 990	1 308	1 716	839	557
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	748	666	526	385	390	296	275
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	273	348	289	253	118	281	297
Lenker von Motorfahrzeugen	145 194	139 099	131 533	136 294	158 719	163 015	162 397
Übertreten administrativer Bestimmungen	968	911	785	558	949	740	807
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	126 786	120 622	115 727	122 640	143 332	146 992	148 097
davon Übertreten der Parkzeit	35 352	38 359	34 460	41 067	42 956	39 895	39 492
davon Parkieren im Parkverbot	68 619	60 565	61 244	63 208	63 029	63 208	62 020
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	20 820	19 980	18 001	16 641	13 515	25 115	26 533
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	17 434	17 557	14 992	13 055	14 354	15 236	13 451
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	7 305	7 051	5 577	5 275	6 226	7 188	7 441
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	1 996	1 673	1 142	809	1 088	914	730
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ³	6 848	7 771	7 509	6 439	6 449	6 272	4 579
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	6	9	29	41	84	47	42
Fehlende Nationalstrassenvignette	87	314	133	141	141	460	100
Im OB-Verfahren erledigte Übertretungen ⁴	154 416	149 318	138 060	140 976	163 619	168 207	166 039
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	3 605,4	3 998,1	3 652,1	3 640,7	4 323,8	4 570,5	4 538,6
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren ⁵	7 242	7 435	*	*	*	11 523	12 069

¹ Nach eidgenössischem Ordnungsbussen-Verfahren (OBV). ² Einschliesslich Nichtbeachten der Handzeichen der Polizei. ³ Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h. ⁴ Erledigt durch Bezahlen der Busse. ⁵ Verzeigung wegen Nichtbezahlen der Busse.

Verurteilungen nach dem Strassenverkehrsgesetz seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Strafart ²			Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Alle Ver-urteil-ungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	5	551	210	766	518	484	6	1 256	451	120	356
1985	1	599	247	847	550	487	5	1 339	426	154	389
1986	1	542	203	746	531	491	7	1 244	473	113	362
1987	1	507	327	835	518	367	7	1 209	461	128	359
1988	3	490	446	939	594	336	7	1 282	450	151	353

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Betäubungsmittelgesetz seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Strafart ²			Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Alle Ver-urtei-lungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	22	202	43	267	159	18	22	307	68	68	155
1985	11	212	30	253	159	17	17	287	84	51	133
1986	13	240	29	282	165	30	28	340	100	59	149
1987	13	226	36	275	149	31	28	334	104	70	153
1988	20	220	20	260	166	31	30	321	91	56	134

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch seit 1984 – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr ¹	Vergehensgruppe ²						Strafart					
	Leib und Leben	Ver-mögen	Ehre, Frei-heit	Sitt-lichkeit	Staats-gewalt	Total ³	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Busse ⁴	Mass-nahme	bedingte Freiheits-strafe
1984	79	1 143	92	23	82	1 392	22	677	261	409	23	504
1985	68	1 071	88	30	87	1 358	18	668	259	394	19	506
1986	85	1 055	60	30	85	1 322	16	624	159	492	31	486
1987	75	1 163	89	30	91	1 448	16	626	284	488	34	559
1988	83	953	81	28	102	1 287	24	613	310	298	42	573

¹ Definitive Zahlen. ² Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) StGB-Artikel erwähnen. Da ein Urteil mehrere Artikel erwähnen kann, ist diese Zahl kleiner als die Summe der aufgeführten Artikel. Sie ist auch nicht vergleichbar mit der Summe der fünf vorangehenden Kolonnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe.

Inhaftierte und Hafttage im Lohnhof seit 1982

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaf-tierten	Hafttage	
	Unter-suchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam	Militär	Unter-suchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam		Total	je Unter-suchungs-gefangenen
1982	515	444	412	50	468	218	322	2 429	37 230	25,8
1983	417	572	378	63	490	244	379	2 543	50 012	32,6
1984 ¹	391	618	243	55	534	276	278	2 246	60 715	36,7
1985	361	748	244	62	470	444	413	2 742	61 078	36,7
1986	392	693	329	47	512	285	658	2 916	55 346	34,9
1987	385	634	357	54	481	254	700	2 865	53 869	34,0
1988	421	650	377	37	630	249	773	3 137	55 337	29,4
1989	441	673	372	49	813	246	1 055	3 649	61 483	28,2
1990	422	587	299	39	780	261	1 451	3 839	59 738	27,4
1991	431	818	328	51	908	329	1 746	4 611	67 050	23,9

¹ 1984 wurden Inhaftierte, die in Untersuchungshaft waren und anschliessend eine Haftstrafe absassen, in beiden Kategorien gezählt. In allen andern Jahren wurden sie nur als Untersuchungsgefangene gezählt.

Eintritte in die Strafanstalt Bostadel seit 1982¹

Merkmal	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Nach Strafdauer										
Bis 3 Monate	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—
4– 6 Monate	4	3	1	2	2	—	—	—	2	—
7–12 Monate	6	4	4	6	5	—	1	1	3	3
1– 3 Jahre	8	24	15	29	9	12	10	12	16	14
4– 5 Jahre	8	10	8	9	8	4	2	4	8	10
6–10 Jahre	6	7	12	9	8	11	10	10	17	6
11–30 Jahre	3	7	3	3	4	5	6	3	8	7
Lebenslänglich	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—
Unbestimmt	4	5	3	—	8	—	4	1	1	3
Vorläufiger Vollzug	40	43	44	31	43	30	38	49	46	46
Zusammen	85	103	90	90	88	62	72	82	102	89
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	15	12	7	7	11	8	9	8	16	10
Vermögen	37	51	52	53	35	23	27	35	36	28
Sittlichkeit	2	2	2	4	10	3	4	6	4	4
Familie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentlicher Verkehr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeingefährliche Vergehen	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1
Militärstrafgesetz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Liederlicher Lebenswandel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Vergehen	31	34	28	24	32	28	32	32	46	46
Zusammen	85	103	90	90	88	62	72	82	102	89
Nach Zivilstand										
Ledig	49	64	60	59	44	34	36	43	50	44
Verheiratet	16	22	17	19	22	16	24	24	27	32
Verwitwet	—	3	1	1	2	—	1	1	4	2
Getrennt	4	1	—	—	1	2	1	1	1	2
Geschieden	16	13	12	11	19	10	10	13	20	9
Zusammen	85	103	90	90	88	62	72	82	102	89
Nach Alter in Jahren										
Bis 19	1	1	—	1	1	—	—	1	—	2
20–29	38	41	40	38	34	27	35	30	42	40
30–39	38	39	35	33	33	26	22	29	37	29
40–49	7	14	7	12	15	7	10	16	15	14
50–59	1	7	5	6	5	2	5	5	8	4
60 und mehr	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	85	103	90	90	88	62	72	82	102	89
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen										
Unbekannt	3	19	8	8	7	3	10	11	14	14
1	24	24	22	20	16	13	17	18	16	10
2	15	4	11	11	8	5	3	6	2	2
3	9	5	6	7	2	3	2	2	1	4
4	3	7	—	4	5	5	1	2	5	—
5– 9	5	13	14	6	9	3	2	3	2	3
10–19	5	7	2	4	3	2	—	—	—	—
20 und mehr	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	64	82	64	60	50	34	35	42	40	33

¹ Nur männliche Strafgefangene.

Insassen in der Strafanstalt Bostadel nach Straftart seit 1979¹

Jahr	Vorläufiger Vollzug			Zuchthaus			Gefängnis			Verwahrung, Massnahmen		
	Ein-tritte	Aus-tritte ²	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte ³	Aus-tritte	End-bestand	Ein-tritte	Aus-tritte	End-bestand
1979	50	42	23	24	32	28	53	52	28	10	12	8
1980	49	63	9	40	21	47	53	51	30	6	4	10
1981	49	39	19	38	41	44	32	46	16	7	7	10
1982	40	45	14	29	32	41	46	34	28	5	6	9
1983	46	41	19	36	33	44	46	51	23	6	7	8
1984	43	38	24	47	39	52	25	33	15	4	9	3
1985	33	38	19	42	50	44	42	27	30	—	2	1
1986	43	43	19	42	33	53	34	47	17	10	6	5
1987	30	31	18	41	34	60	19	22	14	1	3	3
1988	38	31	25	39	38	61	13	20	7	5	4	4
1989	48	44	29	35	49	47	22	16	13	4	1	7
1990	46	48	27	57	44	60	29	36	6	1	5	3
1991	43	51	19	52	53	59	31	26	11	4	5	2

¹ Nur männliche Strafgefangene. ² Zur Hauptsache Wechsel in eine Straftart. ³ Einschliesslich Übertritte.

Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichtschemikers seit 1984

Veranlassung Art der Untersuchung	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Männ- lich	Weib- lich	Total
	Gerichtsärztliche Untersuchungen										
Lokalaugenschein	*	*	*	*	*	205	215	135	69	204	
Körperverletzung, Misshandlung	40	68	81	67	70	80	52	38	17	55	
Verkehrsunfall	41	39	39	37	29	32	31	20	8	28	
Übriger Unfall (ohne «Fixertod»)			18	24	77	59	35	25	2	27	
Natürlicher Tod	119	119	166	111	158	160	140	48	24	72	
Selbstmord	58	65	84	81	75	69	71	41	17	58	
Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung	4	5	5	8	7	9	12	4	3	7	
Kindstötung	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
Plötzlicher Kindstod	*	*	2	—	—	5	4	1	1	2	
«Fixertod»	*	*	7	21	15	19	51	30	4	34	
Vergehen gegen die Sittlichkeit	49	23	19	14	31	16	27	1	27	28	
Fürsorgerische Freiheitsentziehung (pos.) ¹	470	603	615	490	338	354	358	167	179	346	
Fürsorgerische Freiheitsentziehung (neg.) ²						201	163	95	100	195	
Haftfähigkeit			25	32	29	26	7	21	—	21	
Gefängnismedizinische Konsultationen	2795	4072	2883	3029	2776	4251	2996	5157	688	5845	
Vaterschaften	*	*	*	64	38	40	36	.	.	3	
Untersuchung v. Gegenständen u. Spuren	206	147	194	58	70	73	49	10	36	46	
Blutalkoholberechnungen	1018	1009	1010	997	995	954	928	1007	73	1080	
Übrige Untersuchungen	—	—	—	—	—	—	36	21	2	23	
Alle Untersuchungen	4800	6150	5148	5033	4710	6553	5211	.	.	8074	
Gerichtschemische Untersuchungen											
Alkoholbestimmungen	1101	1059	1082	962	958	930	952	.	.	1009	
Toxikologische Analysen	1104	1107	1349	1164	1021	486	571	.	.	584	
Schwermetallanalysen	9	13	7	4	19	*	*	.	.	*	
Klinisch-chemische Untersuchungen	*	*	*	*	*	207	140	.	.	110	
Immunochemische Analysen	*	*	*	*	*	487	488	.	.	821	
Analysen von unbekanntem Arzneistoffen, technischen Produkten und Drogen	181	149	112	131	161	87	124	.	.	103	
Alle Untersuchungen	2395	2328	2550	2261	2159	2197	2275	.	.	2627	

¹ Einweisung in die Psychiatrische Universitätsklinik. ² Keine Einweisung.

Asylbewerber seit 1982

Heimat des Bewerbers	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Neue Asylbewerber ¹	563	1 014	1 398	1 740	558	1 336	363	554	791	951
Bestand am Jahresende	*	1 331	2 155	3 206	2 390	3 122	2 968	2 779	1 826 ²	2 152 ²
Indien	*	*	10	22	17	23	21	15	29	8
Jugoslawien	*	*	12	13	10	9	12	42	84	172
Libanon	*	*	—	1	1	11	14	16	36	15
Pakistan	*	*	62	54	25	30	26	21	16	23
Polen	*	*	23	23	19	19	19	10	1	—
Rumänien	*	*	*	*	*	*	*	*	41	60
Sri Lanka	*	*	122	274	271	286	287	415	340	370
Tschechoslowakei	*	*	45	42	35	28	12	11	4	2
Türkei	*	1 083	1 752	2 658	1 913	2 612	2 505	2 181	1 196	741
Ungarn	*	*	29	32	22	19	15	10	6	—
Übrige Länder	*	*	100	87	77	85	57	58	73	137

¹ 1986 und 1987 einschliesslich umverteilte Asylbewerber. Seit 1988 Verteilung der Asylbewerber auf die Kantone gemäss ihrer Einwohnerzahl; ohne neugeborene Kinder von Asylbewerberinnen. ² Abnahme wegen Erteilung von humanitären Aufenthaltsbewilligungen.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1987

Dienstleistung	1987	1988	1989	1990	1991
Polizeirapporte und Berichte aller Art	57 166	60 682	61 492	60 821	58 706
davon Strafanzeigen	22 148	21 916	24 138	27 642	27 871
davon Vermisstanzeigen	579	528	175	136	120
davon Verlust- und Fundanzeigen	7 217	8 159	7 965	8 682	8 844
davon Identifizierung unbekannter Leichen	13	7	7	19	9
Requisitionen	30 746	32 779	33 358	31 864	35 385
davon Erste-Hilfe-Leistungen	571	*	*	*	*
davon Überweisungen an Spitäler	620	728	614	804	755
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	811	900	914	1 025	1 019
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	14	12	6	23	19
davon Rheinverschmutzungen	21	14	24	14	36
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	5	8	7	8	5
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	14	1	5	20	1
davon Hundeeinsätze	276	487	326	314	321
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 895	2 543	2 719	2 883	3 286
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	3 556	3 660	4 195	4 717	5 214
davon an der Grenze Festgenommene	845	876	969	1 378	727
Zu- und Abführungen von Häftlingen im Lohnhof	7 238	6 187	6 472	6 186	5 785
davon mit Hund	3 302	3 198	3 188	3 216	2 670
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	93	195	189	129	184
davon zugunsten von gefährdeten Personen	45	33	40	27	30
davon zugunsten von Demonstrationen	19	44	33	19	16
davon zugunsten von sportl. od. geselligen Anlässen	29	76	79	73	69

Einreisen im Grenzverkehr am Bahnhof SNCF, am Badischen Bahnhof und am Flughafen seit 1984

Einreisestelle	Einreisen in 1 000 Personen							
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Bahnhof SNCF	1 245	1 239	1 224	1 154	1 200	1 148	1 166	1 284
Badischer Bahnhof	2 902	3 186	3 215	3 402	3 350	3 343	3 250	3 325
Flughafen Basel-Mulhouse	423	441	464	502	555	633	717	708
Zusammen	4 570	4 866	4 903	5 058	5 105	5 124	5 133	5 317

Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1984¹

Rückweisungsgrund	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ohne Visum	617	716	483	419	428	347	285	302
Ohne gültige Ausweispapiere	1 153	965	912	859	861	885	877	638
Falsche Ausweispapiere	186	297	155	133	180	161	274	354
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	201	160	80	74	43	17	27	90
Einreisesperre	66	80	76	85	98	49	48	47
Mittellosigkeit	543	445	369	193	180	307	198	371
Grenzsanitarische Gründe	6	2	6	4	2	1	4	–
Jugendliche Ausreisler	1	2	4	7	–	–	–	–
Alle Rückweisungen	2 773	2 667	2 085	1 774	1 792	1 767	1 713	1 802
Alle Festnahmen	420	425	146	195	280	253	457	618

¹ Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof.**Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1987¹**

Dienstleistung, Kontrolle	1987	1988	1989	1990	1991
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	91	108	115	85	100
Kontrollen des Strassenlärms	–	6	4	7	3
Kontrollierte Fahrzeuge	–	320	190	354	101
Beanstandete Fahrzeuge	–	153	119	173	46
Prozentanteil der Beanstandungen	–	47,8	62,7	48,9	45,5
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	142	130	126	147	111
Kontrollierte Fahrzeuge	84 145	72 999	71 975	68 638	52 042
Festgestellte Übertretungen	7 772	7 161	7 049	7 434	5 683
Prozentanteil der Übertretungen	9,2	9,8	9,8	10,8	10,9
Kontrollen bei Rotlicht	132	102	170	216	265
Festgestellte Übertretungen	687	451	431	603	634
Kontrollen der Abgasvorschriften	14	10	13	11	9
Kontrollierte Fahrzeuge	455	349	431	396	303
Beanstandete Fahrzeuge	126	83	103	81	90
Prozentanteil der Beanstandungen	27,7	23,8	23,9	20,5	29,7
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	30	31	41	37	17
Kontrollierte Fahrzeuge	1 172	1 118	1 509	1 895	590
Festgestellte Übertretungen	268	251	321	376	126
Prozentanteil der Übertretungen	22,9	22,5	21,3	19,8	21,3
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	15	8	7	7	7
Kontrollierte Fahrzeuge	309	171	132	142	162
Festgestellte Übertretungen	45	32	22	25	21
Prozentanteil der Übertretungen	14,6	18,7	16,7	17,6	12,9
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	54	34	40	30	16
Beanstandungen	29	36	24	12	14
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	352	299	314	443	529
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	536	537	640	612	616
Ohne Unfall	420	363	437	431	414
Mit Unfall	116	174	203	181	202
Atemlufttests	1 141	1 136	1 140	1 086	1 304
Anordnungen von Blutentnahme	479	480	544	536	575
Administrative Verfügungen ²	1 166	1 208	1 328	1 369	1 387
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	391	367	407	471	458
davon Führerausweiszüge	613	608	681	733	751
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweiszug	7,0	6,0	6,1	5,7	6,0

¹ Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 146. ² Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Öffentliche Sicherheit

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1981

Aushebungsjahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD
	Erstmals ¹	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Hilfsdiensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich	Gemusterte ²
1981	1 240	68	1 308	984	45	120	159	11
1982	1 284	154	1 438	1 108	49	143	138	16
1983	1 076	115	1 191	972	45	65	109	13
1984	1 083	47	1 130	930	46	89	65	4
1985	1 022	86	1 108	931	15	127	105	23
1986	962	41	1 003	829	21	74	79	25
1987	886	30	916	789	— ³	54	73	4 _—
1988	810	38	848	771	— ³	4	73	4 _—
1989	718	35	753	620	— ³	35	98	4 _—
1990	663	40	703	589	— ³	40	74	4 _—
1991	507	63	570	459	.	34	77	4 _—

¹ Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. ² Diensttauglich. ³ Im Hinblick auf die Abschaffung des Hilfsdienstes auf den 1.1.1991 wurde niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt. ⁴ Es fand keine Aushebung statt.

Hilfeleistungen der Feuerwehr Basel seit 1981¹

Jahr	Brandbekämpfung				Pionierhilfe	Wasserschaden	Ölschaden	Übrige Hilfe	Blinder Alarm	Unfallalarm	Total
	Grossfeuer ²	Mittelfeuer ³	Kleinfeuer ⁴	Zusammen							
1981	8	24	214	246	61	328	121	873	474	15	2 118
1982	7	15	206	228	36	279	102	1 044	505	22	2 216
1983	7	13	200	220	44	232	101	937	457	62	2 053
1984	4	14	202	220	33	209	98	852	466	75	1 953
1985	9	18	180	207	23	331	83	658	476	107	1 885
1986	5	19	183	207	30	234	109	867	677	69	2 193
1987	5	19	201	225	35	215	92	763	692	74	2 096
1988	8	13	219	240	35	185	106	827	654	80	2 127
1989	9	25	280	314	43	185	127	736	693	75	2 173
1990	9	18	223	250	94	203	116	915	776	65	2 419
1991	12	12	218	242	82	279	109	813	846	78	2 449

¹ Nur Berufsfeuerwehr. ² Mit 3 und mehr Schlauchleitungen. ³ Mit 1 und 2 Schlauchleitungen. ⁴ Ohne Schlauchleitungen.

Brandfälle nach Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude sowie Tote und Verletzte seit 1981

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Beteiligte	
								Tote	Verletzte
1981	264	24	7	12	6	4	317	1	6
1982	296	25	11	9	11	6	358	1	8
1983	307	34	14	16	9	5	385	—	4
1984 ²	257	27	5	11	7	7	314	2	13
1985	242	25	13	12	8	8	308	1	8
1986	266	57	17	7	6	3	356	1	1
1987	253	36	13	8	9	8	327	4	11
1988	246	29	24	6	8	6	319	2	13
1989	217	35	22	4	4	5	287	—	13
1990	217	41	16	2	3	7	286	—	3
1991 ³	*	*	*	*	*	*	344	—	1

¹ Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. ² Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985. ³ Es wurden uns keine detaillierten Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

Brandfälle nach Schadensumme und Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude seit 1985

Zweckbestimmung	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ²
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr							
Wohngebäude	1 958,1	1 077,7	1 463,8	1 335,8	1 505,3	1 398,9	*
Verwaltungsgebäude ¹	179,3	511,9	577,7	625,3	1 103,0	1 326,3	*
Handel	496,2	91,6	92,3	194,6	2 709,2	279,8	*
Industrie und Gewerbe	23 425,3	2 033,8	877,6	5 417,6	556,1	14,9	*
Gastgewerbe	4,8	7,4	9,8	73,1	39,3	267,4	*
Übrige Gebäude	59,0	123,1	149,1	692,0	76,8	104,6	*
Zusammen	26 122,7	3 845,5	3 170,3	8 338,4	5 989,8	3 392,0	*
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall							
Wohngebäude	8,7	4,1	5,8	5,4	6,9	6,4	*
Verwaltungsgebäude ¹	6,9	9,0	16,0	21,6	31,5	32,3	*
Handel	33,1	5,4	7,1	8,1	123,1	17,5	*
Industrie und Gewerbe	1 952,1	290,5	109,7	902,9	139,0	7,5	*
Gastgewerbe	0,8	1,2	1,1	9,1	9,8	89,1	*
Übrige Gebäude	7,4	41,0	18,6	115,3	15,4	6,2	*
Zusammen	89,5	10,8	9,7	26,1	20,9	11,9	*

¹ Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. ² Es wurden uns keine Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

Brandfälle nach Schadenursache seit 1982

Schadenursache	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ⁴
Bestimmungsgemässes Feuer	115	133	91	99	94	100	96	77	78	*
Wärmeleitung	2	–	3	5	7	3	3	5	9	*
Selbstentzündung ²	12	6	5	4	2	1	3	–	–	*
Explosion	25	27	25	16	16	14	15	5	4	*
Mechanische Energie	–	3	–	2	–	1	2	3	1	*
Elektrizität	79	84	74	66	58	74	64	86	77	*
Brandstiftung	38	46	50	42	37	30	49	43	55	*
Verschiedene Ursachen ³	87	86	63	58	142	104	87	68	62	*
Zusammen	358	385	311	292	356	327	319	287	286	344
davon Fahrlässigkeit	145	149	130	240	223	165	190	173	188	*

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985. ² Einschliesslich sonstige chemische Reaktionen. ³ Einschliesslich unbekannte Ursachen. ⁴ Es wurden uns keine detaillierten Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

Brandfälle nach Höhe der Schadensumme seit 1982

Schadensumme in 1000 Fr.	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ²
Bis 0,5	69	87	64	67	81	75	71	50	41	*
Über 0,5– 2,0	166	157	137	107	154	120	115	94	108	*
Über 2,0– 5,0	58	59	51	53	60	61	59	68	69	*
Über 5,0– 10,0	27	26	18	20	22	26	31	25	17	*
Über 10,0– 20,0	10	21	19	15	19	21	13	16	23	*
Über 20,0– 30,0	8	10	2	8	7	6	4	7	7	*
Über 30,0– 50,0	8	12	9	8	5	7	12	11	7	*
Über 50,0– 100,0	5	5	4	5	5	6	7	8	8	*
Über 100,0–1000,0	6	7	6	7	2	5	5	7	6	*
Über 1000,0	1	1	1	2	1	–	2	1	–	*
Zusammen	358	385	311	292	356	327	319	287	286	344

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985. ² Es wurden uns keine detaillierten Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

Verzeichnis der Tabellenänderungen

Vergleich mit Jahrbuch 1991

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Ausländeranteil seit 1970	21
Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1970	21
Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900	33
Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920	36
Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Alter seit 1984	84
Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Heimat, Geschlecht und Alter 1991	84
Innerhalb des Kantons Umgezogene nach Geschlecht, Monat und Heimat 1991	84
Innerhalb des Kantons umgezogene Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1991	85
Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1981	88
Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 1991	100
Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982	142
Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1982	143
Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 1990	177
Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 1990	177
Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion seit 1990	178
Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 1990 und 1991	180

Veränderte Tabellen

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht 1970–1980 (da die Wohnbevölkerung nunmehr auf dem Bestand der Einwohnerkontrolle Ende 1990 fortgeschrieben wird, ist eine gesicherte Rückberechnung nur bis 1971 möglich; die Jahre 1900–1970 fielen weg)	24
Wohnbevölkerung nach Geschlecht seit 1920 (die Gliederung nach Gemeinde und Geschlecht findet sich auf Seite 33)	26
Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1980 (Österreich durch Portugal ersetzt)	36
Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1986 (Österreich durch Portugal ersetzt)	53
Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht und Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1941/50 (Zehnjahresmittel seit 1941/50 zusätzlich aufgeführt)	63
Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1980 (innerhalb des Kantons Umgezogene zusätzlich aufgeführt)	66
Landwirtschaftlich und gartenbaulich genutztes Land in Aren nach Hauptkultur seit 1975 (bisher war bloss das offene Ackerland aufgeführt)	96
Wertpapiere an der Basler Börse seit 1984 («Bezahlte Kurse» werden nicht mehr erfasst)	115
Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991 (um Raum für eine neue Tabelle zu schaffen, sind nur noch zwei Jahre aufgeführt)	142
Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991 (um Raum für eine neue Tabelle zu schaffen, sind nur noch zwei Jahre aufgeführt)	143
Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg 1990 und 1991 (analog Einfuhr und Ausfuhr sind nur noch zwei Jahre aufgeführt)	144
Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1987 (N2 Gellert-Nord und N2–A35 Grenze CH–F zusätzlich aufgeführt; Schwarzwaldbrücke auch in Lokalverkehr und N2 gegliedert)	145

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1982 (Bettenbesetzung) und mittlerer Aufenthalt aufgrund aller Gäste berechnet statt wie bisher nur für In- und Auslandsgäste)	151
Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsabteilung in der Periode 1987/88 (aus Datenschutzgründen werden die Kantonsergebnisse nur noch nach Wirtschaftsabteilung publiziert; zudem ist erstmals die überarbeitete Nomenklatur «Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige» [Bundesamt für Statistik, 1985] verwendet worden)	203
Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1982/83 (Kostengruppen neu eingeteilt)	214
Betten, Belegungsziffer und Patienten in Spitälern seit 1978	222
Betten, Belegungsziffer und Patienten nach Spital 1990 und 1991	222
(in beiden Tabellen wurden die Todesfälle weggelassen, da sie zu Trugschlüssen verleiten konnten: bei Komplikationen im Krankheitsverlauf werden Patienten häufig von einem andern Spital ins Kantonsspital überführt, was dort relativ mehr Todesfälle ergibt als in den andern Spitälern)	
Weggefallene Tabellen (Seitenzahl des Jahrbuches 1991)	
<i>Information in neuer oder anderer Tabelle weitergeführt</i>	
Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Heimat seit 1900	33
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1900	33
(diese beiden Tabellen wurden durch die neue Tabelle «Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Gemeinde und Heimat seit 1900» ersetzt)	
Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat 1920–1980 (durch die Tabelle «Wohnbevölkerung anfang Dezember nach Heimat seit 1920» ersetzt)	36
Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach Gemeinde 1975 und 1985	100
Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach betriebsüblicher Arbeitszeit 1985	100
Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach individueller und betriebsüblicher Arbeitszeit 1985	101
Beschäftigte im 2. Sektor nach effektiver Tätigkeit und Wirtschaftsklasse 1985	101
(diese vier Tabellen wurden durch die neue Tabelle «Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsklasse 1991» ersetzt)	
Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Quelle seit 1985	177
Staatsausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach funktionaler Gliederung seit 1987	178
Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1986	179
Staatsausgaben in 1000 Franken nach volkswirtschaftlicher und funktionaler Gliederung 1988 und 1989	179
Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1987	180
(die Eidgenössische Finanzverwaltung hat die Staatseinnahmen und -ausgaben überarbeitet; deshalb wurden diese fünf Tabellen durch neue Darstellungen ersetzt)	
<i>Information nicht weitergeführt</i>	
Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980	26
Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980	26
Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980	27
Privathaushaltungen nach Personenzahl und Wohnviertel 1980	29
Familienhaushaltungen mit Kindern des Vorstandes nach Alter des Vorstandes und Zahl der Kinder 1980	29
(diese fünf Tabellen wurden weggelassen, da von der Volkszählung 1990 noch keine Ergebnisse vorlagen und der Raum für retrospektive Übersichten benötigt wurde)	
Bevölkerungsbilanz seit 1920 (diese Bilanz stellte die Periode zwischen zwei Volkszählungen dar und zeigte die Fortschreibungsdifferenz; mit der Umstellung der Bevölkerungsstatistik ergibt sich dafür kein Bedarf mehr)	86
Jahresdurchschnittliche Zuwachsrate der Bevölkerung nach Heimat seit 1920/30 (diese Zuwachsraten galten für die Periode zwischen zwei Volkszählungen; mit der Umstellung der Bevölkerungsstatistik ergibt sich dafür kein Bedarf mehr)	86
Geburtenüberschuss nach Heimat seit 1978 (unter dem Kolummentitel «Bevölkerungsbilanz» war diese Tabelle sachlich falsch plaziert; der Raum wurde für eine Bevölkerungsbilanz seit 1971 genutzt)	87
Wiederannahme des Bürgerrechts von Basel-Stadt durch Ehefrauen 1990 (aus diesem Verfahren gab es 1991 keinen Fall mehr)	93
	279

A			
Abbrüche	123–125, 130–132		
Abstimmungen	164, 165		
Aktiengesellschaften			
Besteuerung	195–198, 202, 203		
Handelsregister	114		
Alarmer			
Feuerwehr	274		
Polizei	272		
Sanität	227		
Alkohol			
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	267		
Todesursache	58–61		
Verkehrsunfälle, Ursachen	146		
Alkoholfreie Gaststätten	150		
Allgemeinbildende Schulen	230, 232, 239–252		
Allgemeine Gewerbeschule	233–236, 242, 253		
Alter			
Bevölkerungsstand	28–32, 34, 35		
Ehescheidungen	49		
Eheschliessungen	44, 47		
Eingebürgerte	93		
Geburten, Alter der Mutter	51–53		
Sterbefälle	54–57, 60–63		
Umgezogene	84		
Wanderungen	67, 68, 72		
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	221		
Altersversicherung (AHV)			
Eidgenössische	213, 215, 216		
Kantonale	211, 212		
Altwohnungen			
Bestand	133		
Mietpreise	156–158		
Anerkennung von Kindern	53		
Angestellte			
Umgezogene	85		
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Ansteckende Krankheiten	225		
Apotheker	227		
Appellationsgericht	265		
Arbeiter			
Umgezogene	85		
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Arbeitnehmerlöhne	112, 113		
Arbeitslose	102, 103, 220		
Arbeitslosenkasse, Staatliche	220		
Arbeitsmarkt	102–111		
Arbeitsstätten	97–99		
Archive	260		
Ärzte	227		
Asylbewerber	272		
Augenspital	222, 224		
Ausfuhr			
aus dem Kanton Basel-Stadt	141		
aus der Region Basel	143		
Ausgleichskasse Basel-Stadt	213, 214		
Ausländer			
Anerkennung von Kindern	53		
Anteil an der Wohnbevölkerung	20, 21		
Bevölkerungsbilanz	87, 88		
Bevölkerungsstand	21–25, 28, 29, 33–36, 87		
Bürgerrechtswechsel	87, 88, 90–94		
Ehescheidungen	48, 49		
Eheschliessungen	43–46, 88		
Eingebürgerte	90–94		
Erwerbstätige	39–41, 105–111		
Fremdenverkehr	151–153		
Geburten	50–52, 88		
Geburtenüberschuss	87, 88		
Ausländer			
Schüler	233–235, 239, 245, 246		
Sterbefälle	54, 56, 62, 63, 88		
Studierende	254–259		
Umgezogene	84, 85, 87		
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 87, 88		
B			
Bäder, Öffentliche	263		
Bahnverkehr	134, 135, 272		
Balair	136		
Baselland-Transport	135		
Basler Börse	115		
Basler Index der Konsumentenpreise	158, 160–162		
Basler Staatspersonal	204–210		
Basler Verkehrsbetriebe			
Personalbestand, Personalausgaben	205		
Rechnungsergebnisse	134		
Verkehrsleistungen	134		
Baubewilligungen	123, 124		
Baugewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	97–101		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Bautätigkeit	119–122		
Bauvorhaben	119–122		
Bauzonen	12		
Beamte	204–208		
Behinderte			
Bezüge der Eidg. IV-Rente	214, 215, 217		
Beruf			
Arbeitslose	103		
Aus- und Weiterbildung	230, 231, 236, 237		
Lehrlinge	104, 230, 231, 233–235		
Wanderungen	79		
Berufstätige	39–42, 96–101, 105–111		
Berufsschulen	230, 231, 233–237, 240–251, 253		
Berufs- und Frauenfachschule	233, 235, 236,		
	240–248, 251, 253		
Beschäftigte	96–101		
Bestattungen	227		
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilungen	269		
Betreibungen	264		
Betriebe, Öffentliche			
Personalbestand, Personalausgaben	205–208		
Betriebskantinen	150		
Betriebszählungen, Eidg.	96–101		
Bettingen			
Bevölkerungsbilanz	86, 87		
Bevölkerungsstand	20, 22–26, 33, 86, 87		
Fläche	12		
Landwirtschaftsbetriebe	96		
Wohnungsbau, -bestand	123–125, 128, 130–132		
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)			
Bilanz	86–89		
Dichte	12, 27, 133		
Landwirtschaftliche	96		
Mittlere	21, 24, 25, 88, 89		
Stand	20–26, 28, 29, 31, 35, 36, 86, 87		
Bewölkung	13, 15		
Bibliotheken	260		
Bienenhaltung	96		
Bildung, Erholung	260–263		
Bodenfläche des Kantons	12		
Bodenverschuldung	118		
Börse	115		
Brandfälle	274, 275		
Brücken	11		

Bundessteuer, Direkte	200–203
Bürgergemeinde Basel	
Finanzen	183
Wahlen	167, 174, 175
Bürgergemeinderatswahlen	167, 174, 175
Bürgerrechtswechsel	87, 88, 90–94
Bürgerspital	222

C

Chemische Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Chiropraktiker	227
Crossair	136

D

Desinfektionen	228
Devisenkurse	115
Diensttauglichkeit	274
Diplommittelschule	231, 232, 240–251, 253
Direkte Bundessteuer	200–203
Dreispietz, Materiallagerplätze	139
Drogen	
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilungen	269

E

Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 88, 89
Einbürgerungen	90–94
Einfamilienhäuser, Neuerstellte	123–127
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	140
in die Region Basel	142
Einkommen	112, 113, 187–193, 199–201
Einkommenssteuer	
Eidgenössische	200, 201
Kantonale	179, 181, 187–193
Kommunale (Riehen)	199
Einzelfirmen im Handelsregister	114
Elektrizitätsversorgung (IWB)	185, 186
Energiepreise	155
Erbschaftssteuer	179, 181
Erlenverein, Tierpark	262
Ertragssteuer	179, 181, 195, 198
Erwerbstätige	39–42, 96–101, 105–111
Erwerbstätige Ausländer	39–41, 105–111
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	141
aus der Region Basel	143

F

Fachmessen	116, 117
Fakultäten der Universität	254, 256–259
Familien	
Besteuerung	201
Eingebürgerte	91–94
Umgezogene	82, 83, 86
Wanderungen	80–82, 86
Felix Platter-Spital	205, 222
Fernwärmeversorgung (IWB)	185
Fernsehempfangskonzessionen	150
Feuerwehr	274
Feuerwehrratsabgabe	188

Finanzen	
Kantonale	176–182
Kommunale (Riehen)	183
Firmen im Handelsregister	114
Fischerei, Erwerbstätige	42, 96
Flächen	12
Flugverkehr	136, 272
Forstwirtschaft, Erwerbstätige	40–42, 96
Fremdenverkehr	151–153
Friedhöfe, Bestattungen	227
Fruchtbarkeit, Eheliche	53
Fürsorge, Soziale	221
Fusspflieger	227

G

Gartenbäder, Öffentliche	263
Gartenbau, Erwerbstätige	42, 96
Gastgewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101, 150
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Restaurants	150
Gasversorgung (IWB)	184, 185
Gebäude	
Bewohnte	26, 27
ohne Wohnungen	123
Wohngebäude	123–126, 128, 130, 131
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	
Schadensumme	275
Versicherungsbestand	122
Geburten	
Erstgeborene	52
Geburtenfolge	52
Geburtsstätte	223, 226
Mehrlingsgeburten	51
Ortsfremde	63, 226
Wohnbevölkerung	50–53, 63, 64, 88, 89, 226
Geburtenüberschuss	86–89
Geburtenziffern	50, 64
Geburtsort	26
Gefängnis	269–271
Geflügelhaltung	96
Gemeindefinanzen Riehen	183
Gemeindegrenzen	10
Genossenschaften	
Besteuerung	195–198, 202, 203
Handelsregister	114
Genossenschaftl. Wohnungsbau	127–129, 156
Geografische Angaben	10
Gerichte	265
Gerichtsärztliche Untersuchungen	271
Geschiedene	32, 48, 49
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	267
GmbH	
Besteuerung	197, 198, 202, 203
Handelsregister	114
Gestorbene	
Ortsfremde	63
Spitalpatienten	224
Wohnbevölkerung	54–64, 88, 89
Gesundheitspflege	
Aufwendungen	178, 180
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Spitäler	178, 180, 222–224, 226
Gewanderte	65–82, 86–89
Gewerbebetriebe	97–99
Gewerbeschule, Allgemeine	233–236, 242, 253

Gewerbliches Schiedsgericht	265
Goldpreis	115
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	10
Grenzgänger	105, 106, 110
Grenzverkehr	272, 273
Grossratsitzte, -wahlen	167, 170–173
Grundbuchamt	118
Grundstückgewinnsteuer	188
Grundstücksteuer	179, 181, 196
Grundwasserstand	16
Güterverkehr	
Luftverkehr	136
Materiallagerplätze und Industriegeleise	139
Rheinschiffahrt	137–139
Gymnasien	231, 232, 240–251, 253

H

Häftlinge	269–271
Handel	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Messen	116, 117
Handelsregister	114
Handelsschule	
Kantonale	231, 232, 240–251, 253
des Kaufmännischen Vereins	233, 235
Handwerk	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Haushaltungen, Bestand	27
Hauskehrichtabfuhr	228
Hebammen	227
Heimat	
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	87, 88
Bevölkerungsstand	21–25, 28, 29, 33–36, 87
Bürgerrechtswechsel	87, 88, 90–94
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46, 88
Eingebürgerte	90–94
Erwerbstätige	39–41, 105–111
Geburten	50–52, 88
Geburtenüberschuss	87, 88
Lehrlinge	233–235
Schüler	239, 245
Sterbefälle	54, 56, 62, 63, 88
Studierende	254–259
Umgezogene	84, 87, 88
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 87, 88
Heiraten	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 88, 89
Hochbauten	11
Hochseeflotte	139
Höhenpunkte	10
Hotels	151–153
Hundebestand	262

I

Immatrikulierte Studierende	254–259
Import	
in den Kanton Basel-Stadt	140
in die Region Basel	142

Index der Konsumentenpreise	
Basler Index	158, 160–162
Landesindex	158, 159
Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Industriegeleise St. Johann	139
Industrielle Werke Basel (IWB)	184–186
Infektionskrankheiten	225
Ingenieurschule beider Basel	253
Inhaftierte	269–271
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	221
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	214, 215, 217

J

Jugendherberge	153
Jugendstrafrechtspflege	265
Juristische Personen	195–198, 202, 203

K

Kantonale Volksabstimmungen	164, 165
Kantonsbürger	
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsstand	22–25, 28, 29
Bürgerrechtswechsel	90–94
Eheschliessungen	43–45
Eingebürgerte	90–94
Geburten	50–52
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Umgezogene	84
Wanderungen	66, 68, 69, 71, 77, 81
Kantonsgebiet	10–12
Kantonsgrenzen	10
Kantonsspital	222–224, 226
Kapitalabfindungen	188
Kapitalsteuer	179, 181, 195, 197
Kehrrechtabfuhr	228
Kindergärten	230–232, 238, 253
Kinderspital	222
Kinos	261
Kleintheater	260
Klima	13–16
Kollektivgesellschaften	114
Kommanditgesellschaften	114
Komödie	260
Konfession	
Bevölkerungsstand	37, 38
Eheschliessungen	46
Eingebürgerte	90, 93
Konkurse	264
Konsumentenpreise, Indexziffern	158–162
Kraftwerke	185
Krankenkassen	
Öffentliche (ÖKK)	218
Übrige	219
Krankheiten, Ansteckende	225
Kremationen	227
Kriminalität	266–271
Kunsteisbahn Eglisee	263
Kurzarbeiter	102, 103

L

Landesindex der Konsumentenpreise	158, 159
Landwirtschaft	40–42, 96–101
Lange Erlen, Tierpark	262
Lebensmittelpreise	154, 155

Leerstehende Wohnungen	131, 133
Lehrer an öffentlichen Schulen	253
Lehrerseminar, Kantonales	236, 252, 253
Lehrlinge	
an Berufsschulen	230, 231, 233–235
Bevölkerungsstand	39, 40
Lehrverträge, Prüfungen	104
Lesesäle, Öffentliche	260
Löhne	112, 113
Löschwesen	274
Luftqualität	17
Luftverkehr	136
Luftverunreinigung	17

M

Maschinenindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Materiallagerplätze Dreispitz	139
Maturitätskurse für Berufstätige	237
Mehrfamilienhäuser, Neuerstellte	123–127
Mehrlingsgeburten	51
Mehrzweckhäuser, Neuerstellte	123–127
Meldepflichtige Erkrankungen	225
Metallabfuhr	228
Metallindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Meteorologische Beobachtungen	13–16
Mietpreise	156–158
Mietzinszuschüsse an Betagte	221
Militärdiensttauglichkeit	274
Mittlere Wohnbevölkerung	21, 24, 25, 88, 89
Motorfahrzeuge, Motorräder	144
Museum für Gestaltung	260
Musikakademie	236
Mustermesse Basel	116, 117
Muttersprache	38, 246

N

Nahrungsmittelindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Nahrungsmittelpreise	154, 155
Nationalratswahlen	167–169
Neubauten	123–126, 128
Neubauwohnungen	124–132
Niederschlagsmengen	13–16
Nutztierbestand	96

O

Observatorium St. Margarethen	13–16
Öffentliche Betriebe und Spitäler	
Bäder	263
Felix Platter-Spital	205, 222
Gebäudeversicherung	115
Industriegeleise St. Johann	139
Industrielle Werke Basel (IWB)	184–186
Kantonsspital	222–224, 226
Krankenkasse, Öffentliche (ÖKK)	218
Materiallagerplätze Dreispitz	139
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)	222, 224
Rheinschiffahrt	137–139

Öffentliche Sicherheit	272–275
Ordnungsbussen-Verfahren	267, 268
Ortsbürger	33

P

Pensionskasse des Basler Staatspersonals	209, 210
Personal, Kantonale Verwaltung	204–210
Personenwagen	144
Pfadfinder	262
Pfändungen	264
Pferde	96
Post-, Postcheckverkehr	149
Praxisbewilligungen	227
Preise	
Energieträger	155
Nahrungsmittel	154, 155
Wohnungsmiete	156–158
Primarschulen	231, 232, 240–251, 253
Privatschulen	230–232, 238
Professoren der Universität	254
Prozesse	265
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK)	222, 224
PTT-Betriebe	
Lehrlinge	231, 233, 235
Post- und Postcheckverkehr	149
Radio- und Fernsehkonkessionen	150
Telefonverkehr	149
Telegraphen- und Telexverkehr	150

R

Radioempfangskonkessionen	150
Rattenbekämpfung	228
Realschule	231, 232, 240–251, 253
Rechtspflege	264–272
Regenmenge, -tage	13–16
Regierungsratswahlen	166
Rekrutierung	274
Rentner	213–217, 221
Restaurants	150
Rhein, Rheinpegelstand	18
Rheinschiffahrt	137–139
Riehen	
Bevölkerungsbilanz	86, 87
Bevölkerungsstand	20, 22–26, 33, 86, 87
Einkommenssteuer	199
Einwohnergemeinde, Rechnung	183
Fläche	12
Landwirtschaftsbetriebe	96
Wohnungsbau, -bestand	123–125, 128, 130–132
Rudolf Steiner-Schule	231, 232

S

Saisonarbeiter	105, 106, 109
Sanität Basel-Stadt	227
Säuglingssterblichkeit	62, 63
Schadstoffkonzentration der Luft	17
Scheidungen	48, 49
Schiedsgericht, Gewerbliches	265
Schiffahrt	137–139
Schuldbriefe	118
Schulen	
Öffentliche	230–232, 238–253
Private	230–232, 238
Schüler	230–252

Schweizer			
Anerkennung von Kindern		53	
Bevölkerungsbilanz		87, 88	
Bevölkerungsstand	21–25, 28, 29, 33–36,	87	
Bürgerrechtswechsel		87, 88, 90–94	
Ehescheidungen		48, 49	
Eheschliessungen		43–46, 88	
Eingebürgerte		90–94	
Erwerbstätige		39–41	
Fremdenverkehr		151, 153	
Geburten		50–53, 88	
Geburten, Vater Ausländer		53	
Geburtenüberschuss		87, 88	
Schüler	233–235, 239, 245		
Sterbefälle	54, 56, 62, 63,	88	
Sterbeüberschuss		87, 88	
Studierende		254–259	
Umgezogene		84, 85, 87	
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76,		
	77, 79, 81, 87, 88		
Schweizer Mustermesse		116, 117	
Sekundarschule	231, 232, 240–251,	253	
Selbstmord		58–61, 271	
Selbständige			
Erwerbstätige		39, 40, 96	
Umgezogene		85	
Wanderungen		75–77	
Sicherheit, Öffentliche		272–275	
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen		272	
Sonderschulen	230–232,	238	
Sonnenscheindauer		13–16	
Soziale Fürsorge		221	
Sperrgutabfuhr		228	
Spitäler	222–224,	226	
Spitalschulen	233,	235	
Sport		262	
Staatliche Arbeitslosenkasse		220	
Staatsangestellte		204–208	
Staatsarchiv		260	
Staatsausgaben		176–181	
Staatseinnahmen		176–181	
Staatspersonal		204–210	
Staatsvermögen		182	
Stadttheater		260	
Stadttoie		11	
Ständeratswahlen		166	
Stellen, offene		102	
Stellung im Beruf	39, 40, 75–77,	85	
Stellungspflichtige		274	
Sterbefälle	54–64, 88,	89	
Sterbeüberschuss		86–89	
Sterbeziffern	54, 55, 62, 88,	89	
Steuerbetreibungen		264	
Steuern			
auf Abfindungen		188	
Anonymer Erw'ges.	179, 181, 195–198,	202, 203	
Bundessteuer, Direkte	179, 181, 200–203		
Einkommenssteuer, Kant.	179, 181, 187–193		
Einkommenssteuer, Riehen		199	
Erbschaftssteuer		179, 181	
Ertragssteuer	179, 181, 195,	198	
Grundstückgewinnsteuer		188	
Grundstücksteuer	179, 181,	196	
Kapitalsteuer	179, 181, 195,	197	
Quellensteuer		188	
Schenkungssteuer		179, 181	
Vermögenssteuer	179, 181, 187,	194	
Steuerpflichtige		187–203	
Stiftungen im Handelsregister		114	
Strafanstalt Bostadel		270, 271	
Strafbare Handlungen		266	
Strafgericht		265	
Strafgesetzbuch, Verurteilungen		269	
Strassenbahn		134, 135	
Strassenunterführungen		11	
Strassenverkehr		145	
Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen		268	
Strassenverkehrsunfälle		146–148	
Studierende an der Universität		254–259	
T			
Tariflöhne		113	
Tarifverbund Nordwestschweiz		135	
Teilzeiterwerb	40, 100,	101	
Telefonverkehr		149	
Telegrammverkehr		150	
Television, Empfangskonzessionen		150	
Telexverkehr		150	
Temperatur		13–16	
Teuerung			
Basler Index		160	
Landesindex		159	
Textilindustrie			
Arbeitsmarkt		103	
Beschäftigte, Betriebe		97–101	
Erwerbstätige		42	
Erwerbstätige Ausländer		107–111	
Theater Basel		260	
Tierärzte		227	
Tierbestand (Nutztiere)		96	
Todesfälle	54–64, 88,	89	
Todesursachen		58–63	
Totgeborene		50, 226	
Tram		134, 135	
Transitwarenverkehr		142–144	
Trauungen	43–47, 63, 64,	88, 89	
U			
Umbauten		131, 132	
Umgezogene	65, 66, 82–87		
Umweltschutz-Abonnement		135	
Unfälle im Strassenverkehr		146–148	
Universität		254–259	
Universitätsbibliothek		260	
Unterrichtswesen		229–259	
Unterführungen		11	
V			
Vereine im Handelsregister		114	
Verkehr		134–145	
Verkehrsbetriebe, Basler		134	
Verkehrsgewerbe			
Arbeitsmarkt		103	
Beschäftigte, Betriebe		97–101	
Erwerbstätige		40–42	
Erwerbstätige Ausländer		41, 107–111	
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen		273	
Verkehrspolizeiliche Kontrollen		273	
Verkehrsunfälle (Strassenverkehr)		146–148	
Verkehrszählung		145	
Vermögen		187, 194	
Vermögenssteuer	179, 181,	187, 194	
Versicherungen			
Altersversicherung (AHV)	211–213, 215,	216	
Arbeitslosenversicherung		220	
Gebäudeversicherung		122, 275	
Invalidenversicherung (IV)	214, 215,	217	
Krankenversicherungen		218, 219	
Pensionskasse Basler Staatspersonal		209, 210	
Verurteilungen		268, 269	

Verwaltung, Öffentliche	
Personalbestand, Personalausgaben	204–208
Rechnungsergebnisse	176–183
Verzeigungen, Polizeiliche	267
Viehzählungen, Eidgenössische	96
Volksabstimmungen	164, 165
Volkszählungen, Eidg.	26, 27, 30, 32–34, 36–42
Vorlesungen an der Universität	254

W

Wahlen	
Bürgergemeinderat	167, 174, 175
Grosser Rat	167, 170–173
Nationalrat	167–169
Regierungsrat	166
Ständerat	166
Wahlkreise (Grossratswahlen)	167
Wanderungen	65–82, 86–89
Wasserstand des Rheins	18
Wasserversorgung (IWB)	184
Weggezogene	65–82, 86–89
Wertpapierumsätze	115
Wetterbedingte Arbeitsausfälle	102, 103
Wirtschaften	150
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	260
Witterung	13–16
Wohnbevölkerung	
Bilanz	86–89
Dichte	12, 27, 133
Landwirtschaftliche	96
Mittlere	21, 24, 25, 88, 89
Stand	20–26, 28, 29, 31, 35, 36, 86, 87

Wohndichte	12, 27, 133
Wohngebäude	
Abgebrochene	130
Bestand	26, 27, 123, 131
Neuerstellte	124–126, 128
Wohnungen	
Abgebrochene	130–132
Ausstattung	127
Bauperiode	133
Besitzverhältnisse	133
Bestand	131, 132
Leerstehende	131, 133
Mietpreise	156–158
Neuerstellte	124–132
Zimmerzahl	127–130, 132
Wohnviertel	
Bevölkerungsbilanz	86, 87
Bevölkerungsdichte	12, 27
Bevölkerungsstand	20, 86, 87
Fläche	12
Kantonsplan	10
Wohnungsbau, -bestand	123–125, 130–132

Z

Zahlungsbefehle	264
Zahnärzte, Zahntechniker	227
Zivilgericht	265
Zivilstand der Wohnbevölkerung	32
Zollämter	142–144
Zoneneinteilung des Kantons	12
Zoologischer Garten	261
Zuzugene	65–82, 86–89